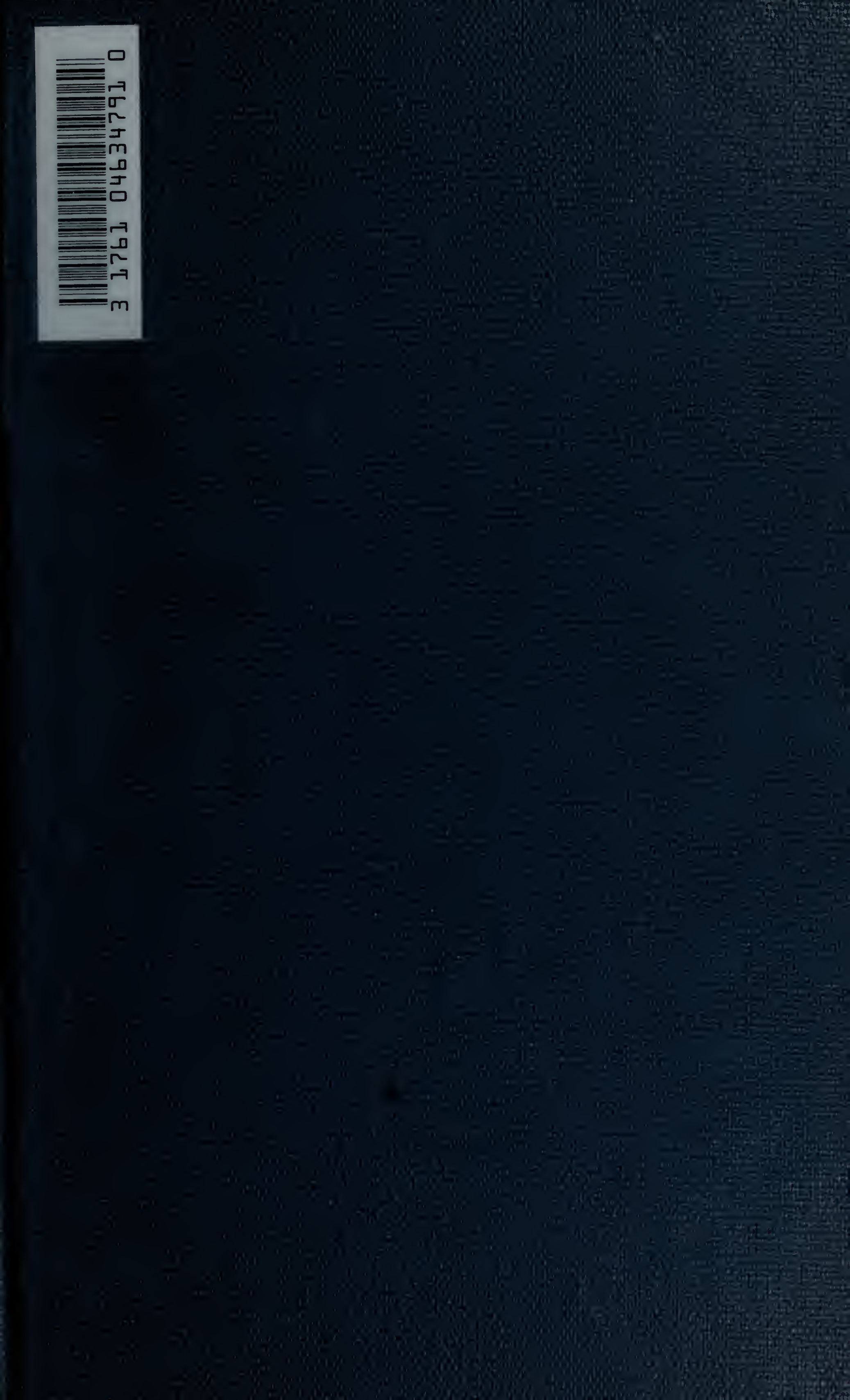

3 1761 04639491 0


21
303

CHRISTIAN von TROYES

SÄMTLICHE ERHALTENE WERKE

NACH ALLEN BEKANNTEN HANDSCHRIFTEN

HERAUSGEGEBEN

VON

WENDELIN FOERSTER

ZWEITER BAND

YVAIN

HALLE

MAX NIEMEYER

1887

DER LÖWENRITTER

(YVAIN)

VON

CHRISTIAN von TROYES

HERAUSGEGEBEN

VON

WENDELIN FOERSTER

HALLE
MAX NIEMEYER
1887


UNIVERSITY OF TORONTO
MAR
1
1982

SEINEM FREUND

STEFAN KAPP

ALS

ERINNERUNG

AN DIE

TRAUTEN WIENER YVAIN-ABENDE

WINTER 1870/1.

Einleitung.

Der Löwenritter (denn dies ist der vom Dichter selbst gegebene Titel, vgl. 6814: Del CHEVALIER AU LION fine Crestiiens son romanz) ist uns, soviel bis jetzt bekannt geworden, in folgenden Handschriften erhalten:

I. Pariser Handschriften, sämtlich auf der Nationalbibliothek.

1. P = 1433, alt 7526^3, XIII. Jahrhunderts, pergam., enthält Bl. 1—61 den Atre perilleus, und Bl. 61—117 unsern Yvain. Vgl. Cat. des man. fç. I, 225. Die Handschrift, bis jetzt nirgends für Yvain erwähnt, wurde in Paris auf meine Kosten verglichen. Pikardisch.

2. H (zu Ehren Holland's, der ihn abgedruckt*, so bezeichnet) = 794, alt Cangé 73, später 7191^2, XIII. Jahrh. = A meiner Cligéshandschriften, über die Cligés S. XXVII fg. und L einzusehen. Der Yvain steht Bl. 79va—105^rc.

3. F = 1450, alt Cangé 27, später 7534^5, XIII. Jahrh., perg., Bl. 207^v—218^v; unvollständig, indem die letzte Zeile mit V. 3974

* Die erste Auflage, ein genauer Abdruck von H, mit einigen Varianten von G, einigemal auch von F unter der Zeile, erschien im Jahre 1862. Im Jahre 1876 kündigte ich meine kritische Gesamtausgabe der Christianschen Werke in folgender Reihenfolge an: Yvain, Cligés, Erec, Lancelot, Wilhelm und Lieder, Perceval. Da ich von einer neuen Auflage Hollands hörte, so liefs ich den über ein Drittel gediehenen Yvain liegen und machte mich an meinen Cligés. Diese zweite Hollandsche Ausgabe erschien 1880 und erhielt ebenso wie die im vorigen Jahre (1886) erschienene dritte eine besondere Bedeutung durch A. Tobler, der sowohl zahlreiche auf V und G beruhende Textverbesserungen, als auch wertvolle erklärende Anmerkungen (wobei auch eine energische Interpunktionskorrektur danebenlief) beisteuerte. Der Herausgeber war so gütig, mir die letzte, lange Zeit von dem Verleger, der inzwischen gewechselt hatte, zurückgehaltene Auflage zuzusenden, so dafs ich dieselbe für meine Anmerkungen noch benutzen konnte.

der vorliegenden Ausgabe abbricht. Ohne ausgeprägte dialektische Züge, hie und da, aber selten Pikardismen.

4. G = 12560, alt Suppl. fç. 210', XIII. Jahrh., perg., steht auf Bl. 1ʳb—41ʳb. Mundart der Champagne, fast identisch mit jener von H. Der Yvain ist nach dieser Handschrift (ungenau) diplomatisch abgedruckt in Lady Guest's Mabinogion I (1838), S. 134—214; bloſs der Anfang (bis 665 der vorliegenden Ausgabe) in Tarbé's Tornoiement de l'Antecrist (1851) S. 114—133.

5. S = 12603, alt Suppl. fç. 180, XIII./XIV. Jahrh., pergam., Bl. 72ʳa—110ʳa. Herr Abbé Fretté, damals aumônier de l'Asyle de Neuilly, war so liebenswürdig, die erste Hälfte für mich zu vergleichen. Pikardisch.

6. L = 1638, alt 7636, XVI. Jahrh., papier, vgl. Paris, Les Mscrits fçais V, 91 und Cat. des man. fç. I. 277, verwässerte, für Original ausgegebene Überarbeitung des Sala de Lyon. Es war mir gestattet, die Handschrift in Bonn zu benutzen. Ich habe den Anfang (bis 894), Kollege Stürzinger den Rest verglichen. Der Text ist völlig wertlos; ich habe deshalb meine Varia lectio mit diesem Ballast verschont. Widmung und Schluss ist abgedruckt von Guigue in Le livre d'amitié dédié à Jehan de Paris par l'escuyer Pierre Sala. Lyon 1884, S. 48—49.

II. Vaticanische Bibliothek in Rom.

7. V = 1725 Christine, XIII. Jahrh., perg., Bl. 34ʳc—68ʳb. Vgl. Keller's Romvart S. 453 fg. und 512 fg. Pikardisch. Der Anfang (bis V. 648) abgedruckt bei Keller a. a. O. S. 513—536, ferner V. 2774—3087 in Toblers „Bruchstück aus dem chevalier au lyon" (Programm, Solothurn 1862) S. 21—23. Durch Rossi's Vermittelung erhielt ich von Kardinal Pitra die Erlaubnis, die Handschrift mitten in den Ferien (1878) vergleichen zu dürfen. Als Kontrolle diente mir eine Abschrift des Kollegen Geijer in Upsala, welche mir derselbe liebenswürdig zur Verfügung gestellt hat.

III. Privatbibliothek des Herzogs von Aumale in Chantilly.

8. A, ohne Nummer, gr. folio, Ende des XIII. Jahrh., perg., pikardisch. Vgl. die Beschreibung der Handschrift in Hippeau's „Le bel Inconnu". S. XXV—XXXI. Nachdem ein erster, von der k. k. österreichischen Botschaft in Paris unterstützter Versuch, die Erlaubnis zu einer Benutzung der Handschrift zu erlangen, erfolglos gewesen, gelang es auf Veranlassung Gaston Paris' der einfluſs-

reichen Vermittelung des unermüdlichen Pflegers und Förderers der altfranzösischen Studien, des seither leider der Wissenschaft entrissenen Paulin Paris, die Handschrift nach Paris zu beschaffen, wo ich dieselbe im Herbst 1874 in dem Palast des Herzogs selbst zur freien Verfügung hatte. Ich habe aufser unserem Yvain den Erec, Karrenritter, Guinglain, des Aniaus verglichen und Rigomer und Gunbaut abgeschrieben und will dieselben alle herausgeben.

IV. Bibliothek der medicinischen Fakultät in Montpellier.

9. M = 252, Bruchstück. Es fehlt Anfang und Ende; die uns erhaltenen 12 Blätter entsprechen unseren V. 1531—2158 und 2463—3712. XIV. Jahrh., perg., ohne dialektische Merkmale. Es ist die einzige Handschrift Yvains, welche den Text in Kapitel abteilt, die mit Prosarubriken überschrieben sind. Eine Vergleichung des Textes verdanke ich meinem lieben, seither verstorbenen Freunde Boucherie. Vgl. Cat. gén. des bibl. dép. I. 380.

10. Verschollen scheint die folgende Handschrift zu sein, welche Holland, Crestien von Troies S. 148 also erwähnt: „Eine dem 13. Jahrh. angehörige handschrift der erzählung von Yvain besafs der könig der Franzosen Louis Philippe I. S. Techener, Bulletin du Bibliophile, X^{e}. série. Paris 1851. 8^{0}. s. 550.“

11. Auf eine andere Handschrift (k) werden wir geführt durch den immer noch* unedirten Abenteuerroman von Crištal (Arsenalbibliothek B. L. Fr. 283, neu 3516), dessen Verfasser das Studium des Löwenritters so weit vertieft hat, dafs eine erkleckliche Anzahl auch längerer Stellen wörtlich in sein Machwerk übergegangen ist. Es sind dies die Zeilen 1369—1374, 3155—3162, 3345—3348, 3365—3368, 3376. 7, 3774—3778, 4017—4023, 4029. 30, 4035—4038, 4837—4850, 5413—5421, 5430—5445, 5448—5452, 5456, 5578—5594, 5657. 8, 5680—5692, 5699. 5700, 6117—6159,

* Der selige Dr. Friedrich Apfelstedt († 5. Januar 1884) hatte denselben auf meine Veranlassung abgeschrieben und wurde durch den Tod an der Herausgabe desselben gehindert. Die Arbeit reizte meinen damals wieder in Bonn zu längerem Aufenthalte eingetroffenen Freund Hugo von Feilitzen, der besonders den vielen Entlehnungen (s. meine Bemerkung hierüber in Venus S. 52 fg.) nachspüren wollte. Derselbe machte sich unverzagt an die Arbeit, und wünschte, dafs Mai 1886 mit dem Druck begonnen werde. Verschiedenartige Verzögerung trat ein, bis der gegen die Romanisten so unbarmherzige Tod auch diese hoffnungsvolle Kraft in ihrer Blüte dahinraffte († 19. Januar 1887). Die folgende Zusammenstellung der Yvainentlehnungen stammt aus dessen hinterlassenen Papieren.

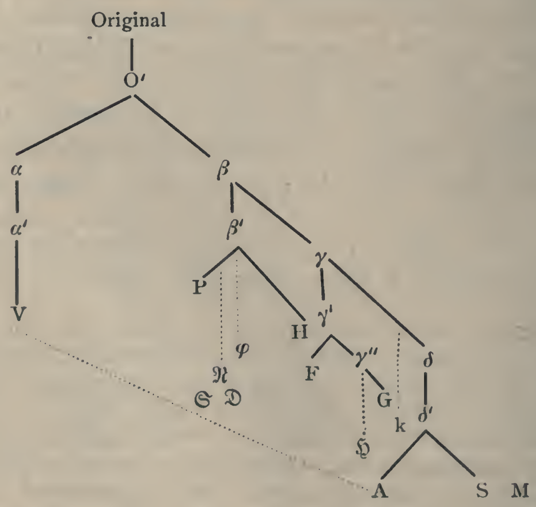
6162. 3, 6254—6262, 6263—6265, 6291, 6294. 5, 6297, 6305—6308.*

Die benutzte Handschrift hat grofse Verwandtschaft mit GAS, ohne von ihnen abzustammen.

12. Ein Bruchstück (φ)** einer anderen Handschrift fand Fauchet in einer Buchdruckerei, worüber er in seinem Recueil de l'origine de la langue et poesie françoise, ryme et romans (Paris 1610, Bl. 558r fg.) berichtet und folgende Zeilen (leider meist modernisirt) daraus citirt: 13—32, 98. 99, 116—118, 149—152, 157—170, 2135. 2136, 2143—2147, 3129. 3130, 3173—3180, 3266—3270, 3357. 3358. Holland[3] hat zuerst stellenweise die Lesarten des Bruchstücks, welche der Handschrift eine besondere Stellung anweisen, angezogen.

13. Dazu kommt noch die Lyoner Rolandhandschrift, (λ), die die ersten zehn Zeilen des Yvain an der Spitze trägt; s. meine Beschreibung derselben in Altfrz. Bibliothek VII, S. VII.

Was das Abhängigkeitsverhältnis der einzelnen Handschriften anlangt, so liegt dasselbe offen zu Tage und läfst sich in der Hauptsache durch folgendes Schema wiedergeben:



* S. Anhang A.
** S. Anhang B.

L, λ gehören, wie alle Handschriften, aufser V, zu β, ohne dafs sich für letztere eine nähere Bestimmung überhaupt finden liefse, während ich für erstere die unnütze Mühe gespart habe. Was φ anlangt, so läfst es sich mit keiner unserer Handschriften in Zusammenhang bringen. Auch dasselbe gehört β an und nach den Varianten von 18. 26. 149. 2144. 2146. 3175. 3269 wahrscheinlich zu einer aus β' stammenden Zwischenstufe.

Dieser Stammbaum ergibt sich auf den ersten Blick aus der blofsen Vergleichung der Lesarten, wie jeder beim Durchlesen der V. L. sich selbst überzeugen kann, daher hier eigens Stellen zur Begründung desselben anzuführen unnütz sein dürfte. Ein Zurückgreifen auf die Fehler, Umstellungen, Lücken u. dgl., was sich sonst als notwendig herausstellt, fiel damit fort. Derlei Kriterien erweisen sich erst als unvermeidlich, wenn man die Handschriften der Gruppe β ordnet. Allein auch hier ergiebt sich die Teilung in β, γ, δ meist von selbst durch den blofsen Kontext der einzelnen Verse. Was bedeutet dies? Wir müssen, glaub' ich, ebenso viele verschiedene Umarbeitungen oder Redaktionen annehmen. Die erste, wenig eingreifende, aber sehr alte Umarbeitung* erfuhr O' in β, die stärkste in γ, wiederum eine geringere in δ. Daraus ergibt sich, dafs der einzige Vertreter von α, unser V, eine ganz besondere Wichtigkeit haben mufs, wenn er — nur nicht so leichtsinnig verdorben wäre einmal durch sehr starke Kürzungen, dann durch eigenmächtiges Ändern am Text. Die eben erwähnten Auslassungen fallen aber in keiner Weise dem Schreiber von V zur Last, sondern müssen in einem frühern Stadium vorgenommen worden sein; denn derselbe V hat mehrere ganz plumpe Einschiebsel sich zu Schulden kommen lassen. Und man kann doch nicht zugeben, dafs ein Schreiber, der nach einem ganz bestimmten Plane hunderte und hunderte sowohl tadellose als auch oft sogar unentbehrliche Verse ausgelassen hat, an anderen Stellen überflüssiges, oft ganz unpassendes aus seinem Kram eingeschoben haben sollte.

An Wichtigkeit unserm V mindestens gleich ist die Handschrift P, die eine ganz besondere Stellung einnimmt und die sichere Kontrolle dafür abgibt, ob V α wiedergibt oder (was nicht selten ist) eigenmächtig geändert hat. Diese bevorzugte Stellung erhält er

* Unwillkürlich drängt sich einem der Gedanke auf, ob nicht der Verf. selbst eine zweite umgearbeitete Auflage, die deswegen nicht immer die bessere zu sein braucht, veranstaltet habe.

durch die Nichtsnutzigkeit von H, der schlechtesten aller unserer Handschriften, nach welcher der Yvain bis jetzt allein bekannt geworden, da so gut wie niemand zu dem schwer lesbaren Abdruck von G gegriffen hat. H hatte zwar vielleicht eine ebenso vorzügliche Vorlage wie P, allein an derselben wird in der mutwilligsten Weise immer wieder herumgeflickt. Man sieht, dafs der schuldige Kopist (es braucht nicht Guiot gewesen zu sein) mit der klaren Absicht abschreibt, die Vorlage konsequent zu verbessern.

Da wir nun VP besitzen, so könnte es scheinen, als wenn γ, δ für uns völlig überflüssig wäre. Für δ trifft dies allerdings zu; allein γ, besonders G, mufs noch oft herangezogen werden, um V zu kontrolliren, wenn nämlich H eigene Wege geht und P entweder fehlt oder verdorben ist. Und doch leistet A wiederum gegen Erwarten stellenweise gute Dienste. Derselbe ist nämlich sehr stark (oft durch hunderte von nach einander folgenden Zeilen) nach einem α' Kodex (nicht nach V) durchkorrigirt, und kann so unerwartet zur Kontrolle von V selbst dienen. S ist eine sehr späte, im grofsen zu δ, meist auch zu A (wo dieser rein ist) stimmende Handschrift, die aber auch eine Reihe fremder Einwirkungen (oft von α') erfahren hat. Auch G zeigt, trotz seiner durchsichtigen, festen Stellung in γ, stellenweise Einflufs von α. Einigemal hat S allein einen lesbaren Text, der aber dann wohl emendirt, aber nicht ursprünglich ist. Durchaus wertlos ist M, sicher zu δ gehörend, aber sehr stark von anderen Handschriften beeinflufst, daher es passiren kann, dafs er manchmal mit seinen Lesarten über γ hinaufkommt.

Allein unser Yvain wäre kein so beliebter, immer wieder begehrter, und deshalb immer wieder abgeschriebener Text gewesen, wenn das Handschriftenverhältnis so einfach, wie eben dargestellt worden, sich bis in die letzte Kleinigkeit verfolgen liefse. Dasselbe wird auf zwiefache Weise durchbrochen: es gibt einige wenige Stellen (sie sind alle in den Anmerkungen behandelt,) die gegen die Grundlage unseres Stammbaumes sprechen: dieselben mufsten, wenn sie auch gegen die Tausende sicherer Zeilen nicht schwer ins Gewicht zu fallen schienen, dennoch durch eingehende Untersuchung aus der Welt geschafft werden, da man sich wohl nicht leicht entschliefst, eine besondere Art von Beeinflussung der einzelnen Handschriften von je etwa 7000 Zeilen Länge an so wenigen Stellen anzunehmen. Zweitens aber gehen merkwürdiger Weise die

ganz sicheren Grenzen zwischen β, γ, δ einigemale durcheinander, wobei es meist schwer ist, einen sichern Erklärungsgrund dafür anzugeben. Ich führe z. B. an, daſs einigemal (besonders am Anfang) P mit V, dagegen H mit FG geht, was nach dem Stammbaum ausgeschlossen wäre; denn dies verlangte folgendes Verhältnis, das ich auch zuerst angenommen und lange genug zu behaupten versucht habe:

O′

α β

V P γ

H

FG (AS)

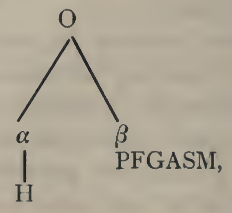
Man nehme 264, wo *se je poïsse* durch VP (AS hier nach α′ redigirt) völlig gesichert, dagegen *en servise* in HFG ein unmöglicher Reim ist. 348 ist viel rätselhafter: hier haben VP (A nach α′) das falsche, durch den Reim ausgeschlossene *parmi le cors* (: *forz*), während die übrigen das einzig mögliche *par les deus corz* bieten. Da P nie von α′ beeinfluſst ist, V und P aber übereinstimmen, diese Lesart aber nicht, wie a priori der Fall sein müſste, ursprünglich, vielmehr unmöglich ist, so kann man dieser Schwierigkeit nur durch die Annahme entgehen, daſs sowohl α′ als P selbständig auf dieselbe Änderung verfallen sind; diese liegt aber, da beide Schreiber Pikarden sind, auf der Hand, da bei ihnen *corz* und *cors* zusammenfallen.

Ich werde keine weiteren Beispiele anführen: ich habe den ganzen Text, und zwar zu wiederholten Malen, in dieser Weise durchgearbeitet, dabei die auffälligen Stellen zuletzt nochmals im Zusammenhange geprüft. Dabei hat sich mir das an erster Stelle gegebene Schema als durchaus gesichert herausgestellt, wenn man es nicht vorziehen sollte, um ganz genau zu sein, mehre Schemata aufzustellen, da es ja vorgekommen sein mag, daſs Besitzer einer Handschrift dieselbe, wenn sie in den Besitz einer zweiten ganzen oder eines Bruchstückes kamen, stellenweise, je nach Lust und Muſse, wenn sie gerade lasen, verglichen und dann und wann eine entweder mehr zusagende oder sonst wie auffällige Variante in ihrem Exemplar am Rand oder im Texte oder interlineal (dafür

ein klassisches Beispiel die Clig&shandschrift R, von der man einige Seiten für unsere Philologen photographiren lassen sollte, wenn manche derselben an eine unerschütterliche, durch keine Einflüsse getrübte Konsequenz zu glauben scheinen, daher sie sich dann das noch nicht versuchte Textmachen als einfache mathematische Operation, etwa eine einfache, nackte Gleichung ersten Grades mit einer Unbekannten vorstellen) eintrugen. So erklärt er sich, dafs derlei Störungen des sicher erkannten Handschriftenverhältnisses meist strichweise, d. h. durch einen gröfseren oder kleineren Abschnitt hindurch einem entgegentreten.

Man sieht aus dem Gesagten, dafs dann, wenn V und P nicht übereinstimmen, sondern α und β einander gegenüberstehen, und innerlich beide Lesarten gut sind, sich O' nicht erschliefsen läfst. Man könnte dann nach der vorzüglichen Stellung von V versucht sein, ihn stets in den Text einzusetzen; aber wenn man an anderen zahllosen Stellen, wo er sicher falsches gibt, sieht, wie hier leichtsinnig geändert worden, so kann man sich schwer zu diesem Schritt entschliefsen, umsomehr, da wir, die wir den Yvain immer nach H (also β) gelesen haben, obendrein noch durch H unwillkürlich beeinflufst sein können. Es wäre das beste gewesen, in diesem Falle konsequent entweder α oder β in den Text zu setzen und die andere Lesart mit einem = in der V. L. zu versehen.

Aus dem Gesagten ergibt sich ein lehrreiches Beispiel, wie das Vorhandensein einer einzigen Handschrift (hier V) vom gröfsten Einflufs sein kann auf den Stammbaum der übrigen, zufällig recht reich vertretenen Handschriften. So würde beim Fehlen von V Jedermann den Stammbaum so ansetzen müssen



wodurch H eine ganz unverdiente Stellung und der Text ein ganz verschiedenes, dem Hollandschen sehr ähnliches Aussehen erhielte.

*

Über die Abfassungszeit (zwischen 1164 und 1174) des Löwenritters s. die Ausführung im Cligés III fg.

*

Im Löwenritter sehen wir die höchste Stufe der Kunst, die Christian erreicht hat. Er ist keine bloſse Aneinanderreihung von Abenteuern wie Erec, wo die dieselben verbindende Idee eine sehr lose ist und der Dichter ebenso gut noch einige Dutzend andere anreihen konnte, wie er ebensogut ohne Schädigung der Komposition nach Belieben davon auslassen konnte (dieser Vorwurf trifft in geringerem Maſse auch den Yvain), er hat nicht den Kompositionsfehler des Cligés, der in zwei selbständige Romane zerfällt. Vom Lancelot wollen wir hier gar nicht reden; er ist der Anlage nach der schwächste aller seiner Romane, obendrein mit mehren klaffenden, nicht überbrückten Fugen, die der Prosaroman geschickt verbunden hat. Perceval gestattet in dem uns vorliegenden Bruchstück kein Urteil, da wir nicht wissen, welchen Plan der Dichter eigentlich gehabt hat.

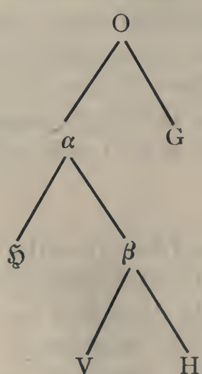
Daher ist es denn nicht zu verwundern, daſs der Löwenritter sofort den entschiedensten Anklang und rasche Verbreitung gefunden. Freilich sind wir nicht in der leichten Lage, wie beim Cligés, die zahlreichen Anspielungen auf denselben ohne weiteres festzusetzen. Denn da Yvain eine stehende Figur in fast allen Artusromanen bildet, so können einzig die Anspielungen hierher gezogen werden, wo neben dem Namen noch eine weitere bestimmte Anspielung auf irgend ein Ereignis unseres Löwenritters sich findet. Als solche erweisen sich die in den Anmerkungen behandelten Stellen aus Hugo von Méry, Claris und dem Lai de l'oiselet; dann die im Anhang A angeführten Stellen des Cristal. Aus der provenzalischen Litteratur hat Holland in seinem Chrétien de Troies S. 176 f. bereits Guiraut de Borneil und zwei Stellen aus Flamenca beigebracht.

*

Wichtiger für uns sind die fremden Bearbeitungen des Löwenritters, die alle auf Christian zurückgehen:

1. Der Zeit nach steht demselben am nächsten die vor 1204 vollendete mittelhochdeutsche Bearbeitung des Hartmann von Aue = 𝔥. Die einschlägige Litteratur sowie die Frage, die die Germanisten so sehr beschäftigt, über den Vorzug des Übersetzers vor dem Original und seine „Durchgeistigung" des „übernommenen Stoffes" kann ich als bekannt voraussetzen. Uns interessirt einfach die Frage, ob der mittelhochdeutsche Text für die Textkritik des Originals, das er Schritt für Schritt verfolgt, von

irgend welchem Nutzen ist. A priori wird derselbe bei einem Texte, der durch fast ein Dutzend französischer Handschriften gestützt ist, zumal es sich nur um den Wortlaut handelt, wenig Nutzen bringen können; auch die genaueste Übersetzung läfst bei Dingen, um die es sich wie im vorliegenden Fall handelt, meist im Stich. So ist es denn auch bei dem Yvain und zwar nicht nur mit $\mathfrak{H}$, sondern ebenso mit allen folgenden Bearbeitungen. Gleichwohl ist es unschwer, der von $\mathfrak{H}$ benutzten Handschrift im Stammbaum die richtige Stelle anzuweisen; sie ist mit unserer Handschrift G ganz nahe verwandt, hat aber nicht deren Fehler, daher beide aus derselben Quelle γ'' stammen. Dr. Rauch* hat das Verhältnis von V, H und G richtig erkannt und $\mathfrak{H}$ mit den zwei letzten Handschriften in Verbindung gebracht, obwohl alle von ihm beigebrachten Gründe ausnahmslos unhaltbar sind. Etwas eingehender fafste Fr. Settegast** denselben Gegenstand von neuem auf und erkannte trotz seines unzulänglichen Materials die enge Verwandtschaft zwischen G und $\mathfrak{H}$. Auf ganz falschen Bahnen wandelt die mit grofsem Fleifs, anscheinend wissenschaftlicher Methode und Gründlichkeit und endlich einem reicheren Material unternommene Untersuchung desselben Gegenstandes von G. Gärtner***, der Settegast's Aufstellung in der denkbar unglücklichsten Weise angreift und endlich folgendes unmögliche Schema (in unsere Zeichen übertragen) aufstellt:



* Die wälsche, französische und deutsche Bearbeitung der Iweinsage, Berlin 1869.

** Hartmanns „Iwein“ verglichen mit seiner altfranzösischen Quelle, Marburg 1873.

*** Der „Ywein“ Hartmanns von Aue und der „Chevalier au lyon“ des Crestien von Troies, Breslau 1875.

Er hat dabei vergessen, dafs bei solchen Fragen nicht die Zahl der übereinstimmenden Stellen (so S. 46) addirt, sondern jede Stelle für sich untersucht werden mufs. Von den bei Settegast angezogenen Stellen sichern folgende* die engste Zusammengehörigkeit von ℌ mit G, da die ersterem zu Grunde liegende Lesart sich einzig und allein in G wiederfindet: 296 ℌ: *ûre* = *toriaux* G, Rest *roncins.* 1130 ℌ: *blint* = *avugle* G, *enchante* VHFAS, *decheu* P. 6721 ℌ: *in bekom dâ wîp noch man* = *Ne ne trovent home ne fame* G, Rest *El chastel* [*En rue* AS (H)] *n'a* (d. h. *n'à*) *home ne fame*, während die übrigen Stellen ℌ blofs nach β hin verweisen. Unter den neuen von G. Gärtner beigebrachten Stellen sichern G folgende: 414 ℌ *hôch* = *hauz* G, Rest *biaus.* 1396 ℌ *süeze* = *de si grant doucor est close* G, Rest *Que mervoille est comant ele ose.* Dasselbe läfst sich noch durch andere Stellen erhärten. — Eigentümlich ist ℌ der Exkurs 4528—4715, wo in der Vorlage die Entführung der Königin durch Meleagant mit einer Anspielung auf den Karrenritter sich befindet. Dieses platte Zeug hat Hartmann, der den Lancelot nicht kannte, selbst zusammgestoppelt und man sieht, was er leistet, wenn er auf eigenen Füfsen steht. Etwas anderes ist es, wenn Jemand an einem übernommenen, ausgezeichneten Stoff einige kleine Züge retouchiren und verbessern zu können meint.

Wegen der Überarbeitungen, deren wieder ℌ Gegenstand gewesen, s. Holland a. a. O. 184 f.

2. Darnach ist die nordische Übersetzung des Yvain (𝔑) zu erwähnen, mit der das schwedische (𝔖) und dänische Gedicht (𝔇) in enger Beziehung steht. Über 𝔑 sehe man Kölbing's Riddarasögur (1872), woselbst sich auch eine Vergleichung des franz. und nordischen Textes findet. 𝔖 findet man in den Eufemia-Visorna (Efter Gamla Handskrifter af J. W. Liffman och G. Stephens, Stockholm 1849) unter dem Titel: Herr Ivan Lejon-Riddaren, 𝔇 in C. J. Brandt's Romantisk Digtning fra Middelalderen, Band I S. 1—204. Kölbing hat bereits in der Vorrede seines Werkes S. XII fg. über die Quelle der Ivents Saga und das Verhältnis der Saga zum altschwedischen Herr Ivan Lejon-Riddaren gehandelt. Hierauf wurde derselbe

* Auf Zahlenunterschiede (z. B. 173 ℌ *zehen* = *dis* G, *set* H, aber von den übrigen *set* noch V, *dis* F, *sis* PS, *cinc* A) ist nie ein Gewicht zu legen, da hier jeder Kopist sich zu Veränderungen berechtigt hält. Die Übereinstimmung kann also beweisen, die Verschiedenheit nie.

Gegenstand von schwedischen Gelehrten behandelt: K. R. Geete in einer Upsalaer Dissertation „Studier rörande Sveriges romantiska medeltidsdiktning. I. Eufemia-Visorna (1875), dann O. Klockhoff Studier öfver Eufemiavisorna, Upsala 1880.

Als heute allgemein angenommenes Resultat darf man annehmen, dafs zuerst 𝔑' aus einer altfranzösischen Yvainhandschrift übersetzt ist, dafs diese nordische Prosaübersetzung die Quelle von 𝔖, dies wieder von 𝔇 gewesen, und 𝔑' endlich durch Kürzung die heutige Form 𝔑 erhalten hat.

Um die Bedeutung von 𝔑 für die Textkritik des Yvain beurteilen zu können, bat ich, der ich meiner Yvainausgabe wegen nicht nordisch lernen mochte, Kollegen Wilmanns, mir Kapitel VI von 𝔑 wortgetreu zu übersetzen. Die Übersetzung des Bruchstückes ergab eine genaue, fast von Vers zu Vers gehende Wiedergabe des französischen Textes und machte in mir den Wunsch nach einer wortgetreuen Übersetzung des ganzen 𝔑 rege, die ich gern als Anhang meiner Ausgabe abgedruckt hätte. Kollege Kölbing, der mir einmal (bei Elie de St. Gilles) in der liebenswürdigsten Weise seine Gelehrsamkeit zur Verfügung gestellt hatte, unterzog sich der nicht gerade anregenden Arbeit in opferwilligster Weise und so konnte ich mich denn, bald im Besitz des ganzen Textes, bei einer eingehenden Vergleichung von Y und 𝔑 überzeugen, dafs die uns erhaltene Version von 𝔑 bald in ihrer ausführlichen Wiedergabe ermüdet, immer kürzer wird und bald nur mehr das Gerippe allein wiedergibt. Und was ich bei allen anderen Übersetzungen bis jetzt immer gefunden, gerade an Stellen, wo man sie am meisten braucht, wo das Original verdorben oder dunkel ist, lassen sie immer im Stich, indem sie die betreffende Stelle auslassen oder allgemein umschreiben.

Der Nutzen von 𝔑 wäre also für die Anfangspartie noch immer ein sehr grofser, wenn die von 𝔑' benutzte französische Handschrift einer in der altfranzösischen Überlieferung vorzüglichen, aber schlecht vertretenen Familie, also in unserem Falle α, angehörte. Allein es stellt sich unschwer mit Evidenz heraus, dafs 𝔑 ebenso wie (den einzigen V ausgenommen) sämtliche Texte und Redaktionen auf β zurückgeht. Es sieht so aus, als wenn α gleich nach dem Erscheinen umgearbeitet worden ($= \beta$) und durch das Erscheinen von β sofort α verdrängt worden sei.

Zum Schlufs noch die Bemerkung, dafs zur richtigen Kenntnis

von 𝔑', d. h. der alten, ursprünglichen Sagenübersetzung auch 𝔖* herangezogen werden mufs, da es noch aus der alten, nicht gekürzten Redaktion geflossen und daher an vielen Stellen gegen 𝔑 ein plus bietet. 𝔇 selbst ist wertlos: es ist direkt aus dem fertigen 𝔖 übersetzt.

Dafs nun 𝔑 der β-Familie angehört, zeigt sich auf den ersten Blick; schwieriger ist es, ihm genauer seinen Posten unter den einzelnen französischen Textrecensionen anzuweisen. Es mufs eine gute Handschrift gewesen sein, die mit unserem P nahe verwandt war, aber nicht direkt aus ihm stammt. Vgl. 240, wo P statt *bas mur* ein verlesenes und sinnloses *basme* hat, während 𝔑 den Garten von „Balsam" duften läfst. 267. 8 fehlen VP und 𝔑. Dann 280 hat 𝔑 „wilde Ochsen und Leoparden", also = HFGS, während 𝔖 (vgl. 399) auch noch Löwen hat wie A, und Bären wie GA. (Es scheint auch sonst, als wenn 𝔖 noch eine andere französische Handschrift benutzt hätte). Hier hat P noch den Rest der ursprünglichen Lesart, während 𝔑 ganz zu β fällt. 302 P und 𝔑 allein haben *noir*. 664 schwört Artus nur in P und 𝔑 bei der Seele seines „Bruders."

3. Unser Yvain kam auch nach England, wo das mittelenglische Gedicht Ywaine and Gawin aus demselben entstand, abgedruckt in Ritson's Ancient engleish metrical romanceës I, 1—169.** Es ist ziemlich gekürzt, da es nur 4032 Verse umfafst. Die vom englischen Bearbeiter benutzte französische Handschrift gehört ebenfalls β an.***

4. Endlich finden wir unsern Yvain in keltischem Gewande, indem eines der Mabinogion (𝔐) des roten Buches von Hergest denselben Stoff und zwar in unverkennbarer Verwandtschaft mit dem französischen Text behandelt. Es ist die Erzählung Jarlles y Ffynnawn, „die Dame von der Quelle", hrsg. von Ch. Guest in The Mabinogion London 1838 I, 1—38, ins Englische übersetzt daselbst 39—84, daraus ins Deutsche bei San-Marte „Die Arthur-Sage" Quedlinburg 1842, S. 99—125. Über dessen eigentliches Verhältnis

* Für einzelne Stellen von 𝔖 gaben mir die Kollegen Kölbing und Wahlund in bereitwilligster Weise jeden erwünschten Aufschlufs.

** Eine neue Ausgabe von G. Schleich erscheint demnächst in Oppeln.

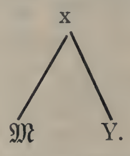
*** Eine Vergleichung der beiden Gedichte s. bei Paul Steinbach: Ueber den Einflufs des Crestien de Troies auf die altenglische Litteratur. Leipziger Dissertation 1885.

zum französischen Text werden wir sofort handeln müssen, wenn wir uns nach der Quelle Christians selbst erkundigen.

*

Als Quelle für den Christianschen Löwenritter gilt allgemein eine keltische Sage *, die demselben nach der Ansicht einiger in armorikanischer Fassung zugekommen sein soll. Diese keltische Sage soll nach derselben allgemein, wie es scheint, angenommenen Ansicht bereits ungefähr die Gestalt gehabt haben, die das Christiansche Werk hat, indem man das Mabinogion „die Dame von der Quelle" zuerst als direkte Quelle Christians, dann als aus derselben Quelle, wie Christians Werk, entsprungen sich vorstellte.

Eine letzte Modifizirung, die wenigstens die sonnenklar vorliegende Unmöglichkeit eines keltischen Ursprungs nicht mehr voraussetzt, erhielt diese Ansicht durch Gaston Paris (Rom. X, 468), der die Christian und dem Mabingion gemeinsame Quelle für Yvain, Erec und Perceval ein anglonormannisches Gedicht sein läſst, das er aber, wenn ich recht verstehe, doch wieder auf keltische Elemente, die die keltischen Spielleute den Anglonormannen gebracht, zurückführt, und welche diese dann auf der Grundlage ritterlich-höfischer, den Kelten absolut fremder Lebensauffassung selbständig überarbeitet haben sollen. Also, wenn x die unbekannte, nach den einen armorikanische, nach G. Paris durch anglonormannische Umarbeitung durchgegangene keltische (kymrische oder armorikanische? — für uns ist dies, wie wir sehen werden, völlig gleichgültig) Fassung, 𝔐 das Mabinogion, Y den Christianschen Löwenritter bezeichnet,



Dagegen habe ich mich bereits im Cligés S. XVI auf das Entschiedenste ausgesprochen, ohne daſs ich dadurch mein dabei im Auge gehabtes Ziel, die Kritik darüber auszuhorchen, erreicht hätte.

---

* Die Litteratur über die keltische Herkunft Yvains findet man beisammen in der kritiklosen und vertrauensnaiven Kompilation von Goossens „Über Sage, Quelle und Komposition des Chevalier au lyon des Crestien de Troyes" (Dissertation, Paderborn 1883), wo Alles was Villemarqué oder sonst ein anderer Keltomane aufstellt, unbesehen als lautere Thatsache angenommen wird.

Meine damalige Bemerkung, die das ganze Resultat meiner Untersuchungen in nuce mitteilte, lautete: „Hier [im „Karrenritter"] haben wir es mit der Quelle eines der keltischen Sage, die vor Kurzem (d. h. in Folge des Erscheinens der Gottfried Monmouthschen Historia Brittonum) in Mode gekommen war, entnommenen Romans zu thun, und Alles, was sich um diese Anfänge dreht, steckt im tiefsten Dunkel, in das bis jetzt nicht der bescheidenste Lichtstrahl gedrungen ist. Aber auch hier [wie beim Cligés] finden wir das Verhältnis ganz anders, wenn wir den Löwenritter zur Vergleichung heranziehen. Dieser gehört auch der bretonischen Sage (besser: Cyklus) an; allein hier läfst sich unschwer dasjenige, was der Dichter fertig vorgefunden, von demjenigen scheiden, was er aus eigenem dazu gethan hat. Sehen wir schärfer zu, so finden wir, dafs, abgesehen von der Örtlichkeit (Broceliande u. s. f.) und den Namen der handelnden Personen, keine Spur von keltischem Stoff zu finden ist, und — vielleicht ist dies ein nicht zu unterschätzendes Moment — es fehlt auch thatsächlich jede Erwähnung und Anspielung auf eine vom Dichter benutzte Quelle. Der Kern des Löwenritters ist vielmehr ein alter Bekannter, der aus weiter Ferne auf vielen Umwegen nach Frankreich gekommen war, nämlich die Sage von der leicht getrösteten Wittwe, die in der Variante der „Matrone von Ephesus" am bekanntesten ist. Um diesen Kern ist alles andere gewickelt. Aber welch eine wahrhaft geniale Kunst, diesen abgedroschenen, plumpen Stoff zu behandeln! Wenn wir sehen, wie der Dichter es versteht, den Knoten derart zu schürzen, dafs wir, ohne uns dessen bewufst zu werden, dazu geführt werden, die Wittwe und ihren Schmerz ernst zu nehmen, wie wir deren Seelenkampf, den der Dichter in unübertroffener Weise dargestellt hat, verfolgen, durch welch sinnige Kombinationen es ihm gelingt, psychologisch die binnen drei Tagen vor sich gehende Wandlung zu motiviren, so dafs wir, nicht etwa empört und abgestofsen, es sogar als ganz natürlich betrachten, dafs die tiefbetrübte Wittwe den Mörder ihres inniggeliebten Gemahls (man beachte, dafs der Dichter sich durch diese Modifikation sein kitzliches Thema noch bedeutend der Vorlage gegenüber erschwert hat) am vierten Tag heiratet, so mufs man sagen, dafs Christian mehr gethan hat, als der Schleifer, der aus einem unscheinbaren Stein den flimmernden und funkelnden Diamant herausschält. Um diesen Kern gruppirt nun Christian den König Artus und seinen Hof, er führt uns an die Zauberquelle

im Wald Broceliande, er führt uns Riesen im Kampfe vor, läſst uns in die (schon damals existirende) Sklaverei der Fabriken (hier eine Seidenweberei) einen flüchtigen Blick werfen — aber all dies ist nichts als Beiwerk, angethan, um sich gewogene Leser zu verschaffen, die alle den modernsten aller Stoffe, die gröſste „actualité", nämlich die Artussage, heiſsgierig verlangten. Allein um dem Roman die richtige Länge zu geben, greift der Dichter zu einem von ihm bereits früher (Erec) behandelten Thema, dem „Verliegen" des Ritters, das er diesmal (mit Erec verglichen) auf den Kopf stellt und so läſst er den glücklichen Bräutigam, eben daſs er sich nicht „verliege", gleich nach der Hochzeit in die Welt auf Abenteuer ziehen."

Im Folgenden soll demgemäſs gezeigt werden: 1. der Yvain enthält — abgesehen von der Ortsstaffage und den Namen der Persönlichkeiten, die durch den Arturstoff gegeben waren, und dies all zusammen hat mit der Erzählung nichts zu thun, ist nur äuſserer Aufputz — nichts Keltisches; der Yvain ist bis auf die zu Grunde gelegte, nicht keltische, sondern aus dem Orient gekommene Sage von der leicht getrösteten Wittwe reine Erfindung Christians, die unter 1) erwähnten, äuſserlich eingefügten, mit dem Stoff in keiner Beziehung stehenden Mosaiksteinchen abgerechnet. 2. das Mabinogion ist eine freie, etwas gekürzte Übersetzung des französischen Werkes.

1. Über die Eigenart der echten keltischen Sagenstoffe kann man sich wohl ein Urteil aus der Vergleichung der vorhandenen, gesicherten Proben, wie Melion und den damit eng verwandten Bisclavret, Yonec, Corn, Ignaure, Tydorel*, machen. Allen ist das Übernatürliche gemeinsam: Wehrwolf, Zaubertrank, Fee u. dgl. oder grausiger Mord und andere fremdartige Dinge. Jedermann denkt sofort an die Zauberquelle, den Zauberring Lunetens (vgl. aber Gyges) und auch ich habe nichts dagegen, dieses Beiwerk als keltisch gelten zu lassen ebenso wie den Riesen, den Yvain besiegt. Zuletzt käme Artus und sein Hof, deren keltischer Ursprung nicht geläugnet werden kann; man nehme aber statt dessen fränkische, griechische oder römische Namen und Lokalitäten, und die ganze Geschichte bleibt dieselbe. Es ist also rein äuſsere Zuthat. — Damit ist aber auch alles keltische erschöpft, und man muſs zugeben, daſs

* Selbst Tristan kann ich nicht für keltisch halten.

diese Elemente fehlen können, ohne dafs der Yvain darunter litte. Die Quelle von Broceliande gibt dem Dichter blofs die Gelegenheit, seinen Helden mit der Heldin in Verbindung zu bringen, wie der Galgen und das Grab; er konnte ebensogut ein anderes Mittel wählen. Der Riese ist nur eine Nummer mehr in der Reihe der von Yvain bestandenen Abenteuer und hat mit der Erzählung überhaupt gar nichts weiter gemein. Allein der Kern selbst, dafs nämlich die Heldin den Mörder ihres geliebten Gatten heiratet, scheint keltisch sein zu können: allein es ist, wie ich oben bemerkt, ein internationaler Sagenstoff, der in Frankreich durch die Fabeldichtung längst bekannt war, bevor die matiere de Bretagne anfing, dort Aufnahme zu finden. Doch selbst zugegeben, dafs Christian diesen Stoff durch Vermittlung der bretonischen Legende erhalten haben sollte, hätte er ihn doch selbständig verarbeitet, und sein Verdienst ist daher in beiden Fällen dasselbe. Denn die Art, wie Christian diesen Kern zur Schürzung und Lösung des Knotens verwendet, ist eine solche, dafs sie, inhaltlich betrachtet, keltisch nicht sein kann. Der Held nimmt, um durch Verliegen seinen Ritterwert nicht einzubüfsen, Urlaub von der eben gewonnenen Gattin und zieht auf Abenteuer aus. Er läfst die ihm bewilligte Frist verstreichen und, von der Gattin verstofsen, wird er wahnsinnig.* Durch eine Zaubersalbe Morgan's der Fee (er konnte natürlich auch anders genesen oder gar nicht wahnsinnig werden: blofser Zierrat) genesen, erwirbt er sich unter dem fremden Namen des Löwenritters hohen Ruhm und wird endlich, ohne eigentliche Sühne, äufserlich durch einen Kunstgriff der Zofe, mit seiner Herrin wieder ausgesöhnt.** Diese beiden treibenden Ideen nun: „Verliegen und Ritterehre“ sind rein französisch, und können daher ebenso wenig aus der Bretagne (sei es der grofsen und der kleinen) stammen, wie der vom Helden be-

---

* Dieses Motiv kehrt auch sonst in Artusromanen wieder. Ist es keltisch oder hat Christian es zuerst angewandt und so in die Artuslitteratur eingeführt? Fragen, die sich nicht entscheiden lassen, die aber unsere Ansicht nicht beeinträchtigen. Die keltische Legende (wenn es wirklich eine solche gegeben hat, die zu den Franzosen gekommen) kann im besten Fall nur die einzelnen Mosaiksteinchen geliefert haben, daraus dann die französischen Künstler die feinen bunten Gemälde zusammenstellten.

** Dies mufs als ein wirklicher Kompositionsfehler Christians bezeichnet werden.

freite und ihn begleitenden Löwe, der zwar in Nordafrika (Androclus!) vorkommt, aber nicht bei den Kelten.

Nach G. Paris freilich hätte dies Alles nicht Christian, sondern ein anglonormanischer Dichter gethan. Aber einmal ist aufser anglonormannischen Lais nichts übrig geblieben, was sich hier anführen liefse, dann ist auch die Zeit für diese Zwischenstufe zu kurz, wovon später. Allein dies ist alles gleichgültig: mit der Annahme einer (woher immer) unserem Christian zugekommenen Form unseres Gedichtes x, aus der zugleich 𝔐 stammen soll, wird Christian's Thätigkeit völlig herabgesetzt und er zu einem nur in Kleinigkeiten ausschmückenden und völlig beziehungslose Episoden einschiebenden Übersetzer gestempelt. Wie stimmt eine solche auffällige Ansicht überein mit der (von mir übrigens geteilten) Ansicht desselben Gelehrten, der Rom. XII, 515 f. unseren Christian den Karrenritter genau so erfinden läfst, wie ich meinerseits stets den Yvain erklärt habe? Im Karrenritter, der übrigens meiner Ansicht nach das der Anlage nach mifslungenste, mit Ungereimtheiten überfüllte, durch beziehungslose Episoden, unerklärte Anspielungen u. s. f. nicht eben verzierte Werk Christians ist, soll er nun blofs drei oder vier Punkte (und zwar *par un récit oral*: warum hier kein anglonormannisches Gedicht als Quelle? wohl wegen der von G. Paris dem Christian zugesprochenen Auffassung der Minne; aber das Gerippe der ganzen Christianschen Lanceloterzählung ist ohne die letztere ebenfalls möglich) übernommen haben, der ganze Rest unseres Dichters Erfindung sein. Im Cligés war ich selbständig durch die dem Roman zu Grunde liegende Sage genau zu demselben Resultat gekommen. Für den Erec mufs es jeder, der sich der Mühe unterzieht, das Mabinogion mit dem französischen Gedicht zu vergleichen, selbst finden. Hier ist die direkte Anlehnung und Abhängigkeit des 𝔐 absolut gesichert und zwar noch klarer als beim Yvain. Warum soll also Christian nur im Yvain* gerade Übersetzer sein? Dafs er nämlich dann nichts anderes gewesen sein kann, werden wir sofort sehen.

---

* Verschlimmert wird die Sache noch dadurch, dafs Christian, der sonst regelmäfsig die von ihm benutzten Quellen anführt, gerade beim Yvain, den er übersetzt haben soll, keine Quelle anführt, dagegen im Lancelot, der seine eigene Erfindung sein soll, nach seinem eigenen Geständnis (Karrenritter 29 f.) die *matiere* und den *sens* von der Gräfin erhalten hat und er ihnen in Allem Punkt für Punkt folgt, aus eigenem nichts gebend als *sa painne* und *s'entencion*. Vgl. weiter unten S. XXVII.

2. Das Mabinogion schmiegt sich nun dem französischen Roman ganz eng an, nicht nur in der Reihenfolge der Begebenheiten, sondern meist auch in der einzelnen Ausführung derselben. Der Held ist hier ebenso Ritter wie im Yvain, er zieht ebenso auf Ruhm und Abenteuer aus: nur das Verliegen fehlt; statt dessen verlangt Artus für Yvain selbst den Urlaub mit der seltsamen Begründung, *that he might shew him to the nobles, and the fair dames of the Island of Britain* (S. 69).* Die Hauptunterschiede bestehen aufser der barrocken keltischen Sprechweise und den mannigfaltigen auf das französische Prachtgewand genähten keltischen Flicklappen nur darin, dafs Artus nicht unmittelbar nach Yvain, sondern erst nach drei Jahren zur Quelle zieht (dann brauchte aber die Erzählung Kynons nicht vor Artus zu geschehen, da dieser nicht reagirt) und dafs die Zahl der Abenteuer Yvains, die er nach der Ungnade seiner Herrin besteht, stark gekürzt ist. Dabei ist der Zweikampf zwischen Yvain und Gauvain, da das denselben bedingende Abenteuer ausgelassen ist, mit der Ankunft Arturs an die Quelle in Verbindung gebracht. Endlich ist die Sühne Yvains, die im französischen Gedicht nur schwach angedeutet ist, hier übersehen und völlig ausgelassen. Man erfährt durchaus nicht, warum sich seine Herrin mit ihm aussöhnt, mithin fehlt die Begründung jener ganzen Serie (Yvains Wahnsinn und Heldenthaten), die sich aber gleichwohl in 𝔐 befindet. Es heifst nämlich einfach, nachdem Yvain Lunete vom Feuertode befreit, *then Owain returned with Luned to the dominions of the Countess of the Fountain.*** *And when he went thence, he took the Countess with him to Arthur's Court, and she was his wife as long as she lived* (S. 81). Hier hat also das französische Gedicht das Ursprünglichere.

Nun ist die Übereinstimmung in den einzelnen Teilen eine so weit gehende, wie sie sich nirgends anders (und wir haben doch

---

* Auch in 𝔐 ist die Lokalität der Quelle und des Schlosses unbestimmt gelassen; hier die einzige Anspielung, die aber vollständig aufser jedem Zusammenhange steht: *So Owain came with Arthur to the Island of Britain* (S. 70). Da sowohl Artus als Yvain beide Insulaner, also in England zu Hause sind, begreift man die Motivirung gar nicht.

** Also gerade so, als wenn sie weit ablägen, während die Quelle doch in der Nähe sein mufste, wie aus der kurzen Zwischenzeit, die zwischen dem Ungewitter und der Ankunft des Ritters jedesmal verstreicht, erhellt. In Y ist Lunete in der Kapelle, in 𝔐 in einem Steingewölbe.

viele mittelalterliche Stoffe in mannigfaltigen Überarbeitungen erhalten) nachweisen läſst, es sei denn in einer Übersetzung. Sie geht soweit, daſs ganze Seiten von 𝔐 hindurch die Aufeinanderfolge der kleinsten Begebenheiten, sogar der Sprechenden in beiden Texten identisch ist und daſs dieselben Personen an derselben Stelle immer inhaltlich dasselbe (in 𝔐 stets gekürzt) sagen. Welche Rolle will man da dem französischen Dichter zuerkennen? Soll er sich so sklavisch an seine Vorlage gehalten haben? Wir haben zu keinem Werke Christians die direkte Vorlage, die er benutzt hat. Allein beim Perceval sind uns noch mehrere Texte erhalten, die in enger Beziehung zu Christian stehen und aus deren Vergleichung ergibt sich die selbständig kühne, schöpferische Behandlung des überlieferten Stoffes. Sollte Christian im Y, dem vollendetsten seiner Werke, noch sklavischer Übersetzer gewesen sein?

Nun geht die Übereinstimmung einigemal so weit, daſs man in 𝔐 noch wörtlichen Anklang an Y heraushört; z. B. Y 1488 *Donne fust ce mervoille fine A esgarder s'ele* (die Herrin) *fust liee, Quant ele est or si bele iriee?* = S. 58 *Truly she would have been the fairest lady Owain ever saw, had she been in her usual guise.* Eine andere Stelle ist 963 *Remest dedanz la sale anclos Qui tote estoit cielee a clos Dorez et paintes les maisieres De buene oevre et de colors chieres* = S. 56 *And Owain looked around the chamber, and behold there was not even a single nail in it, that was not painted with gorgeous colours; and there was not a single pannel, that had not sundry images in gold portrayed upon it.* Man beachte, daſs die Stelle nur in β (zu dem also die von 𝔐 benutzte französische Handschrift ebenfalls gehört haben muſs) steht und daſs sie sicher (s. meine Anmerkung), schon aus sprachlichen Gründen, interpolirt sein muſs.

Zu diesen auffälligen Übereinstimmungen (ich habe nur zwei der überzeugendsten herausgesucht) gesellt sich eine andere Stelle, die mir aus einem Miſsverständnis des keltischen Übersetzers allein erklärt werden zu können scheint. Nach dem Ungewitter an der Quelle kommen die Vögel des Himmels und setzen sich so dicht auf den Baum, *que n'i paroit branche ne fuelle* (462), während es in 𝔐 jedesmal heiſst: *When I looked on the tree, there was not a single leaf upon it* (S. 49), ebenso S. 53 und 66.

Und nun die Namen! Zwar auf Rhangyw S. 67, das nach Lady Guest aus *yr Angyw* = *Anjou* verschrieben sein soll, lege ich

kein Gewicht. Der Name kann in 𝔐 (die Handschrift ist ja sehr jung) leicht von einem späteren Kopisten eingeschmuggelt worden sein. Aber ist denn *Lunete*, in 𝔐 Luned keltisch? Und warum heifst Y's Calogrenant in 𝔐 Kynon? Doch nur, weil in der späteren keltischen Tradition jener Name, den Christian irgendwo aufgelesen oder selbst geschmiedet hat, vollständig unbekannt war, während Christian keinen Grund hatte, den Namen der Vorlage, wenn er eine gehabt hätte, zu ändern.*

Dazu halte man noch, dafs Christian im Cligés, im Lancelot und im Perceval jedesmal ausdrücklich jenes Buch erwähnt, das er überarbeitet oder, wie im Lancelot, genau Punkt für Punkt** wiedergibt. Hier keine Spur davon: ein einziges Mal (6816) spricht er allgemein von *onques plus conter n'an* (vom Löwenritter) *oï*. Soll das ein blofser Zufall sein? Auch im Erec (13) sagt er blofs allgemein *trait d'un conte d'aventure une mout bele conjointure*, also die gewöhnliche Formel der frei erfindenden Dichter, die ihrem Lesepublikum, um bei ihm Gehör zu finden, den Stoff stets als einen historischen darstellen mufsten, was ja die gleichzeitigen Chansons de geste-Schmiede ebenso thun, die sich z. B. auf Chroniken einzelner Klöster berufen.

Um jedoch meiner Ansicht über das gegenseitige Verhältnis von Y und 𝔐 noch mehr Nachdruck zu geben, will ich noch kurz das Verhältnis der anderen Mabinogion, die das „rote Buch" enthält, berühren. Dieselben zerfallen in zwei durchaus verschiedene Kategorien: 1. die rein keltischen, die sich als solche auf den ersten Blick absolut sicher erkennen lassen, und die mit der ganzen Arturdichtung in gar keiner Beziehung stehen. 2. die auf französischem Ritter- und Lehenswesen aufgebauten Stoffe. Zu diesen gehört die Dame von der Quelle, die wir bis jetzt behandelt haben, Geraint (der Erec Christians) und Peredur (Christians Perceval).

---

* Dasselbe gilt von Erec = Geraint, während das französische Perceval nach dem Anlaut vom keltischen Übersetzer mit Peredur wiedergegeben wird.

** Daraus erklärt sich einzig und allein die ganz verschiedene Anlage und der verschiedene Gang der ganzen Erzählung im Lancelot, während Erec und Yvain durchaus gleichartig sind und selbst Perceval noch dieselbe Manier erkennen läfst. Sollte nicht dies der Grund sein, warum Christian, dem durch den ihm gegebenen Auftrag die Hände gebunden waren, endlich voller Mifsbehagen über den ihm nicht zusagenden Gang und die ganz fehlende Lösung das Werk hat unvollendet liegen lassen?

Davon ist Geraint, der sogar das Grundmotiv des „Verliegens“ wörtlich herübergenommen hat, ganz sicher eine Übersetzung des französischen Werkes, das noch viel treuer als der Yvain wiedergegeben wird und wobei sichere Anzeichen einer französischen Quelle vorliegen, während Peredur neben viel Christianischem auch eigentümliches (vgl. noch Tyolet für den Eingang) bietet, und neben Sir Perceval of Galles eine besondere Stellung einnimmt. Über diese werde ich seiner Zeit zu berichten haben. Da aber alle drei ausnahmslos das französische Ritterwesen in seiner raffinirten Gestalt und den Frauendienst (beides den Kelten ursprünglich ganz fremde Dinge) zu ihrer Voraussetzung haben, mithin sicher dem 12. Jahrhundert angehören, so scheint es mir obendrein noch methodischer zu sein, die Urheberschaft derselben lieber einem berühmten und hoch hervorragenden Franzosen, als einem Anglonormannen oder gar einem unbekannten, die Dinge aus zweiter Hand entlehnenden oder in plumper Nachahmung behandelnden Kelten zuzuschreiben, um somehr als die ganzen Erzählungen entweder gar kein keltisches Gepräge haben oder bloſs keltische Einzelheiten, die zu der Vorlage der Erzählungen in keiner Verbindung stehen, rein äuſserlich verwenden.

Damit stimmt denn, daſs keiner dieser Romane irgend einen Helden, sei es Artus oder einen seiner Ritter, jemals E. geschichtliches, das ihn mit seinem Lande und seinen Nachbaren in Verbindung brächte, wie es die alten Volksepen alle thun, ausführen läſst. Artus nämlich thut überhaupt nichts — er hat genau die Rolle, die Karl der Groſse in den spätern Chansons de Geste hat. Seine Ritter aber betreiben nichts als den Abenteuersport, eine rein französische Emanation des französischen Rittertums. Kurz gesagt: die Artusromane sind der Anlage nach bloſser Abklatsch der jüngeren Chansons de Geste, aber inhaltlich ein neuer Stoff.

Ich weiſs, daſs diese meine Meinung gegen die von manchen Fachgelehrten vorgetragene Lehre: die Dichter jener Zeit erfinden nichts, ahmen nur nach, verstöſst. Für die mittelhochdeutschen Dichter mag es stimmen — darüber maſs ich mir kein Urteil an —, für die französische Litteratur des XII. Jahrhunderts ist sie sicher falsch. Wir haben sichere Fälle, wo die Dichter nicht nur kleine Sagenstoffe als Kern einer groſsen, geschickten, inhaltreichen, von ihnen ganz erfundenen Komposition verwendet, sondern ganze Aben-

teuerromane (und nicht etwa schlechte) absolut aus nichts verfaſst haben.

Dies führt mich denn darauf, ganz allgemein noch die Frage zu berühren, wie die französischen Artusromane überhaupt entstanden sein können. Wenn wie die bis vor Kurzem allgemein, und vielleicht jetzt noch von den meisten geteilte Ansicht, daſs die Franzosen die Artusromane mit Haut und Haaren von den Kelten übernommen haben, bei Seite schieben, so treffen wir eine einzige ernst zu nehmende Ansicht, und diese rührt von dem besten, und vielleicht einzigen Kenner der sehr ausgedehnten, vielfach noch unedirten Litteratur. Gaston Paris nämlich (Hist. litt. XXX 3 fg., vgl. Rom. X) läſst keltische Erzählungen kleinern Inhalts (wie die uns erhaltenen *lais*) zu den Angelsachsen kommen, von diesen zu den Anglonormannen und läſst hier durch Zusammenstellung der einen und denselben Helden behandelnden Stücke (S. 9; man sieht hier nicht ohne Verwunderung die für das Volksepos glücklich abgethane Theorie Gautiers von dem Aneinanderreihen der *cantilènes* wie bei einem Rosenkranz wieder aufleben), eine Art poetische Biographie (also wohl die S. 14 behandelten *romans biographiques*) daraus entstehen. Diese anglonormannischen Romane (merkwürdig: ein so ungeheuer, nichtsnutziger Wust von allem möglichen anglonormannischen Plunder ist auf uns gekommen und von dieser hypothetischen, einen bedeutenden Kunstwert voraussetzenden Zwischenstufe ist kein Rest, nicht einmal eine Anspielung übrig geblieben!)* sind um die Mitte des XII. Jahrhunderts nach Frankreich gekommen und hier entstand durch Umarbeitung derselben die reiche Litteratur der Artusromane.

Ich fasse — und die wichtigsten Gründe sind im vorausgehenden kurz erwähnt — die Sache ein klein wenig anders auf, indem ich alles hypothetische bei Seite lasse und rein mit dem thatsächlichen mich begnüge. Richtig ist durchaus G. Paris' Behandlung der Entstehung der erzählenden *lais*: diese sind wirklich anfangs keltischen Inhalts und mögen in England vielleicht früher von den Franzosen, als auf dem Kontinent bearbeitet worden sein. In dieser Gestalt kamen sie nach Frankreich, mögen aber auch

* Während also diese Dichtung ganz rätselhafter Weise vom Erdboden ohne Hinterlassung irgend einer Spur verschwunden sein müſste, hat sie sich auch auf den anderen erhaltenen Gebieten nie zu einem auch nur halb an die französischen Dichter heranreichenden Maſse emporschwingen können.

schon früher durch die Spielleute bekannt geworden sein. Keines dieser lais hat aber mit Artus und seinen Rittern* Etwas zu thun! Dieselben können also nicht den Anstofs zur Schöpfung der Artusromane gegeben haben! Artus ist überhaupt allen alten Texten fremd. Im sog. Nennius, den man ins IX. Jahrhundert zurückversetzen will, finden wir überhaupt die erste Erwähnung des Artus (§ 56). Er hat hier keine andere Stellung als Dutzende von anderen Leuten. Berühmt und bekannt wurde Artus einzig und allein durch Gottfried von Monmouth (mag nun dieser keltische Sagen oder Lais benutzt haben, was ich nur in ganz beschränktem Mafse zugeben kann: dieser Stoff ist bei ihm sofort zu erkennen, ist nur episodisch verarbeitet und spielt in der ganzen Anlage und dem Hauptinhalt seines Buches gar keine Rolle: die Hauptsache ist von ihm erfunden und die paar keltischen Details sollen nur nach aufsen hin als Wimpel den Schmuggel der unechten Waare decken), und wir haben Beweise dafür, dafs selbst in England lebende Historiker, die im Lande herumreisten und gerade damals historisches Material sammelten, erst durch dieses Buch überhaupt den Namen des Artus zum ersten Male gehört haben. Bei dem durchschlagenden Erfolg, den Gottfrieds knapp vor 1140 erschienener Prosaroman überall errang, ist es klar, dafs die Spielleute und Lai-Dichter nun ihre alten, allen zum Überdrufs gewordenen Stoffe mit Artus äufserlich in Verbindung brachten. Mehr konnten sie nicht thun, da Gottfried aufser der allgemeinen Glorie und Herrlichkeit von Artus und seinem Hof nichts zu erzählen weifs.

Unmittelbar darauf (Mitte des XII. Jahrhunderts) sehen wir in Frankreich die Artusromane auftauchen. Sollen wir zwischen jenen Spielleuten und den französischen Verfassern der Artusromane ein Mittelglied ansetzen? Ich kann hierzu nicht den geringsten Anlafs finden. Vielmehr kam ein genialer Kopf in Frankreich (es kann dies Christian gewesen sein) auf den glücklichen Einfall, die französische Volksepen, die die gebildeten und höheren Kreise satt bis zum Überdrufs hatten, zu ersetzen durch eine ganz analog gebaute Komposition, die den eben neu aufgekommenen Artus an die Stelle des alten kindisch gewordenen Karl und die Abenteuersuche, das Rittertum, die Minne (d. h. die socialen, militärischen und kul-

* In jüngeren Bearbeitungen alter Stoffe, z. B. Melion, kann die Erzählung später auch an Artus äufserlich angeknüpft werden.

turgeschichtlichen Faktoren seiner eigenen Zeit) an die Stelle der langweilig gewordenen Kämpfe gegen Heiden und Sarazenen setzte. Hatten doch die späteren Volksepen bereits die Abenteuersucht und manche übernatürliche Wesen in ihr altes Gewebe hineinverwoben, andere wieder orientalische und andere fremde Stoffe bereits chansondegesteartig bearbeitet. Um auch äufserlich die Neuerung handgreiflich zu machen, liefs man das alte, steife Metrum fahren und griff zu dem leichteren, der eleganteren Zeit entsprechenderen, in den fablels, lais, contes u. s. f. bereits angewandten Achtsilbner. — Seinem geistigen Inhalt nach mufs der Artusroman eine französische Schöpfung sein. Es ist französischer Geist in fremdem Kostüm, genau wie die klassische Tragödie des XVII. Jahrhunderts.

Man vergesse nicht, dafs derselbe Christian einen Tristan, und dann wohl vor dem Erec, gedichtet hat. Der im Eingang des Erec gegen die Spielleute befindliche Ausfall ist genau den Chansons de geste nachgemacht. Waces Anspielungen (9994. 10032) treffen eben die bereits die französischen Romane vortragenden Spielleute. Schreibt er doch nach der Schöpfung dieses Romans.

Die Einrichtung dieses Bandes ist dieselbe, die im Cligés eineingeführt worden. Auch diesmal habe ich den Text uniformirt, wiewohl keines meiner im Cligés S. XLVII fg. geäufserten Bedenken seitdem beschwichtigt worden. Ich glaubte dies um so eher thun zu können, als die Handschrift H, deren Orthographie hätte angenommen und vielleicht geregelt werden müssen, bereits dreimal gedruckt worden und daher jedem eine Vergleichung unserer idealen Orthographie mit der faktischen von H offen steht.

Nur in einem Punkte glaube ich, was die Schreibung betrifft, eine Besserung eingeführt zu haben, die ich seit dem Erscheinen des Cligés, durch Suchier aufmerksam gemacht, aus der Schreibung der Handschriften, besonders H, und den Reimen gewonnen zu haben glaube. Es betrifft dies die Entwickelung des Lautes *ai*. Cligés S. LVIII f. wurde ausgeführt: *-ái* bleibt (Meigret hörte noch *-ẹi*); 2. *-ai*+Kons. = *ęi*, wobei das *i*-Element im Verschwinden begriffen, 3. *ai*+Kons.+Kons. = *ę*. Der zweite Fall ist nun insofern modifizirt und demgemäfs die Schreibung geändert worden, als in Übereinstimmung mit der stark überwiegenden Zahl der Fälle in H, und den Reimen nunmehr geschieden wird zwischen offener und

geschlossener Silbe. In letzterer mufste ja naturgemäfs die Unterdrückung des ohnedies schwachen *i*-Elements viel rascher vor sich gehen und war daher früher = *ę*, z. B. *fet, het, ver, tret* gegen *fei-te, hei-te, vei-re, trei-te*. Zweifelhaft bleibt nur noch *ai*+*n*, wo *ai* kaum intakt geblieben sein kann. Da hier die Reime gar nichts entscheiden können (*a*+*n* reimt ohne Unterschied mit *ē*+*n*), so richtete ich mich wieder nach H und den Urkunden, wo *ain* stark überwiegt, daher ich die Schreibung nicht antastete. Noch im 16. Jahrhundert ist es diphthongisch gesprochen worden. Weitere Versuche, die Orthographie phonetisch zu machen (so wollte ich im Inlaut *s* und *ş* scheiden, indem ich *-ss-* und *-s-* schreiben wollte), hätten meine Schreibung immer mehr von der in der damaligen Zeit üblichen entfernt und ich habe sie aufgegeben. Mit *aqua* bin ich noch immer nicht im Reinen: ich hatte anfangs *iaue* gesetzt, doch nahm ich *eve* aus H an. Beide Formen sind sicher champagnisch; aber was hat Christian gebraucht? Da das Wort nie im Reim steht, läfst sich die Frage nicht entscheiden. *Escọte* hat wohl neben urspr. *escọ́ute* existirt; es mufs ja vortonig, wo der Diphthong sich nicht lange halten konnte, früh bereits zu *escoter* geworden sein und mufs dann die betonten Formen beeinflufst haben. Ich schreibe noch immer *de bon' eire*, d. h. fasse *eire* als Fem. auf trotz Diez E. W. I und der wiederholten Mahnungen der Romania. Sichere Masculinformen gibt nur das Provenzalische; daneben kann im Französischen das Wort doch Feminin gewesen sein oder doch zwiegeschlechtig. Vgl. zu der einen von Godefroy beigebrachten sicheren Femininstelle noch Barb. III, 359, 49 *honiz soit il et toute s'aire*. Dem entgegen kenne ich keine einzige gesicherte Masculinstelle.

Eine letzte Bemerkung. Ich hatte Cligés S. LXXII § 25 nach den Reimen die Regel aufgestellt, dafs nach *á* ein *-m* von *-n* geschieden worden, also *pain*, aber *faim*. Suchier teilt mir nun mit, einer seiner Zuhörer (Träger) hätte folgende Reime gefunden: Yvain (Holl.) 2877 (neu 2883) *pain* : *levaim*, Perc. 3585 *sain* : *faim* und Wilh. von England S. 57 *main* : *faim*, S. 111 *plain* : *daim*. Die erste Stelle ist, wie die V. L. zeigt, in H verdorben worden, bei Perc. stimmen, wie mir G. Baist mitteilt, alle Handschriften überein, mithin der Reim sicher, ebenso die beiden letzten Stellen. Stünden diese allein da, so könnte man durch Abweis der Christianschen Autorschaft sich helfen; aber die sichere Stelle des Perc. rät an-

Sachies ſi noire nuit eſtoit
Q' a paines ſes pies veoit
2785 Tonnoit & eſparſt 9 tēpeſte . . . .

2799 Q^{a}nt li orages fu acoiſi
Criſtal oi .1. ml't halt c'
p deuant lui en la foreſt
& li ch'r ſans areſt
Si ſadrecha lues v's le cri[1])
[.Cele pt ou il lot oi
Et q̄nt il puint cele pt
Si a troue en .1. eſſart
Un ch'r a mort naure . . . .

2959 Cosin germaī andui eſtoient (Alimagot et ſon compagnon)
A criſtal chier eſcot 9toient
Des maches li donēt g^{a}ns cols[2])
& cil q̔ niert vilains ne fols
Souēt les rechoit ſor leſcu
Mais tot li ont frait & fendu
Si q̄ poi daie li fait
Eſcus ne elmes q̄ il ait
Quar q^{a}nt en ſon eſcu lataignēt
Treſtot li enbugnēt & fraignēt
& li eſcus pechoie & font
9me glace tels trols i font
Q' ſes puins i p̊ot on bot'
Ml't font andoi a redot'
& il q̄ fait! des .11. malſes
Dire & de honte eſcauſes
Se deffent de tote ſa force
Ml't ſeſu'tue & ml't ſeſforce
De doner g^{a}ns colps & peſans
Ne faillent mie a ſes p'ſans
Car il lor rent & mōte & doble
Or a ſon cuer dolant & troble
Caſcuns des .11. q̄ ſi les fiert
& tant h'diemt reqert
Car lui ne faut force nalaine
2987 & daus greu' formt ſe paine.

2991 Il hauce le bras erraumt
De leſpee li fait p'ſent
Q' la teſte del bu li ret[3])
Si ſoauet q̄ mot nen ſet
Alimagot fu eſbahis . . . .

Cf. Chev. au lyon [1]) v. 3345. [2]) v. 5578. [3]) v. 5657.

3019 Je v9 rench tot cors & auoir
A ſaire tot voſtre voloir
Si 9 v9 plaiſt & bon v9 ert[1]
& qͨ m'ci ͨce & reqͨert
Ni doit ſalir qªnt il le rueue
Se home ſans pitie ne trueue
Ne ie ne mi deffent or pl9
Ne jamais ne leuerai ſus
De ci por q̄ m'ci nen aie
Tot me met en voſtᵉ manaie
Di dont fait il q̄ tu otroies
Q' vencus & recreans ſoies
Sire fait il il le pert bien
Vēcus ſui maleoit gre mien
& recreans ie u9 otroi
Dont nas tu ore garde de moi
Fait criſtal por voir le te di
Sire fait il voſtre m'chi
La dame*) & ſi enfant venoiēt
A criſtal & ſi lacoloient
Si li dient or ſeres v9
Damoiſeax & ſire de nos
3041 & li ch'r reſpondi . . . .

3301 Li ch'r a gªnt deduit
Mlt' fu bn̄ ſerui cele nuit
De la dame & de ſon ſegnor
Sachies ml't li font gªnt onor
9 on doit ſaire a ſon bon oſte[2]
& totes ſes armes li oſte
& ce ne meſt (l. nen est) mie del mains
Q' ele meiſme de ſes mains
Li leue col & vis & face
Tote honor velt q̄ li face
Ses ſire ſi 9 ele fait
Cemiſe ridee li trait
Fors dun coffre & braies blāces
& fil & aguille a ſes mances
P9 li a vn ſorcot baillie
Dun chier ſamit dalixandrie
De vne bone pene fine
Eſtoit forre de blanc ermine
& ap's aporte vn mantel
Vair deſcarlate bon & bel

Cſ. Chev. au lyon [1]) v. 5680. [2]) v. 5413.
*) Die Cristal gerettet hatte.

Al col del ch'r le miſt
De li ſeruir ml't ſentremiſt[1])
Q'l en a hōte & mlt' li poiſe
Mais la dame eſtot tāt cortoiſe
& tāt ſachant & de bon aire
Q' ele en q́de aſes poi faire
Car bn̄ ſet q^{a} ſon ſegnor plaiſt
Por ce a faire ne li laiſt
Paine ſoi por luj aaiſier
La nuit fu ſeruis al māgier
De tant bons mes q̄ t^{o}p i ot
& li porters anuier pot
As ſerians q́ des mes ſeruirēt
La nuit mlt' g^{a}nt onor li firent
& mlt' a aiſe le colcierent
Onq̄s p9 a lui naprocierent
Q' il lont en ſon lit colchie
La cambre li ont tot wdie
& ſi lont a deu 9mande
Al main qn̄t dex ot alume[2])
p le mōde ſon luminaire
Si maī 9 il le pot pl9 faire
Q' tot fait ſon 9mandem̄t
Se leua mlt' iſnelem̄t
Criſtal & p9 a pris 9gie
A ſon hoſte & mlt li m'cie
3347 De lonor q' on li a fait . . . .

3359 Meſſe li canta li h'mite
En lonor de ſaint eſpite[3])

3479 Il deſcent ius del bō deſtrier
Lors ſentrefierent & mahaignēt[4])
Les eſpees rien ni gaaignēt
Ne li helme ne li eſcu
Q' eſtroe ſt' & porſendu
& des eſpees li trenchant
Eſgrunēt & vont enpirāt
Q'l ſentredonēt mlt' g^{a}ns flas
Del trēcant nō mie des plas
& des poins ſe donēt g^{a}ns colps
Sor les eſc9 q́l ont as cols
& ſor les frons & ſor les joes
Q' totes ſt' perſes et bloes
La ov li ſans q^{a}ſſe de ſous

Cf. Chev. au lyon [1]) v. 5430. [2]) v. 5448. [3]) v. 5456. [4]) v. 6117.

& les haub's ont t9 derous
& lor esc9 tos depecies
Ni a celui ne soit blecies
& tāt se painēt & tauaillent
Q' a poi alaines ne lor faillent
Si se 9batent vne caude
Q' iagonce ne esmeraude
Not sor lor elmes atachie
Ne soit mal mise & enpirie
Car des puins si gans colps se donēt
Sor lor elmes q̄ tot sestonent
& a poi q̍l ne sescheruelent
Li oeil des chies lor estincelent
Q'l ont les puins & durs & fors
& les ners lons & gros les os
Si se donent males groīgnies
A chou q̍l tienēt enpoīgnies
Lor espees q̍ gant aie
Lor font qn̄t il fierent ahie
Qant gant piece se st' lasse
Tāt q̄ li helme st' qasse
& li haub'c tot desmaillie
Tant ont des espees maillie
& por voir sacies sans dotāce
Q'n tor ax est la t're blance
Des mailles q̄ il ont tenchie
O lor brans as colps descremie
& li escu fendu & frait
.I. petit st' ariere trait
Si laisent reposer lor vaines
& si repn̄dent lor alaines
Mais ni font mie gant demore
Ains cort li vns a lautre sore
Pl9 fieremt cainc mais ne firent
Maīte gant retraite ferirent
& trauersaines & entor cief
Cascun fait a autre t9 grief
Car mlt' estoient corageus
Ne se 9batent mie a geus
p ma foi dist brias li rous
Ch'r mlt' p estes prous
& de cheualerie plains
Nestes si estordi ne vains[1])
Q' io altant ov pl9 ne soie
& se ie v9 reconissoie

[1]) Cf. Chev. au lyon v. 6254.

Eſpoir ne v9 greueroit riē
Se ie v9 ai preſte del miē
Biē mē aues rendu le 9te
& del catel & de la mōte
Car ſages eſties del rēdre
Pl9 q̄ ie neſtoie del p'ndre
Onq̃s ne trouai cheualier
3546 Qͥ v's moi ſe pot juſticier . . . .

3563 Criſtal li diſt bea9 ſire chiers
Sachies ie ſui .i. ch'rs
Mais 9m̄t q̄ la cose praigne[1])
Qn̄t v9 plaiſt q̄ ie v9 apraigne
ꝑ q̄l non ie ſui apeles
Ja mes nons ne v9 ert celes
Criſtal ſui ꝑ nō apeles
Mes ꝑe arimodas nomes . . . .

3603 & brias qͨ lamor deſire
Li diſt ſire ſacies de ſi
Del tot me met en vo m'ci
Qoutreem̄t vēcu motroi[2])
Tot vo plaiſir faites de moi
Lors reſpondi criſtal li prous
Certes molt ſeroie ore eſtous
Se je pl9 v's v9 meſſeroie
& je lamende nen p'ndoie
Or v9 dirai q'lle le voeil . . . .

3630 De nule rien ne voel noiēt
Ains ert voſtͤ je le v9 lais[3])
Por auoir voſtͤ amor & pais
& ſil v9 plaiſt ves moi p'ſent
De fiance & de ſacrem̄t
Receues ſire mes .ii. mains
Je me rent 9qͥs & atains
Car ſe ie tot le monde auoie
Sachies q̄ auant le donroie
Ne je nē di rien por loſenge[4])
Qͥl na el mōde ſi eſtrange
Qͨ ie autretant ne deiſſe
Ancois q̄ pl9 de colps ſoffriſſe
Criſtal a ſa fiance pͥſe
3643 La pais ont fait en itel guiſe . . . .

Cf. Chev. au lyon 1) v. 6263. 2) v. 6291. 3) v. 6297. 4) v. 6305.

3700 Qn̄t ore fu ſi ſe leuerent
Criſtal mainēt en vne cābre
Q^{i} tote eſtoit pauee a ambre
La colcha q̄ mlt' eſtoit clere[1])
& la damoiſele & ſa mere
Furent anſdels a ſon colchier
Porce q̄ il tant lot proiſier
& .c. tans pl9 chier ſi leuſent
Se la cortoiſie ſeuſſent
& la g^{a}nt proeche de luj
Qn̄t lont colcie vōt ſent anduj
Si lont lujs ap^{s}s ax ferme
& ſi lont a deu 9mande
Duſq^{a}l matin ala jornee
Q' la cambre fu deſſermee
Lors ſe leua ſans atargier
Sala oir le deu meſtier
& q̃nt il ot la meſſe oie
Criſtal p^{i}ſt a brias 9gie
& a la dame & as puceles
As ſerians & as damoiſeles
En oiant t9 jl lor a dit.
Sire je nai pl9 de reſpit
Ains men irai ſi ne v9 poiſt
Q' pl9 demorer ne mi loiſt
Mes afaires q̄ iai emp^{i}s
& je ꝑ v'ite vos dis
Se ce ne fuſt chi demoraſſe
Vne ſemaine ains q̄ ialaſſe
Tant bon oſtel troue i ai
3730 Q' jamais ne loblierai. . . .

4267 Lors voit en vne g^{a}nt valee
ꝑ deuant lui vn caſtel
Onq̄s ſi bn̄ fait ne ſi bel
Si rice ne ſi bien aſſis
Not mais veu a ſon auis
T^{o}p i auoit rice doĩgion
Q^{i} clos eſtoit tot enuiron[2])
De mur eſpes & fort & haut
Li caſteax ne doutoit aſſaut
De mangonel ne de perriere
Q'l eſtoit fors de g^{a}nt maniere
4279 Entor coroit .i. bras de mer. . . .

Cf. Chev. au lyon [1]) v. 4017. [2]) v. 3774.

6960 Criſtal ne le volt refuſer
ꝯtre lui poit ꝑ tel v'tu[1])
& ſel fiert ſi en ſon eſcu
Q'l miſt en .1. mōt ce me ſāble
Ceva & ch'r enſanble
Q' onq's pꝰ ne releua
El ventre li cuers li creua
& fu ꝑ mi leſchine frais
.I. petit ſeſt ariere tªis
Meſſire Criſtal & ſi dit
Ch'r alſi dex mait
Ce poiſe moi q'ſtes blechie
Mais chou a fait voſtre folie. . . .

7112 Amors me fait viure a ꝯtraire
Cop damor a plꝰ gn̄t duree[2])
Q' cop de lance ne deſpee
Cop deſpee gariſt & ſaine
Mlt' toſt ſe li mire i met paine
& la plaie damors enpire
Des q'le eſt plꝰ p's de ſon mire. . . .

Cf. Chev. au lyon [1]) v. 3155. [2]) v. 1369.

Anhang B.

Fauchet's Handschrift (S. X, 12).

In seinem Recueil de l'origine de la langue et poesie françoise, ryme et romans, Paris 1610 (die erste Ausgabe 1581 steht mir nicht zu Gebote) behandelt Fauchet im zehnten Kapitel unsern Christian. Nachdem er die bekannten Stellen aus Hugo von Méry (= Tarbé S. 1, 19—23 und 104, 25—105, 2) angeführt, fährt er also fort: Il y a deux ans qu'allant en vne Imprimerie, ie trouuay que les Imprimeurs ſe ſeruoient à remplir leur timpan d'vne fueille de parchemin bien eſcrite: où ayant leu quelques vers aſſez bons, ie demanday le reſte; & lors on me monſtra enuiron huit fueilles de parchemin, toutes de diuers cahiers, mais de pareille ryme & ſuiect: qui me faiſoit croire que c'eſtoit d'vn meſme liure. Darauf folgen (meist in modernisirter Schreibweise) Citate aus dem alten Perceval und hierauf folgende Stellen aus dem Yvain:

V. 13—32. Li autre parloyent d'Amors,
Des angoiſſes et des dolors,
Et des grans buens que ont ſouuent,
Les deſciple de ſon conuent,
Qui lors eſtoit riches et buens,
Mes or y a petit des ſuens,
Car bien pres lont tretuit laiſſié,
Sen eſt Amor molt abeſſié:
Car cil qui ſoloient amer,
Se faiſoient cortois clamer,
Et prou et large et henorables,
Or eſt amors torné en fables,
Porce que cil qui rien n'en ſentent
Dient qu'il aiment, et ſi mentent:
Et cil fable et menſonge en font
Qui ſen vantent et rien n'i ont.
Mais por parler de celz qui furent,
Laiſſons celz qui en vie durent,
Qu'encor valt miex, ſe m'eſt auis,
Vn cortois morts qu'vn vilain vis.

98. 99. Il ni a cortoiſie ne ſen
En plait doiſeuſe maintenir.

116—118. Toſiours doit li fumiers puir,
Et tahons poindre et maloz bruire
Enuious enuier et nuire.

149—152. Puis que vos plait or m'eſcoutez,
Cuer et oreilles me preſtez:
Car parolle ouie eſt perdue,
S'elle n'eſt de cuer entendue.

157—170. Qu'as oreilles vient la parolle
Ainſi com li vens qui vole,
Mes ni areſte ne demore
Ains ſen part en molt petit d'ore,
Se li cuers neſt ſi eueillez
Qual prendre ſoit apareillez,
Et quil la puiſſe en ſon venir
Prendre et enclorre et retenir.
Les oreilles ſont voie et dois
Par ou vient iuſqu'au cuer la vois:
Et li cuers prent dedans le ventre
La voix qui par l'oreille y entre:
Et qui or me voudra entendre
Cuer et oreilles me doit tendre.

2135. 2136. Car molt eſt ſox qui ſe demore
De ſon preu frere (*l.* ſere) vne ſole hore.

2143—2147. Et les prieres riens ni grieuent,
Ains li eſmoeuent et ſoſlieuent
Le cuer a fere ſon talent.
Li cheuaux qui pas ne valent (*l.* va lent),
S'efforce quant lon l'eſperonne.

3129. 3130. Car ce ſeroit trop vilain ieux,
De vn dommage fere deux.

3173—3180. Car tiex a pauure cuer et lache,
Quant voit vn preudhom qui entache
Deſor ſoi tote vne beſongne,
Que maintenant honte et vergongne
Li cort ſus et ſi iette fors,
Le pauure cuer qu'il a el cors:

Et ſi li donne plainement
Cuer de preudhomme et hardement.

3266—3270. Et cil qui chaſſent les deſtranchent,
Et lors cheuaux lor eboëllent,
Les vifz deſor les morts roëllent,
Qui ſ'entrafollent et occident (*sic*),
Laidement ſ'entrecontralient.

3357. 3358. Qu'a venimeux et a felon
Ne doit on faire ſe mal non.

Berichtigungen.

Anm. zu 2204 f. Wegen *hira* vgl. Rom. XII, 480.
„ „ 2504 l. neufrz. *enger*.

ARTUS, li buens rois de Bretaingne,
La cui proeſce nos anſaingne
Que nos ſoiiens preu et cortois,
Tint cort ſi riche come rois
A cele feſte qui tant coſte,
Qu'an doit clamer la panteco ſte.
La corz fu a Carduel an Gales.
Aprés mangier parmi les ſales
Li chevalier ſ'atropelerent
La ou dames les apelerent
Et dameiſeles et puceles.
Li un racontoient noveles,
Li autre parloient d'amors,
Des angoiſſes et des dolors
Et des granz biens qu'an ont ſovant
Li deciple de ſon covant
Qui lors eſtoit riches et buens;
Mes or i a mout po des ſuens,
Que a bien pres l'ont tuit leiſſiee,
S'an eſt amors mout abeiſſiee;
Car cil qui ſoloient amer
Se feiſoient cortois clamer

1. Li b. r. A. *PF.* **5.** A une *FG.* **6.** doit nommer *PS,* doit coſter *F,* dit contre *G,* apele *V.* | li *F.* **7.** Li rois *PH.* | cardoeil *V,* cardueil *GS,* cardoel *F,* cardoeil *P,* cardoil *A.* **8.** ces *HFGAS.* **9.** Cil *H.* **10.** V les d. *A.* **11.** Ou . . ou *PHFGA.* **12.** recontoient *PH.* **15.** de *F,* les *G.* | max *F.* | que ont *A,* quil ont *S,* quorent *H.* **16.** de lor *VA.* **17.** l.] *fehlt S* (— 1), m'lt *A.* | eſtoient *P.* | m'lt dolz et b. *H,* riche et gens *P.* **18.** or] il *P.* | m. po] il poi *A,* petit *P.* **19.** (*fehlt G.*) Que a *VP* (ja *fehlt*), Car *GAS.* | bien pres] pres *A* (treſtuit), et apres *F* (+ 1). **20.** eſt] ont *V.* | la cours *S.* **21.** Que *G.*

Et preu et large et enorable;
Or eſt amors tornee a fable
Por ce que cil qui rien n'an ſantent
Dïent qu'il aimment, mes il mantent,
Et cil fable et mançonge an font
Qui ſ'an vantent et droit n'i ont.
Mes por parler de çaus qui furent,
Leiſſons çaus qui an vie durent!
Qu'ancor vaut miauz, ce m'eſt a vis,
Uns cortois morz qu'uns vilains vis.
Por ce me pleſt a raconter
Choſe qui face a eſcouter,
Del roi qui fu de tel teſmoing
Qu'an an parole pres et loing;
Si m'acort de tant as Bretons
Que toz jorz mes durra ſes nons,
Et par lui ſont ramanteü
Li buen chevalier eſleü
Qui an enor ſe traveillierent.
Mes cel jor mout ſ'eſmerveillierent
Del roi qui d'antr'aus ſe leva,
S'i ot de teus cui mout greva
Et qui mout grant parole an firent
Por ce que onques mes nel virent
A ſi grant feſte an chanbre antrer

23. Et] Que *P*; Et p. et ſage *V*, Larges et preu *A*. **24**. Or ont *V*; *P*: Mais or eſt tout tourne .. **25**. Car tiex y a *P*. | rien] nient *S*, mal *A*. | ne *G*. **26**. et ſi mentent *PFS*. **27**. Icil *S* (an *fehlt*). | et *fehlt P*. **28**. ſe *A*. | rien nen ont *F*. **29**. or parlons *HA*. | cez *H*. **30**. Si l. *H*. | cez *H*. | qui ancor *H*. **31**. Car ml't *H*. **32**. mauues uis *G*. **33**. plais *P*. | reconter *PHS*. **34**. qui ſet *V*, *A* (ramenbrer). **36**. On en parloit *A*. | et pres *HGAS*. **37**. **38** *stellt um A*. **37**. ditant *VG*. | barons *FGS*. **38**. Qua *F*, Quau mains *G*. | meis *fehlt VHG*. | uiuera *V*, uiura *G*. | lor nons *V*, li renons *H*; *P*: En tant qui nomment des boins les nons. **39**. Que *A*, Car *F*. | pour lui *S*, par aux *P*. | amenteu *HA*. **41**. Et *A*. | a *HG*, por *V*. | amor *P*, bonte *A*. **42**. Et *S*. | a cel *V*, ce *G*. | mout *fehlt V*. | ſe meru. *HFG*. **43**. De chil *P*. | qui eincois *H*. **44**. Et teus i ot *S*. | mout] en *G*. | peſa *PFGAS*. **45**. p.] murmure *VF*. | tirent *A*. **46**. qonques *V*. | nel] ne le *V*, ne *P*; *FGSA*: Conques (Nonques *G*, Que *A*) mais auenir nel (ne *G*, ne le *A*) uirent. **47**. En *P*. | si g.] haute *P*, telle *S*. | ioie *F*.

Por dormir ne por repoſer;
Mes cel jor einſi li avint
Que la reïne le detint,
Si demora tant delez li
Qu'il ſoblia et andormi.
A l'uis de la chanbre defors
Fu Dodinez et Sagremors
Et Keus et mes ſire Gauvains
Et avuec aus mes ſire Yvains,
Et ſi i fu Calogrenanz,
Uns chevaliers mout avenanz,
Qui lor ot comancié un conte,
Non de ſenor, mes de ſa honte.
Que que il ſon conte contoit
Et la reïne l'eſcoutoit,
Si ſest de lez le roi levee
Et vint ſor aus ſi a anblee,
Qu'ainz que nus la poïst veoir
Se fu leiſſiee antr'aus cheoir,
Fors que Calogrenanz ſanz plus
Sailli an piez contre li ſus.
Et Keus qui mout fu ranponeus,
Fel et poignanz et afiteus,
Li diſt: „Par Deu, Calogrenant,

48. ne] et *FS.* **49.** Et *S.* | ce ior *vor* li *G*, adonc *vor* li *A.* | li *fehlt* *F* (— 1), len *A.* **50.** retint *PGAS.* **51.** Et ſi remest *F*, Si ſoublia *A.* | dales li *FA*, auoec lui *S.* **52.** Que *V*; *A*: Tant demoura quil ſendormi. **54.** didonez *HA*, odinauls *V*, dydoines *S.* | ſegremors *V*, ſaigremors *FS*, ſagramors *A.* **55. 56** *stellen um FGS.* **55.** Li rois *P.* **56.** Auuec eus fu *A*, Et ſi ſu pres *P*, Et ſi i ſu *HFGS.* **57.** Et fu auec *P*, Et auoec ax *HFGS.* | qualogrenanz *H*, galos grenans *A.* **58.** ch. preus et uaillans *AS.* **59.** lors *P.* | ot] ont *P*, a *HFG.* **60.** Nient *S.* | ſon h. *A.* **61.** Coi que *S*, Ainsi que *P* (*fehlt* il). | que il le conte c. *F*, quil ſa bonte c. *A* (— 1), calogrenanz c. *V.* **63.** Si *fehlt VF.* | de delez *VF*, deuant *S.* **64.** uient *HG.* | entreuls *VA*, ſeule *P.* | tot a *HG*, ſi ſest *P.* | celee *H.* **65.** Ains *S*, Que ueinz *G* (+ 1), Q. ains *A* (+ 1), Anchois *P* (puiſt). **66.** Se leſſa ele *V.* **67.** Et dont *P.* | galos grenans *A*, calogrenant *F.* **68.** Encontre lui est ſaillis ſus *A*, Cil leua encontre li ſ. *F.* **69.** Kes qui eſtoit m. r. *A.* **70.** et p.] enprenans *A*, et gaignarz *G*, et crueus *S.* | aſiceus *A*, despiteus *P*, uenimeus *H.* **71.** dit *V.* | p. d.] ſire *S.* | qualogrenant *H*, galogrs. *A*, calogrenans *S.*

Mout vos voi or preu et ſaillant,
Et certes mout m'eſt bel que vos
Eſtes li plus cortois de nos;
Et bien ſai que vos le cuidiez,
Tant eſtes vos de ſan vuidiez;
S'eſt droiz que ma dame le cuit
Que vos aiiez plus que nos tuit
De corteiſie et de proeſce.
Ja le leiſſames por pereſce,
Eſpoir, que nos ne nos levames,
Ou por ce que nos ne deignames.
Par ma foi, ſire, non feïmes,
Mes por ce que nos ne veïmes
Ma dame, ainz fuſtes vos levez."
„Certes, Keus, ja fuſſiez crevez",
Fet la reïne, „au mien cuidier,
Se ne vos poïſſiez vuidier
Del venin don vos eſtes plains.
Enuieus eſtes et vilains
De ranponer voz conpaignons."
„Dame, ſe nos ne gaeignons",
Fet Keus, „an voſtre conpaignie,
Gardez que nos n'i perdiens mie!
Je ne cuit avoir choſe dite
Qui me doie eſtre a mal eſcrite,
Et je vos pri, teiſiez vos an!

72. M. eſtes *A*, M. par eſtes *S.* | or *fehlt VS.* | preu et uaillant *FG*, legier et ſaillant *V*, preus et uaillans *AS.* **73.** Et encor *P.* | quant *H; A:* Certes il meſt ml't bel que u. **74.** nos] tous *F.* **76.** vos *fehlt S.* | ſenz *V*, ſens *PFGAS.* | ueſdijes *S.* **77.** Ceſt *V.* | lotrit *P.* **78.** auez *H.* **80.** Ja le] Ja *PFG*, Nel *V*, Nous *S.* | laiſſames or *PS*, laiames nos *F*, leſſames nos *G*, laiſſiens nos *A*, pas *V.* | por] par *AS.* | preeche *P.* **82.** E eſpoir *A.* **83.** Mes par foi *FGA*, M. p. deu *H*, Mais ciertes *S*, En nom dieu *P.* | nous *FP*, nou *AS*, nel *H.* **84.** ne] *fehlt S* (—1), nel *V.* **85.** ains que fuſtes *P*, eincois ſ. *GS.* **86.** Keus ja] kez uos *V*, que ia *F*, aincois *G*, uous ſ. ia derues *S.* **87.** a mon *V.* **88.** uos ne *G.* **89.** Le u. *G*, Denuie *V.* **90.** Anieus *S*, Anoius *F.* **91.** De tancier a *H.* **92.** ne] ni *HA.* **94.** perdons *VPFGAS.* **95.** Que ie *V* | ch.] *vor* auoir *V*, claſe *A.* **96.** a] *fehlt P.* | deſcrite *F.* **97.** Je uous prie or *P*, Et ſil uos pleſt *HFGA*, Et ſi v. p. *S.* | teiſons nos an *H*, ralies uos ent *A.*

Il n'a corteiſie ne ſan
An plet d'oiſeuſe maintenir.
Ciſt pléz ne doit avant venir,
Ne l'an nel doit plus haut monter.
Mes feites nos avant conter
Ce que il avoit comancié,
Que ci ne doit avoir tancié."
A ceſte parole ſ'apont
Calogrenanz et ſi reſpont:
„Sire", fet il, „de la tançon
N'ai je mie grant cuſançon;
Petit m'an eſt et po la pris.
Se vos avez vers moi meſpris,
Je n'i avrai ja nul domage;
Qu'a plus vaillant et a plus ſage,
Mes ſire Keus, que je ne ſui,
Avez vos dit ſovant enui
Et bien an eſtes coſtumiers.
Toz jorz doit puïr li fumiers
Et taons poindre et maloz bruire,
Enuieus enuiier et nuire.
Mes je n'an conterai hui mes,
Se ma dame m'an leiſſe an pes,
Et je li pri qu'ele ſ'an teiſe,

98. Il neſt *H*, Car neſt *VA.* | ſens *VPA.* **99.** An] De *VHA.* | plez *V.* **100.** Cis plais doit bien a bien u. *S.* **1.** Et on nel *S*, Que nus nel *H*, Non ne le *F*, Ne ne *P.* | p. h.] plus auant *P*, auant *A*, an pris *H.* **2.** nos a aconter *V.* **3.** Che quil *PHFGA.* | encomancie *HFG*, ains com. *P*, ia com. *A.* **4.** Car *HAS*, Mais *F.* | ne d. a.] noie eſtre *A* (— 1). **5.** ſeſpont *H*, reſpont *V.* **6.** Qualogrenanz *H*, Galogrenans *A.* | ſi] chi *P.* | deſpont *V.* **7.** Dame fet il *HF*, D. diſt il *S*, Certes sire *V.* **8.** Ni a mie *P*, Nai mie *G*, Nauerai iou *S*, Ne ſui mie en *H.* | gr.] ia *S.* | encuſencon *G*, ſoſpecon *H*, meſproiſon *P.* **9.** et] a *P.* | po la] po le *P*, po men *S*, ml't po *H.* **10.** Se kex a enuers *H*, Que ſe k. a uers *F.* **11.** Ja *AS.* | aura *V*, aures *A.* | mal ne *A*, doel ne *S*, ia ior *V.* **12.** A *PHGAS.* | mialz *PHFS.* **13.** Mien eſcient *G.* **14.** dit] ſait *FG.* | sou. dit *P.* | sovant] honte et *HGAS.* **15.** Que *PG*, Car *HA.* | ſen ieſtes bien *S.* **16.** T. tans *F.* **17.** toons *H.* | malaus *G.* | braire *G*, muire *F*, ruire *A.* **18.** Et felons *H*, Si doiuent *PGA*, Si deues *S*, Si doit ml't *F.* | enuieus *P.* | et raire *G*, meſdire *P.* **19. 20.** *stellt um G.* **19.** M. ie ne *HFS*, Je ne le *G.* **20.** men ſoefre *V*, me laiſt *AS.*

Que ja choſe qui me deſpleiſe
Ne me comant ſoe merci."
„Dame, treſtuit cil qui ſont ci",
Fet Keus, „buen gre vos an ſavront,
Que volantiers l'eſcouteront;
Ne n'an feites vos rien por moi!
Mes foi que vos devez le roi,
Le voſtre ſeignor et le mien,
Comandez li, ſi feroiz bien".
„Calogrenanz", fet la reïne,
„Ne vos chaille de l'ataïne
Mon ſeignor Keu, le ſeneſchal!
Coſtumiers eſt de dire mal
Si qu'an ne l'an puet chaſtiier;
Comander vos vuel et priier
Que ja n'an aiiez au cuer ire,
Ne por lui ne leiſſiez a dire
Choſe qui nos pleiſe a oïr
Se de m'amor volez joïr,
Si comanciez tot de rechief!"
„Certes, dame, ce m'eſt mout grief
Que vos me comandez a feire;
Ainz me leiſſaſſe un des iauz treire,
Se correcier ne vos dotaſſe,
Que hui mes nule rien contaſſe;
Mes je ferai ce qu'il vos ſiet,
Comant que il onques me griet.
Des qu'il vos pleſt, or antandez!

122. Que la *HPFGAS.* | qui] ml't *P.* | moi *F,* **25.** sauroient *V.* **26.** Et *HFAS; V:* Qui v. le conte orroient. **27—30.** *fehlen S.* **27.** Si *VA.* | vos] or *P,* ia *HAS, nach* Ne *F.* **28.** q. dev. a no roi *A.* **31.** Qualogrenant *H,* Calogrenant *VPF,* Galogrenant *A.* | diſt *HS.* **32.** laatine *VFAS,* la haine *P.* **35.** Que len *G.* | le *VS.* **38.** por ce *VA.* **39.** nos] *fehlt P* (—1), me *A.* | faiche a o. *P,* uiegne a plaisir *S.* **41.** Si] Mes *HS,* Ainz en *V* (tot *fehlt*). **42.** Par ma foi dame *F,* Dame fait il *A.* | ml't mest gr. *F.* **44.** laiſſe *A* (—1), leroie *GS.* | les oils *V,* .i. des danz *HA.* **45. 46.** *stellen um PA.* **45.** cuidaſſe *VA,* oſaiſſe *F.* **46.** Que ie h. m. *H,* Quimais *F.* | h. m.] *vor* cont. *VA.* | n. r.] rien lor *H,* nulle cose *F.* **47.** dirai puis *V.* | qui *P,* que *S.* **48.** C. q. la choſe me g. *P,* Que que il onques me ſoit grief *V.* **49—72.** *fehlen V.* **49.** Puis qui *P.* | eſcotez *HAS.*

Cuer et oroilles me randez!
Car parole oïe eſt perdue
S'ele n'eſt de cuer antandue.
De çaus i a que ce qu'il öent
N'antandent pas et ſi le loent;
Et cil n'an ont mes que l'oïe.
Des que li cuers n'i antant mie,
As oroilles vient la parole
Auſſi come li vanz qui vole;
Mes n'i areſte ne demore,
Ainz ſ'an part an mout petit d'ore
Se li cuers n'eſt ſi eſveilliez
Qu'au prandre ſoit apareilliez;
Que cil la puet an ſon venir
Prandre et anclorre et retenir.
Les oroilles ſont voie et doiz
Par ou ſ'an vient au cuer la voiz;
Et li cuers prant dedanz le vantre
La voiz qui par l'oroille i antre.
Et qui or me voudra antandre
Cuer et oroilles me doit randre;
Car ne vuel pas parler de ſonge,
Ne de ſable ne de mançonge, [172. Holl.
Don maint autre vos ont ſervi,
Ainz vos dirai ce que je vi.

150. Cuers *H.* | i metes *A,* maportez *H.* **51.** Que *G.* | oïe eſt] ſi eſt *FGS,* eſt tote *HA.* **53.** Or i a tix *P.* | tels *FG*(*P*), cez *H.* | q̄ue che qui loent *P,* qui la choſe o. *H,* de cels qui loent *F.* **54.** Nent. pas che que il oent *P,* Quil nentandent et ſi la l. *H.* **55.** Icil *S.* | ne uelt *G,* ne quier *A.* | fors que *P,* el que *S,* ne mes *H.* **56.** Puis *PF.* **57.** Qas *FA,* Ques *G,* Ca loreille *S.* **61.** eſtillies *P,* enſagniez *F.* **62.** Qua prendre *GP.* **63.** Car *HF.* | ſil *H,* chil *PFGS,* il *A.* | le *PHGS,* len *A.* | puiſſe *A,* puiſt *S.* | aſſouuenir *S,* ſouuenir *A,* an ſon oir *H.* **64.** P. en oreille *S.* | detenir *F.* **65.** uoiz *HG,* huis *A.* | et d.] a vois *P.* **66.** Par coi *A.* | ſ'an *fehlt FGS, A* (—1). | duſquau *FGS; P:* Ou par ent y entre la vois. **68.** i *fehlt G.* **69.** Car *A.* | me uauroit *S.* **70.** orelle *A.* **71.** Jou ne v. p. *S,* Car ie ne v. *A.* | parler] seruir *P.* **73. 74.** *fehlen HG.* **73.** m. homme *A.* nos *A.* **74.** Ancois dirai *S,* Ains conterai *P.*

Il avint, paſſé a ſet anz, [173.
Que je ſeus come païſanz
Aloie querant avantures,
Armez de totes armeüres
Si come chevaliers doit eſtre,
Et trovai un chemin a deſtre
Parmi une foreſt eſpeſſe.
Mout i ot voie feleneſſe,
De ronces et d'eſpines plainne;
A quel qu'enui, a quel que painne,
Ting cele voie et cel ſantier.
A bien pres tot le jor antier
M'an alai chevauchant iſſi
Tant que de la foreſt iſſi,
Et ce fu an Broceliande.
De la foreſt an une lande
Antrai et vi une breteſche
A demie liue galeſche:
Se tant i ot, plus n'i ot pas.
Cele part ving plus que le pas
Et vi le baille et le foſſé
Tot anviron parfont et le,
Et ſor le pont an piez eſtoit
Cil cui la fortereſce eſtoit,
Sor ſon poing un oſtor müé.
Ne l'oi mie bien ſalüé

175. Il mauint *H,* Il a ia bien *V.* | pres *PFGS,* plus *H.* | a] *fehlt V,* a de *PHFGS.* | ·vii· *VH,* ·x· *FG,* ·vi· *PS,* ·v· *A.* **76.** je] *fehlt G* (—1), tos *F,* | ſeus] fui *A.* | come .i. *G.* **77.** auenture *S.* **78.** tote marmeure *S.* **79.** com *FGS.* | deuoit *FGS,P* (+1). **80.** Si *VAS.* | truis en *A,* tornai *H.* | un] mon *H.* | sentier *V.* **81. 82.** *fehlen F.* **83.** De uerz rains et deſpine *G,* Deſpines et de r. *A.* | plaines *F.* **84.** A grant anui et a grant *FAS.* | paines *F; P:* A quel ahan et a quel paine. — *V ordnet* 84. 86. 86 (*wiederholt*). 85. 87. — **85.** Truis *G,* Tout *P.* | ce *HG.* **86.** Et b. *VS,* Des que *A.* | tot le] demi *G.* **87.** Ml't *A.* | ala *S.* **89.** Qui auoit non *V.* | a *G.* | brecheliande *VS,* breſceliande *F,* breceliande *G.* **90.** Une f. *G.* **91.** Trouai *A,* La trouai ge *V* (et vi *fehlt*) | vi] uers *G.* **92.** engleſche *V.* **93.** Se] *fehlt P* (bien plus). **94.** (*fehlt P*) Ileuc men *A.* | plus que] enes *FG.* **95.** Vi *H,* Trouai *V.* | un b. *V,* le barre *P,* le ualle *S,* la breteſche *H.* | les *S,* .i. *V.* | foſſes *S.* **96.** Clos *V.* | parſons et les *S.* **97.** le] ſon *V.* | a pie *S,* toz ſeuls *V.* **98.** *fehlt P.* **99.** En *V.* | oſtoir *VPFGS.* **200.** (*wiederholt V*) Ge ne loi mie s. *V.*

Quant il me vint a l'eſtrié prandre, [199.
Si me comanda a deſçandre.
Je deſçandi; il n'i ot el,
Que meſtier avoie d'oſtel;
Et il me diſt tot maintenant
Plus de çant foiz an un tenant,
Que beneoite fuſt la voie
Par ou leanz antrez eſtoie.
A tant an la cort an antrames,
Le pont et la porte paſſames.
Anmi la cort au vavaſſor,
Cui Deus doint et joie et enor
Tant com il fiſt moi cele nuit,
Pandoit une table; ce cuit
Qu'il n'i avoit ne fer ne fuſt
Ne rien qui de cuivre ne fuſt.
Sor cele table d'un martel
Qui panduz iert a un poſtel
Feri li vavaſſors trois cos.
Cil qui amont ierent anclos
Oïrent la voiz et le ſon,
Si ſaillirent de la meiſon
Et vindrent an la cort aval.
Li un ſeiſirent mon cheval
Que li buens vavaſſors tenoit;
Et je vi que vers moi venoit
Une pucele bele et jante.
An li eſgarder mis m'antante:

201. Com *V,* Que *A.* | leſtrieſ *V,* leſtrier *PGFAS.* **3.** quil *HS.* **4.** Car *HFAS.* **5.** dit *VF.* **6.** ·vii· *PHF.* **8.** venus *PGFAS.* **9.** A itant *FG.* | el chaſtiel A. | an *fehlt FG.* **10.** Le plain *V.* **11.** Dedens *S.* | au] dun *P.* **12.** A cui *V.* | doigne *P,* face *G.* | et] *fehlt VPGA,* hui *S,* tant *F.* | grant honor *A.* **13.** com fiſt o moi *S.* **14.** ie cuit *PFG.* **15.** Quil nauoit *P* (—1), V il nauoit *FA.* **18.** pendue *V,* deles *PFGAS.* | eſt *G.* | en *P.* **20.** am.] *vor* ie. *P,* leiſſus *H,* laians *FAS,* dedenz *G.* | furent *F.* **21.** la noiſe *GAS.* | ton *F.* **22.** Saillirent ſors *G,* Siſſirent f. *HPFS,* Cil qui erent en *A.* **23.** uienent *H,* acoururent *S.* | contreual *S,* de la tor aval *A.* **24.** Li un cornerent au *P,* Li uns corut a *FS,* Li un corent a *A,* Li uns en corut au *G,* Je deſcendi de *H.* | mon] *fehlt PG.* **25.** Et uns des ſergenz le prenoit *H.* **26.** Et puis vi q. a *A.* **27.** et *fehlt F.* **28.** En moi deſarmer miſt ſent. *V* (*vgl.* 230).

Ele fu greſle et longue et droite. [227.
De moi deſarmer fu adroite,
Qu'ele le fiſt et bien et bel,
Et m'afubla un chier mantel
Ver d'eſcarlate peonace,
Et tuit nos guerpirent la place,
Que avuec moi ne avuec li
Ne remeſt nus, ce m'abeli;
Que plus n'i queroie veoir.
Et ele me mena ſeoir
El plus bel praelet del monde,
Clos tot de mur a la reonde.
La la trovai ſi afeitiee,
Si bien parlant et anſeigniee,
De tel ſolaz et de tel eſtre,
Que mout m'i delitoit a eſtre,
Ne ja mes por nul eſtovoir
Ne m'an queïſſe removoir;
Mes tant me fiſt la nuit de guerre
Li vavaſſors, qu'il me vint querre
Quant de ſoper fu tans et ore:
N'i poi plus feire de demore,
Si fis lués ſon comandemant.
Del ſoper vos dirai briémant
Qu'il fu del tot a ma deviſe,
Des que devant moi fu aſſiſe
La pucele qui ſ'i aſſiſt.
Aprés ſoper itant me diſt

229. 230. *fehlen V.* **29.** Quele eſtoit *H.* | greſle longue *G,* longue et graille *P,* longe graille *F,* bele et longue *H.* | et *fehlt F.* **30.** ml't ſeſploite *A.* **31.** Que ele *F,* Si *V,* Et ſi *A.* | I. et *fehlt VF.* | ml't bien et ml't b. *V.* **32.** Puis *PFGAS.* | dun *H,* en *P.* | chier] cort *PHFGAS.* **33.** Vert *PS.* **34.** Et ſe *H.* | me *FS.* | guerpiſſent *A.* **35.** Si quauoec *V.* | et *V.* **36.** membeli *GA.* **37.** Car *AS.* | ne *PS.* **38.** men *F.* **40.** Clos de bas mur *HFS,* C. de fort m. *A,* Tout clos de baſme *P,* Qui le cerchaſt *G.* **42.** et] ſi *H*; *A*(*S*): Si parl. et bien (ſi *S*) enſ. **43.** cel . . . cel *A.* | ſemblant *PFGAS.* **44.** i *G.* | delita *S*; *F:* Comme pucele deuoit e. **45.** nul] uiure *P.* **46.** ie mouoir *A.* **47.** la nuit me fiſt *P.* **48.** quil] qui *VPS.* **49.** du *PS.* | fu] ui *G.* **50.** Ne *VA.* | uoil *F.* **51.** Lor fis *A.* Ains f. *S.* | lors *HG,* toſt *P,* tot *AS.* **53.** Que il fu tot *A.* **54.** Puis *FS.* **55.** quiſſi a. *F.* **56.** mangier *HAS.*

Li vavaſſors, qu'il ne ſavoit [255.
Le terme puis que il n'avoït
Herbergié chevalier errant
Qui avanture alaſt querant,
S'an avoit il maint herbergié.
Aprés ce me pria que gié
Par ſon oſtel m'an reveniſſe
An guerredon ſe je poïſſe,
Et je li dis: „Volantiers, ſire!",
Que honte fuſt de l'eſcondire.
[Petit por mon oſte feïſſe,
Se ceſt don li eſcondeïſſe.]
MOUT fui bien la nuit oſtelez,
Et mes chevaus fu anſelez
Lués que l'an pot le jor veoir,
Car j'an oi mout proiié le ſoir;
Si fu bien feite ma proiiere.
Mon buen oſte et ſa fille chiere
Au ſaint eſperit comandai,
A treſtoz congié demandai,
Si m'an alai plus toſt que poi.
L'oſtel gueires eſloignié n'oi
Quant je trovai an uns eſſarz
Tors ſauvages et eſpaarz
Qui ſ'antreconbatoient tuit

257. ki *S,* que il *F* (+1). **58.** termine *A.* | mes que *V,* puis *fehlt A.* | auoit *PHGAS.* **59.** cheu. herb. *A.* **60.** aloit *A.* **61.** Si en *A.* | il *fehlt G* (--1), *A.* | moult *S*; *H*: Nen ot piece a nul h. **62.** Et ap. *A.* | ce] ſi *G, fehlt HA.* | repria *H.* **63. 64.** *stellt S um.* **63.** Que p. *S* (m'an *fehlt*). | me *A.* **64.** guerdon *F* (—1). | et an ſeruiſe *HGF.* **66.** Q.] Car *V, fehlt GAS.* | hontes *PA.* | me fu *GA,S* (fuſt). **67. 68.** *fehlen VP.* **69.** la n. bien *AS,* bien *fehlt G* (—1). **70.** eſtablez *H.* **71. 72.** *fehlen G, stellt um H.* **71.** Lors *H,* Des *V,* Si toſt con *P.* | io poi *FAS.* **72.** Que *H,* Et *PF.* | ie loi *P.* | ml't en oi *A,* ge en oi *V* (ml't *fehlt*), iou loc bien *S.* **73.** Sin *F.* | fu oie *A.* | la *G.* **74.** bon *fehlt V* (—1). **75.** A *PAS.* | eſprit les *G,* eſpir le *A.* **76.** A eſtrous *G*; *V:* Et par lor congie men alai, *A:* Et a caſcuns congie pris ai. **77.** Si men parti *P,* Treſtot au *V.* | plus toſt] lues *HFA,* ains *P.* | que ie *VPHFA*: *G*: a lor congie. **78.** Mon oſt. gaire *A,* Noi g. loſtel eſloignié *G.* **79.** Que *A.* | un *F.* | .i. eſſart *GA,* .i. coſſars *P.* **80.** Et tors ſ. *F,* Ors ſ. *A,* Trois ors ſ. *G,* | et eſperars *P,* ors et lieparz *HS,* lions l. *A,* et .i. l.ᵗ *G* (+1), et l. *F.* **81.** ſe comb. *A.* | treſtuit *S* (+1), ie cuic *A.*

Et demenoient ſi grant bruit
Et tel fierté et tel orguel,
Se le voir conter vos an vuel,
Que de paor me tres arriere;
Que nule beſte n'eſt plus fiere
Ne plus orguelleuſe de tor.
Un vilain qui reſſanbloit mor,
Grant et hideus a deſmeſure,
(Einſi tres leide creature,
Qu'an ne porroit dire de boche),
Vi je ſeoir ſor une çoche,
Une grant maçue an ſa main.
Je m'aprochai vers le vilain,
Si vi qu'il ot groſſe la teſte
Plus que roncins ne autre beſte,
Chevos meſlez et front pelé,
S'ot plus de deus eſpanz de le,
Oroilles moſſues et granz
Auteus com a uns olifanz,
Les ſorciz granz et le vis plat,
Iauz de choete et nes de chat,
Boche fandue come los,
Dans de ſangler aguz et ros,
Barbe noire, grenons tortiz,
Et le manton aers au piz,

282. Car ml't d. g. *A*. | ſi] molt *S*. **83**. **84**. *doppelt in F*, *fehlen in P*. **84**. Que ſe *V*, Se ge *G*. | le] ge *V*, *fehlt H*. | conuiſtre *H*, dire *VG*. | en *fehlt VG*. **85**. Cune piece *H*. | arrieres *A*. **86**. Kar *SA*. | plus] tant *HFS*, ſi *VG*; *A*: Car dures ces beſtes fieres. (*so*). **87**. Neſt p. *G*, Ne si *V*. | de] com *V*, que *A*. **88**. Vns u.[s] *VPHFAS*. | reſenble *A*. **89**. Granz *PFAS*, Leiz *H*. **90**. Iſſi *VFGS*, Et ſi *PA*. **91**. Que nus *P*, Ne p. nus *S*. **92**. Seoit illuec *S*, Il. ſ. *F*, Se ſeoit la *A*, Si ſe s. *G*, Ichil ſeoit *P*, Aſſis ſeſtoit *H*, | coce *F*, couche *P*, ſouche *V*, ſouce *S*. **95**. Et *P*. **96**. roncis *FA*, toriaux *G*. **97**. mechiez *H*, motiers *G*, loquies *F*, ot noirs *P*. **98**. Si auoit *A* (pl. *fehlt*). | pres *H*, bien *P* (de *fehlt*). | .iii. *V*. | eſpanes *P*. **99**. uelues *FGA*. **300**. Auſſi *P*, Autretex *V* (a *fehlt*); *FG:* Auſſi lees com eſt .i. uans, *AS*: Auſſi l. come .i. uans. **1**. noirs *S*. | nes *G*. **2**. Nes *G*, Et nes *F*. | cuete *HGAS*, ſuette *V*, kieure *F*. | et *fehlt V*. | els de rat *F; P:* La coulle noire nes de ch. *Nach* 302 *wiederholt F* 299. 300. **3**. Goule *V*. | lous *VPHFG*. **4**. rous *VHFG*, rons *P*, gros *S*. **5**. noire et *P*, roſſe *H*. | greue a tortins *S*.

Longue eſchine, torte et boçue.
Apoiiez fu ſor ſa maçue,
Veſtuz de robe ſi eſtrange
Qu'il n'i avoit ne lin ne lange,
Ainz ot a ſon col atachiez
Deus cuirs de novel eſcorchiez
De deus toriaus ou de deus bués.
An piez ſailli li vilains lués
Qu'il me vit vers lui aprochier.
Ne ſai ſ'il me voloit tochier
Ne ne ſai qu'il voloit anprandre,
Mes je me garni del defandre
Tant que je vi que il ſ'eſtut
An piez toz coiz, ſi ne ſe mut,
Et fu montez deſſor un tronc,
S'ot bien dis et ſet piez de lonc,
Si m'eſgarda et mot ne diſt
Nient plus qu'une beſte feïſt.
Lors cuidai je que il n'eüſt
Reiſon ne parler ne ſeüſt.
Totes voies tant m'anhardi
Que je li dis: „Va, car me di
Se tu ies buene choſe ou non!“
Et il me diſt: „Je ſui uns hon.“
„Queus hon ies tu? — „Teus con tu voiz.
Je ne ſui autre nule foiz.“
„Que fes tu ci?“ — „Je m'i eſtois,

307. 308. *fehlen V.* **7.** Corbe *FG,* | corte *G,* corbe *S.* | et *fehlt F.* **8.** ert *A,* ſeſt *G.* **9.** V. fu dune robe eſtrange *A.* **10.** Que *V,* Il *A.* | av. linge *G.* **11.** atacie *FA.* **12.** eſcorcie *FA.* **13.** Ou de d. tors *H.* **15.** de lui *A,* a l. *F.* **16.** Je ne *PF.* | ſeuc *S,* ſoi *P.* | ſi *A,* ſe il *G.* | uolt *G,* uaut *PF.* **17.** Ne ne ſoi *P,* Ne ſai *GA,* Ne ſeuc *S.* | qui *P,* que il *GAS.* | ſen aut ap. *F.* **18.** de *PHFGA.* **19.** Et quant iou *S.* | eſtuit *H.* **20.** cois *S,* drois *PG.* | et *VF,* ne *H; F:* Tos cois em p. **21.** Quant *A.* | deſus le *A,* deſous un *S.* **22.** .xviii. *V,* .xiiii. *S.* **23.** ne mot *H.* **24.** Ne *HFG.* | b.] cuire *A.* **25.** Et ie quidai *PHFG.* | quen lui n. *A,* quil ne ſeuſt *H.* **26.** R. parole *V.* | peuſt *AS; H:* Parler ne r. point neuſt. **27.** Tote uoie *H.* **28.** cor *PA.* **30.** me *fehlt V.* | dit *VF.* | quil ert *H,* quil eſtoit *V.* **31.** Q. h. di ie *P.* | que tu *A; S:* Quels, fis iou, teus c. tu chi v. **32. 33.** *fehlen V.* **32.** Si *H.* **33.** Et que *G* (ci *fehlt*). | faite *A.* | ici meſtois *GF; P:* Et q. ſ. tu ychi tous-cois.

Si gart cez beſtes an ceſt bois.“ [332.
„Gardes? Por ſaint Pere de Rome!
Ja ne conoiſſent eles home.
Ne cuit qu'an plain ne an boſchage
Puiſſe an garder beſte ſauvage
N'an autre leu por nule choſe,
S'ele n'eſt liiée ou ancloſe.“
„Je gart ſi ceſtes et juſtis
Que ja n'iſtront de ceſt porpris.“
„Et tu comant? Di m'an le voir!“
„N'i a nule qui ſ'oſt movoir
Des qu'eles me voient venir.
Car quant j'an puis une tenir
As poinz que j'ai et durs et forz,
Si la deſtraing par les deus corz
Que les autres de peor tranblent
Et tot anviron moi ſ'aſſanblent
Auſſi con por merci criër,
Ne nus ne ſ'i porroit fiër
Fors moi, ſ'antr'eles ſ'eſtoit mis,
Que maintenant ne fuſt ocis.
Einſi ſui de mes beſtes ſire:
Et tu me redevroies dire
Queus hon tu ies et que tu quiers.“
„Je ſui, ce voiz, uns chevaliers
Qui quier ce que trover ne puis,

334. Et *H,* Jou *S.* | les *HGAS.* | an] de *HGAS,* par *PF.* **35.** Comment *P.* | par *G.* **36.** Je *A,* Et *P.* | c. il nul *G.* **37.** Je ne c. *PFAS.* | na p. *P,* ken liu *S.* | nen b. *FAS,* na b. *P.* **38.** Puiſt *VGFAS,* Puiſſent *P.* | lan *GF,* hō *V, fehlt P:* **39. 40.** *fehlen P.* **39.** Ci ne aillors *V.* **40.** et *HGA.* **41.** Jes *F.* | certes *F; PAS:* Je les g. ſi, *G:* Si les g. | voir et iuſtis *P,* ie uos pleuis *A,* iou te p. *S,* ie le uos p. *G.* **42.** Ja n'i. fors de *S.* **44.** nule] cheli *PH,* celui *S,* cole (*st.* coſe) *F.* **45.** que ele me uoit *H.* **46.** (*fehlt G*). Quant ge en *V.* | lune *P.* **47. 48.** *stellen um VA.* **47.** iou ai d. *S.* | grans et *A.* | forz] gros *S.* **48.** Si leſtraing ſi *H,F* (Jo). | parmi le cors *VPA.* **49.** autres enuiron *A.* **50.** Totes *A.* | aſſamblent *S.* **51.** Si comme *S.* **52.** Et *A,* Ke *S.* **53.** nus hom qui entraus fuſt *G.* **54.** ocis ne fuſt *G; H:* Quil ne f. m. o. *F:* Que ia niſtroit de ceſt porpris. **55.** Iſſi *G.* | ſui ie des b. *A.* **56.** deueroies *P,* redois or bien *A.* **58.** ſui fait il *PHF.* **59.** Et *V,* Si *S.* | ne puis trover *P* (*ohne Reim*).

Aſſez ai quis et rien ne truis.“ [358.
„Et que voudroies tu trover?“
„Avanture por eſprover
Ma proeſce et mon hardemant.
Or te pri et quier et demant,
Se tu ſez, que tu me conſoille
Ou d'avanture et de mervoille.“
„A ce“, fet il, „ſaudras tu bien.
D'avanture ne ſai je rien,
N'onques mes n'an oï parler.
Mes ſe tu voloies aler
Ci pres jusqu'a une fontainne,
N'an revandroies pas ſanz painne
Se tu li randoies ſon droit.
Tu troveras ci or androit
Un ſantier qui la te manra.
Tote la droite voie va
Se bien viaus tes pas anploiier,
Que toſt porroies deſvoiier,
Qu'il i a d'autres voies mout.
La fontainne verras qui bout,
S'eſt ele plus froide que marbres.
Onbre li fet li plus biaus arbres
Qu'onques poïſt feire Nature.
An toz tans la fuelle li dure,
Qu'il ne la pert ſoir ne matin,
Et ſ'i pant uns bacins d'or fin
A une ſi longue chaainne
Qui dure juſqu'a la fontainne.

362. Av.s *PGA.* **64.** te requier pri et d. *A.* **65.** Que ſe tu s. ſi *S.* | conſoilles *VPFGAS.* **66.** d'a.s *P* (+1) | meruoilles *VFGAS.* **67.** ceſt conſoil f. *V.* | il uoir *S* (tu *fehlt*). **68.** Dauentures *P,* Que da.e *V* (je *fehlt*). **69.** Ne o. *S* (mes *fehlt*). | nen oi mes *GF.* **70.** pooies *S.* **71.** duſca *FS.* **72.** Ne *A.* | uenroies mie *FS.* | ſanz grant *A* (pas *fehlt*). **73.** Se ne li *H,* Se tu ne *P.* **74.** Chi pres tr. or *PHFGAS.* **76.** Tout droit *P.* | u. i ua *S.* **77. 78.** *fehlen V.* **77.** Se tu *F.* **78.** Car *FAS.* | t.] bien *FG.* | foruoier *FA.* **79.** Il *PHG.* | autres *A.* **81.** Et eſt p. f. q. nus *V.* **82.** Ombres *P.* | faiſoit .i. b. *A.* **83.** former *H.* **84.** En t. iours *S,* Tot adies *A.* | ſa *HFGAS.* **85.** Que *V.* | por nul iuer *PHFGAS.* **86.** Et uns b. i pent *A.* | de fer *PHFGAS.* **88.** iusquen *PH.*

Lez la fontainne troveras
Un perron tel con tu verras
(Je ne te ſai a dire quel,
Car je n'an vi onques nul tel),
Et d'autre part une chapele
Petite, mes ele eſt mout bele.
S'au bacin viaus de l'iaue prandre
Et deſſor le perron eſpandre,
La verras une tel tanpeſte
Qu'an ceſt bois ne remandra beſte,
Chevriaus ne dains ne cers ne pors,
Nes li oiſel ſ'an iſtront fors;
Car tu verras ſi foudroiier,
Vanter et arbres peçoiier,
Plovoir, toner et eſpartir,
Que, ſe tu t'an puez departir
Sanz grant enui et ſanz peſance,
Tu feras de meillor cheance
Que chevaliers qui i fuſt onques."
Del vilain me parti adonques
Qui bien m'ot la voie moſtree.
Eſpoir ſi fu tierce paſſee
Et pot eſtre pres de midi,
Quant l'arbre et la chapele vi.
Bien ſai de l'arbre, c'eſt la fins,
Que ce eſtoit li plus biaus pins
Qui onques ſor terre creüſt.
Ne cuit qu'onques ſi fort pleüſt

389. A *GAS*. **90**. .i. bachin *A*. **91**. **92**. *fehlen V*. **91**. Mais *F* (te *fehlt*), *P* (a *fehlt*). **92**. Que *PH*. | ne *AS*. | nul *fehlt G* (—1). **93**. Et ſi uerras *S*. **95**. Sel *S*. **96**. deſus *PHGA*, deſos *F*. **97**. Lors *S*, Tu *V*. | une grant *P*. **98**. demourra *V*. **99**. Neïs ch. *V* (ne d. *fehlt*). | ne c. ne d. *HS*. | ne d. beſte *G*. **400**. ſan] *fehlt V*, an *FG*. | iſteront *V*. **1**. fort froier *P*. **3**. Ton. pl. *VS*. | toner] uerras *G*, uenter *F*; *P*: Et pour uoir tourner et partir. **5**. g. duel et ſ. grant *G*. **6**. Trop *P*. | de grignor *FA*. **7**. qui il *P*. | que ueiſſe onqes *V*. **9**. Que *V*; Q. mauoit *A*, Q. mot bien *S*, Quil i ot *H*. **10**. E. ſeſtoit *A*. | ſonnee *S*. **11**. Si *A*. | ſi fut bien p. *S*, pres eſtoit *F*. | miedi *F*. **12**. la fontainne *H*. **13**. B. pres *G*. **14**. hauz p. *G*. **15**. Conques deſor *V*. **16**. ſi bien *G*. | ne plut *P*.

Que d'iaue i paſſaſt une gote, [415.
Einçois coloit par deſſus tote.
A l'arbre vi le bacin pandre
Del plus fin or qui fuſt a vandre
Onques ancor an nule foire.
De la fontainne poez croire
Qu'ele boloit com iaue chaude.
Li perrons iert d'une eſmeraude,
Perciez auſſi com une boz,
Et ot quatre rubiz deſſoz
Plus flanboianz et plus vermauz
Que n'eſt au matin li ſolauz
Quant il apert an oriant.
Ja que je ſache a eſciant
Ne vos an mantirai de mot.
La mervoille a veoir me plot
De la tanpeſte et de l'orage,
Don je ne me ting mie a ſage;
Que volantiers m'an repantiſſe
Tot maintenant, ſe je poïſſe,
Quant je oi le perron croſé
De l'iaue au bacin aroſé.
Mes trop an i verſai, ce dot;
Que lors vi le ciel ſi derot
Que de plus de quatorze parz

417. Conques i *A*, Q. par deſoz en p. *V.* | une] nule *A, fehlt V.* **18.** Ains *S.* | couroit *V.* | deſor *H*, de deſors *S.* **19.** le] ·i· *G.* **20.** con truiſt a *S.* **21.** Encor onques *H.* | a *F.* **23.** Q' ele boult *V.* | cune yaue *P.* **24.** Et li p. *V* (iert *fehlt*). | fu *P.* **25.** (*fehlt A*) Auſi p. *G;* Perciee *H*, Perciet *S.* | une bouz *P*, une bous *VFS*, ·1· bohors *G.* **26.** Si ot *FGAS*, Sauoit *P*, Et ſa *H.* | un *G*, une *V.* | rubins *PA*, rubi *G*, pierres *S.* | ml't biaus *A*, par dehors *G.* **27.** flamboiant et p. uermeil *G.* **28.** le ſoleil *G.* **29.** Qui a. au main *A* (+1). **30.** Et ſachies ia a enſcient *P.* **32.** La fontaine *V.* | a v.] ēnuier *G* (pot). **33. 34.** *stellt um V.* **34.** je *fehlt A.* | tieg *V*, tieng *P*, tieig *G.* | por ſage *A.* **35.** vol.] maintenant *P.* **36.** Mout uolentiers *P.* **35. 36.** Que maintenant ſe je p. Ml't uol. men rep. *FGS, A* (Car uol. . . . M. uol. *so*). **37.** crouze *V*, crouſe *GS; P:* Que ioy le p. creue. **38.** Et deue *V.* | cel b. *A* (+1). **39.** Car *A.* | y en *P.* **40.** Que] Car *FGS, fehlt A.* | loes *FG.* | vi] ie vi *P*, nerci *G.* | ſi tot le c. *A*, ſi le c. *F.* | ſi *fehlt PFGA.* | del tout *G.* **41.** Q. *fehlt P.* | *Erstes* de *fehlt F* (—1), *G.* | quatoriſme *P;* de parz ·xiiii· parz *G.* | ·xl· *V.*

Me feroit es iauz li eſparz,
Et les nues tot meſle meſle
Gitoient noif et pluie et greſle.
Tant fu li tans peſmes et forz
Que çant foiz cuidai eſtre morz
Des foudres qu'antor moi cheoient
Et des arbres qui deſpeçoient.
Sachiez que mout fui eſmaiiez
Tant que li tans fu rapaiiez.
Mes Deus tant me raſſeüra
Que li tans gueires ne dura
Et tuit li vant ſe repoſerent.
Quant Deu ne plot, vanter n'oſerent.
Et quant je vi l'er cler et pur,
De joie fui toz aſſeür;
Car joie, ſ'onques la conui,
Fet toſt obliër grant enui.
Des que li tans fu treſpaſſez,
Vi ſor le pin tant amaſſez
Oiſiaus (ſ'eſt qui croire m'an vuelle),
Que n'i paroit branche ne fuelle,
Que toz ne fuſt coverz d'oiſiaus,
S'an eſtoit li arbres plus biaus;
Et treſtuit li oiſel chantoient

442. Men *F.* | feri *PFA.* | es lais *P,* el uis *A.* **43**. pelle melle *PG,* quelle melle *A.* **44**. noif pl. *P,* pl. n. *H,* pl. et n. *FAS.* *Nach* **44** *schiebt V ein:* Li tonoirre et li vent bruioient Si que treſtot lair deſtruioient. **45**. iert *S.* | li *fehlt P* (—1). | ciels *F.* | pesm.] penix *F,* hisdeus *A.* **46**. Que *fehlt V.* | ç. f.] ie *P.* | bien eſtre *VP.* **47**. qui les *A.* **48**. quil *V.* | peceoient *H,* pecooient *FGA.* **49**. Ml't durement f. *S; V:* Molt fui penez et trauelliez. **50**. li cils *F.* | rapeſiez *G.* **51**. **52**. *fehlen G; umgestellt V.* **51**. toſt me *H; V:* Qui de tot me r. **52**. Car *V.* **53**. **54**. *fehlen V.* **53**. Car *S.* **54**. Que *S.* | Des que deu plot *H.* | ne ſorent *G.* **55**. Et *fehlt A* (—1). | Des que *V.* **56**. Si refui ml't toſt *S.* **57**. **58**. *fehlen S.* **57**. Que *PHG.* **58**. tot *H, fehlt FGA.* | maint gr. *A,* ml't g. *FG.* **59**. Car des *F,* Jus *H,* Et quant *V,* Quant *S.* | li lais t. *S,* lorages *V.* | paſſez *F.* **60**. Vi ge *V,* Ot *F.* | ſoz *V,* ſos *A.* | tanz] tant *FGS,* t. *vor* am. *P, fehlt V,* toz *H,* tors *A.* **61**. Oiſiel *A,* Tant doiſeax *V.* | me *FG,* le *HA, fehlt V.* **62**. Quil *PHFGAS.* | auoit *FGAS.* **63**. Qui *A.* | tot *PHFGA, fehlt S.* | couuerte *S.* **65** Et tout li *S,* Doucement li *H.* | oiſelet *S.*

Si que treſtuit ſ'antracordoient. [464.
Mes divers chanz chantoit chaſcuns;
Qu'onques ce que chantoit li uns
A l'autre chanter n'i oï.
De lor joie me reſjoï,
S'eſcoutai tant qu'il orent fet
Lor ſerviſe treſtot a tret;
Qu'ainz mes n'oï ſi bele joie,
Ne mes ne cuit que nus hon l'oie,
Se il ne va oïr celi
Qui tant me plot et abeli
Que je m'an dui por fol tenir.
Tant i fui que oï venir
Chevaliers, ce me fu a uis,
Bien mon eſciant juſqu'a dis:
Tel noiſe et tel frainte menoit
Uns ſeus chevaliers qui venoit.
Quant je le vi tot ſeul venant,
Mon cheval reſtrains maintenant
N'au monter demore ne fis;
Et cil come mautalantis
Vint plus toſt qu'uns alerions,
Fiers par ſanblant come lions,
Et ſi haut com il pot criër
Me comança a deſſiër.

466. que ml't bien *HFGAS.* **67.** Et *H.* | chanta *F.* **68.** Nonques *A*, Que *S* (y ch.), Si que *V.* | chanta *F.* **69.** Onques l. *A.* | ne oi *H*, nen oi *V*, noi *A; S:* Lautres ne cantoit pas enſi. **70.** De la *FGAS.* | men *S.* **71.** Seſturent *G*, Satendi *S.* **72.** Le *G.* **73.** Qonc *V*, Qainc *FS*, Ains *P*, Ainc *A*, Que *HG.* | ne ui *S.* **74.** m.] ia *H*, ge *V*, *fehlt A.* | croi *V.* | que mes nus *V*, que n. hom mes *A.* | oie *G*, uoie *A.* **75.** nen a *S.* | ueoir c. *FA*, el leu celui *G*, celui oi *S.* **76.** embeli *PGA.* **77.** mi *G*, me *PA.* | poi *F.* | fos *H; S:* Con nen doit parole t. **78.** Si fui t. *A*, Jou i f. t. *S.* | que ioi *PHFG*, que ie ui *A*, coi *S.* **79.** Un ch. ce meſt auis *A.* **80.** B. cuidai que il (cuidoie quil *F*) ſuſſent *PHFGAS.* | fis *AS.* **81.** t. f.] t. fraint *P* (et *fehlt*), t. effrois *F,S* (effroit), t. effroi *A,G* (t. *fehlt*), t. bruit *H*, t. tempest *V.* | demenoit *PHG.* **82.** ſeus *hinter* qui *AS.* **84.** reſtrainz *V*, reſtraing *HF.* **85.** Na *HG*, Al *FAS.* | ni *F.* **86.** il *VS.* | come] me uint *P.* **87.** V. *fehlt P.* | que uns *G.* | alerons *G*, eſmerillons *S*, drois alerions *P.* **88.** Senb. fait plus f. *A.* | com *VA.* | ·i· lions *V.* **89.** De *PHFGAS.* **90.** priſt tantoſt *A.* | eſcrier *S.*

„Vaſſaus“, diſt il, „vos m’avez fet
Sanz deſfiance honte et let.
Deſfiër me deüſſiez vos
S’il eüſt querele antre nos,
Ou au mains droiture requerre
Ainz que vos me meüſſiez guerre.
Mes ſe je puis, ſire vaſſaus,
Sor vos retornera li maus!
Del domage qui eſt paranz
Anviron moi eſt li garanz
De mon bois qui eſt abatuz.
Plaindre ſe doit qui eſt batuz:
Et je me plaing, ſi ai reiſon,
Que vos m’avez de ma meiſon
Chacié a foudre et a pluie.
Fet m’avez choſe qui m’enuie
Et dahez et cui ce eſt bel;
Qu’an mon bois et an mon chaſtel
M’avez feite tel anvaïe,
Ou meſtier ne m’eüſt aïe
De jant ne d’armes ne de mur.
Onques n’i ot home aſſeür
An fortereſce qui i fuſt
De dure pierre ne de fuſt.
Or vos gardez! que des or mes

491. Et diſt *HFGAS*, (dit *P*). | vos] ml’t *PHFA*. **94**. Se il *HFGAS*. | guerre *FGAS*, reiſon *H*. | an uos *H*. **96**. Aincois *VA* (uos *fehlt*). | querre *V* (*zweite neue Hand am Rand* guerre). **97**. M. par mon cief *FS*, Si mait dex *V*. **98**. reuertira *G*, en tornera *FA*, en reuerra *S*, en remanrra *P*. | ciſt *H*. **99**. queſt *F*. | aparanz *F*, ſi grans *A*. **500**. Endroit de *S*. | et aparans *A* (+1). **1**. Et de *G*. | mon los *S*. | queſt *G*. **3**. men *S*. **4**. Qui *F*, Car *AS*. | vos *fehlt F*. | fors de *F*. **5**. Jete *P*, Jetee *G*, Fors chacie *HA*. | et a *F*, par *V*. | foudres *PG*, effondre *S*. | a] par *V*. **6**. Choſe m’a f. *G*. **7**. dehe *F*, dahe *G*, dehait *PAS*. | il eſt *FG*. | mlt bel *V* (+1). **8**. Que mauez fait *G*. | ne *S*. **9**. Et en mon bois *G*. | fait coſe qui manuie *A*; *P*: Maues ore fait tel outrage. **10**. Que *PFGAS*. | ne mi ot a. *F*, nauoie daie *S*. **11**. Les ienz *A*, Dommes *P*. | gant *F*, genz *GS*. | darme *F*; *H*: Ne de grant tor ne de haut m. **12**. Nonques *S*. | oi *A*. | ſeur *V*. **14**. De forte *F*. **15**. Mais ſachies bien *PHF*, *G* (bien *fehlt*), *A* (b. s.), *S* (Et). | que *fehlt FS*. | ore *FGS*.

N'avroiz de moi triues ne pes.“ [514.
A ceſt mot nos antrevenimes,
Les eſcuz anbraciez tenimes,
Si ſe covri chaſcuns del ſuen.
Li chevaliers ot cheval buen
Et lance roide et fu ſanz dote
Plus granz de moi la teſte tote.
Einſi del tot a meſchief fui,
Que je fui plus petiz de lui
Et ſes chevaus meire del mien.
Parmi le voir, ce ſachiez bien,
M'an vois por ma honte covrir.
Si grant cop con je poi ferir
Li donai, qu'onques ne m'an fains,
El conble de l'eſcu l'atains,
Si i mis tote ma puiſſance
Si qu'an pieces vola ma lance;
Et la ſoe remeſt antiere,
Qu'ele n'eſtoit mie legiere,
Ainz iert plus groſſe au mien cuidier
Que nule lance a chevalier;
Qu'onques mes ſi groſſe ne vi.
Et li chevaliers me feri
Si roidemant que del cheval
Parmi la crope contre val
Me miſt a la terre tot plat,
Si me leiſſa honteus et mat,

516. de] o *GS*, a *F*. | triue *FGS*. **17**. cel *VS*. | cop. *V*. | les eſcus preſimes *A*. **18**. Et tantoſt nos entreuenimes *A*. **19**. Et ch. ſe c. *A*. **21**. Et *fehlt P* (—1). | droite *P; A:* Et l. longe raide ſanz d. (+1). **22**. Graindres *GA*. **23**. Et ſi *V*. **24**. Car je *G*, Et ſi *A*. **25**. greindres *G*, miaudres *H*, plus fors *PS*, fortre *F; A:* Et s. ch. ce ſage bien. **26**. uois *V; A:* Fu ml't plus fors ne fuſt li miens. **27**. le uoir deſcourir *A*. **28**. fais cõn *F*. | ſoffrir *VAS*. **29**. Le feri *F*. | me *A*. **30**. matains *V*. **31**. Si m. treſtoute *PHGS*. **32**. Tant que en pies *A*. **33**. remaint *V*. **34**. Car ele *S*, Qui *A*, La quez *V*. | niert *S*. | m. trop *A*. **35**. A. eſtoit groſſe *V*, A. peſoit plus *HFGA* | a *V*. **36**. Plus que l. de *V*. **37**. Onques mais *A*, Onques nule *S*, Quainz n. *HF*, Ainz n. *G*, Cains *P*. | ſi g.] tele *S*. | ne] nule nen *P*. **38**. men f. *P*. **39**. durement *H*. | que contreual *S*. **40**. Par ſoz *V*. | dou cheual *PA*; *S:* Me mit a tiere du cheual. **41**. *S:* Par la crupe et cair t. p.

Qu'onques puis ne me regarda, [541.
Mon cheval priſt et moi leiſſa,
Si ſe miſt arriere a la voie.
Et je qui mon roi ne ſavoie
Remés corroceus et panſis.
Delez la fontainne m'aſſis
Un petit, ſi me repoſai.
Le chevalier ſiure n'oſai,
Que folie feire dotaſſe.
Et ſe je bien ſiure l'oſaſſe,
Ne ſoi je que il ſe devint.
An la fin volantez me vint
Que mon oſte covant tandroie
Et que par lui m'an revandroie.
Einſi me plot, einſi le fis,
Et jus totes mes armes mis
Por aler plus legieremant,
Si m'an reving honteuſemant.
Quant je ving la nuit a l'oſtel,
Trovai mon oſte tot autel,
Auſſi lié et auſſi cortois,
Come j'avoie fet einçois.
Onques de rien ne m'aparçui
Ne de ſa fille ne de lui
Que mains volantiers me veïſſent
Ne que mains d'enor me feïſſent
Qu'il avoient fet l'autre nuit.

543. Onques *A*, Que o. *PFS*. | puis] *fehlt PFS*, nus *H*. **44**. Le *G*. | ſi me laiſſa *F*. **45**. m. toz ſeuls *V*. **46**. qui faire *A*,*S* (ke). | ni *PF*. **47**. Si r. *AS*. | iries *A*, dolans *S*, angoiſſeus *PH*. | maris *F*. **49**. petitet me *F*. | seiornai *H*. **50**. ch. ſi reſongnai *P*. **51**. Car *FS*. | a faire *S*. | quidaiſſe *FGA*. **52**. b. faire *FGS*; *P*: Se apres lui tantoſt alaiſſe. **53**. Si ne *F*, Apres toſt ne *P*. | ſai *VHGA*, ſeuc *S*. | ie mie *A*. | quil *PA*. | ſe *fehlt PFA*. **54**. A *GA*. | uolentiers men uing *A*. **55**. Qua *PHAS*. | auoie *A*. **56**. Et *fehlt A*. | a lui *H*. | retorneroie *A*. **58**. Mes *HP*. | tot. mes armes ius *FA*, m. a. tot. ius *PGS*. **59**. plus aler *H*. | deliurement *S*. **61**. reuing a mon *G*. | la n.] tout droit *P*. | oſtel *HG*. **62**. Si t. *P*. | tot *fehlt P* (—1). **63**. A. loial a. *F*. | c.] ioiant *P*. **64**. Com *GF*. | io *FGS*, il *V*. | auoit eſte *V*, loc trouue *S*. | f. deuant *P*. **66**. feme *F*. **67**. Q. mout *P*. **68**. m.] mon *P*. | doner *V*, damour *S*, deſonnor *P* (me *fehlt*). **69**. Ne q. *P* (+1).

Grant enor me porterent tuit [568.
Les lor merciz an lor meiſon
Et diſoient qu'onques mes hon
N'iert eſchapez, que il ſeüſſent
Ne que oï dire l'eüſſent,
De la don j'eſtoie venuz,
Qui ne fuſt morz ou retenuz.
Einſi alai, einſi reving,
Au revenir por fol me ting.
Si vos ai conté come fos
Ce qu'onques mes conter ne vos."
„PAR mon chief", diſt mes ſire Yvains,
„Vos eſtes mes coſins germains,
Si vos devroie mout amer.
Mes de ce vos puis fol clamer
Quant vos le m'avez tant celé.
Se je vos ai fol apelé,
Je vos pri qu'il ne vos an poiſt.
Car ſe je puis et il me loiſt,
J'irai voſtre honte vangier."
„Bien pert qu'or eſt aprés mangier."
Fet Keus qui teire ne ſe pot.
„Plus a paroles an plain pot
De vin qu'an un mui de cervoiſe.
L'an dit que chaz ſaous ſ'anvoiſe.
Aprés mangier ſanz remuër
Va chaſcuns Noradin tuër.

570. portoient *V*. **71**. La *VFGAS*. | merci *FGAS*. | la *HP*. **72**. dient que o. *F*. | nus *S*. **73**. Nan eſchapa *HA*, Sen eſchapat *G*. **74**. quil *P*, que il *HAS*. | euſſent *HAS*. **76**. Que *P*, Quil *HFG*. | ni *PHG*. | mors *P*. | et *PF*. **77**. et e. uing *F*. **78**. fol *fehlt S* (— 1). **79**. Ainſi *P*, Or *A*. | ai *fehlt P*. | fals *F*. **80**. Ce] Et *P*. | dire *FS*. | vals *F*; *A*: Ce que conter noi ne uox. **81**. Certes ce *V*. | dit *V*, feit *HFA*. **83**. nos *V*. | deuomes *FGA*, deuſſons *S*, deuons *PH*. | mout *fehlt FGAS*. | entramer *PHFGAS*. **84**. de tant *F*; *V*: Et ſi uos p. por f. c. **85**. Que *PFG*. | tant le m'a. *HFA*. **87**. Biax tres dous amis *F*. | uos en p. *A*. | an *fehlt FA*. **88**. Que *H*. **89**. Je vos en cuic ml't bien u. *A*. **90**. que *H*, quil *PFGAS*. | ceſt *H*. **91**. Fiſt *P*. **92**. Il a pl. parole en un p. *F*. **93**. mui *fehlt S* (— 1). **94**. On *PFS*. | li caus ſans ſen v. *S*. **96**. noiradin *S*, loradin *HG*, ſaladin *VA*; *P*: Et puis chaſcuns ſi ueut tuer.

Et vos iroiz vangier Forré!
Sont voſtre panel anborré
Et voz chauces de fer froiiees
Et voz banieres deſploiiees?
Or toſt, por Deu, mes ſire Yvain,
Movroiz vos anuit ou demain?
Feites le nos ſavoir, biaus ſire,
Quant vos iroiz a cel martire,
Que nos vos voudrons convoiier.
N'i avra prevoſt ne voiier
Qui volantiers ne vos convoit.
Et je vos pri, comant qu'il ſoit,
N'an alez pas ſanz noz congiez.
Et ſe vos anquenuit ſongiez
Mauvés ſonge, ſi remanez!"
„Eſtes vos donques forſenez,
Mes ſire Keus", fet la reïne,
„Que la voſtre langue ne fine?
La voſtre langue ſoit honie,
Que tant i a d'eſcamonie!
Certes, voſtre langue vos het,
Que tot le pis que ele ſet
Dit a chaſcun qui que il ſoit.
Langue qui onques ne recroit
De mal dire ſoit maleoite!
La voſtre langue ſi eſploite

597. fourre *PS*, foure *A*. **98.** Sor *FAS*. | penel *PGA*. | aborre *HFS*, elborre *V*. **99.** Sont *S*. **601.** tost or toſt me *G*. | Yuains *P*. **2.** Mouuerez *VS*. | vos *fehlt VS*, *F* (—1). | demains *P*. **3.** Laiſſies *S*. | le me *V*. **4.** an *HG*. | ceſt *PHG*. **5.** Car *FGAS*. **8.** Mes *PA*; Et gardez *G*. | je] ſi *HF*. | que il *G*,*A* (vos *fehlt*). **9.** Ni *S*, Ne *A*. | moues *A*. | point *S*. | mon congie *S*. **10.** anuit point *P*, auiees *S* (ſongie). **11.** remenez *H*. **12.** Comant e. v. *H*, C. ua e. u. *A*, Diables e. u. *P*, Deable e. u. *G*, Cent dyables ieſtes u. *S*, Vos eſtes trop mal *F*. | donques *fehlt PHFGAS*. | deſuez *G*, derues *AS*, enganes *F*. **13.** diſt *A*. **14.** Que *fehlt FGAS*. | la *fehlt PH*. | onques ne *PHFGAS*. **16.** U il a tant *S*. | de felonnie *A*, de vilonnie *S*; *P* (—1): Qui eſt eſquemenie. **17.** h.] ſait *P*. **18.** Car *AS*. | tot au *V*. | quele onques *A*; *P*: Le p. q. e. puet ſi fait. **19.** de ch. *A*. | qui] quels *S*, que *F*, comant *H* (quil); *P*: Chaſcuns ſi dit quiconques loit. **20.** *P*: Cheſt le l. qui ains ne r. (+ 1). **21.** meſdire *V*. **22.** l.] ſire *V*. | tant *V*, ml't *A*.

Qu'ele vos fet par tot haïr. [621.
Miauz ne vos puet ele traïr.
Bien ſachiez: je l'apeleroie
De traïſon ſ'ele eſtoit moie.
Home qu'an ne puet chaſtiier
Devroit an au moſtier liier
Come deſvé devant les prones."
„Certes, dame, de ſes ranpones"
Fet mes ſire Yvains, „ne me chaut.
Tant ſet et tant puet et tant vaut
Mes ſire Keus an totes corz,
Qu'il n'i iert ja muëz ne ſorz.
Bien ſet ancontre vilenie
Reſpondre ſan et corteiſie,
N'il ne fiſt onques autremant.
Or ſavez vos bien ſe je mant;
Mes je n'ai cure de tancier
Ne de folie ancomancier;
Que cil ne fet pas la meſlee
Qui fiert la premiere colee,
Ainz la fet cil qui ſe revange.
Bien tanceroit a un eſtrange
Cil qui tance a ſon conpaignon.
Ne vuel pas ſanbler le gaignon

623. het *S.* | a tos *F*, et veut *S.* | honnir *S.* **24.** M.] Pis *P.* **25. 26.** *stellen um FG.* **25.** Et *V.* | ſai que *A*; *FG* (b.): De traiſon lap. **26.** Et bien s. ſele e. m. *F* (a); Endroit de moi ſele e. m. *G* (a). **27.** Langue *V.* **28.** Deueroit *S.* | len en m. *G*; *V*: Certes deueroit on l.; *A*: D. on mener au m. **29.** proſnes *F*, proismes *S*; *V*: Que ne deiſt a uos ramproſne; *P*: Et li clamer comme prouues. **30.** de *fehlt G* (— 1). | teus *A*, ceſt *V.* | ramproſnes *F*, ramproſne *V*, paroles *H.* **31.** men *V*; uos caille *F.* **32.** puet . . . ſet *HP* (*A*: Car t. p. et ſet). | uaille *F.* **33.** quen t. *A.* **34.** Ke ia ne doit *A*, Ne fu onques *S*, Que il niert *P.* | nert ia ne *V.* | muer *A*, muyaus *PFS.* **36.** ſens *PFGAS*, amor *V.* **37.** Si *PFGA*, Et ſi *S*, Ne *H.* | nel *HFG.* | ainc *S.* **38.** Ja *P.* | vos *fehlt G* (— 1), bien *fehlt P* (— 1). **39.** ne uoeil mie *V.* **40.** Ne la *V.* | mellee com. *PFGAS.* **41.** Car *FGS.* | icil *A* (+1). | pas *fehlt F* (— 1). **44.** le feroit contre *A*, corouceroit *G.* **45.** Cil *fehlt PHGAS.* | ſi t. *A*, rampoſne *PH*, corrouce *G.* | a] uiers *S*, *fehlt PHG.* **46.** reſembler g. *G.* | waignon *V*, guaignon *P*, gainon *A.*

Qui ſe herice et regringne [645.
Quant autre maſtins le rechingne.“
QUE que il parloient iſſi,
Li rois fors de la chanbre iſſi
Ou il ot fet longue demore,
Que dormi ot juſqu'a cele ore.
Et li baron quant il le virent,
Tuit an piez contre lui ſaillirent,
Et il toz raſſeoir les fiſt.
Delez la reïne ſ'aſſiſt,
Et la reïne maintenant
Les noveles Calogrenant
Li raconte tot mot a mot,
Que bien et bel conter li ſot.
Li rois les oï volantiers
Et fiſt trois ſeiremanz antiers
L'ame Uterpandragon ſon pere
Et la ſon fil et la ſa mere,
Qu'il iroit veoir la fontainne,
Ja ainz ne paſſeroit quinzainne,
Et la tanpeſte et la mervoille
Si que il i vandroit la voille
Mon ſeignor ſaint Jehan Batiſte
Et ſ'i prandroit la nuit ſon giſte,
Et dit que avuec lui iront
Tuit cil qui aler i voudront.

647. hirice *AS*, corrouce *VG.* | et] ne *V*, ſor *A.* | reſgrigne *V*, reguingne *HF*, reſkigne *S*, leſchine *A*, eſgratine *G.* **48.** uns autres *S*, *P* (+ 1). | gaingnons *H.* | rechine *G*, reſqigne *FA*, grigne *S.* **49.** Coi *S*, Due *F.* | iſſi *FG.* **51. 52.** *umgestellt A.* **51.** eſte grant d. *A.* **52.** Car *FGA*, C. il *P*, *fehlt S.* | ot] *fehlt P*, auoit *S.* | ceſte *H.* **53.** Li chl'r *V.* **54.** Treſtuit encontre *V.* | c. lui en p. *G.* **55.** Et li rois *S.* | toſt *P.* | aſooir *G*, acoiſir *A.* **59.** Lor *F.* | reconte *P*, reconta *HFG*, conta *S.* | toutes *S.* **60.** Qui *V.* Car *FGAS.* | ml't bien raconter *A.* | fere *G.* | le *VGAS*, les *F.* | pot *G.* **61.** Et li *V.* | les *fehlt VA.* | loi *V*, ioi *P.* | ml't v. *A.* **62.** Puis *S.* **63.** Lune *G.* | urpandragon *G* (— 1), de pandr. *PA.* **64.** le . . . le *VS.* | ſon frere *P.* **65.** ira *S.* **66.** paſſera *S.* **67.** le pierron *S.* **68.** Et ſi *VAS.* | quil *FAS, fehlt V.* | uenra *PHFAS*, uelleroit *V.* | a la *FS.* **69.** De m. *A* (+ 1). **70.** i *G.* | prendra *PHFAS.* | ſa *AS.* **71. 72.** *fehlen V.* **71.** iroient *H.* **72.** uoldroient *H.*

De ce que li rois deviſa [671.
Tote la corz miauz l'an priſa,
Car mout i voloient aler
Li baron et li bacheler.
Mes qui qu'an fuſt liez et joianz,
Mes ſire Yvains an fu dolanz,
Qu'il i cuidoit aler toz ſeus,
S'an fu dolanz et angoiſſeus
Del roi qui aler i devoit.
Por ce ſolemant li grevoit
Qu'il ſavoit bien que la bataille
Avroit mes ſire Keus ſanz faille
Ainz que il. S'il la requeroit,
Ja veee ne li ſeroit.
Ou mes ſire Gauvains meïmes
Eſpoir la demanderoit primes.
Se nus de cez deus la requiert,
Ja contredite ne lor iert.
Mes il ne les atandra mie,
Qu'il n'a ſoing de lor conpaignie,
Einçois ira toz ſeus ſon vuel
Ou a ſa joie ou a ſon duel,
Et qui que remaingne a ſejor,
Il viaut eſtre juſqu'a tierz jor
An Broceliande et querra,
Se il puet, tant qu'il trovera
L'eſtroit ſantier tot boiſſoneus,

673. moult *S.* | le *V.* **76**. Li ſeriant *V,* Li preudome *S.* **77**. M. *fehlt V.* | q̄ en *V,* en *F.* | ſoit *PHFGS.* | ne *G.* **79**. **80**. *fehlen V.* **79**. i] en *PS.* | cuida laler *F.* **80**. Si *H.* | deſtroiz *HF.* | courecous *S.* **82**. Et por *V,* Ice *G.* | durement *A,* fort *V.* | anuioit *V.* **83**. ſauroit (r *unterpunkt.*) *H.* **84**. K.] li rois *P* (+1) **85**. que nus *A.* | ſi *P*; *S*: Se il primes le r. **87**—**90** *fehlen A.* **88**. li *H.* | demandera *PH.* **89**. ces *HFS,* cels *G.* | deus *fehlt G* (requeroit). **90**. La *F.* | uee *G.* | li *PFGS.* | ſeroit *G.* **92**. Car *V,* Il *S.* | nont *S.* | n'a s.] ſoigne *P,* na cure *V* (lor *fehlt.*) **693**—**724** *fehlen V.* **93**. Einz iera *G* (*so*), Ains ſen yra *P.* **94**. Qui quen ait peſance ne d. *G.* **95**. al *A.* **96**. Il] I *G*; *P*: Il y u. aler ains t. i.; *F*: Yuains i uenra a ſon ior. **97**. breceliande *FS,* berceliande *G.* | et *fehlt G.* | uerra *A.* **98**. Sil *H.* | que il *HFAS.* | uendra *A,* uenra *S,* uerra *F.* **99**. Lentroìt *G,* En l'e. *A,* A. l. *S.* | tot *fehlt PFGAS.* | boiſſonconos *F,* beſoigneus *A,* beneurous *G,* perilleus *S,* le chemin fort *P.*

Que trop an eſt cuſançoneus, [698.
Et la lande et la meiſon fort
Et le ſolaz et le deport
De la cortoiſe dameiſele
Qui tant eſt avenanz et bele,
Et le prodome avuec ſa fille,
Qui an enor feire ſ'eſſille,
Tant eſt frans et de buene part.
Puis verra les torz an l'eſſart
Et le grant vilain qui les garde.
Li veoirs li demore et tarde
Del vilain qui tant par eſt lez,
Granz et hideus et contrefez
Et noirs a guiſe de ferron.
Puis verra, ſ'il puet, le perron
Et la fontainne et le bacin
Et les oiſiaus deſſor le pin,
Si fera plovoir et vanter.
Mes il ne ſ'an quiert ja vanter,
Ne ja ſon vuel nus nel ſavra
Jusqu'a tant que il an avra
Grant honte ou grant enor eüe,
Puis ſi ſoit la choſe ſeüe.
MES ſire Yvains de la cort ſ'anble
Si qu'a nul home ne ſ'aſſanble,
Mes ſeus vers ſon oſtel ſ'an va.
Tote ſa meſniee trova,
Si comanda metre ſa ſele

700. (*fehlt P*) Car ml't *FGAS.* | entalenteus *S.* **1.** bande *H.* **4.** Q. mout *HFS.* **5.** Et del *A*; *P*: Et le prodons ſa uoie a prinſe. **6.** a *H.* **7.** et en *P.* **8.** uenra *PS.* | la tor *HA*, le corps *P.* | et *HAS.* **9.** le lait *S.* | le *HA*, la *F.* **10.** Car li *A*; La uoie *F.* | forment li *A* (dem. et *fehlt*). **11.** De *F.* **12.** Noirs *GA.* **13.** deſperon *H*; *A*: Et le uis engres et felon, *S*: Et a uiſage de felon. **14.** *F*: Et p. u. le noir p. **16.** deſus *A*, deſous *S.* **17.** Ci *F.* | feraı *H*, uerra *F.* **19.** Et *F.* | ia ſil puet nus *S*, ſil puet nus *A.* | ne le *A*, ne *P.* **20.** De ſi a t. *FS*, Juſques adonc *A*, Juſque tant *HP.* | quil *A.* | an] i *PA*, *fehlt FS.* | uenra *A.* **21.** *G*: Ou g. ioie ou g. honte e., *A*: Honte ou e. aura e. **22.** Et puis ſoit *S.* **24.** que n. h. *P*, ca compagnon *PS*, quauec lui nus *G*, quod lui *F*, que o lui nus *A.* | ni *PS*, nen *F.* | aſſemble *PS*, mena enſemble *F.* **25.** Touz s. *G.* | a ſon *GS.* **26.** La ou ſa *G.* **27. 28.** *stellt um G.* **27.** comande a *HAS*, *P* (*ohne* a).

Et un ſuen eſcuiier apele [726.
Cui il ne celoit nule rien.
„Di va“, fet il „aprés moi vien
La fors et mes armes m'aporte!
Je m'an iſtrai par cele porte
Sor mon palefroi tot le pas.
Garde ne demorer tu pas,
Qu'il me convient mout loing errer.
Et mon cheval fai bien ferrer,
Si l'amainne toſt aprés moi,
Puis ramanras mon palefroi.
Mes garde bien, je te comant,
S'eſt nus qui de moi te demant,
Que tu novele ne l'an dïes.
Se tu de rien an moi te fïes,
Ja mar t'i fïëroies mes.“
„Sire“, fet il, „il an eſt pes,
Que ja par moi nus nel ſavra.
Alez! que je vos ſiurai ja.“
MES ſire Yvains maintenant monte
Qui vangera, ſ'il puet, la honte
Son coſin ainz que il retort.
Li eſcuiiers as armes cort
Et au cheval, ſi monte ſus,

728. Tantost ſon *G*; Et *fehlt P* (y ap.). **29.** auoec *H*. **31.** me porte *P*, aporte *S*. **32.** Si *V.* | irai a *G*. **33. 34.** *fehlen P*. **34.** Apres moi ne *V.* | demore *VF*, demores *A*. | tu *fehlt V*. **35.** Il *F*. | men *S*. | aler *GAS*. **36.** fai enſeler *PF*. *Nach* **36** *interpolirt G*: Et cil fiſt a ſa uolente. Quanque ſes ſire ot comande. Sanz grant ator et ſanz eſmai. Onques ni fiſt trop grant delai. **37. 38.** *fehlen S*. **37.** toi *A*. **38.** Si *VG*, Et *PF*. | remenras *V*, ramaine *F*. **39.** Et *V*, Et ſi *S* (bien *fehlt*). | iel *S*, ce *HFG*. **40.** Que nus *PFGAS*. **41.** Q. ia *HA*, Qua la *P*, Garde *V*. | noueles *HGS*. | li an *H*. **42.** tu] or *H*, *fehlt VA*. | de r. *hinter* moi *PS*. | r. nule en *V*; *A*: de moi nule rien te f. **43.** Ja] Que *G*, *fehlt V*. | fieras *A*. | iames *VA*. **44.** or en eſt *P*, or en ſoit *S*, or aiez *HF*. **45.** (*fehlt F*) Car *AS*. | por *A*. | ne *P*. **46.** car *A*, toſt *S*. | la *H*. **47.** Mainten. *vor* mes s. *G*. **48.** Quil *PHGS*, Il *A*. **49.** ancois *S*. | quil *GAS*. | ſen r. *GA*. **50.** Ses *VS*. | es ar. *A*, maintenant *H*. **51.** Et a *S*, Au boen *H* (2. *manus*). | et *F*. | monta *PHFS*; *A*: quil ni ot plus.

Que de demore n'i ot plus,
Qu'il n'i failloit ne fers ne clos.
Son ſeignor ſiut toz les eſclos
Tant que il le vit deſçandu,
Qu'il l'avoit un po atandu
Loing del chemin an un deſtor.
Tot ſon hernois et ſon ator
Li aporte, ſi l'atorna.
Mes ſire Yvains ne ſejorna
Puis qu'armez fu ne tant ne quant,
Einçois erra chaſcun jor tant
Par montaingnes et par valees
Et par forez longues et lees,
Par leus eſtranges et ſauvages,
Et paſſa mainz felons paſſages
Et maint peril et maint deſtroit
Tant qu'il vint au ſantier tot droit
Plain de ronces et d'oſcurté,
Et lors fu il a ſeürté
Qu'il ne pooit mes eſgarer.
Qui que le doie conparer,
Ne finera tant que il voie
Le pin qui la fontainne onbroie
Et le perron et la tormante

752. Quil *F.* | ni a *P*, ni ot *vor* de d. *F.* | demoree *G*, demourer *P.* fiſt *S*; *A*: Ne dem. puis monte ſus; *V*: Que ne li failloit noient plus. **53.** Ne li *V*, Lors ni *P.* | failli *A.* **54.** Mon *S.* | ſiuſt *H.* | toz] par *A*, parmi *P*, *fehlt S* (les grans). | galos *HS*, lieus *P*; *G*: Ses ſires fu touz lez leſclos. **55. 56.** *stellt um G.* **55.** il la aconſeu *V.* **56.** Qui *G*, Car il *V*, Ja *S*, Et *F.* | l'a. contratendu *V.* **57.** Pres *V.* **59.** En a porte *H*, Ot aporte *P*, En atorne *A*, Ot atorne *FGS.* | cil l'a. *H*, et ſi monta *FG*, puis ſi m. *S*, et puis m. *A.* **60.** ni *FA.* **61.** quauoiez fu t. *F.* **63.** montaigne *A* (—1). **65.** grandes et *S.* **65. 66.** *fehlen V.* **66.** Si *P.* | maint *GA*, tant *S.* | mal ſelon *A* (+1), diuers *F.* **67.** Par . . par *V.* | tant . . tant *S.* | perilz *P.* **68.** que il *F* (tot *fehlt*). | vit le ſ. *P.* | eſtroit *PH*; *S*: que el ſ. vint t. d. **69.** deſpines *V.* | doſcurtes *PH*, de coudroit *G.* **70.** Et don *G*, Adont *V.* | il aſſeures *PH*, a ſa uolente *S*; *A*: Lors ſe tint por aſſeure. **71.** Qui *G*, Que il *VF.* | porroit *PS*, pot *F.* | mie *S.* | eſgarder *S*, errer *V.* **72.** Cui *V.* | qui *F.* | il en d. peſer *V*; *P*: Lors commencha fort a eſrer. **73.** dus que *V*; *A*: Ne ſ. mais t. quil u., *P*: Ne li chaut mais fors q. il u. **74.** qui] ou *F*, lau *P.*

Qui pluet et nege et grefle et vante. [774.
La nuit ot, ce poez favoir,
Tel oftel com il voft avoir;
Car plus de bien et plus d'enor
Trova affez el vavaffor
Qu'an ne li ot conté ne dit,
Et an la pucele revit
De fan et de biauté çant tanz
Que n'ot conté Calogrenanz;
Qu'an ne puet pas dire la fome
De buene dame et de prodome.
Des qu'il f'atorne a grant bonté,
Ja n'iert tot dit ne tot conté,
Que langue ne porroit retreire
Tant d'enor con prodon fet feire.
Mes fire Yvains cele nuit ot
Mout buen oftel et mout li plot,
Et vint es effarz l'andemain,
Si vit les tors et le vilain
Qui la voie li anfeigna;
Mes plus de çant foiz fe feigna
De la mervoille que il ot,
Comant Nature feire fot

776. Kil *S*, U *F*. | graufle et pl. *H*,*F* (grelle). | *1.* et *fehlt A.* | gele grele *V*, graile et nege *S*, tone grefele *A*, tone et vante *HF*; *P*: Q. tonne et pluye et uente et graille. **77.** Cele *V*. | ot] *fehlt VA.* | p. bien *A*. **78.** Os. tel *G*, Ot t. os. *V*. | ofte *HA*. | il *fehlt V*. | dut *PFG*, pot *S*. **79.** Que *V*, Et *G*. | pus de *G*. **80.** Trueue il *H*. **81.** Que ne uos ai conte et *H*. | dite *P* (*ohne Reim*). **82.** ens en *F* (vit). *Nach* **782** *schiebt P ein:* Grant bien et bonte si quil dit. **83.** De fenz *VPFA*, De bien *G*, Donnour *S*. | biautez *G*, bonte *S*. | .ii. t. *F*. **84.** ne li ot C. *G*, nen ot dit C. *A*. **85—90.** *fehlen V*. **85.** On nen pooit *A* (pas *fehlt*). | conter *FS*. **86.** prode *H*, la *A*. | fame *HS*. | ne dou A. **87.** Quant il *P*. | que il *A*. | fatornent *S*. | grant *fehlt AS*. **88.** Ne puet eftre *A*. | tant . . tant *G*. | *2.* tot *fehlt FAS.* | aconte *F*, raconte *S*. **89.** Ne *S*, Car *A*. | lon *FA*. | puet *H*. | pas r. *HFA*. **90.** La bonte *A*, Cou de bien *S*. | que *PAS*. | doit preudon f. *S*. **92.** Si *G*. | et bien *V*, et fe *S*, come *G*. **93.** Et *fehlt A*. | as *V*, en *FGS*. | leffart *FGS*. | a lend. *A*; *P*: Et quant che uint a l'e. **94.** Si *fehlt GAS*. | les bieftes *S*, la foreft *GA*. **96.** (*fehlt F*) Et *S*. | plus *fehlt H* (— 1). | de mil *G*.

Oevre ſi leide et ſi vilainne. [797.
Puis erra juſqu'a la fontainne,
Si vit quanque il voſt veoir.
Sanz areſter et ſanz ſeoir
Verſa ſor le perron de plain
De l'iaue le bacin tot plain.
Et maintenant vanta et plut
Et fiſt tel tans con feire dut.
Et quant Deus redona le bel,
Sor le pin vindrent li oiſel
Et firent joie merveilleuſe
Sor la fontainne perilleuſe.
Ainz que la joie fuſt remeſe,
Vint d'ire plus ardanz que breſe
Li chevaliers a ſi grant bruit
Con ſ'il chaçaſt un cerf de ruit,
Et maintenant qu'il ſ'antrevirent,
S'antrevindrent et ſanblant firent
Qu'il ſ'antrehaïſſent de mort.
Chaſcuns ot lance roide et fort,
Si ſ'antredonent ſi granz cos
Qu'andeus les eſcuz de lor cos
Percent et les haubers deſlicent,
Les lances froiſſent et eſclicent,
Et li tronçon volent an haut.
Li uns l'autre a l'eſpee aſſaut,

799. Si l. coſe *F.* **801.** Et *S.* | quanques il *PA*, quanquil *HF*, quanque *S* (il *fehlt*). | voloit *HFS.* **2.** demorer *V.* **3.** a plein *G.* **4.** Del b. de l'eue *F.* | tot *vor* le *A.* **5.** De *P*, Tot *A.* | nega et *S.* | et *fehlt F* (— 1). **6.** con] que *P.* **8.** Vind. ſor *F.* **10.** Souz *G*, Lonc *V.* **11.** Et quant *S.* | lor *V.* | fu *S.* | remeiſe *H.* **12.** d'ire *nach* ard. *G.* | breiſe *H*; *P*: Vinrent pl. ard. q. neſt b. **13.** Uns *HGAS.* | a] de *S.* **14.** en r. *A.* **15.** que il ſe virent *V*; *P*: Lors ſaſanlerent et ſi uinrent. **16.** Se connurent et *V*, Sanz demoſtrement *G*, Tel chiere et tel *S.* | ſ. ſe f. *S*, aſſalirent *F*; *P*: Tous deus et ml't grant ſ. f. **17.** Que *V.* | ſentrehaoient *F.* **18.** et *fehlt F*; *S*: Lues ſeſlaiſſent ſans nul deport. **19.** ſen donerent *V.* | ſi] ml't *P.* **20.** Que tous *P*; *G*: Sor l. e. quil ont au coux. **21.** Froiſſent *V*, Fierent *G.* | li hauberc *PHF*, lor elmes *V.* | eſlicent *S*, deſcirent *G.* **22.** (*fehlt P*) Lor *V.* | fandent *HFG.* | deſcirent *G.* **23.** en vol. h. *A.*

Si ont au chaple des eſpees [823.
Les guiges des eſcuz coupees
Et les eſcuz dehachiez toz
Et par deſus et par deſoz
Si que les pieces an depandent,
N'il ne ſ'an cuevrent ne defandent;
Car ſi les ont harigotez
Qu'a delivre ſor les coſtez
Et ſor les braz et ſor les hanches
Se fierent des eſpees blanches.
Feleneſſemant ſ'antreſpruevent,
N'onques d'un eſtal ne ſe muevent
Nient plus que feïſſent dui gres.
Ainz dui chevalier ſi angrés
Ne furent de lor mort haſter.
N'ont cure de lor cos gaſter,
Qu'au miauz qu'il pueent les anploient,
Les hiaumes anbuingnent et ploient
Et des haubers les mailles volent
Si que del ſanc aſſez ſe tolent;
Car d'aus meïſmes ſont ſi chaut
Li hauberc que li ſuens ne vaut
A chaſcun gueires plus d'un froc.
Anz el vis ſe fierent d'eſtoc,

825. 826. *fehlen V.* **25.** ſont *F.* | au guiges *G.* **26.** guinces *A* (oſtees). **27.** dehachent *G*, detrencent *S*; *V*: Toſt orent lor e. derous. **28.** deſeure *VAS.* **29.** defendent *S.* **30.** ſe *F*; *V*: A euls maumetre ml't entendent. **31. 32.** *fehlen V.* **31.** Que *GS.* | ſe ſont *F.* | haligotes *PFGAS.* **32.** Car *P.* | Que ſacies que *S.* **33.** Deſor *G*, Car ſ. *V.* | ſus . . ſus *A.* | piz *H.* | manches *A.* **43.** Aſſient les *P*, Eſſaient les *HG.* | franches *V.* **35.** Perilleuſement *P.* | les eſpr. *V.* **36.** Ne dun . . rem. *G*; *S*: Nil ne ſe coeurent ne rem. **37.** Ne *HFG;* Comme A. | que] ke ſil *S*, ſe ce *A.* | fuſſent *AS.* **38.** Einc *FG*, Onc *V*, Que *A.* | mais ch. *A.* | plus *HG.* **39.** Ne ui mes *G.* | la *A.* | cors copper *S.* **40.** Ne ueulent pas lor *P.* | haſter *S.* **41.** Car au *P* (+1), Car *A*, Que *H*, Mais *S.* **42.** Li hiaume *PFA*, Et li h. *G.* | ſembuignent *F*, buignent *A*, embarrent *G*, enbruncherent *P.* | et ſi *A*; *V*: Lor eſpiez froiſſent et pecoient. **42–45.** *fehlen S.* **43.** del hauberc *F.* **44.** (*fehlt A*) de *P.* **45.** meiſme *FA.* **46.** Lor *H*, Que li lor *V.* | q. li ſ.] *fehlt V*, que chaſcuns *P*, qua caſcun *A.* | ne lor *V*; *S*: Car li hauberc ne lor ualoient. **47.** Li ſuns ne *A.* | g.] daus nient *S.* | miex *VF.* **48.** Enz es u. *GS*, Es eſcus *F.* | ſentref. *A* (+1).

S'eſt mervoille comant tant dure [847.
Bataille ſi fiere et ſi dure;
Mes andui ſont de ſi grant cuer
Que li uns por l'autre a nul fuer
De terre un pié ne guerpiroit
Se juſqu'a mort ne l'anpiroit.
Et de ce firent mout que preu
Qu'onques lor chevaus an nul leu
Ne ferirent ne maheignierent,
Qu'il ne voſtrent ne ne deignierent;
Mes toz jorz a cheval ſe tindrent,
Que nule foiz a pié ne vindrent,
S'an fu la bataille plus bele.
An la fin ſon hiaume eſcartele
Au chevalier mes ſire Yvains.
Del cop fu eſtordiz et vains
Li chevaliers, ſi ſ'eſmaia,
Qu'ainz ſi felon cop n'eſſaia;
Qu'il li ot deſoz le chapel
Le chief fandu juſqu'el cervel
Si que del cervel et del ſanc
Taint la maille del hauberc blanc,
Don ſi tres grant dolor ſanti
Qu'a po li cuers ne li manti.
S'adonc foï, n'ot mie tort,

849. Ceſt *V*, Si eſt *FG.* | grant m. *S.* | que *FGAS.* | lor d. *A.* **50.** La b. *FGAS.* | ſi fors *A*, ſi peſme *PGS*, cruex *F.* | et d. *FGSA.* **51.** fier *H*, haut *A.* **52.** por] *fehlt A*, ne *G.* | a] por *A.* **53.** Point de t. *S*, Del champ plain *V*, Por lautre *G.* | un *fehlt VS.* | pie *fehlt S.* | partiroit *V.* **55.** Mais *S.* **56.** cheual *H.* **57.** naurerent *PFGAS.* | empirierent *FG*, nemp. *PAS.* **58.** Que il *P*, Car il *GA* (*ein* ne *fehlt PGA*). **59.** as cheuaus *FA*, ad c. *P.* | tienent *H.* **60.** Ne *A* (en pies). | ni *F.* | uienent *H.* **61.** Se *A.* **62.** A *S.* **64.** eſtonez *H.* **65.** ſi] molt *H.* **66.** Conques *P*, Car ains *A*, (cop *fehlt PA*), Que *V*, Car *FG.* | li paia *G*; *S*: Caint mais ſon pareil ne trouua. **67.** Que il *P* (li *fehlt*). | ot] a *S.* | deſor *G*; *A*: Q. auoit le juſqual ch. **68.** Fendu le *FS.* | cuir *G.* | el] au *HFGA*, a *P.* **69.** Tant *H.* | de ceruele et de *F*, a le cheruele et du *P* (+1). **70.** Tainſt *S*, Toucha *P* (+1). | les mailles *A.* **71.** D. il *P* (tres *fehlt*). | ſouffri *S.* **72.** A *A*, Par *V.* | ſali *S*, parti *F*, le ſenti *P.* **73.** Et ſil *F*, Se puis *S*, Sil ſan *H*, Si *G.* | na *H*, il not *V*, puis not *G.* | pas t. *V*; *A*: Quil ot bien droit ne m. t.; *P*: Si fiſt il puis non m. t.

Qu'il ſe ſanti naurez a mort; [872.
Car riens ne li vauſiſt defanſe.
Si toſt ſ'an fuit com il ſ'apanſe
Vers ſon chaſtel toz eſleiſſiez,
Et li ponz li fu abeiſſiez
Et la porte overte a bandon,
Et mes ſire Yvains de randon,
Quanqu'il puet, aprés eſperone.
Si con girfauz grue randone
Qui de loing muet et tant l'aproche
Qu'il la cuide prandre et n'i toche:
Einſi cil fuit et cil le chace
Si pres qu'a po qu'il ne l'anbrace
Et ſi ne le par puet ataindre
Et ſ'eſt ſi pres que il l'ot plaindre
De la deſtreſce que il ſant;
Mes toz jorz au foïr antant,
Et cil del chacier ſ'eſvertue,
Qu'il crient ſa painne avoir perdue
Se mort ou vif ne le detient;
Que des ranpones li ſovient
Que mes ſire Keus li ot dites.
N'iert pas de la promeſſe quites
Que ſon coſin avoit promiſe,

874. Il *A*, Car il *PF* (ſent). | naure *FS*. **75.** Que *VP*, Ne *G*, Il ſot noiant ni *F* (li *fehlt*). | ualut *HPA*, ualoit *S*, ualt *F*. **76.** (*fehlt F*) Molt *S.* | quant *PAS*. **77.** Enuers *F* (toz *fehlt*). | hoſtel *P*. **78.** Et *fehlt A* (tos ab.). | li perrons fu *P*. **80.** Et *fehlt A* (tot de), *S* (de grant). **81.** ap. lui randonne *A*; *G*: Hurte grant aleure apres. **82.** *G*: Sil uient ateignant de ſi pres. **83.** Quant *A*, Mes *G*. | uient et *P*. **84.** Tenir la *PGAS*, Ferir nel *F*. | mais *PFGA*. | nel *FS*. | atouche *S*. **85.** E. *fehlt S*. | fuit chil *PFGA*. | et c.] .Y.·*A*, meſire Yuains lenc. *S*. **86.** Si pres a *PS*, Si que par *G*, Que duſqua *A*, A por un *F*, Et a bien *V*. | po] pres *V*. | cil *G*. | le paſſe *V*. **87.** Et *fehlt G* (—1). | ſi] il *F*. | ſen *P*. | par p.] pooit *G*, puet pas *P*, pot pas *F*. | rataindre *P*. **88.** Si eſt *PFGA*. **90.** Et *VS*. | a *HGA*. **91.** de *HFA*. | ſe treſſue *P*. **92.** Qui *FS*, Cor *G*, *fehlt A*. | cr.] *fehlt A*, a il *G*. | p. cuide *A*. | auoir *fehlt G*. **93.** vif ou m. *VS*. | v.] pris *FA*. | le *fehlt A* (—1). | retient *H*. **94.** Car *FGAS*. **96.** Neſt *HF*. **97.** Que a *F*, Ca *PS*, Quil *V*. | av.] *vor* ſon *V*; a p. *F*. | promis *A*.

Ne creüz n'iert an nule guiſe
S'anſaingne veraie n'an porte.
A eſperon juſqu'a la porte
De ſon chaſtel l'an a mené,
Si ſont anz anbedui antré,
N'ome ne fame ne troverent
Es rues par ou il paſſerent,
Et vindrent anbedui d'eſlés
Juſqu'a la porte del palés.
LA porte fu mout haute et lee,
Si avoit ſi eſtroite antree
Que dui home ne dui cheval
Sanz anconbrier et ſanz grant mal
N'i poïſſent anſanble antrer
N'anmi la porte antrecontrer;
Qu'ele eſtoit tot autreſi feite
Con l'arbaleſte qui agueite
Le rat quant il vient au forfet,
Et l'eſpee eſt an ſon aguet
Deſus, qui tret et fiert et prant,

898. Ne] Ja *S*, Qen *V*, Creuz *F.* | cr.] niert *S*, le *G*, nen *F*, nel *V.* | n'i.] creuz *S*, iert *F*, voudroit *G*, creroit *V.* | a nul auis *A.* **99.** Senſeignes *HGS*, Se e.ˢ *P.* | ueraies *HG*, uraies *P*, vraie *S.* | nen emp. *S*; *A*: Se uraies ens.ˢ *A.* **900.** (*doppelt in H*) A eſperons *G*, Du perron *P.* | iuſqueſ a *P*, parmi *S.* **1.** la amené *P.* **2.** Et *S*, Il *A.* | laiens andoi *S.* **3. 4.** *stellt um F.* **3.** Home *HAS*, Nuhem (e *aus* o) *G*, Onques nul h. *F* (ne f. *fehlt*). | ni t. *VH*, nencontrerent *FA*, ne les contrerent *G.* **4.** Par les *S* (par *fehlt*), Tote la *A* (rue). | par ou] qil *A.* | antrerent *H*, alerent *PA.* **5.** Si *H*, Einz *G*, Puis *V.* | corurent *V*, entrent *G.* | andui *FAS*, *fehlt V.* | de grant e. *V*, dun e. *A*, a e. *FS.* **6.** Deuant *S*, Parmi *VHG.* **7.** (*fehlt F*) mout] ſi *P*, et *G.* | haut leuee *A*; *V*: La p. neſtoit mie l. **8.** Et av. *P*, Et ſi ot *GS*, Ainz av. *V.* | ſi] ml't *GA.* **9.** Si que *A.* | et *VG* (—1) *A*; *P*: Que .ii. chl'rs a ch. **10.** ne *S*; *A*: I ſont entre treſtot ſens m. **11.** Ne *V.* | porroient *P*, pooient *HAS*, poent pas *F.* **12.** Ne doi homme *PFGAS* (—1). | entracontrer *V*, entrec. *FAS.* **13.** Car ele *HGS*, Car *FA.* | eſt. *vor* faite *FA.* | tot *fehlt PHG.* | auſſi *S*, auſement *F.* | eſtroite *P.* **14.** Com a. *FG*, Comme l. *A* (+1); *P*: Cune a. il puet droite. **15.** *fehlt F.* **15.** Le rarc *A.* | a *A*; *V*: Tant que li rais uiegne en f.; *P*; La le rataint a luis fort fait. **16.** (*fehlt F*) leſpie *VGS*, li pis *A.* | eſt *fehlt G* (—1); *P*; Leſpee tenoit en ag. **17.** De lonc *S.* | q. fiert et t. *AS*, q. f. et gaite *F*, le f. et ſache *G*; *P*: En le porte a un tel torment.

Qu'ele eſchape lués et deſtant [916.
Que riens nule adoiſe a la clef,
Ja n'i tochera ſi ſoef.
Einſi deſoz la porte eſtoient
Dui trabuchet qui ſoſtenoient
A mont une porte colant
De fer eſmolue et tranchant.
Se riens ſor cez engins montoit,
La porte d'amont deſçandoit,
S'eſtoit pris et eſquachiez toz
Cui la porte ateignoit deſoz.
Et tot anmi a droit conpas
Eſtoit ſi eſtroiz li treſpas
Con ſe fuſt uns ſantiers batuz.
El droit chemin ſ'eſt anbatuz
Li chevaliers mout ſagemant,
Et mes ſire Yvains ſolemant
Hurte grant aleüre aprés,
.Si le vint ateignant ſi pres
Qu'a l'arçon derriere le tint.
Et de ce mout bien li avint
Qu'il ſe fu avant eſtanduz.
Toz eüſt eſté porfanduz
Se ceſte avanture ne fuſt;

918. Quant ele *P* (+1), *A*, Lues quele *G*, Qu'il *V*. | eſ.] laiſſe *A*. | lues] *vor* Q. *G*, *fehlt A* (—1), lors *H*. | ne *G*. | deſcent *HFS*. **19**. Quant *A*, Car *F*, Lues quen *G*. | r. n.] nus y *S*, noiant *F*, *fehlt G*. | atouche *GA*, natoce *F*, fiert *V*; *P*: Si toſt que riens adoiſe au chieſ. **20**. ſi] tant *PS,F* (*vor* ni). | oueſ *A*. **21**. d.] deſor *G*, deſus *VGF*, en ſon *A* (la *fehlt*, —1), doi *PS*. | la p.] trebuchet *P*, trebuſiet *S*. | eſtoit *VFGA*. **22**. Vns trebuſches *V*, Sous le porte *P*, Deſſous la porte *S*. | ſoſtenoit *VFGA*, tenoient *S*. **23**. Deſus *G*. | courant *S*, acoulant *P*. **24**. eſmolu *A*. | et *fehlt F*; *G*: Bien e. et bien t. **25**. Quant *PGA*. | ſor] a *GA*, ſus *S*, *fehlt P*. | cel engin *FGASP*. | adeſoit *P*, tochoit *G*(*A*). **26**. deſus *A*. | eſtendoit *P*. **27**. morz *V*. | ou *P*. | dehachiez *H*, deſtrenchies *PFAS*. **28**. Que *A*. **29**. tot entour *P*. **30**. Seſtoit *S*, Par eſtoit *G*. | deſtrois *A*. | li, pas *G*. **31—38**. *fehlen G*. **31**. ſe] ce *FA*, ſe che *P* (uns *fehlt*). | cemins *F*. **32**. Tout *S*. | ſentier *HFA*, illuec *S*. **36**. Sel *F*. | le *fehlt FA*. | de ſi *FA*. **37**. Qua la porte *P* (+1). | le] *fehlt A* (—1), ſe *P*. **39**. Q. ſe] Que ſi *P*, Que il *A*, Que ſil *G*, Quil ſi *S*, Sil ne *V*. | fuſt *VPGS*. | av.] *vor* ſe *F*, .i. poi *S*. | attendus *S*. **41**. cele *V*.

Que li chevaus marcha le fuſt
Qui tenoit la porte de fer.
Auſſi con deables d'anfer
Desçant la porte contre val,
S'ataint la ſele et le cheval
Derriere et tranche tot par mi;
Mes ne tocha, la Deu merci,
Mon ſeignor Yvain mes que tant,
Qu'au res del dos li vint reant
Si qu'anbedeus les eſperons
Li trancha au res des talons
Et il cheï toz eſmaiiez,
Et cil qui iert a mort plaiiez
Li eſchapa an tel meniere.
Une autel porte avoit derriere
Come cele devant eſtoit.
Li chevaliers qui ſ'an aloit
Par cele porte ſ'an foï
Et la porte aprés lui cheï.
Einſi fu mes ſire Yvains pris
Mout angoiſſeus et antrepris
[Remeſt dedanz la ſale anclos
Qui tote eſtoit cielee a clos
Dorez et paintes les meiſieres
De buene oevre et de colors chieres];
Mes de rien ſi grant duel n'avoit

942. Car *FGAS.* | ſes *PGAS.* | hurta *A.* **44.** Si c. li *H.* **45.** p. et chiet aual *HFGAS.* **46.** Sentent aitant le c. *A*; *H* (= 910): Sanz enconbrier et ſanz grant mal. **47.** trencha *A*, cope *V.* | tres p. *A.* **48.** nel t. *VGA*, natoca *F.* **49.** fors q. t. *PFGS*, dus q. t. *A*, maintenant *H.* **50.** Qua *HG*, Que *FAS.* | pres *F*, les *S.* | del] le *AS*, ſon *G.* | uient *G*, uet *V*, ua *F.* | raiant *P*, raſant *AS*, glacant *G*, cheant *V.* **51.** que anſdeus *F.* **52.** rompi *V.* | a res *HFG*, ml't pres *A*, empres *V.* | les *VA.* **53.** cil *VS.* | toz] ml't *HFGAS.* **54.** Et] *fehlt VHS.* | C. q. eſtoit *VH*, c. q. eſt *G*, icil ſu *A*, Quil quida eſtre *S.* | a *fehlt A.* | mors et p. *A.* **55.** Si *A*, Lies *S.* **56.** autre *VA*, tel *S.* | a. d.] de d. *A.* **57.** Si com *V*, Tes com *A*, Com *S* (c. par). **58.** ſuioit *HPGAS.* **59.** Parmi *F* (en). | iſſi *FGAS.* **61.** ſu *nach* Y. *AS.* **63—66.** *fehlen V.* **63.** ſele *P*, porte *A.* **64.** chelee *PFG*, couuerte *S*; *A*: Q. ſu faite par ml't grant los. **65.** Et bien ſont p. *A*, Dorees *G* (+1). **66.** et *fehlt FS.*

Con de ce que il ne ſavoit [966.
Quel part cil an eſtoit alez.
D'une chanbrete iqui dalez
Oï ovrir un huis eſtroit
Que que il iert an cel deſtroit,
S'an iſſi une dameiſele
Sole, mout avenanz et bele,
Et l'uis aprés li referma
Quant mon ſeignor Yvain trova,
Si l'eſmaia mout de premiers.
„Certes“, fet ele, „chevaliers!
Je criem que mal ſoiiez venuz.
Se vos eſtes ceanz veüz,
Vos i ſeroiz toz deſpeciez.
Car mes ſire eſt a mort bleciez,
Et bien ſai que vos l'avez mort.
Ma dame an fet un duel ſi fort
Et ſes janz anviron li crïent
Qui par po de duel ne ſ'ocïent,
Si vos ſevent il bien ceanz;
Mes antr'aus eſt li diaus ſi granz
Que il n'i pueent or antandre.
S'il vos vuelent ocirre ou prandre,
A ce ne pueent il faillir
Quant il vos vandront aſſaillir.“

968. Come . . quil *FGA* (*nicht H!*). **69.** ſen *PA.* **70.** Quant dune *A*, Une *H.* | chambre *FGAS.* | qui *A*, enki *S* (—1), yleuc *P*, iloques *FG*, de *V.* **71.** Ouurir vit *P.* | dun *H.* | huiſſet *P.* | adroit *A.* **72.** Q. quil eſtoit *PGAS.* | ce *G*, tel *S*, ſon *H.* **74.** Cortoiſe *V* (—1; ml't *fehlt*), Qui *S* (m. iert); *H*: Gente de cors et de uis bele. **75.** Mes *V*; *A*: Celui uis a. li frema. **77.** du *S*, a *F.* **79.** croi *F*, cuit *G.* | que] vos *A.* | ſerez *G*, *A* (*vor* mal); *S*: Ml't ſeres chaiens m. u.; *V*: Qui caiens eſtes embatuz. **80.** ceanz] *vor* eſt. *A*, y *vor* eſt. *S*, *fehlt V.* | eſtez *H.* | tenuz *HF*, aperceuz *V*, conſeus *S.* **81.** V. ſ. ia *S.* **82.** Que *PHG.* | plaiez *HPAS.* **83.** Je ſai bien *A*, Et ſi croi b. q. laiez *V.* **84.** Que ma *V* (an *und* ſi *fehlen*). | en maine *P.* **85.** ſa gent *F.* | lui *HGA*; *V*: Et totes ſes genz ſentrocient. **86.** Que *PHG*, *AS* (*vor* de). | por poi *G*, a poi *FS*, *fehlt V.* | ne ſ'o.] enuiron lui crient *V.* **89.** Quil *VS.* | ores *V*, encore *S.* **90.** Si *H.* | vos *hinter* ou *G.* | ardoir *S.* | p̄ndre *A*, pendre *Rest.* **92.** uoldront *HFGA.*

Et mes ſire Yvains li reſpont: [991.
„Ja, ſe Deu pleſt, ne m'ocirront
Ne ja par aus pris ne ſerai.“
„Non“, fet ele, „car j'an ferai
Avuec vos ma puiſſance tote.
N'eſt mie prodon qui trop dote.
Por ce cuit que prodon ſoiiez,
Que n'eſtes pas trop eſmaiiez.
Et ſachiez bien, ſe je pooie,
Serviſe et enor vos feroie;
Que vos la feïſtes ja moi.
Une foiz a la cort le roi
M'anvoia ma dame an meſſage,
Eſpoir ſi ne fui pas ſi ſage,
Si cortoiſe ne de tel eſtre
Come pucele deüſt eſtre;
Mes onques chevalier n'i ot
Qu'a moi deignaſt parler un mot
Fors vos tot ſeul qui eſtes ci;
Mes vos, la voſtre grant merci,
M'i enoraſtes et ſerviſtes.
De l'enor que la me feïſtes
Vos randrai ci le guerredon.
Bien ſai comant vos avez non
Et reconeü vos ai bien:
Fiz eſtes au roi Uriien
Et avez non mes ſire Yvains.
Or ſoiiez ſeürs et certains
Que ja ſe croire me volez

993. ſires *P.* | lor *A*, *fehlt P.* **95.** p. deu *G.* **96.** N. ſe deu plet *GA*, N. certes *V.* | que *HF.* | ie *A*, ge i *V.* | metrai *V.* **99.** croi *V*, di *G.* **1000.** Que uos *V* (tr. *fehlt*), Car *S.* | nieſtes *H.* **1—4.** *wiederholt V nach* 1022 (*V*[1]). **1.** que ſe p. *G.* **3.** Car *HFGAS.* | le *PFGSV*[1]. | a moi *P.* **6.** (*fehlt F*) ſi] ge *VS*, *fehlt P.* | pas] mie *P.* **8.** Com damoiſele *V.* | deuoit *P.* **9.** Ne *V.* | cheualiers *HPA.* **10.** Qui a *PGAS* (un *fehlt*). **11.** toz ſeuls *V.* **14.** vos mi *HFGAS.* **15.** renderai le *A.* | ia le *H.* **17.** Et *fehlt S* (ml't b.), Que ie c. *V.* **18.** le *PGA.* | hurien *G.* **19.** Et ſa. *HFS*, Si a. *G.* **21.** Car *S.* | ja] ie *G*, *fehlt PF* (ſe uos).

Ne ſeroiz pris ne afolez.
Et ceſt mien anelet prandroiz
Et ſ'il vos pleſt ſel me randroiz
Quant je vos avrai delivré.“
Lors li a l'anelet livré,
Si li diſt qu'il avoit tel force
Com a deſor le fuſt l'eſcorce
Qui le cuevre, qu'an n'an voit point;
Mes il covient que l'an l'anpoint
Si qu'el poing ſoit la pierre ancloſe,
Puis n'a garde de nule choſe
Cil qui l'anel an ſon doi a;
Que ja veoir ne le porra
Nus hon, tant ait les iauz overz,
Ne que le fuſt qui eſt coverz
De l'eſcorce qui ſor lui neſt.
Ice mon ſeignor Yvain pleſt,
Et quant ele li ot ce dit,
Sel mena ſeoir an un lit
Covert d'une coute ſi riche
Qu'ainz n'ot tel li dus d'Oſteriche,
Et li diſt que ſe il voloit
A mangier li aporteroit,
Et il diſt que li eſtoit bel.

1022. Ni *HFA*, Ja ni *P.* | ſeres ne p. *S.* | mors *F.* | naf. *PS*, adeſes *A.* *Darnach wiederholt V* 1001—1004. **23.** Car *AS*, Com *V*, Mais *P.* | c. m.] uos ceſt *V*, mon *S.* | anel *P.* | prenderes *PS.* **24.** Et ſe *S*, Se uos uoles *A*; *V*: Et que uos icel me r. **26.** lanel toſt *P.* **27.** Et ſi *V.* | dit *V*, a dit *PFGAS.* | ot *V*, a *PFGAS.* **28.** deſoz *V*, deſus *H*; *FPGAS*: Come (a *PFG*) li fuz dedens (deſos *FP*) lesc. **29.** Quil *V*, Quel *H.* | nel *A.* **30.** il li c. kil *S.* | que on *PF.* **31.** Et *V.* | cloſe *F.* **32.** de] que *V.* *Nach* 1032 *schiebt P ein*: Tant ſoit entre ſes anemis. Ja par eux ne ſera maumis. **34.** Car *S.* **36.** Nes *V*, Plus *S.* | li *VPFGS*, *fehlt A* (—1). | fuz *G*, fus *PFAS.* **37.** la cendre *A.* | qui deſus eſt *A*, quan nen uoit point *H.* **38.** Et che *P*, Cele *A*, *fehlt H.* | a meſire .Y. *P.* | pl.] leſt *A*, ce anioint *H.* **39.** li a *F.* **40.** ſur *AS.* **42.** Quainz *HF*, Cainc *A*, Que *PGS*, *fehlt V.* | nauoit *P* (+1). | tele *VPFS.* | rois *F.* | doterriche *G*, doteriche *V*, doſtriche *PS*, daufrice *F.* **43.** Si li *G*, Lors li *A*, La li *PS*, Cele *H*, Ele *F.* | dit *VFA.* | que *fehlt A* (il bien). **45.** dit *VF.* | quil *HF*, ce *A.* | lui *VFS.* | ſeroit *V*, eſt ml't *A.*

La dameiſele cort iſnel [1044.
An ſa chanbre et revint mout toſt,
S'aporta un chapon an roſt
Et un gaſtel et une nape
Et vin qui fu de buene grape,
Plain pot d'un blanc henap covert,
Si li a a mangier ofert:
Et cil cui il eſtoit meſtiers
Manja et but mout volantiers.
QUANT il ot mangié et beü,
Par leanz furent eſmeü
Li chevalier qui le queroient,
Qui lor ſeignor vangier voloient
Qui ja eſtoit an biere mis.
Et cele li a dit: „Amis!
Oëz qu'il vos quierent ja tuit?
Mout i a grant noiſe et grant bruit:
Mes qui que vaingne ne qui voiſe,
Ne vos movez por nule noiſe,
Que vos n'i feroiz ja trovez
Se de ceſt lit ne vos movez.
Ja verroiz plainne ceſte ſale
De jant mout anuieuſe et male

1046. La d. toſt et iſnel *P.* **47.** En la *PFG*, A la *S*, De la *A.* | et] *fehlt PG*, ſi *F*, ſen *A.* | reuient *P*, iſt *A.* | mout *fehlt V* (—1) *F.* **48.** Si aporte *A.* | paon *S.* **49.** *fehlt H* (*Ersatz nach* 1052). **50.** crape *PFS.* **51. 52.** *fehlen V.* **51.** boen *G*; *H*: P. p. couert de blanche nape. **52.** Puis *S*: *danach folgt H*: Cele qui uolentiers le ſert. **53.** (*doppelt H*) cil] quit *P.* | cui il] kil il *S*, quil en *P*, qui en *G*, cui bien *H*, c. eſt *A.* | en ert *F*, auoit *G*, ml't grans *A.* **54.** Si m. *P* (mout *fehlt*). **55. 56.** *fehlen V.* **55.** a *F.* **56.** P. la ſale *A*, P. le caſtel *S.* | ſ.] *vor* P. *HF*, ſont *AS.* | eſpandu *H*; *P*: Si furent les gens eſmeu. **57.** ia le *V*; *P*: Car le ch. il q. **58.** Que *P.* **59.** la *P.* | bieres *H.* **60.** li diſoit *V.* **61.** Oyez *PGAS*, Noez *F*, Veez *V.* | que *S*, il *A.* | ja *vor* vos *S.* **62.** i a *nach* g. n. *F.* | grant *fehlt P* (—1); *V*: M. a caianz et n. et b. **63.** qui] quil *P*, que *G.* | que v.] ueigne *H* (—1), q. ca v. *V*, ki v. *S*, quaueigne *G.* | et *HF.* | qui] *fehlt V*, qui que *HF*, que *G.* **64.** ia p. la *HPFG.* | coſe *S.* **65.** (*doppelt, F*[1]). **66.** *stellt um F.* **65.** Car *AS*, Ne *F*[1]. | ne *HGA.* **66.** Ne *S*, Que *F.* | cel *F.* **67.** parmi c. *G.* **68.** m. a.] angoiſſouſe *VA* (—1).

Qui trover vos i cuideront, [1067.
Et ſi cuit qu'il aporteront
Par ci le cors por metre an terre,
Si vos comanceront a querre
Et deſoz bans et deſoz liz.
Ce ſeroit ſolaz et deliz
A home qui peor n'avroit
Quant jant ſi avugle verroit;
Qu'il ſeront tuit ſi avuglé,
Si deſconfit, ſi deſjuglé
Que il eſrageront tuit d'ire.
Je ne vos ſai or plus que dire
Ne je n'i os plus demorer.
Mes Deu puiſſe je aorer
Qui m'a doné le leu et l'eiſe
De feire choſe qui vos pleiſe;
Que mout grant talant an avoie.“
Lors ſ'eſt arriers miſe a la voie
Et quant ele ſ'an fu tornee,
Fu tote la janz aünee
Qui de deus parz as portes vindrent
Et baſtons et eſpees tindrent,
S'i ot mout grant fole et grant preſſe
De jant feleneſſe et angreſſe,
Et virent del cheval tranchié

1069. Que *P.* | quideroit *F.* **70**. ge *VG.* | croi *V.* | aporteroit *F.* **71**. Le c. p. ci *V.* | t.] biere *S.* **72**. Et ſi *A.* | comanderont *F.* | iront par ci q. *A*, c. acquerre *P.* **73**. Par d. . . par ſoz *V.* **74**. Or *V*, Si *HS.* **75**. Dome . . naueroit *F.* **76**. Que *V.* | jant] *fehlt P.* | auuglez *H*, aueugles *S.* | ſe v. *P.* **78**. Et *V*, Et ſi *F.* | deſtruit *F.* | et *V*, et ſi *PA,F* (+ 1). | deſgengle *S*, gille *A*, mate *P.* **79**. Quil en *V.* | errageront *VP*, anr. *HG.* **80**. Si *G*, Mais je *P* (or *fehlt*). | or] ge *G*, ore *H* (que *fehlt*). **81**. Je nen os ci *A*, Que ie ne ueul *P.* **82**. deu en *PG* (+ 1). **83**. et l. et eiſe *F.* **84**. Que ia ſait *A.* **85**. Car *PFAS.* | m. *fehlt VG.* | bon *A.* | deſirrier *VG.* **86**. Et l. *G*, Atant *A.* | ſi ſeſt *GA*, ſe reſt *F.* | ar.] *fehlt GA*, *nach* mis *V*, tot *F*, cele *S*, tantoſt *P.* **87**. Et *fehlt A* (retornee). | lues quele *S.* | eſt *PFG.* | alee *S.* **88**. aunee] atornee *HFGAS*; La gent ſe reſt tote aunee *V*, Si ſurent les gens aunee *P.* **89**. dambes *V.* **91**. **92**. *fehlen V.* **91**. Si auoit *S*; *P*: Si ot entour li ml't gr. p. **92**. gens *PG.* | fel.] *vor* j. *F* (et *fehlt*), maleoite *S.* **93**. Si *V*, Qui *A.* | uoient *G.* | le *AS.*

Devant la porte la meitié. [1092.
Lors cuidoient bien eſtre cert,
Quant li huis ſeroient overt,
Que dedanz celui troveroient
Que il por ocirre queroient.
Puis firent treire a mont les portes
Par quoi maintes janz furent mortes;
Mes il n'i ot a celui triege
Tandu ne trebuchet ne piege,
Ainz i antrerent tuit de front.
Et l'autre meitié trovée ont
Del cheval mort dalez le ſuel;
Mes onques antr'aus n'orent oel
Don mon ſeignor Yvain veïſſent
Que mout volantiers oceïſſent,
Et il les veoit eſragier
Et forſener et correcier.
Et diſoient: „Ce que puet eſtre?
Que ceanz n'a huis ne feneſtre
Par ou riens nee ſ'an alaſt,
Se ce n'iert oiſiaus qui volaſt
Ou eſcuriaus ou ciſemus
Ou beſte auſi petite ou plus;
Car les feneſtres ſont ferrees

1094. Dedens *AS.* | la m.] ſus le planchie *P* (+1). **95**. L. ſi *HFS*, Et l. ſi *A.* | cuident *A*, quidierent *PS.* | bien] *nach* eſtre *P*, *fehlt HFAS.* | cerz *G*, ſis *P.* **96**. Que q. *FG*, Et q. *A.* | luis *FA.* | ſeroit *G* (ouerz), auoient *A*, il auront (*vor* luis) *F*; *P*: Q. ou. ſer. li huis. **97**. ded.] *vor* tr. *PA*, laienz *V.* **98**. deſtruire *G*; *V*: Qui ml't uolentiers ocirroient. **99**. Et *V.* | f. t.] ſi trairent *P*, f. ſus ſachier *F*, remiſtrent *GA.* | a m.] *fehlt F.* **1100**. cui *GA*, qui *PF.* | mainte gent *F*, ml't de gens *A.* **1**. n'i ot] nont *P.* | ſiege *VHA*, du ſiege *P.* **2**. t.] paueillon *H.* **3**. A. ſe *A*, Et ſi *F.* | entrent tres *P*, entrent ia *F*, hurterent *G*, ferirent *A.* | tot *VS.* | dun *PFGAS.* **4**. A *S*, Que *A.* | entree *S.* | trouueront *P.* **5**. Le *S.* | deuant *H*, dedens *S*, ſelonc *A.* **6**. Ne *V.* | conques *P.* **8**. Car *AS.* | loceiſſent *VGAS.* **9**. anragier *H*, corochier *FGAS.* **10**. c.] enragier *FG*, eſr. *AS.* **11**. d. que p. ce *FG.* **12**. Car na c. *V.* **13**. Par ent *P.* | r. nule *PHFGS*, nule r. *A.* **14**. ce n'iert] neſtoit *GS*, ne ſuſt *FA.* **15**. **16**. *fehlen V.* **15**. ou un chiſnus *P.* **17**. Que *HPFG.* | fermees *F*, frumees *S.*

Et les portes furent fermees [1116.
Des que mes ſire an iſſi fors.
Morz ou vis eſt ceanz li cors,
Que la fors ne remeſt il mie:
La ſele aſſez plus que demie
Eſt ça dedanz, ce veons bien,
Ne de lui ne veomes rien
Fors que les eſperons tranchiez
Qui li cheïrent de ſes piez.
Or del cerchier par toz cez angles,
Si leiſſomes eſter cez jangles!
Qu'ancor eſt il ceanz, ce cuit,
Ou nos ſomes anchanté tuit
Ou tolu le nos ont maufé."
Einſi treſtuit d'ire eſchaufé
Parmi la ſale le queroient
Et parmi les paroiz feroient
Et parmi liz et parmi bans;
Mes des cos fu quites et frans
Li liz ou il ſ'eſtoit couchiez,
Qu'il n'i fu feruz ne tochiez;
Mes aſſez ferirent antor
Et mout randirent grant eſtor

1118. f.] ſont ſi *F*, eſtroit *GS*, ml't bien *PA*. | ſerees *F*, fierees *S*. **19. 20.** *fehlen S* (*vgl. zu* 1140[a b]). **19.** Lors *HP*, Des lors *F*. | meſires *PG*. | an *fehlt PFG*. **20.** Vis ou m. *V*, Ceans eſt mors ou v. *A*; *FG*: Quant (Et *G*) il ot bien arme ſon cors; *vgl. zu* 1140. **21.** Car *A*, Et *FS*, Ne *G*. | defors *H*. | remainziſt mie *V*. **22.** Et la *V* (aſſez *fehlt*). **23.** ca defors *G*, ca fors *A*. | uoi io *F*, ſauons *S*. | nos bien *A*, nos *V*. **24.** Mes *GA*, Et *S*. | ueons nos *A*, trouons nos *F*, trouomes *H*. | r.] nos *V*. **26.** ius des p. *F*. **27.** Or au *HFA*, Alons *P*. | tres tos *A*, parmi *PGS*. | les *VS*. **28.** Et ſi *FGA*. | laions *F*, leſſons *GA*. | les *V*, nos *S*. **29.** Encor *PFGA*, Car encore *S*. | il c.] laiens *S*. | ie *PFAS*. **30.** auugle *G*, decheu *P*. **31.** ont] a *P*. **32.** E. dire tuit *G*. **33.** Par treſtoz les lieus *V*. **34.** ches *PFGAS*. | hurtoient *A*. **35.** par les . . par les *H*. **36.** eſt *A*. **37.** cil *HS*. | ſe fu *V*, eſtoit *HFGAS*. **38.** Que *V*, Si *A*. | ne *A*, neſt *S* (fu *fehlt*). | eſt *F*. | nel neſt *S*. | maillies *A*, brecies *S*. **39.** M. ml't *A*. | feroient *GAS*. | tot entor *A*. **40.** Et ſi *V*. | randoient *GS*, faiſoient *A*. | dur *F*. *Nach* 1140 *schieben FGAS zwei Verse ein:* a) Morz ou uis eſt ceenz li cors (= 1120). b) Car (Quil *F*) il (nen *F*) neſt (eſt *F*, niſſi *A*) pas (mie *A*) iſſus (*fehlt A*, remes *G*) la fors (*vgl.* 1119. 21).

Par tot leanz de lor baſtons [1139.
Com avugles qui a taſtons
Va aucune choſe cerchant.
Que qu'il aloient reverchant
Deſoz liz et deſoz eſchames,
Vint une des plus beles dames
Qu'onques veïſt riens terriiene.
De ſi tres bele creſtiiene
Ne fu onques plez ne parole,
Mes de duel feire eſtoit ſi fole
Qu'a po qu'ele ne ſ'ocioit.
A la foiiee ſ'eſcrioit
Si haut qu'ele ne pooit plus
Et recheoit paſmee jus.
Et quant ele eſtoit relevee,
Auſſi come fame deſvee
Se comançoit a deſcirer
Et ſes chevos a detirer.
Ses chevos tire et ront ſes dras,
Si ſe repaſme a chaſcun pas,
Ne riens ne la puet conforter,
Que ſon ſeignor an voit porter
Devant li an la biere mort
Don ja ne cuide avoir confort.
Por ce crioit a haute voiz.
L'iaue beneoite et la croiz
Et li cierge aloient devant

1141. l.] fierent *FS*, batent *G*, taſtent *A*. | a *VA*. **42.** aueugle *VA*. | q.] et *A* (—1). | as *A*. **43.** Vont *V*. | querant *PFGAS*. **44.** Ainſi al. *P*, Entreus caloient *S*. | reuerſant *A*, recierkant *S*. **47.** Que o. *F* (riens *fehlt*). **48.** Onc de *V*, Nonques *A* (+ 1). | ſi t.] plus *V*; *G*: Ne creſtiens ne c. **49.** Ne fu pl. tenuz ne p. *V*, Ne fu o. dont ſu p. *A*. **50.** Qui *V*. | f. fu ſi *G*. **51.** Que por poi que ne *V*. **52.** ſi crioit *H*. **53.** quele ne] com ele *HFGAS*. **54.** Et] Si *PS*, Puis *FA*. | p.] a tere *FA*. **57.** Si *P*. | deſſirier *H*. **58.** detranchier *H*. **59. 60.** *stellt um F*. **59.** S. c. trait *F*, S. mains detuert *H*, Si ſegratine *A*. | ront] tous *S*. **60.** Si ſe deſcire *F*, Si cet rep. *A*, Et ſe r. *P*, Et ſe paſme *V* (—1), Paſmee chiet *G*, Vait deſcirant *S*. **61.** nus *F*. | pot *FA*. **62.** Quant *FGS*. | ami *A*. **64.** Que *V*. **66.** les *HS*. **67.** clerc *F*, ueſque *S*. | auant *HAS*.

Avuec les dames d'un covant [1166.
Et li texte et li ançanſier
Et li clerc qui ſont deſpanſier
De feire la haute deſpanſe
A quoi la cheitive ame panſe.
MES ſire Yvains oï les criz
Et le duel qui ja n'iert deſcriz.
[Que nus ne le porroit deſcrivre
Ne teus ne fu eſcriz an livre.]
Et la proceſſions paſſa,
Mes anmi la ſale amaſſa
Antor la biere uns granz toauz:
Que li ſans chauz, clers et vermauz
Riſſi au mort parmi la plaie,
Et ce fu provance veraie
Qu'ancor eſtoit leanz ſanz faille
Cil qui feite avoit la bataille
Et qui l'avoit mort et conquis.
Lors ont par tot cerchié et quis
Et reverchié et remüé
Tant que tuit furent treſſüé
Et de l'angoiſſe et del tooil
Qu'il orent por le ſanc vermoil

1168. nonains *V.* | dou *A*: *S*: Moines et nonnains de. **69.** Les textes *F.* | t.] cexte *A*, cierge *VS*, preſtre *P.* **71. 72.** *fehlen S, der dafür interpolirt*: Sour tous menoient grant dolour. Mais la dame iert en grignour plour. **71.** A *PFA.* **72.** cui *HA*, que *F.* | laſſe dame *G*, haute d. *V.* **75. 76.** *fehlen V, stellt um A.* **75.** Ne *HF*, Car *AS.* | nus] on *P.* **76.** Et *A.* | ueus *S.* | el *F.* **77.** porceſſions *AS.* **78.** M. entor *A*, Enuiron la biere *G*, La gens o la biere *S.* **79.** ſale *A.* | uns] ml't *V*, ot *S.* | grant *S.* | toueil *S*, olz *P*, dieuls *V*; *G*: De chl'rs .i. tex ni ot. **80.** Car *FA*, Et *G*, *fehlt S* (Del lanc). | clers *H*, fres *V*, *fehlt übrigen.* | tous ch. et v. *PA*, tos v. et cals *F*, quon vit caut et vermeil *S*, touz clers en raiot *G.* **81.** Iſſir *S*, En iſſi *A*, Ray *P*, *fehlt G.* | a mont *F*, Au chl'r *G*, fors *A.* **82.** Cou fu *S.* | proueance *A*, proeche bien *S.* | uraie *A*, bien uraie *P.* **83.** Que cil *FA.* | iert chil l. *P.* **84.** Cil *fehlt PFA.* | auoit f. *PA*, ot f. *HS.* | cele *F.* **85.** *fehlt V.* **86.** p. t. *fehlt V* (c. et remue); *A*: De recief lont tot par tot quis. **87.** (*fehlt V*) recerchie *A*, reherchie *P*, reuerſe *S.* | tremue *H*, tranſmue *P.* **88.** Si *H.* | il ſ't t. t. *A.* | ierent *S.* | eſfrae *P.* **89.** (*fehlt V*) Et] Que *F*, *fehlt H* (De grant a.), *PAS* (—1). | que *F.* | de *H.* | doel *F.* **90.** (*in V mit* 191 *zusammengezogen*) Et dient p. *G.* | nouel *F.*

Qui devant aus fu degotez, [1189.
S'an fu mout feruz et botez
Mes ſire Yvains la ou il jut
N'onques por ce ne ſe remut.
Et les janz plus et plus deſvoient
Por les plaies qui eſcrevoient,
Si ſe mervoillent por quoi ſaingnent
Ne ne ſevent a quoi ſ'an praingnent.
Et dit chaſcuns et ciſt et ciſt:
„Antre nos eſt cil qui l'ociſt,
Ne nos ne le veomes mie,
Ce eſt mervoille et deablie."
Por ce tel duel par demenoit
La dame qu'ele ſ'ocioit
Et crioit come fors del ſan:
„Ha Deus! don ne trovera l'an
L'omecide, le traïtor,
Qui m'a ocis mon buen ſeignor?
Buen? Voire le meillor des buens!
Voirs Deus, li torz an ſera tuens
S'einſi le leiſſes eſchaper.
Autrui que toi n'an doi blaſmer,
Que tu le m'anbles a veüe.
Ainz teus force ne fu veüe
Ne ſi lez torz con tu me fes,

1191. Q. des plaies *A.* | ert *F.* | eſcreues *S*; *V*: Por le ſanc qui fu d. **92.** Si *G*, Si en *A* (+1), Puis *H*, *fehlt V.* | enpains *A.* | deboutez *V.* **94.** Mais onques *FS,A* (onq. *nach* por ce), Mes ainz *HP.* | mut *FAS.* **95.** Et ſi *S*, Li gent et *F*, Cil tot *V.* | p. et p.] ades ſe *V*, plus *S* (—1). | deruoient *AS*, deuoient *P*, crioient *H.* **97.** Si ſeſm. *AS*, Ne ne ſeuent *V.* | coi] queles *V.* **98.** Si *V*, Nil *H*, Car *A*, Quant *G*, Queles *P.* | uoient *FGA*, trueuent *HP.* | de *HP*, por *GS*, dont il *FA.* | coi] qui *P.* | ſe *HPFGAS.* **1199—1202.** *fehlen V.* **99.** d. li uns *A*, dient tot *FS.* | cil et *HS.* **1201.** Et *P.* | trouuons me *P*; *F*: Ne n. ueoir nen poons m., *A*: Si ne le poons ueoir. **2.** Ceſt *GA* (—1), *P* (merueilles). **3.** t. d. p.] ſi fort duel *A*, ſi grant *S.* **4.** ne ſauoit *A*, forſenoit *HPFG.* **5.** de ſ. *P.* **6.** Por diu ſi ne *A* (+1); *P*: Dix, ſera il trouues chaiens. **8.** le mien ſ. *VF*, le boen ſ. *G.* **9.** Bons u. li mieldres *FGS.* **10.** Voir *P*, Vrais *G.* | ſeroit *H.* **11.** Se tu len *HF,PA* (le). **12.** Autre *VF.* | ſai *GAS*, puis *F.* **13.** Car *FAS.* | me tous *V.* **14.** Tels meruelle *A.* **15.** fais t. *A.*

Que nes veoir tu ne me les [1214.
Celui qui ſi eſt pres de moi.
Bien puis dire, quant je nel voi,
Que antre nos ſ'eſt ceanz mis
Ou fantoſmes ou anemis,
S'an ſui anfantoſmee tote.
Ou il eſt coarz, ſi me dote.
Coarz eſt il quant il me crient.
De grant coardiſe li vient
Que devant moi moſtrer ne ſ'oſe.
Ha! fantoſmes, coarde choſe!
Por qu'ies vers moi acoardie
Quant vers mon ſeignor fus hardie?
Choſe vainne, choſe faillie,
Que ne t'ai or an ma baillie!
Que ne te puis ore tenir!
Mes ce comant pot avenir
Que tu mon ſeignor oceïs
S'an traïſon ne le feïs?
Ja voir par toi conquis ne fuſt
Mes ſire, ſe veü t'eüſt;
Qu'el monde ſon paroil n'avoit
Ne Deus ne hon ne l'i ſavoit,
N'il n'an i a mes nul de teus.
Certes, ſe tu fuſſes morteus,

1216. Ne tu *G.* | ne le me *HFGS*; *P*: Que v. mie ne me l.; *A*: Cum noiſtre ne ueoir nel l. **17.** quiſſi eſt *F*, qui ci e. *V*, q. e. ſi *HPA.* | p. de] deuant *V.* **18.** Puis bien *G.* **19.** Quentre nous chi *P.* | ſ'eſt] ſa *F.* | c.] *vor* entre *V*, ca dedans *A* (+1). **21.** Si *FGS.* | fui *S*; *A*: V fantoſmee ſui ie t. **22.** ſil *S*; *P*: Couars eſt il quant il me doute. **23. 24.** *stellt um P.* **23.** Ml't eſt couars *P.* **24.** coardie *VG.* **25.** Quant *HFGAS*, Et *P.* | d. m.] d. *HA* (—1), ci d. *FG.* | uenir nen o. *A.* **26.** Le *P.* | fantoſme *VHFS*, f. eſt *P.* **27.** coi es *P,A* (+1). | v. moi] ſi *P.* | acoardiz *V.* **28.** es h. *A*; *V*: Trop fu v. m. s. hardiz. **29—34.** *fehlen V.* **29. 30.** *stellt um H.* **29.** Ta puiſſance fuſt ia faillie *H.* **30.** Por coi ne tai en *A.* | or] ie *P.* **31.** Que ie *A*, Por coi *H.* | or *HA.* **32.** Et *F.* | che *nach* p. *P.* | puet *PGAS.* **33.** ad ochis *P.* **34.** Se an . . nel *H.* | feris *S.* **36.** Se m. s. u. *A.* **37.** m. chl'r *A.* **38.** Ne il ne nus *A.* **39.** Ne il *HG*, Ne cil *S*, Il nen i auoit *V*, ni auoit *S*, nen iert ia *G*, nen ert ia *A* (—1). | m. *fehlt VS.* | nus *G.* | ditels *V*, de *fehlt HGA.*

N'oſaſſes mon ſeignor atandre, [1239.
Qu'a lui ne ſe pooit nus prandre."
EINSI la dame ſe debat,
Einſi tot par li ſe conbat,
Einſi tot par li ſe confont.
Et ſes janz avuec li refont
Si grant duel que greignor ne pueent,
Le cors an portent, ſi l'anfueent
Et tant ont quis et tribolé
Que de querre ſont tuit laſſé,
Si le leiſſent tuit par anui;
Car ne pueent veoir nelui
Qui de rien an face a meſcroire.
Et les nonains et li provoire
Orent ja fet tot le ſerviſe,
Repeirié furent de l'igliſe
Et venu ſor la ſepouture.
Mes de tot ice n'avoit cure
La dameiſele de la chanbre.
De mon ſeignor Yvain li manbre,
S'eſt a lui venue mout toſt,
Si li dit: „Sire, a mout grant oſt
A ſor vos ceſte janz eſté.
Mout ont par ceanz tanpeſté
Et reverchié toz cez quachez

1242. peuſt riens *V.* **43.** combat *VG.* **44.** Tot e. *A.* | E. la dame *V.* | debat *VG.* **45. 46.** *stellt um A.* **45.** Et ſi *A*, Et tres *V.* | ſe tourmente et *PFGS*, ſe complaint et *A.* **46.** ſa gent' *F*; *H*: Et a. lui s. genz r. **47.** com il onques p. *F.* **48.** Puis prenent le c. *G.* | et enf. *S.* **49. 50.** *stellt um F.* **49.** Car *FA*, Quant *P* (ont tant). **50.** del *FGS.* | ſ. ſaolé *H.* **51. 52.** *stellt um S.* **51.** Si le leſſerent *G*, Quil le laierent *F*, Si lont laiſciet *S.* | tot *HS*, *fehlt FG.* **52.** Quant *PFGAS*, Que *H.* | porent *A.* | trouer *V.* | celui *AS.* **53.** Car *S.* | an] *fehlt P* (—1), ſe *A*, i *F*, ne *S.* | ſait *S.* **55.** Auoient *V* (*fehlt* tot). | *A*: Plorent et fiſent leſ. **56.** Departi *S*, Et reperoient *V.* | f.] *fehlt V*, ſe ſont *A.* **57.** uienent *V.* | ſus *A*, a *S.* **58.** treſtot ce *FP.* | chou nen au. *S.* **61.** Si e. v. a l. *G.* **62.** Se li d. biau *A*, Et d. biau *HP*, Sire fait ele *GS.* | diſt *PF.* | mout *fehlt FA.* **63.** Ont *VFGA.* | ſ. v.] *hinter* gens *S*, ceanz *H,G* (*hinter* gent); *P*: A on ſeur uo teſte eſte. **64.** o. deles uous *S.* **65.** reuerchiez *HF*, reuerſe *PA.* | t.] *vor* r. *F*, treſtoz *A.* | trachez *V*, clotez *G*, angles *FA*; *S*: Et recierkiet iſnelement.

Plus menuëmant que brachez [1264.
Ne va traçant perdriz ou caille.
Peor avez eü ſanz faille.“
„Par foi“, fet il, „vos dites voir!
Ja ne cuidai ſi grant avoir.
Et neporquant, ſ’il pooit eſtre,
Ou par pertuis ou par feneſtre
Verroie volantiers la fors
La proceſſion et le cors.“
Mes il n’avoit antancion
N’au cors n’a la proceſſion,
Qu’il voſiſt qu’il fuſſent tuit ars,
Si li eüſt coſté mil mars.
Mil mars? Voire par foi, trois mile.
Mes por la dame de la vile
Que il voloit veoir le diſt.
Et la dameiſele le miſt
A une feneſtre petite.
Quanqu’ele puet, vers lui ſ’aquite
De l’enor qu’il li avoit feite.
Parmi cele feneſtre agueite
Mes ſire Yvains la bele dame
Qui dit: „Sire, de la voſtre ame
Et Deus merci ſi voiremant
Com onques au mien eſciant
Chevaliers ſor ſele ne ſiſt

1266. ke b. *vor* men. *S.* | brochez *G.* **67.** Qui *G.* | tracent *H*, cheiquant *FGS.* | ne *HPFA.* **70.** nen *P.* | ſi g. *vor* ne *HFGS*; *A*: Tel ne c. iames a. **71.** Encor nep. *F*, Encores *HP*, Et encore *S*, Mais uolentiers *A.* | ſe il *HP.* | poiſt *G*, puet *F.* **75.** an la meiſon *H.* **76.** Au *FAS.* **77.** Il *A.* | que t. f. *V.* **78.** cent *H.* **79.** Mis *A*, Cent *H.* | p. deu *FP*, ce cuit *G*, encore *S*, plus de *H.* | .ii. *G*, .x. *S*, cent *HA.* **84.** pot *F.* | a *FG.* **85.** que ia li ot *V*, quele li ot *A.* **86.** Par *P* (—1), *F.* | la *S.* | feneſtrele *FS*; *V*: La damoizele ml’t le hete. *Hier schieben VA folgende vier Zeilen ein:* a) Vet li mouſtrer (Vers le mouſtier *A*) totes les genz. b) Dont bien (il *A*) i ot mil (plus *A*) et (de *A*) .v.c. c) Qui le cors orent enterre. d) Et en apres a (ont *A*) reſgarde (regarde *A*). **88.** diſt *PFS.* | biau ſ. *HPGS* (la *fehlt*). **89.** m. vraiement *S* (—1). **90.** Que *P*, Car *S*; *A*: Conques par le m. e. **91.** ſor] en *P.* | ſele] cheual *HFGAS.*

Qui de rien nule vos vaufift!
De voftre enor, biaus fire chiers,
Ne fu onques nus chevaliers
Ne de la voftre cortoifie.
Largefce eftoit la voftre amie
Et hardemanz voftre conpainz.
An la conpaignie des fainz
Soit la voftre ame, biaus fire.“
Lors fe dehurte et fe defcire
Treftot quanque as mains li vient.
A mout grant painne fe detient
Mes fire Yvains, a quoi que`tort,
Que les mains tenir ne li cort.
Mes la dameifele li prie
Et loe et comande et chaftie
Come cortoife et deboneire
Qu'il fe gart de folie feire,
Et dit: „Vos eftes ci mout bien.
Ne vos movez por nule rien
Tant que cift diauz foit abeiffiez,
Et cez janz departir leiffiez
Qui fe departiront par tans.
Se vos contenez a mon fans
Si con je vos lo contenir,
Granz biens vos an porra venir.
Ci poez efter et feoir

1292. Que *PG*. | r. nee *V*, nule r. *G*, bonte *A*. | atainfift *A*. **93**. amour *S*. **95**. conpaignie *HGA*. **96**. Large *G*. | li vo *F*. | uie. *G* (—1). **97**. Que nus neftoit *G*. **98**. A *A*. **99**. b. douz *HFGAS*. **1300**. fe deront *H*, fe pafme *P* (—1), cai ius *FA*, rechiet ius *GS*. | fi fe *FGAS*. | fe *fehlt* *V* (—1). | deffire *H*, defkire *S*. **1**. De tot *V*. | quanques *A*, quanqua *V*. | a *PF*, au *G*. | fes .ii. m. *V*. | üint *A*, tient *V*. **2**. Mes a *GS*, Si qua *V*. | le *A*. | retient *HF*, detint. *A*. **3**. coi quil *AS*, que quil *HF*, que que *G*, quel que *P*. **4**. Quē fes m. t. ne c. *A* (—1). **6**. loe quemande *P*. **7**. C. gentix *HP*. **8**. Que *V*. **9**. dift *S*. | ci e. vos *V*. **10**. Gardez ne *H* (nule *fehlt*). **11**. cils *VS*, li d. *P*, cift dift *H*. | trefpaffez *V*. **12**. (*fehlt P*) les *F*, la *S*. **13**. Quil *HPS*. **14**. Si *VGA*, Sor *HS*. **15**. Enfi *F*. | je *fehlt FA*. | los a maintenir *A*, vous deues c. *P*. **16**. po:roit *G*. **17**. Si *P*. | eftre *G* (- 1), chi eftre *P*, bien ieftre a *S*; *A*: Vos poes ci eftre a loifir.

Et anz et fors les janz veoir [1316.
Qui paſſeront parmi la voie,
Ne ja n'iert nus qui ci vos voie,
Si i avroiz grant avantage;
Mes gardez vos de dire outrage. [1320.
Gardez ſe vos panſez folie [1325.
Que por ce ne la dites mie.
Li ſages ſon fol panſé cuevre
Et met ſ'il puet le bien a oevre.
Or vos gardez donc come ſages
Que n'i metez la teſte an gages,
Qu'an n'an prandroit pas reançon.
Soiiez por vos an cuſançon
Et de mon conſoil vos ſovaingne!
Soiiez an pes tant que je vaingne!
Que je n'os ci plus demorer.
Je porroie tant ſejorner
Eſpoir que l'an me meſcrerroit
Por ce que l'an ne me verroit
Avuec les autres an la preſſe,
S'an prandroie male confeſſe."
A TANT ſ'an part et cil remaint
Qui ne ſet comant ſe demaint.

1318. ſ. et ens *FAS*, la dehors *P*. | la gent *FS*. | ueir *A*. **20**. riens *F*, nus hom *H*. | ci *fehlt H*, i *nach* vos *F*. **21**. i] *fehlt HFGAS*. | auez *VG*. | ml't gr. *HGAS*, ſi g. *F*. **22**. de faire *F*. *Danach interpoliren HP:* a) Car qui ſe deſroie et ſormoinne. b) Et doutrage feire ſe poinne. c) Qant il en (nen *P*) a et (ne *P*) eiſe et leu. d) Je lapel plus malues que preu. **24**. por ce *fehlt A*. | ne li *F*, nel *A*. | ſaites *PHF*, faites ne dites *A*. **25**. tot *vor* ſon *F*. | ſa *A*. | fol *fehlt F*, folie *A*. | penſer *S*, *fehlt A*. **26**. les biens *V*, le ſan *H*, le ſens *S*; *F*: Et li ſols ſi le met a o. **27**. v. *fehlt F*. | maintenez *V*. | donc] *fehlt VF*, bien *H*. | que uos ſoies ſ. *F*. **28**. meties *S*, leſſiez *HA*. **29**. Que *FA*, Quil *H*, Ja *S*. | nen nen *F*. | panroient *HS*. | pas] *fehlt HFS*, ia *P*. **30**. S. de boine entencion. *S*. **31**. **32**. *fehlen S*. **31**. De m. c. ſi *G*. **32**. Seſtez *HP*. | a *F*. | q. reuiegne *V*. **33**. Car *AS*. | je *fehlt FGS*. | nen os *F*, ni os *V*. | ici *GS*, ci *nach* plus *H*, *fehlt F* (— 1). | areſter *PHGS*. **34**. Car gi p. *H*, Ja p. *G*, Ci p. *S*. | trop *HG*. | eſter *H*, ci eſter *F*, areſter *A*, demorer *PGS*. **35**. que l'an] quele *P*. | man *HS*. **36**. que l'an] quele *P*. **40**. Que *V*, Quil *PA*. | en que *F*, an quel *HGA*. | conteint *G*, contint *A*

Del cors qu'il voit que l'an anſuet [1343.
Li poiſe quant avoir n'an puet
Aucune choſe qu'il an port
Teſmoing qu'il l'a conquis et mort,
Que moſtrer puiſſe an aparant.
S'il n'an a teſmoing et garant,
Donc eſt il honiz an travers.
Tant par eſt Keus fel et pervers,
Plains de ranpones et d'anui,
Que ja mes ne garroit a lui;
Toz jorz mes l'iroit afitant
Et gas et ranpones gitant
Auſi com il fiſt l'autre jor.
Celes ranpones a ſejor
Li ſont el cuer batanz et freſches.
Mes de ſon çucre et de ſes breſches
Li radouciſt novele Amors
Qui par ſa terre a fet ſon cors,
S'a tote ſa proie acoillie.
Son cuer an mainne ſ'anemie,
S'aimme la rien qui plus le het.
Bien a vangiee et ſi nel ſet

1341. Que del *H*, Et le *FA.* | que *V*, *fehlt FA.* | v. *fehlt A* (— 1). | qu'an *H.* **42**. Ml't li *G*, M. len p. *A.* | quauoir *GA.* | ne *PG.* **43**. qui len p. *G.* **44**. lait *VS*, a *PA.* | ocis *HFA.* | le *A.* **45. 46**. *stellt um HP.* **45**. m. em *S.* | puiſt *VS*, poïſt *G.* | an] *fehlt S*, a *HF.* | parant *G*, parlemant *H.* **46**. ne *GA*, u *S.* **47**. Dont *VPF.* | iert il *H*, il eſt *V*, ſui ie *P.* | il *fehlt S* (h. tout). **48**. Que t. *F.* | par *fehlt PHFGAS.* | et ſel *HGAS.* | poruers *G*, prouers *A*, enuers *V*, cuiuers *F*, engries *S*, ramporners *P.* **49**. Tant a *F.* | ramproſne *V* (— 1). | et anui *F.* **50**. Quil *H*, *fehlt A.* | ja *fehlt G.* | ja m. *vor* a l. *H.* | ne gariroit *G*, ne garroie *S*, ne garra *H*, nara rais *A*; *P*: Q. ia naroie pais a lui. **51**. m. *nach* liroit *V.* | miroit *PS*, men ira *A.* | degabant *V*, rampronant *FGAS*, bien ietant *P*; *H*: Einz lira ſorment afeitant. **52**. diſant *AS.* **53**. Si c. il me *S.* | dit *F.* **54**. Males *H*, Foles *FG*, Laides *A.* | paroles *A.* | cel jor *V.* **55**. Si *A*, Qui *S.* | cors *HFAS.* | toutes nouueles. *S.* **56**. M. *fehlt FA.* | en *S.* | miel *G*, cuer *HPS*, conuine *F*, couuin *A.* | et de ſ. lermes *H*, et de ſ. teches *A*, penſees beles. *S.* **57**. rendouciſt *G*, a done *V*, ramainne *S*, reuienent *A.* | nouele amor *V*, nouuiles mors *A*; *P*: De randon ist n. a. **58**. Car *F.* | la *V.* | ont *A.* | un *HS*, maint *VA.* | tor *V.* **59**. Sont *A.* | cueillie *P*; *S*: Sa parole a tote a. **60**. c. a o ſoi *H.* **61**. Si aime ce *F*, Mainc la riens *P*, Sen moine ce *G.* | quele plus h. *PG.* **62**. uengie *VPFG*, uengiez *S.* | ne *PA.*

La dame la mort ſon ſeignor.
Vanjance an a priſe greignor
Que ele prandre n'an ſeüſt,
S'Amors vangiee ne l'eüſt
Qui ſi doucemant le requiert
Que par les iauz el cuer le fiert.
Et ciſt cos a plus grant duree
Que cos de lance ne d'eſpee.
Cos d'eſpee gariſt et ſainne
Mout toſt des que mires i painne:
Et la plaie d'Amors anpire
Quant ele eſt plus pres de ſon mire.
Tele plaie a mes ſire Yvains
Don il ne ſera ja mes ſains,
Qu'Amors ſ'eſt tote a lui randue.
Les leus ou ele iert eſpandue
Va reverchant et ſi ſ'an oſte.
Ne viaut avoir oſtel ne oſte
Se ceſtui non, et que preuz fet
Quant de mauvés leu ſe retret
Por ce qu'a lui tote ſe doint.
Ne viaut qu'aillors et de li point;
Si cerche toz les vius oſteus;
S'eſt granz honte qu'Amors eſt teus

1363. la mor *G.* **64.** feite *H*, pris *V* (—1), ia pris *A.* **65.** Quele *PFGA.* | ne *V*, ne len *PFG*, ne le *A.* | peuſt *P.* **66.** priſe ne len e. *G*, ne la reconneuſt *V.* **67. 68.** *fehlen G.* **67.** li *S.* **68.** Qui *FA*, *fehlt S* (Par coi). | dou *V.* | cors li *S.* **69.** cis *VAS*, cil *F*, a *P.* | pl. de *AS.* **70.** Q. nait *A.* **71.** C. de lance *FG.* **72.** M. t. *fehlt G.* | d. q.] quant *V.* | li m. *G.* | ſen *S*, i met *VG.* **73.** Mes *V.* | pl. a am. *P.* **75.** Cele *HPS*, Ceſte *G*, Vne *FA.* **77. 78.** *stellt um FA.* **77.** Amors *A*, A. que *F* (tote *fehlt*). **78.** El leu u e. eſt *A*, Si toſt comme e. eſt *P*; *F*: Car en ſon cors ſeſt reſp.; *G*: Et dou tout ſi eſt e.; *S*: Viers lui u ele ſe remue. **79.** Vet *VH*, *nach* rev. *A*, Si uet *F.* | reuertant *A*, recierkant *S.* | et ſi *fehlt F* (ſon oſtel). **80.** Ni *V.* | a. nul autre oſtel *F.* **81.** celui *V.* **82.** Qui *G.* | lius *S*, fu *A* (ſe *fehlt*, —1). **83.** (*fehlt P*) lui del tot ſe ioint *A.* **84.** cuit *H.* | aill. *F*, que a. *V.* | ait de lui *HFA*, de lui ait *G*, en ait *V.* | p.] plait *P.* **85.** Einſi *V.* | c.] en het *A.* | toz *fehlt V.* | ces *HPFS.* | uiex *G*, ſiens *V.* **86.** Ceſt *V.* | grant *FG.* | hontes *AS*, diax *H.* | quant a *H.*

Et quant ele ſi mal ſe prueve
Qu'an tot le plus vil leu que trueve
Se herberge tot auſi toſt
Com an tot le meillor de l'oſt.
Mes or eſt ele bien venue,
Ci iert ele a enor tenue
Et ci li fet buen demorer.
Einſi ſe devroit atorner
Amors qui ſi eſt haute choſe
Que mervoille eſt comant ele oſe
De honte an ſi vil leu deſçandre.
Celui ſanble qui an la çandre
Et an la poudre eſpant ſon baſme
Et het enor et aimme blaſme
Et deſtanpre çucre de fiel
Et meſle ſuie avueques miel.
Mes or n'a mie Amors fet ceu,
Ainz eſt logiee an un franc leu
Don nus ne li puet feire tort. —
Quant an ot anſoï le mort,
S'an partirent totes les janz.

1387. Et que amors enſi ſe *A.* **88.** Quel plus *HAS*, Ques p. *P*, Que el p. *F.* | uilain *A*, deſpit *H*, deſpis *P.* | liex *P.* | quele *HPFGA*, que ele *S.* **89.** tot] *fehlt GA* (— 1), ele *HF,S* (— 1). | autreſi *HFGA.* **90.** Que *P*, Comme *A* (an *fehlt*). | plus bel *V.* | dun *PF.* **91.** ci ert *V.* | ele *fehlt VA.* | b. amors *V*, *A* (a. b.). **92.** Ci eſt *G*, Or eſt *F*, Et y a tele *P.* | bien maintenue *HA*, bien ret. *G.* **93.** Et ſi *V*, Ici *FG*, Et cis *S*, En tel leu ſ. *P.* | i *V*, le *S.* | fera *S.* | ſejorner *HP*, hounerer *S.* **95.** ſi *fehlt S* (— 1). | eſt ſi *FG*, eſt molt *H.* **96.** Car *H*, Ceſt *S* (eſt *fehlt*), Grant *A*; *G*: Et de ſi grant doucor eſt cloſe. **97.** Na *G.* | ſi v.] vil *V* (— 1), malues *HFGAS.* **99.** eſtent *G.* **1400.** Si *V.* **1.** Et met le *P.* | ſuie *HGS*, ſjue *A.* | auec *PFG.* | le fiel *P*, miel *HGS.* **2.** met *F*, deſtempre *P.* | cucre *HS.* | auoec *S*, au *P* (— 1). | le miel *F*, fiel *H*, le fiel *S*; *G*: Et por let douz fet boiure fiel; *A*: Et m. ſi auoc le uiel. **3. 4.** *fehlen G.* **3.** na ele pas *HS*, na ele mie *P* (+ 1), na il m. *F.* | Amors *fehlt VHPFS.* | ſ. iceu *V*, ſ. cheu *P*, ſ. cue *H*, ſ. coe *F*, ſali *S*, ce fet *A.* **4.** A. *fehlt H.* | ſeſt *PH.* | logiee] *vor* ſeſt *H.* | un *fehlt P* (— i), *HF.* | alue *H*, aloe *F*; *A*: Ancois ſeſt en ſi bon leu trait; *S*: Car ele a ſi tres bien coiſi. **5.** Que *AS.* | on ne len *A.* **6.** a *F.* | enterre *A.* **7.** tote li gant *F.*

Clers ne chevaliers ne ſerjanz [1410.
Ne dame n'i remeſt que cele
Qui ſa dolor mie ne cele.
Mes cele i remaint tote ſole
Qui ſovant ſe prant a la gole
Et tort ſes poinz et bat ſes paumes
Et liſt en un ſautier ſes ſaumes
Anluminé a letres d'or.
Et mes ſire Yvains eſt ancor
A la feneſtre ou il l'eſgarde,
Et com il plus ſ'an done garde,
Plus l'ainme et plus li abeliſt.
Ce qu'ele plore et qu'ele liſt
Voſiſt qu'ele leiſſié eüſt
Et qu'a li parler li leüſt.
An ceſt voloir l'a Amors mis,
Qui a la feneſtre l'a pris;
Mes de ſon voloir ſe deſpoire,
Car il ne puet cuidier ne croire
Que ſes voloirs puisse avenir,
Et dit: „Por fol me puis tenir
Quant je vuel ce que ja n'avrai.
Son ſeignor a mort li navrai,
Et je cuit a li pes avoir?
Par foi! ne cuit mie ſavoir,
Qu'ele me het plus orandroit
Que nule rien, et ſi a droit.
D'orandroit ai je dit que ſages,

1408. Clers et chl'r et ſ. *A*, Clerc et chl'r et ſergent *F*. **9.** ne *P*. | remaint *F*. **11.** Et *S*. | ele i *F*, cele *P*, ele *A*, iqui *H*. | remeſt *HFAS*. **12.** Et *HF*, *fehlt A*. | prendoit *A*. | par *PAS*. **14.** ſautiers *G*. **15** Enluminees *P* (+ 1). | a] de *V*. **17.** eſgarde *FG*. **18.** Que *F*, Mes *GS*. | quant *PHS*, que *FA*. | ſe *GA*. **19.** P. li pleſt et li *V*. | embeliſt *GA*. **20.** Que *A*. | ele *VA*. **21.** Vouziſt bien *V*, Bien v. *A*, | que *VA*. **22.** que a *G*. | lui *VHGAS*. | 2. li *fehlt G*. | pleuſt *PH*, peuſt *G*, euſt *A*. **23.** cel *FAS*, ce *H*. | lot *A*. | amor *G*. | pris *A*. **24.** lot *A*. **25.** M. ne *A*. **26.** Mais *F*, Que *G*. **27.** puiſt *VGAS*. | uenir *F*. **28.** Puis *P*. | diſt *PFG*. | fos *H*. | me doi *P*; *AS*: Por f. fait il. **29.** uoi *A*, ain *S*. **30.** Quant ſ. a m. naurai *A* (— 1). **31.** croi *V*. | en *A*. | a li *hinter* p. *VG*. | part *A*. **32.** ie ne c. pas *H*. | ne fai *S*. **35.** Or. *A*; *P*: Dont ai ie d. ore q. ſ.

Que fame a plus de mil corages. [1438
Celui corage qu'ele a ore
Eſpoir changera ele ancore,
Ainz le changera ſanz eſpoir,
Si ſui fos quant je m'an deſpoir.
Et Deus li doint par tans changier!
Eſtre m'eſtuet an ſon dangier
Toz jorz mes des qu'Amors le viaut.
Qui Amor an gre ne requiaut
Des que ele antor lui ſe tret,
Felenie et traïſon fet.
Et je di (qui ſe viaut, ſi l'oie!),
Que n'an doit avoir bien ne joie.
Mes por ce ne perdrai je mie,
Ancore amerai m'anemie;
Que je ne la doi pas haïr
Se je ne vuel Amor traïr.
Ce qu'Amors viaut doi je amer.
Et moi doit ele ami clamer?
Oïl voir, por ce que je l'aim.
Et je m'anemie la claim,
Qu'ele me het, ſi n'a pas tort;
Que ce qu'ele amoit li ai mort.
Sui je por ce ſes anemis?

1436. cent *PHS*. **37**. Ceſtui *V*, Et ce *G*. | or *V*. **38**. changeroit *V*. | il *A*. | encor *V*. **39**. Ele *V*, Et *S*. | ſanz *fehlt V*. **40**. Ge ſui *V*, Ml't ſ. *H*, Si ſ. ml't *GA*, Jo ſ. m. *F*. | qui *FGA,P*. | je *fehlt PFGA*. | me *FGA*. | deſeſpoir *P*. **41**. **42**. *fehlen G*. **41**. d. ancor *H*. **42**. Queſtre *PH*. | dongier *H*. **43**. des] dus *F*, puis *P*: *A*: T. i. eſt maus d. quele u. *A*. **44**. amors *VPAS*, ēmors *G*. | me *A*; *S*: Car a. ſonge ne r. **45**. que il *GS*, quele *VF* (— 1), quile *A* (— 1), que *P*. | li *PHA*. | ſen *F*, la *HS*, a *P*, *fehlt H*. | atrait *P*. **46**. Vilonie *V*. **47**. **48**. *stehen G hinter* 1452. **47**. Et ſi *A*, Et ie le *P*. | dist *A*. | qui] que *S*. | ſe] *fehlt PG*, que *FA*, ki *S*. | uodra *G*. | moie *P*. **48**. Quil *PA*, Qui *S*. | ne *FGAS*; *H*: Q. cil na droit en nule i. **49**. **50**. *wiederholt G* (*G'*) *hinter den verstellten* 47. 48. **49**. par ce nen *G'*. | lerai *GA*, dirai *P*. **50**. Anchois *P*, Quencor *VA*, Toz iorz *H*. **51**. Car *AS*, Et *V*. | len *A*. **52**. Car *P*. | amor *vor* ne *A*, amors *VPG*. **53**. Quanque a. *S*. | que a. *A* (+ 1), quamor *FG*, quele *P*. **54**. me d. *PAS*, d. me *HFG*. **56**. Et ie meiſmes le claim. (*so*) *P*. **57**. Que ele *F* (ſi *fehlt*), Ele *A*. **58**. Car *PAS*. | aīme *A*. **59**. Et dont ſ. *PS*, Q' donc? *FG*, Donques ſ. *H*, por ce *fehlt PHFGS*.

Nenil certes, mes ſes amis, [1462.
Qu'onques rien tant amer ne vos.
Trop me poiſe de ſes chevos
Qui paſſent or, tant par reluiſent.
D'ire m'angoiſſent et aguiſent
Quant je li voi ronpre et tranchier,
N'onques ne pueent eſtanchier
Les lermes qui des iauz li chieent:
Totes cez choſes me deſſieent.
A tot ce qu'il ſont plain de lermes
Si que n'an eſt ne fins ne termes,
Ne furent onques ſi bel oel.
De ce qu'ele plore me duel,
Ne de rien n'ai ſi grant deſtreſce
Con de ſon vis que ele bleſce,
Que ne l'eüſt pas deſervi.
Onques ſi bien taillié ne vi
Ne ſi fres ne ſi coloré.
Et ce me par a acoré
Que je li voi ſa gorge eſtraindre.
Certes ele ne ſe ſet faindre
Qu'au pis qu'ele puet ne ſe face,
Et nus criſtauz ne nule glace
N'eſt ſi clere ne ſi polie.

1460. Nel ſui *HS.* | mes certes *G.* certains *hinter* ſes *A.* **61. 62.** *stellt um H.* **61.** Onques *GA.* | rien] mais *P.* | tant riens *S,* t. coſe *A.* **62.** Ml't *FGAS*; Grant duel ai *PH.* | des biaus *FGAS,* de ſes biax *PH.* **63. 64.** *fehlen A.* **63.** Qui (Que *H*) fin or pas. t. r. *PHS.* | or pas. *FG.* **64.** meſprennent *PH.* **65.** Que *F,* Car *S.* | les *H.* | ui *A.* **66.** Conques *P.* | ne ſe *P,* nen *F.* | porent *GA,* ſen puet *S,* ſe puet *P.* **67.** Des *A.* **68.** li *VF.* **69.** A ce *G,* Et ce *A.* | que *F.* | ſont tuit *G,* ſont ſi *A.* **70.** Et *F.* | quil *HFS.* | ne eſt *S,* che e. *P*; Conques *A.* **71.** Ainc mais ne f. ſi *A.* **73.** nai de r. *F.* | noi *G.* **74.** Que *A,* Come *PH.* | ſa face *A.* | quele *PHA.* **75.** Qui *GAS,* Quil *HF.* | neuſt p. ce *FGS,* ce neuſt p. *A.* **76.** Nonques *F,* Conques *P,* Car onques *A.* | ſi biele *A,* ſi bele taille *P* (+i). **77.** Ne uis tant f. encolore *A.* **78.** Ice *A,* Car ce *S,* Mes ce *H,* Mes de ce *G.* | ma p. ac. *G,* ma mort et ac. *A.* (*Statt* **79. 80.** *hat H zwei sinnlose Verse*). **79.** Et *P.* | ui *AS.* | la *V*; *H*: Que ele eſt a li enemie. **80.** Et . . uelt pas *G*; *H*: Et uoir ele ne ſe faint mie. **81.** Que au *A,* Car au *S.* | ſe *fehlt AS.* **82.** Ne *PFA,* Voir *S.* | clace *A.* **83.** cl.] bele *P.*

Deus! por quoi fet ſi grant folie [1486
Et por quoi ne ſe bleſce mains?
Por quoi detort ele ſes mains
Et fiert ſon vis et eſgratine?
Don ne fuſt ce mervoille fine
A eſgarder ſ'ele fuſt liee,
Quant ele eſt or ſi bele irieė?
Oïl voir, bien le puis jurer,
Onques mes ſi deſmeſurer
An biauté ne ſe pot Nature;
Que treſpaſſé i a meſure,
Ou ele eſpoir n'i ovra onques.
Comant poïſt avenir donques?
Don fuſt ſi granz biautez venue?
Ja la fiſt Deus de ſa main nue
Por Nature feire muſer.
Tot ſon tans i porroit uſer
S'ele la voloit contrefeire,
Que ja n'an porroit a chief treire.
Nes Deus, ſ'il ſ'an voloit pener,
N'i porroit, ce cuit, aſſener,
Que ja mes une tel feïſt
Por painne que il i meïſt."

EINSI mes ſire Yvains deviſe
Celi qui de duel ſe debriſe,

1484. que *F*; *A*: Certes ml't ſ. grande ſ., *P*: Que ſe gorge eſt ne ſ[...]onnie. **85**. Et] Dix *P*. | que *F*; *A*: P. q. ne ſe plece ele m. **86**. qu[e] *F*. | d. ſes blanches *P*, ſes beles *HFGAS*. **87**. piz *HPGAS*. **88**. Dont *VPFAS*. | ſu *GAS*. | meruelles *VP*. **89**. De li ueir *A*. **90**. eſt ele *A*. | or ſi] or *fehlt G* (—1), ſi tres *P*. | carcie *A*. **91**. voire com puis *S*, uoir c[e] poez *FG*. **92**. Conques *G*. | ſans d. *F*. **93**. puet *P*; Ne ſe p. en (de *A*) b. n. *HAS*, Ne ſe p. embatre n. *F*. **94**. treſpaſſee *HF*. | an a *F* | painture *V*, ſe cure *P*; *S*: Car ele a t. m.; *A*: Car paſſe a tote m. **95**. O eſp. que *A*. | eſp. ele *P* (+ 1). | entra *G*. **96**. puet che *P*. | avenir] ce eſtre *HFGAS*. **97**. grant biaute *PHGS*. **98**. Se *V*, Ainc *A*. | li *S*. **99**. f. N. *A*. **1500**. Tot le mont *G*. | poiſt *A*; *S*: Bien i p. ſon t. **1**. Se il *V*. | uauſit *A*. **2**. Car *S*. | en peuſt *V*, nen ſeuſt *A*. **3**. Ne dix *PFG*, Nus daus *H*, Neſt hom *A*. | ſi *S*. | i v. penſer *A*. **4**. Ce c. ne p. *H*. | ſaroit *P*. | ie *PFS*. | raſſener *F*; *A*: Que ia i ſeuſt a. **5**. **6**. *in V am Fuss der Seite mit Reclame*. **5**. ja m.] *fehlt V* (Qune), ja *fehlt S*, mes *fehlt FG*. | nule tel *PH*. | tele *VG*, tel en *FS*. | fere poiſt *V*; *A*: Quautre tele contrefeſiſt. **8**. que por *F*.

Ne mes ne cuit qu'il aveniſt [1511.
Que nus hon qui priſon teniſt
[Tel con mes ſire Yvains la tient
Qui de la teſte perdre crient]
Amaſt an ſi fole meniere,
Don il ne fera ja proiiere
Ne autres por lui puet cel eſtre.
Tant fu iluec a la feneſtre
Qu'il an vit la dame raler
Et que l'an ot fet avaler
Anbedeus les portes colanz.
De ce fuſt uns autres dolanz,
Qui miauz amaſt ſa delivrance
Qu'il ne feïſt ſa demorance.
Et il met autretant a oevre
Se l'an les clot, con ſ'an les oevre.
Il ne ſ'an alaſt mie certes
Se eles li fuſſent overtes,
Ne ſe la dame li donaſt
Congié et ſi li pardonaſt
La mort ſon ſeignor buenemant,
Si ſ'an alaſt ſeüremant;
Qu'Amors et Honte le detienent
Qui de deus parz devant li vienent;
Il eſt honiz ſe il ſ'an va,

1509. Nainz *H*; Ne cuic mes *A*, Si ne croit mes *V*. | que *F*, qui il *A*. **10.** hon *fehlt A* (—1). **11. 12.** *fehlen VPS*. **11.** Come m. *A*. **13.** itele m. *F*. **14.** ſera *P*; *A*: Ne ia ie cuic nen ſra p. **15.** Nautres *A*. | cele *G*, ſel *S*, ce *V*; che (enſi *A*) puet e. *PA*. **16.** T. demora *H*. | il.] Yvains *P*. **17.** Que la d. en couint aler *V*. **18.** qen euſt *V*, que on eut *P*, que ele ot *GA*, q. on lot *S*, quele rot *F*. | ſus leuer *S*. **20.** fu *FGA*. | .Y. ml't *FA*. | ſerianz *V*. **21.** Car *A*. **22.** Que *V*. | la *PHF*. **23.** tot autant *H*, autrement *P*. **24.** Que ſon *A*, Son *FGS*. | cloſt *A*. | come *S*, que *A*. | ſe on *F*, ſe len *G*. les *fehlt V* (—1); *P*: Ne li caut ſon les ſerme ou oeure. **25.** Quil *A*. | nen *P*. **26.** Se ele *H*, Seles *PA*, Se les portes *V*, Se ades *GS* | li *fehlt VA*. | f. totes *A*. | aouuertes *P*. **27.** Et *VF*, Non *S*. **30.** Ne *F*, Puis *P*. **31.** *Hier setzt M ein.* **31.** hontes *A*. | detient *VS*, retienent *FG*, retient *HA*, retint *M*. **32.** Q. de deſpit *V*, Et dautre part *S*. | lui *M*. | uient *VHAS*, uint *M*. **33.** Quil *V*, Que h. eſt *S*.

Que ce ne crerroit nus hon ja [153
Qu'il eüſt einſi eſploitié.
D'autre part ra tel coveitié
De la bele dame veoir
Au mains ſe plus n'an puet avoir,
Que de la priſon ne li chaut,
Morir viaut ainz que il ſ'an aut.
Mes la dameiſele repeire,
Qui li viaut conpaignie feire
Et ſolacier et deporter
Et porchacier et aporter
Quanqu'il voudra a ſa deviſe.
Mes de l'amor qu'an lui ſ'eſt miſe
Le trova treſpanſé et vain,
Si li a dit: „Mes ſire Yvain,
Quel ſiegle avez vos hui eü?"
„Tel", fet il, „qui mout m'a pleü."
„Pleü? Por Deu, dites vos voir?
Comant? puet donc buen ſiegle avoir
Qui voit qu'an le quiert por ocire,
S'il ne viaut ſa mort et deſire?"
„Certes", ſet il, „ma douce amie,
Morir ne voudroie je mie,
Et ſi me plot mout tote voie
Ce que je vi, ſe Deus me voie,
Et pleſt et pleira toz jorz mes."

1534. Car *F*, Et *AS*. | ice ne *F*, nus de ce nel *G*. | recr. *HS*, quid *P*. | nus h.] *fehlt G*, nus *PS*, on *FA*, en *H*. **35**. Que il . . ſi *FA*. **36** d. *S* (tel *fehlt*). | a t. *PFG*, a ml't *V*, il a *A*, a ſi *M*. **37**. dame b. *V*; Au mius de la b. v. **38**. Dame *A*. | ſil *G*. | puis *A*. **39**. Car **40**. ancois quil *M*; *HAS*: Mialz uialt m. **42**. Quil *P*. | uient *M*, uin **43**. ſoulagier *PS*. **44**. Et aprochier *P*. **45**. Quanquc il *HF*, Quanques il li pleſt *M*. | a d. *HFSM*. **46**. Mes *fehlt PHS* (qui en). | li *VP*. | eſt *P*. **47**. troue *FA*, | treſpenſi *A*, treſpenſiu *S*, trop penſis *M*. **48**. Lors *A*. **49**. v v (*unterpunktirt*) *V*. | puis *HA*. **50**. qui ma bien *M*, com il ma *V*. **51**. d. *G*, d. men *V*; *P*: Pl. dit. v. ore v. **52**. d.] tout *P*, dont *F*, cil hom *M*, en *G*. **53**. que len *G*, quc *A* (— 1). **54**. S. ne quiert *F*, ſa m. ne veut *PA*, Cil ainme ſa m. *HG*, Sil maime ſa m. *S*. | et] v *A* ou *PM*. **56**. ni *H*. **57**. Mes il me *V*. | pleſt *VGASM*. **58**. quay *M* uoi *A*, ſui *G*, ueu *M*. **59**. (*fehlt VG*) Et *fehlt M* (a toz i.). | plot *H*

„Or leiſſomes treſtot an pes“, [1562.
Fet ele, „que bien ſai antandre,
Ou ceſte parole viaut tandre.
Ne ſui ſi nice ne ſi fole
Que bien n'antande une parole;
Mes or an venez aprés moi,
Que je prandrai prochain conroi
De vos giter fors de priſon.
Bien vos metrai a gariſon,
S'il vos pleſt, anuit ou demain.
Or an venez, je vos an main.“
Et il reſpont: „Soiiez certainne
Que n'iſtrai de ceſte ſemainne
An larrecin ne an anblee.
Quant la janz iert tote aſſanblee
Parmi cez rues la defors,
Plus a enor m'an iſtrai lors,
Que je ne feroie nuitantre.“
A ceſt mot aprés li ſ'an antre
Dedanz la petite chanbrete.
La dameiſele qui fu brete
De lui ſervir fu an eſpans,
Si li fiſt creance et deſpans
De tot quanque il li covint.

1560. (*fehlt G*) Or le *H.* | laiſſons *PHASM.* | t. ce *A*, a itant *PM*, atant *HFS. V schiebt ein:* Et les paroles et les ples. **61.** cele *HFA.* | car *ASM*, qu *HF.* | ſot *F*, ſet *HA.* **62.** Ou uoſtre *G.* | puet pendre *S*; Ou ceſt langage v. leſcendre *M.* **63.** tant . . tant *A.* **65.** ore v. *A.* **66.** Et *F*, Car *ASM.* | ;en *VG.* | prendra *G.* | a p. *A* (+1). **67.** gitier *H*, metre *P.* **69. 70.** *fehlen P.* **69.** Se *V*, Si *A*, Se il *M* (hui); *M interpolirt hier:* Ou le matin ou au ſerain. **70.** v. menroy *M*; *M interpolirt nun:* A ſauuement ſans nul deloy. **71.** cil *V*; *S*: Et ſi ſoies tres bien certains. **72.** Que] Q. ie *M*, Je *PHGA, fehlt F.* | nen iſtrai *PHM*, ne men mourai *A*, ne me m. *G*, Ne mouerai *F.* | de c.] fors de *H*, de *MGA*, deſte (!) *F*, ceſte *P*; *S*: Nen iſtrez pas comme uilains. **73.** ne a *PAS.* **75.** Emmi *M.* | ces *H*, la *A* (rue). | de la f. *FS.* **76.** Pl. uolentiers *P.* | a monneur *hinter* is. *M.* | en *V.* | hors *PFGSM.* **78.** Ap. li a c. m. *A.* | lui *VPS*, el *M*, ſi *G.* **79.** Deuers *G*, Parmi *A*, En *V.* | ſa *A*, une *V.* **80.** prete *S*, preſte *P.* **81.** Fu de *PHGA*, Et fut de *M.* | en grant pens *A*, ml't engrans *P*, engrans *M*, a bien pourpens *S.* **82.** quiſt *M.* **83.** tot quanques *PA*, tot quanqua *V*, tot ce que *F*, t. ce qui *S.* | il] *fehlt S* (−1), qil *A.* | i c. *F.* | il li] chl'r *V.* | couient *AM.*

Et quant leus fu, bien li ſovint [1586.
De ce que il li avoit dit,
Que mout li plot ce que il vit,
Quant par la ſale le queroient
Çil qui ocire le voloient.

LA dameiſele eſtoit ſi bien
De ſa dame que nule rien
A dire ne li redotaſt,
A quoi que la choſe tornaſt,
Qu'ele eſtoit ſa meſtre et ſa garde.
Mes por quoi fuſt ele coarde
De ſa dame reconforter
Et de ſ'enor amoneſter?
La premiere foiz a conſoil
Li diſt: „Dame, mout me mervoil,
Que folemant vos voi ovrer.
Cuidiez vos ore recovrer
Voſtre ſeignor por feire duel?"
„Nenil", fet ele, „mes mon vuel
Seroie je morte d'anui."
„Por quoi?" — „Por aler aprés lui."
„Aprés lui? Deus vos an defande
Et auſi buen ſeignor vos rande
Si com il an eſt poſt-ïs."
„Ainz tel mançonge ne deïs,
Qu'il ne me porroit ſi buen randre."

1584. tans *FA.* | bien ſi *P*, ſi li *HF.* | ſouient *AM.* **85. 86.** *stell-um A.* **85.** chil li *P.* **86.** ce quele *H.* **87.** Que *HG.* **88.** le quidoient *A*; *H*: Les genz qui de mort le haoient. **92.** que q. *HF.* | montaſ *PHGM.* **93.** ſa maiſtreſſe *S*, ſamie *V*, ſa dame *FM.* **94.** Et *H.* | de *A.* que *F*, ce *GAM.* | ſu *AM.* | chele *P.* **95.** la *A.* | a rec. *S.* **96.** Ne *A.* | ſamo *FGS*, ſeigneur *M*, ſon bien *H.* | ameneſtrer *A.* **97.** A *P.* | p. fec (*so*) *A.* **98.** S *A.* | dit *VF.* | d. ie *SM.* | meſmer. *AS.* **1600.** Dame cuid. *PH.* | ore *fehl PH*, v. donques *M*, v. noient *FS*, i v. rien *G*, v. enſi *A.* | conqueſter *FS.* **1.** mar *V*, baron *G.* | a f. *F*, p. uoſtre *H.* **2.** Naie *AS.* | f. e.] certes *V.* | m. a mon *V*, m. bien *A.* **3.** je *fehlt MG.* | auoec lui *S*, auecques l. *GM*, enco hui *F*; *A*: Que ie fuiſſe m. apres lui. **4.** P. qoi puiſſe a. *V.* **6.** Et *fehlt P* (—1), Qui *HA.* **7.** Si *fehlt A*, il *fehlt F.* | an *fehlt GA.* | poeſtis *S* poeſteis *F*, pooſteis *G*, uoirs rois poſteis *A.* **8.** Einc *A*, Onc *M.* **9.** me *S.* | p. mellor *V.*

„Meillor, ſe le voliiez prandre, [1612.
Vos randra il, ſel proverai.“
„Fui! tes! Ja voir nel troverai.“
„Si feroiz, dame, ſ'il vos ſiet.
Mes or dites, ſi ne vos griet,
Voſtre terre qui defandra
Quant li rois Artus i vandra
Qui doit venir l'autre ſemainne
Au perron et a la fontainne?
Ja an avez eü meſſage
De la dameiſele ſauvage
Qui letres vos an anvea.
Ahi! con bien les anplea.
Vos deüſſiez or conſoil prandre
De voſtre fontainne defandre,
Et vos ne finez de plorer!
N'i eüſſiez que demorer,
S'il vos pleüſt, ma dame chiere;
Que certes une chanberiere
Ne valent tuit, bien le ſavez,
Li chevalier que vos avez.
Ja par celui qui miauz ſe priſe
N'an iert eſcuz ne lance priſe.
De jant mauveiſe avez vos mout,
Mes ja n'i avra ſi eſtout
Qui a cheval monter an oſt,

1610. Auſſi bon *FGAM*, A. bien *S.* | ſe uos le *VPH*, sel v. *F*, sel *G*, se le *SM*, se *A* (—1). | uolez *PHAM.* **11.** rendroit *V*, rendrai *GAM.* | il] *fehlt AM*, ſil *G.* | ſel] ſi le *A*, uos *G*, ce *S*, et le *M.* **12.** Fui tent *P*, Fuite *F*, Tes toy *M.* | tes *fehlt V*, ja *fehlt G.* | ia mes *V*, ia tel *H*, uoir ia *A*, toi uoir *G.* | ne *PHS*, ne le *V.* **14.** Or me *V.* | dirai *S.* | et *VF.* **15.** Vo *AS* (defendera). **19.** Vos en a. *PS*, Si nauez vos *F*, Nen a. v. *HGAM.* **21.** Que *S.* | les l. *F* (en *fehlt*). | v. i *G.* **22.** A. et *G.* | c. buen *A*, comment *P.* **23.** deuerieez c. *V.* **25.** ne faites que *F*, meiſme de *S.* **26.** Vos neuſſiez *F.* **27. 28.** *umgestellt V und mit Reclamen zurechtgewiesen.* **27.** Si *P*, Le *S.* **28.** Car *VSM.* | nis une *P* (+1). **29.** Ne feroit mains *A*, Feroit autant *M.* | t.] pas *V.* **30.** Sis ch. *P*, Dun des cheualiers *A*, Con les ch. *M.* | vos *fehlt AM.* **32.** Ne nert *FG.* | lance ne e. *A.* **34.** M. il *M*; *P*: Qui ſont couart et ml't eſtout. **35.** Que *S.* | en *FA*, ſeur *PHS*, ſus *M.*

Et li rois vient a ſi grant oſt
Qu'il ſeiſira tot ſanz defanſe."
La dame ſet mout bien et panſe
Que cele la conſoille an foi;
Mes une folor a an ſoi
Que les autres dames i ont
Et a bien pres totes le font,
Que de lor folies ſ'ancuſent
Et ce qu'eles vuelent refuſent.
„Fui", fet ele, „leiſſe m'an pes!
Se je t'an oi parler ja mes,
Ja mar feras mes que t'an fuies!
Tant paroles que trop m'anuies."
„A bon eür", fet ele, „dame!
Bien i pert que vos eſtes fame
Qui ſe corroce, quant ele ot
Nelui qui bien feire li lot."
LORS ſ'an parti, ſi la leiſſa;
Et la dame ſe rapanſa
Qu'ele avoit mout grant tort eü.
Mout voſiſt bien avoir ſeü
Comant ele poïſt prover
Qu'an porroit chevalier trover
Meillor qu'onques ne fu ſes ſire.
Mout volantiers li orroit dire,

1636. o ſa *S*, a ml't *G*. **37. 38.** *stellt um F*. **37.** Qui *PGAM*, Il *S*, Que *F*. | prendra treſtout *M*, uos prendra *V*, trouera tot *S*, eſt treſtote *F*. **38.** ſet tres *S*, ſi ſ. b. *AM*; *F*: La damoiſele tres bien p. **39.** Et quele *F*. | a *FGS*. **40.** ſolie *PHFGASM*. **41.** femmes *PHAM*. **42.** a *fehlt S*. | poi *V*. | que t. *S*; *H*: Treſtotes a b. pr. le f. **43.** Qui *P*, Car *A*, Et *S*. | de *fehlt V*. | folie *PHFA*. | ſaccuſent *M*, les encuſent *V*, ſ'eſcuſent *PFGAS*. **45.** f. la dame *S*. | laie m. p. *F*, ne dire mais *PGAM*, nel di m. *S*. **46.** te *M*. | oc *S*, voy *M*. **47.** Ja el *V*; Ja ni ara fors *P*, Jo te lo bien *F*. | mes *fehlt VPF*. | que tu t. *VF*. **48.** Que tes p. *P* (que *fehlt*), T. as p. *M*. | tr.] tant *P*, tu *S*, *fehlt M*; *V*: Trop p. et tr. m. **49.** A beneor *H*, Et de par diu *P*. **50.** Jl p. b. *F*. **52.** li ot *P*. **53.** A tant ſ. part *AM*. | ſi ſen ala *P*. **54.** rapaiſa *G*, porpenſa *ASM*. **55.** ſi g. *H*. *Statt* 657—660 *hat S:* Qui ert dont eſt com auoit non. Cil qui li prommet par ſiermon. **57.** Quel chl'r *M*. | porroit *PFGAM*. **58.** Quel *A*, Qui *G*, Et *P*. | poiſt *V*; *M*: Et comment el porroit t. **59.** que onq. *A*. | fuſt *FA*. **60.** Se li *H*. | vol. *nach* or. *HFGA*. | oiſt *V*.

Mes ele li a deſandu. [1663.
An ceſt voloir a antandu
Juſqu'a tant que ele revint.
Mes onques deſanſe n'i tint,
Ainz li redit tot maintenant:
„Dame, eſt ce ore avenant
Que ſi de duel vos ociëz?
Por Deu, car vos an chaſtiëz,
Sel leiſſiez ſeviaus non de honte.
A ſi haute dame ne monte
Que duel ſi longuemant maintaingne.
De voſtre enor vos reſovaingne
Et de voſtre grant jantilleſce!
Cuidiez vos que tote proeſce
Soit morte avuec voſtre ſeignor?
Çant auſi buen et çant meillor
An ſont vif remés par le monde."
„Se tu n'an manz, Deus me confonde!
Et neporquant un ſeul m'an nome,
Qui et teſmoing de ſi preudome
Con mes ſire ot tot ſon aé."
„Ja m'an ſavriiez vos mal gré,
Si vos an corroceriiez

1661. ſelle li ot *S*, el li auoit *M.* **62.** A *AS.* | ce *H*, cel *V.* | penſe *FGAS*, panſer *HM.* | atendu *PHM.* **63.** Juſques a *P* (+ 1), Jusque *HMS.* | donc *A.* | q. cele *FP.* **64.** Que *V.* | nen t. *PHS*, ne uint *G.* **65.** Aincois *V*, Puis *G*, Quel *F.* | li rediſt *G*, li dit *V*, ne redie *F* (tot *fehlt*). | auenant *A.* **66.** Ha d. *H*, Ah d. *P.* | ce eſt *S*, ce *fehlt F.* | ore bien *F.* **67.** Qui ſi *HF*, Quenſi *SM*, Queinſint *G.* **69.** Si *PG*, Si le *HM*, Et ſi le *S.* | laies *F*, leſſeſiez *H.* | ſe v. n.] uiax *H*, neis *M.* | por *PM*, por uo *S*; *A*: Se ce ne fuſt ſans plus de h. **70.** Qa *V.* | faite *F.* | femme *PA.* | namonte *F.* **71.** dolor ſi longue *F.* | demeigne *VFA.* **73.** grande leeſce *M.* **74.** q. uoſtre *A.* **76.** Que *H*, Et *G*, .E. ſt' *A*, *fehlt M.* | autreſi *HM*, autel *A* (b. *fehlt*). | ou *HF.* | ç. *fehlt H.* **77.** v. r.] ce ſacies *S*; vif *fehlt PHGAM.* | par tot *A*, parmi *PHGM.* **78.** ne *HFAM*, en *GS*, me *P.* | te c. *PFGAS.* **79.** nonp. *SM*, nonporoec *V.* | ſ. *fehlt M* (anomme). | en *AS.* **80.** dauſi *FASM.* **81.** Que *M.* | ſires *P* (tot *fehlt*), *VM* (ot *fehlt*). | en ſ. aage *M.* **82.** Ja ne m. *PG* (mal *fehlt*), Et uos *H*, Dame ia *S* (vos *fehlt*); *M*: Ja le tendriez a outrage. **83.** Et ſi *AS.* | uos recor. *H.*

Et m'an meſaeſmeriiez."
„Non ferai, je t'an aſſeür."
„Ce ſoit a voſtre buen eür
Qui vos an eſt a avenir,
Se il vos venoit a pleiſir.
Et Deus doint ce que il vos pleiſe!
Ne voi rien por quoi je me teiſe,
Que nus ne nos ot ne eſcoute.
Vos me tandroiz ja por eſtoute,
Mes je dirai bien, ce me ſanble,
Quant dui chevalier ſont anſanble
Venu as armes an bataille,
Li queus cuidiez vos qui miauz vaille,
Quant li uns a l'autre conquis?
Androit de moi doing je le pris
Au veinqueor. Et vos que feites?"
„Il m'eſt avis que tu m'agueites,
Si me viaus a parole prandre."
„Par foi! vos poez bien antandre
Que je m'an vois parmi le voir,
Et ſi vos pruis par eſtovoir
Que miauz vaut icil qui conquiſt

1684. Et ſi men *VA*, Et moi en *M*, Ne nient miex ne men *S*, Et mauues gre men *G*, Et malgre men *F*. | meſaamerieez *V*, meſaemeries *A*, ameries *S*, meſaſmeriez *M*, remenaceriez *HP*, ſauriez *G*, raueries *F*. **85.** Nou *M*, Nel *HFA*. **86.** Or *H*. | fait elle a b. e. *S*; *P*: Ele reſpont a boin eur. **87.** Qui uous puiſt tous iours *P*, Que il uos eſt a *G*. | ſoit *M*. **89. 90.** *stellt um M*. **89.** Que *A*. | d. doint ice *V*, vous d. ce *S*, dex ce doint *GA*, che d. dix *P*, diex veille *M*. | il *fehlt V*. **90.** Ni *A*, Je ne *PM*. | rien] *fehlt P*, ci *V*, ci rien *A*, nul *M*. | cui *V*, qui *F*. | je] *fehlt AM*, ne *S*. | man t. *HFS*. **91. 92.** *stellt um S*. **91.** Car *A*, Et *S*. **92.** Car vos *S*. | men *GS*, *fehlt A*. | teries *S*. | t. ia moi *A*. | ja] jo quit *F*. | por] toſt p. *P*, a *V*. | glote *FS*, ſote *P*. **93.** b. puis dire *H*. | b.] uoir *VM*, ia *A*. **95.** a a. *H*, cors a cors *S*, et por fere *V* (en *fehlt*). **96.** Le quel *FAM*. | que *MS*. **97.** uns l'a. aura *V*. **98.** E. m. en done se *M*. **99.** Celui qui uaint *S*. | et quen dites *M* (—1). **1700.** me g. *FA*, maſites *M*. **1.** Or *M*. **2.** b. aprendre *F*. **3.** jen *G*, *fehlt FS*. | m'an *fehlt GAM*. | uoeil aler *GAM*. oltre par *FS*, par *GAM*. | le] droit *G*. **4.** Et ſi le *P*, Si le v. *A*. | leſpruef *S* pri *M*. **5.** Q. ml't m. v. *S*, Aſſes v. m. *A*, Ne v. m. *M*. | ualut *HG*. cil *P* (—1), *HGA*, celui *M*, *fehlt S*. | qui le c. *S*.

Voſtre ſeignor, que il ne fiſt: [1708.
Il le conquiſt et ſel chaça
Par hardemant an juſque ça
Si qu'il l'ancloſt an ſa meiſon."
„Or oi", fet ele, „deſreiſon
La plus grant qui onques fuſt dite.
Fui! plainne de male eſperite, [1714.
Fui! garce fole et anuieuſe.
Ne dire ja mes tel oiſeuſe,
Ne ja mes devant moi ne vaingnes, [1715.
Por quoi de lui parole taingnes!"
„Certes, dame, bien le ſavoie
Que ja de vos gre n'an avroie
Et jel vos dis mout bien avant.
Mes vos m'eüſtes covenant
Que mal gre ne m'an ſavriiez
Ne ja ire n'an avriiez.
Mal m'avez mon covant tenu,
Si m'eſt or einſi avenu
Que dit m'avez voſtre pleiſir,
Si ai perdu un buen teiſir."
ATANT an la chanbre retorne
La ou mes ſire Yvains ſejorne,
Qu'ele gardoit a mout grant eiſe;

1706. Que v. ſire *A.* | et il ſi f. *G*, ne ſeſiſt *A*; *M*: Conques v. ſeignor ne fiſt. **7**. Quil *V*, Vns *A.* | le c. *M*, enchaca *V*, enchauca *A.* **8**. deſi a ca *F*, et iuſques ca *A*, et troſqua ca *S*, entreque ca *M.* **9**. Que il *V*, Et ſi *H*; *G*: Dedenz la tor de ſa m. **10**. uoi *S* (meſproiſon); *H*: Or ai ge oi d. **11**. pl. grande *A*, greignor *M.* | que o. *P*, que mes *A*, conq̃ues mes *HGM.* **12**. mal *VHA.* **13**. **14**. *fehlen H, stellt um F.* **13**. grate *A.* | et noiſeuſe *M* (— 1). **14**. dites *S*, di *A.* | ſi grant ouſeuſe *A.* **15**. ja *fehlt HA* (reveingnes), ja m. *vor* ne *P.* **16**. que *VF.* **17**. Par ſoi *F.* **18**. g. naueroie *A.* **19**. Mes j. *V.* | io *FA.* | le v. *F* (ml't *fehlt*). | bien en auant *M.* **20**. Et *VS.* | an couant *HPA.* **21**. **22**. *stellt um PH.* **21**. Q.] Ne *PH*, *fehlt F* (ſaueriez). | ia mal *S* (ſaueriez), me ſaueries *A.* **22**. Ne] Que *PH.* | ja] uers moi *V.* | nen aueriez *AS*; *G*: Ne ne men abeteriez. **23**. m. c.] couenant *SM.* **24**. Or ſi m. *P*; men eſt or ſi *M*, men eſt enſi *A.* | ore ci *S.* **25**. Et *HA.* **27**. Batant *F.* | uers *PHGSM.* | ſa *HM*; *A*: Quant ot ce dit ſi ſen r. **28**. La *fehlt S* (— 1). **29**. Qui le *F*, Que le *G* (— 1), Que ele *PA*, Cui ele *H*, Ou el le *M.* | garde *PHGAM.* | ml't a eſe *M.*

Mes ne voit chofe qui li pleife,
Quant la dame veoir ne puet,
Et del plet que cele li muet
Ne fe garde ne ne fet mot.
Mes la dame tote nuit ot
A li meïfmes grant tançon,
Qu'ele eftoit an grant cufançon
De fa fontainne garantir,
Si fe comance a repantir
De celi qu'ele avoit blafmee
Et leidie ct mefaefmee;
Qu'ele eft tote feüre et certe,
Que por loiier ne por deferte
Ne por amor que a lui et
Ne l'an mift ele onques an plet.
„Et plus aimme ele moi que lui,
Ne ma honte ne mon anui
Ne me loeroit ele mie;
Car trop eft ma leaus amie."
Ez vos ja la dame changiee:
De celi qu'ele ot leidangiee
Ne cuide ja mes a nul fuer

1730. ni a *P*, ni ot *H*, ne dit *FGM*, ne di *S*. **31**. Quan la d. trouer nel p. *F*, Qua cief uers la dame ne p. *S*. **32**. Mais *F*, Que *G*, Ne *A*. | que] dont *A*; *M*: defpleft quelle ne li meut; *S*: Venir de plet quele li m. **33**. fen *PS*. | nen *PHS*. | fe muet *AM*. **34**. Et *VA*. | eut *M*. *Darnach interpolirt S*: Dire et faire grant fermon. **35**. lui *G*, foi *A*. | meifme ot *S*. | tel *M*. **36**. (*fehlt S*) Si en eft *A*, Et eftoit *G*. | an] a *F*. | foupecon *A*; *P*: Toute uoie fu en c. **37**. la *GM*. | a gar. *S*, maintenir *A*. **38**. Dont fe *F*. **39**. cele *GM*, celui *S*. **40**. laidoiee *V*, lait dit *S*, laidite *A*, ledengiee *M*. | mefafmee *M*, mefamee *PA* (—1), mefaamee *HFG*, mal menee *V*. **41**. Car ele *P* (+1), Or ele *M*. | bien f. *S* (—1), et f. *M*. **43**. loier *G*. | que en li *GS*, qua celui *H*. **44**. le *F*. **45**. moi] mi *S*, li *PHM*, lui *G*; *A*: Car ele maime plus q. l. **46**. fa . . fon *PHGSM*; honte] biaute *P*. **47**. li *PHGSM*. | l.] cheleroit *P*. **48**. Que *HFG*, Et *S*; Tant *A*. | tr.] plus *S*, par *A*. | fa *PHGS*; *M*: Quer trop elle bien famie (—1). **49**. Eftes *P*, Einz *G*. | ja] *fehlt P*, ra *G*, ja *hinter* dame *F*, bien *M*. | changie *FGS*. **50**. celui *VGS*, ce *AM*. | lot *M*, ot fi *A*. | leidangie *FGS*. **51**. Que ne *V*. | cuidoit *VS*. ja m.] que *V*. | en fon cuer *G*.

Amer la deüſt de bon cuer,
Et celui qu'ele ot refuſé
A mout leaumant eſcuſé
Par reiſon et par droit de plet,
Que ne li avoit rien forfet,
Si ſe deſreſne tot einſi
Con ſ'il fuſt venuz devant li,
Si ſe comance a pleidoiier.
„Va!“ fet ele, „puez tu noiier
Que par toi ne ſoit morz mes ſire?“
„Ce“, fet il, „ne puis je pas dire,
Ainz l'otroi bien.“ — „Di donc, por quoi
Feïs le tu? Por mal de moi,
Por haïne ne por deſpit?“
„Ja n'aie je de mort reſpit
S'onques por mal de vos le fis.“
„Donc n'as tu rien vers moi meſpris
Ne vers lui n'eüs tu nul tort;
Car ſ'il poïſt, il t'eüſt mort.
Por ce mien eſciant cuit gié
Que je ai bien a droit jugié.“ ,
Einſi par li meïſmes prueve
Que droit, ſan et reiſon i trueve,

1752. Que amer *HG,PFM* (+ 1), | la doie *PHFGM*, la cuide *A.* | an ſon c. *HS*, a nul ſuer *G.* **53.** ot acuſe *A.* **54.** Ra *H.* | durement *M.* | reſcuſe *G*, encuſe *VA*, refuſe *F*; *S*: A recut tout de ſon gre. **55.** P. droit et p. r. de p. *FS*, P. r. de plet et p. d. *M.* **56.** Quil *HFGS*, Que il *A*, Et cil *M.* | ne li ot *A*, nauoit rien uers lui *F.* | r.] pas *P.* | meſſet *HA.* **57.** Se *S*, Lors *V.* | li *S.* | demente *G*, demande *S.* | auſi *PS.* **58.** Et *G*, Comme *S* (venuz *fehlt*, — 1). **59.** Lors *HFGASM.* | ſi *AM*, ſel *H*, ſen *G*, le *S.* | apeler *A.* **60.** Diua *V* (el), Viax tu donc *H* (p. tu *fehlt*). | ne p. n. *F.* **61.** ne fuſt *FM.* **62.** ele ne peuz *M* (je *fehlt*). | deſdire *PHF.* **63.** dont *F.* **64.** Le f. *M.* | par *VFG*, en *A.* **65.** Ne p. honte *M.* **66. 67.** *umgestellt und durch || wieder zurecht gewiesen S.* **66.** naie de la m. *G.* **67.** Se io *F.* **68.** Dont *FA.* | tu pas *V.* **69.** Neuuers *A*, Ne enuers *F*, Ne a *V.* | moi *VFGSM.* | nas tu *FA*, nas tu fet *V*, nas tu eu *M* (+ 1), nas eu *S.* | point de t. *A.* **70.** Se il p. *S.* **71.** Et p. *A.* | mon e. *VF*, meſt auis *A*, ai mon ſens *M.* | que gie *A*, reuerchie *M.* **72.** iai *HM*, iaie *F.* | et dr. *GP.* et a d. *HM*, a dr. et bien *P*; *A*: En ai ml't bien le d. i. **73.** lui *FG.* **74.** Et *FS.* | ſens *VPFSA*; *A*: Q. ſ. et droite r. i t. (+ 1).

Qu'an lui haïr n'a ele droit,
S'an dit ce que ele voudroit,
Et par li meïſmes ſ'alume
Auſi con la busche qui ſume
Tant que la flame ſ'i eſt miſe,
Que nus ne ſofle ne atiſe.
Et ſ'or venoit la dameiſele,
Ja deſreſneroit la querele
Don ele l'a tant pleidoiiee,
S'an a eſté mout leidangiee.
Et ele revint par matin,
Si recomança ſon latin
La ou ele l'avoit leiſſié.
Et cele tint le chief beiſſié,
Qui a meſſeite ſe ſauoit
De ce que leidie l'avoit;
Mes or li voudra amander
Et del chevalier demander
Le non et l'eſtre et le linage,
Si ſ'umelie come ſage
Et dit: „Merci criër vos vuel
Del grant outrage et de l'orguel
Que je vos ai dit come fole,
Si remandrai a voſtre eſcole.

1775. 76. *stellt um G.* **75.** Que del *V*, Quel na en *GF*, Quele na en *S* (+ 1), Et na en *M*, Quele na enuer li *A.* | n'a ele] nul *GFASM*, na e. nul *P* (+ 1). **76.** Se *V*, Si *P*, Sen *G*, Si an *HFS*, Sele a *A.* | quele *HAS*, que il *FA.* | uoloit *FA.* **77.** lui *VFGS.* **78.** Enſi *H.* | la] li *HA*, uerz *V.* | b.] ſeus *HA.* **79.** Et t. *A.* | flambe *VGM.* | i *A.* | alume *S.* **80.** Quant *M.* | nus ni *AS*, n. ne *G*, n. ne la *PH*, on la *M.* | ni a. *S*, nat. *PH*, et at. *M.* **81.** Et ſe *G.* **82.** Com ſatorneroit *G.* **83. 84.** *stellt um A.* **83.** emplaidie *G*; *A*: Donc a t. pleidoiie eſte; *S*: Dont a ſa dame plaingoie. **84.** Si *P*, Si en *G.* | ai *A.* | bien *PHG.* | laidie *G*, laidoiee *HFA.* **85.** cele *HA.* **86.** recomence *PFGAM.* **88.** (*fehlt P*) ele *GM.* | col *M.* **89.** Que *G.* | ſantoit *HF*, tenoit *M.* **90.** Pour *S.* | laidoie *VA*, ledengie *M*, laidit *F*, lait dit *S.* | li au. *FS.* **91.** demander *S*, comander *H.* **92.** Et *fehlt F* (et dem.), *A* (uelt d.). | aparler *S.* **93.** et l'c. et] l'e. et *P*, l'e. et tot *F*, et dont eſt *S.* **94.** Et *M.* | en ſon corage *A.* **95.** Si *FA.* | diſt *P.* | te *V.* **96.** g. forfait *F.* **97.** ge tai dite *V.* **98.** Je *A.* | reuenrai *FS*, me rendrai *AG*, me tendray *M.* | a ma parole *F.*

Mes dites moi ſe vos ſavez,
Li chevaliers don vos m'avez
Tenue an plet ſi longuemant,
Queus hon eſt il et de quel jant?
Se il eſt teus qu'a moi ataingne,
(Mes que de par lui ne remaingne,)
Je le ferai, ce vos otroi,
Seignor de ma terre et de moi.
Mes il le covandra ſi feire,
Qu'an ne puiſſe de moi retreire
Ne dire: „„C'eſt cele qui priſt
Celui qui ſon ſeignor ociſt.""
„E non Deu, dame, einſi iert il.
Seignor avroiz le plus jantil
Et le plus franc et le plus bel
Qui onques fuſt del ling Abel."
„Comant a non?" — „Mes ſire Yvains."
„Par foi, ciſt n'eſt mie vilains,
Ainz eſt mout frans, je le ſai bien,
Si eſt fiz au roi Uriien."
„Par foi, dame, vos dites voir."
„Et quant le porrons nos avoir?"
„Juſqu'a cinc jorz." — „Trop tarderoit,
Que mien vuel ja venuz ſeroit.
Vaingne anuit ou demain ſeviaus!"
„Dame, ne cuit que nus oiſiaus

1799. or dites ſe *V.* **1800.** Le chr. *PAS*, Del c. *H.* **1.** Tenu *VS.* | a *HS.* **2.** Dont *S.* | il eſt *FS.* | quele *S*; *A*: Q. eſt li hom. **3.** que a *G.* | aueigne *S*, taigne *G.* **4.** Ne *A*, Ne mes *V.* | deuers *M*, en *V.* **5.** ce] io *FS*, iel *AM.* **7.** M. or *MA.* | couenrai *A*, conuenroit *P.* **8.** Que on *A* (puiſt). | nel *S.* | de li *V*, a mal *S* (— 1). **9.** Et *A*; *F*: Que io ſoie cele. **11.** En *PGS*; Par ma ſoi *A.* | ſi *FG.* | ſoit *M.* **13. 14.** *stellt um S.* **13.** (*fehlt P*) gent et *H.* **14.** Cainques f. des le tens *A.* **16.** il *VA*, cilz *P.* **18.** Et ſeſt *HFS*, Il e. *AM*, Quil e. *G.* | le *PGAS.* | hurien *G.* **20.** porrions *V*, porroie *M* (veoir), pores *S.* | uos *S*, *fehlt VM.* **21.** Juſques a *S* (+ 1), Des que a *P* (+ 1) Truſqua *VF*, Treſqua *G*, Dedenz *M.* | quint *H*, .viii. *VF*, .iii. *M.* | ior *H.* | t. i auroit *VF*, t. demouroit *P.* **22.** Car *FSM*, Quau *V.* | ja *vor* m. *FA.* | mon *HFGASM.* | tenus *A*, o nos *G*, ne uos *M.* **23.** Mais v. *S*, Encore *M.* | demain ou an. *A.* | uiaus *ASM.* **24.** D. ie *M.* | pas quuns *PH.*

Poïſt an un jor tant voler.
Mes je i ferai ja aler
Un mien garçon qui mout toſt cort,
Qui ira bien juſqu'a la cort
Le roi Artu au mien eſpoir,
Au mains juſqu'a demain au ſoir,
Que juſque la n'iert il trovez."
„Ciſt termes eſt trop lons aſſez.
Li jor ſont lonc. Mes dites li
Que demain au ſoir reſoit ci
Et voiſt plus toſt que il ne ſiaut;
Car ſe bien efforcier ſe viaut,
Fera de deus jornees une.
Et anquenuit luira la lune,
Si refera de la nuit jor.
Et je li donrai au retor
Quanqu'il voudra que je li doingne."
„Sor moi leiſſiez ceſte beſoingne,
Que vos l'avroiz antre voz mains
Juſqu'a tierz jor a tot le mains.
Et andemantres manderoiz
Voz janz et ſi demanderoiz
Conſoil del roi qui doit venir.

1825. Ne peut *M.* | tant *vor* an *H.* **26.** Dame ji *M.* | le f. *A.* | ia] tant *S.* | mander *A.* **27.** ſeriant *V.* | ci toſt *P.* **28.** Qui] .J. *A.* | uendra *V*, ua *P.* | bien *vor* ira *M.* | deſque a *P.* **29.** Au *V.* | artur *V.* | le *S*, an *A.* | m.] bñ *A.* **30.** Entreci et *V.* | mais *A.* | a ſ. *V*, aſſoir *P*, eſſoir *G*, eſoir *A.* **31.** Car *AM.* | iuſques *AS*, deſque *G*, treſque *M.* **32.** Cis *VS*, Cilz *P*, Ce *M.* | daſſez *AS*, taccez *M*; *A*: Trop eſt c. t. l. d. **33. 34.** *fehlen V.* **34.** Quil *SM* (reſoit *vor* dem.). *Darnach schieben FS,P zwei Zeilen ein:* Que (Ne *PS*) nus (nule *P*) eſſoignes (eſſoigne *P*) nel (ne *P*) retegne. Que maintenant (demain aſſoir *P*) ci ne reuiegne (uiengne *P*). **35.** Et aut *FG*, Et au *P*, Aille *S*, Ault ſen *V*; *A*: Et plus t. uait. **36.** Que *G.* | ſil *M*, *fehlt H.* | ſefforcera *H*, eſploitier *S.* | ſil *H.* **37.** ſera *vor* une *HGS.* **38.** Encore nuit *M*, En ceſte n. *A.* **39.** Si quil *M.* | reſſace *PHGS*, fera *M*; puet d. l. n. ſaire *A.* **41.** Ce quil *FGASM.* **42.** Sus *M.* **43.** Car *MS.* | nos larons *AM.* | a tot le m. *HFM.* **44.** (*fehlt P.*) Treſqua *V*, Dedenz *M.* | .iii. iours *M.* | a] en *V.* | antre uoz mains *HF*, ou eſpoir ains *M.* **45.** Endementiers *GS*, entrementiers *A*, Et au demain *H.* | remanderoiz *H*, manderons *FS.* **46.** et ſi] et leur *SM*, ſi lor *A*, ſi uos *V.* | demanderons *FS*, conſeillerez *V.* **47.** Del r. q. d. ici *V.*

Por la coſtume maintenir
De voſtre fontainne defandre
Vos covandroit buen conſoil prandre.
Et il n'i avra ja ſi haut
Qui ſ'oſt vanter que il i aut.
Lors porroiz dire tot a droit
Que mariër vos covandroit.
Uns chevaliers mout aloſez
Vos requiert; mes vos ne l'oſez
Prandre, ſe il nel loent tuit.
Et ce prant je bien an conduit:
Tant les conois je a mauvés
Que por chargier autrui le fes
Don il ſeroient trop chargié,
Vos an vandront treſtuit au pié
Et ſi vos an merciëront,
Que fors de grant painne ſeront.
Car qui peor a de ſon onbre,
S'il puet, volantiers ſe deſconbre
D'ancontre de lance et de dart;
Car c'eſt mauvés jeus a coart."
Et la dame reſpont: „Par foi,
Einſi le vuel et ſi l'otroi
Et je l'avoie ja panſé
Si con vos l'avez deviſé,

1849. *fehlt V* (*dafür* 1850[a]). Mes de la f. *M.* **50.** Conſeil *vor* vos *A.* | couenra *PAS*, en uoudroiz *G.* | b.] tel *GS*, il *F*, *fehlt A.* | tos pr. *A.* *Danach schiebt V ein:* Et ge vos faz ml't bien entendre. **51.** Que *V*, Car *A*, Mais *F*, Ja *M.* | ia ni auera *A*, ne cuit quil y ait *M*, uos ne uerres ia *F.* | baut *V.* **52.** oſt dire *F*, ia ſe uante *A* (quil). **56.** demande *A.* | et *PFGAS.* | v.] ſi *F.* **57.** ſil nel (ne *P*) uos *HPG*, ſil nele *FM.* **58.** Et ſil nel *H.* | preg *V*, praing *F*, pren *G*, preng *AS*, prens *M*; pranent *H* (je b. *fehlt*). **59.** Itant *A.* | ſent *G.* | je] *fehlt A*, bien *S*, ie ia *G.* **60.** ch. *vor* le *HA.* | autre *M.* **61.** tuit ch. *H.* **62.** iront *AS*, vouldront *M*, donront *V.* | t.] chaoir *GAM.* | a p. *G*, congie *V.* **63.** Et ml't *F.* **64.** Car *FAS.* | poor *PH.* | en iſtront *F*, iſteront *A.* **65. 66.** *fehlen V.* **66.** ſen *FAS.* **67.** ou *PHGASM.* **68.** Que *HG.* | felons *A.* **69—72.** *fehlen V.* **69.** li dit *F.* **70.** Ycel *P* (le *fehlt*, —1). | le lo *F*, ſoit il *A.* | et ſi] enſi *H*, io et *FGS*, et ie *M*, iel uos *A.* | otroi *FGAS.* **71. 72.** *stellt um F.* **71.** Que *A*; *S:* Et tout ſi la. enpenſe. **72.** Com *F*, Ainſi c. *M*, Si que *A.* | vos *fehlt P* (—1), *M.* | le mauez *F.*

Et tot einſi le ferons nos.
Mes ci por quoi demorez vos?
Alez! ja plus ne delaiiez,
Si feites tant que vos l'aiiez,
Et je remanderai mes janz."
Einſi fina li parlemanz.
Et cele faint qu'ele anvoit querre
Mon ſeignor Yvain an ſa terre,
Si le fet chaſcun jor beignier
Et bien laver et apleignier.
Et avuec ce li aparoille
Robe d'eſcarlate vermoille
De ver forrée atot la croie.
N'eſt riens qu'ele ne li acroie,
Qui covaingne a lui aceſmer:
Fermail d'or a ſon col fermer,
Ovré a prierres precïeuſes
Qui font les janz mout gracïeuſes,
Et ceinture et aumoſniere,
Qui fu d'une riche ſeigniere.
Bien l'a del tot apareillié
Et a ſa dame conſeillié
Que revenuz eſt ſes meſſages,

1873. Par foi e. *V.* **74**. Et *F.* | ci *fehlt P* (—1) | que *F.* | ci *vor* d. *M.* | demorons nos *VM.* **75**. ja] i *F,* toſt *S,* et *M.* | p.] tant *V.* | demourez *A.* **76**. (*fehlt P*) Et *M.* **77**. Et *fehlt VPFGAS.* | manderai pour *M,* remaindrai ouoec *VPFGS,* men irai auec *A.* | uoz *G,* nos *A.* **78**. Ici *H,* A tant *VS.* | fine *H.* | leur *M.* **79**. Et *fehlt HA.* | fait *S,* fet ſanblant *H.* | quel lenuoit *M,* quel lenuait *G,* quele enuoie *A,* quelle voiſt *S,* quanuoit *H.* **80**. Meſſires .Y. *M.* **81**. a ſeior b. *G.* **82**. Et (b. *fehlt*) *PGAM,* Son chief *H.* | aplennïer *PGM,* bien pignier *S,* apariller *A.* **83**. (*fehlt A ohne Ersatz*) ce] ci *P,* ſi *F.* **85**. De uair flechie *P,* De uer freſche *G,A* (freches), Et pene uaire *VF.* | a tote *GA.* **86**. que ele li *H*; *M*: Quant quel li fet bien y emploie. **87**. Quil *PFS*; *V*: Qua chl'r fet a., *M*: Riens ne li faut a a. **88**. por ſon *V.* **89**. **90**. *fehlen V.* **90**. Quil *H.* | fet *GA.* | l. j.] leanz *H.* | ml't] *vor* les *M,* plus *GS.* | glorieuſes *M.* **91**. ceinturete *H,* Sainturette *P* (Et *fehlt*). **92**. de ml't r. *S.* | chire *A.* | ſegniere *VG,* ſaigniere *A,* ſamiere *HF,* maniere *S,* banniere *PM.* **93**. de t. *HFM.* **94**. Lors *V.* | gent *A.* | a conſ. *HFGA,* la noncie *S.* **95**. eſt *vor* r. *F.* | li *S*; *A*: Ore ÷ ne li me uen⁹ ÷ li meſages.

Si a eſploitié come ſages.
„Comant?“ fet ele. „Quant vandra
Mes ſire Yvains?“ — „Ceanz eſt ja.“
„Ceanz eſt il? Vaingne donc toſt
Celeemant et an repoſt
Demantres qu’avuec moi n’eſt nus.
Gardez que n’an i vaingne plus,
Que je harroie mout le quart.“
La dameiſele a tant ſ’an part,
S’eſt venue a ſon oſte arriere;
Mes ne moſtre mie a ſa chiere
La joie que ſes cuers avoit,
Ainz dit que ſa dame ſavoit
Qu’ele l’avoit leanz gardé,
Si l’an ſavoit mout mauvés gre.
„Ne me vaut mes neant celee.
Tant eſt de vos la choſe alee
Que ma dame la choſe ſet,
Qui mout m’an blaſme et mout m’an het
Et mout m’an a achoiſonee.
Mes tel ſeürté m’a donée
Que devant li vos puis conduire
Sanz rien grever et ſanz rien nuire.

1896. Et *VAM.* **99.** eſt ia *V,* fet elle *M.* | uenuz *V,* uenez *H.* | d. ca *A* (+1), dont *F,* ſi *V, fehlt M.* **1900.** En larecin *V.* **1.** Dementiers *PS,* Endementres *M,* Entrement’s *A.* | que lez *P,* quo *AM.* | nos *V.* | na *M.* **2.** quil *FSM.* | nus ni *G,* ni *FAM.* | entre *V,* remaigne *F,* demeure *M.* | p.] plus nus *A,* nus *HF.* **3.** Car *PASM.* | gi *HP.* | auroie *P.* **4.** ſe *S.* | depart *A* (a t. *fehlt*). **5.** reuenue toſt ar. *AM.* **6.** M. el *M.* | moſtra *HS.* | mie] pas *M.* | a] en *P.* | la *AM* (à *fehlt*). **7.** Ne la *AM.* | quen ſon c. *P,* quau c. *M,* que ele *V* (—1), *A.* **8.** diſt *FG,* faint *P.* **10.** Et ſi *FS* (mal gre); *PHGAM*: Et dit (diſt *PM*) mesire .y. par (pour *P*) de. **11.** Ne me] Ne mi *P,* Nil ni *F,* Or ni *G,* Ni *AMS,* Na *H.* | ualoit m. *S,* mes meſtier *H,* a mez meſtier *P.* | n.] *fehlt P,* riens nule *AM.* **12.** T. a *F*; *P*: De uous eſt tant. | auant la ch. *M,* la ch. au. *FAS.* **13. 14.** *stellt um A.* **13.** Car *A.* | d. ceauz uos *H,* ml’t bien le *FM.* **14.** Que *P.* | durement *F.* | me *HF.* | m. m.] *fehlt F,* m. me *HAM.* **16.** M. ſ. ſi *M.* **17.** uos os mener *A.* **18.** r.] *stellt hinter* gr. *G,* moy *M,* uos de r. *HP,* r. de uos *S.* | et] ne *HPS* (ſanz rien *fehlen*). | r.] vos *M*; *A*: S. rien nule et ſans nul greuer.

Ne vos grevera rien, ce croi,
Fors tant (que mantir ne vos doi,
Que je feroie traïſon):
Avoir vos viaut an ſa priſon,
Et ſi viaut ſi avoir le cors
Que nes li cuers n'an ſoit defors."
„Certes", fet il, „ce vuel je bien,
Il ne me grevera ja rien.
An ſa priſon vuel je bien eſtre."
„Si ſeroiz vos, par la main deſtre
Don je vos taing! Or an venez
Et a mon los vos contenez
Si humblemant devant ſa face
Que male priſon ne vos face.
Et ſi ne vos an eſmaiiez!
Ne cuit mie que vos aiiez
Priſon qui trop vos ſoit grevainne."
La dameiſele a tant l'an mainne,
Si l'eſmaie et raſſeüre
Et parole par coverture
[De la priſon ou il iert mis,
Que ſanz priſon n'eſt nus amis].
Ele a droit ſe priſon le claimme,

1919. a] io *F*, cou ie *S* (+ 1). | cuit *G*. **20.** q.] don *HFG, fehlt M* (vos en). | dui *G*. **21.** Car *FS*. **22.** Quauoir *HF*, Quelle *P*. **23. 24.** *fehlen P*. **23.** i v. *H*, en v. *FS*. | ſi] *hinter* avoir *G*, *fehlt HFS*, bien *M*. **24.** nis *F*, *fehlt AM*. | lame *M*. | ne *A*, en *G*. | pas fors *V*, mie f. *A*, pas dehors *M*. **25.** Par foi *V*. | io le v. *F*, ie v. m'lt *P*, iel v. ml't *GM*. **26.** Ne ia *F*, Ce *GA*, Que *P*, Que ce *H*, Et ce *S*. | ja] *fehlt HFS*, de *M*. **27.** Quan *HFGA*, Ca *S*. | ſen *S*. | uoeille *S*. | b.] ml't *HF*, *fehlt S*. **28.** en ſa m. *S*. **29.** t. car *S*. **30.** Mez *PHA*. **31.** ſinplement *PHM*. **32.** Q. ſa p. mal *G*. **33.** Ne *PHFGASM*. | ja *G*, point *S*, por el *P*, por ce *H*, por rien *F*, porquant *AM*. | an] *fehlt PHFAM*, nen *S*. **34.** Je ne quic pas *M*. **35.** grieue *P*, uileinne *G*. **36.** ainſi *PHASM*. **37.** Si le reſm. *S*, Si leſmarri *P*. | et ſel *H*, ſi *G*. | laſeure *PG*, aſſeure *MS*. **38.** Si *G*, Par *A* (et par). **39. 40.** *fehlen V*, *während FGAM umgekehrt:* Que (Quar *G*, Quen *M*) ſanz (ſa *M*) priſon neſt nus amis (hons mis *M*). De (En *GM*) la priſon ou il ſeſt (eſt *GM*) mis. *Statt dessen interpolirt S zwei Zeilen:* Or eſteres en ſa priſon. Dont ia nen prendra raencon. **39.** il eſt *P*. **41.** Por ca d. *H*, Por ce a d. *P* (+ 1), *GAMS*. | ſe] qui *F*, que *P*, *fehlt GAMS*. | le] la *GM*.

Que bien eſt an priſon qui aimme.
LA dameiſele par la main
An mainne mon ſeignor Yvain
La ou ſera mout chier tenuz,
Si cuide il eſtre mal venuz,
Et ſ'il le crient, n'eſt pas mervoille.
Deſor une coute vermoille
Troverent la dame ſeant.
Mout grant peor, je vos creant,
Ot mes ſire Yvains a l'antree
De la chanbre ou il a trovee
La dame qui ne li dit mot;
Et por ce plus grant peor ot,
Si fu de peor eſbaïz,
Qu'il cuida bien eſtre traïz;
Si l'eſtut loing cele part la
Tant que la pucele parla
Et diſt: „Cinc çanz dahez et ſ'ame,
Qui mainne an chanbre a bele dame
Chevalier, quant ne ſ'an aproche
Et qui n'a ne langue ne boche
Ne ſan don acointier ſe ſache."
A ceſt mot par le braz le ſache

1942. Car *FS*, Quil *M.* | eſt bien *M*, huem eſt *G*, nus nest *A*, neſt nus *vor* qui *H.* | an] ſanz *HA.* **45. 46.** *stellt um AM.* **45.** Ou il *A.* ſera] il iert *PHFGSM.* **46.** Mais il *S*, Qui *M.* | crient *PHM.* | il *fehlt S.* | ml't mal *M.* | e. retenus *S.* **47.** na pas *F.* **48.** Deſus *VGAM*, Sor *H.* | une grant *H.* **50.** Mout *fehlt PFGASM.* | je] ce *PHFM*, ot ce *G*, a ie *S.* | acreant *PFAM.* **51.** Ot] Ml't *G*, *fehlt S* (celle atree). **52.** De poor tremble *G.* | il *fehlt GM.* | ot *FAS*, ſot *G*, ont *H*, *fehlt P* (—1). **53.** lor *PS.* | diſt *HGAS.* **54.** Car *S.* | plus] ml't *V*, *fehlt HM,A* (grinnor). | en ot *HM.* **55.** Sen *G.* **56.** Que il *M* (bien *fehlt*). **57.** Cil *V*, Et *PHA.* | tout par ſoy yla *M*; *S*: Et puis ſe retrait en encha. **58.** qua *S.* | dit a *F.* **59.** dit *VHFAS.* | C. c.] .c. *A*, .Y. *GSM.* | dahe *G* (*S*), mal *M.* | ſame *P*, la feme *A*, ſon ame *M.* **60.** Q. maint *G*, Q. eſt *M*, Cheualier qui *VF* (bele *fehlt*). **61.** Entre quant il ne *VF.* | qui ne *PHGAM.* **62.** nen a *S*, nen a et *V*, ne na *G.* | ne] et *V*; *A*: Tant que il ait ne ſens ne b., *M*: Pour quoy il ait l. ne b. **63.** Et *V.* | ſens *VF*, ſon *P*, ſet *G*, ſai *S*, ſe *A.* | doit *AM.* | aquitier *V*, aprochir *A*, eſloingner *M.* | le *FGS*, ce *A*, ſanz *M.* | doute *M.* **64.** A ces mos *S*, Maintenant *H.* | par le poing *P*, p. les bras *S*, apres lui *G*, de ſon doit *M.* | lembrace *S*, le boute *M.*

Et ſi li dit: „Ça vos traiiez,
Chevaliers, et peor n'aiiez
De ma dame qu'ele vos morde,
Mes querez li pes et acorde.
Et j'an proierai avuec vos
Que la mort Eſclados le ros
Qui fu ſes ſire vos pardoint."
Mes ſire Yvains maintenant joint
Ses mains, ſi ſ'eſt a genouz mis
Et dit comme verais amis:
„Dame, ja voir ne criërai
Merci, ainz vos merciërai
De quanque de moi voudroiz feire;
Que riens ne me porroit deſpleire."
„Non, ſire? Et ſe je vos oci?"
„Dame, la voſtre grant merci,
Que ja ne m'an orroiz dire el."
„Ainz mes", fet ele, „n'oï tel,
Que ſi vos metez a deviſe
Del tot an tot an ma franchiſe
Sanz ce que ne vos an efforz."
„Dame, nule force ſi forz
N'eſt come cele ſanz mantir,
Qui me comande a conſantir
Voſtre voloir del tot an tot.

1965. Et *fehlt PHFASM.* | diſt *PG,* a dit *FSM.* | en ſa *PHA.* **66.** ne *H.* **67.** quele ne *A* (+ 1), quel ne *H,* que ne *S.* **68.** la . . lacorde *HGA.* **69.** ge *A,* iou *S,* je li *G* (por). **70.** eſclados *PHF,* eſcladoc *A,* elcadoc *G,* achadot *M,* acarduel *V,* acardeu *S.* **71.** li p. *V.* **72.** maint. *vor* Mes *AM.* **73. 74.** *stellt* (*teilweise*) *um G.* **73.** Les *PM.* | ſi] et *VA.* | ſeſt *vor* mis *A,* eſt *FS*; *G*: b.) A g. ſeſt uers terre mis. **74.** Ses mains et *G.* a.) | diſt *F,* puis ſi a dit *M.* | con ſes *F,* con *GM.* | urais *G,P* (—1) loiaus *VS, fehlt M.* **75.** uoir ia *HSM,* merci *V.* | uos *V,* ni *G,* ne uos *H.* | crieroie *A,* querrai *H,* req. *S.* **76.** ainz] et *V.* | mercieroie *A.* **77.** v. de moi *A,* uos me v. *PHFGS.* **78.** Car *ASM.* | men *HA.* **79.** Et *fehlt A.* | ocis *VS.* **80.** merciz *VS.* **81.** Car *A.* **82.** Onc *M,* Onques *V* (el). | dit *P.* **83.** Et *G.* **84.** De *GS.* | deuiſe *G.* **85.** En *A.* | nes *HF,* ie ne *AM.* | an *fehlt M.* | fors *A.* **88.** me *fehlt M* (—1). **89.** (*doppelt F.*) de *PAS*; *FG*: . . . ſans nul redout.

Rien nule a feire ne redot,
Que moi vos pleiſe a comander.
Et ſe je pooie amander
La mort don je n'ai rien forſfet,
Je l'amanderoie ſanz plet.“
„Et comant?“, fet ele. „Or me dites,
Si ſoiiez de l'amande quites,
Se vos de rien me meſfeïſtes,
Quant vos mon ſeignor oceïſtes?“
„Dame“, fet il, „voſtre merci,
Quant voſtre ſire m'aſailli,
Quel tort oi je de moi defandre?
Qui autrui viaut ocirre ou prandre,
Se cil l'ocit qui ſe defant,
Dites, ſe de rien i meſprant?“
„Nenil, qui bien eſgarde a droit.
Et je cuit que rien ne vaudroit,
Quant fet ocirre vos avroie.
Et ce mout volantiers ſavroie,
Don cele force puet venir,
Qui vos comande a conſantir
Tot mon voloir ſanz contredit.
Toz torz et toz meſfez vos quit.
Mes ſeẹz vos, ſi nos contez,

1990. Nule rien *A* (a *fehlt*), Nule choſe ie *G*, Ne nule ch. *M.* | a feire] *fehlt GM, P* (—2). **91.** Quil *PM* (—1), Dame que *S.* | moi] me *vor* pl. *V*, il *GA*, ia *F, fehlt PSM.* | pleſt *S* (a *fehlt*). **92.** ie *fehlt M* (—1). **93. 94.** *stellt um S.* **93.** d.] ou *GASM.* | je] iai *H.* | n. r.] uers uos *H*, nul tort *G.* | meſfet *HP*, ne fet *G.* **95.** Et *fehlt PHM,FAS* (—1). | or le me *PHM.* **96.** lamander *M.* **97.** Se nule rien *G*; *F*: Se noiant uers moi forfeiſtes. **98.** mon *fehlt F* (—1). | ſire *M* (—1). | moceiſtes *HA.* **99.** por deu merci *GA.* **2000.** Se *S.* | ſegnor *V.* **1.** euc a moi *S* (—1). **2.** Se uoſtre ſire me uoloit p. *S* (+1). **4.** ſe noiant *F*, le il de r. *M* (i *fehlt*). **5.** N. uoir *A.* | b.] *fehlt A,* i *M.* | i garde *PF,* leſgarde *A*, regarde *M.* | a *fehlt H*; *G*: eſgarderoit, *S*: i garderoit. **6.** Et *fehlt S.* | croi *V.* | que *fehlt H.* | ni *GA*, ne me *HS.* **7.** f. connoiſtre *M.* **8.** Mes ge m. *V*, Iche m. *S*, Neporquant *F.* **9.** celle porte *P*, la f. vous *M.* **10.** Et *M.* | contenir *HFA*, maintenir *G.* **11.** Toz *P* (mes v.s), A *HFGASM.* | ſ. nul reſpit *S.* **12.** Tot tort *V*, Tot ce *FGAM.* | tot mesfet *VF.* **13.** Or ſ. ius *V.* | ſil v. plaiſt or *S.* | me *PHAS.*

Comant vos eſtes ſi dontez?“
„Dame“, fet il, „la force vient
De mon cuer qui a vos ſe tient;
An ceſt voloir m’a mes cuers mis.“
„Et qui le cuer, biaus douz amis?“
„Dame, mi oel.“ — „Et les iauz qui?“
„La granz biautez que an vos vi.“
„Et la biautez qu’i a forfet?“
„Dame, tant que amer me fet.“
„Amer? Et cui?“ — „Vos, dame chiere.“
„Moi?“ — „Voire voir.“ — „An quel meniere?“
„An tel que graindre eſtre ne puet,
An tel que de vos ne ſe muet
Mes cuers n’onques aillors nel truis,
An tel qu’aillors panſer ne puis,
An tel que toz a vos m’otroi,
An tel que plus vos aim que moi,
An tel, ſe vos pleſt, a delivre,
Que por vos vuel morir et vivre.“
„Et oſeriiez vos anprandre
Por moi ma fontainne a defandre?“
„Oïl voir, dame, vers toz homes.“
„Sachiez donc bien qu’acordé ſomes.“
EINSI ſont acordé briémant.
Et la dame ot ſon parlemant

2014. fuſtes *A.* **15.** uint *A.* **16.** cors *G.* | en *G.* **17.** Quen *A.* mont *M,* a *A* | mon cuer *PA,* mes cors *H,* amors *SM.* **18.** Et qui eſt le cuer *P,* Cui eſt li cuers *G,* Qui eſt le cuer *M,* Quex cuer eſtce *A* | biaus] mes *F* douz *fehlt P.* **19.** D. li *S* | li oil q. *AS*; *M*: D. m. o. qui mont trahis *G*: D. uoſtres iel uos aſi. **20.** De la b. *S,* Et la b. *M* (vis), *worauf M interpolirt*: Tantoſt ot le mien cuer raui. **21.** que *M.* **23.** Et *fehlt M* (madame). **24.** En quel ſens et *V* | voir *fehlt GM* (—2). **25.** greignour il ne peut *M.* **26** (*fehlt P*). mon cuer ne *M,* nus ne *S* (ſen rem.). **27. 8. 9.** *fehlen S.* **27.** Mon cuer *PG.* | onques *F,* ne onque *A* | ne *PA*; *M*: De vous quaillors penſer ne puis. **28.** aillors *A*; *M*: Ne nulle heure aillors nel truis. **29.** tout *M.* **30.** plus *vor* que *S,* mius *AM.* | aim vos *F.* de *A. Danach interpolirt S*: En tel que vous en tout me croi (*vgl.* 2029). **31.** ſe v. p.] que pour uous *P.* | ſil *HFGA.* **32.** Veil cil uous plaiſt *P* | et] ou *PHGAM.* **33.** oſerieez *V* | vos dont *S* | atendre *G.* **34.** moi *fehlt G.* | a *fehlt S.* **36.** dont *F, S* (*vor* S.), de *V.* | bien] *vor* Sach. *A, fehlt F,* ſi *V.* | qu’ *fehlt PHM.* | nos acorderomes *F.* **37.** ſacorderent *PFM.*

Devant tenu a ſes barons
Et dit: „De ci nos an irons
An cele ſale, ou mes janz ſont,
Qui loé et conſeillié m'ont
Por le beſoing que il i voient,
Que de mari prandre me proient,
Et jel ferai por le besoing.
Ci meïſmes a vos me doing,
Qu'a ſeignor refuſer ne doi
Buen chevalier et fil de roi."
OR a la dameiſele fet
Quanqu'ele voloit antreſet,
Et mes ſire Yvaïns eſt plus ſire,
Qu'an ne porroit conter ne dire;
Que la dame avoec li l'an mainne
An la ſale qui eſtoit plainne
De chevaliers et de ſerjanz.
Et mes ſire Yvaïns fu ſi janz
Qu'a mervoilles tuit l'eſgarderent.
Et ancontre aus tuit ſe leverent,
Et tuit ſaluent et anclinent
Mon ſeignor Yvain et devinent:
„C'eſt cil qui ma dame prandra.

2039. o *A.* **40.** Si *VM.* | diſt la ſors *G.* | alonz *PG.* **41.** les *A,* ces *H,* ma *GS* (gent). **42.** Q. ilec *M.* | conſeilliee *M,* comande *G.* **43. 44.** *stellt um H.* **43.** beſoigne *F,* grant b. *GASM.* | i *fehlt FGASM.* **44.** Q. *fehlt S,* Tot *F,* Por ce *A.* | de] *fehlt HAM,* a *PS.* | ſeigneur *M,* baron *A.* | a pr. *HM.* prendrent tout *S.* | motroient *PHGASM.* **45.** Et le *M.* | le] lor *P*; *V*: Si com gel face par b.; *H* (*hinter* **46** *von* 2 *man. auf leergelassener Zeile*): Ne ge nen irai ia plus loing. **46.** Ici meiſme *A.* **47. 48.** *fehlen G.* **47.** Que *FM,* Car *AS.* | ſonnor *S.* **49.** Lors *V.* | a] ot *S*; *M*: la dame treſtot ſ. **50.** Quanques *S* (+1); *F*: Ce que v. tot a. **51.** Et *fehlt H.* | plus] tos *A*; *H*: nen ot pas ire. **52.** Que lon ne puet *F,* Que il noſaſt *P,* Plus que il noſt *A,* Ce vos puis bien *H.* | conter] penſer *PGA.* | et *H.* **53.** Car *AS,* Et *PG.* | lui *VFG.* | le m. *A.* **55.** de ſes genz *A,* de granz genz *FSM,* dautres g. *P.* **56.** Et *fehlt F.* | fu ſi] eſt ſi *AM,* eſt tant *G,* qui mlt' fu *F.* **57.** A. m. *F,* Que a *G* (*fehlt* tuit). | merveille *FAS.* | lagarderent *F,* leſgardoient *G.* **58** (*fehlt V*). contre *P.* | aus] li *P,* lui *GA, fehlt SM.* | tuit] *vor* enc. *S, fehlt GA.* | leuoient *G.* **59. 60.** *umgestellt S.* **59.** Et *fehlt GM;* Sel ſ. *V,* Si le ſ. *S,* Tuit le ſ. *GM.* | ſal.] ſe lieuent *P.* | et deuinerent *V.* **60** (*fehlt V*). Et mon *GS.* | et *fehlt GS,P* (dient, —2). **61.** qui] que *P.*

Dahez et qui li defandra,
Qu'a mervoille ſanble prodome.
Certes, l'anpererriz de Rome
Seroit an lui bien mariëe.
Car l'eüſt il or afiëe
Et ele lui de nue main,
Si l'eſpoſaſt hui ou demain."
Einſi parolent tuit an ranc.
Au chief de la ſale ot un banc,
Ou la dame ſ'ala ſeoir,
La ou tuit la porent veoir.
Et mes ſire Yvains ſanblant fiſt
Qu'a ſes piez ſeoir ſe voſiſt,
Quant ele l'an leva amont,
Et de la parole ſemont
Son ſeneſchal, que il la die
Si qu'ele ſoit de toz oïe.
Lors comança li ſeneſchaus
Qui n'eſtoit ne reſtis ne baus.
„Seignor", fet il, „guerre nos ſort.
N'eſt jorz que li rois ne ſ'atort
De quanque il ſe puet haſter,
De venir noz terres gaſter.
Einçois que la quinzainne paſt,

2062. Dahe *GS*, Mal dahe *A*, Mal ait *M.* | ait] il *M*, eſt *P.* | qui] ia *VF.* | li *fehlt A.* **63.** Car *PA.* | merueilles *HGM.* **64.** lempereres *A*, lempereles *S.* **65.** S. ia *V* (bien *fehlt*). | li *PSM.* **66.** or] ia *PHFA.* eſpouſee *VM.* **67. 68.** *fehlen V.* **67.** nuee *S*; tot main a m. *G*, de main en m. *FA.* **68.** (*fehlt P*) Si la preist *M.* **69.** Einsint *G.* | parloient *PHS*, parlent *M*, dient *G*, en vont *V.* | tuit *fehlt VGM.* | an] dun *H*; *V*: entreuls parlant, *M*: communement, *G*: petit et grant. **70.** A *P*, El *G* | ot] a *FS*, en *PM.* | un b.] deuant *G.* **71.** Sen ala la d. ſ. *GS.* **72.** Si que tuit *FGAS.* | le *FSM.* **74.** ſon pie *F.* | ſeoir] aſir *A.* **75.** (*V am Fuss der Spalte nachgetragen*) La dame len *V.* **76.** Et *fehlt P.* | ſa *M.* | li ſemont *P.* **77.** Le *P.* | la] lor *FGASM.* **78.** Si] Tant *VS*, *fehlt F* (Que ele). | de t.] tres bien *S.* **79.** commence *PM.* **80.** neſtoit pas *M*, ne fu ne *A.* | ne *fehlt S.* | retis *A*, reſtiz *M*, arieſtis *S*, eſtolz *H.* | chax *H*, faus *P.* **81.** diſt *S.* **83. 84.** *stellt um F.* **83.** quanquil ſe p. atorner *H.* **84.** De] Por *PHASM.* | treſtous nous g. *M.* **85.** ſemainne *GA.*

Sera tote tornee a gaſt,
Se buen mainteneor n'i a.
Quant ma dame ſe maria,
N'a mie ancor ſet anz parclos,
Si le fiſt ele par voz los.
Morz eſt ſes ſire, ce li poiſe.
N'a or de terre qu'une toiſe
Cil qui tot ceſt païs tenoit
Et qui mout bien i avenoit.
C'eſt granz diauz que po a veſcu.
Fame ne ſet porter eſcu,
Ne ne ſet de lance ferir.
Mout amander et ancherir
Se puet de prandre un buen ſeignor.
Ainz mes n'an ot meſtier greignor:
Loez li tuit que ſeignor praingne
Ainz que la coſtume remaingne,
Qui an ceſt chaſtel a eſté
Plus de ſeiſſante anz a paſſé."
A ceſt mot dïent tuit anſanble,
Que bien a feire lor reſanble,
Et treſtuit juſqu'au pié li vienent,
De ſon voloir an grant la tienent,
Si ſe fet preiier de ſon buen

2086. Sera ele *G*, Auera il *A* | tot *A*, treſtout *M*, treſtote *HFGS* | tornee] *fehlt G*, torne *M*, liuree *P*, alee *HFS*, mis *A*. **88.** Q' *P.* | la d. *V.* **89. 90.** *stellt um FGS.* **89.** mie] pas *FASM* | ſet] ·VI· *H*, ·V· *A*, ·II· *M*, ſi *P.* | anz] ſon *P.* | pc clos *P*, enclos *GAS*, aclos *F*; *G*: Set anz na ancor pas enclos. **90.** vo *PFAS*; *V*: Si ſe maria el p. u. loz. **92. 91.** *schiebt G nach* 2108 *ein.* **91.** ſes] mis *V*, no *M.* | ce] ſi *PS*, ml't *G.* | li] len *GS*, nous *M.* **92.** Or na *S*, Onc not *M.* | pas de *V.* | une *VM.* **93.** Que cil *G* (tot *fehlt*). **94.** Et que *A*, Certes qui bien *V.* **95.** Si eſt *F* | granz] *fehlt F*, grant *M* | duel *S*, deu *M.* **96.** puet *S.* **98.** amende *M* | et molt cierir *FSM*, et enduir *P.* **99.** panre *H* | un *fehlt VG.* **2100.** Einc m. *FA*, Que m. *V*, Onques *GM.* **1.** li] vos *F* | mari *PA.* **3.** pais *V.* **4.** Plus a de *GM.* | ·VI. *S*, ·II·m *M*; Seſſante ans a *A*, ·VII· anz tout plains *F.* | et un eſte *S*, en ceſt eſte *FA.* **6.** bien *nach* faire *P*, biens *S*, ce bien *A*, ml't bien *F* | ſanble *FA*, en ſemble *GM.* **7—12.** *fehlen V.* **7.** jus quaus piez *HS.* | len *FM.* **8.** ang.] treſtuit *A.* | le *AS.*

Tant que auſi con maugré ſuen
Otroie ce qu'ele feïſt,
Se chaſcuns li contredeïſt,
Et diſt: „Seignor, des qu'il vos ſiet,
Ciſt chevaliers qui lez moi ſiet
M'a mout proiiee et mout requiſe.
An m'enor et an mon ſerviſe
Se viaut metre, et je l'an merci
Et vos l'an merciëz auſſi.
N'onques mes certes nel conui,
S'ai mout oï parler de lui.
Si hauz hon eſt, ce ſachiez bien,
Con li fiz au roi Uriien.
Sanz ce qu'il eſt de haut parage
Eſt il de ſi grant vaſſelage
Et tant a corteiſie et ſan,
Que deſloer nel me doit l'an.
De mon ſeignor Yvain, ce cuit,
Avez bien oï parler tuit,
Et ce eſt il qui me requiert.
Plus haut ſeignor qu'a moi n'afiert
Avrai au jor que ce ſera."
Tuit dïent: „Ja ne paſſera
Ciſt jorz, ſe vos feites que ſage,

2110. Treſtot a. *F*, Tout a. *M*, T. autresi *P*, Auſint *GA*,*S* (—2). comme *M.* | malcoit gre *A*, maloie gre *G.* **11.** Otroia *F.* | feroit *M.* **12.** c. daus li *S.* | contreiſt *H*, contrediſoit *M*, deffendiſt *S.* **13.** Si d. *M*, Et ele dit *V* (ſeignor *fehlt*), dit *HA.* | puis *A.* **14.** Ciz *V*, Cis *A*, Ceſt *SM*, Ce *P*, Cil *H.* **15.** Qui ml't ma *S.* | m. et priee *M*, forment proie *F.* | *zweites* ml't *fehlt* *G* (—1), *FSM.* **16.** De *H.* | mamor *F*, mon voloir *S.* | et *fehlt* *A* (—1), *S.* | franchiſe *M.* **17.** et *fehlt* *FGAS.* | ſoe merci *GA*; *M*: Je len rens graces et mercis. **18.** auſis *M.* **20.** Onques *VAS*, Quar onques *M.* | certes] *fehlt* *M*, par deu *F.* | ne le *M.* **21.** Seſt ſi *GS.* | hom *fehlt* *F.* | eſt *fehlt* *GS.* | ſacies uos *F.* **22.** Come *A* (li *fehlt*), Ceſt *P*, Quil eſt t. *M.* | le r. *PAS.* **23.** Avec *M*, Et ſil *S* (—1). **25.** Seſt *AS*, Siſt *F.* | il *fehlt* *A* (—1). **25.** ſens *S.* **26.** ne *PGM.* | an *H.* **27.** ie *S*, io *F.* **28.** bien *fehlt* *M* (treſtuit). **29.** ceſt il qui ci *A.* **30.** haus hons eſt *AM* | a moi requiert. *S.* **31.** Quant li mariages ſ. *S*, Se a ſignor le me loera *A.* **33.** Li *VF.*

Que n'aiiez fet le mariage.
Car mout eſt fos qui ſe demore
De ſon preu feire une ſole ore."
Tant li prïent que lor otroie
Ce qu'ele feïſt tote voie,
Qu'Amors a feire li comande
Ce don los et conſoil demande;
Mes a plus grant enor le prant,
Quant le fet au los de ſa jant.
Et les proiieres rien n'i grievent,
Ainz li eſmuevent et ſolievent
Le cuer a feire ſon talant.
Li chevaus qui ne va pas lant
S'eſforce, quant an l'eſperone.
Veant toz ſes barons ſe done
La dame a mon ſeignor Yvain.
Par la main d'un ſuen chapelain
Priſe a Laudine de Landuc,
La dame qui fu fille au duc
Laudunet don an note un lai.
Le jor meïſmes ſanz delai
L'eſpoſa et firent lor noces.
Aſſez i ot mitres et croces;
Car la dame i avoit mandez

2134. Qainz *H*, Si *F.* | arez f. *F*, ne ſoit fet *VGM*, en facons *P.* | ceſt m. *AM.* **35.** Ca *P*, Que *HGM.* **36.** f. pas ni heure *P.* **37.** li ont proie *S.* | quele *PS*, quel *G.* | lor] ele *HF*, *fehlt PS.* **38.** toutes *S.* **39. 40.** *fehlen S.* **40.** los et] afaire *A*(+1); Tot ſoit que c. en d. *V.* **42.** Q. en a *F*, Q. ceſt par *A*, Q. elle a *PGS*, Puisquelle a *M.* | au] le *PFGAM*, *fehlt S.* los] congie *S*; *H*: Q. congie en a de ſa gent. **43.** Et *fehlt S.* | paroles *V.* | ne *FA*, ne li *S.* **44.** Aincois *S.* | li e.] ſoushaucent *S*, eſioiſſent *G*, eſſaucent *P.* | ſozlieuent *VAS*, eſlieuent *G*, conſeillent *P.* **46.** pas ne va *HGAS.* | cort *F.* **47.** Sauance *P.* | an] len *V.* **48.** les *FG.* | hommes *S.* **50.** de ſon *GAS*, a ſon *F.* **51.** Pris a *PM*, Einſint *G.* | L.] laudune *V*, la dame *PHGASM.* | lauduc *V*, lenduc *G.* **52.** La d.] Lendemain *H*, Gloris *S*, .Y. *M*, Meſire .y. *A.* | qui fu *fehlt A.* | eſtoit *S.* | le d. *A.* **53** (*fehlt P*). Laudunet *V*, Laududez *H*, Laudonez *G*, Landonnez *M*, Landuces *A*, Laudine *F*, Laudinet *S.* | len *VG*, ont *S.* | fait *S.* **54.** Ce *PG*, Cel *S*, Del *A.* **55.** Furent deuiſees *G.* | furent *A.* | les n. *PFGM.* **57** (*fehlt P*). Que *HGAM.* | madame *A*, la dameiſele *H.* | i av.] ot *H.*

Ses eveſques et ſes abez.
Mout i ot joie et mout leeſce,
Mout i ot jant et mout richeſce
Plus que conter ne vos ſavroie,
Quant lonc tans panſé i avroie.
Miauz me vient teire que po dire. —
Mes or eſt mes ſire Yvains ſire
Et li morz eſt toz obliëz.
Cil qui l'ociſt eſt mariëz
An ſa fame et anſanble giſent,
Et les janz aimment plus et priſent
Le vif qu'onques le mort ne firent.
A ſes noces bien le ſervirent,
Qui durerent juſqu'a la voille,
Que li rois vint a la mervoille
De la fontainne et del perron
Et avuec lui ſi conpaignon;
Et treſtuit cil de ſa meſniee
Furent an cele chevauchiee,
Qu'uns treſtoz ſeus n'an fu remés.
Et ſi diſoit mes ſire Kes:
„Et que eſt ore devenuz
Yvains, quant il n'eſt ça venuz,
Qui ſe vanta aprés mangier
Qu'il iroit ſon couſin vangier?
Bien pert que ce fu aprés vin.

2158. Les . . les *HS*, .V. . . .VII. *A*, .V. . . .X. *M*. **2158—2462** *fehlen M*; **59. 60** *umgestellt PH*. **59.** Et m. i ot *PH*. | et m.] et grant *A*, et *VG*(—1),*PH*. | richece *F*. **60.** Et grande *F*, Et de *V*, Et *A*. | jant] ioie *F*, deduit *V*. | et m. r.] et grant liece *F*, et de r. *V*, de grant nobleſce *H*, cumune ſanſ deſtreſe *A*. **61.** raconter *V* (vos *fehlt*). | porroie *H*. **62.** Se *A*. **63.** Einz *H*. | men ueil *PHF*. | plus *VH*. **64.** Mes *fehlt V*,*P*(—1). | eſt toz *V*. **66.** ſeſt *V*, ſuſt *A*. **67.** An] *fehlt H*, A *FGS*, Il et *A*. | fame a *H*. | et *fehlt A*. **68.** li gent *F*. **69.** plus que le *A*. **70** (*fehlt P*). ces *HA*. | ml't *HFG*. **71.** Qui] Et *AS*. | durererent *H*, ricement *S* (*Vorlage*: durement). **74.** tuit ſi baron *FGA*,*S* (li). **75.** Que *H*, Car *P*. **76.** Erent *A*. | conpaignie *A*. **77.** Uns *GA*, Que *V*. | nes uns *V*. | ni *PFG*. | eſt *G*; *S*: Nen remeſt nus treſtous ſes (—1). **78.** Et ſi a dit *P*. **79.** Et] Ay *P*, Ahi ahi *S*, Hai hai *G*, Por deu *H*. | queſt *PHGS*. | ore] *fehlt GS*, or *P*(—1). **80.** Meſſire Y. *H*. | que il *A*, qui *H*. | ca *fehlt H*. **81.** Quil *A*. **82.** neueu *A*. **83.** ce fu] ceſt *S*(—1).

Foïz ſ'an eſt, je le devin,
Qu'il n'i oſaſt venir por l'uel.
Mout ſe vanta de grant orguel.
Mout eſt hardiz qui vanter ſ'oſe
De ce don autres ne l'aloſe,
Ne n'a teſmoing de ſa loange,
Se ce n'eſt par fauſſe loſange.
Mout a antre mauvés et preu;
Que li mauvés joſte le feu
Conte de lui mout granz paroles,
Si tient totes les janz a foles
Et cuide que l'an nel conoiſſe.
Et li preuz avroit grant angoiſſe,
Se il ooit dire a autrui
Les proeſces qui ſont an lui.
Et neporquant bien m'i acort
Au mauvés, qu'il n'a mie tort,
Se il ſe priſe et il ſe vante,
Qu'il ne trueve qui por lui mante.
Se il nel dit, qui le dira?
Tuit ſ'an teiſent, nes li hera
Qui des vaillanz crie le ban

2184. 85 *stellt um G.* **85.** Que *V*, Car *S*, Il *G.* **87.** Trop *F.* | louer *PHS.* **88.** ce] coſe *A.* | autres] nus *A*, prodom *V.* | ſaloſe *V.* **89.** Et a *V.* | la *AS.* **90.** Se] *fehlt P.* | por *H*, pas *S.* | fauſſe] force de *P.* **91.** antre] eſte *A.* | m.] hardi *S.* **92.** Car *FA*, Et *S*, *fehlt G.* | couars *S.* | jouſte lez *G*, delez *PF*, ſelonc *AS*, antor *H.* **93.** Dit *H*, diſt *PS*, *fehlt F.* | ſoi *GA*, lui fait *F.* | mout] les *GA*, unes *PFS*, une *H.* | grant parole *H.* **94.** Sen *G*, Et *VF.* | tote la gent *H.* | por *HS.* | fole *H.* **95.** quident *S.* | con ne les *S*, que ne le *P.* **96.** a ml't g. *G.* **97.** Sil *HA.* | ot *G*(—1). | redire *HA*, nis dire *F.* | a] *fehlt P*(—1),*FS*, nes *A.* | dautrui *S*, de lui *A.* **98.** preeces *G.* **99.** Et] *fehlt HFGAS.* | nonp. *V*, neporoc *F*, ne por ce *G*, por ce *P.* | certes bien *PHFA*, que bien *G*, de ce b. *S.* | macort *PHFAS.* **2200.** A *HFA.* | ni a nul *G.* **201. 2.** *umgestellt H und hinter* **206.** **201.** Sil *G*(—1),*A*, Et cil *P.* | et] ou *GS*, ne *A.* | il] cil *P*, ſi *V*; *H*: Fos eſt qui ſe priſe ne uante. **2.** Quant il *S.* | trueuent *H.* | qui] ou *S.* | por aus *H*, il ſe *S*, le *GA.* | deſmente *GAS.* **3.** Sil *HA.* | ne le *HA*, nen *PGS.* | diſt *AS.* | quil *P.* | li *A*, nel *F*, en *PGS.* **4.** Tant *H.* | ſe *PHFA.* | nis *FA*, ne *P*, dax *H.* | hira *FGA*, ira *P*; *S*: Se il ſen taiſt cil ſen taira. **5.** Cil qui *V*, Et *P.* | bons *V*, maluais *F*, uilains *A.* | crient *HAS.* | les *FS.* | bans *FS*, banc *H.*

Et les mauvés giete an un van."
Einſi mes ſire Keus parloit
Et mes ſire Gauvains diſoit:
„Merci, mes ſire Keus, merci!
Se mes ſire Yvains n'eſt or ci,
Ne ſavez quel eſſoine il a.
Onques voir tant ne ſ'avilla
Qu'il deïſt de vos vilenie
Tant com il a fet corteiſie."
„Sire", fet Keus, „et je m'an tes.
Ne m'an orroiz parler hui mes
Des que je voi qu'il vos enuie."
Et li rois por veoir la pluie
Verſa de l'iaue plain bacin
Sor le perron deſoz le pin,
Et plut tantoſt mout fondelmant.
Ne tarda mie longuemant
Que mes ſire Yvains ſanz areſt
Antra armez an la foreſt
Et vint plus toſt que les galos
Sor un cheval et gras et gros,
Fort et hardi et toſt alant.
Et mes ſire Keus ot talant,
Qu'il demanderoit la bataille,
Queus que an fuſt la definaille.
Il voloit comancier toz jorz

2206. Et tos les *F.* | gieton *G*, gietent *H.* | an un] a tout *P*, au *HFG*, des *S.* | uant *H*, uent *G*, uans *F*, rans *S.* **9**. Aiies *S.* **10**. Se *fehlt PG.* | ſires *A.* | or] ore *P*, mie *G*, *fehlt A.* **11**. Nel *S.* | quele *PHG.* | enſoinne *A*, beſoing *FS.* **12**. Conques *AS*, Ainc certes *F.* | tant voir *A.* | tant] ſi *H.* *Vor* **13** *schiebt S ein*: A nul iour en toute ſa vie (*dafür fehlt* **14**). **14**. De tant *P.* | com *fehlt P*(—1). | a *fehlt PH.* | fet *fehlt A.* | de cort. *HA.* **15**. K.] il *PHF.* **16**. Que ne *V.* | hui m.] iamais *FAS*, mais *V.* **17**. Puis *F.* **18**. ſanuie *H.* **20**. Sus *A*, Selonc *S*(+1). | deſus *S*, et ſor *F.* **21**. il plut toſt *S.* | fondemant *G*, fondanment *PF*, fond'ament *A*, durement *S.* **22**. Ne taria *VS*, Nataria *A*, Et ne tarda *F*, Nala *G.* | mie] puis gueires *HG.* | granmant *HF*, demorant *G.* **23**. Que *fehlt P* (ſenz nul). **24**. Sen entre *S.* **26**. et] molt *H.* | cras *FA*, grant *HS*, bel *P.* **27**. Preu *V.* | h.] iſnel *A.* | et combatant *P.* **29**. demandera *F.* **30**. Car quiex que *PH*, Quele quen *V*, Quelle que *S.* | ſoit *F.* | deſeuraille *FS.*

Les batailles et les eſtorz,
Ou il i eüſt grant corroz.
Le roi apele devant toz
Que ceſte bataille li leſt.
„Keus", fet li rois, „des qu'il vos pleſt
Et devant toz l'avez rovee,
Ne vos doit pas eſtre veee."
Keus l'an mercie, puis ſi monte.
S'or li puet feire un po de honte
Mes ſire Yvains, liez an ſera
Et mout volantiers li fera,
Que bien le reconoiſt as armes.
L'eſcu a pris par les enarmes
Et Keus le ſuen, ſi ſ'antreſleiſſent,
Chevaus poingnent, les lances beiſſent,
Que il tenoient anpoigniees,
Un petit les ont aloigniees
Tant que par les camois les tindrent,
Et a ce que il ſ'antrevindrent,
De teus cos ferir ſ'angoiſſierent,
Que andeus les lances froiſſierent
Et vont juſqu'anz es poinz fandant.
Mes ſire Yvains cop ſi peſant
Li dona que par ſon la ſele

2232. Les meſlees *PHG*. **33**. **34** *umgestellt F*. **33**. i] *fehlt V*, en *GA*. | trop gr. *V*, granz *AS*. **34**. Au pie le roi *H*. | apela *V*, en apiele *A*, en prie *PF*,*G* (*in ras*.), uient *H*. | deſor *F*, uoiant *S*, oiant *A*, oianz *G*. **35**. cele *VGS*. **36**. ſiſt *G*, diſt *PFS*. | puis *S*, plus *F*. **37**. Que *PG*. | celee *F*. **39**. puis] et p. *HAS*, et *G*(—1), lors *V*. **41**. Y.] .K. *FA*. **42**. Car *F*. | le *V*, len *P*. **43**. Car b. *S*, .Y. *G*. | reconuiſt *H*, reconut *FGA*, raconut *S*. **45**. ſentrelaiſſent *FA*, ſentreuiennent *S*. **46**. Ceual *F*. | p.] corans *A*, corre *V*, cuerent *PF*, ont boins *S*. | les] lor *S*, et *PHFA*; *G*: A laſembler les l. b. **48**. Un poi *P*(—1), Si les ont .ı. poi *G*. | abeſſiees *GA*. **49**. quamois *H*, quemois *A*, camois *G*, caumois *S*. | tienent *HGA*. **50**. a] en *A*. | ſantreuienent *HGA*. **51**. ferir] andui *G*, ml't *P*. | ſemerueillierent *P*. **52**. Candeus *S*, Ansdeus *F*, Que *V* (a. *fehlt*), Que les l. and. *GA*. | l. l. es poinz *V*. | briſierent *G*, pecoierent *P*(+1),*FS*. **53**. Et les *S*, Que *V*. | vont] *hinter* poinz *V*, uindrent *G*. | iusques es *A*, desques au *P*, jusques *VS*, iusquas *F*, iusquau *G*. | fandant] *fehlt P*(—2), eſclicant *V*, froiſſant *FAS*. **54**. puiſſant *PHFS*. **55**. Li done *G*, Le fiert *F*. | par ſor *V*, par mi *S*, par deſos *F*, deſus *H*, deſor *PG*.

A ſet Keus la torneboele
Et li hiaumes an terre fiert.
Plus d'enui ſeire ne li quiert
Mes ſire Yvains, einçois deſçant
A la terre et le cheval prant,
S'an ſu mout bel a teus i ot,
Et fu aſſez, qui dire ſot:
„Ahi, ahi! com or giſiez
Vos qui les autres deſpiſiez!
Et neporquant ſ'eſt il bien droiz
Qu'an le vos pardoint ceſte foiz,
Car onques mes ne vos avint.“
A tant devant le roi ſ'an vint
Mes ſire Yvains, et par le frain
Menoit le cheval an ſa main
Por ce que il li voloit randre.
„Sire“, fet il, „or feites prandre
Ceſt cheval, que je meſſeroie,
Se rien del voſtre retenoie.“
„Et qui eſtes vos?“ fet li rois.
„Ne vos conoiſtroie des mois,
Se je nomer ne vos ooie
Ou deſarmé ne vos veoie.“
Lors ſ'eſt mes ſire Yvains nomez,

2256. En fiſt *G*. **57**. Si que ſes h. *V*(+1). **58**. Plus de mal *S* **59**. **60** *fehlen V*. **59**. einçois] ml't toſt *S*. **60**. Par la regne *S*. | e *fehlt PS*. | le] ſon *HG*. **61**. Si *S*, Ce *HG*, Si en *F*. | ml't] *fehlt F*. | tel *H*; *P*: m. a tel y ot bel; *V*: A cele foiz que ſet li ot. **62**. Si fu ml't bien *F*, Aſſez fu *V*, Aſ. i ot *A*. | d. li ſot *V*; *P*: Ne ſe pot taire de dire el. **63**. Hai hai *G*, Ainſi ainſi *P*. **64**. deſpriſiez *F*. **65**. nonp. *S*, neporoc *F*. | ſiſt il *F*, ſi eſt *V*. **66**. Que on li p. *A*. **67**. Que *G*, Quant *V*, Por ce *PH*. | onques] quains *P*, que *H*. | vos] li *A*. **68**. A itant *GS*, Entretant *PH*, El tre *F*. | devant] *fehlt F*, meſire *G*. | le roi] le roi ·A· *F*, ·Y· *G*. | en *F*, *fehlt PHGS*. **69**. Deuant le roi et *G*. **70**. Mena *PFAS*, Meine *G*, Tenoit *V*. **71**. ce quau roi le *G*. **72**. Si li diſt (dit *F*) *PHF*. | or] *fehlt PHF*. **73**. Ce *H*, Chel *P*. | car *AS*. **74**. rien] ce *V*, tant *FGS*, point *A*. | detenoie *H*. **76**. conoiterai *A*. **77**. **78** *umgestellt HFGAS*. **77**. Ou ſe *HFAS*, Ou uoſtre non *G* (nomer nooie). **78**. Se *FGAS*, Au parler se *H*, Ou ſe ge miex *V*. | deſarmé] *fehlt VH*. **79**. Che *P*. | eſt *PS*. | ·Y· que chi uees *P*.

S'an fu Keus de honte aboſmez
Et maz et morz et deſconfiz,
Qui diſt qu'il ſ'an eſtoit foïz.
Et li autre mout lié an ſont,
Qui de ſ'enor grant joie font.
Nes li rois grant joie an mena,
Et mes ſire Gauvains an a
Çant tanz plus grant joie que nus,
Que ſa conpaignie amoit plus
Que conpaignie qu'il eüſt
A chevalier que il ſeüſt.
Et li rois li requiert et prie,
Se il li pleſt, que il li die,
Comant il avoit eſploitié;
Car mout avoit grant covoitié
De l'oïr et mout li conjure
De tot ſon oirre l'avanture.
Et il li a treſtot conté
Et l'avanture et la bonté
Que la dameiſele li fiſt,
Qu'onques de mot n'i antrepriſt
Ne rien nule n'i oblia.
Et aprés ce le roi pria

2280. ſu] eſt *H.* | dol *AS.* | aſſomez *PFGA*, eſſomez *H*, acoures *S.* **81.** Mais et *S.* | morz] muz *H*, mornes *S.* **82.** Que *S*, Quil *PH.* | dit *V.* | en *S.* **83.** grant ioie ſont *V.* **84.** Que *HFG*, Et *VA.* | de ſamor *S*, de ſa honte *VFA*, de ſon duel *P*, de ſa ioie *G.* | grant *fehlt VFGA.* | en ont *V.* **85.** Neis *A*, Mais *P*, Meſmes *V*, Et *F*, Et nes *G*, *fehlt S.* | rois ·A· *S.* | en *fehlt F.* ra *G*, a *AS*, ot *V.* **86.** Mes *H*, Et quant *V.* | en ra *S*, lot *V.* **87.** Deus *G.* | tant *P*; *V*: Sen ot ·c· tanz ioie q. n. **88** (*fehlt P*). Car *FAS.* **89.** Q. nule quil (que il *S*) onques (en *S*) euſt *GS*, Qui a li comp. euſt *P.* **90.** En *S*, Qua *P.* | home mortel *V.* | quil *VA*, que len *H.* | conneuſt *A.* **91.** Que ſil *VGAS.* | il *fehlt FH.* | lui *HFA.* | ne poiſe *H*, nem poiſe *F.* | quil *HF.* lor *H.* **93. 94** *fehlen V.* **94.** ml't lauoit *P*, m. en auoit *S*, m. en a *G.* | grant *fehlt S.* | deſirrie *G.* **95** (a). **96** (b). *umgestellt in PHF.* **95** (a). Et de loir *VG*, (b). De uoir dire *HF.* | le *VHF*; *P*(b): Et comment ileuc pooit eſtre. **96** (b). Que il li die ſauenture *A*, (a). De ſauoir du tout de ſon eſtre *P*, (a). De ſauoir tote ſauanture *HF.* **97.** li] lor *PH.* **98.** Et le ſeruiſe *HFS*, Le grant ſeruiche *P.* **300.** Nonques *G*, Onques *PHFS.* | de riens *PG.* | ni] nen *V.* **1.** Ne onques mot *V.* **2.** en apres le *A.* | li rois *S*; *F*: Et a. ml't li repria.

Que il et tuit ſi chevalier
Veniſſent o lui herbergier;
Car mout grant enor li feroient,
Quant o lui herbergié ſeroient.
Et li rois dit que volantiers
Li feroit huit jorz toz antiers
Enor et joie et conpaignie.
Et mes ſire Yvains l'an mercie,
Ne de demore plus n'i font.
Maintenant montent, ſi ſ'an vont
Vers le chaſtel la droite voie.
Et mes ſire Yvains an anvoie
Devant la rote un eſcuiier
Qui portoit un faucon gruiier,
Por ce que il ne ſoſpreïſſent
La dame et que ſes janz feïſſent
Contre le roi les rues beles.
Quant la dame oï les noveles
Del roi qui vient, a mout grant joie.
N'i a nul qui la novele oie,
Qui n'an ſoit liez et qui ne mont.
Et la dame toz les ſemont
Et prie qu'ancontre lui voiſent;
Mes il ne tancent ne ne noiſent,
Que de feire ſa volanté
Eſtoient tuit antalanté.

2303. il] lui *G* **4**. Vignent *F*. | o] a *HF*. | por herb. *F*. **5**. Que *F*. honor m. gr. *S*; Connor et ioie *PHGA*. | feront *P*, feroit *F*. **6**. Se il *S*, Se *A*. | o] a *H*. | h.s feroit *F*, herbergier aloient *A*, ſe hiebegoient *S*, h. ſeront *P*. **7**. li r.] il *V*. | li d. *FA*, diſt *GS*. | que *fehlt FA*, q. ml't *V*. **8**. feront *P*, fera *S*, feroit il *H*. | ·VII· *GA*. | toz *fehlt H*. **9**. Amor *H*, Joie et honnor *P*. **11**. Mais *S*. | de] *fehlt PF*, grant *V*. | demouree *S*(+1),*F*. | puis *V*, point *G*, nul point *P*. | ne *G*. | ſont *P*. **13**. toute la voie *S*. **14**. en] *fehlt H*(—1), le *A*. | convoie *A*. **15**. D. lui toſt *A*. **16**. Et *P*. | portent 1. *m*., *corr*. 2. *m*. *V*. | oſtoir *P*. | muier *PA*. **17**. ſoupreſiſſent *A*, ſorpreiſſent *HG*. **18**. et *fehlt P*. | ſa gent *F*. **19**. ſes *PH*. | maiſons *PHGAS*. **20**. entent *V*. | la *S* (*so*); *P*: Et quant il orent l. n. **21**. molt a grant *FA*, ſen a gr. *H*, ſen ont g. *P*. **23**. Qui ne *VG*. | nen *PH*. **25**. Et prie *fehlt V*, Et prient *PS*. | Que encontre *V*,*P*(+1), que contre *HF*, lui] le roi ſen *V*. **26** (*fehlt P*). Et *HFA*. | cil *H*, *fehlt S*(—1). | nen *HS*. | nen *S*. **27**. Car *FS*. **28**. E. treſtuit apreſte *P*.

ANCONTRE le roi de Bretaingne
S'an vont ſor granz chevaus d'Eſpaingne,
Si ſaluent mout hautemant
Le roi Artu premieremant
Et puis ſa conpaignie tote.
„Bien vaingne“, font il, „ceſte rote
Qui de ſi prodomes eſt plainne!
Beneoiz ſoit cil qui les mainne
Et qui ſi buens oſtes nos done!“
Contre le roi li chaſtiaus tone
De la joie que l'an i fet.
Li drap de ſoie ſont fors tret
Et eſtandu a paremant,
Et des tapiz font pavemant
Et par les rues les eſtandent
Contre le roi que il atandent;
Et refont un autre aparoil,
Que por la chalor del ſoloil
Cuevrent les rues de cortines.
Li ſain, li cor et les buiſines
Font le chaſtel ſi reſoner
Qu'an n'i oïſt pas Deu toner.
Contre lui dancent les puceles,
Sonent flaüte et freteles,

2329. *Grosse mit Gold verzierte Initiale von sechs Zeilen Länge in H.* **30.** En v. *P*, Vont tuit *HS.* | gr.] les *S.* **31.** Sil *GS*, Si le *P*(+1). **32.** Artur *VP.* **34.** viegnent *S.* **35.** de ſi] ſi eſt de *V*, de tant *HGA*, de tans *F.* | eſt *fehlt V.* **36.** Benois *PS*, Et beneois *A.* | cil] *fehlt A*, il *S.* | amaine *PS.* **37.** ſi] les *S.* | bon oſte *F*, boens oſtex *H.* | nos] lor *H*, *fehlt S* **38.** Deuant *F.* | ſone *HAF.* **39** (*fehlt P*). on *A.* | li *GS.* **41.** a] por *V*, el *GA.* | paremenz *V*, pauement *GA.* **42** (2. *m. auf leer gelassener Zeile H*). pauemenz *V*, parement *FGA.* **43. 44** *fehlen P.* **43.** Que *HGS*, *fehlt F* (Parmi le rue). **44.** la ioie quil *H.* | qui les *F.* **45.** Et ſi r. *A* (un *fehlt*). **46.** Car p. *S*, Contre *A.* | clarte *F*; *H*: Entre le roi et le ſ. **47.** des *HGAS.* **48.** ſaint *VAS.* | le *H*; *P*: Li cor et li ſon des b., *G*: Li cor ſonent et les boiſines. **49.** Firent *A* (ſi *fehlt*). **50.** Que len *HFG*, Que on *PAS.* | noiſt *H.* | pas *fehlt F.* | deu] *fehlt PGAS.* **51.** Encontre *G*, La ou *H*, Et la ou *PF.* | deſcendent *H*, chantent *P*, ſonent *A*, ivent *S*, vont *G.* **52.** Sonent] Les *GS*, Et *A.* | fl.] lor timbres *A.* | fr.] les fr. *GS*, uieles *H*, lor u. *A.*

Timbre, tabletes et tabor.
D'autre part refont lor labor
Li legier bacheler qui ſaillent.
Treſtuit de joie ſe travaillent
Et a ceſte joie reçoivent
Le roi ſi con feire le doivent.
Et la dame reſt fors iſſue
D'un drap anperial veſtue,
Robe d'ermine tote freſche,
Sor ſon chief une garlandeſche
Tote de rubiz atiriee,
Ne n'ot mie la chiere iriee,
Ainz l'ot ſi gaie et ſi riant
Qu'ele eſtoit au mien eſciant
Plus bele que nule deeſſe.
Antor li fu la preſſe eſpeſſe
Et diſoient treſtuit a tire:
„Bien vaingne li rois et li ſire
Des rois et des ſeignors del monde!"
Ne puet eſtre qu'a toz reſponde
Li rois qui vers lui voit venir
La dame a ſon eſtrier tenir.
Mes ce ne voſt il pas atandre,
Ainz ſe haſta mout de deſçandre,
Si deſçandi luės qu'il la vit
Et ele le ſalue et dit:

2353. Tympre *H*, Timbres *PFGS*, Trompes *V*, Flahutes *A*. | t.] et tables *G*, fretėles *H*. | tabors *GAS*. **54** (*fehlt A*). Et d. *P* (font). | labors *GS*. **55.** bach.] ſailleor *HF*. **58.** Lor ſeignor *H*. | enſi *A*. | come *V*. | le] *fehlt VHA*. **59.** eſt *VS*(—1), en eſt *P*, fu *F*. | or veſtue *G*. **60.** demperial *G*. **62.** An *HG*. | gallandeſche *VA*, galand. *S*, calend. *P*. **63.** aterchie *P*, atornee *F*, aceſmee *S*. **64.** Nen not *A*, Ele not pas *P*. **65.** ſi gaie] ſi ſage *A*, ſi clere *S*, ſi bele *P*, ml't bele *F*, plus gaie *G*, agraable *V*. | ſi] plus *G*, ml't *F*, *fehlt V*. **66.** Que ele *A*. | au *fehlt A*, a mon *V*. **67.** dieueſſe *P*, diueſſe *S*, duceſſe *A*, conteſſe *H*. **68.** Tot a. *H*. | lui *G*, *fehlt H*. | la ioie *P*. **69.** Et ſi *F*. | tuit *F*. | treſt. diſ. *P*. **72.** Ne pot e. *F*, Neſt meruelle *V*. **373—402** *fehlen A*. **73.** uoit uers li *P*. **74.** eſtrie *VHG*, eſtrief *P*. **75.** Et *PHF*. | ce] il *G*. | uout *V*, valt *F*, veut *PS*, la uolt *G*. | il pas] mie *G*. **76.** haſte *HS*. | m. de] dou toſt *V*, tant du *P*. **77.** Quil *P*, Tot maintenant *F* (d. *fehlt*). | l. q.] quant il *VS*, com il *F*. **78.** La dame *F*.

„Bien vaingne par çant mile foiz
Li rois, mes ſire, et beneoiz
Soit mes ſire Gauvains, ſes niés.“
„Voſtre janz cors et voſtre chiés,“
Fet li rois, „bele criature,
Et joie et buene avanture!“
Lors l'anbrace parmi les flans
Li rois come jantis et frans,
Et ele lui tot a plain braz.
Des autres parole ne faz,
Comant ele les conjoï;
Mes onques nus parler n'oï
De nule jant tant conjoïe,
Tant enoree et tant ſervie.
De la joie aſſez vos contaſſe,
Se ma parole n'i gaſtaſſe;
Mes ſolemant de l'acointance
Vuel feire une brief remanbrance,
Qui fu feite a privé conſoil
Antre la lune et le ſoloil.
Savez de cui je vos vuel dire?
Cil qui des chevaliers fu ſire
Et qui ſor toz fu enorez
Doit bien eſtre ſolauz clamez.
Por mon ſeignor Gauvain le di,
Que de lui eſt tot autreſi
Chevalerie anluminee,

2380. ſires *G* (et *fehlt*), ſires et benois *P.* **81.** Et mes *G.* **82.** Et uoſtre cors *H.* **83. 84.** *G*: Fet li rois ait boene auenture | Come tres franche creature. **84.** grant ioie *FS.* | buene] la b. *P*, grant b. *H.* **85.** Puis *PHGS.* | lenbraca *PHF.* **86.** Li r. *fehlt F.* | j.] cortois *HF.* | et come fr. *F.* **87.** Et ele tout plains lui a bras *S.* **88.** paroles *G*, aconte *F.* **90.** Ne *S.* | nus] hom *P*, mes *HG*, *fehlt FS.* | n'oï] nen oi *FS.* **91. 92** *fehlen S.* **91.** De nes une *H.* | ſi *V.* | ioie *H.* **92.** et *fehlt F.* | et ſeruie *V*(—1). **93.** De la route *F*, Des autres *GS.* | i parlaſſe *F.* **94.** ne *PGS.* **95.** M. tot ſol *F.* | la contenance *F.* **96.** V. io *F.* | une] un *GS*, *fehlt VF.* | b.] poi de *GS.* | ramembrance *FS*, ramenteuance *V.* **96. 97** *fehlen S.* **99.** S. vos de *F.* | vos *fehlt F.* **400.** fu] ert *F.* **1.** Et deſor toz *V.* | eſt *G.* | renommes *PG*, reclamez *H.* **2.** ſol.] ſires *VFGS.* **3.** De *G.* **4.** Car *AS.*

Con li ſolauz la matinee
Oevre ſes rais et clarté rant
Par toz les leus ou il ſ'eſpant.
Et de celi refaz la lune,
Don il ne puet eſtre que une
De grant ſan et de corteiſie.
Et neporuec je nel di mie
Solemant por ſon buen renon,
Mes por ce que Lunete a non.
LA dameiſele ot non Lunete
Et fu une avenanz brunete,
Tres ſage et veziiee et cointe.
A mon ſeignor Gauvain ſ'acointe,
Qui mout la priſe et mout l'aimme,
Et por ce ſ'amie la claimme
Qu'ele avoit de mort garanti
Son conpaignon et ſon ami,
Si li ofre mout ſon ſerviſe.
Et ele li conte et deviſe,
A con grant painne ele conquiſt
Sa dame tant que ele priſt
Mon ſeignor Yvain a mari,
Et comant ele le gari
Des mains a çaus qui le queroient;

2406. Come *H.* | li] *fehlt H,* del *A.* | li aiornee *A.* **7.** Aoeure *I* Eſpant *P.* | ſes rains *P,* ſa *F* (rais et *fehlt*). | cler *G.* | et rent *F,* reſplent *G* **8.** En *A.* | reſpant *F,* reſplent *PS,* apent *V.* **9. 10.** *stellt um F.* **9.** celu *GA.* | refait *FAS.* **10.** Dom *H.* | cune *S*(—1). **11.** Une clarte *F.* | ſens *I* foi *PH.* | de grant aie *PHF*; *GAS*: Qui (Que *S*) par nuit luiſt et reſplendi (reflambie *G*). **12.** neporquant *GA,* nonporquant *FS,* neporoec *H,* ne por roie *P,* por ce *V.* | ie ne *FGAS,* ne le *V, fehlt P.* | dit *S,* di ge *V,* dire *F* **13.** ſon] le *PA,* ceſt *S.* | b.] grant *H,* lonc *P.* **14.** ot *PHGS.* **16.** Qu ml't fu *V*; *GAS*: Et (*fehlt S*) bien ſachiez qu'ele (que molt *S*) fu brete **17.** Molt *H,* Et *S, fehlt V.* | ſaiue *F.* | viſeuſe *A*(—1), veſeie *F,* envoiſiee *VS* tres noble *P.* | *beide* et *fehlen F.* | tres cointe *P.* **19.** m.] durement *F.* la p.] laĩme *A.* | et qui *H.* | mout *fehlt F.* | aime *F,* le priſe *A.* **20.** amie *V* *A*: la claime ſamie. **21.** Quel lauoit *G.* | gari *S*(—1). **22.** mari *S* **23.** Et ml't li o. *P,* Et ouure *A*(—1). | m.] tot *V, fehlt P.* **25.** A co ment *G.* | el *G.* **26.** La *V.* | tant] ainz *V, fehlt A.* | quele *V*(—1), *GS.* le priſt *GS,* preiſt *VA.* **27.** Son *G.* **28.** le g.] garandi *P.* **29.** cez *VHF*

Antr'aus eſtoit, ſi nel veoient.
Mes ſire Gauvains mout ſe riſt
De ce qu'ele li conte, et diſt:
„Ma dameiſele, je vos doing
Et a meſtier et ſanz beſoing
Un tel chevalier con je ſui.
Ne me changiez ja por autrui,
Se amander ne vos cuidiez.
Je ſui voſtre et vos ſoiiez
D'ore an avant ma dameiſele!"
„Voſtre merci, ſire!" fet ele.
Einſi ciſt dui ſ'antracointoient,
Et li autre ſ'antredonoient;
Car dames i ot tes nonante,
Don chaſcune eſtoit bele et jante
Et noble et cointe, preuz et ſage,
Dameiſele de haut parage;
Si ſe pooient ſolacier
Et d'acoler et de beiſier
Et de parler et de veoir
Et de delez eles ſeoir:
Itant en orent il au mains.

2430. ert et *H.* | ſil ne *P*; *G*: Et por ocirre demandoient. **31**. Et mes *F* (mout *fehlt*). | ſen riſt *FA*, en r. *P*, ſen rit *GA*, ſe rit *H.* **32**. Que *F.* | quel li conta *V.* **34**. Et a beſoing *F.* | ſanz] a *VA.* **36**. (*H* 2. *manus auf leer gelassener Zeile*). Ja ne *F.* | ia *fehlt F.* | nului *PF.* **37**. **38**. *fehlen F.* **38**. Voſtres ſui et *H.* | uoſtres *PG.* | reſoiez *H.* **40**. cele *VS.* **41**. Si com *V.* | cil *PHFGS.* | ſentracointierent *GA*, ſentracorderent *S.* **42**. Et] *fehlt A,H* (Li uns a lautre). | ſe donoient *H*, ſentredonoierent *A*, ſentredonerent *G*, entraus ſaaſoient *F*, ſe reiouoient *V*, ad autres iuoient *P*; *S*: Et li autres as puceles parlerent. **43**. Que *HFGA*, Lors *P.* | dautres i *H*, des autres i *F*, bien an i *GA*, b. i en *S*, en i *P.* | tel *H*, plus de *P*, *fehlt F.* | ſoiſſante *P.* **44**. Que *ḦGA.* | aucune *H.* | i ot *H*, ſu *V*, ert et *S.* | b.] preuz *VFAS.* **45**. Et *fehlt G*(—1), Bele *V.* | c.] cortoiſe *V*, deboinnaire *S.* | preuz] *fehlt S*, et pr. *H*, biele *A*, ſrance *F*, et gente *G.* | et *fehlt F.* **46**. Damoiſe *F*(—1), Gentix dame *H*, Gente femme *P.* | et de *HS.* | lignage *F.* **47**. ſe] ſi *PHF.* | porront *H*, porent *PS.* | molt ſ. *PHS.* | ſoulagier *S.* **48**. Del a. *G.* | del b. *G*, denbracier *A.* — *Nach diesem V. hat F eine Zeile, die nichts alt* Itant *enthält* (*vgl.* 2451). **49**. Li cheualier *S.* | del *S.* | ſauoir *F.* **50**. *fehlt F.* **51**. Que tant *G.* | en] i *F.*

Or a joie mes ſire Yvains
Del roi qui avuec lui demore.
Et la dame tant les enore,
Chaſcun par ſoi et toz anſanble,
Que tes fos i a, cui il ſanble,
Que d'amor vaingnent li atret
Et li ſanblant qu'ele lor fet.
Et cez puet l'an nices clamer,
Qui cuident qu'an les vuelle amer,
Quant une dame eſt ſi cortoiſe,
Qu'a un maleüreus adoiſe,
Si li fet joie et ſi l'acole.
Fos eſt liez de bele parole,
Si l'a an mout toſt amuſé. —
A grant joie ont lor tans uſé
Treſtote la ſemainne antiere:
Deduit de bois et de riviere
I ot mout qui le voſt avoir.
Et qui voſt la terre ſavoir,
Que mes ſire Yvains ot conquiſe
An la dame que il ot priſe,
Si ſe repot aler eſbatre

2452. ot *A.* | feſte *PHGAS.* **53**. De *A.* | lui] li *PHA*, aus *V.* **54**. les dames *A.* | toz *VG*, ml't *A.* **55**. **56**. *fehlen V.* **55**. ſoi] aus *S.* **56**. tex fa9 *F*, teus fols *S*, tes mos *P*, tel fol *HA.* | qui il *FAS*, que che *P*; *G*: A chaſcun mal eure ſ. **57**. Car *V.* | damors *HGA.* | uienent *VS*, uieigne *G.* | tel a. *G.* **58**. Por *A.* | le *GA.* | ſolaz *V.* | que on *S*; *F*: Que la dame lor avoit fait. **59**. Que *S*, Si *F.* | chil ſe *P*, cels *G*, ceaus *S*, tel *A*, ſe *F.* | pueent *P*(+1). | an *HG*, on *S*, *fehlt PF.* | nice] por nice *F*, por fol *A*, pour ſox *PS*, bien ſox *G.* **60**. cuide *F.* | con *FA*, que *VPG*, quel *H*, que on *S.* | voeillent *S*(+2). **61**. d. eſt] en i a *F.* | ſi] tant *G.* **62**. Que *A*, Sa *V.* | un] uers *A.* | maleueres *A*, maleure *G.* **63**. (*Mit* 2463 *setzt wieder M ein.*) Sel *F*, Quele *HS.* | ſi] *fehlt V*(—1),*HS*, el *F.* | acole *VHS*; 2463. 64 *fehlen G*; *dafür*: Si cuide quel le uueile amer | Celui doit len bien fol clamer. **64**. Faux *P*, Fax *F.* **65** (*fehlt A*). an] len *VG*; Si len a *P* (auiſe); *M*: Ainſi eſt le fol amuſe. **66**. le *HFG*; *nach diesem V. schiebt A ein*: Si la fait ml't auiſe. **68**. Se d. *F*, Deduis *PS.* | et] *fehlt F*, u *S.* **69**. Ne li faut *A.* | mout *fehlt S.* | les i *S*, en *F.* | voult *V*, volt *FGS*, uaut *P*, fait *A.* **70**. qui] ſil *M.* | la terre v. *FGA.* | uout *V*, uolt *FGS*, uoult *M*, ueut *P.* | ueoir *PHM.* **71**. ot] a *V.* **72**. O *M*, A *GS*, Et *A.* | terre *V.* | quil *S*(—1),*F.* | a *V*, auoit *F.* **73** (*fehlt F*). Et ſi ſe *V.* | repuet *A*, puet *V*, peuent *P*, ſeuiſt *S.*

Ou deus lieues ou trois ou quatre
Par les chaſtiaus d'iluec antor.
Quant li rois ot fet ſon ſejor
Tant qu'il n'i voſt plus demorer,
Si refiſt ſon oirre apreſter.
Mes il avoient la ſemainne
Treſtuit proiié et miſe painne
Au plus qu'il ſ'an porent pener,
Que il an poïſſent mener
Mon ſeignor Yvain avuec aus.
„Comant? Seroiz vos or de çaus",
Ce li diſt mes ſire Gauvains,
„Qui por leur fames valent mains?
Honiz ſoit de ſainte Marie,
Qui por anpirier ſe marie!
Amander doit de bele dame,
Qui l'a a amie ou a fame,
Si n'eſt puis droiz que ele l'aint,
Que ſes los et ſes pris remaint.
Certes ancor ſeroiz iriez
De ſ'amor, ſe vos anpiriez;
Que fame a toſt ſ'amor repriſe,
Ne n'a pas tort, ſ'ele deſpriſe
Celui qui de noiant anpire,

2474. Ou] *fehlt VS,* En *P,* Pres a *G.* | d.] .III. *G,* .V. *A,* .VI. *PH,* .VII. *S,* .VIII. *F.* | lieuees *V,* lieus *P.* | tr.] .V. *PH,* .VII. *F,* a *G.* | ou *fehlt G,* ou en *P.* **75. 76.** *stellt M um.* **75.** le chaſtel *A.* | iloc *FGS,* de la *PH,* et par *A.* | le tor *A.* **76.** a *F.* | ſejor] ator *V.* **77.** Si *V,* Et *S.* | que *H,* il *S.* | ne *MA.* | uouſt *V,* uolt *FGS,* uaut *PA.* | areſter *PHGS.* **78.** a fait *FAM,* fiſt on *P.* | erre *GM.* **80.** Ml't *V.* | proier *S.* | mis grant *GSM,* miſe en *PA,* miſe lor *V.* **81.** Du plus *P,* De quan *G.* | que il *F.* | ſe *GAM, fehlt F.* | ſorent *V.* **82.** Coment *G,* Quil *V.* | peuſſent *VFASM,* porroient *G.* | remener *V.* **84.** ſeriez *GAM,* ſeroit *P.* | v.] che *P.* | or] donc *V, fehlt GAM,S*(—1). **85. 86.** *stellt um F, stellt um und setzt hinter* 2488 *G.* **85.** li d.] li a dit *V,* diſoit *PHFM.* | mon ſor *V*(!) **86.** Et *G.* **87. 88.** *fehlen M.* **90.** Cil qui *F.* | la *fehlt F,* laime *G* (*fehlt* a amie). | ou *fehlt F*(—1), ou qui la prent *G.* **91.** Et *A,* Ne *PGM,* Que *H,* Cou *S, fehlt F.* | pas *GASM.* | dis *S,* raiſon *F.* | on le plaint. *A.* **92.** Quant *AM.* | pris . . los *PFGA.* **94.** Damor *V,* Se por ſ. *A.* | ſe] es *A.* | en empir. *V.* **95.** Car *AS.* | ſenor *H.* **96.** Si *V.* | quele *V.* | deſpiſe *H,* meſpriſe *FGS.* **97.** deuient de li pire *H,* deuient de lempire *P* (*s. fg. Vers*), por ſamor emp. *GAS,* de ſamor e. *M.*

Quant il eſt del reaume ſire.
Or primes doit voſtre pris croiſtre!
Ronpez le frain et le chevoiſtre,
S'irons tornoiier moi et vos,
Que l'an ne vos apiaut jalos.
Or ne devez vos pas ſongier,
Mes les tornoiemanz ongier,
Anprandre eſtors et fort joſter,
Que que il vos doie coſter!
Aſſez ſonge qui ne ſe muet.
Certes, venir vos an eſtuet,
Que je ſerai an voſtre anſaingne.
Gardez que an vos ne remaingne,
Biaus conpainz, noſtre conpaignie,
Qu'an moi ne faudra ele mie.
Mervoille eſt, comant an a cure
De l'eiſe qui toz jorz li dure.
Biens adouciſt par delaiier,
Et plus eſt buens a eſſaiier
Uns petiz biens que l'an delaie
Qu'unz granz que l'an adés eſſaie.

2498. Sil eſtoit *V.* | dun *V,* de *FS.* | ſires de lempire *G*; *H*: El reaume dom il eſt ſire; *P*: Sire qui pour ſamour empire. **99**. Primes en *P.* | uo honor *F,* uoſtre honors *G.* | creſtre *S.* **500**. cheueſtre *VGAS,* chaueſtre *P.* **1**. **2**. *stellt um S.* **1**. auec uous *P.* **2**. Que on *PS,* Quen *M.* | tiengne por *M.* **3**. Qor *F.* | vos *fehlt S*(—1),*M.* | ſeiorner *M.* **4**. le tournoiement *P.* | gaiier *S,* cerkier *A,* prouuer *M,* paier *P.* **5**. Et p. *S,* Et emprendre *PM,* Et anpanre *H,* Et aprendre *F,* Et ſort poindre *V.* | eſtors] *fehlt VPHFM.* | et f.] et tot ſors *H,* ſouuent *A,* fort a *F,* a fort *P*(—1), et bien *GS,* a aler *M.* | giter *H.* **8**. Certain *M.* | en] i *AM.* **9**. Car *ASM,* Et *FG.* | ia *H.* | ſeroie *M,* ſerai *S,* ni aura *H.* | an] a *MF, fehlt H,S*(—1). | autre *HS.* | enſagnie *F,* eſſoine *H*; *P*: Sans uous enuoier autre enſ. **10**. Or g. *GAS.* | quen *GAS.* **11**. uoſtre *AS.* **12**. Que en *H*(+1), Car en *S,* Que *fehlt FG.* | remanra il *GA,S* (il *fehlt*). **13**. **14**. *fehlen V.* **13**. an] hons *S,* om *A,* il *G.* | nature *P.* **14**. laiſſe *P,* leiſſe *H,* leſe *G,* leece *A,* choſe *M.* | t. j.] tant *P.* | li *fehlt A.* **15**. Bien *PHASM,* Boen *G.* | a donc ciſt *H,* en deuroit *A,* adurchiſt *P.* | pour *SM,* a *G,* ou *H*; *F stellt um und ändert:* Biens uilliſt par trop eſſaier | Et radociſt par delaier. **16**. puis *A.* | bonne *M,* dolz *HG,* duel *P.* | leſſaier *G.* **17**. que on *F,* quant on *S,* quant il *PHAM.* **18**. Quil neſt *S.* | qui *VH,* quant *FS,* 9 *A,* dont *M.* | on *FS,* tot *PH.* | ades] aſſez *M, fehlt F.* | leſſaie *HS,* le raſaie *F.*

Joie d'amor qui vient a tart
Sanble la vert buſche qui art,
Qui de tant rant plus grant chalor,
Et plus ſe tient an ſa valor,
Con plus ſe tient a alumer.
L'an puet tel choſe acoſtumer,
Qui mout eſt grevainne a retreire;
Quant an le viaut, nel puet an feire.
Et por ce ne le di je mie,
Se j'avoie ſi bele amie,
Con vos avez, ſire cônpainz,
Foi que je doi Deu et ſes ſainz,
Mout a anviz la leiſſeroie!
Mien eſciant fos an ſeroie.
Mes teus conſoille bien autrui,
Qui ne ſavroit conſeillier lui,
Auſi con li preecheor,
Qui ſont deſleal tricheor,
Anſaingnent et dïent le bien
Don il ne vuelent feire rien."

2519. Io di *F.* | damors *HAS,* donnor *P.* **20.** buſce *F,* buiſce *S,* herbe *M.* **21.** Et *P.* | de tant] dedanz *PHFGAM,* rent dedens *S.* | rant] tient *F.* | plus] ſi *FGASM*; *V*: Car con plus ſe tient en c. **22** (*fehlt S*). puis *A,* defors *G.* | ſe] *fehlt G,* ſi *A.* | tient] dure *A.* | an] *fehlt A,* tant *G.* | ſa] grant *V.* | uigor *F.* **23.** Quant *H,* Qui *S,* Et *PM.* | plus] *nach* tient *M.* ſe tarde *V,* atent *S,* demore *H.* | a] de *P.* | aualer *G.* **24.** On *PHFAS.* **25.** Dont len eſt m. grief. *M*; | par eſt *FGA.* | greueuſe *H,* gries *S*(—1),*GA,* grief *FM,* grieue *P*(—1). **26.** Et q. *VA.* | len *VG.* | le] *fehlt VFA,* nel *M.* | ne le *F.* | len *V, G setzt es vor* nel. **27.** Et non *V,* Ne *HF.* | ce] ice *M,* quant *V.* | ge ne di m. *V.* | le *fehlt VM.* **28.** auſi *F.* **29.** ſire] biax dolz *HGASM,* mes d. *F.* | conp.] amis *GASM.* **30.** ie *fehlt GA.* | deu] a *S.* | et *fehlt S.* | ſes] toz *H,* ſaint *ASM.* | ſ.] amis *G,* denis *ASM.* **31.** enuis *VS.* | le *S.* | l. l.] men priroie *G.* **32.** Mein *A,* Mon *S,* A *PHF.* | fax *P,* faus *FA.* **33.** *H*: Tex done boen conſoil autrui. **34.** Quil *P.* | ſet pas *A.* **35.** Auſint *G.* | cil p. *G.* **36.** deſloial *F.* | tricheor] lecheor *HFGASM.* **37.** Anſ.] Senſengnent *P,* Qui enſ. *GAS,* Qui dient *F.* | et d.] et moſtrent *F,* autrui *A,* faire *G,* a f. *MS.* **38.** Et ſi nen *A.* | v. f.] ne vos feront *G.*

MES ſire Gauvains tant li diſt
Ceſte choſe et tant li requiſt,
Qu'il li creanta qu'il iroit,
Mes a ſa dame le diroit,
S'il an puet le congié avoir.
Ou face folie ou ſavoir,
Ne leira que congié ne praingne
De retorner ſoi an Bretaingne.
La dame an a a conſoil treite,
Qui del congié pas ne ſe gueite,
Si li diſt: „Ma tres douce dame,
Vos qui eſtes mes cuers et m'àme,
Mes biens, ma joie et ma ſantez,
Une choſe me creantez
Por voſtre enor et por la moie!"
La dame tantoſt li otroie,
Qui ne ſet qu'il viaut demander,
Et dit: „Biaus ſire, comander
Me poez quanque buen vos iert."
Maintenant congié li requiert
Mes ſire Yvains, de convoiier
Le roi et d'aler tornoiier,
Que l'an ne l'apiaut recreant.
Et ele dit: „Je vos creant

2540. Cele *V*, Et cele *M*(+1), Et ceſte *A*. | choſe] parole *G*. | et] *fehlt VASM*. | quiſt *GA*. **41**. li] *fehlt PHM*. | creante *V*. | que il *M*. | iroit] le diroit *PH*. **42**. M.] Et *FS*, *fehlt PHG*. | fame *HF*. | le d.] et ſi li d. *G*, et ſi (puis) ſen iroit *P*(*H*), en parleroit *V*; *M*: Se ſen ou folie feſoit (*cf*. 2544). **43**. Mes que il puiſt *M*; | Se il *F*. | pooit *PA*. | le] *fehlt PFAM*. **44**. Or *P*. | ſoit . . . ſoit ſ. *V*; *M*: De la dame a ſon vouloir. **45**. leirai *V*, leiraj *A*. **46**. De raler arriere *M*, Daler tornoier *A*. | ſoi *V allein*. | an la Br. *PHFGS*. **47**. a c. en apele *S*, a a une part t. *M*. | trait *P*. **48**. de ce congie *H*, de laler *V*, dou conſeil *G*. | pas] *fehlt H*. | ſahait *P*; *S*: Qui molt eſtoit cortoiſe et biele. **49**. Et ſi *A*. | li a *F*. | dit *VF*. | chiere *PHFS*. | amie *GM*. **50**. Vos *fehlt M*. | et *fehlt G*. | ma uie *GM*. **51**. Mes cuers *A*, Mamor *M*, Et *V*(−1). | et] *fehlt FGASM*. **52**. macr. *HFS*. **54**. Maintenant cele *V*. **55**. Quel *H*, Quil *AF*. | que *VF*, qui *S*. **56**. Si *M*. | diſt *PFG*; *S*: Sire, fait elle c. **57**. q.] ce qui *H*, che que *PF*. **58**. Congie m. *H*. | congie li] a celi *V*. **59**. Le congie daler *V*. | tornoier *G*. **60**. Et daler le roi conuoier *G*. **61**. Quen *M*. | mapiaut *PAS*, mapelle *M*. **62**. Et el li d. *F*. | Maintenant d. *A*, Ele reſpont *P*, Et el reſpont *M*, La dame diſt *G*. | iel *G*.

Le congié juſqu'a un termine.
Mes l'amors devandra haïne,
Que j'ai a vos, ſeürs ſoiiez,
Certes, ſe vos treſpaſſiiez
Le terme que je vos dirai.
Sachiez que ja n'an mantirai:
Se vos mantez, je dirai voir.
Se vos volez m'amor avoir
Et de rien nule m'avez chiere,
Panſez de revenir arriere
A tot le mains juſqu'a un an
Huit jorz aprés la ſaint Jehan:
Hui an ceſt jor ſont les huitaves.
De m'amor ſeroiz maz et haves,
Se vos n'eſtes a icel jor
Ceanz avuec moi a ſejor."

MES ſire Yvains plore et ſoſpire
Si fort qu'a painnes li puet dire:
„Dame, ciſt termes eſt trop lons.
Se je pooie eſtre colons
Totes les foiz que je voudroie,
Mout ſovant avuec vos ſeroie.
Et je pri Deu que, ſe li pleſt,

2563. Le *fehlt M.* | duſqua *F,* arez tres cun *M.* **64.** deuerroit *S.* **65.** en *HFAS.* | ſeur en *P*(+1), toz an *H,* cers en *FGAS,* certain *M.* **66.** C.] Seurs *H.* | le t. *A,* le treſpaſes *S,* treſpaſſoiez *F.* **67.** S.] termine *GA.* | ie *fehlt GA.* | donrai *VS.* **68.** S.] Et ſ. *S,* Et uoir *V, fehlt PFG.* | que *fehlt FGS.* | n'an] ne uous en *P,* uoir ne uos en *G,* un mot ne uos *F.* **69.** nieſtes *M.* | ien *P.* | uos di *A.* **70.** uolez *fehlt A*(—2); mamor uolez *F.* **71.** riens nee *V,* nule rien *S.* **72.** retorner *V,* toſt uenir *H.* **73.** *fehlt P.* **74.** apres] deuant *S*; *VG*: Juſqua la feſte ſ. i. **75.** Cui *H,* Duy *M,* Et *V.* an *fehlt A.* | en ſont *A.* | huitaiues *F,* octainnes *M.* **76.** ſoiez *H,* ſeries *S,* vous faz *M.* | mous *S.* | aues *VPAS,* aiues *F*; gloire vainnes *M.* **77.** nieſtes *HSM.* | iuſqua *HGA,* dedens *F.* | ce *HG,M*(—1), cel *FA.* **78.** C.] *setzt hinter PFG,* Auecques *M.* | a] et a *M,* au *H.* | retour *H.* **79.** M. ſ. *fehlt M.* | ml't et *M.* | ſopire *HG.* **80.** fort] *fehlt PM.* | paine *FG,* grant peine *PM.* | li] le *VHAS, fehlt P.* | puet] pot *HF,* puet il mot *P*(+1). **81.** trop] ml't *HFAM.* **82.** poiſſe *H.* | col.] ovons *P.* **83.** Tote *A.* **84** (*fehlt A*). Avecques vous ſouvent *M.* | av.] a *FS.* | ſ.] revandroie *F,* revenroies *S.* **85.** A deu proi ie *S,* Et deu prie *A,* Et deu pri jo *F.* | que *fehlt FG.* | ſi *P,* ſe il *FG,* ſil *H.* | lui *VAS,* vos *M.* | leſt *M.*

Ja tant demorer ne me leſt.
Mes teus cuide mout toſt venir,
Qui ne ſet qu'eſt a avenir.
Et je ne ſai que m'avandra,
Se eſſoines me detandra
De malage ne de priſon;
S'avez de tant fet meſpriſon
Que vos n'an avez mis defors
Seviaus l'eſſoine de mon cors."
„Sire", fet ele, „et je l'i met.
Et neporquant bien vos promet,
Que, ſe Deus de mort vos defant,
Nus eſſoines ne vos atant
Tant con vos ſovaingne de moi.
Mes or metez an voſtre doi
Ceſt mien anel que je vos preſt.
Et de la pierre, queus ele eſt,
Vos dirai je tot an apert:
Priſon ne tient ne ſanc ne pert
Nus amanz verais et leaus,
Ne avenir ne li puet maus,
Mes que le port et chier le taingne
Et de ſ'amie li ſovaingne;
Einçois devient plus durs que fers.

2586. Que *VFGM.* | mi *F.* **87**. ml't] *fehlt HGS* (reuenir). **88**. deuenir *S*; *P*: Q. ne ſ. que li eſt auenir. **89**. Ne *V*, Car *S.* | m'] *fehlt FGA.* | qui *P.* **90**. Se eſſoine *V*, Quels e. *F*, Ne ſe eſſoigne *M*, Ne ſ'enſoigne *A.* | retenra *PFAS*, deffendra *V*, tendra *M.* **91**. Ou de m. ou d. *G*; De maladie ou *M*, De m. ne *P*(+1). **92**. fet de tant *FA*, tant fet de *VS.* **93**. Quant *HA.* | ne mena *M*, ne maues *PS*, navez *A.* | miſe *PA.* | hors *PM*, fors *V*(—1),*S.* **94**. Au moins *HM*, Ne mais *S.* | deſſoigne *M.* **95**. et *fehlt FS.* **96**. nonp. *VFS.* | bien] io *FA*, che *S.* **97**. mal *M.* | v.] me *A.* **98**. deſſant *H*; Ne ſoines ne nule atant *A* (*so*). **99**. Por que *G*, Por coi *A*, Por quil *F*, Et ſi *S.* | ſouuenra *PHM.* **2600**. Metez ores *G.* | metroiz *H.* 1. mien *fehlt F.* | anelet *F.* 2. Mais *F.* | quelle *PS*, qui *M.* | ele] el *F*, y *M.* **3**. uoel dire *H.* **4**. Priſons *V.* | nel *VFGA.* | ſancs *VA.* | nel *V.* **5**. Nul amant *M.* | amis *G.* | ne vrai *M.* | ıaıaus (*so*) *G*; *V*: Li aniaus eſt v. et beaus. **7**. qui *HFA*, quil *PGS*, chier *M.* | porte *HA*, gart *GS.* | tient *H.* **8**. Et *fehlt H.* | reſouient *H.* **9. 10**. *fehlen V.* **9**. Et ſi *H.* | plus] *fehlt G.* | que] come *G*; *A*: Ançois uos ert eſcuſ et ſ.

Il vos iert eſcuz et haubers.
Et onques mes a chevalier
Ne le vos preſter ne baillier,
Mes vos par chierté le doing gié.“
Or a mes ſire Yvains congié,
S'a mout ploré au congié prandre.
Et li rois ne voſt plus atandre
Por rien qu'an dire li ſeüſt,
Ainz li tarda qu'an lor eüſt
Toz lor palefroiz amenez
Apareilliez et anfrenez.
Des qu'il le voſt, mout toſt fu fet.
Li palefroi lor ſont fors tret,
Si n'i a mes que del monter.
Ne ſai que vos doie conter,
Comant mes ſire Yvains ſ'an part,
Et des beiſiers qu'an li depart,
Qui furent de lermes ſemé
Et de douçor anbauſſemé.
Et del roi que vos conteroie,

2610. Chil *PH.* | uos eſt *G*, deuient *F.* **11.** Ne *A*, Mais *F*, Certes *S*, *fehlt G.* | onq. m.] uoir ains m. *PHF*, ains m. voir *A*, ains mais *S.* | a nul ch. *G*; *M*: Et nul homme a ch. (—1). **12.** vols *G*, vouls *V*, vals *F*, vau *P*, vauc *A*, veut *S*, doit *M.* | p.] liurer *G.* **13. 14.** *stellt um A.* **13.** vos] *hinter* le *PHFASM.* | ciere *S*, ceſte *A*, amours *PH*, amor *F.* | doing *H*, doins *FAS*, bail *M*, preſt *G.* **14.** A tant prent lors Y. congie *M.* **15.** Sot *V*, Sont *P*, ont *setzt hinter* Ml't *H.* | plore ml't *A*; *M*: Et pleure forment de pitie (*ohne Reimvers*), Trop fort pleure au congie prendre. **16.** ni *F.* | ualt *F.* **17.** riens *SM*, proier *V.* | con *PS*, que *GAM*, que len *V.* | dire] *fehlt V*, *vor* qu'an *P.* **18.** tarde *GAS*, tardoit *H*, eſt tart *M*, tarde ml't *F*, commanda *P.* | quan li *GSM*, que lors *P*, q. len *H*, quil *F.* **19.** Toz] *hinter* palefr. *G*, Toſt *V*, toſt *hinter* pal. *S*, Le *M.* | les *FA*, ſes *PG*, ſon *S*, ſien *M.* | palefroi *SM.* | enſelez *G*, enfrainnes *A.* **20.** enſelez *FS*, amenez *GA*, atornez *V.* **21.** D. commande *V*, Quant il le v. *S.* | uolt *G*, ualt *F*, uaut *P.* | ml't] il *H*, ſi *F.* | fu toſt *PHFGA*, eſt t. *M.* **22.** Le *S*, Lor *VM.* | lor] li *GAS.* | furent hors (f.) t. *P*(*F*), ont *S.* **23.** Que *V*, Ne *A.* | ot *S.* | que] fors *A.* | de *GA.* **24.** q¹ *A.* | vos] plus *HF.* | couſter *A.* **25.** Comme *M.* | mon ſor *V.* **26.** Ne des *HF*, Des douz *G.* | q¹ *A*, que *V*, com *PG.* | li] il *G*; *S*: .M. baiſſiers ot bien a ſa part. **27.** larmes *FA*, ſoupirs *G*; *S*: Qui arouſe furent de plour; *M*: Si rent ſes larmes ſi menues. **28.** de dols regars abaſme *A*; *S*: Pour lui demenoient tuit dolour; *M*: Des grans douleurs qu'il a eues. **29.** que v.] coment *V.* | nomeroie *F.*

Comant la dame le convoie
Et ſes puceles avuec li
Et ſes ſeneſchauz autreſi?
Trop i feroie grant demore.
La dame por ce qu'ele plore
Prie li rois de remenoir
Et de raler a ſon menoir.
Tant li pria que a grant painne
S'an retorna, ſa jant an mainne.

MES ſire Yvains mout a anviz
S'eſt de la dame departiz
Et ſi que li cuers ne ſ'an muet.
Li rois le cors mener an puet,
Car del cuer n'an manra il point,
Qui ſi ſe tient et ſi ſe joint
Au cuer celi qui ſe remaint,
Qu'il n'a pooir que il l'an maint.
Des que li cors eſt ſanz le cuer,
Don ne puet il vivre a nul fuer;
Et ſe li cors ſanz le cuer vit,
Tel mervoille nus hon ne vit.
Ceſte mervoille eſt avenue;
Qu'il a la vie retenue
Sanz le cuer qui eſtre i ſoloit,
Que plus ſiure ne le voloit.

2630 (*fehlt A*). les *G*. **31**. les p. *V*, li ſeneſcax *FGAS*, ſon ſ. *M*. **32**. ſes ſ.] ſi chl'r *P*, tuit li ch. *H*, ſes puceles *FSM*, les p. *GA*. | auſi *H*. **33**. feſoient *M*. | gr.] de *HF*. **34**. Et la *S*. | ice que *G*; en icele eure *S*. **35**. Pria *FGA*. | remanoir *alle ausser H*. **36**. a] en *PG*. **37**. prie *PHS*. | qu'a mout *PHAS*, a m. *F*. **38**. En r. *F*, Sont *G*. | retorne *PHGS*, torna *A*. | et ſa *HAS*. | ſes gens *PH*. **40**. Eſt *HG*. | ſa dame *P*, ſamie *H*. **41**. Ainſi *PHF*. | ſe *PHFGA*. **42**. mener le cors *G*. **43**. Que *F*, Mes *HGASM*. | le cuer *M*, del cors *V*. | p.] mie *P*. **44**. Que *F*, Car *VHGASM*. | ſi] il *GM*. | ſe tint *A*, ſaert *V*. | ſi et *G*. | ſaioint *V*, ſe lie *P*. **45**. A *V* (cuer *fehlt*). | icele *V*, chele *PM*, de celi *FS*, de cele *G*. | ſe] ſen *P*, la *A*, *fehlt FGS*. **46** (*am Fuss der Spalte mit Verweisung V*). Si *M*, Que *V*. | paour *S*. | quil le renmaint *P*. **47**. ſon cuer *V*. **48**. Dont ne *VFASM*, Donc ne *G*, Comment *P*. | eſtre *H*. **50**. Ceſte *V*. | meruoilles *A*. | hom *fehlt V*. **51**. Cele *V*. | meruoille *fehlt A* (—3). **52**. Q¹ *V*, Q⁵ *G*, Que *HS*. | a] la *GM*. | la v.] lame *HS*. | eſt r. *G*; detenue *S*, receue *A*. **53**. ki ieſtre ſoloit *S*. **54**. Qui *M*, Car *AS*. | ſiudre *H*, ſiure *FG*, ſiurre *S*, ſieure *V*, ſiuier *A*, ſuiuir *M*.

Li cuers a buene remenance,
Et li cors eſt an eſperance
De retorner au cuer arriere,
Si fet cuer d'eſtrange meniere
D'eſperance qui mout ſovant
Traïſt et fauſſe de covant.
Ja, ce cuit, l'ore ne ſavra,
Qu'eſperance traï l'avra;
Car ſe il un ſeul jor treſpaſſe
Del terme qu'il a pris a maſſe,
Mout a anviz trovera mes
A ſa dame triue ne pes.
Je cuit qu'il le treſpaſſera,
Car departir nel leſſera
Mes ſire Gauvains d'avuec lui;
Car au tornoi ſ'an vont andui
Par toz les leus ou l'an tornoie.
Et li anz paſſe tote voie,
Sel fiſt ſi bien mes ſire Yvains
Tot l'an, que mes ſire Gauvains
Se penoit de lui enorer
Et ſi le fiſt tant demorer
Que treſtoz li anz fu paſſez

2655. cors *V.* | remanance *FGS*, repentance *A*, demorance *V.* **56.** cuers *V.* | eſt] vit *PHGS.* **57.** Del *A.* | reuenir *P.* | a *A.* | cors *V.* **58.** Sa *PH*, Ce *F.* | cuers *V*, cors *FS.* | de france *S.* **59.** De ſeſperance *HFS*, De leſperence *A.* | qui] *fehlt FAS.* | mout] *fehlt H*, bien *S.* | ſe uant *H.* **60.** Traite *H.* | de c.] ſon c. *V*, mainte gent *G*, ml't ſovent *A*; *S*: Auient il bien cou eſt dolent. **61.** ce] ie *PS*, io *F.* | uiure ne ſ. *A.* **63.** Que *FG*, Et *V.* | ſil *H.* | un tot ſ. *H.* | ſeul *fehlt V.* | en tr. *V.* **64.** quils *P*, qui *G.* | a] ont *PH*, eſt *G.* | pris] mis *HGA*, *fehlt P*(—1). **66.** En *HFAM*, Vers *G.* | la *S.* | triues *HAM.* **67.** Et ie *PH*, Ce *M.* | croi *V.* | quil *fehlt M.* | le paſſera *PH*, le terme p. *M*, ſen departira *A.* **68.** Que *HG.* | partir *M*, uenir *F.* | ne *P*, ne le *HSM*, ne len *F*, le *fehlt A.* | leira *HS*, ſoſera *A.* **70.** Car] *fehlt PH.* | as *PHSM.* | tornois *SM*, tournoiemens *PH.* | ſ'an] *fehlt HM*, en *FA.* | ambedui *P*(+1),*M.* **71.** les] *fehlt H*(—1). | ou l'an] v on *S*, ou en *A*, ou le *G*, la ou *V*, lau on *P*, la ō *F.* **72.** li anz] lan ſi *M.* | paſſa *P.* **73.** Sil *G*, Si *M*, Ne *P.* | ſi b.] tot lan *H.* **74.** Tout ce *M*, Si bien *H.* | que] et *FGAS.* **75.** Se painne *M*; *G*: De lui ſe p. e. **76.** li *F.* | trop d. *A.* **77.** tres] *fehlt PH*, li termines *F.* | treſpaſſes *PH.*

Et de l'autre an aprés aſſez,
Tant que a la miaoſt vint,
Que li rois cort a Ceſtre tint.
Et furent la voille devant
Revenu d'un tornoiemant,
Ou mes ſire Yvains ot eſté,
S'an ot tot le pris aporté.
Et dit li contes, ce me ſanble,
Que li dui conpaignon anſanble
Ne voſtrent an vile deſçandre,
Ainz firent lor paveillons tandre
Fors de la vile et cort i tindrent;
Qu'onques a cort au roi ne vindrent,
Einçois vint li rois a la lor;
Qu'avuec aus furent li meillor
Des chevaliers et toz li plus.
Antr'aus ſeoit li rois Artus,
Tant que Yvains ancomança
A panſer, que des lors an ça,
Que a ſa dame ot congié pris,
Ne fu ſi de panſer ſorpris

2678. de l'autre] des autres *M*, de tot lautre *H*, puis de lautre *S*, puis apres de lautre *GA*. | an] *fehlt GASM*. | apres] *fehlt GA*, partie *P*, encor *H*. **79.** Et tant *V*, Et pries t. *S*. | que a] qua *F*, que *VGAŚM*. | la] li *S*. | mi-aoſt] aus *S*, meiſmes *M*. | auint *FGAM*. **80.** cort a] artus *S*. | a ceptre *V*, a ſon tref *M*, et feſte *H*, feſte *S*. **81.** Et f. dun tornoiement *V*, Et f. reuenu deuant *M*. **82.** R. la veille deuant *V*, La veille dun t. *M*; d'un] del *HGAS*. **84.** Se *AS*. | ont *PHS*; *M*: Qui le p. en ot emp. **85—94** *fehlen V*. **85.** Ce *HFS*. | diſt *PFS*. | li compains *P*. **86.** Et *HS*, *fehlt A*. li] chil *P*. | dui] andui *nach* c. *A*. | conp.] cheualier *H*. **87.** an] a *F*. | nul lieu *PGS*. **88.** Si *S*. | paueillon *PHA*. **89. 90.** *stellt um M*. **89.** Mes dehors la ville *M*. | et la cort *A*. | i] *fehlt A*,*PG*(—1); et c. i] ſe *M*. **90.** Onques *PFG*, Ne *M*. | a la c. *M*. | de roi *PHFGAS*. | ni *F*. **91.** Eins i *A*. **92.** Car a. *PHG*. | erent *F*, ſont *PHG*. **93.** tous *S*, tout *PA*. **94.** eſtoit *FA*. **95.** Tant que] Quant *HFM*, Q. meſire *A*, Et .Y. *P*, Meſirc *S*. | comenca *A*, tant encomanca *HFM*, lors ſi com. *P*, el penſſe a *S*. **96.** Tant a p. *A*. | parler *G*. | que] et *G*. | d. l. an ça] treſquen ca *A*, lors ne fina *P*; *M*: Qui le termine leur conta. *S*: Tres le iour que il ſen torna. **97.** Quil *F*. | de ſa femme *S*. **98.** ſi] tant *PHGS*, t. *nach* de p. *M*. | ſopris *F*, ſoupris *AM*, ſouſpris *P*, ſouſprins *S*.

Con de celui, que bien ſavoit
Que covant manti li avoit
Et treſpaſſez eſtoit li termes.
A grant painne tenoit ſes lermes,
Mes honte li feiſoit tenir.
Tant panſa que il vit venir
Une dameiſele a droiture,
Et venoit mout grant anbleüre
Deſor un palefroi bauçant;
Devant le paveillon deſçant,
Que nus ne fu a ſon deſçandre
Ne nus n'ala ſon cheval prandre.
Et lués que ele pot veoir
Le roi, ſi leiſſa jus cheoir
Son mantel et deſafublee
S'an eſt el paveillon antree
Et tres devant le roi venue,
Et diſt que ſa dame ſalue
Le roi et mon ſeignor Gauvain
Et toz les autres fors Yvain,
Le deſleal, le traïtor,
Le mançongier, le jangleor,
[Qui l'a leiſſiee et deceüe.

2699. Si come *V*, Come *F*. | de] *fehlt VS*. | celi *A*, cele *G*, cil *V*, ce *F*, icel ior *S*. | qui *VM*, quar *PHAS*. **2700**. de cov. *SM*. | treſpaſſe *V*. | li *fehlt VSM*. **1**. Et que paſſes *S*. | treſtous les t. *A*. **2**. a paines put *S*. | retint *G*, tenir *S*. | les *M*. **3**. hont *H*(--1), hontes *PS*. | ſet retenir *G*. **4**. penſe *VG*. | que il] quil *H*,*S*(—1), que a *P*. | voit *VGM*, uirent *H*, lui *P*. **6**. Qui *S*. | uint *PH*. | mout] m. tres *PH*, la *V*, ſi *A*. | aleure *HFGASM*. **7**. Sor *PHGAS*, Sus *M*. | pal.] noir p. *HA*, p. noir *PS*, p. uer *GM*. | b.] anblant *A*. **8**. lor *H*. | palefroi *A*. **9**. **10**. *umgestellt P*. **9**. Que] Ne *P*, Mais *F*. | fuſt *V*, uint *A*; *S*: Quil ni ot ains a ſ. d. **10**. Ne] Et *A*, Que *P*, ne va *M*, ne ualt *F*; *S*: Nullui ne a ſ. c. p.; *V*: Et enz el pauellon ſen entre. **11**. lors *HFM*. | ele] le roy *P*; *S*: Tantoſt com . . . **12**. ſe *HG*. | a laiſſiet *S* (ius *fehlt*); *P*: Laiſſa ius ſon mantel cheoir. **13**. Le *V*. | que *V*; *P*: Ainſi toute d. **14**. En *PA*. **15**. Si eſt d. *FS*. | tres *fehlt V*. | eſt venue *V*. **16**. Si *PHAM*. | dit *VG*; *F*: Le roi ml't haltement ſalue. **17**. Et apres m. *F*. **18**. ſanz Y. *G*. **19**. **20**. *stellt um HS*. **19**. tr.] tricheor *H*, iangleour *PS*, menteor *F*. **20**. manteeur *M*. | j.] guileour *PH*, trecheour *S*. **21**. **22**. *fehlen V*. **21**. Quil *H*. | ſaiſie *A*, gabee *P*, guilee *H*; *M*: Comme vilain la d.

Bien a ſa jangle aparceüe,]
Qui ſe feiſoit verais amerre,
S'eſt faus et traïtres et lerre.
„Ma dame a ciſt lerre ſouduite,
Qui n'eſtoit de nul mal recuite,
Ne ne cuidoit pas a nul fuer
Qu'il li deüſt anbler ſon cuer.
Cil n'anblent pas les cuers, qui aimment,
Si a teus qui larrons les claimment,
Qui en amor vont faunoiant
Et ſi n'an ſevent tant ne quant.
Li amis prant le cuer ſ'amie
Einſi qu'il ne li anble mie,
Ainz le garde que ne li anblent
Larron qui prodome reſanblent.
Et cil ſont larron ipocrite
Et traïtor qui metent lite

2722 (*fehlt S*). a] eſt *G.* | iancle *F*, gaingle *A*, guile *PH.* **23.** Quil *HS.* | ſi ſe *V.* | urais *V*, le urai *P*, loiax *FGASM.* **24.** Si eſt *G*, Seſtoit *PH*, Le *M*, Et *S.* | fos *H*, fel *G*, deſloiax *F.* | et] *fehlt PHFG*, le *M.* | traitres] ſouduianz *H*, ſoidoians *P*, deſlaiaux *GS*, deſloial *AM.* | et] *fehlt F*, le *M.* **25. 26.** *stehen hinter* **42** *V.* **27. 28.** *fehlen V.* **25.** Sa *H.* | ciſ *FA*, cil *H*, ce *M.* | lieree *M.* | ſurduite *M*, decute *A*; *P*: Ma d. a cheſte raiſon dite, *S*: Cis lerre a ma dame ſoud. **26.** Quil *P.* | nen eſtoit *A.* | de nus max *H*, fauſe *A.* | requite *PF*, eſtruite *H*, ne cuite *A*, ſeurdite *M.* **27.** Si *F*, Et *A.* | pas] ele *F.* | qua *M.* | n. f.] ſon cuer *A.* **28.** le duſt *A.* | tolir *G.* | a nul fuer *A.* **29.** naimment *M.* | pas *fehlt S.* | le cuer *GS.* | qui] cil ki *S.* | aimm.] prēt *P*, feignent *M*; *V*: Si ne font pas icil qui aiment. **30.** Tix y a qui *PM.* **31.** Quen *A*, Si en *G.* | en] *fehlt V.* | amor] amer *HFAS*, damors *V.* | vont] *setzt vor* amor *G*, ſi v. *M*, nont *F*, ſont *PH*, ne ſevent *V.* | f.] fornoiant *S*, noiant *V*, non ueant *PH*, fors le ueant *F*(+1), roant *M*, ſi con uolant *A.* **32.** Et] *fehlt GA*, Ou *V.* | ſi] il *V*, Cil *A.* | n'an] en *V.* | ſevent] ſentent *F*, ſont *V.* | tant] ne tant *GA.* | ne q.] nes neant *H*, il noient *M*, ml't poi fachant *V*; *P*: Samblant font damer en deuant. **33—36** *fehlen P.* **33.** amans *M.* **34.** Et ſi *VA*, Et *fehlt M*, Sans che *S.* | que il *MG*, que *VA.* | li *fehlt S*(−1), *GA.* | lemble *GS*, lembleroit *A.* **35.** li *V*, les *F*, ſe *GAM.* | gardent *FGM*, garde et cil *H.* | qui *H*, quil *M*, con *S.* | ne *fehlt H.* | les *HF.* | emble *AS.* **36.** Li l. *H.* | p.] voleeurs *M.* | reſenble *A*, ſanblent *H.* **37.** Et cil] Icil *H*, Cil *FAS*, Ce *G*, Si *M.* | et ip. *FGASM.* | ypocrites *M.* **38.** tr.] deſloial *V.* | quen *G.* | meitent *S*, mainnent *A*, meinte *G.* | lite] liſte *F*, littes *M*, luite *VPGAS*.

As cuers anbler, don aus ne chaut;
Mes li amis, quel part qu'il aut,
Le tient chier et ſi le raporte.
Mes Yvains a ma dame morte,
Qu'ele cuidoit qu'il li gardaſt
Son cuer et ſi li raportaſt
Einçois que fuſt paſſez li anz.
Yvains, mout fus or oblianz,
Que ne te pot reſovenir
Que tu deüſſes revenir
A ma dame juſqu'a un an.
Juſqu'a la feſte ſaint Jehan
Te dona ele de reſpit,
Et tu l'eüs an tel deſpit
Qu'onques puis ne t'an remanbra.
Ma dame paint an ſa chanbre a
Treſtoz les jorz et toz les tans;
Car qui aimme, il eſt an porpans,
N'onques ne puet prandre buen ſome,
Mes tote nuit conte et aſome
Les jorz qui vienent et qui vont.
Sez tu come li amant font?

2739. En *H*, Es *P*, Set *G*. | cuer *G*, ſins *M*. | a.] amans *M*. | aus] il *M*, *fehlt AS*. | ne lor *AS*; ou que il aut *G*. **40.** amans *M*. | comment *F*; cui il en chaut *G*. **41.** retient *G*. | bien chier *S*, ch. *fehlt G*. | li *S*; *V*: Prent ſon cuer et ſi li r. **42.** Mes ſire Y. *H*,*S*(+1),*A*(+1). | a ma] la *H*. | a morte *H*. *Nach* **42** *stehen* **35. 36.** *in V*. **43.** Que il c. *F*, Ainz c. *V*. | c.] cuidoit bien *V*, li diſt *PS*. | que *VS*. **44.** ſi] quil *GSM*. **46.** mlt'] com *G*. | fu *PA*, fuſt *G*. | ſor *G*. **47.** Quil *PSM*, Quant il *HFGA*. | tan *H*. | puet *P*, pot pas *M*. | ſovenir *HFGASM*. **48.** deuoies *HM*. **49.** A ma d. au bout de lan *P*(—1). **50.** Juſques la *A*, Deſqua la *M*, Juſques au jour de *P*. **51.** ele de] el por uoir *FG*, ele le *A*, de venir *M*. **53.** Caincques *A*, Que onques *PG*. | te *A*. | puis *fehlt S*. | membra *PG*. **54.** p.] point *F*, peint *G*, *setzen hinter* ch. *H* (poinz), *S* (point), *A* (painte). **55.** j.] tans *A*. | t.] iors *A* (*ohne Reim*); *PM*: tout le tens. **56.** il] *fehlt FGASM*, il eſt] *fehlt P*(—1). | en grant *PFGAS*,*M* (a g.). | eſpans *HF*, treſpans *A*, apens *M*. **57.** N'o.] Eſt quil *P*. | ne] puis ne *A*. | pot *G*. | p. pr.] dormi *A*. **58.** Mes] Ainz *V*, *fehlt G*. | conte toz iorz *V*. | aconte *G*; *P*: tourne et retourne. **59.** Et les *P*. | v.] paſſent *A*. | qui] *fehlt P*. **60.** Sez tu] Se tu ſes *FASM*, Et des maus *G*, Enſi *H*. | come] *fehlt H*, ſi com *V*, que *FGASM*. | li am.] les am. *M*, li leal a. *H*, loial gent *F*. | ont *G*.

Content le tans et la ſeiſon.
N'eſt pas venue ſanz reiſon
Sa conplainte ne devant jor,
Si ne di ge rien por clamor,
Mes tant di que traï nos a
Qui a ma dame t'eſpoſa.
Yvains, n'a mes cure de toi
Ma dame, ainz te mande par moi
Que ja mes vers li ne revaingnes
Ne ſon anel plus ne detaingnes.
Par moi que ci an preſant voiz
Te mande que tu li anvoiz.
Rant li, que randre le t'eſtuet."
YVAINS reſpondre ne li puet,
Que ſans et parole li faut.
Et la dameiſele avant ſaut,
Si li oſte l'anel del doi,
Puis ſi comande a Deu le roi
Et toz les autres fors celui
Cui ele leiſſe an grant enui.
Et ſes enuiz tot adés croiſt,
Quanque il ot tot li ancroiſt
Et quanqu'il voit tot li enuie.

2761. Conte *FGAM*, Contre *HS*. **62.** Ni ſui *P*(+1). | p.] mie *S*, *fehlt M*(—1). | uenu *S*. | a deſreiſon *H*. **63.** ne] et *G*. | le j. *G*; *P*: Car uous ai trouue a ſeiour. **64.** Or *V*. | nen *FGS*. | dirai *V*. | rien] pas *P*. por] ſans *A*; *M*: Ne je ne di pas p. c. **65** (*wiederholt M*). Mes *fehlt P*. | itant *GA*, Tant ten *P*, bien *M*. | di] dit *H*, *fehlt VGA*. | que] bien que *P*, que trop *V*. | traiz *HFAS*, gabez *G*. | as *GSM*. **66.** treſpoſa *H*, treſpaſſas *S*; *G*: Ma dame quant tu leſpoſas; *M*: Qui ma dame a toy donna (—1). **67.** Y.] Elle *S*. | nai *F*. **68.** Ywains demande *S*(—1). | einz *fehlt VFGM*. **69.** ia m. *fehlt A*. | enuers *A*. | lui *GS*. | pas ne *A*. **70.** plus] pas *AS*. | reteignes *HFGASM*. **71.** Par foi *V*. | ci] tu *VA*. | iloeques v. *V*; *S*: Quelle ne veut mais que tu laies. **72.** Ains *S*. | renuois *V*, renuoies *S*. **73.** Ren *V*. | le *F*. | car *HS*, qua *H*. | li eſtuet *A*. **75.** Car *ASM*. **76.** pucele *A*, dame *S* (li ſaut). **77.** oſta *PF*. **78.** P. ſes *A*, Et ſi *V*, Et puis *GS*. | ſi *fehlt F* (comanda). **79.** f. que lui *AM*. **80.** Quele *FGASM*. | a *VFS*. | ml't gr. *FGASM*. **81. 82** *stellt um V*. **81.** tot *fehlt GA* (a. li), tous iors li *P*. **82.** Que q. *H*, Et quanque il *P*, Et quanquil *F*. | oit *V*, uoit *PM*, uit *H*. | tot] *fehlt PH*, ml't *M*. | angroiſt *H*, deſploit *M*; *S*: Neſt nus deduis qui biaus li ſoit. **83.** Et quanque il *HG*, Quanque il *S*. | ot *HG*. | tot *fehlt HG*, tot *nach* Et *F*; *P*: Bien uaurroit eſtre en tel lieu; *M*: A lui ne chaut de riens quil uoie.

Mis ſe voudroit eſtre a la fuie
Toz ſeus an ſi ſauvage terre
Que l'an ne le ſeüſt ou querre,
N'ome ne fame n'i eüſt,
Ne nus de lui rien ne ſeüſt
Nient plus que ſ'il fuſt an abiſme.
Ne het tant rien con lui meïſme,
Ne ne ſet, a cui ſe confort
De lui qu'il meïſmes a mort;
Mes ainz voudra le ſan changier
Que il ne ſe puiſſe vangier
De lui qui joie ſ'eſt tolue.
D'antre les barons ſe remue,
Qu'il crient antr'aus iſſir del ſan,
Et de ce ne ſe gardoit l'an,
Si l'an leiſſierent ſeul aler.
Bien ſevent que de lor parler
Ne de lor ſiecle n'a il ſoing.
Et il va tant que il fu loing
Des tantes et des paveillons.
Lors li monta uns torbeillons
El chief ſi granz que il forſane,

2784. la uoie *M*; *P*: Muchies en un bien ſecre lieu. **85**. Si ſ. *V*. **86**. Que on *P*, Q. nus *M*. **87**. Qome *V*, Home *M* (ne *fehlt*). | nel conneuſt *M*; *H*: Ne nus hom ne ſ. ne ſuſt. **88**. Ne nus] Ne nul qui *GA*, Qui *HS*. | rien] noueles *H,S* (*vor* de). | ne] ni *F*; *V*: Ne a nul parler nen leuſt. **89**. Ne *HFG*. **90**. Nul h. t. *A*, Ne tant h. *S*, Riens ne h. t. *M*. c. ſoi *G*. | rien *fehlt A*. | que *A*, fors *S*. **91**. **92** *stellt um S*. **91**. Si *V*, Quant *S*. | ne *fehlt F*. | a que *F*, a quoy *SM*, comment *A*. | reconfort *F*. **92**. lui] ſoi *A*. | quil meiſme *V*(—1), meiſmes quil *P* (*M*: m. guerre), qui ſoi meiſme *HFG*. | a] *fehlt M*; *S*: Sacies qui uoir uolroit la mort. *Nach* **92** *schiebt G* **96** *ein, der an seiner Stelle auch vorkommt.* **93**. **94**. *nach* **96** *S*. **93**. uoldroit *H*. | ſens *FGAS*, ſanc *V*; *P*: Mix ameroit uis erragier. **94**. ſen *PFS*. | peuſt *PH*. **95**. De ſoi a cui *A*. | ſeſt] *M* (*vor* j.), ſa *HFS,V* (*vor* j.), a *A*. **97**. cuide *FGAS*. | eſtre eſſir (*so!*) *A*. | ſens *AS*. **98**. Ne *G*, Mais *AS*. | garde *GA*. | lens *S*. **99**. le *M*. | laierent *F*, laiſſent *AS*. | tot ſ. *AS*. **800**. ſorent *FS*. **1**. ſiege *A*, gengle *V*. **2**. Lors ſen ua *V*, Tant ſen ua *A*, Puis ala *G*. | quil fu bien *FS*, q. fu ml't *P*, q. uiunt b. *A*. **4**. L. ſe li *H*. | monte *HFGSM*, eſmuet *A*, leua *V*. | eſtorbillons *FGSM*. **5**. grant *A*. | kil ſe forſ. *S*.

Lors ſe deſcire et ſe depane
Et fuit par chans et par arees
Et leiſſe ſes janz eſgarees,
Qui ſe mervoillent, ou puet eſtre.
Querant le vont par treſtout l'eſtre,
Par les oſteus as chevaliers
Et par haies et par vergiers,
Sel quierent la ou il n'eſt pas.
Fuiant ſ'an va plus que le pas
Tant qu'il trova delez un parc
Un garçon qui tenoit un arc
Et cinc ſaietes barbelees
Qui mout ierent tranchanz et lees,
S'ot tant de ſan que au garçon
Eſt alez tolir ſon arçon
Et les ſaietes qu'il tenoit.
Por ce mes ne li ſovenoit
De nule rien qu'il eüſt feite.
Les beſtes par le bois agueite,
Si les ocit et ſi manjue
La veneiſon treſtote crue.

2806. Si *HGM*, Et ſi *F*. | 2. ſe *fehlt F*,*M*(—1). | deſpenne *PSM*. **7**. Si *G*. | ualees *PS*. **8**. laie *F*, leſſa *H*. | les *V*; *G*: Et par forez longues et lees. **9**. Lors *G*. | ſeſmerv. *AS*. | que pot *F*; *V*: Q. le quierent par treſtout leſtre. **10**. Querre *S*. | parmi cel eſtre *F*, par tout lor e *G*, p. toutes terres(!) *M*, deſtre et ſeneſtre *HS*; *V*: Et par la ou il deuoit eſtre. **11**. **12** *stellt um V*. **11**. Et par *V* (les *fehlt*). | tentes *M*. **12**. ſentiers *M*. **13**. Si le *VP*, Et le *M*, Le *FGA*. | plus la *A* (il *fehlt*). | la ou] lau *P*, ou *VM*. | nert *AS*. **14** (*fehlt ohne Ersatz A*). Et il *PH*. **15**. uint *S*(—1). | ſelonc *V*, enmi *A*. | ſart *A*. **16**. .I. garcons *S* (qui *fehlt*, —1). | portoit *PG*. **17**. **18** *fehlen S*, *stellt hinter* **20** *G*. **17**. ſ. en ſa main *M*; *P*: Et tout plein de ſeetes barbees. **18**. longues et *G*: *M*: Vers luy torne meſ. .Y. **19**. Tant ot de *FASM*. | ſens *VPFGASM*; *H*: Yuains ſen ua iuſquau g. **20**. Sot aler t. *GS*, Ala t. toſt *M*, Taut les ſaietes *F*, Erraument toli *P*, Cui il uoloit t. *H*. | ſon a.] et l'a. *F*, l'a. *H*,*S*(—1). **21**. Les ſ. que il *G*. | la ſeete *S*. **22**. Porquant *H*, Que *V*, Car *F*. | mes] mains *A*, noiant *F*, quil *S*. | reſovenoit *V*. **23**. rien n.] nule r. *GASM*, rien *H*, coſe *F*. | que onques *H*, que il *FA*. | ot *A*. **24** (*fehlt P*). Par le b. les b. *M*. **25**. Et *PFM*, Puis *G*. | les] lors *P*. | ociſt *PGM*. | et ſe *H*, et ſen *V*, et ſes *G*, et puis *A*, puis ſi *FS*, ſi les *M*.

Et tant converſa el boſchage
Com hon forſenez et ſauvage,
Qu'une meiſon a un hermite
Trova mout baſſe et mout petite,
Et li hermites eſſartoit.
Quant vit celui qui nuz eſtoit,
Bien puet ſavoir ſanz nul redot
Qu'il n'avoit mie le ſan tot;
Et ſi ſiſt il, tres bien le ſot.
De la peor que il an ot
Se feri an ſa meiſonete.
De ſon pain et de ſ'iaue nete
Par charité priſt li prodon,
Si li miſt fors de ſa meiſon
Deſor une feneſtre eſtroite.
Et cil vient la, qui mout covoite
Le pain, ſi le prant et ſ'i mort.
Ne cuit que onques de ſi fort
Ne de ſi aſpre eüſt goſté.
N'avoit mie cinc ſouz coſté
Li ſeſtiers don fu fez li pains [2847.
Qui plus iert egres que levains,

2827. Et *fehlt FS.* | ens el *F*, en cel *S*. **28.** Come *GA*, Comment *M.* | hons *M*, *fehlt G.* | forſene *GM.* | et *fehlt M.* | ſauuages *A*; *S*: Con cil qui eſtoit plains de rage. **29.** Une *A.* **30.** A trouee *F.* | m. *fehlt VF.* | baſſete *V.* | m. *fehlt V.* **31.** li prodoms qui *V.* | aſſarcoit *S*, eſracoit *A.* **32.** Si uoit *M.* | celui v. *GS.* | uenoit *PG.* **33.** pot *HFGSM.* | croire *V.* | et ſ. redot *F*, tot a un mot *M.* **34.** Que *V*, Que il not *G*, Quil nert *H.* | mie] pas *S.* | le] ſon *M*, an ſon *H.* | ſens *VPFGASM.* | treſtout *S*, del t. *H.* **35** (*fehlt M*). Et il ſi ſiſt *P*, Et ſin ot il *F*, Et ce que nus ert *A.* *Darnach eingeschoben S*: Quant li preudons parchut. **36.** Que de *A.* | la grant p. *G.* | an *fehlt GA.* *Darnach eingeschoben M*: Treſtout au plus toſt que il pot. **37.** Se muca *A.* **38—40** *fehlen P.* **38.** Dou p. dorge *G.* | leue *GAM*, ſa porrete *H.* **39.** boens hom *HGAM.* **40** (*fehlt G*). le *VFS.* **41.** Deſus *PAM*, Parmi *V.* **42.** uint *FSM.* **43.** et ſi le *P*, et ſi *S*, puis le *A*, ſel *H*, ſi *VG* (le *fehlt*). | taſte *V*(—1), uient la *G.* | et] *fehlt P.* | ſi i *H.* **44.** Jo ne *F*,*S* (que *fehlt*). | quonques *F*, q. mes *M.* | de ſi] dauſi *F*, mais ſi *P*; *V* (*vgl.* **45**): Ne c. ſi aigre ne ſi f. **45.** aſpre] dur *P.* | *V*: Euſt il onques mes gouſte (*vgl.* **44**). **46.** Ne uauoit pas *G.* | .x. *SM*, .xx. *PHFG.* **47.** ſetiers *HG.* | fez fu *V*; *M*: Le bley de quoy . . **48—53** *fehlen H.* **48.** Que *P*, Car *A.* | p. fu *F*, fu p. *GM*, p. eſtoit ſurs *P.*

D'orge peſtriz atot la paille,
Et avuec ce iert il ſanz faille
Moiſiz et ſes come une eſcorce.
Mes li fains l'angoiſſe et eſforce
Tant que le pou li ſot li pains;
Qu'a toz mangiers eſt ſauce fains [2848.
Bien deſtranpree et bien confite.
Tot manja le pain a l'ermite
Mes ſire Yvains, que buen li ſot,
Et but de l'iaue froide au pot.
Quant ot mangié, ſi ſe refiert
El bois et cers et biches quiert.
Et li buens hon deſoz ſon toit
Prie Deu, quant aler l'an voit,
Qu'il le defande et qu'il le gart,
Que mes ne vaingne cele part.
Mes n'eſt riens, tant po de ſan et,
Que an leu ou l'an bien li fet
Ne revaingne mout volantiers.
Puis ne paſſa uns jorz antiers,

2849. D'o. iert *P.* | pertris *P*, preſtri *FAS*, peſtri *GM.* | otot *V*, auec *P* (la *fehlt*, —1). **50**. A tot ce eſtoit *F*, A t. ice eſt. *A* (il *fehlt*), Auec (tout +1 *S*) che eſt. *P*,*S*, Que tout ce eſt. *M.* | fu *G.* **51**. Muſiz *V*, Muſy *P*, Muiſis *F.* | ſec *M.* | plus comme *A.* **52**. langoiſſe et li ſains *A.* **53**—**56** *fehlen V.* **53**. le] ml't *M*, tout *A.* | pout *P*; *S*: T. con boins li ſanla le p. **54**. Que tos m. *AM*, Que a touz mes *G*, Car tout mengier *S.* | eſſauce *G*, enſauce *S*, eſchauſe *M*, eſt ſaule et *A*, eſt force *H.* **55**. Deſatranpree et deſc. *H*; *S*: Tant com il fu en cele uie. **56**. Tant m. dou *A*, M. il le *S.* | a] et *G.* **57**. que] qui *SM*, et *F.* | buen] boin *P*, boen *HG*, bon *FAM.* | eſtoit ſos *S*; *V*: Sen menia tant com il li plot. **58**. Et] Si *M*, *fehlt H.* | but *nach* fr. *H.* | de *fehlt VM.* | eue *V.* | a un *V*, du *M.* | lot *S.* **59**. Et q. *F.* | a m. *F*, m. ot *PHGA.* | el bois fiert *F.* **60**. El b. *fehlt F*, Et el b. *A.* | biches et cers *GA*, bieſtres et c. *S*, c. et dains et biſſes *F.* **61**. prodom *V* (*vgl.* 2839, 2873, 2882). | dedenz ſ. t. *AS*, d. ſ. oit *M*, qui la manoit *V*, ml't le doutoit *P.* **62**. uenir *M.* **63**. len *A.* | mantigne *F.* **64**. Q. m. ne uoiſe *G*, Quil ne uiengne mais *P*, Quil ne retorne *V.* | ceſte *A.* **65**. Nen eſt *A.* | r.] nus *H.* | po de] petit *F.* | ſens *VFGASM*; *P*: M. nepourquant coment quil ait. **66**. Q. el *A*, Qui el *HM*, Que la *FS*, Q. lau *P* (ou *fehlt*). | on *PFAS.* | b. li a *S*, li a b. *F*, li a le b. *P.* **68**. Ne p. pas *G*, Ne tarda pas *V.* | uns] .ii. *VM*, .viii. *H.*

Tant com il fu an cele rage, [2863.
Que aucune beſte ſauvage
Ne li aportaſt a ſon huis.
Iceſte vie mena puis,
Et li buens hon ſ'antremetoit
De l'eſcorchier et ſi metoit
Aſſez de la veneiſon cuire,
Et li pains et l'iaue an la buire
Eſtoit toz jorz ſor la feneſtre
Por l'ome forſené repeſtre;
S'avoit a mangier et a boivre
Veneiſon ſanz ſel et ſanz poivre
Et iaue froide de fontainne.
Et li buens hon eſtoit an painne
De cuirs vandre et d'acheter pain
D'orge ou d'avainne ou d'autre grain,
S'ot puis tote ſa livreiſon
Pain a planté et veneiſon
Qui li dura tant longuemant
Qu'un jor le troverent dormant
An la foreſt deus dameiſeles
Et une lor dame avuec eles,
De cui meſnice eles eſtoient.
Vers l'ome nu que eles voient

2870. Quil *FS.* **71.** amenast *V.* **72. 73** *umgestellt F.* **72.** Itele *V*, Icele *FS*; *A*: Puis mena cele uie p. **73—80** *fehlen V.* **74.** lui colchier *H.* **75.** Adies *A.* **76.** Et le pain *A*, Le pain dorge *G.* | an] et *HF.* | et lij buiere *A.* **77.** dis *M.* | ſor] ſus *S*, en *GM*, a *HFA.* **78.** P. ce quil i peuſt pries ieſtre *S.* **79—87** *fehlen S.* **81.** Bien pres tote une quinzaine *V.* **82.** li prodom *VFM.* | ert en grant *A.* **83.** Des *FGAM.* | cuir *H.* | et *fehlt M.* **84—86** *fehlen V, dafür*: Sauint a mon ſegnor Yuain. **84.** Fuſt dorge *M.* | de paile ou de gr. *PF*(—1), *M*; *H*: D'o. et de ſoigle ſanz leuain. **85. 86.** *stellt M um.* **85.** t. ſa uenoiſon *M*, a plente et foiſon *F*, caſcun ior abandon *A.* **86.** P. et fontaine *F.* | ſanz liuroiſon *M.* **87.** Quil *PH*, Qui *GM*, Que *A*, Et *V*, Si *F.* | dona *H.* | ſi *V.* **88.** Tant que *V*; *S*: Puis auint .i. iour que d.; *M* (*interpolirt*): Et tant quil fut en cel torment. Touz iours ſon repere ſi fut. Vers lermite qui bons hons fut. Que uous iroie ie contant. Vne fois fut trouue dormant. **89.** de *M*, .iii. *FGA.* **90.** lor *fehlt M*(—1). **91.** De *fehlt F.* | il meiſmes *A*, meſmes els *M*(—1), mais nieceles *F.* **92.** Pour *M.* | lome u *A.* | queles *PAM.* | le u. *A.* | ueoient *PM*; *S*: Il ne uoit pas mes bien le u.

Cort et deſçant l'une des trois, [2887.
Mes mout le regarda einçois
Que rien nule ſor lui veïſt,
Qui reconoiſtre li feïſt;
Si l'avoit ele tant veü
Que toſt l'eüſt reconeü,
Se il fuſt de ſi riche ator
Com il avoit eſté maint jor.
Au reconoiſtre mout tarda
Et totes voies l'eſgarda
Tant qu'an la fin li fu avis
D'une plaie qu'il ot el vis,
Qu'une tel plaie el vis avoit
Mes ſire Yvains; bien le ſavoit,
Qu'ele l'avoit ſovant veüe.
Par la plaie ſ'eſt perceüe
Que ce eſt il, de rien n'an dote;
Mes de ce ſe mervoille tote
Comant ce li eſt avenu
Que ſi l'a trové povre et nu.
Mout ſ'an ſaingne et mout ſ'an mervoille,
Mes ne le bote ne n'eſvoille,

2893. Sen corut *F.* | une *HGS*, li une *F*; *S*: Lui ſi i ceint une d. t. **94.** leſgarderent *G.* **95.** Se *SM.* | nule riens *P.* | ſus *SM.* **96.** Que *F.* **97.** Ja *P.* **98.** Qui *S.* | bien *FA.* **899. 900.** *stellt hinter* **902. 99.** Sil ſuſt ueſtis de r. *AM*, Sil f. en auſi r. *F.* **900.** Comment il a eſte *M*, Com el lauoit ueu *F*, Com ele lot ueu *P.* **1.** garda *S.* **2.** Mais *F.* | tote uoie *HM*, nepourquant bien *P.* | regarda *A.* **3.** T. qua *FA*, Que en *P.* **4.** Pour la *M.* | plaiete *S*(+1). **5.** Une *M.* | autretele *G.* | el v.] *fehlt G*, eu *S.* **6.** quant il uiuoit *F*, q. lot ueu *S.* **7** (*fehlt S*). Sor lui *GA.* | aſſez *H.* ueu *HA*; *F*: Que ml't ſou. l'a. u. **8.** Pour *M.* | la pl.] ce *F.* | ſeſt apercue *V*, eſt aperceue *M*, ſeſt ele pc. *F*, reconnut la *S*, la coneu *H.* **9.** car r. *A*, que r. *M*, point *S.* | ne *A.* | dota *S*; *F*: . . ſans nule d. **10.** Ml't forment *M.* | ſeſmeru. t. *A*, a m. eu *S.* **11.** *fehlt S.* **12.** Quainſi *P*, Qui *S* (ſi *vor* p.), Quant *A* (ſi *fehlt*). | le *VFAM.* | troua *V.* | ne nu *A*; *G*: Se rage el chief ne la tenu. *Nach* **12** *interpolirt M*: Ml't grant pitie en a eu (*ohne Reimvers*). **13. 14.** *stellt um P.* **13.** Forment *V.* | ſe *GASM.* | et m.] et *V*, et ſi *H*, ml't *FGAS.* ſ'an m.] ſe m. *GM*, ſeſm. *AS*, eſm. *V*; *P*: Mais ml't li uient a grant merueille. **14.** Mes] *fehlt P*, Ne *M*, Nele *F*, Cele *H.* | ne le] nel *F*, pour la honte *S.* | ne] *fehlt H*, ne ne *P.* | n'e.] eſveille *VA*, leſueille *PS*; *H*: Cele ne le bote 7 *n*eſuoille (1. *m. corr.*, n *in raſura*).

Ainz prant ſon cheval, ſi remonte, [2909.
Puis vint as autres, ſi lor conte
S'avanture tot an plorant.
Ne ſai qu'alaſſe demorant
Au conter le duel qu'ele fiſt,
Mes plorant a ſa dame diſt:
„Dame, je ai Yvain trové,
Le chevalier miauz eſprové
Del monde et le miauz antechié.
Mes je ne ſai, par quel pechié
Eſt au franc home meſcheü.
Eſpoir aucun duel a eü,
Qui le fet einſi demener
Qu'an puet bien de duel forſener,
Et ſavoir et veoir puet l'an
Qu'il n'eſt mie bien an ſon ſan;
Que ja voir ne li aveniſt
Que ſi vilmant ſe conteniſt,
Se il n'eüſt le ſan perdu.
Car li eüſt or Deus randu
Le ſan au miauz qu'il eüſt onques,
Et puis ſi li pleüſt adonques
Qu'il remaſſiſt an voſtre aïe!
Car trop vos a mal anvaïe
Li cuens Aliers qui vos guerroie.

2915. A ſon ch. uint *F*; Ainz] Et *P*. | le *HA*. | et ſi m. *FS*. **16**. Et *HASM*. | uient *PHGA*. **17**. L'a. *VM*. | toute *PG*; *F*: Et a ſa dame tot pl. 9. A *PHSM*, Ne *FGA*. | contant *FA*. | q. an *PHM*. **20**. Em *M*. | pl. *vor* iſt *V*. **22**. ch. m.] ch. bien *A*, bon ch. *V*. **23**. mont *VFGS*. | lai bien *V*. | nſagnie *FG*, enterchie *V*, entichie *P*. **25**. Au f. h. eſt *G*,*M*(—1). | me-uenu *G*. **26**. E. il auoit d. eu *A*. **27**. einſi *vor* le *V*. | la *FS*. | feſoit ſi *A*. 8. Que en *A* (bien *fehlt*), An *HGS*, Len *M*; *F*: Quel conuint . . **29**. Et] *hlt P*. | ueoir et cuidier *A*. | p. on bien *P*. **30**. Que il *P*. | mie] pas *M*(—1). | bien *an's Ende P*. **31**. Car *SM*, Ne *FA*. **32**. Q. il *F*, Quil *S*. | aintenist *S*, teniſt *F*. **33**. n'e. *vor* perdu *H*. | ſon *A*. | ſens *VPFAS*. 4. Cor *S*; *F*: C. fuſt ore iſſi auenu. **35**. Son *FG*. | au m.] auſi *M*, reuſt *F*. | que il *HGA*, com il *M*. | lot *FG*, ot *HAM*, eut *P*(—1). **37**. Que *V*. | oſtre *M*, uo *F*; *P*: A remanoir en uoſtre hoſtel. **38**. Que *FM*. | ml't *G*; *F*: C. malement uos a baillie, *P*: En aidant chiaus de uo chaſtel. 9. ailiers *F*, ylliers *M*. | nos *A*.

La guerre de vos deus verroie [293
A voſtre grant enor finee,
Se Deus ſi buene deſtinee
Vos donoit que il reveniſt
An ſon ſan et ſ'antremeïſt
De vos eidier a ceſt beſoing."
La dame diſt: „Or n'aiiez ſoing,
Que certes, ſe il ne ſ'an fuit,
A l'aïde de Deu, ce cuit,
Li oſterons nos de la teſte
Tote la rage et la tanpeſte.
Mes toſt aler nos an covient!
Car d'un oignemant me ſovient
Que me dona Morgue la ſage,
Et ſi me diſt que nule rage
N'eſt an teſte que il n'an oſt."
Vers le chaſtel ſ'an vont tantoſt,
Qui pres iert, qu'il n'i avoit pas
Plus de demie liue un pas,
As liues qui el païs ſont;
Car a meſure des noz ſont
Les deus une, les quatre deus.

2940. g: uolentiers u. *A.* **43**. Li *PHS.* | donaſt *GSM.* | quil ſe *I* q. le *PS.* | remeiſt *PHS,* li meiſt *M,* li rendiſt *F*; *A*: Se dius le ſens en meiſt. **44**. Et quen ſ. ſ. *A.* | An] *fehlt F.* | ſon *fehlt V.* | et] ſi *P,* et ſi *(* et il *M,* et quil *VFS,* il *A.* | remainſiſt *GASM,* a uos ueniſt *F.* **45**. E (A *A*) uoſtre aie *FGASM.* **46**. Ce diſt la d. *FG.* | dit *V.* | ia nai ie *.* **47**. **48** *stellt um F.* **47**. Car *ASM*; *F*: Ains ueſpre ſe· . . **48**. Qu bien li aiderai *F,* Q. la rage ſi com *P.* | ge *VPF.* **49**. fors de *F.* **50**. Tout douleur et *P,* La r. et tote *A.* **51**. ml't t. *G.* | uos *VAM, fehlt G.* | ar men *G,* y *P.* **52**. Que *V.* | de *S.* | l'ongement *S,* onguement *PF.* **53**. menuoia *V,* madame *S.* | morge *F,* margue *PA,* morgant *G,* morganz *I* **54**. dit *V.* | q. ſi grant *HF.* **55**. Niert *M.* | en le teſte *P,* de nule teſte *S.* que len nen *V,* q. ne len *F,* quil ne len *H,* quil nen *P,* que ele *A,* quil *S.* noſt *AS.* **56**. en *A.* | uienent *G.* | ml't t. *PHFM,* toſt *G* (*S*: Lors ſe reuont au c. t.). **57**. Quil *H,* Il *A, fehlt V.* | p. eſt *G,* ert p. *A,* ſeo pres *P,* ert ſi p. *H,* ml't ert p. *S,* Si p. *V.* | quil] ſi *S,* que il *V,* et *P(* ne *M.* | ni ot *PHS.* **58**. Apres demie *G,* Le tiers dune *V.* | un] .ij. *V,* nō *.* au *P.* **59**. Au *G,* Es *V,* Des *HS.* | quc *V.* | du p. *S.* **60**. Qui *GI* Qua *V.* | la *V.* | des lors *S,* neſ *A* (—1). | ſont *PAM.* **61**. De *GA,* Des *M.* une] .vi. *M.* | et *FGA,* de *GA,* des *M*; *S*: Lune des nos liues les .ii.

Et cil remaint dormant toz ſeus, [2956.
Et cele va l'oignemant querre.
La dame un ſuen eſcrin deſſerre,
S'an tret la boiſte et ſi la charge
A la dameiſele, et trop large
Li prie que ele n'an ſoit,
Les tanples ſolement l'an froit,
Qu'aillors point metre n'an beſoingne.
Les tanples ſolemant l'an oingne
Et le remenant bien li gart,
Qu'il n'a point de mal autre part
Fors que ſolemant el cervel.
Robe veire, cote et mantel
Li fet porter de ſoie an grainne.
Cele li porte et ſi li mainne
An deſtre un palefroi mout buen.
Et avuec ce i met del ſuen
Chemiſe et braies deliiees
Et chauces noires bien tailliees,
Atot ice mout toſt ſ'an va.

2962. Et] *fehlt PS*, .Y. *FGA.* | remeſt *PGAM.* | la d. *P*, la demourant *S*(+1). **63.** celes *V.* | en ua *M*, uont *V*, ala *PHA.* | l' *fehlt S.* **65.** La boiſte en t. *P.* | treſt *G.* | et *fehlt V.* | li *AM.* **66.** A] *fehlt V*(—1), Et *A.* | et *fehlt FGASM.* **67.** Si li *FGAM.* | ne ſ. *S*, loint *M*; *FGA*: p. ml't et caſtie. **68.** Le ſ. et l. t. *V.* | lenfroit *H*; . . treſtout le front *M*; *FGA*: Que longement (loignement *G*) ne (ni *G*) mete (meſte *G*, tarde *A*) mie. **69. 70** *fehlen S, stellen um FGA.* **69.** Aillors *A.* | na *A*; *M*: Qu'a. il nen eſt pas a. **70.** Fors les *G*, F. es *A*, Fors el *M* (les t. et le *fehlt*). | ſolement] et le (el *A*) front *HFGA.* | l'an o.] oigne *G*, onge *A*, ou il a leſſoigne *M*; *P*: Seulement les t. len oingne. **71.** demorant *M.* **72.** Que *V.* | point] garde *S.* | de m.] meſtier *M.* | dautre *A*, de lautre *S* (mal *fehlt*). **73.** Que en la teſte et *F.* **75.** A *H.* | fiſt faire 7 ſil de *F.* **76.** Et el li p. et *M*, Se li p. et *A*, Chele le prent et *P*, Si li charge et *G*(—1), Et auolc ce *F.* | li] lem *S.* | ameine *FA.* **77.** En d.] *hinter* pal. *G*, *hinter* buen *A*, *fehlt F*, Ouoec *V.* | mout *fehlt G.* | rice et b. *F.* **78.** eſtre ce *F.* | il miſt *S.* | le ſ. *F.* **79.** Chemiſes *V*(+1),*PM* (et *fehlt*). | deliies *F*, bien delies *S*, b. taillies *A.* *Statt* **80. 1. 2.** *hat M andere Verse.* **80.** n.] neuues *P*, bones *V.* | bien delies *A*, et dougiees *H*; *M*: Ne fiſt pas longues ne les lees. **81.** A tot ce *H*, A treſtout che *S*, A tot la boite *G.* | tantoſt *A*, ſi treſtoſt *H*, ainſi *P*, einſint *G*, iſſi *F*; *M*: Ne areſt tant que a. y.

Ancor celui dormant trova [2976.
La ou ele l'avoit leiſſié.
Ses chevaus met an un pleiſſié,
Ses atache et lie mout fort
Et puis ſ'an vient la ou cil dort
Atot la robe et l'oignemant
Et fet mout tres grant hardemant,
Que del forſené tant ſ'aproche
Qu'ele le menoie et atoche,
Et prant l'oignemant, ſi l'an oint
Tant com an la boiſte an a point,
Et ſa gariſon tant covoite
Que de l'oindre par tot eſploite,
Si le met treſtot an deſpanſe,
Que ne li chaut de la defanſe
Sa dame ne ne l'an ſovient.
Plus an i met que ne covient,
Mes bien, ce li eſt vis, l'anploie.
Les tanples et le front l'an froie
Et tot le cors juſqu'a l'ortoil.
Tant li froia au chaut ſoloil
Les tanples et treſtot le cors

2982. Encore *A*, Quancor *H.* | dorm. c. *HF*, d. le *A*; *M*: Vint qui encor en tal pelain. **83.** Eſtoit comme *M.* **84.** Son cheual *M.* | laiſſe *S.* | a toſt *M.* | ataichie *M.* **85.** Si les *P* (mout *fehlt*); *M*: A un arbre et bien et fort. **86.** Et ſen *V*, Si ſen *A*, Si *M*, Puis *G.* | uint *GS*, ua *PA.* | ou icil *V*, a celui qui *FGASM.* | ſe dort *HGM.* **87.** Otot *V*, Atous *F.* | les dras *FGAM.* **88.** Si *SM*, Et ſi *FGA.* | fiſt *G*, fuſt *M.* | .i. ml't *H.* | tres *fehlt HFGA.* **89.** Q.] *fehlt G*, Quant *M.* | ſ. que ele a. *G.* **90.** Que ele *P*,*M* (le *fehlt*). | manoie *VFGAS*, manie *M.* | touche *P.* **92.** T. quen *ASM*, a] ot *H*, i ot *A*, nen a *S*, eſt a *M*(—1). **93.** Car *PGA*, Que *F.* | tant] *vor* ſa *H*, trop *M.* **94.** Et *G.* | ſeſpl. *PS.* **95.** Si li *M*, Et ſi le *G* (tot). **96.** Car *A.* **97.** De ſa *M.* | nil ne *F*, nient ne *S*, quil ne *P*, que ne *A*, ne *M.* | li *M.* **98.** Car p. *G.* | an i] y en *P*, en *M*, i *G.* | quil *PHGASM.* | nen y *M.* **2999. 3000** *fehlen V.* **99.** Ml't *H.* | li ſanle que *S*; *G*: Quil li eſt auis bien l'e.; *M*: Et bien ſay que tout li em. **3000—3002** *fehlen P.* **3000.** Le front et la temple *G.* | le uis *F.* | li *G.* **1. 2** *stellt um V*, *fehlen G.* **1.** Treſtot *H*, *V* (*vor* juſq.). | iuſquan lartuel *H*; *S*: . . ce ſacies bien. **2.** le *F*, en *S.* | ſrota *SM.* | ce ſacies bien *S*; *A*: Que la grant force del ſ. **3** (*fehlt V*). Et le chieſ *G.* | oint et tot le c. *P.*

Que del cervel li iſſi fors [2998.
La rage et la melancolie.
Mes del cors oindre fiſt folie,
Qu'il ne l'an eſtoit nus meſtiers.
S'il an i eüſt cinc ſeſtiers,
S'eüſt ele autel fet, ce cuit.
La boiſte an porte, ſi ſ'an fuit,
Si ſ'eſt vers ſes chevaus repoſte.
Mes la robe mie n'an oſte
Por ce que, ſe Deus le ravoie,
Que apareilliee la voie
Et que la praingne et que la veſte.
Derriere un grant chaſne ſ'areſte
Tant que cil ot dormi aſſez,
Qui fu gariz et reſpaſſez,
Et rot ſon ſan et ſon memoire.
Mes nuz ſe voit com un ivoire,
S'a grant honte et plus grant eüſt,
Se il ſ'avanture ſeüſt,
Mes n'an ſet plus que nuz ſe trueve.
Devant lui voit la robe nueve,
Si ſe mervoille a deſmeſure,

3004. len *P.* | iſſiſt *V,* treſt ſi *H,* ieta *FGSM,* gete *A.* **5.** r. quil auoit el cors *V.* **6.** de tant *M.* | oindre *fehlt H.* | fiſt ele *H,* fait *S,* a fet *M,* fu *A.* | folage *V, der einschiebt*: De ce ne la tieg mie a ſage. **7.** Q. ne li *PHA,* Que il nen *FG,* Car il nen *SM.* | euſt pas *S.* **8.** i] *fehlt P*(—1). cinc] .i. *AS,* .c. *FGM.* **9.** Sen euſt aut. *GM.* | ie *PFS*; *A*: Se euſt ele ens ce c.; *S*: Sil euſt elle gaſte treſtout ie quit. **10.** prent et ſi *FAM,* p. puis ſi *G.* **11.** Et ſeſt les *F.* | les ch. *FM,* le cheual *A.* **12.** de la *A.* | m. noſte *A,* m. nen porte *V,* nempoſte *M,* pas ne li oſte *G.* **13.** Quil cuide *A*(+1). | que *fehlt S*(—1). | ſe *fehlt FGAM.* | d.] cil *H.* | le] ſe *H,* la li *FGAM.* | enuoie *FGAM.* **14.** Que ap.] Et qu'ap. *A,* Viaut qu'ap. *HFGS,* Et uelt quappareillier *M.* | lenuoie *M*; *P*: Que il le uoie enmi le uoie. **15.** que] quil *PHFGASM.* | et que] et qui *P,* et quil *G,* ſi *HFAM.* | la] ſen *PHFSM,* ſi la *A.* **16.** Derriers *H,* Delez *G.* | gros *M.* **17.** cil] il *P.* **18.** Quil *V,* Et *A,* Si *PFSM,* Lors *G.* **19.** 7 tot *H,* A tot *V,* Et ot *GAM,* Si ot *S,* Et ſi rot tote *F.* | ſens *VPGAS.* | ſa *FS.* **20.** nu *VFS,* ne *A.* | ſe muet *A.* v.] trueue *G.* | une *M, fehlt G.* **21. 22.** *fehlen M.* **21.** Si a *G*(+1). | et *fehlt V.* | greignor *GAS,* forcor *F.* | leuſt *V.* **23.** ne *HSM.* | ſent *F,* ſot *H.* p. q.] por coi *HM,* mot *A*(—1). | nu *VPFGS.* | ſeſtue *A.* **25.** ſen m. *FS,* ſeſm. *VA.* | grant m. *GA.*

Comant et par quel avanture
Cele robe eſtoit la venue;
Mes de ſa char que il voit nue
Eſt treſpanſez et eſbaïz,
Et dit que morz eſt et traïz,
S'einſi l'a trové ne veü
Riens nule qui l'et coneü.
Et tote voie ſi ſe veſt
Et regarde par la foreſt,
S'il verroit nule ame venir.
Lever ſe cuide et ſoſtenir,
Mes ne puet tant qu'aler ſ'an puiſſe.
Meſtiers li eſt qu'aïde truiſſe,
Qui li aït et qui l'an maint.
Car ſi l'a ſes griez maus ataint
Qu'a painne puet ſor piez eſter.
Or mes n'i viaut plus areſter
La dameiſele, ainz eſt montee
Et eſt par delez lui alee
Si con ſ'ele ne l'i ſeüſt.
Et cil qui grant meſtier eüſt
D'aïde, ne li chauſiſt quel,
Qui le menaſt juſqu'a oſtel,
Tant que il refuſt an ſa force,

3026 (*fehlt A ohne Erſatz*). C. ne *M.* **28.** Et *H.* **29.** treſtos mas *A.* **30.** diſt *PFAM.* | quil eſt m. *AM.* **31.** Se einſi *AM,* Sen tel guiſe *G,* Se en tel g. *F.* | lauoit tr. *M,* la le t. *A,* la *F.* | ne] et *S,* *fehlt FGAM.* | veu] nu *GAM.* **32.** Nule r. *G,* Nus *A.* | qui ia leuſt c. *A.* **33.** totes uoies *PAS,* toteuoies *GM.* | il ſe *M,* ſe *S.* | reueſt *S.* **34.** Puis *F.* | reſgarde *V,* eſg. *F.* uers *HM.* **35.** nul home *PHS,* nule rien *V.* **36.** retenir *FASM,* detenir *G.* **37.** M. il *P* (tant *fehlt*), Et eſforchier *F,* Sour ſes pies ſi *S.* | que aler p. *V.* **38.** Meſtier *VG.* | quil i t. *S*(—1). **39.** aiſt *HG,* aiut *A.* | le *FA.* **40.** Que *HG.* | li *GAM.* | granz *PHFGASM.* **41. 42** *umgeſtellt S.* **41.** paines *PHASM.* | pot *F.* **42.** Hui *V,* Et *A.* | m.] *vor* pl. *PH,* *fehlt FM.* | ne *HFM.* | ſi v. *F,* v. pas *M.* | demourer *A.* **43.** Car la d. eſt *A.* **44.** Et] *fehlt G,* Et ſi *A.* | eſt *nach* lui *HGM,* *fehlt PF.* | par] *fehlt A.* | decoſte *P,* da dalez *F.* | lui] *fehlt F*(—1). | en eſt *G.* | alee] paſſee *HFSM.* **45.** Auſſi *VPAS,* *fehlt F.* | con] *fehlt S,* come *GM.* | quelle *S,* ſel *VP,* ele *G,* ſe ele *F.* | nel *AM.* **46.** celui grant *M.* **48.** Quel *G,* Quil *P.* | len *HFAS.* | iuſqu'a] a un *GS.* | loſtel *PAM.* **49.** quil *HAM.* | fuſt auques *H,* ſ. un pou *M,* reueniſt *A.* | miex heties *M.*

De li apeler mout ſ'eſforce. [3044.
Et la dameiſele autreſi
Va regardant anviron li
Con ſ'ele ne ſache qu'il a.
Eſbaïe va ça et la,
Que droit vers lui ne viaut aler.
Et cil comance a rapeler:
„Dameiſele, de ça! de ça!“
Et la dameiſele adreça
Vers lui ſon palefroi anblant.
Cuidier li fiſt par tel ſanblant
Qu'ele de lui rien ne ſavoit,
N'onques mes veü ne l'avoit,
Et ſan et corteiſie fiſt.
Quant devant lui fu, ſi li diſt:
„Sire chevaliers, que volez
Qui a tel beſoing m'apelez?“
„Ha!“ fet il, „dameiſele ſage,
Trovez me ſui an ceſt boſchage,
Je ne ſai, par quel meſcheance.
Por Deu et por voſtre creance
Vos pri que an toz guerredons
Me preſtez ou donez an dons
Ceſt palefroi que vos menez.“
„Volantiers, ſire; mes venez

3050. lui *G.* | rapeler *FGAS*; *M*: Il ſeſt de parler efforciez. **51.** La d. fait auſi *A*, La d. tot a. *FGM*, Et la pucele t. a. *S.* **52.** Sen uet *F*, Aloit *M.* | reſgardant *VS.* | entor *FM* | lui *G.* **53. 54** *fehlen V.* **53.** Que el *F*, Comment ne *M.* | ſeuſt *G.* | quele *A*, que il *F*, quil i *M.* **54.** Apelee ua *P*, Et cil lapiele *A*, Et appele *M*(—1), Et cele en uait *S*, Souent regarde *F*, Et il li diſt *G.* | qui cha qui la *S*, deca deca *G.* **55.** Car d. *S*, Quadroit *M*, Que ia *V.* | li *VP.* | nen *F.* | noſe raler *S.* **56.** Cil le *F*, Si la *AM*, Si recom. *G* (apeler). **58.** Et *fehlt M.* | la d. ſad. *M*, la pucele ſ. *G.* **60.** Et de lui fiſt *M.* | fait *P.* | autel *M*, ce *H.* **61.** Con ſe *M.* | de rien de lui *A*(+1). | ſeuſt *HM.* **62.** m.] la *H.* | leuſt *HM.* **63.** ſens *VGAS.* **64.** Q. *fehlt A.* | li *VPS.* | uint *HAM.* | et ſi *A.* **65. 66** *fehlen V.* **65.** aues *A.* **67.** Hai *G* (f. il *fehlt*). | d. tres ſage *G*, courtoiſe et ſage *M*(—1). **68.** cel *V.* **71—73** *zieht V zusammen*: V. pri bele que me preſtez. Le cheual ſor qoi uos ſeez. **71.** et en *FM*, en tres *G.* | guerredon *G.* **72.** ou] et *G.* | an] un *A.* | don *GA.* **73.** Ce *HGM*, Chel *PFS.* | tenez *G.* **74.** Montes idonc ſi *S.* | mes tenes *A*, en uenes *S*, or en u. *F*, mes o moi *V.*

Avuec moi la ou je m'an vois." [3069
„Quel part?" fet il. „Fors de ceſt bois
Juſqu'a un chaſtel ci ſelonc."
„Dameiſele, or me dites donc,
Se vos avez meſtier de moi?"
„Oïl", fet ele, „mes je croi
Que vos n'eſtes mie bien ſains.
Juſqu'a quinzainne a tot le mains
Vos covandroit a ſejor eſtre.
Ceſt cheval que je maing an deſtre
Prenez, ſ'irons juſqu'a l'oſtel".
Et cil qui ne demandoit el
Le prant et monte, ſi ſ'an vont
Tant que il vindrent a un pont
Don l'iaue eſtoit rade et bruianz.
Et la dameiſele rue anz
La boiſte qu'ele porte vuide.
Einſi vers la dame ſe cuide
De ſon oignemant eſcuſer,
Qu'ele dira que au paſſer
Del pont einſi li meſchaï
Que la boiſte an l'iaue chaï;
Por ce que deſoz li çopa
Ses palefroiz, li eſchapa

3075. Ca auuec moi *A*, Auecques m. *M.* | m'an *fehlt AM*; *V*: Vos en uendrez tot a reqoi. **76—78** *zieht V in zwei zusammen*: Q. p. fet il tot ci ſelonc. A un chaſtel. or dites donc. **76.** Q. p. eſche *P*, Et de quel part *M.* **77.** A un *P.* | dechi ſelonc *P*, ci deles donc *S*(+1). **78.** Volentiers *G.* **79.** meſtier] beſoing *HFGSM.* **80.** O. uoir ſire *G.* | bien croi *F.* **81.** ne ſeroiz *G*, ne ſoiez *F.* | bien *fehlt FG.* **82.** Truſqua *V.* | tierz ior *V*, .viii. iors *F*, un mois *G*, un an *AM.* **83.** couenra *AS.* **84.** Ceſt] Le *HFGASM.* **85.** ſalons *FA*, uenez *M.* | oſtel *VHA.* **87.** ſi *S.* | montent *FG.* **88.** Et t. *A*, Puis *S.* | quil *PHA*, ſen *S.* | uint *V*, uienent *A*, ſont uenus *M.* | iuſqua un *S*, deſor un *V*, enmi le *P*, au *M* (un *fehlt*); aoripont *H.* **89.** fu *V.* | roide *PHM*, noire *GA.* | et *fehlt V.* **90.** Et] *fehlt P.* | giete *HS.* | dedans *P*(+1). **91.** quen *M.* | portoit *HS*, aportoit *M.* **92.** Quainſi *H*, Que *M.* | v.] a *VM.* | ſa *HFGAM.* | bien ſe *M.* | ſacuite *A.* **94.** Ele *SM.* **95.** kenſi *S*, ml't fort *M.* **96.** Q. *fehlt M.* | b. dedenz *V.* | li chay *M.* **97. 98** *fehlen V.* **97.** ſoz *FA.* | lui *G.* | acopa *FA.* **98.** Li *S.* | li eſcapa *H* (*moderne Kursiv auf frei gelassenem Raum*).

Del poing la boiſte, et a bien pres [3093.
Que ele ne chaï aprés,
Mes adonc fuſt la perte graindre.
Ceſte mançonge voudra faindre
Quant devant ſa dame iert venue.
Lor voie ont anſanble tenue
Tant que au chaſtel ſont venu,
Si a la dame retenu
Mon ſeignor Yvain lieemant
Et ſa boiſte et ſon oignemant
Demanda a ſa dameiſele,
Mes ce fu ſeul a ſeul; et cele
Li a la mançonge retreite
Tele com ele l'avoit feite,
Que le voir ne l'an oſa dire,
S'an ot la dame mout grant ire
Et dit: „Ci a mout leide perte
Et de ce ſui ſeüre et certe
Qu'ele n'iert ja mes recovree.
Mes des que la choſe eſt alee,
Il n'i a que del conſirrer.
Tele hore cuide an deſirrer
Son bien, qu'an deſirre ſon mal,
Si con je qui de ceſt vaſſal

3099. Des poinz *GA*, Des mains *P.* | b.] *fehlt M*(—1). | li eſpies *S*; *V*: Et que il ſe tint a ml't p. **100.** ſailli *H.* **1.** ad.] einſi *V*, lores *G.* **2.** C. m. ueut enfraindre *P*, Enſi uelt la parole ſ. *A*, Sele fus en liaue eſpainte *S.* **4.** Enſ. ont lor (la *G*) v. *PFGASM.* **5.** cau *PS.* | el ch. *V.* | en ſont *PS.* **6.** Et la d. a bien receu *FGAS,M* (bien *fehlt* —1). **7.** bonnement *A.* **8.** la *A*; Et la dame ſ. *V.* **9.** la *V.* **10.** Et *F.* | ſeule a ſ. *G*, a conſeil *P*; *M*: M. ce fut folie pour elle. **11.** La m. li a *M.* | la] ſa *P.* **12.** Ytele *P*(+1), Si grant *HFGASM.* **13.** Car *FS*, Conques el *A* (v. *fehlt*). | li *PFA.* **14.** Si en *F*, Si *M.* | mout] *fehlt F*, au cuer *V.* **15.** diſt *S.* | male *FGSM.* **16** (*fehlt F*). Et] Car *P*, Que *H*, *fehlt G.* | ſ. ie *HGA*, ſeure *S* (et *fehlt*), tote *H*; *V*: Et ce eſt ml't bien choſe c. **17.** retrouee *PG.* **18.** M.] Et *VM*, *fehlt FGAS.* | des] puis *P*, Puis *A*, Si *G.* | que] que ſi eſt *S*, quiſſi e. *F*, eſt *G.* | eſt] *fehlt FS*, eſt ſi *A*, einſint *G.* **19.** Il] Si *HFGASM.* | q.] fors *A.* | conforter *PA*, conuerſer *S.* **20** (*fehlt H, Raum frei gelassen*). T. coſe puet *F.* | deſider *P.* **21.** Sot *H.* | bon *A.* **22.** Auſſi come *P.* | je qui] ie crui *H*, iai fait *FGASM*, *fehlt P.*

Cuidoie bien et joie avoir, [3117
Si ai perdu de mon avoir
Tot le meillor et le plus chier.
Neporquant je vos vuel priier
De lui ſervir ſor tote rien".
„Ha! dame, or dites vos mout bien!
Car ce ſeroit trop vilains jeus,
Qui feroit d'un domage deus."

Atant de la boiſte ſe teiſent
Et mon ſeignor Yvain aeiſent
De quanqu'eles pueent et ſevent,
Sel baingnent et ſon chief li levent
Et le font rere et reoignier;
Car l'an li poïſt anpoignier
La barbe a plain poing ſor la face.
Ne viaut choſe qu'an ne li face:
S'il viaut armes, an li atorne,
S'il viaut cheval, an li ſejorne,
Bel et grant et fort et hardi.
Tant ſejorna qu'a un mardi
Vint au chaſtel li cuens Aliers
O ſerjanz et o chevaliers
Et miſtrent feus et priſtrent proies,
Et cil del chaſtel totes voies

3123. Cuidoie] Don cuidai *H*, Dont ie cuidoie *M*, Jo en c. *F*, Que ien c. *GS*, Sen c. *A*. | bien et joie] grant i. *A*, ioie *FGSM*. **24.** tot mon *V*. **26.** Et nep. *G*. | je] ml't *P*, bien *HA*. | vos] *fehlt G*. **27.** Que le ſerues *F*. **28.** Ma *AM*, A ma *S*. | mout *fehlt S*. **29.** Que *HFA*. | ml't *VF*. | maluais *P*. **30.** fer. *vor* deus *PFGASM*. **33.** quanque il *GM*, tout ce que *P*. | et] ne *HAM*, le *G* (ſeruent). **34.** Et *V*, Et le *M*, Si le *G* (et *fehlt*), *PA*. | li] *fehlt PAM*. **35.** Et ſel *H*, Sel *A*, Et *FGS*. | rere et] ml't bien *M*, gentement *FGAS*. **36.** Que *HFG*. | on *PAS*. | le *S*. | peuſt apongnier *P*, pooit rouignier *A*. **37.** b. iuſque ſor *FS*, *GAM* (ſus). **38.** que *G*. **39.** hauberz *M*. | lan *V*; *H*: et an li done. **40.** cheuax *PAM*. | lan *V*. **41.** Grant et iſnel *P*, G. et bel *H*. | et f.] f. *P*; Or eſt ml't biax et ml't hardis *F*, Et eſt m. b. forz et h^{z}. *G*, Or a le cors fort et h^{i}. *S*, Se le uit len ſel et h. *A*, Si fut lonc temps treſtout ainſi *M*. **42.** Et y ſut tant *M*. | que *GSM*, quen *A*. mardis *F*. **43.** uient *P*. | ailiers *F*, ylliers *M*. **44.** A . . a *PHFA*, As . . as *S*, Et . . et *M*. | ſes gens *M*. **45.** metent *P*, boutent *M*. | ſeu *HFASM*, *fehlt A*. | prennent *P*. | proie *F*, les proies *A*. **46.** tote *HFG*. | uoie *F*.

Montent et d'armes ſe garniſſent, [3140.
Armé et deſarmé ſ'an iſſent
Tant que les coreors ataingnent
Qui por aus foïr ne ſe daingnent,
Ainz les atandent a un pas.
Et mes ſire Yvains fiert el tas,
Qui tant ot eſté ſejornez
Qu'an ſa force fu retornez,
Si feri de ſi grant vertu
Un chevalier parmi l'eſcu
Qu'il miſt an un mont, ce me ſanble,
Cheval et chevalier anſanble,
N'onques puis cil ne releva,
Qu'el vantre li cuers li creva,
Et fu parmi l'eſchine frez.
Un petit ſ'eſt arriere trez
Mes ſire Yvains et ſi recuevre,
Treſtoz de ſon eſcu ſe cuevre
Et point por le pas deſconbrer.
Si toſt ne poïſt an nonbrer
Et un et deus et trois et quatre
Que l'an ne li veïſt abatre [3162.
Plus toſt et plus delivremant [3164.

3147. Sarment *G.* **48.** Deſarmes et armes *M.* | en *F*; *A*: Quant ſ't arme adonc ſ. i. **50.** Et *PM.* | mouoir *H.* | pas ne d. *V.* | ne degnierent *P.* **51.** Eincois *FGAS*, Si *V.* | ataignent *VG.* | al p. *FS*, el *G*, le *A.* **52.** Et *fehlt FGASM.* | ſe f. *FAS*, ſe met *G*, iſnel *M.* | et pas *M*, *der jetzt* (*statt* **53. 54**) *interpolirt*: Si a demande ſon deſtrier. Darmes ſe ſet appareillier. Et monte et ſen ua en leſtour. Et leſſe ſa dame en la tour. Qui prie dieu quil ne ramaingne. Meſ. .Y. paſſe la porte. Sus le cheual qui toſt le porte. **53.** a *PHFAS.* **54.** Que en . . eſt *A.* **55.** fiert *M.* | par ſi *A.* | tres gr. *M*; *V*: f. ſi parmi leſcu. **56.** ſor ſon c. *FGA*, deſous l'e. *S*, deſeur l'e. *P*, deſus l'e. *M*; *V*: de grant uertu. **58.** Chl'r et cheual *ASM.* **59.** Onques *FAS*, Conques *G*, Si conques *M.* | ſe leua *PH.* | cil *fehlt M* (nen). **60.** Le c. el v. *M*, Car le c. el cors *A.* **61.** Quil *F.* **62.** arrieres *HAM.* **63.** ſi ſe *M.* **64** (*fehlt P*). Tr.] *fehlt S*, Un poi *F.* | e. ml't bien *S.* **65.** poinſt *P*, cort *H.* | taṣ *V*, parc *A.* | deliurer *GA.* **66.** Si] Plus *HFGAS.* | ne] con len *VM*, com ne *P*, quen ne *FG*, que on ne *AS.* | porroit *PG*, puiſt *AS.* | nommer *A*, aler *S.* **67.** An preu *H.* **68.** Qui dont li eſueiſt abatre *P*, La li iſ'to toſt ab. *A.* **69. 70** *stellt um H.* **69.** menuement *GA*, iſnelement *F.*

Quatre chevaliers erraumant. [3163
Et cil qui avuec lui eſtoient [3165
Por lui grant hardemant prenoient.
Car teus a povre cuer et laſche,
Quant il voit qu'uns prodon antaſche
Devant lui une grant beſoingne,
Tot maintenant honte et vergoingne
Li corent ſus, ſi gietent fors
Le povre cuer qu'il a el cors,
Si li donent ſotainemant
Cuer de prodome et hardemant.
Einſi ſont cil devenu preu,
Si tient mout bien chaſcuns ſon leu
An la meſlee et an l'eſtor:
Et la dame fu an la tor
De ſon chaſtel montee an haut
Et vit la meſlee et l'aſaut
Au pas deſreſnier et conquerre
Et vit aſſez giſanz par terre
Des afolez et des ocis
Des ſuens et de ſes anemis
Et plus des autres que des ſuens.
Car li cortois, li preuz, li buens,
Mes ſire Yvains tot autreſi

3170. Qautres *V.* **72.** P. l.] *vor* pren. *FM*, Plus *G.* | gr. *fehlt V.* | e[r] pr. *G*, recouroient *V*, faiſoient *S.* **73.** Que *PHFGA.* | a poinne ourer an taſche *H.* **74.** (il *fehlt*) v. prodome qui *FGASM.* | eſtache *M*, alaſche *H* **75.** Entor *V.* | u. gr.] tote une *PH*, metre en tel *M.* **76.** Que *PHFGSM A*: Tantoſt en a h. **77.** keurt *P*, cort *HFGM.* | ſus ſi] ſ. et ſi *PHM*, ſore e[t] ſi *G*, ſus ſi li *F*, ſi li *V*, ſus et *S.* | giete *PHFGAM*, traient *V.* **78.** Le mauuai[s] cuer *G*, Les m. cuers *S*, Ma maluaiſte *F.* | ont es *S.* **79. 80** *fehlen V* **79.** done *PHFGAM.* | ſoutainement *S*, ſoudainnement *A*, ſoldainement *F* ſoſtenemant *H*, ſoutiuement *M*, tot maintenant *G*, auiuement *P*(—1). **80.** e[t] *fehlt M.* **81.** ſ. tuit cels preus por luy *M.* **82.** Et *V.* | tint *FAS.* | ch. *vor* m. *HFGAS.* | luy *M.* **83.** En la bataille et *M*, As lances trancans *FGAS.* a *F.* | la tor *H.* **84.** eſt *G*(—1). **85.** an *fehlt F.* **86.** Si *GAS.* | bataille *V* **87.** deſcombrer *G.* **88.** En *F*, Sen *GAS.* | uoit *GAM*, uint *S.* | giſant *A* ieſir *FGS.* | a *FGAS.* **89.** D. naurez et d. deſconfiz *V*, D. af. et d. malmis *P* **91.** Mais *PFGASM.* | plus] *nach* aut. *P.* | autrui *G.* **92.** Mes *H.* | preuz] *vor* cort. *M*, biaus *GS*, plains de bienz *P.* **93.** treſtot auſi *HFAM*, t. enſi *S*

Les feifoit venir a merci [3188.
Con li faucons fet les cerceles.
Et difoient et cil et celes
Qui el chaftel remés eftoient
Et des batailles efgardoient:
„Haï! con vaillant chevalier!
Con fet fes anemis pleiffier,
Con roidemant il les requiert!
Tot autrefi antr'aus fe fiert
Con li lions antre les dains,
Quant l'angoiffe et chace la fains.
Et tuit noftre autre chevalier
An font plus hardi et plus fier,
Que ja, fe par lui feul ne fuft,
Lance brifiee n'i eüft
N'efpee treite por ferir.
Mout doit an amer et cherir
Un prodome, quant an le trueve.
Veez or comant cil fe prueve,
Veez com il fe tient an ranc,
Veez com il portaint de fanc
Et fa lance et f'efpee nue,
Veez comant il les remue,

3195. Comme *M* (li *fehlt*). | fet] *vor* li *HFAS*, *fehlt M.* | la cercele *A*, la crefele *F*, les teurtereles *M.* **96**. cele *F.* **97. 98** *fehlen V.* **97**. Q. amont *F.* | remes] dedens *P*, en la tor *F.* **98**. Qui *PFASM.* | la bataille *GS*, les batailles *PFAM.* | regard. *PGSM*, les g. *H.* **99**. Hahi *A*, Ahi *PM*, Veez *V.* | fodoier *PHA*, foudaier *G.* **3200**. ploier *PHF*, plaier *G*, proier *A.* **1**. faitement *FGAS*, ferement *M.* **2**. Treftot aufi *V*, T. alfement *F*, Con faitement *A.* **3**. Aufi con *A* (autre *fehlt*). **4**. angoiffe le chace et f. *GM*, le cage et engoiffe *A*, langors le prent et la *V*, Quant il eft de ieuner uains *F.* **5**. Et neis *M*, Treftuit *A* (autre *fehlt*, —2). | voz autres ch. *M*, li n. ch. *F.* **7—12** *fehlen V.* **7**. Car *AM.* | luy ne feuft *M.* **10**. len *G.* **11**. Un home preuz *G.* | len *A.* **12**. Or ueez *F.* | ore com *GAS.* | il *FGAS.* **13**. V. or *P.* | il *fehlt VP.* | fe fiert *G*, fi tint *A*, fe contient *V.* | en] el *HFGASM.* **14**. Or ueez *H*, Ve elle (= veez le) *A* (com *fehlt*). | il p.] lor portaint *V*, eft portains *F*, il eft tains *S*, il porte *G*, emporte *P*, il taint *H*, il fe foille *M*, tot couert *A.* | de] del *S*, le *V*, en *M.* **15**. Et] *fehlt V,PA*(—1), O *M.* | la *G*, lor *V* (lances). | et] a *V*, o *M.* | lefp. *G.* **16**. com toft *G.* | les] fe *FGAS*; *M*: le fer remue (*so*) *M.*

Veez comant il les antaſſe, [3211.
Com il lor vient, com il lor paſſe,
Com il ganchiſt, com il treſtorne;
Mes au ganchir petit ſejorne
Et po demore an ſon retor.
Veez quant il vient an l'eſtor,
Com il a po ſon eſcu chier,
Que tot le leiſſe detranchier.
N'an a pitié ne tant ne quant,
Mes mout le veomes an grant
Des cos vangier, que l'an li done.
Qui de treſtot le bois d'Argone
Li avroit fet lances, ce cuit,
N'an avroit il nule anquenuit,
Qu'an ne l'an ſet tant metre el fautre
Qu'il nes peçoit et demant autre.
Et veez comant il le fet
De l'eſpee, quant il la tret!
Onques ne fiſt de Durandart
Rolanz de Turs ſi grant eſſart
An Roncevaus ne an Eſpaingne!
Se il eüſt an ſa conpaingne
Auques de ſi buens conpaignons,

3217. 18 *stellt um VS.* **17.** les amaſes (*so*) *A.* **18.** c.] et *M,* et come *G.* | lor] *fehlt G,* les *PS.* | raſſe *V.* **19—22** *fehlen V.* **19.** il lor uient *F.* | lor torne *A,* retorne *H.* **20.** Et *GM,* Com *FS,* Et com *A.* | g.] ioſter *F, fehlt A* (petit il lor ſ.). **21.** Et ml't d. *PH,* Pou ſeiorne *G*(—1), Et p. ſ. *M* (deſtour). **22.** V. q.] V. com *FAS,* Vez com *M,* Come *G.* | ua *A,* reuient toſt *G,* r. *M,* fiert *F.* | an] a *P,* par *A.* **23.** Et com a por *S,* Il na gueres *V.* | hier *M.* **24.** Com il *HFGAS,* Comment il *M.* | la *F.* | l.] fait fort *G,* fet *M.* | depechier *P.* **25.** Ne p. na ne *A,* De ſoi na p. *V.* **26.** M. nos le veons ml't *A,* M. de ce ſe uoit m. *H,* M. il ſe remet m. *PFGS,M* (remeſt). **27.** rendre *A.* | on *PAS.* **28.** Que *P.* | tout le b. daragonne *M.* **29.** Avr. ſetes *G,* Qui en feroit *P.* | ie *PFA.* **30.** Ni *HGS.* | a. nule encore anuit *P.* **31.** Con *V,* Car *FGAS,* Et *M.* | l'an] li *P,* nen *FGAM,* ne *S.* | puet *PFGASM.* | an *HFASM.* **32.** Quil] Com *HFGAM.* | nes] ne *V,* en *S,* il *PHFGA.* | pecoie *HFGAS,* depieche *P.* | et] *fehlt H.* | demande *PFGAS,* deuant *H*; *M*: Comme tantoſt lautre (*so*). **33.** Voiies *S,* Or oiez *G,* Or eſgardes *AM.* | com *M.* | il lor *S.* | le] *fehlt A,* la *F.* **35.** par *HM,* pas *P.* | durendal *P*; *A*: . . ſi grant eſſart. **36.** des *HFGS,* ſor *A*; *M*: Nul iour Roll'. . .; *A*: . . de durendart. **39.** b.] ſez *HGS.*

Li fel de cui nos nos plaignons [3234.
S'an alaſt ancui deſconfiz
Ou il remaſſiſt toz honiz."
Et dïent que buer ſeroit nee,
Cui il avroit ſ'amor donee,
Qui ſi eſt as armes poiſſanz
Et deſor toz reconoiſſanz
Si con cierges antre chandoiles
Et la lune antre les eſtoiles
Et li ſolauz deſor la lune.
Et de chaſcun et de chaſcune
A ſi les cuers que tuit voudroient
Por la proeſce qu'an lui voient
Que il eüſt lor dame priſe,
Si fuſt la terre an ſa juſtiſe.
EINSI tuit et totes priſoient
Celui don verité diſoient,
Car cez de la a ſi atainz
Que il ſ'an fuient qui ainz ainz.
Mes il les an chace de pres
Et tuit ſi conpaignon aprés;
Que lez lui ſont auſi ſeür
Con ſ'il fuſſent anclos de mur
Haut et eſpés de pierre dure.
La chace mout longuemant dure

3240. coi *H*; *G*: Li cuiuerz dont . . **41.** an.] anuit *P*, come *H*, ce cuit *GM*, io quit *F*. **42.** Et ſi *V*. | en r. *H*, remanſiſſent *P*. | t.] *fehlt PH*. | maris *F*; *M*: Ou con vos hons il remainſiſt. **43.** Lor *A*. | que] de *P*. | bor *F*, bon *A*, boine *S*(+1), boin iour *P*(+1). **44.** Qui ia *S*. **45.** Que *VG*; Quiſſi *F*. | ſus autres *M*. **46.** deſus *M*; ſeur tous autres coniſſans *P*. **47.** Comment *M*. | cierge entre les *F*. **48.** a.] ſue *A* (*so*). **51.** Eſt en *M*. | le cuer *VS*, leur c. *M*. | il *M*. **53.** la *PFGASM*. | fame *F*. **54.** Et *HG*. | lonor *FG*, ſires *S*. | de la *S*. | deuiſe *P*; *M*: Et de la t. fiſt ſa deuiſe (+1). *Danach interpolirt S*: Et la terre quite teniſt. Tout uoirement qu'il aueniſt. **55. 56.** *fehlen V*. **55.** toutes et tous *S*. | diſoient *A*, prioient *M*. **56.** Dou chl'r d. uoir *A*. **57.** Car *VAS*. | ces *FM*, cels *G*, ceus *A*, caus *S*, chix *P*. **59.** Et *V*. | an *fehlt PHM*, encauce *FGAS*, detient *M*. | ſi *FGAS*, de ſi *M*, ml't de *PH*. **60.** t. *vor* ap. *GA*. **61.** Qui *F*, Car *SM*. | par lui *A*, por l. *F*, de l. *GSM*. | ſi aſſeur *M*, tot a. *P*. **62.** Come *M*. | a.] clos *M*, tuit c. *H*, dedenz *G*. | en *M*, a *H*, un *G*. **63. 64** *fehlen V*. **64.** m.] ſi *A*, tant *GS*. | durement *S*; *M*: Et uont apres celle aleure.

Tant que cil qui fuient eſtanchent [3259
Et cil qui chacent lor detranchent
Toz lor chevaus et eſboelent.
Li vif deſor les morz roelent,
Si ſ'antrafolent et ocïent,
Leidemant ſ'antrecontralïent.
Et li cuens tot adés ſ'an fuit
Et mes ſire Yvains le conduit,
Qui de lui ſiure ne ſe faint.
Tant le chace que il l'ataint
Au pié d'une ruiſte montee,
Et ce fu mout pres de l'antree
D'un fort recet qui eſtoit ſuens;
Et la fu retenuz li cuens,
Qu'onques nus ne li pot eidier,
Et ſanz trop longuemant pleidier
An priſt la foi mes ſire Yvains.
Car des que il le tint as mains
Et il furent ſeul per a per,
N'i ot neant de l'eſchaper
Ne del ganchir ne del defandre,
Ainz li plevi qu'il ſ'iroit randre

3265. T. *fehlt SM.* | chix q. ſ. *P*, cil q. ſen f. *M*, il de fuir *A*, tot de ſ. *F*, treſtout de ſ. *S*, de ſ. tuit *G.* | ataignent *P*; *V*: T. les chacent que cil e. **66.** Et *fehlt AM.* | quis *S*, qui les *AM.* | ſiuent *M.* | les *PFGASM.* | mehaignent *P.* *Danach interpolirt S*: Et ocient ſans demourer. Petit lor en pot eſcaper. **67.** Et *PFGAM*, Car *S.* | les *G.* | lor *PFGASM.* **68.** Et li v. *F*, Li uns *P*, Les uis *HGSM.* | ſor *F*, par ſeur *P*, par ſon *M.* ¦ murs *P.* **69.** Et *V*, Qui *PH.* | ſe combatent *V.* **70.** Et l. ſe cont. *FGAS.* **71.** a droit *M.* **72.** Mes *PHM.* | len *F*, la *S*, pas *H* (ne fuit). **73.** Que *G.* | lui ſi greuer ſe *P.* **74.** T. le chaca *M*, T. la hache *P*, Sel c. tant *V.* **75. 76** *fehlen V.* **75.** roite *GS*, roche *M*, haute *P.* **76.** fu] eſt *P*, eſtoit *M* (mout *fehlt*). | de] a *F.* | leſtree *M.* **77.** Lez *V.* | buen *A*, un *V.* **78.** Iloc *FGASM*, Iqui *H*, Einſi *V.* **79.** Et que *P.* | nus] riens *HFGAS*, *fehlt M*(—1). ¦ li] ſe *M.* | ot meſtier *G.* **80.** proieir *A.* **81. 82** *fehlen A.* **81.** Le p. la hors *P.* **82.** Que *PHF*, Et *G.* | puis quil a *S.* | taint *S*, priſt *M.* | au *G.* **83.** que il *S*, il y *M.* | ſ.] *fehlt SM*, tot *F.* **84.** Il ni *P.* a *HM.* | nient *P.* **85.** de . . de *VFGS.* **86.** Ancois *F.* | le *A*, *fehlt F.* pleuit *G*, pleuiſt *VH*, iura *F*; *M interpolirt statt* **86**: Pour tout le royaume Alixandre. Sa uie ſaue et en ſa main. Miſt la ſeue et ſiroit rendre. A la dame ſanz plus atendre.

A la dame de Noroiſon, [3281.
Si ſe metroit an ſa priſon
Et feroit pes a ſa deviſe.
Et quant il an ot la foi priſe,
Si li fiſt ſon chief deſarmer
Et l'eſcu de ſon col oſter
Et l'eſpee li randi nue.
Ceſte enors li eſt avenue
Qu'il an mainne le conte pris,
Si le rant a ſes anemis
Qui n'an font pas joie petite.
Mes ainz fu la novele dite
Au chaſtel que il i veniſſent.
Ancontre tuit et totes iſſent
Et la dame devant toz vient.
Mes ſire Yvains par la main tient
Son priſonier, ſi li preſante.
Sa volanté et ſon creante
Fiſt lors li cuens outreemant
Et par foi et par ſeiremant
Et par ploiges l'an fiſt ſeüre.
Ploiges li done et ſi li jure
Que toz jorz mes pes li tandra
Et ſes pertes li reſtorra,
Quanqu'ele moſterra par prueves,

3287. Quon apeloit *M.* | noriſon *H*, noiroiſon *G*, nagraſon *S*, uoir reſon *FA.* **88.** uos *A.* | metes *A*, rendroit *VM.* **89.** Si *P.* | feres *A.* | pais *vor* a *S*, plait *FA*, tout *M.* **90.** ſa foi *S.* **92.** ius del c. *H.* **95** (*fehlt M*). amaine *F.* **96.** Et *M*; *G*: Lez lui auec ſes anemis. *Danach interpolirt M*: A cui mal auoit ſet iadis. **97.** Quil *P*, Si *M.* **98.** M. la n. fu ainz d. *G.* **99.** quil *V*, ains quil *PG.* | paruenifſent *V.* **300.** Enc. eux *PHM.* | tuit] toz *V*; *G*: T. et t. contre ſen iſ. **1.** t.] eus *ASM*, lui *G.* | uint *M.* **2.** en ſa *A.* | tint *M.* **3.** Le *HASM.* le *S.* **4.** ſa *PFAS.* | creance *PA*; *M*: S. v. li acreante. **5.** lors] *vor* f. *M*, lues *V*, dont *P.* | fet *M.* | otroiement *M*, par ſerement *G*, et ſon creant *P.* **6.** f. tot outreement *G.* **7** (*fehlt M*). plege *F.* | la *V*, le *A.* | fait *F.* **8.** Ploige *H.* | liure *V*, dona *P.* | et ſi] et *P*, ſi *M.* | aſſeure *FS*, liure *P.* *Danach interpolirt M*: Et par gages li aſſeure. **9.** Qua *FM.* | rendra *M.* **10.** Et que *H.* | ſa perte *PF*, pertes toutes *M.* | li *fehlt* *S*(—1),*A.* | reſtoera *A*, randra *HM.* **11. 12** *stellt um A.* **11.** Tant quele *P*, Quanque *AM* (ele *fehlt*). | en m. *PH.* | pora moſtrer *AM.*

Et refera ses meisons nueves [3306
Que il avoit par terre mises.
Quant cez choses furent assises
Einsi com a la dame sist,
Mes sire Yvains congié li quist.
Mes ele ne li donast mie,
Se il a fame ou a amie
La vosist prandre et noçoiier.
Mes nes siure ne convoiier
Ne se vost il leissier un pas,
Ainz s'an parti eneslepas,
Que rien ne li valut proiiere.
Or se mist a la voie arriere
Et leissa mout la dame iriee
Que il avoit mout feite liee.
Et con plus liee l'avoit feite,
Plus li poise et plus li desheite
Quant il ne viaut plus demorer;
Qu'ele le vosist enorer
Et sel feïst, se lui pleüst,
Seignor de quanques ele eüst,
Ou ele li eüst donees
Por son servise granz soudees
Teles com il les vosist prandre.
Mes il n'i vost onques antandre

3312. r.] si fera *FGS*, li fera *A* (*vor* nueves). | les *HGS*. **13.** Quil li *G*. a *M*. | terres *G*. **14.** ces *HFA*, les *SM*. **15.** Et e. *A* (a *fehlt*). **16.** li len *V*, an *H*. **17.** Et *P*, Que *HG*, Quelle si *M*. | dona *VFA*, ueast *G* **18.** il *fehlt* *G*(—1). **19.** Nel *V*. | ou *G*; *F*: et n. *fehlt* (*ausradirt; ma sieht noch* 7 9uoier). **20.** Mes ne *V*, M. a *M*, Et ne *A*, Ne *S*, Neïs *HFG*. ne] na *M*, nis *P*. | reconuoier *S*; *P*: Mesire .Y. nis c. **21.** si *H*, li *S*. uouzist *VS*. | il] *fehlt* *S*, a *M*. | un] *fehlt* *V*; *A*: Ne se v. il un tot sol p **22.** ala isnel le p. *M*. **23. 24** *umgestellt* *P*. **23.** Conques *PHFGS*, Non ques *M*, Onques *A*. | r.] *vor* pr. *AM*, *fehlt* *PF*. | ne li] ne lor *F*, ni *HGASM* **24.** Si *PASM*. | sest mis *A*. | entiere *G*; *V*: Ainz sen parti a lie chiere. **25.** S lesse *V*. | ml't *fehlt* *G*(—1). **26.** m.] *vor* l. *GSM*, si *vor* l. *F*; *A*: Qu deuant auoit este l. **27.** Et quant *G*. **28.** li desplet et li d. *V*. | li] le S se *H*. **29.** ni *G*. **30.** Que le la *F*, Que le *G*, Car el *VM*, Cor le *H*, O le *P*, Car ml't le *AS*. | v. ele *PH*, v. ml't *G*. **31.** Et si *P*, Et le *FA*, E ele *S*(+1), Si le *G*, Si f. el *M*. | sil *FM*, sa *V*. **32.** quanque *HGSM* **35.** Si grans *PHFGASM*. | osast *V*. **36.** ne *P*, nen *HAS*. | atendre *PGA*

Parole d'ome ne de fame. [3331.
Des chevaliers et de la dame
S'eſt partiz, mes que bien lor poiſt,
Que plus retenir ne lor loiſt.
MES ſire Yvains panſis chemine
Par une parfonde gaudine
Tant qu'il oï anmi le gaut
Un cri mout dolereus et haut,
Si ſ'adreça lors vers le cri
Cele part ou il l'ot oï.
Et quant il parvint cele part,
Vit un lion an un eſſart
Et un ſerpant qui le tenoit
Par la coe et ſi li ardoit
Treſtoz les rains de flame ardant.
N'ala pas longues regardant
Mes ſire Yvains ceſte mervoille.
A lui meiſmes ſe conſoille,
Au quel des deus il eidera,
Et dit qu'au lion ſecorra;
Qu'a venimeus et a felon
Ne doit l'an feire ſé mal non.
Et li ſerpanz eſt venimeus,
Si li ſaut par la boche feus,

3339. Se parti *F*, Sen p. *A*, Seſt departiz *VM*, Se departi *S*. | m. q.] que *S*, et *V*. | biau *V*. | len *H*; *P*: S. p. outre leur deſpois; *M*: S. dep. quiquil ſoit lait. **40.** Car *PA*. | detenir *S*, demorer *G*, remenoir *HA*. | li *HG*. | lois *P*; *M*: Et au chemin tantoſt ſe met. Quar il nauoit pas uolente. Dauoir illec plus ſeiorne. **42.** En *FG*; *P*: Tant quil uint en une g. **43.** Et *P*. | lor oy *P*, a oi *G*. | anmi] parmi *F*, loing en *M*, en *G*. | le] un *VGSM*. **44.** merueillous *S*. **45.** ſeſdrecha *P*. | l.] leus *P*, droit *V*, en *F*, de *M*. **46.** Maintenant *G*. | la ou lot *M*, que il la *G*. **47.** il uint a *G*. **48.** V. *vor* en *M*, Trueue *V*. **50.** et] *fehlt PS*. **51.** Totes *PFA*, Touz *M*. | de la *M*. fu *FG*. **52.** Ne lala *M*, Ne ua *FGAS*. | p. l.] plus l. *F*, mie lonc *A*, pas gaires *G*, mie ml't *PH*, mie *M*. | demorant *GS*. **53.** chele *PHFASM*. **54.** li *F*, ſoi *G*. | meiſme *FAS*. **55.** As quex *A*. | daus *H*. **56.** Et] Lors *PHG*, Il *S*, *fehlt A*. | diſt *PFS*. | au *F*, que le *A*. | le fera *G*, ſe tanra *HF*, aidera *P*; *M*: De la part au lyon ſera. **57.** Quas *A*, Car a *S*, Qua nul *M*. | urimeus *S*, enuious *P*, mauues *M*. | et a] ne a *HM*, ne as *A*, na *S*. **58.** on *PHASM*. **59.** enuious *P*. **60.** la goule *P*.

Tant eſt de felenie plains. [3355
Por ce panſe mes ſire Yvains
Qu'il l'ocirra premieremant.
L'eſpee tret et vient avant
Et met l'eſcu devant ſa face,
Que la flame mal ne li face,
Que il gitoit parmi la gole
Qui plus eſtoit lee d'une ole.
Se li lions aprés l'aſaut,
La bataille ne li refaut.
Mes que que l'an avaingne aprés,
Eidier li voudra il adés;
Que pitiez le ſemont et prie
Qu'il face ſecors et aïe
A la beſte jantil et franche.
A l'eſpee qui ſoef tranche
Va le felon ſerpant requerre,
Si le tranche juſqu'an la terre
Et an deus mitiez le tronçone,
Fiert et refiert et tant l'an done
Que tot le demince et depiece.
Mes il li covint une piece
Tranchier de la coe au lion
Por la teſte au ſerpant felon
Qui par la coe le tenoit;

3362. Che ſe p. *PGAS*, Ce ſapenſa *F*, Si ſapenſa *M*. **64**. Seſpee *H*. trete v. *V*; Lors t. l'e. *FGAS*,*M*(ſ'e.). | uint *H*, ua *FG*, met *S*; *M*: . . maintenant. **65**. Son eſcu met *FGAM*, S. e. par *S*. **67**. giete *M*. **68**. que o. *S* **69**. Et ſe *F*. | lui ſaut *S*, le raſaut *F*. **70**. De la *P*. | ne] pas ne *HFGAM* de lui ne *S* (li *fehlt*). | faut *PHFGASM*. **71**. Mes] *fehlt A*. | que] quoi *PS*. q.] quil *PHF*, que il *AM*. | l'an] *fehlt M*, en *PF*. **72**. Le lion aidera *A*. | il tot *V*. | apres *S*. **73**. Car *FASM*. | li *HFAM*, len *PGS*. **74**. ſ. et] le lion *A* **75**. j.] ſoef *V*. **76**. Lors a *V*. | ſeſpee *HAM*. | ſ.] bien *V*; *P*: A l'e. fourbie et blanche. **77**. Va (uelt *A*) *vor* req. *FGASM*. | ſerp. *radirt A*. **78**. Tot *A*. li *G*. | trencha *FS*. | iuſquanz *H*, iuſqua *M*, iuſques *PAS*. | la] en *PAS* enz *H*. **79**. Quen d. *A*(—1), Et lune moitie *M*. | an] les *PH*. | retr. *PHM* **80**. t. li *FM*. **81**. Que treſtout *M*. | le d.] les menbres *A*. | d.] lamenuſe *P* troncone *G*, porfent *V*, leſmie *M*. | et] li *A*. | deſpiece *V*. **82**. couient *HGAM*, eſtuet *S*; *P*: M. de le keue une pieche. **83**. *P*: Li couuint trenchier du leon. **85**. *P*: Qui engoulee li auoit.

Tant con tranchier an covenoit
An trancha, qu'onques mains ne pot.
Quant le lion delivré ot,
Cuida qu'a lui le coveniſt
Conbatre et que ſor lui veniſt;
Mes il ne le ſe panſa onques.
Oez que fiſt li lions donques!
Il fiſt que frans et deboneire,
Que il li comança a feire
Sanblant que a lui ſe randoit,
Et ſes piez joinz li eſtandoit
Et vers terre ancline ſa chiere,
S'eſtut ſor les deus piez derriere
Et puis ſi ſe ragenoilloit
Et tote ſa face moilloit
De lermes par humilité.
Mes ſire Yvains par verité
Set que li lions l'an mercie
Et que devant lui ſ'umilie
Por le ſerpant qu'il avoit mort
Et lui delivré de la mort,
Si li pleſt mout ceſte avanture.
Por le venin et por l'ordure
Del ſerpant eſſuie ſ'eſpee,
Si l'a el fuerre rebotee,

3386 (*fehlt P*). T. que *AM.* | len *AS.* **87**. Sen *A*, Len *P.* | c'o.] du *A*, au *M.* | mais *P.* | nen *S*, que il *AM.* **89**. Si c. *H.* | qua l. li *PF*, que lui li *S*, que il li *M*, quil li *H.* **90**. que ſus li *PH*, qua lui *AM*(—1). | li *VPHS.* **91**. M. uoir il *S* (ſe *fehlt*). | ſen apenſa *AM*, la ſapenſa *F.* **92**. Oiez *PFGAS.* | f. *vor* d. *A.* **93**. Ce *V*, Com *HFGASM.* | q.] com *AM.* | f.] preuz *H.* **94**. Quil *V*, Car *S*, Com *HAM.* | li] *fehlt V*, le *S*, en *G.* | c. tantoſt *V.* **95**. rendroit *P.* **96**. Que *H*, Quar *M.* | ſes .ii. *V.* | j.] *fehlt V*, ius *M.* **97**. Enuers *F*, Vers *V.* | t.] lui *G.* | enclinoit *G*, enclinee *V*; *P*: Puis ſe ua uers tere fichier. **98**. Seſtoit *V*, Si ſeſtut *H*, Si ſeſtuet *P*, Et eſt. *G.* | ſus *M*, deſor *A.* | les] *fehlt P*, ſes *HM.* | deus *fehlt HGA.* | derrier *P.* **99**. por *HG*, de *M*, ſot de *F* (uerte). **403**. S.] *fehlt F*, Voit *VM.* | le *HGM*, ml't len *F.* **4**. que *fehlt FGSM.* | d.] enuers *GA.* | ſi ſ'u. *FGSM.* *Danach interpolirt M*: Et le mercie ml't tres fort. **5**. **6** *fehlen FGAS.* **5**. que il a *H.* **6**. *fehlt M.* **7**. plot *F.* | cele *V.* **9**. reſſuie *V.* | leſpee *G.* **10**. Et *A.* | l'a] lara *FG*, puis *A.* | en ſon f. *M.* | botee *FGM*, la b. *A.*

Puis ſi ſe remet a la voie. [3405.
Et li lions lez lui coſtoie;
Que ja mes ne ſ'an partira,
Toz jorz mes avuec lui ira;
Que ſervir et garder le viaut.
Devant a la voie ſ'aquiaut—
Tant qu'il ſanti deſoz le vant,
Si com il ſ'an aloit devant,
Beſtes ſauvages an paſture,
Si le ſemont fains et nature
D'aler an proie et de chacier
Por ſa vitaille porchacier;
Ce viaut nature qu'il le face.
Un petit ſ'eſt mis an la trace
Tant que ſon ſeignor a moſtré
Qu'il a ſanti et ancontré
Vant et fler de ſauvage beſte.
Lors le regarde, ſi ſ'areſte,
Que il le viaut ſervir an gre;
Car ancontre ſa volanté
Ne voudroit aler nule part.
Et cil parçoit a ſon eſgart
Qu'il li moſtre que il l'atant.
Bien l'aparçoit et bien l'antant
Que ſ'il remaint il remandra,
Et ſe il le ſiut il prandra

3411 (*fehlt M*). Et *A.* | ſi] *fehlt P.* | remet il *P*, met toſt *GAS.* **12.** ſi le c. *M*, *der danach interpolirt*: qui en ſon cuer a ml't grant ioie. **13.** Ne *M.* | le guerpira *G.* **14.** Mais toz *A*, Treſtoz les *V* (que il uiura). m. *fehlt G.* | auecques *G*, o *A.* | ſera *PM.* **15—84** *fehlen V.* **15.** Car *A.* **17.** Si *HA.* | deſus *M.* **18.** en *HF*, *fehlt A.* | aloient auant *A.* **21.** et de] por *A.* **22.** Et de *FG.* | uiande *M*; *A*: P. querre ſa proie et ch. **23.** Si *GM.* | que il *HFASM.* **24.** ſa *F*, ſe *AS.* | miſt *S*, met *A.* **25.** qua *PHGAM.* **26** (*in F hinter* 3422, *aber zurückgerufen*). **28.** et ſi *HS.* **29.** Car *PAM*, Et *F.* | ſil *S*, ſi *FGA.* | lauoit ſerui *G.* | a *PA.* **30.** Que *PFGA*, Qui *S.* **31.** uoloit *HG*, uelt il *M.* | cele *F.* **32.** Ce *A*, Si *M* (cil *fehlt*). | aperchoit *P* (a *fehlt*), paroit bien *M*, uoit b. *G*, uit b. *FS*, uit il b. *A.* | regart *GAM.* **33.** Tant *FGAS.* | lentent *FG*, atent *P.* **34.** B.] mlt' bien *vor* et *F.* | aparcoit *FAS.* | b.] *fehlt F*, ſi *A.* | entent *FAS.* **36.** Et *fehlt GA.* | ſil *FS*, ſi *PA* (il *fehlt*). | le *fehlt M.* | ſiuſt *H*, ne ſiut *A*, ſiet *P*, ueult *M.* | il le *FGAS*, il li *M*, que il *P.* | perdra *A.*

La veneiſon qu'il a ſantie. [3431.
Lors le ſemont et ſi l'eſcrie
Auſi com uns brachez feïſt.
Et li lions maintenant miſt
Le nes au vant qu'il ot ſanti,
Ne ne li ot de rien manti;
Qu'il n'ot pas une archiee alee,
Quant il vit an une valee
Tot ſeul paſturer un chevruel.
Ceſtui prandra il ja ſon vuel,
Et il ſi fiſt au premier ſaut,
Puis ſi an but le ſanc tot chaut.
Quant ocis l'ot, ſi le gita
Sor ſon dos et ſi l'an porta
Tant que devant ſon ſeignor vint,
Qui puis an grant chierté le tint [3446.
[Et a lui a pris conpaignie
A treſtoz les jorz de ſa uie]
Por la grant amor qu'an lui ot. [3447.
Ja fu pres de nuit, ſi li plot
Qu'ilueques ſe herbergeroit
Et del chevruel eſcorcheroit
Tant com il an voudroit mangier.
Lors le comance a eſcorchier,
Le cuir li fant deſor la coſte,
De la longe un lardé li oſte

3438. le *fehlt A*(—1). | ſe li crie *A*. **39.** Si *A*. | come *S*. | u.] *fehlt S*, un *PF*, a un *A*. | brachet *PFAS*, brochez *G*. **41.** que il ſ. *S*, pour le ſentir *M*. **42.** Et *F*, Quar *M*. | uolt *M*. | de mot *G*, noiant *F*. | mentir *M*. **43.** Que *G*, Il *P*. | liue *AM*. | alee *vor* une *G*. **44.** Que *M*, Deuant lui *F*. | il vit] deuant *GA*. **45.** Vit *FGA*. | ſol *vor* un *G*. | paſturant *P*. | cheurel *HG*. **46.** Celui *HGA*. | ja] a *PSM*. **47.** fiſt] ot *P*; *H*: Si fiſt il . . aſaut. **48.** Et ſi *HF*, Et puis *S*. | boit *P*. **49.** lot oc. *S*, beu ot *A*. | ſi] puis *F*. **50.** Sus *M*. | col *FASM*. | et] *fehlt PA*. | ſi] puis *M*. | le *GM*, *fehlt S*. | emporta *P*, laporta *S*, aporta *A*. **52.** Et *H*. | plus *M*. | a *F*. **53. 54** *fehlen PHM*. **55.** qua *F*, quil *G*. | i ſot *G*. **56.** Dont *M*. | ſe *H*. **57.** Que il. *A* (ſe *fehlt*), Que ileuc *PGM*. | herbegeroient *A*. **58.** le *HAM*, ſon *G*. | eſcorcheroient *A*, detrencheroit *G*. **59.** T. que *A*. **60.** L. comenca *A*. **61.** deſus *HM*; *A*: Si ſ. le c. ſelonc leſcorce. **62.** De la longne *P*, Del coſte *G*. | lardel *P*, lardon *AS*, lart *M*(—1). | li] en *AM*.

Et tret le feu d'un chaillo bis,
Si l'a de ſeche buſche eſpris
Et met an une broche an roſt
Son lardé cuire au feu mout toſt,
Sel roſti tant que toz fu cuiz.
Mes del mangier fu nus deduiz;
Qu'il n'i ot pain ne vin ne ſel,
Ne nape ne coutel ne el.
Que qu'il manja, devant lui jut
Ses lions, qu'onques ne ſe mut,
Ainz l'a tot adés regardé
Tant que il ot de ſon lardé
Tant mangié que il n'an pot plus.
Del chevruel tot le ſoreplus
Manja li lions juſqu'as os.
Et cil tint ſon chief a repos
Tote la nuit ſor ſon eſcu
A tel repos come ce fu;
Et li lions ot tant de ſans
Qu'il veilla et fu an eſpans
Del cheval garder, qui peiſſoit
L'erbe qui petit l'angreiſſoit.

3463. fiſt *A.* | de *A.* | chaillot *H,* caillaus *A,* charbon *P.* | uis *P.* **64.** Puis la de *AS,* Sa de la *P.* | buſche ſeche *HM.* | pris *P.* **65. 66** *fehlen P.* **65.** Puis miſt *H.* **66.** lardon *SM.* | c. au f.] met cuire *A.* | en roſt *S.* **67. 68** *fehlen S.* **67.** Si *P,* Et *A.* | roſtiſt *H,* roſt *A*(—1). | que il fu *HA,* quil fu touz *GM.* | cuit *M.* **68.** au m. *M.* | not nul *M,* ne fu *H* (nus *fehlt*). | delis *F,* delit *M.* **69.** Que il ni ot ne p. ne ſel *PG.* **71.** Tant *FS,* Quant *PGA.* | com *F,* il *GA.* **72.** Sen lion *P,* Le lyon *M.* | onques *PAM,* que ainc *F.* | ſen muit *P.* **73.** Ancois *F* (tot *fehlt*). | lot *G.* | eſgarde *G.* **74.** Quant *G.* | quil *PHAS,* il *G.* | a *FS.* | pris tant du *P,* des flans del *GA,* du flanc du *S,* de ſon gras *H.* | coſte *G.* **75.** Et t. m. *P,* Mangie t. *GA.* | que il] quil *P,* come il *G.* | n'an] *fehlt G*(—1), ne *F.* | uoſt *H.* **76.** Et del *HM.* | treſtout le *PS,* le *H.* | ſousplus *P,* ſourplus *SM,A*(—1). **77.** jus] tant *G.* | ques *M.* **78.** il *PHSM.* | miſt *A.* | an *HGM.* **80.** tele aiſe *G.* **81.** mania *A.* | apens *S,* enpens *A;* *M:* Que il eſtoit a grant eſp. **84.** Lerbe menue qui croiſſoit *A.*

AU matin ſ'an revont anſanble [3477.
Et itel vie, ce me ſanble,
Com il orent la nuit menee,
Ont anſanble andui demenee
Pres treſtote cele ſemainne
Tant qu'avanture a la fontainne
Deſoz le pin les amena.
La por un po ne forſena
Mes ſire Yvains autre foiiee
Quant la fontainne ot aprochiee
Et le perron et la chapele.
Mil foiz las et dolanz ſ'apele
Et chiet paſmez, tant fu dolanz;
Et ſ'eſpee qui fu colanz
Chiet del fuerre, ſi li apointe
As mailles del hauberc la pointe
An droit le col pres de la joe.
N'i a maille qui ne deſcloe,
Et l'eſpee del col li tranche
La pel deſoz la maille blanche

3485. Au main ſ. alerent *H*, Einſi al. *V* (ce me ſamble). | . . enſemble ſen uont *M*. **86.** Et *fehlt A.* | autel *PF*, atel *S*, tel *A.* | uie mainne *A*; *V*: Il et li leons tot enſamble; *M*: Autre eſſoine quiſe ni ont. **87. 88** *fehlen VP.* **87.** nuit] deuant *S.* | eue *G*; *A*: Ont cele n. andui menee; *M*: Ainz errent toute la iournee. **88.** Ont enſamble andui demenee *F*; O. and. enſ. tenue *G*; O. enſ. la nuit paſſe *S*; Et ſoir et main et a ueſpree *M*, Quil orent fait lautre v. *A*, Remenerent a la v. *H.* **89.** Pres] Puis *FG*, Et puis *ASM*, Et pres que *H*, Juſque bien pres *V*, Menerent *P.* | tres *fehlt PH*,*S*(—1), treſtote *fehlt V.* | cele] icele *G*, une *H*, dune *V*, la *PASM.* | quinzaine *PH.* **90.** T. quil uinrent *FGASM.* **91.** Deſeur *P*, Et deſoz *G.* | la les *A.* | mena *GA*; *M*: . . enmi le ual, *der nun interpolirt*: La ou abati du cheual. Meſſ. K. vouſiſt ou non. Preſent le roy et ſi baron. Deſouz le pin ſi ſareſta. **92.** Las *H*, Lors *M*, La uoie *FGAS.* | par *PHFG.* | un] *nur V.* | ne forſena *V*, ne ſe forſena *PM*, ne reforſena *H*, neſraga *FA*, nen raia *G*, nenraga *S.* **93.** cele f. *H.* **94.** ot] *vor* ſa font. *S*, a *HAM.* **96.** las et caitif *FM*, las dolereus *G.* | ſe claime *P* (*ohne Reim*). **97.** Et ſet *S.* | ml't fu *M.* **98.** ert *H.* **99.** C. a tere *F.* | et ſi ap. *V*(—1). **500.** As] Es *HSM.* | ſa *S*; *A*: La u la uentaille eſt deſiointe. **1.** Enpres *HS*, Pres *V.* | dou *V.* | col' *V*, uis *A.* | entor la *V*, ſolonc la *F.* **2.** nule *A*, coſe *F.* | quil *P.* | nen *S.* **3.** de col *A*, deſor *G.* **4.** La char *PFGASM.*

Si qu'ele an fiſt le ſanc cheoir. [3497
Li lions cuide mort veoir
Son conpaignon et ſon ſeignor.
Ainz de rien nule duel greignor
N'oïſtes conter ne retreire,
Qu'il comança tantoſt a feire!
Il ſe devoutre et grate et crie
Et a talant que il ſ'ocie
De l'eſpee don li eſt vis
Que ſon ſeignor avoit ocis.
A ſes danz l'eſpee li oſte
Et ſor un fuſt giſant l'acoſte
Et derrier a un tronc l'apuie,
Qu'ele ne ganchiſſe ne fuie
Quant il i hurtera del piz.
Ja fuſt ſes voloirs aconpliz
Quant cil de paſmeiſons revint,
Et li lions ſon cors retint
Qui a la mort toz acorſez
Coroit come pors aorſez
Qui ne prant garde ou il ſe fiere.

3505. Tant *PFGASM*. | quil *PHAS*, que *G*. | le ſ.] *vor* en f. *G*, du ſ. *PG*. | uit *A*. | paroir *V*. **6**. cuida *PS*. **7**. Sen boin ami *P*. **8**. Onc (Ainc *M*) mes de rien not duel g. *GM*, Onques de nule riens g. *V*, Onques de rien not duel g. *S*, O. tel dol not ne gr. *A*, Einz de rien not ire g. *H*, Or not il ainc mais dol g. *F*. **9**. **10** *fehlen M*, *stellt um H*. **9** (*fehlt S*). Noi tel *H*. | parler *G*; *F*: Nainc noiſtes tel dol ret. **10**. Com il en *FGA*, Car il en *S*, Que il en *P*. | tantoſt] *fehlt PFGAS*, tel duel *H*; *S interpolirt darnach*: Tel duel con ne porroit refaire. **11**. Il ſe] Quil *HF*, Si ſe *VM*, Et ſe *S*. | uoultre *M*(—1), deiete *FS*, detort *PH*. | et] *fehlt VF*. | gr.] bret *GM*. **12**. Si *S*. | ſa *PHG*, fet *M*. | ſemblant *M*. **13**. d.] quil *HFS*, qui *A*, que *M*. | eſt maris *P*. **14**. Qui *PFA*, Quelle *S*, Quil *H*. | ait ſon boen *HS*, a ſon b. *PFA*. | auoit] *fehlt PHFAS*, eſtoit *V*, ſe ſoit *M*. **16**. ſus *M*, par deles *A*. | giſ.] *fehlt A*, ſi bien *M*. | ſacoſte *A*. **17**. Et puis *P*. | derriers *HGS*. | a] *fehlt P*,*M*(—1). | fuſt *PFG*. **18**. Quil *M*(*H*). | ne ne *M*; *H*: Quil a peor quel ne ſan f. **19**. i] ſi *S*, la *M*. | puis *M*. **21**. il *M*. | paſmeiſon *A*. | revint *vor* de p. *FG*. **22**. Lors *G*. | li l. *ans Ende FG*. | ſon cop *S* (detint), *M*, ſ. coup *nach* retint *G*, ſi ſe r. *P*, ſe contretint *A*; *V*: Qui puis en grant cherte le tint. **23**. Car *V*. | eſcorſez *H*, acheſmes *PGAS*, afilez *M*. **24**. Venoit *G*, Ml't toſt uait *F*. | com *F*. | pors] tous *P*. | acorſez *V*, eſſorbez *A*, abrieuez *M*, forſeues *PH*. **25**. Quil *PS*.

Mes ſire Yvains an tel meniere [3518.
Dejoſte le perron ſe paſme,
Au revenir mout fort ſe blaſme
De l'an que treſpaſſé avoit,
Por quoi ſa dame le haoit,
Et dit: „Que fet que ne ſe tue
Ciſt las qui joie ſ'eſt tolue?
Que faz je, las, qui ne m'oci?
Comant puis je demorer ci
Et veoir les choſes ma dame?
An mon cors por qu'arreſte m'ame?
Que fet ame an ſi dolant cors?
S'ele ſ'an iert alee fors,
Ne ſeroit pas an tel martire.
Haïr et blaſmer et deſpire
Me doi voir mout et je ſi faz.
Qui pert la joie et le ſolaz
Par ſon meſfet et par ſon tort,
Mout ſe doit bien haïr de mort.
Haïr et ocirre ſe doit;
Et je, tant con nus ne me voit,
Por quoi m'eſparng que ne me tu?
Don n'ai je ceſt lion veü
Qui por moi a ſi grant duel fet
Qu'il ſe voſt m'eſpee antreſet

3527. Deuant *H*, Decoſte *PM*, Lez *V.* | la fontaine *V.* | paſma *VH.* **28.** m. fort] f. *fehlt VH*, forment *F*, ſa uie *S.* | blaſma *VH.* **29.** Del terme que paſſe *FGS*,*A* (qui paſſes eſtoit). **30.** Por que *F.* **31.** que] quil *PM*, qui *S*, quant *H.* **32.** Cil *VHFAS*, Cheli *P* (las *fehlt*). | j. ſa t. *FAS*, a j. perdue *M.* **33—62** *fehlen M.* **33.** que *PA.* **34.** os ie *G*, puiſſe *A.* **35.** Ne *G*, Por *F.* **36.** p. coi areſte *A*,*P*(+1), p. c. remaint *HF.* | lame *PF*, ame *HA.* **37.** f. ele en ſi las *V*(—1). **38.** Se ele an *H*, Sele en *G* (eſtoit). | iert iſſue *P*, fuſt fui *A*(—1). **39.** Si ſ. pais *A.* | a *F.* | manire *A.* **40.** Et ml't blaſmer et ml't deſpire *P.* **41.** Me doit *P*, Se doit *G.* | ml't uoir *V*, io v. *FA.* | ſi] li *P.* **42.** ſa . . ſon *H.* **43.** forfet *FG.* **44.** Il *V*, Bien *S.* | b.] uoir *S.* **45.** Oc. et h. *G*(—1). **46.** je] ia *A*, dont *P.* | t. c.] tant dis c. *V*, tant que *A*, puis que *P*, cuit q. *G.* | nus hom nel v. *A*, il me loiſt *V.* **47.** P. q. meſpreng *P*, P. q. uic tant *S*, P. q. me plaing *A*, Que faz ie las *V.* | et que fais tu *A.* **48.** Dont *VPFA*, Donc *H.* | ai *A.* | ce *H*, cel *V.* **49.** tel dolor f. *F.* **50.** Que il *F*, Car il *V*, Qui *A.* | voſt] uolt *HGS*, ueut *P*, uoloit *VFA.* | meſpee] *fehlt VF*, treſtot *A* (t. a net).

Parmi le cors el piz boter? [3543.
Et je doi la mort redoter
Qui a duel ai joie changiee?
De moi ſ'eſt la joie eſtrangiee —
Joie? La ques? N'an dirai plus;
Que ce ne porroit dire nus,
S'ai demandee grant oiſeuſe.
Des joies fu la plus joieuſe
Cele qui m'iert aſeüree;
Mes mout par m'ot corte duree.
Et qui ce pert par ſon meſfet,
N'eſt droiz que buene avanture et."

QUE que il einſi ſe demante,
Une cheitive, une dolante
Eſtoit an la chapele ancloſe,
Si vit et oï cele choſe
Par le mur qui eſtoit crevez.
Maintenant qu'il fu relevez
De paſmeiſon, ſi l'apela.
„Deus"! fet ele, „cui oi ge la?
Qui eſt qui ſe demante ſi?"
Et cil li reſpont: „Et vos, qui?"
„Je ſui", fet ele, „une cheitive,
La plus dolante riens qui vive."
Et cil reſpont: „Tes, fole riens!

3551. Meſpee *F*, Leſpie *V.* | P.] en *F*(—1). | le pis el cors *PAS*, ſon p. el c. *G*, le cors *V*, ſon cors *F.* **52.** doi ie *S.* | reſuſer *P.* **53.** ai ioie a ire *G*, ai ma ioie a d. *H*, ai ioie a d. *P*(—1). **54.** ſa *F.* | lamors *A*, amors *S*, leeſce *H.* **55—58** *fehlen V.* **55.** J. uoire *G*, J. ce *A*(—1), Et tuit ſolaz *H.* | ne *GA*; *P*: Mais orendroit nen dirai plus. **56.** Car *A.* | diroit iamais n. *A.* **57.** Si ai demande *G*, Or ai ie dit trop *A.* **58.** De ioie *PGS.* | ert *F*, uient *S.* **59.** aſauoree *A*, abandonee *F.* **60.** ml't] ele *V.* | par] *fehlt VPHG.* | ot *HA.* | tres c. *G*, petite *PH.* **61.** Qui pert ioie *V.* | p. ce *F.* | forſet *FAS.* **63.** Quoi *P*, De *F.* | cil *HSM.* | guermente *M*; *A*: Entremetiers quil ſe d. **64.** ml't dol. *A.* **66.** Et *P*, Qui *HFGASM.* | ceſt *PHGASM.* **68.** Tantoſt com il *F.* **69.** paſmiſons *PHFASM.* **70.** qui *PGASM*, que *HF.* uoi ie *H*, eſt ce *PFGASM.* **71.** eſt ce qui guermente *M*; *V*: . . ſe ua dementant *und interpolirt* Qui ſi a le ſien cuer dolant. **72.** il li *PASM*, ele *F.* *Danach interpolirt V*: Dites le moi uoſtre merci. **73.** dit *V.* **74.** r. q.] qui or *M.* **75.** Et il *PAS*, Cil li *H*, Il li *G*, Et li *F*, Cil *M.* tu es f. *M.*

Tes diaus eſt joie et tes maus biens [3568.
Anvers le mien don ge languis.
Tant con li hon a plus apris
A delit et a joie vivre,
Plus le deſvoie et plus l'enivre
Diaus, quant il l'a, que un autre home;
Uns foibles hon porte la ſome
Par us et par acoſtumance,
Qu'uns autre de greignor puiſſance
Ne porteroit por nule rien."
„Certes", fet ele, „je ſai bien
Que c'eſt parole tote voire;
Mes por ce ne fet mie a croire
Que vos aiiez plus mal de moi;
Et por ce mie ne le croi,
Qu'il m'eſt avis que vos poez
Aler quel part que vos volez,
Et je ſui ci anpriſonee,
Si m'eſt tes faeiſons donee
Que demain ſerai ceanz priſe
Et livree a mortel juïſe."
„Ha, Deus!" fet il, „por quel forfet?"
„Sire", fet ele, „ja Deus n'et
De l'ame de mon cors merci

3576. Tex *H*, Le tien *M.* | diaus] maus *VFGAS*, mal *M.* | eſt] et *M.* ieus *F.* | et] *fehlt PHFSM.* | tex *H*, ſi *GAS*, *fehlt M.* | maus] m. eſt *F*, eſt *HGAS*, eſt et *M.* **77. 78** *fehlen PS.* **77.** les max *H.* **79.** En . . en *M.* | d.] honor *V.* | joie a *G*; *P*: Qui a grant ioie te fait uiure. **80.** Tant *A.* | le] ſe *P.* | et *fehlt F.* | ſenyure *P*, lempire *A.* **81.** Des *M*, Doel *VG*, De *HS.* quant il a *M*, quanquil a *HS.* | plus cun *AM.* **82.** Li *H.* | hon] *fehlt M.* | la] grant *FGAS*, plus g. *M.* **83.** Plus (*st.* Par l'us) *A.* **84.** Cun qui eſt *M*, Que uns hom *V*, Q' autres *P.* | plus grant *H.* **85.** Nel *A.* **86.** Par foi *PHFASM.* | iel *HGM*, cou *S.* **87.** la p. *M.* | ceſte p. eſt bien *FGAS*, ce eſt fine choſe et *V.* **88.** M. ice *F*, M. ceſte *G*, Et ce *A,M*(—1). | refet *A.* | mie] arme *P*; *S*: Et quele fait bien a c. **89. 90** *fehlen V.* **89.** Q. nus hom ait *A.* | que *M.* **90.** Ice m. ne uous otroi *S.* **93.** ci] ſi *F*, ore *P.* **94.** tele *PS*, itels *V.* | faeſons *H*, faïſons *F*, facons *V*, liuroiſon(s) *GAM*, raiſon *S*, ſaiſon *P.* **95.** Q. io ſerai d. *F*, Q. ie ſ. a d. *M.* | ci *FGAS*, *fehlt M.* | repriſe *GAS.* **97.** deus *fehlt G* (il et). | par *PAM.* | coi *S.* **98.** S. cheualiers *PHFAS.*

Se je l'ai mie deſervi! [3592.
Et neporquant je vos dirai
Le voir, que ja n'an mantirai,
Por quoi ſui ceanz an priſon:
L'an m'apele de traïſon
Se je ne truis qui me defande
Que l'an demain ne m'arde ou pande."
„Or primes", fet il, „puis je dire
Que li miens diaus et la moie ire
A la voſtre dolor paſſee;
Qu'eſtre porriiez delivree
Par cui que ſoit de ceſt peril.
Don ne porroit ce eſtre?" „Oïl.
Mes je ne ſai ancor par cui.
Il ne ſont el monde que dui
Qui oſaſſent por moi defandre
Vers trois homes bataille anprandre."
„Comant, por Deu, ſont il donc troi?"
„Oïl, ſire, a la moie foi.
Troi ſont qui traïtre me claimment."
„Et qui ſont cil qui tant vos aimment,
Don li uns ſi hardiz ſeroit
Qu'a trois conbatre ſ'oſeroit
Por vos ſauver et garantir?"
„Je le vos dirai ſanz mantir:

3601. nonp. *VF.* | je] ſi *HGSM.* **2**. Ja v. *A*, *fehlt V.* | q. ja] ne uos *A.* | n'an] en *A*, de mot n. *V.* **3**. que *F*, ce *H.* | ie ſui *PFGASM.* | c.] *vor* ſui *H*; ci *PFGASM.* **4**. On *PAS*, Quan *H.* **5**. Se] Et *A*, Ne *HSM*, Que *F.* | nen *S.* | me] men *PHFA.* **6**. Que d. on *P*, Que on d. *S*, Quen d. *V*, Que ie d. *M.* | ne mocie *V*, nen arde *M.* **7**. Au *A.* | puiſſe *A.* **8**. Q' ma *V.* | d.] mals *G*, dolors *V.* **9**. d.] deuant *M.* **10**. Eſtre *V.* | porroiz bien *GS.* **11**. qui *PHFGSM.* **12**. En *A*, Dont *VPF*, Donc *HS.* | puet il bien eſtre *G.* | cil *H.* **14**. Quil *V.* | nen *FAM.* | al m. *F*, en m. *M*, ancore *H.* **15**. oſ.] loſaſſent *S*, ſen oſaſt *P.* | por moi] bataille *F*, uers trois *A.* | enprandre *HFGSM.* **16**. Bat. a trois h. *H*, B. a trois chl'rs *P*, B. contre t. *M*, La b. vers t. *G*, La b. et a tr. *S*, Ceſte b. ne *A*, Por moi encontre tr. *F.* | prendre *P*, deſſandre *HFSM*, enſemble *G.* **17**. C. fait il *PFGAS*, font il *M.* **18**. O. fait ele *F.* | en la *PGA*, en *F.* **20**. tant] ſi *S.* **21**. ſi] tant *P.* **22**. Qui contre trois *AM*, Que as t. *S*, Qua trois armes *P*, Qua trois homes *FG.* | ſe combatroit *PFGAM*, ſe combateroit *S.* **23**. vos garder *GA.* **24**. Jel *A* (ia ſens). | Je vos os dire *G.*

Li uns eſt mes ſire Gauvains [3617.
Et li autre mes ſire Yvains
Por cui demain ſerai a tort
Livree a martire de mort."
„Por cui?" fet il, „qu'avez vos dit?"
„Sire, ſe Damedeus m'aït,
Por le fil au roi Uriien."
„Or vos ai antandue bien,
Mes vos n'i morroiz ja ſanz lui.
Je meïſmes cil Yvains ſui
Por cui vos eſtes an eſfroi;
Et vos eſtes cele, ce croi,
Qui an la ſale me gardaſtes,
Ma vie et mon cors me ſauvaſtes
Antre les deus portes colanz
Ou ge fui panſis et dolanz
Et angoiſſeus et antrepris.
Morz i eüſſe eſté ou pris
Se ne fuſt voſtre buene aïe.
Or me dites, ma douce amie:
Qui ſont cil qui de traïſon
Vos apelent et an priſon
Vos ont ancloſe an ceſt reclus?"
„Sire, nel vos celerai plus
Des qu'il vos pleſt que jel vos die.
Voirs eſt que je ne me fains mie
De vos eidier an buene foi.
Par l'amoneſtement de moi

3625. Lun en eſt monſ. *M.* **27.** Par *A.* | d.] *vor* a t. *VA*, *fehlt F* (liuree a). **28.** Demain *F.* | m. et a m. *PM.* **29.** qui *F*, qoi *V*, le quel *H.* | lauez *HA.* | uos *fehlt H.* **30.** S. ſe dex et ſois *S*, S. fait ele ſe d. *PAM*(+1). **31.** fil le *PGS.* **32.** entendu ml't *A.* **33.** Ne *P.* | vos *fehlt SM.* | maures *A.* | ja] mie *SM*, mes *G.* **34.** meiſme ſire .y. *A.* **35.** quoy *M.* **36.** ce] ie *P.* **37.** me ſaluaſtes *G.* **38** (*fehlt S ohne Ersatz*). Et ma *V.* | me] *fehlt V*, *M*(—1), mi *H.* **40.** Ou] Lau *P.* | ge fui] giere *G.* **41.** Et] Maſſ (*so*) *F.* **42.** ou] et *HFS.* **44.** d. ne me celez mie *V*(+1). **45.** Quil`*S*, Ou *F.* | cil ſont *H.* **47.** ont et *H.* | reclos *V*, miſe *PM*(—1), mis ci *G.* | ceſt *fehlt H.* | renclus *AS.* **48.** Amis *G.* | ne *PFG.* **49.** Dus *V*, Puis *P.* | qui *S*, que *VM.* | v. pl.] uolez *V.* | ie *PFAM.* | vos] le *M.* **50.** Voir *A.* | men *F.* | nel uous celerai mie *M.* **51.** Que uos aidai *M.* | an] a *PFG.* | mi *P.*

Ma dame a ſeignor vos reçut,
Mon los et mon conſoil an crut;
Et, par la ſainte Paternoſtre,
(Plus por ſon preu que por le voſtre
Le cuidai feire et cuit ancore,
Itant vos an reconois ore)
S'enor et voſtre volanté
Porquis, ſe Deus me doint ſanté!
Mes quant ç'avint que vos eüſtes
L'an treſpaſſé que vos deüſtes
Revenir a ma dame ça,
Ma dame a moi ſe correça
Et mout ſe tint a deceüe
De ce qu'ele m'avoit creüe.
Et quant ce ſot li ſeneſchaus,
Uns fel, uns lerre, uns deſleaus
Qui grant anvie me portoit
Por ce que ma dame creoit
Moi plus que lui de maint afeire,
Si vit bien que il pooit feire
Antre moi et li grant corroz.
An plainne cort et oiant toz
M'amiſt que por vos l'oi traïe.
Et je n'oi conſoil ne aïe
Fors que moi ſole qui ſavoie

3653. retint *A*, teni *P.* **54.** an tint *A*, crei *P.* **55.** P. la ſaintiſme *S.* **56.** por ſonor . . la *V.* | noſtre *A.* **57.** Bien *M.* | ancor *HF.* **58.** Et tant *M*, Encor le *G*, Enſi le *S.* | an *fehlt GS.* | or *HF.* **59. 60** *fehlen V.* **59.** Biax ſire *FA.* **60.** Par cui *A*, Pour qui *M.* | vous d. *M.* **61.** q.] por *S.* che uint *PFGM*, ce fu *A*, ce ueut *S.* | q. vos *fehlt S*(—2). **62.** Tr. ce que *A.* **63.** Rev. *vor* ça *V.* **64.** Tantoſt *H.* | a m.] lors *M.* **67.** le *M.* | ſot] ot *S*, uit *V.* **68.** .I. *M*, Li *S.* | forz *V*, faus *S*, felon *M.* | uns] *fehlt VHSM.* | lerre] lerres *VSM*, traitres *H.* | uns] *fehlt HFAM*, li *S.* | deſl.] mortax *H.* **69.** Qui] Si *P.* **70.** De *G.* | mamoit *S.* **71.** Moi] Lui *P*, Ml't *F.* | quautrui *P.* | dun grant *F.* **72.** Lors *V*, Sil *S.* | ſot *GASM*, penſa *F.* | bien *fehlt FM.* | que or *M*, cor *H*, pour quoi *P.* | porroit *HFGSM.* | il f. *HM.* **73.** lui *PG.* | grans *FS.* **74** (*doppelt in A*). et] diſt *F.* | (oiant *A*[1]), uoiant *PA*[2], ueant *H*, deuant *V.* **75.** Me miſt *VP*, Me diſt *GASM*, *fehlt F.* | que] ſus *P.* | lai *AM*, lauoie *F.* **76.** confort *S*, ſecors *V.* | ni *S.* **77.** que] de *H*, *fehlt FGAS.* | bien ſ. *FGAS*, diſoie *H.*

Qu'onques vers ma dame n'avoie [3670.
Traïſon feite ne panſee,
Si reſpondi com eſfreee
Tot maintenant ſanz conſoil prandre
Que je m'an feroie defandre
Par un chevalier contre trois."
Onques cil ne fu ſi. cortois
Que il le deignaſt refuſer,
Ne reſortir ne reüſer
Ne me lut por rien qu'aveniſt.
Einſi a parole me priſt,
Si me covint d'un chevalier
Ancontre trois gage baillier
Par reſpit de quarante jorz.
Puis ai eſté a maintes corz;
A la cort le roi Artu fui,
N'i trovai conſoil de nelui,
Ne ne trovai qui me deïſt
De vos choſe qui me ſeïſt;
Car il n'an ſavoient noveles."
„Et mes ſire Gauvains chaeles,
Li frans, li douz, ou iert il donques?
A ſ'aïe ne failli onques
Dameiſele deſconſeilliee,
Que ne li fuſt apareilliee."
„Se je a cort trové l'eüſſe,
Ja requerre ne li ſeüſſe

3678. ſ.] quiſe *V*, dite *M.* **80.** Sire por deu *H.* | come *S*, li *A.* | non ſeņe *V*, deruee *S.* **82.** Dis *H.* | me *GA.* **83.** Dun ch. anc. *H.* **84.** O.] *nach* fu *F*, Et *G.* | ne fu cil *H.* | ſi] tant *FASM*, pas tant *G.* **85.** Que il me *G*, Quil le me *F*, Cunques li *A.* | uouſiſt *V.* **86.** Nonques *F.* | repentir *G*, eſcondire *M.* | reuerſer *A*, eſconſer *P*, tanſer *F*, fauſer *M.* **87** (*fehlt M*). man *HFS.* | poi *H*, vaut *P.* **88.** a occoiſon *S*; *M*: Mes des le premier mot me priſt. *u. interpolirt* Tout ainſi com lauoie dit. **89.** Et *G*, Lors *A.* | un *V*, al *FS.* **90.** Mon gage contre tr. *GA.* | a bail. *H.* **91.** Et par *H.* | .xxx. *H*, .lx. *FS.* **92.** a] en *PHFASM.* **93** (*wiederholt A*). En *A.* | al *F.* | artur *VP.* **94.** Ne *P.* | de] en *H.* **95.** Ne ni t. *HFG*, Ni autreſi *M.* **96.** moi *F.* **97.** Que *G.* | nouele *S.* **98.** ch.] ſeur bele *S.* **99.** Li biaux li preuz *G*, Li preus li frans *AS*, Li fr. li p. *M.* | eſt il *M*, eſtoit *PG.* **702.** Quil *FM*; *H*: Cil me feiſt ioiant et liee. **3.** Sire ſa *S.* **4.** requiſe ne li euiſſe *S.*

Rien nule qui me fuſt veee; [3697
Mes la reïne an a menee
Uns chevaliers, ce me diſt l'an,
Don li rois fiſt que fors del ſan
Quant aprés lui l'an anvoia.
Je cuit que Keus la convoia
Juſqu'au chevalier qui l'an mainne,
S'an eſt antrez an mout grant painne
Mes ſire Gauvains qui la quiert.
Ja mes nul jor a ſejor n'iert
Juſqu'a tant qu'il l'avra trovee.
Tote la verité provee
Vos ai de m'avanture dite.
Demain morrai de mort deſpite,
Si ſerai arſe ſanz reſpit
Por mal de vos et por deſpit."
Et il reſpont: „Ja Deu ne place
Que l'an por moi nul mal vos face!
Tant con je vive n'i morroiz!
Demain atandre me porroiz
Apareillié de ma puiſſance,
De metre an voſtre delivrance
Mon cors ſi con je le doi feire.
Mes de conter ne de retreire
As janz, qui je ſui, ne vos chaille!
Que qu'avaingne de la bataille,
Gardez que l'an ne me conoiſſe!"
„Certes, ſire, por nule angoiſſe

3705. me] li *V.* | q. onques fuſt uee *M*(+1). **6.** a] eſt *A.* **7.** diſt] dit *VHGSM.* | an *H*, on *M.* **8.** Dont li r. ot grant marriſon *M.* **9.** Q. il *F*(+1). | li *PHSM.* | l'an] li *P.* **10.** Si *FGAS*, Et *H*, Li *P.* | croi *V.* | kex ce cuit *H*, rois ie cuit *P.* **11.** Apres le ch. *P*(+1). | la maine *V.* **12.** Si eſt *M*, Si en eſt *F*, Sen eſt or *PH.* | ent.] encor *F.* | m. gr.] grant *PH*, male *A.* *Mit diesem Verse schliesst M.* **14.** un ior *P.* | en repos *G.* **15.** Juſque *HGS*, Juques *P.* | qui *P*, que *V.* **16.** La u. tote *A.* **18.** De maint *G.* **19—24** *fehlen S.* **19.** Et *G.* **20.** cil *VA.* **22.** Qua uous pour *P.* | moi mal v. i *F.* **23.** Ja *PHG.* | que *PHGA.* | puiſe *HA.* | ne *G.* | morras *A.* **24.** porras *A.* **25.** de] lonc *HFGA.* **26.** Por *V.* | a *S*, *fehlt F* (vos a d.). **27.** Tot ainſi *F.* | come le *P.* **28.** et de *F.* **29.** As janz] *fehlt F* (onques ne), *vor* ne *P.* | ne me *V.* **31.** on *PA*, nus *V.* | mi *H.* **32.** Sire c. *H.*

Voſtre non ne deſcoverroie. [3725.
Einçois la mort an ſoferroie
Des que vos le volez einſi.
Et neporquant je vos depri
Que ja por moi ne reveigniez.
Ne vuel pas que vos anpreigniez
Bataille ſi tres feloneſſe.
Voſtre merci de la promeſſe
Que volantiers la feriiez,
Mes treſtoz quites an ſoiiez!
Que miauz eſt que je ſole muire,
Que je les veïſſe deduire
De voſtre mort et de la moie.
Ja por ce n'an eſchaperoie
Quant il vos avroient ocis,
S'eſt miauz que vos remeigniez vis,
Que nos i fuſſiens mort andui."
„Mout m'avez or dit grant enui,"
Fet mes ſire Yvains, „douce amie!
Eſpoir que vos ne volez mie
Eſtre delivre de la mort,
Ou vos deſpiſiez le confort
Que je vos faz de vos eidier.
Ne quier or plus a vos pleidier;
Que vos avez tant fet por moi,
Certes, que faillir ne vos doi
A nul beſoing que vos aiiez.
Bien ſai que mout vos eſmaiiez,

3734. La mort anchois *PHF*. **35**. Puis *PAS*. **36**. Sire n. *FGAS*. | ie] ice *H*. | pri *HFGAS*, chaſti *V*. **37**. **38** *umgestellt S*. **37**. Ne *S*. | ia *fehlt V*. | ni *HA*. | uos remegniez *V*. **38**. Car ne v. que *A*. **40**. Ml't grans mercis *A*. **41**. Car ml't *A*. | le *FG*, uous la *P*. | feroiez *H*, ferieez *VA*, feriez *PFG*, feſiſſies *S*. **43**. Car *PFGS*, Et *A*. | uaut *V*. **44**. le *A*, lor *S*. | deſtruire *A*. **46**. Que ia p. chou neſch. *P*. **47**. Q. v. aueroient *A*. **48**. remanez *F*, en ailliez *G*. **49**. Que que *V*. | i] *fehlt VP*. | ſoions m. *F*, moriſſions *GA*. | ambedui *P*. **50**. aues *PHS*. | or dit] ore *P*. **51**. bele *HA*, chiere *P*. **52**. Mais e. *A*. | que] *fehlt A*, ou *PHF*. **53**. deliuree *G*(+1). **55**. ie ferai de *A*. **56**. Nan *H*, Je ne *G* (or *fehlt*). | a] de *P*; *V*: Or ne deuez uos pas p.; *S*: Ne uos quich or plus pledoier. **57**. Car *A*. **58**. C.] *vor* f. *F*, *fehlt V* (Q. ia ior). **60**. m.] uos *FS*.

Mes, ſe Deu pleſt an cui je croi, [3753-
Il an ſeront honi tuit troi.
Or n'i a plus, que je m'an vois
Ou que ſoit logier an ceſt bois;
Que d'oſtel pres ne ſai ge point."
„Sire", fet ele, „Deus vos doint
Et buen oſtel et buene nuit
Et de choſe qui vos enuit
Si con je le deſir vos gart!"
Tantoſt mes ſire Yvains ſ'an part
Et li lions toz jorz aprés,
S'ont tant alé qu'il vindrent pres
D'un fort recet a un baron,
Qui clos eſtoit tot anviron
De mur eſpés et fort et haut.
Li chaſtiaus ne cremoit aſaut
De mangonel ne de perriere,
Qu'il eſtoit forz de grant meniere;
Mes fors des murs eſtoit ſi reſe
La place qu'il n'i ot remeſe
An eſtant borde ne meiſon.
Aſſez an ſavroiz la reiſon
Une autre foiz quant leus ſera.
Tote la droite voie an va
Mes ſire Yvains vers le recet,
Et vaſlet ſaillent juſqu'a ſet
Qui li ont le pont avalé,
Si li ſont a l'ancontre alé.

3761. Car *F.* **63.** car *AS.* | je] or *A.* **64.** l.] lonc *S.* | ce *H*, iceſt *S*, chel *PF.* **65.** Car *AS.* | del oſtel *A* (pr. *fehlt*). | ni *F.* **67.** chaſtel *P.* **69.** Ainſi *V* (le *fehlt*). | com il eſt poiſſans *F.* **70.** Tantoſt] A tant *FA*, *nach* Y. *H.* **71.** tos tans *A.* **72.** S'o. *fehlt G.* | erre *PA*, alerent *G.* | qui uienent *P*, que il uint *V.* **73.** Dou *GA.* | chaſtel *P.* **76.** doutoit *G*, crint nul *A.* **78.** de] a *H.* **79.** del mur *F.* | res *V.* **80.** Qen la p. ni ot remes *V.* **81.** bordel *S.* **82.** orroiz *HS.* | laquoiſon *FGAS.* **83.** U. *fehlt A* (l. en). **84.** La plus d. *PH*, La dame *A*, La droite *GS.* | ſen *PH*, *fehlt F.* | . . tenue a *GAS.* **85.** iuſqual *FS.* | chaſtel *P.* **86.** corent *FGAS.* | plus de *FG*; *P*: Et ſet ualles fort et iſnel. **87. 88** *umgestellt P.* **87.** Si *PFS.* | li o. *vor* av. *G.* | le] .i. *PHS.* **88** (*fehlt S*). Si] Et *F*, *fehlt PG.* | li ſ. *vor* ale *FG.* | ont *A.* a l'anc.] encontre *F*, tantoſt encontre *P.*

Mes del lion que venir voient [3781.
Avuec lui duremant ſ'effroient,
Si li dïent que, ſ'il li pleſt,
Son lion a la porte leſt,
Qu'il ne les afot ou ocie.
Et il reſpont: „N'an parlez mie!
Que ja n'i anterrai ſanz lui.
Ou nos avrons oſtel andui,
Ou je me remandrai ça fors;
Qu'autretant l'aim je con mon cors.
Et neporquant n'an dotez rien!
Que je le garderai ſi bien
Qu'eſtre porroiz tot aſeür."
Cil reſpondent: „A buen eür!"
A tant ſont el chaſtel antré
Et vont tant qu'il ont ancontré
Chevaliers et dames uenanz
Et dameiſeles avenanz
Qui le ſalüent et deſçandent
Et a lui deſarmer antandent,
Si li dïent: „Bien ſoiiez vos,
Biaus ſire, venuz antre nos!
Et Deus vos i doint demorer
Tant que vos an puiſſiez torner
A grant joie et a grant enor!"
Des le plus haut juſqu'au menor
Li font joie et formant ſ'an painnent,

3789. que v.] cauec lui *PFAS.* **90.** Avuec lui] Venir *P*, V. ml't *FS*, Ml't *A.* | d.] ml't fort *G.* | ſen *GA.* | effreoient *A*, ſe doutoient *P.* **91.** ſe *VGAS.* | lui *VGA.* **92.** S. l. *vor* leſt *A.* **93.** Que il nes *GA*, Que ne les *V.* | afolt *FS*, afoſt *H*, afout *G*, affole *V*, afront *A.* | et *HS*, ne *A.* **94.** Et cil *V*, Il lor *AS.* | ne *A.* | doutez *VA.* **96.** l'o.] *vor* and. *A*, loſtel *HGS*, *nach* nos *A.* **97.** me] *fehlt PFGS.* | me r.] demouerai *A.* | dehors *PFGS.* **98.** Caltant *FGS*, Que autant *P*, Car autant *A.* | laime *P*(+1), l'ame *A.* | je] *fehlt PHA.* | come *PHFGS*, que *A.* **99.** Et *fehlt A* (de r.) | ne *AS.* **800.** Car *AS.* | ml't b. *AS.* **1.** Eſtre *A.* | en p. *A*, en poez *V.* **2.** Il *G*, Et cil *P*(+1), *V*, Ce ſoit *S.* | dient *V*, font il *S.* **4.** Si *V.* | que il o. troue *A.* **5.** et *fehlt HG.* | v.] et ſergenz *HG.* **7. 8** *und* **11—14** *fehlen V.* **11.** ſejorner *H.* **12.** T. com *S.* | aler *A.* **13** *fehlt P.* **14.** haut] *fehlt G*(—1), bas *GAS.* | ſignor *A*, greignor *HGS.* **15.** De fere grant i. *V.* | ſ'an] ſe *VAS.*

A grant joie el chaſtel le mainnent. [3808
Et quant grant joie li ont feite,
Une dolors qui les deſheite
Lor refet lor joie obliër,
Si recomancent a criër
Et plorent et ſi ſ'eſgratinent.
Einſi mout longuemant ne finent
De joie feire et de plorer:
Joie por lor oſte enorer
Font ſanz ce que talant n'an aient;
Car d'une avanture ſ'eſmaient
Qu'il atandent a l'andemain,
S'an ſont tuit ſeür et certain
Qu'il l'avront ainz que midis ſoit.
Mes ſire Yvains ſ'eſbaïſſoit
De ce que ſi ſovant chanjoient
Et duel et joie demenoient,
S'an miſt le ſeignor a reiſon
De l'oſtel et de la meiſon.
„Por Deu,“ fet il, „biaus, douz chiers ſire,
Ice pleiroit vos il a dire
Por quoi m'avez tant enoré
Et tant fet joie et tant ploré?“
„Oïl, ſ'il vos vient a pleiſir;
Mes le celer et le teiſir

3816. a loſtel *HFAS*. ¦ l'an *PHS*. **17**. Et] *fehlt A* (tel i. li orent). | tant g. *H*. | grant] le *P*. **19**. Lors *G*. | refet] font toſt *P*. | lor] la *HFGS*. **20**. plourer *PGS*. **21**. crient *PG*. | ml't et *F* (ſi *fehlt*). | ſe gaimentent *G*. **22**. Et e. l. *AS*. | ſe tienent *A*; *G*: E. grant piece ſe dementent. **23**. De dol *A*,*S* (—1). | ne *A*; *G*: Lors releſſerent le p. **24**. l. o.] honte *S* (—1). **25**. t.] parole *H*. | n'an] en *PHFG*. **26** (*fehlt A ohne Ersatz*). Que *V*, Mes *G*, Et *S*. **28**. Si *FS*, Car *A*. | tuit ſ. *A*. **29**. auront *G*. | q. demain *S*. **31**. Por *V*. | ſe chaingent *A*. **32**. Et] *fehlt GS*, Que *H*, Lor *A*. | d. et puis i. *G*, Joie et duel *S*, ioie et lor dol *A*. | ſi ſe d. *S*, demainent *A* (—1). **33**. met *V*. **34**. Del chaſtel et *PHS*, Qui hoſtes ert *F*. *Statt* **34**—**48** *hat P*: Che ne porroit eſtre que duel. A nul fuer fait il ne lairoie. Que ie le uerite nen oye. **35**. Et p. *FA*, La ſet il p. deu *G*. | fet li il *V*. | d.] tres tous *S*. | ch.] *fehlt VFGAS*. **36**. Une choſe *V* (il *fehlt*, +1). | vos pl. *PAS*. **37**. P. c. uos *V*, Que uos *F*. | tant] *fehlt V*, *vor* m'a. *PF*. **38**. Et *fehlt S*. | ioie fet *S*, ſerui *G*. | et puis *H*. **39**. ſe *V*.

Devriiez miauz aſſez voloir. [3833.
Choſe qui vos face doloir
Ne vos dirai je ja mon vuel.
Leiſſiez nos feire noſtre duel,
Si n'an metez ja rien au cuer!"
„Ce ne porroit eſtre a nul fuer
Que je duel feire vos veïſſe
Et je a mon cuer n'an meïſſe;
Ainz le deſir mout a ſavoir,
Quel duel que je an doie avoir."
„Donc," fet il, „le vos dirai gié.
Mout m'a uns jaianz domagié
Qui voloit que je li donaſſe
Ma fille qui de biauté paſſe
Totes les puceles del monde.
Li fel jaianz cui Deus confonde
A non Harpins de la Montaingne,
Si n'a jor que del mien ne praingne
Tot quanque il an puet ataindre.
Nus miauz de moi ne ſe doit plaindre
Ne duel feire ne duel mener.
De duel devroie forſener,
Que ſis fiz chevaliers avoie,
Plus biaus el monde ne ſavoie,
Ses a toz ſis li jaianz pris.
Veant moi a les deus ocis,

3841. Deueries *AS.* | m.] uos *HFS.* | aſ.] miez *S.* **42.** Quoir *G.* | me *A.* | feiſt *FAS.* **43.** Ce *G.* | raconterai *V.* | je *fehlt VFA.* | ja *fehlt VGS.* | de bon coer *FGAS.* **44. 45** *fehlen FGAS.* **45.** a cuer *H.* **46.** Ne *A.* **47.** uauſiſſe *A.* **48.** Que io *FGAS,* Ne rien *H.* | en *A.* | ne *A.* **49.** Car le *P.* **50.** Quelque *HFG.* | mal *A,* ennui *G.* | que *fehlt F.* | ge i *V,* ien *HG,* ie *A,* en *F.* | deuſſe *A.* **51.** Dont *VFA.* **52.** M. ma *vor* dom. *S.* | corecie *F,* fait damage *P* (*ohne Reim*). **53.** uauſiſt *A.* **55.** T. celes qui ſont el *GA.* **56.** que *PF.* **57.** herpins *G,* arpin *P.* **58.** Ja niert iorz *H,* Neſt nus i. *PFGA,* Il neſt i. *S.* | del m.] de moi ne *F,* ne me *P.* **59.** Treſtout *PGA,* De *V.* | quanques *S,* quanquil *PA,* ce que *H.* | prendre *G.* **60.** Nus] *vor* pl. *H,* N. hom fors *G.* | m. de moi *vor* pl. *S.* | ſen *GA.* **61. 62** *fehlen V.* **61.** ne] de *F.* | d. m.] demener *AS.* **63.** Car *A.* **64.** El m. pl. b. *GA.* **65.** Si les *FGAS* (ſis *fehlt*). **66.** Et u. *GS,* Et deuant *F,* Et de *A.* | a les] en a *PH,* les a *S,* liez *G,* les *A*(—1). | deus *fehlt S.* | et pris *G.*

Et demain ocirra les quatre [3859.
Se je ne truis qui ſ'oſt conbatre
A lui por mes fiz delivrer,
Ou ſe ge ne li vuel livrer
Ma fille; et dit, quant il l'avra,
As plus vius garçons qu'il avra
An ſa meiſon et as plus orz
La liverra por lor deporz;
Qu'il ne la deigneroit mes prandre.
A demain puis ceſt duel atandre
Se Damedeus ne me conſoille.
Et por ce n'eſt mie mervoille,
Biaus ſire chiers, ſe nos plorons;
Mes por vos tant con nos poons
Nos reſſorçons a la ſoiiee
De feire contenance liee;
Car ſos eſt qui prodome atret
Antor lui ſ'enor ne li fet;
Et vos me reſanblez prodome.
Or vos ai je tote la ſome
Dite de noſtre grant deſtreſce.
N'an chaſtel ne an ortereſce
Ne nos a leiſſié li jaianz
Fors tant con nos avons ceanz.
Vos meïſmes bien le veïſtes

3868. je *fehlt A.* | home qui *A.* | ſ'oſt] *fehlt A,* uoiſt *S,* ſalt *F,* ſan *H,* ſe *G.* | conbate *HG.* **69**. Se uauſi[ſt] por aus d. *A.* **71**. diſt *FAS, fehlt H*(—1). **72**. Qas *FGS.* | pl. v.] poiors *V.* | ſaura *PH,* a *S*(—1). **73**. **74** *umgestellt A.* **73**. Et as plus uils *V.* | forz *G.* **74**. lor] ſes *P.* **75**. Car il *F.* | deueroit *A,* deſire *P.* | mes] *fehlt F,* mie *A*(+1). **76**. ce *H.* **77**. d.] dix ou vous *P.* | men *PH,* nos *F.* **78**. neſt ce pas *V.* **79**. B. ch. ſ. *A,* B. douz ſ. *G.* | poomes *S.* **80**. portant come *A.* | poomes *S.* **81**. renf. *S,* efforcons *V,* reſaiſons *A,* confortons *F,* reconfortons a la ſye *P.* **83**. Que *HG.* | ſaus *F,* ſel *S.* | ſet *G.* | quantor lui *G.* **84**. Preudome *G.* **85**. ſenbles bien *S.* **86**. en ai *HGS.* | je] *fehlt PHFGAS.* | t.] treſtoutę *PF,* dit tote *A,* dite *HS.* **87**. De nos et *A,* Sire *H.* | n.] ma tres *F.* | gr. *fehlt A.* | triſtreche *PA*; *S*: Et contee noſtre deſt. **88**. En *F,* Ne en *S* (fortreſſe). **89**. Que ne nos toille *A.* **90**. t. que *S,* cou que *A.* | uos uees *FG,* il en a *H.* **91**. **92** *fehlen V.* **91**. la hors poiſtes *G,* ueoir p. *FAS*; *P*: Vous et enſement bien v.

Anuit ſe garde vos preïſtes, [3884.
Qu'il n'a leiſſié vaillant un oeſ
Fors de cez murs qui ſont tuit nuef,
Ainz a treſtot le borc plené.
Quant ce qu'il voſt an ot mené,
Si miſt el remenant le feu.
Einſi m'a fet maint mauvés geu."
MES ſire Yvains tot eſcouta
Quanque ſes oſtes li conta,
Et quant treſtot eſcouté ot,
Si li rediſt ce que lui plot.
„Sire", fet il, „de voſtre enui
Mout iriez et mout dolanz ſui;
Mes d'une choſe me mervoil
Que vos n'an avez pris conſoil
A la cort le buen roi Artu.
Nus hon n'eſt de ſi grant vertu
Qu'a ſa cort ne poïſt trover
Teus qui voudroient eſprover
Lor vertu ancontre la ſoe."
Et lors li deſcuevre et deſnoe
Li riches hon que il eüſt
Buene aïe, ſe il ſeüſt
Ou trover mon ſeignor Gauvain.
„Cil ne le preïſt mie an vain,
Que ma fame eſt ſa ſuer germainne;

3892. Senuit *H*, Veoir ſe *G*, La fors ſe *A.* | uos an p. *H.* **93.** Car *V.* | qui uaille *A.* | o.] es *H.* **94.** Dehors *GS.* | des *A* (cez *fehlt*). | ces *H*, les *G*, ceſt mur *F.* | qui ſont tout *S*, qui tout ſont *P*, qui toſt ſont *F*, q. ſ. treſtot *A*, q. ſ. remes *H.* **95.** le b. treſtot *S.* | plane *VPFAS.* **96.** Q. ce que *G*, Quanque il *V*, Quanquil *A.* | uolt *GS*, ualt *FA*, pot *V.* | a *VF*, a tot *A.* | porte *FG.* **97.** Si i *S*, Et *V*, Sa *A.* | mis *A.* | eſraument *S.* **98** (*in H von 2. Hand auf leer gelassener Stelle*). felon *PHFS.* **900.** Et quant *F.* **1.** conte li ot *G.* **2.** redit *V*, ra dit *F*, diſt *A.* | que] quil *P*, quanque *F.* | lui] li *P*, il *F*, il li *A.* | ſot *F.* **3.** Biaus ſire chiers *A.* **4.** ir. et d. *AS*, dol. et iriez *G.* | mout *fehlt GAS*; *V*: Me poiſe ml't et d. **5.** meſmerueil *AS.* **6.** Se *PHG.* | quis *PHAS.* **7.** fort roi *P.* **8.** Que nus eſt *V.* **9.** la *FGA.* **10.** Tel *PF.* | uaurroit bien *P.* **11.** Sa u. enc. *P*, Lor proece contre *F.* **12.** Lors ſi *F*, Lors *G* (—1), Et ml't *V.* | deſloie *P.* **16.** Icil *V.* | ne la *F*, nel *V*, ne len *PH.* | pas *PHFG.* **17.** Car *FGA*:

Mes la fame le roi an mainne
Uns chevaliers d'eſtrange terre,
Qui a la cort l'ala requerre.
Neporquant ja ne l'an eüſt
Menee por rien qu'il ſeüſt,
Ne fuſt Keus qui anbricona
Le roi tant que il li bailla
La reïne et miſt an ſa garde.
Cil fu fos et cele muſarde
Qui an ſon conduit ſe fia,
Et je ſui cil qui ja i a
Trop grant domage et trop grant perte;
Car ce eſt choſe tote certe
Que mes ſire Gauvains, li preuz,
Por ſa niece et por ſes neveuz
Fuſt ça venuz grant aleüre
Se il ſeüſt ceſte avanture;
Mes ne la ſet, don trop me grieve,
Por po que li cuers ne m'an crieve;
Ainz eſt alez aprés celui
Cui Deus doint et honte et enui,
Quant menee an a la reïne."
Mes ſire Yvains onques ne fine
De ſoſpirer quant ce antant;
De la pitié que il l'an prant

3918. Celui qui la roine *A.* | demaine *G.* **19.** Si *G.* | l'ala *vor* a la c. *FGS*; *A*(—1): Qui la uint de ml't r. **20.** Si lala a la c. *P.* **21.** Ne pour che *P.* **22.** Mene *P* (que il). | peuſt *H.* **23.** Mes .k. *G.* | q. en enbr. *G*, q. tant en proia *S.* **24.** qui il *H*, quil *G.* | la li *G*, len *V.* | bailla] dona *FA*, carcha *S*, mena *V.* **26.** Si *G.* | fals *F.* | ele *A.* **27. 28** *fehlen P.* **27.** ſenfia *A.* **28.** Sacies ie *A.* | reſui *HS.* | icil *F.* | ia] or *G*, *fehlt HFAS.* **29.** Trop] *fehlt G*(—1), Ml't *V.* | et lede *V.* **30.** Que *HG*, Et *PF*, Sacies *A.* | ceſte c. eſt trop *A.* | certe] aperte *P.* **31.** li douls *V.* **32.** ſa ſuer *VG*, mere *A.* | neuouls *V.* **33.** ça] ci *V.* **34.** cele *V.* **35.** ne le *F*, il nel *H*, il ne *P*, nel *S*, ne *A*, nen *G.* | ſ. pas *FAS*, ſe (= ſai) point *G.* | d.] *fehlt F.* | tant *PHFGA.* **36.** A pou *FG*, Qua poi *S*, Que par po *H.* | que *fehlt H.* | me *HGA.* **37.** Il *S.* **38.** damedix *PH.* | 1. et *fehlt PHA.* | h. et] h. et grant *A*, grant *PH.* **39.** Qui *FGAS.* **41.** Del *A.* | q. il ent. *G*, onques ne fine. De ſouſpirer quant il entent *A.* **42.** la grant *S.* | que il] quant il *A*, quil *S.* | l'an] en *GS*, li *F*, lemprent *V.*

Li reſpont: „Biaus, douz ſire chiers, [3935.
Je me metroie volantiers
An l'avanture et el peril
Se li jaianz et voſtre fil
Venoient demain a tel ore
Que n'i face trop grant demore;
Car je ſerai aillors que ci
Demain a ore de midi
Si con je l'ai acreanté."
„Biaus ſire, de la volanté
Vos merci ge," fet li prodon,
„Çant mile foiz an un randon."
Et totes les janz de l'oſtel
Rediſoient tot autretel.
Atant vint d'une chanbre fors
La pucele, jante de cors
Et de face bele et pleiſanz.
Mout vint ſinple, mate et teiſanz,
N'onques ſes diaus ne prenoit fin,
Vers terre tint le chief anclin.
Et ſa mere revint de coſte,
Que moſtrer lor voloit lor oſte
Li ſire qui les ot mandees.
An lor mantiaus anvelopees
Vindrent por lor lermes covrir;
Et il lor comande a ovrir

3943. Puis ſi reſpont *S*, Lors reſpondi *A*, Li reſpondi *F*, Si reſpondi *G*, Li dit *V*. | B. d.] biaus *P*(—1),*FGAS*, mes tres doz *V*. **44.** men *PHS*. **45.** auenture *V*. | en *VG*. **47.** Pooient uenir a *V*. **48.** Qui *S*. | ne *G*. | facent *S*, ſeiſſe *V*. | t. g.] grant *V*, longe *FG*. **49.** Que *PHF*. **50.** lore *G*. **51.** Enſi *A*, *fehlt G*. | come *PG*. | creante *PA*. **52.** Sire de uoſtre *V*. **53.** Vos en *A*. | je *fehlt A*, ce *V*. | dit *V*, diſt *A*. **54.** Plus de .c. *FG*. **55. 56** *fehlen V*. **56.** Li red. aut. *PH*. **57.** Et quant *A*. | iſt *P*. | de la c. *A*, la pucele *S*. **58.** Qui bele ert et *S*. **59.** facon *HFGAS*. | ſimple et *G*, ſim *F*(—1), bele *A*. | et *fehlt P*. **60.** M. fu *P*. | ſimple et mue *H*, ſ. coie *V*, cele mate *G*, mate ſinple *S*, mate coie *F*. **61.** Conques *PHA*, Onques *GS*. | li priſt *A*, paruint *P*. **62.** uint *P*. **63.** li uint en *S*, li uient en *A*. **64.** Car *A*, Qui *S*. | moſt. *nach* vol. *S*. | lor (*auch H*)] la *FG*, le *A*, li *PS*. uiut a *A*. | ſon *PFGAS*. **65.** ques auoit *G*. **67.** lor mantiax *V*. **68.** lor *fehlt A*. | comanda *VGA*. | a *fehlt VG*.

Lor mantiaus et les chiés lever [3961.
Et dit: „Ne vos doit pas grever
Ce que je vos comant a feire;
Qu'un preudome mout deboneire
Nos a Deus et buene avanture
Ceanz doné, qui m'aſeüre
Qu'il ſe conbatra au jaiant.
Or n'alez ja plus delaiant
Qu'au pié ne l'an ailliez cheoir!"
„Ce ne me leſt ja Deus veoir!"
Fet mes ſire Yvains maintenant,
„Voir ne feroit pas avenant
Que au pié me veniſt la ſuer
Mon ſeignor Gauvain a nul fuer
Ne ſa niece. Deus m'an defande
Que orguiauz an moi tant deſçande
Que a mon pié venir les les!
Voir ja n'obliëroie mes
La honte que je an avroie;
Mes de ce buen gre lor ſavroie
Se eles ſe reconfortoient
Juſqu'a demain que eles voient
Se Deus les voudra conſeillier.
Moi n'an covient il plus proiier,
Mes que li jaianz ſi toſt vaingne
Qu'aillors mantir ne me covaingne;

3969. Les *PHGAS.* | lor *F.* **70.** diſt *G.* **71.** Que uos ai comande *G*, Quil comande uos ai *A.* **72.** Un *FG*, Ceſt *A.* | prodome mout] ml't p. et *V*, ſranc home m. *HFGAS.* **74.** Chaiens tramis *P*, Ci amene *V*, Ca enuoie *A.* *Hier bricht F ab.* **76.** nen ales *PH*, ni alez *GS*, nalez pas *A.* **77.** Que len nailliez au p. ch. *V*, Einz len alez au p. c. *GAS.* **78.** me doint *G.* **80.** Ce *GA*, Car *S.* | mie *PHAS.* **81.** me uiegne a nul ſuer *A.* **82.** De m. ſ. G. la ſuer *A.* **83.** la n. d. nel conſence *A.* **84.** Norgueil *G*, Corgueil *PHS*, Que tex orguiex *V.* | tant] *fehlt V*, t. ne *PHGS.* | ſeſtenge *P*, ſeſtande *H*; *A*: Que en mon cuer tant dorguel entre. **85.** mes pies *A.* | la *V*, le *A.* **86.** Certes *V*, Je *GA.* | ja] ie *P.* | ne lobl. *GA.* **87.** Ne la *A*, La grant *V.* | gen *V*, *fehlt A*(—1). **88.** de tant *A.* | b. g.] prier *G.* | uos *GAS.* **89.** Seles tant ſe *GA.* **90.** que les uerroient *S.* **91.** uoudroit *V.* **92.** ne *HS.* | couient *G*, eſtuet *V*, eſt *A.* | pl. *fehlt G*(—1). | point depr. *A.* **93.** a tens v. *A.*

Que por rien je ne leiſſeroie [3987.
Que demain a midi ne ſoie
Au plus grant afeire por voir
Que je onques poïſſe avoir.“
Einſi ne les viaut pas del tot
Aſeürer; car an redot
Eſt que li jaianz ne veniſt
A tele ore que il poïſt
Venir a tans a la pucele
Qui eſt ancloſe an la chapele.
Et neporquant tant lor promet
Qu'an buene eſperance les met.
Et tuit et totes l'an mercïent;
Qu'an ſa proeſce mout ſe fïent
Et mout cuident qu'il ſoit preudon
Por la conpaignie au lion
Qui auſſi doucemant ſe giſt
Lez lui com uns aigniaus feïſt.
Por l'eſperance qu'an lui ont
Se confortent et joie font,
N'onques puis duel ne demenerent.
Quant ore fu, ſi l'an menerent
Couchier an une chanbre clere,
Et la dameiſele et ſa mere
Furent andeus a ſon couchier;
Qu'eles l'avoient ja mout chier,
Et cinc çanz tanz plus chier l'eüſſent
Se la corteiſie ſeüſſent

3995. je *vor* por *V*; *G*: Car demain p. r. ne leroie. **96**. Qua miedi dem. *A*, Que ie a midi droit *G*. **97**. A *AS*. **98**. ie peuſſe onques *PA*, ie quidaſſe o. *S*. **99**. le *A*. | uolt *HAS*. **4001**. Jert *S*. **2**. chele *PG*. **3**. chapele *A*. **4**. eſt *nach* encl. *V*, ert *HS*; *A*: Latent encloſe la pucele. **5–14** *fehlen V*. **5**. bien lor *G*. **8**. ſeſperance *H*. **9**. panſent *H*. **11**. belement *A*, ſimplement *P*. **12**. que .i. *A*. **15**. Onques *V*, Ne onq. . . menerent *A*. **16**. le men. *VG*. **17**. Dormir *V*. | ch. bele *P*. **18**. Et *fehlt V*(—1) | et la *A*. **19**. enſanble *A*. **20**. Car il l'a. ia m. *P*, Por ce que lau. ml't *G*, P. ce quil la. m. *A*, P. c. que m. la. *S*. **21**. cent mil *A*, cent mile *PHGS*. | fois *S*. | plus] *fehlt P*. | chier] *fehlt HGS*. | euſſent *G*. **22**. ſa *G*. | compeignie *G*, grant proece *V*.

Et la grant proeſce de lui.
Il et li lions anbedui
Leanz jurent et repoſerent,
Qu'autres janz geſir n'i oſerent;
Ainz lor fermerent ſi bien l'uis
Que il n'an porent iſſir puis
Juſqu'au demain a l'ajornee.
Quant la chanbre fu deſſermee,
Si ſe leva et oï meſſe
Et atandi por la promeſſe
Qu'il lor ot feite juſqu'a prime.
Le ſeignor del chaſtel meïſme
Apele oiant toz, ſi li dit:
„Sire, je n'ai plus de reſpit,
Ainz m'an irai, ſi ne vos poiſt;
Que plus demorer ne me loiſt.
Mes ſachiez bien veraiemant
Que volantiers et buenemant,
Se trop n'eüſſe grant beſoing
Et mes afeires ne fuſt loing,
Demoraſſe ancor une piece
Por les neveuz et por la niece
Mon ſeignor Gauvain que j'aim mout!"
Treſtoz li ſans fremiſt et bout
A la pucele de peor,
Et a la dame et au ſeignor;
Tel peor ont qu'il ne ſ'an aut,

4023. cortoiſie *V.* **24.** ſes l. auec lui *GS*; *A*(—2): Et ſis l. les lui. **25.** Jur. le *HG.* **26.** Quautre *A*, Car autre *V*, Cauec aus *G.* | janz *fehlt V.* | noſerent *G.* **27.** fremoient *S.* **28.** puiſſent *A.* **29.** Al matinet *A.* | lenjornee *H.* **30.** Que *VA.* **31.** Cil ſatendi *A.* **32.** Et ſi remeſt *A.* | ſa *G*, lor *V.* **33.** Que il *G*, Que *V.* | auoit *S.* | ſet *GS*; *P*: Quil ot juſqua leure de prime. **35.** En miſt a reſon *V.* | ſi a *S.* **36.** de loiſſier *A.* **37.** Si m. i. mais *A.* **38.** Car *A*, Ne *G.* **39** (*fehlt V, vgl.* **43**). M. ce *S*, Et *PH.* uraiement *S*, chertainemant *PH.* **40** ff. *ordnet V so*: a) 40. b) 43. c) 41. d) 42. e) 42ª. f) 44. **41. 42** *fehlen P.* **41.** neuiſſent *S.* **43.** Encor dem. *A*; *V*: D. ueraiement. (42ª) Auoec uos caiens .i. piece. **45.** cui *S.* **46.** Toz *G.* | li cuers *H*, mes ſans *A.* | li fr. et *G*, el uantre *H.* **48.** Et] *fehlt PH.* | a ſon ſeignor *P*, au uauaſor *H.* **49.** que *V.*

Qu'il li voloient de ſi haut [4042.
Com il furent au pié venir,
Quant il lor priſt a ſovenir
Que lui ne fuſt ne bel ne buen.
Lors li ofre a doner del ſuen
Li ſire, ſ'il an viaut avoir,
Ou ſoit de terre ou ſoit d'avoir,
Mes que ancor un po atande.
Et il reſpont: „Deus m'an defande
Que je ja nule rien an aie!"
Et la pucele qui ſ'eſmaie
Comance formant a plorer,
Si li prie de demorer.
Come deſtroite et angoiſſeuſe
Por la reïne glorieuſe
Del ciel et des anges li prie
Et por Deu qu'il ne ſ'an aut mie,
Ainz atande ancore un petit,
Et por ſon oncle don il dit
Que il conoiſt et aimme et priſe.
Lors l'an eſt mout granz pitiez priſe
Quant il ot qu'ele ſe reclaimme
De par celui que il plus aimme,
Et de par la dame des ciaus,
Et de par Deu qui eſt li miaus

4050. Que *V*, Que il *PHAS*. | uaurrent *P*, uoſtrent *HS*, ueullent *A*. **51**. ierent *PG*, eſtoit *S*. | a pies *A*, as pies chair *P*. **52**. li *GA*; *H*: Mes il ne lo vout pas ſofrir (2. *spätere Hand interpolirt auf leer gelassener Zeile*). **53**. Qua li ne *P*, Quil ne li *S*, Quil ne *A*(—1), Que il ne *G*, Que ne *V*. | len ſeroit *V*. **54**. L. li priſt a ofrir le ſ. *A*. **56**. ou ſ. auoir *G*, ou dautre a. *HAS*. **57**. kil *AS*. | remaingne *S*. **58**. cil *V*. | li diſt *A*. | m'an] me *HGAS*. | deſſengne *S*. **59**. ia iou *S*. | riens nule en *P*, r. n. nen *H*, neent dou uoſtre *G*. **60**. qui] ml't *GAS*. **61**. Si *GA*, Et *S*. | fort *GAS*, mout f. *PH*. **62**. Et *A*. **65**. Des angles et du chiel *P*. **66**. que *V*. | uoſt *S*, uoiſt *P*. **68**. dont] que *HGA*. **69**. Que il] Quil le *H*, Quil *S*(—1). | conoiſt et a.] c. a. *P*(—1), conoiſt et loe *H*, aime (laimme *A*) et conoiſt *GAS*. **70**. Si *H*. **71**. Q. elle *S*. | que ele ſe cl. *V*. **72**. le non *G*, lome *PHA*. | quele *H*, qui il *S*. | tant *A*, ml't *S*. **73**. **74** *fehlen V*. **73**. de] *fehlt PH*,*S*(—1). | royne *PH*. | du chiel *P*. **74**. Et *fehlt H*. | deu] li *H*. | li miex *GS*, le miel *P*, ſes fius *A*, li moiax *H*.

Et la douçors de piëté. [4067.
D'angoiſſe a un ſoſpir gité,
Que por le reaume de Tarſe
Ne voſiſt que cele fuſt arſe
Que il avoit aſeüree.
Sa vie avroit corte duree,
Ou il iſtroit toz vis del ſans
S'il n'i pooit venir a tans;
Et d'autre part an grant deſtreſce
Le detient la granz jantilleſce
Mon ſeignor Gauvain, ſon ami,
Que por po ne li fant par mi
Li cuers quant demorer ne puet.
Neporquant ancor ne ſe muet,
Einçois demore et ſi atant
Tant que li jaianz vint batant
Qui les chevaliers amenoit;
Et a ſon col un pel tenoit
Grant et quarré, agu devant,
Don les aloit ſovant botant.
Et il n'avoient pas veſtu
De robe vaillant un feſtu
Fors chemiſes ſales et ordes,
S'avoient bien liiez de cordes
Les piez et les mains, ſi ſeoient
Sor quatre roncins qui clochoient,

4075. Et de la d. de pitie *P*, Et de d. et de pitie *G*; *V*: Sen a eu ml't grant pite. **76**. Lors en *G*, L. ſi *A*. | jetie *PG*. **77**. Car por tot *A*(+1). | toute lonnor *S*. | carſe *H*. **78**. uaurroit *PHGA*. | ele *A*. **79**. Qui *V*, Cele quil ot *S*. **80**. Same en *V*. **81**. Ou il en iſſiroit *V*. **82**. Se *V*. **83**. Et *fehlt A*. | a grant *V*, en tel *P*, eſt en grant *A*, autre *H*. **84**. retient *PHAS*. **86**. Que] *fehlt G*; Ca' paines *P*. | par *HG*. | que ne li *G*, quil ne *A*. | part p. mi *H*, eſt parti *G*. **87**. Ses c. *A*, Le cuer *G*. | qui *A*. | ni *P*. **89**. et *fehlt V*. **90**. T. con *S*. | uient *HG*. **91**. Les ch'rs quil *G*. **92**. Et *fehlt S*. | un p. *vor* ten. *H*, un grant p. *S*. **93**. Gros *PGS*. **94**. Si les *V*. | bouſoit *H*, batoit *PG*, ua *AS*. | ml't ſouuent *PH*, toz dis *V*. | b.] *fehlt PH*, batant *VS*, durement *G*. **95**. Et ſi *V*, Ke il *A*, Ne il *GS*. **96**. robes *P*. **98**. Et orent *S*, Seſtoient fort *A*. | lie *VG*. **99**. et] *fehlt G* (ſes conduiſoient). | ſi] et *P*. **4100**. roncis *A*, gingles *P*. | trotoient *AS*.

Foibles et megres et redois. [4093.
Chevauchant vienent lez un bois,
Et uns nains come boz anflez
Les ot coe a coe noez,
Ses aloit coſtoiant toz quatre,
N'onques ne les finoit de batre
D'une corgiee a quatre neuz,
Don mout cuidoit feire que preuz;
Si les batoit ſi qu'il ſeignoient;
Einſi vilmant les amenoient
Antre le jaiant et le nain.
Devant la porte anmi un plain
S'areſte li jaianz et crie
Au preudome que il deſfie
Ses fiz de mort, ſ'il ne li baille
Sa fille, et a ſa garçonaille
La liverra a jaeliſe;
Car il ne l'aimme tant ne priſe
Qu'an li ſe deignaſt avillier.
De garçons avra un millier
Avuec li ſovant et menu,
Qui ſeront poeilleus et nu
Tel con ribaut et torchepot
Qui tuit i metront lor eſcot.

4101. Foible et megre *V*(—2), Meigres et foibles *H.* | ridois *V.* **2.** uinrent *PHS.* | lez le b. *PHS*, iuſcau dois *G.* **3.** Uns n. ſel *H.* | come bous *S*, bochus et *P.* **4.** ot] fiert *A*, ſieut *V.* | c. a c. anoes *S*, ml't pres apres n. *G*, de corgies noues *S.* **5.** Si les coſtioit treſtous q. *P.* **6.** Onques *HS.* | fina *H*; *V*: Si nes finoit onq. de b.; *A*: Si les aloit ſouuent debatre. **7.** Dunes *H*, Des *P.* | eſcorgiee *V*, corgiees *H*, corgies *P.* | .vi. *H*, .vii. *G*(—1), .xv. *AS*, pluſeurs *P.* **9.** Ses *S*, Les *H.* | batoient *G.* | ſi] *fehlt GA.* | que *V*, que il *G*, que tuit *HAS.* | ſeignent *G.* **10.** Et ml't *A.* | demenoient *A*, en amoinent *G.* **12.** le pl. *S.* **14.** riche home *V.* | quil le *G.* **15.** Ses quatre f. *V* (de mort *fehlt*). | ſ'il] ſi (= ſ'i) *P*, ſe *V.* **16.** et a] a *G*(—1), por *V*, *der interpolirt*: Car ne la degneroit mes prendre. A ſes garcons la fera rendre. **17.** a gaelliſe *S*, ad iaeheliſſe *A*(+1); *VG*: Si la menront en (a *G*) gaaliſe (gaeliſe *G*); *P*: La le meteroit a eſſille. **18.** Quil . . ne ne *G.* **19.** Quen lui *V*, Qua li *A*, Que il ſen *G.* | aprochier *P.* **20.** Des *V.* **21.** lui *HG*; *A*(—1): A. li erent ſouent. **22.** et lent *A.* **23.** **24** *fehlen V.* **23.** Tix *PG*, Si *H.* | r.] garchons *P.* | torchepos *P*, torkepos *S*, toquepot *A.* **24.** Que t. *HS*, Kaſcuns i metra ſon *A.* | eſcos *PS.*

Por po que li preudon n'eſrage [4117.
Quant ot celui qui a putage
Dit que ſa fille liverra,
Ou tantoſt ſi qu'il le verra
Seront ocis ſi quatre fil;
S'a tel deſtreſce come cil
Qui miauz ſ'ameroit morz que vis.
Sovant ſe claimme las cheitis
Et plore formant et ſoſpire.
Et lors li ancomance a dire
Mes ſire Yvains li frans, li douz:
„Sire, mout eſt fel et eſtouz
Cil jaianz qui la fors ſ'orguelle;
Mes ja Deus ce ſofrir ne vuelle
Qu'il et pooir an voſtre fille!
Mout la deſpiſt et mout l'aville.
Trop ſeroit granz meſavanture
Se ſi tres bele criature
Et de ſi haut parage nee
Iert a garçons abandonee.
Ça mes armes et mon cheval!
Et feites le pont treire aval,
Si m'an leiſſiez outre paſſer!
L'un an covandra ja verſer,
Ou moi ou lui, ne ſai le quel.
Se je le felon, le cruël,

4125. Por] Par *HGS*, A *P.* | nerrage *V*, nenrage *HG.* **26.** Qui *HA.* celui ot *A*, il entent *V*, ſa fille *G.* | que a *V*, qua *G*(—1). **27.** Diſt *P.* que *fehlt A.* | li liuera *A*, li metra *H*, metera *P.* **28.** Or *P*, Et *VA.* tantoſt] que tantoſt *G* (ſi *fehlt*), orandroit *H.* | que il le *A*(+1), quel *H* **30.** S'a] A *P.* **31.** Que *G.* **32.** Ml't *H*, Ml't ſouuent *PGAS.* | claiment *P.* l.] *fehlt PGAS*, dolanz *H.* **33.** Si *V*, Et ſi *S*, Et ml't *G.* | f. et] ml' et *A*(—1),*S*, et ſouent *G*, et ſ. ſi *P.* **34.** comencha *PGAS.* **35.** li fr et *A*, con fr. et *H.* **36.** m. par eſt or eſt. *V.* **37.** la fors] forment *F* **38.** ce] *vor* ne *V*, *vor* dex *G*, ſi *P.* **39.** an] de *H*, ſeur *P.* **40.** deſpi *PA*, deſpite *V*, honiſt *G.* **43.** Qui *G.* | ſi tres haute gent *V.* | eſt nee *G* **44.** Fuſt *S*, Eſtoit *P.* | as *A.* | ab.] ia donee *P.* **46.** Si *GA.* | metre *AS* **47.** Et *A.* | me *PGAS.* **48. 49** *fehlen V.* **48.** De nos .ii. *H*, Lui ou lautre *G.* | uerroiz *G.* | ja *fehlt HGA.* | auerſer *A*, laſſer *H* laiſſier *P.*

Qui ſi vos va contraliant, [4143.
Pooie feire humeliant
Tant que voz fiz vos randiſt quites
Et les hontes qu'il vos a dites
Vos veniſt ceanz amander,
Puis vos voudroie comander
A Deu, ſ'iroie an mon afeire."
Lors li vont ſon cheval fors treire
Et totes ſes armes li baillent,
De lui armer mout ſe travaillent
Et bien et toſt l'ont atorné.
A lui armer n'ont ſejorné
Se tot le mains non que il porent.
Quant bien et bel atorné l'orent,
Si n'i ot que de l'avaler
Le pont et del leiſſier aler.
L'an li avale et il ſ'an iſt;
Mes aprés lui ne remaſſiſt
Li lions an nule meniere.
Et cil qui ſont remés arriere
Le comandent au ſauveor;
Car de lui ont mout grant peor
Que li maufez, li anemis,
Qui maint prodome avoit ocis
Veant lor iauz anmi la place,
Autretel de lui ne reface;
Si prïent Deu qu'il le defande
De mort, et vif et ſain lor rande,

4151. **52** *umgestellt G.* **51.** Q. ci *H.* | nos *H.* **52.** Se le puis *A.* **53.** quite *P.* **54.** le *P.* | honte *P*, hōmes *A.* | qui *P*, que *VA.* | a] nos *A.* dite *P.* **55.** uenoit *S.* **56.** Lors *G*, Ge *V.* **57.** ſirai *A.* | a *HS.* **58.** Puis *G.* | ſont *GA.* | fors *vor* ſ. ch. *A.* **60.** A *V*, Et de *G.* | armer] bien ſeruir *H.* | mout] *fehlt G*, bien *P.* **61.** Et ml't toſt lont bien *GAS.* **62.** demore *G.* **63.** Sa *H*, Si toſt le mius quil onques *A.* **64.** Q. la porte ouerte li *V.* **65.** ni a *A.* | ot mais q. daualer *A.* **66.** et de l. *VGS*, ſi le laiſſent *A.* **67.** En *HS*, On *P.* **69.** Ses *VG.* **70.** q. remainent *V.* **72.** Et ont de lui *V.* **73—76** *fehlen G.* **74.** mains homes *V.* | av. *vor* maint *H.* **75.** Deuant *A.* **76.** Cautretel *P*; Qautretel de celui ne face *V*, De l. tot aut. ne f. *A.* **77.** qui *P*, que *V.* **78.** ſain et v. *GA*, ſauf et uif *P.* | le *GS.*

Et le jaiant li doint ocirre. [417
Chascuns si com il le desirre
An prie Deu mout doucemant.
Et li jaianz mout fieremant
Vint vers lui, si le menaça
Et dist: „Cil qui t'anvea ça
Ne t'amoit mie par mes iauz!
Certes, il ne se pooit miauz
De toi vangier an nule guise.
Mout a bien sa vanjance prise
De quanque tu li as messet.“
„De neant es antrez an plet!“
Fet cil qui ne le dote rien,
„Or fai ton miauz! et je le mien,
Que parole oiseuse me lasse.“
Tantost mes sire Yvains li passe,
Cui tarde qu'il s'an soit partiz.
Ferir le va anmi le piz
Qu'il ot armé d'une pel d'ors.
Et li jaianz li vient le cors
De l'autre part atot son pel.
Anmi le piz li dona tel
Mes sire Yvains que la pel fausse,
El sanc del cors an leu de sausse
Le fer de la lance li moille;

4179. li let *V*. **80**. Tot einsi com *V*. | ch.] *nach* come *H*, cil *V*. si] ensi *AS*(*V*). | il *fehlt H*, le *fehlt A*. | deuise *A*. **81**. Sen prient *V*, S prient *S*, Deprient *A*. **82**. Et cil par son fier hardemant *H*. **83**. V. a *V*. si li (*fehlt G*) demanda *AS*(*G* —1). **84**. dit *VHGAS*. | cil *fehlt AS*. | c tenueia *G*, ta enuoie ca *AS*. **86**. sen *A*. | pooit] poist *HG*, peust *S* **88**. Bien en a sa *A*. | ioustise *G*. **89**. sourfait *PH*. **90**. Por *A*. | an] el *I* **91**. cil] .Y. *GAS*. | nel *HAS*, ne *G*. | de rien *H*. **92**. Or *fehlt A*, Mes *V*. m. ie ferai *A*. **93**. Tes paroles *P*(+1), Les paroles *A*, Et p. *G*. | useuse *A* oiseuses *P*, doiseuse *G*. | me *fehlt GA*(*S*). | laisse *PGA*(*S*); *S*: Et huimais le ramprosnes laise. **94**. Et *G*. | m. s. Y.] uers le gaiant *S*. | seslaisse *PS*, *G*(—1 se laisse *A*. **95**. Qui *G*, Quil *AS*. | tart est *V*, garde *A*. | s'an] en *V*; *P*: E de che li sest d. **96**. Feriz *G*. **97**. piax *P*. | dorse *G*. **98**. reuient *G*, reuin *PAS*, li mut *H*. | la corse *G*. **99**. son] un *VGAS*, le *P*. **200**. li] len *I* 1. piax *HG*. **2**. En *A*. **3**. roelle *S*.

Et li jaianz del pel le roille [4196.
Si que treſtot ploiier le fet.
Mes ſire Yvains l'eſpee tret
Don il ſavoit ferir granz cos.
Le jaiant a trové deſclos
Qui an ſa force ſe fioit
Tant que armer ne ſe deignoit.
Et cil qui tint l'eſpee treite
Li a une anvaïe feite.
Del tranchant, non mie del plat,
Le fiert ſi que il li abat
De la joe une charbonee.
Et cil li ra tele donee
Del pel que tot le fet brunchier
Juſque ſor le col del deſtrier.
A ceſt cop li lions ſe creſte,
De ſon ſeignor eidier ſ'apreſte,
Si ſaut par ire et par grant force,
S'aert et fant com une eſcorce
Sor le jaiant la pel velue,
Deſoz la pel li a tolue
Une grant piece de la hanche,
Les ners et les braons li tranche.
Et li jaianz li eſt eſtors,
Si bret et crie come uns tors;
Que mout l'a li lions grevé.
A deus mains a le pel levé
Et cuide ferir, mes il faut.

4204. le pel *S*, de duel *P.* | li roelle *S*, les roulle *P.* **5.** Sel fiert ſi *S*, Si fort *H.* | tot *VH.* | embrunchier *V* (*vgl.* 17). **8.** Que le *V.* | a *fehlt VG.* | troua *V.* | des cox *P*, bien deſclos *G.* **10.** Si *A.* | uoloit *H.* **11.** tient *A.* **13.** ne mie *G.* | de *A.* **14.** Le f. ſi bien quil *P*, Si le f. ſi quil *GS*, Tel li donne quil *A.* **15.** Del lardel *S.* **16.** il *HS.* | len a *A*, len ra *PHS.* | une *PHAS.* **17.** Si que *GAS*, Si quil *P*, Tel que *H.* | tot] treſtot *AS,P* (*nach* fait). | fiſt *S.* | pronchier *S*, anbrunchier *HG*, ploier *A.* **18.** ſus *AS.* | col] dos *P.* **19.** A ce c. *H*, Entretant *A.* **21.** Et *HAS.* | grant] *fehlt VG*(—1). **22.** Sache *G*(—1), Et ront *P.* | une *fehlt P*(—1). **24.** Si que d. *H* (la p. *fehlt*). | deſor *AS.* **25.** Une partie *V.* **26.** le braon *PGS.* **27.** li] lor *P.* **28.** Qui *V.* | uns] *fehlt PHAS.* **29.** Car *G.* **30.** Le pel a a d. m. *H.* | puins *A.* | a] ot *P.* **31.** Si *V.*

Et li lions arriere ſaut, [4224
Si pert ſon cop et chiet an vain
Par delez mon ſeignor Yvain,
Que l'un ne l'autre n'adeſa.
Et mes ſire Yvains anteſa,
Si a deus cos antrelardez.
Einçois qu'il ſe fuſt regardez
Li ot au tranchant de l'eſpee
L'eſpaule del bu deſevree.
A l'autre cop ſoz la memele
Li bota tote l'alemele
De ſ'eſpee parmi le foie.
Li jaianz chiet, la morz l'aſproie;
Et ſe uns granz chaſnes cheïſt,
Ne cuit que tel eſfrois feïſt
Que li jaianz fiſt au cheoir.
Ceſt cop voſtrent mout tuit veoir
Cil qui eſtoient as creniaus.
Lors i parut li plus iſniaus;
Car tuit corent a la cuiriee
Si con li chien qui ont chaciee
La beſte tant que il l'ont priſe.
Einſi corurent ſanz feintiſe
Tuit et totes par anhatine
La ou cil giſt gole ſovine.
Li ſire meïſmes i cort

4232. Et] Car *HGS.* | en trauers *H.* **33.** et paſſe *G.* **38.** Ain que il *PAS*, E. q. cil *H.* **39.** ſeſpee *H.* **40.** Tote l'e. *V.* | du bus *P*, d cors *S*, *fehlt V.* | deſſeure *H.* **42.** Li a boutee *P.* | l'al.] en la boiele *A* **43.** leſpee *PGA.* **44.** lacroie *A*, le ploie *S*, laproche *P.* **45.** Que ſuns g ch. i ch. *A.* **46.** croi *V.* | que *fehlt PG.* | tel] graindre *H*, gregnor *PG.* effroiz *VG*, effroi *A*, eſcrois *P.* **47.** Com *V*, *der danach einschiebt*: Li leon cuide mort ueoir. Son conpegnon et ſon ſegnor. **48.** Iceſt *V*, Ce *HG* Cel *A*, Tel *S*, Le *P.* | uoudrent *V*, uaurrent *P*, uuelent *H*, uoloient *GAS.* ml't *fehlt V.* | tuit] *fehlt GAS*, tot *hinter* veoir *V.* **49.** De caus qui erent *A.* creſtiaus *PS.* **51--58** *fehlen V.* **51.** Que *H*, Lors cor. tuit *G.* | criee *S* **52.** Come *GA.* | chiens *HG.* | ont] a *HG.* **53.** La ueniſon *P.* | quil *P*, que ele *G.* | l'ont] l'a *H*, eſt *G.* **54.** i keurent *P*, coroient *H*, corirent *A* **55.** aatine *PAS*; *G*: La ou cil giſt par aeſtines. **56.** ſouines *G.*

Et totes les janz de ſa cort,
Cort i la fille, cort la mere.
Or ont joie li quatre frere
Qui mout avoient mal ſofert.
De mon ſeignor Yvain ſont cert
Qu'il nel porroient retenir
Por rien qui poïſt avenir,
Si li prïent de retorner
Por deduire et por ſejorner
Tot maintenant que fet avra
Son afeire la ou il va.
Et il reſpont qu'il ne les oſe
Aſeürer de nule choſe,
Qu'il ne ſet mie deviner
S'il li doit bien ou mal finer;
Mes au ſeignor itant diſt il
Qu'il voloit que ſi quatre fil
Et ſa fille praingnent le nain,
S'aillent a mon ſeignor Gauvain
Quant il ſavront qu'il iert venuz,
Et comant il ſ'eſt contenuz
Viaut que li ſoit dit et conté.
Car por neant fet la bonté
Qui ne viaut qu'ele ſoit ſeüe.
Et cil dïent: „Ja n'iert teüe

4258. tote la gent *H.* | ſa] la *GAS.* **59.** i] il *P*, *fehlt A.* la f.] ſa f. *P*, ſa mere *S.* | cort] c. i *A*, c. il *V*(+1), auec *P*, et *G*(—1),*S.* | la m.] ſa m. *P*, ſa fille *S.* **60.** Li .iiii. frere ont ioie fine *S.* **61.** m.] *vor* ſof. *GA*, tant *V.* **62.** cert] ſerf *P.* **63.** Que *V*, Mais il *P.* | ne *VPA.* | paurrent *P.* **64.** choſe q. puiſt *V*; *P*: .Y. pour riens qui aueniſt *P.* **65.** le *V.* | du *P.* | demorer *G.* **66.** dormir . . repoſer *G.* **67. 68** *fehlen V.* **67.** que il *G.* | avra] a *P*(—1). **68.** Fet ſ. *G* (la *fehlt*, —1); *P*: Ailleurs en ſon af. va. **69.** Et ſi r. uoir *P*, Mes il lor dit *V.* | que ne les *V*, que il nes *GAS*, que il noſe *P.* **70.** por *A.* | ceſte *H.* **71.** Quil] Il *PHA*, Nil *S*, Car il *G.* | mie] pas *G.* | deuenir *P*, adeuiner *V.* **72.** Si li *P*, Se il *G*, Sil *HAS.* | puet *PG*, porra *H.* | ou bien *AS.* | trouuer *S*, aler *G*, uenir *P.* **73.** dit *V.* **74.** Quil voloit] Q. uoldroit *G*, Que il ueut *VH.* **77.** eſt *A.* **78.** ſert *HS.* | combatus *A.* **79.** q. li] *vor* et *A*, quil li *PS*, que il *HG.* **80.** Que *PH.* | prant ſa *H.* **81.** ne] *vor* ſoit *HA*; *P*: Quant nule fois ne iert ſeue. **82.** Et] *fehlt A.* | il *PGS.* | dirent *P.* | que ia *A.*

Ceſte bontez; car n'eſt pas droiz.
Bien ferons quanque vos voudroiz;
Mes dites nos que nos porrons
Dire quant devant lui vandrons.
De cui nos porrons nos loer
Quant nos ne vos ſavons nomer?“
Et il reſpont: „Tant li porroiz
Dire quant devant lui vandroiz
Que li Chevaliers au Lion
Vos dis que je avoie non.
Et avuec ce priier vos doi
Que vos li dites de par moi
Qu'il me conoiſt bien et je lui,
Et ſi ne ſet qui je me ſui.
De rien nule plus ne vos pri.
Or m'an eſtuet aler de ci,
Et c'eſt la riens qui plus m'eſmaie
Que je ci trop demoré n'aie;
Car ainz que midis ſoit paſſez
Avrai aillors a feire aſſez
Se je i puis venir a ore.“
Lors ſ'an part, que plus n'i demore.
Mes einçois mout priié li ot
Li ſire au plus bel que il pot
Que ſes quatre fiz an menaſt.
N'i ot nul qui ne ſe penaſt
De lui ſervir ſe il voſiſt,

4283. quil *HG*, que *P*. **84.** Nos *A*. | eſt fet *G*. | ce que *HAS*. **85.** M. or d. q. *G*. | nos] moi *P*. | poons *S*, dirons *P*; *H*: M. tant demander uos uolons. **86.** Sire *PH*. | ferons *H*. **87.** nos nos poons loer *G*. **88.** Se nos *HS*, Nons (*so*) *V*. | ſauomes *V*. **89.** cil *V*. | li r. *H*(+1). | T.] uos *G*, che *PAS*. **91.** le ch'r *G*. **92.** dit *V*. | quenſi auoie a *A*, que il auoit a *V*. **95.** Av. ice *A*. | dire *VG*. **96.** cui *V*, or qui *P*, pas qui *A*. | je me] ie *PA*, comme *S*. **97.** nule r. *GS*. **98.** Cor *H*, Il *A*, Quil *S*. | me *S*. | couuient *PGAS*. **99.** Car *V*, Que *G*. | dont p. meſmai *G*. **300.** De ce q. *G*. | je ci] *fehlt* *G*, ie *VP*, crieng que *S*. | t.] tant *G*. | nen aie *V*, ni aie *P*, ai *G*. **1.** Qeinz q. miedis *A*. **2.** aill.] *vòr* aſ. *A*. **5.** m. p.] deprie *V*. **6.** ſires *alle Hss.* | au *fehlt* *H*. | quil *VGAS*. | ſot *A*. **7.** Quil *H*. **8.** a *A*, auoit *S*, euſt *V*. | nul] cel *V*. | qui] *fehlt* *VS*, mout *P*. | ſen *PGA*.

Mes ne li plot ne ne li ſiſt [4302.
Que nus li feïſt conpaignie:
Seus lor a la place guerpie.
Et maintenant que il ſ'eſmuet,
Tant con chevaus porter l'an puet
S'an retorne vers la chapele.
La voie fu et droite et bele
Et il la ſot mout bien tenir.
Mes ainz que il poïſt venir
A la chapele an fu fors treite
La dameiſele et la rez feite,
Ou ele devoit eſtre miſe.
Treſtote nue an ſa chemiſe
Au feu liiee la tenoient
Cil qui a tort li ametoient
Ce qu'ele onques panſé n'avoit.
Mes ſire Yvains vient, ſi la voit
Au feu ou an la viaut ruiier,
Et ce li dut mout enuiier.
Cortois ne ſages ne ſeroit,
Qui de rien nule an doteroit.
Voirs eſt que mout li enuia,
Mes buene fiance an lui a
Que Deus et droiz li eideront

4310. li ne *PG*, lui ne *S.* | ne li (lui *G*) ne *PG.* **11.** portaſt *G.* **12.** Si *S*, Lors *G.* | la fille *A*; *P*: Lors ſen ua la pl. a guerpie. **13.** Et] Tout *P.* | maintenant] puis *G.* | il] il dilec *G.* | ſ'an m. *HS*, ſe m. *A.* **14.** con] que *P.* | lan] le *HGAS.* **15.** Sanz retorner *G*, En retournant *P.* **16.** eſt d. et ml't eſt b. *A*, Va la v. qui ml't ert b. *G*, Que la v. iert ml't dr. et b. *P*, Que ml't eſtoit et d. et b. *H.* **17.** Que *G*, Que il *A.* | ſot] ſet *P*, ſauoit *A*; *H*: La uoie et bien la ſot t. **18.** que il] q. il i *V*, quil i *PG.* | puiſt *V.* **19.** an *fehlt A.* **20.** rez] roy *P*; *S*: La pucele et la flambe atraite. **23.** tenoit *S.* **24.** a grant tort *G*, a t. ſus *PA*, deſeure *V.* | metoient *VPG*, metoit *S.* **25.** Sus ce *A.* | quonques *A*, que p. onq. *V.* **26.** uint ſe le uoit *A*, bien le ſauoit *GS*; *V*: Et cil reſgarde ſi la uoit, *H*: Et m. ſ. Y. ſan uenoit. **27.** ou] la *V.* | uiaut] doit *A*, deut *PS.* | ruer *VPHGA*, iugier *S*; *G*: Quen la uoloit el feu ruer. **28.** Tot ce *H*, Se tou ne *S.* | mout] *fehlt S*, forment *HA.* | greuer *H*, penſer (*so*) *A.* **30.** de riens nee *V*, nule rien *G.* | an *fehlt A.* **32.** eſperance *A.* | lui] ce *V*, dieu *P.* **33.** droiz] foiz *V.* | aideroit *HA.*

Qui a ſa partie ſeront: [4326.
An cez conpaignons mout ſe fie
Et ſon lion ne rehet mie.
Vers la preſſe toz eſleiſſiez
S'an va criant: „Leiſſiez, leiſſiez
La dameiſele, janz mauveiſe!
N'eſt droiz qu'an re ne an forneiſe
Soit miſe, que forfet ne l'a."
Et cil tantoſt que ça que la
Se departent, ſi li font voie.
Et lui eſt mout tart que il voie
Des iauz celi que ſes cuers voit
An quelque leu que ele ſoit;
As iauz la quiert tant qu'il la trueve,
Et met ſon cuer an tel eſprueve
Qu'il le retient et ſi l'afrainne
Si con l'an retient a grant painne
A fort frain le cheval tirant.
Et neporquant an ſoſpirant
La regarde mout volantiers,
Mes ne fet mie ſi antiers
Ses ſoſpirs que l'an les conoiſſe,
Ainz les retranche a grant angoiſſe.
Et de ce granz pitiez li prant

4334. en ſa *H.* | ſeroit *HA.* **35.** Et en *V.* | tel compeigne *G,* ſon compegnon *VPA,* ſes aides *H.* | mout] *fehlt V.* **36.** Le bon leon *V,* Et ſes leons *PH,* Et tel compeigne *G.* | nel *H,* quil ne *V.* | rehet] rechet *PA,* het *VG.* **38.** Se muet *A.* **40.** re] rez *VH,* feu *A*; *P*: Neſt d. que dedens le f., *G*: Il neſt pas droiz que en f. **41.** qui *G,* car *A.* | meſſait *P.* **42.** que la que la *P,* quiſt ca quiſt la *A.* **43.** et li *S*; *P*: Si deſcent ſi li firent uoie. **44.** Celui eſt tart *A,* Et ſi li reſt t. *G.* | reuoie *A*; *S*: Et l. eſt t. quil u. (—2). **45.** As *V.* | chele *PG.* | qui *P.* | dou cuer *GS,* de c. *A,* aidier *P.* **46.** quel *S*(—1), queconques *G, fehlt A.* | que il *G,* u que ele onques *A,* quele onq. *H*; *P*: Du cuer en quel lieu quele ſoit. **47.** As iauz] Des euz *G,* Aſſes *AS, fehlt V.* | quiert] reſgarde *V.* | que *V.* **48.** Ja niert ſes cuers *G.* **49.** Que il ſe *V,* Si le *A.* | deſtreigne et quil *G.* | ſi *fehlt V.* | refraine *V,* le freigne *G,* lenf. *A.* **50.** Si c. an *H,* Si que en *S,* Si com le *PA,* Et ſi le *G.* | detient *G.* **51.** Au *PHAS.* | le] ſon *H,* du *P.* **54.** ſi] tous *P.* **55.** Les *GS.* | que en *A,* ſi con *S,* con ne *P.* | le *PA.* **56.** reſtraint *V,* detranche *G,* retient *AS.* | a] par *V.* **57.** len prent *V.*

Qu'il ot et voit et ſi antant
Les povres dames qui feiſoient
Grant duel antr'eles, ſi diſoient:
„Ha! Deus, con nos as obliëes!
Con remandrons or eſgarees
Qui perdomes ſi buene amie
Et tel conſoil et tel aïe
Qui a la cort por nos eſtoit!
Par ſon conſoil nos reveſtoit
Ma dame de ſes robes veires.
Mout changera or li afeires,
Car n'iert mes qui por nos parot.
Mal et de Deu qui la nos tot!
[Mal et par cui nos la perdrons!
Que trop grant domage i avrons.]
N'iert mes qui die ne qui lot:
„„Ceſt mantel ver et ceſt ſorcot
Et ceſte cote, chiere dame,
Donez a cele povre fame!
Que voir, ſe vos li anvoiiez,
Mout i ſera bien anploiiez;
Que ele an a mout grant ſofreite.““
Ja de ce n'iert parole treite;
Car nus n'eſt mes frans ne cortois,
Ainz demande chaſcuns einçois

4358. Quil uoit et ot *P*, Que il ot *G*, Quil ſet bien *A*, Si uoit bien et ot *S*. | ſi *fehlt AS*. | et v. et ſi a.] que toute la gent *G*. **59**. Et les *G* (qui *fehlt*). | femes *AS*. **60**. Grant duel antr'eles] Entreles grant d. *A*, Ml't tres grant d. *P*, Eſtrange d. *HGS*. | ſi] et *A*, et ſi *PHGS*. **62**. or] *vor* rem. *PA*. | remenrons *H*, remanons *V*. **63**. Quant nos *GA*, Que n. *S*. | perdomes] perdons *A*, perdromes *H*, perdrons *GS*. | aie *GA*. **64**. amie *G*. **65**. Com por nos a la c. *V*. **67**. pennes *A*. **68**. M. nos ch. *H* (or *fehlt*). | noſtre af. *G*, ce nos a. *A*. **69**. Quil *PHG*. | mes *nach* Car *A*. | neſt *HG*. | nos] li *P*. | paroſt *H*. **70** (*fehlt P*). toſt *H*. **70. 1. 2** *fehlen V*, **71. 2** *fehlen A*, **71** *fehlt S*. **71**. Honis ſoit (nos *fehlt*) *P*. | perdons *G*. **73**. Nil ert qui *G*. **74** (*fehlt V*). Et ceſt *H*. | veir] uar *S*, uert *G*, uies *A*, *fehlt H*. **75**. Icele robe *V*. | douce *G*. **76**. ceſte *HAS*. | povre] franche *PHGS*. **77. 78** *fehlen V*. **77**. Ca v. *A*, Car chertes *P*. | vos] *fehlt P*. **78**. Il *A*. | ſeroit *A*. **79**. Que] Car *GAS*, Et *H*. **80**. Ja] Mais *A*, mais *vor* parole *S*. | de ce] *fehlt GA*. | nen iert *A*, nen ſera *G*. | retraite *A*, faite *PHS*. **81**. Car] Que *PHG*.

Por lui que por autrui ne fet [4375
Sanz ce que nul meſtier an et.“
EINSI ſe demantoient celes,
Et mes ſire Yvains iert antr'eles,
S'ot bien oïes lor conplaintes
Qui n'eſtoient fauſſes ne faintes,
Et vit Lunete agenoilliee
An ſa chemiſe deſpoilliee
Qui ſa confeſſe avoit ja priſe
Et Deu de ſes pechiez requiſe
Merci et ſa coupe clamee.
Et cil qui mout l'avoit amee
Vient vers li, ſi l'an lieve amont
Et dit: „Ma dameiſele, ou ſont
Cil qui vos blaſment et ancuſent?
Tot maintenant, ſ'il nel refuſent,
Lor iert la bataille arramie.“
Et cele qui ne l'avoit mie
Ancor veü ne eſgardé
Li dit: „Sire, de la part De
Veigniez vos a mon grant beſoing!
Cil qui portent le faus teſmoing
Sont ci vers moi tuit apreſté;
S'un po eüſſiez plus eſté,
Par tans fuſſe charbons et çandre.
Venuz eſtes por moi defandre,
Et Deus le pooir vos an doint
Einſi con je de tort n'ai point

4383. Por ſoi *GA*, A ſon oes *P*(+1). | por] a *P.* | autre *GA.* **84.** Encor ſoit *A* (nul *fehlt*). | nen *GA.* **85.** demenoient *P.* **86.** iert] *fehlt S*, eſt *G.* **87.** Ot *S*, Qui ot *P.* | oy bien *P.* | les *PGAS.* **90.** ch. a deſp. *P.* **91.** Qui] Et *H*; *P*: Sauoit la ſa c. prinze. **92.** Et] A *PHAS*, a deu *vor* req. *G.* **94.** mout] tant *P.* **95.** Vint *V.* | v. li] auant *G.* | la *GAS.* **96.** Ma d. fet il *G.* **97.** Tot *fehlt P* (ſe il ne). | acuſent *PGS*, reſuient *A.* **98.** T.] *fehlt P.* | m.] orendroit *A.* | ſe nel *V*, ſe il ne *P*, ſil ne *S*, ſil ne ſen fuient *A.* **99.** Lor eſt *G*, Auront *V.* **401.** regarde *HGAS.* **2.** diſt *PG.* | ,,Sire] que *V*(—1). | parde *G.* **3.** Bien v. *V*, Soies *A.* | mon] ml't *S.* | grant *fehlt V.* **5.** cil *S.* | v. moi] *fehlt V*, *vor* ſont *H.* | tout a. *S*, iloeques aſſamble *V.* **6.** pl. e.] encor eſte *A*(+1), demore *S.* **7.** Par els *G*, Ja *S.* | en ch. et en c. *S.* **10.** Si c. ie ni ai de t. p. *A.*

Del blaſme don je ſui retee!“ [4403.
Ceſte parole ont eſcoutee
Li ſeneſchaus et ſi dui frere.
„Ha!“ font il, „fame, choſe avere
De voir dire et de mantir large!
Mout eſt ore fos qui ancharge
Por ta parole ſi grant fes.
Mout eſt li chevaliers mauvés
Qui eſt venuz morir por toi:
Il eſt ſeus et nos ſomes troi.
Mes je li lo qu'il ſ'an retort
Einçois qu'a noauz li atort.“
Et cil reſpont cui mout enuie:
„Qui peor avra, ſi ſ'an fuie!
Ne criem pas tant voz trois eſcuz
Que ſanz cop m'an aille veincuz.
Mout feroie mal afeitiez
Se je toz ſains et toz heitiez
La place et le chanp vos leiſſoie.
Ja tant con je ſains et vis ſoie
Ne m'an fuirai por tes menaces.
Mes je te lo bien que tu faces
La dameiſele clamer quite
Que tu as a grant tort ſordite;
Qu'ele le dit et je l'an croi,

4411. El *V*, De *P.* | ie fui *G*, il mont *A.* | blaſmee *P.* **12.** Cele *V.* | ot *H*, a *P.* **13.** et li d. *GA*, il et ſes *H.* **14.** Ha diſt *H*, A feme font il *A.* | amere *GA.* **15.** Fauſe a v. *A.* | v. d.] mentir *G.* | et *fehlt VA.* | a m. *A.* | m.] fauſer *G.* **16.** ore] *fehlt PGAS*, po *H.* | ſages *H.* | qui pour toi *PGAS.* | encauce *S.* **17.** Et por *G*, Ne por *AS.* | tes paroles *A.* | ſi grans *P*, tel *GS*, tes *A.* **18.** niais *V.* **19.** uenus eſt *PH.* | morir] *nach* Qui *GA.* **20** (*fehlt S*) Quil *PH*, Qui *G.* **22.** que a *PHG.* | anui *PA*, mal *S.* | retort *S*, tort *PHG.* **24.** av. paor *V.* **25.** Ne dout *P.* **26.** cops *V*, caut *A.* | uoiſſe *AS.* **27.** Mout] Trop *V.* | ſeroie] feroie *HGAS.* | mal] ore mal *P*(+1), or *G*(—1), ore *H*, que mal *S*(+1). | quafeitiez *HG*, que afotis *A.* **29.** Se ie en la pl. vos l. *G*(+1). **30.** Itant *A*, Ne ia tant *P.* | con] come *PHS*, que *A.* | je] *fehlt PHS.* | ſains et vis] uis et ſ. *H*, ſains y *P.* **31.** tel *H*, ces *A*, uos *V.* **32.** M. or *A.* | lo bien] conſeil *PH*, comant *GS*, dirai *A.* **33.** claimme *A.* **34.** a tort ſi *A.* | ſozdite *V*, ſoudite *A.* **35—40** *fehlen V.* **35.** Car ele *A*, Ele *PS.* | le *fehlt A.* | et ſi le *S.*

Si m'an a plevie ſa foi [4428.
Et dit ſor le peril de ſ'ame
Qu'onques traïſon vers ſa dame
Ne fiſt ne diſt ne ne panſa.
Bien croi ce qu'ele dit m'an a,
Si la defandrai ſe je puis;
Que ſon droit an m'aïe truis.
Et qui le voir dire an voudroit,
Deus ſe retient devers le droit
Et Deus et droiz a un ſe tienent;
Et quant il devers moi ſ'an vienent,
Donc ai ge meillor conpaignie
Que tu n'as, et meillor aïe."
Et cil reſpont mout folemant
Que il met an ſon nuiſemant
Treſtot quanque li pleſt et ſiet,
Mes que ſes lions ne li griet.
Et cil dit qu'onques ſon lion
N'i amena por chanpion,
N'autrui que lui meſler n'i quiert;
Mes ſe ſes lions le requiert,
Si ſe defande vers lui bien;
Qu'il ne l'an afie de rien.
Et cil reſpont: „Que que tu dies,

4436. Et ſi ma p. *A.* **37.** diſt *G.* | ſus le priſt de ſame *S*(—1). **38.** Ne d. ne ſ. *G.* | ne porpenſa *S.* **40.** ce qu'ele] quanquele *H.* **42.** Que] Et *P*, Quen *G*, En *AS.* | an m'aie] et en moi le *GAS.* **43. 44** *fehlen V.* **43.** le droit *A*, ſe d. *S.* **44.** ſe retint *H*, eſt adies *A.* | enuers *S.* **45.** Et] Que *P.* | a un] amis *P*, a lui *VA.* | ſen *H.* | tient *G.* **46.** il] cil dui *V.* | enuers *AS.* | ſe *A*, *fehlt V.* | tienent *A*; *G*: Qui a ma partie ſe tient. **47.** Dont *VAS*, Dons *H*, Don *G.* | ai je] aie *S*, nai ge *G.* **49.** cil li *AS* (mout *fehlt*). | fierement *V.* **50.** Que il le *S*(+1), Il le *A.* **51.** Treſtant *A.* | quanquil *PA.* | li pl. et ſ.] onques li plet *A.* **52.** Mes] Crient *P.* | ſes] li *HA.* | li] lor *H.* **53.** Et chil diſt *P*, Dont li d. *A*, Et dit lui *S.* | le leon *V.* **54.** compagnon *PA.* **55.** N'autrui] Nautre *VG*, Ne nul *S.* | que lui] de lui *G*, *vor* ne *V*, fors li *S.* | meſler] metre *HA*, meillor *G*, *nach* N'a. *V*, ſeul *S.* | nen *P*, ne *VGAS.* | requiert *S.* **56.** ſes] cis *V.* | les *H.* **57.** deſſandent *H.* | de *A.* **58.** Que *V.* | ne l'an] nel *S*(—1), nes en *H*, nes *G*, ne les *A.* | aſſeure *G.* **59.** Cil reſponent *H.* | quoi quen *P.*

Se tu ton lion ne chaſties [4452.
Et tu nel fes an pes eſter,
Donc n'as tu ci que demorer,
Mes reva t'an! ſi feras ſan;
Que par tot ceſt païs ſet l'an
Comant ele traï ſa dame,
S'eſt droiz que an feu et an flame
L'an ſoit randue la merite."
„Ne place le ſaint Eſperite!"
Fet cil qui bien an ſet le voir,
„Ja Deus ne m'an let removoir
Tant que je delivree l'aie!"
Lors dit au lion qu'il ſe traie
Arriere et que toz coiz ſe giſe,
Et il le fet a ſa deviſe.
LI lions ſ'eſt arriere trez.
Tantoſt la parole et li plez
Remaint des deus, ſi ſ'antreſloingnent.
Li troi anſanble vers lui poingnent,
Et il vint ancontre aus le pas,
Que deſreer ne ſe voſt pas
As premiers cos ne angoiſſier.
Lor lances lor leiſſe froiſſier
Et ſi retient la ſoe ſainne,
De ſon eſcu lor fet quintainne,
S'i a chaſcuns ſa lance freite.

4461. Et ſe *H*, Et ne le *A*. **62.** Dont *VA*. **64.** Car *S*. | tot le *VA*. | an *HAS*. **65.** cheſte *PGAS*. **66.** Ceſt d. qel f. et en la fl. *V*. **68.** Ja ne *GS,A*(+1). | le] *fehlt GS*, au *V*(—1). | ſainte *GS*. **70.** me *PG*. | let] laiſt *S*, doint *H*. | removoir] ioie auoir *P*; *V*: Or ne me leſt ia dex mouoir, *A*(+1): Que ie de ci puiſſe rem. **71.** T. com *S*. **72.** diſt *P*. | au] le *S*. | que *V*. **73.** Arrieres *HGA*, En ſus *V*. | que] *fehlt HAS*. | toz] *fehlt G*, treſtous *PS*. **74.** cil *HAS*. | li *A*. | ſiſt *S*. **75.** Quant li *GS*(*A*). | eſt *G*, ſu *S*(*A*). | arrieres *H*, arriers *G*; *A*: Q. arrier fu li l. tr. **77.** Remaint] Remeſt *HGAS*. | des] daus *H*, deuz *P*. **78.** anſanble] *vor* p. *PGS*, contre lui *vor* p. *A*. **79.** uient *PA*, reuint *G*. | anc. aus] contre tout *S*, uers els tot *A*, treſtout *G*. **80.** Qui *H*, Car *AS*. | uelt *A*. **81.** Au premier cop *V*, As premerains cops *P*. | nangouſſier *P*. **82.** lance *A*. | laiſſent *P*. | briſier *G*. **83.** Et ſi] Et il *HGAS*. | retint *PG*. **84.** a ſet *VA*. **85.** lor l. *S*, la ſoie *GA*.

Et il a une pointe feite [4478.
Tant que d'aus un arpant ſ'eſloingne;
Mes toſt revient a la beſoingne,
Qu'il n'a cure de lonc ſejor.
Le ſeneſchal an ſon retor
Devant ſes deus freres ataint,
Sa lance ſor le cors li fraint,
Sel porte a terre maugré ſuen;
Et cop li a doné ſi buen
Qu'une grant piece eſtordiz jut
Ne de rien nule ne li nut.
Et li autre dui ſus li vienent,
As eſpees que nues tienent
Li donent granz cos anbedui,
Mes plus granz reçoivent de lui;
Que de ſes cos vaut li uns ſeus
Des lor toz a meſure deus;
Si ſe defant vers aus ſi bien
Que de ſon droit n'an portent rien
Tant que li ſeneſchaus relieve
Qui de tot ſon pooir li grieve,
Et li autre dui mout ſe painnent
Tant qu'il le grievent et ſormainnent.
Et li lions qui ce eſgarde
De lui eidier plus ne ſe tarde,
Que meſtiers li eſt, ce li ſanble.

4486. cil *V.* | painte *S*, empainte *P.* **87.** que .ii. arpanz bien *G.* **88.** Puis r. toſt *G*, Ml't r. t. *A*, M. t. r. *S.* | reuint *VHGAS.* | en *S.* | ſa *A.* **89.** Car *V.* | not *PGAS.* **92.** La *V.* | ſur le dos *AS*, ſor leſcu *G*, ſeur le col *P.* **93. 94** *stellt um H.* **93.** Seul *G*, Quel *H.* | a t.] ariere *S.* **94.** Et] .J. *H.* **95.** Une *H.* | eſtanduz *H*, paſmes *V.* | jut] tint *P.* **96.** Que de *V*, Conques *H.* | riens *VHS.* | nule r. *H.* | li nut] reuint *P*; *A*: Mes petit li greua et n. **98.** Qui les *A* (que *fehlt*). | nues que *V.* **99.** Si li . . andui *G.* **500.** gregnors *V*, grinnor *A.* **1. 2.** *fehlen V.* **1.** Car *P.* | des ſuens v. li uns touz ſ. *G.* **2** (*von* 2. *Hand auf frei gelassener Zeile H*). toz] tout *P.* **3.** v. lui *A.* | ml't *S.* **4.** ni leſſe r. *V.* **5.** T. com *S*, Atant *V.* **6.** le *G.* **7.** dui mout] dui *AS*, auec li *PH*, forment *V.* | ſan *HS.* | repainent *AS*; *danach schiebt G ein*: As eſpees que nues tienent. **8.** Si que le *V*, Qui ml't li *A.* | ſormontent *A*; *G schiebt danach ein*: Son eſcu et ſon hiaume empeignent. **9.** q.] quant *S.* | regarde *A.* **10.** targe *AS.* **11.** Car *G.* | ce me *A.*

Et totes les dames anſanble [4504.
Qui la dameiſele mout aimment
Damedeu ſovant an reclaimment
Et ſi li prïent de buen cuer
Que ſofrir ne vuelle a nul fuer
Que cil i ſoit morz ne conquis
Qui por li ſ'eſt el chaple mis.
De priiere aïe li font
Les dames, qu'autres baſtons n'ont.
Et li lions li fet aïe
Tel qu'a la premiere anvaïe
A de ſi grant aïr feru
Le ſeneſchal qui a pié fu
Que auſi con ce fuſſent pailles
Fet del hauberc voler les mailles
Et contreval ſi fort le ſache
Que de l'eſpaule li eſrache
Le tandron atot le coſté.
Quanqu'il ataint, an a oſté
Si que les antrailles li perent.
Ceſt cop li autre dui conperent.
OR ſont el chanp tot per a per.
De la mort ne puet eſchaper
Li ſeneſchaus qui ſe tooille
Et devoute an l'onde vermoille

4512. les dames toutes *PGAS*. **14**. Sov. d. *G*, Et ſov. dam. *A*. | ml't ſov. *H* (an *fehlt HA*). **15**. Et li p. de ml't *V*. **16**. Q. il ne ſoefre *V*, Q. il ne conſente *A*. **17**. ne ſoit *PA*, ni ſoit *S*. | ne m. ne pris *GA*. **18**. eſt *V*. | el chaple] an painne *H*. **19**. Les preieres aye li f. *P*. **20**. qautre *VA*, autres *S*. | baſton *VA*; *P*: Que les dames faites li ont. **21**. Mais *S*. | li] ſes *P*. **22**. A cele *A*, Tele *P* (la *fehlt*). **24**. deuant fu *V*. **25**. Car auſſi *V*, Et a. *A*, Quautreſi *S*, Quauſſi *P*, Auſi *H*. | con ce] come che *P*, com ſe *V*, com ſe ce *H*. **26**. Li abati toutes *G*. *Danach interpolirt V*: Et parmi la char iuſquas os. Li met de ſes ongles les cros. **27**. Contre le terre *A*, Dou hauberc et *G*. | fort *fehlt A*. **28**. des eſpaules *S*. | arache *HG*. **29**. Le] Un *S*, Une *A*. | tendron *V*, tanrun *H*, tenroit *P*, braz *G*, troncon *S*, pieche *A*. | a treſtout *G*, ouoec *V*. **30**. Quanquil en at. *A*, Quanque il tient *P*, Quanque il pot *V*. | len *PH*, *fehlt A*. | porte *A*. **31**. Que totes lents en p. *A* (*so*). **32**. Ce *HA*, Chel *PA*. | dui aut. *S*. | comprerent *A*. **33**. il en ch. p. *V*. **35**. **36** *fehlen V*. **36**. deuolte *G*, deuulte *H*, deuoltre *A*, dew'ltre *S*, retourne *P*.

Del ſanc qui fors del cors li ſaut. [4529.
Li lions les autres aſaut,
Qu'arriere ne l'an puet chacier
Por ferir ne por menacier
Mes ſire Yvains an nule guiſe,
S'i a il mout grant painne miſe;
Mes li lions ſanz dote ſet
Que ſes ſire mie ne het
S'aïe, einçois l'an aimme plus,
Si lor paſſe fieremant ſus
Tant que de ſes cos fort ſe plaingnent
Et lui rebleſcent et mahaingnent.
Quant mes ſire Yvains voit blecié
Son lion, mout a correcié
Le cuer del vantre et n'a pas tort,
Mes del vangier ſe painne fort,
Si les va ſi eſtoutoiant
Qu'il les mainne juſqu'a noiant
Si que vers lui ne ſe defandent
Et que an ſa merci ſe randent
Par l'aïe que li a feite
Li lions qui mout ſe deſheite;
Car an tanz leus eſtoit plaiiez [4552.
Que bien devoit eſtre eſmaiiez. [4551.
Et d'autre part mes ſire Yvains

4537. ſ. chaut *PGA.* | fors del] de ſon *H*, du *PGA*,*S*(—1). **38.** Les autres li leons *P.* **39.** Quarrières *HG*, Arriere *S.* ¦ nes en *V*, ne le *PGA*, nel *S*(—1). **42.** Si y a *P*, Et ſi *GA* (mout *fehlt*). **43.** Car *V.* | ml't bien le *V.* **44.** nel *VAS.* **45.** Si li aide *A.* | ainz *G*(—1). | laime *A*(+1). **46.** Et ſi lor cort *V.* | durement *A.* **47.** chil de *PH* (fort *fehlt*). | ſon aſaut *GAS.* **50.** m. en fu corcie *A*, ſi fu corocie *G*, le cuer ot irie *S.* **51.** et] *fehlt VP*; *GAS*: Et (Seſt *A*) angoiſſeus (angouſſiet *S*) ſi na (neut *S*) pas t. **53. 54** *fehlen G.* **53.** Si les bat *P*, Si lor vet *H*, Et requiert *S*, Ses mainnent *A.* | ſi eſtoutemant *HS*, ſi eſtroitement *PA.* **54.** Que il les mainne ſi uilmant *H*, Et uont batant ſi laidement *A*, Que nont pooir ne tant ne quant *V.* **55.** Si que] Que *H*, Si *S*, Dont *V.* | enuers *V.* | ne] point ne *HS*, mes *V.* **56.** Et que a *H*, Et ſi qua *S*, En *V.* | ml't toſt ſe *V.* **57.** Por *GA.* **58.** m.] ſi *A.* **59. 60** *stellt um H.* **59.** Qui *G.* | tant *PS*, mains *V*, .ii. *H.* | blecies *S*(*A*); *A*: Car autant eſtoit bl. (—1). **60.** Que bien] Bien *P*(—1), Quc ml't en *A*, Ml't en *V.* | pooit *PGS*, puet *A.*

Ne reſtoit mie treſtoz ſains, [4554.
Ainz avoit el cors mainte plaie;
Mes de tot ce tant ne ſ'eſmaie
Con de ſon lion qui ſe diaut.
Or a tot einſi com il viaut
Sa dameiſele delivree
Et ſ'ire li a pardonee
La dame treſtot de ſon gre.
Et cil furent ars an la re .
Qui por li ardoir fu eſpriſe;
Car ce eſt reiſons et juſtiſe
Que cil qui autrui juge a tort
Doit de cele meïſmes mort
Morir que il li a jugiee.
Or eſt Lunete baude et liee
Quant a ſa dame eſt acordee,
Si ont tel joie demenee
Que nule janz ſi grant ne firent;
Et tuit a lor ſeignor ofrirent
Lor ſerviſe ſi com il durent,
Sanz ce que il ne le conurent;
Et nes la dame qui avoit
Son cuer et ſi ne le ſavoit
Li pria mout qu'il li pleüſt
A ſejorner tant qu'il eüſt
Reſpaſſé ſon lion et lui.
Et il dit: „Dame, ce n'iert hui

4564. tot *fehlt H.* | t.] pas tant *H*, point *S*. **65**. Fors *S*. **66**. Or a il tot co que *A*. **67**. La *PGAS*. **68**. Que ſire *P*, Et ſiror *H*, Et tote ſire p. *A*. **69**. La] Sa *P*; Li a ſa d. de *A*; *H*: La dame(iſele *unterp. u.* treſtot *überschrieben*). **70**. en .i. re *V*, ens el re *AS*. **71**. lui *G*. | empriſe *V*. **72**. Que ce *PH*, Ice *V*, Cou *S*. | eſtoit *S*. | et] de *PHA*. **73**. j. aut. *V*. **74**. chelui *PHS*. | meiſme *VP*. **75**. ont j. *G*. **76**. et baude *A*. **78**. Si a *A*, Et ſi ot *V* (tel *fehlt*). **79**. Quainz *H*. | nules *P*. | ſi g.] itel *V*, tele *G*. | uinrent *P*. **81**. Lors ſeruiſes *S*. | com fere d. *V*. **82**. Sauf *A*, Mais mie *S*. | il] *fehlt S*, pas *GA*. | nel *PA*. | rec. *PAS*. **83**. Et nes] Neïs *HG*, Ne *PS*, Et *V*. | la d.] cele *V*. | qui] auſſi qui *P*, qui tout *S*, qui ſon cuer *V*. **84**. S. c. mes elle ne ſ. *A*, Si que ele ne le ſ. *V*. **85**. Lem *S*, Se li *A*(+1). | qu'il] que *S*, ſe *VA*, ſa *P*. | lui *VPAS*. **86** (*fehlt P*). demorer *G*. **87**. Reſpaſſer *P*, R. *vor* et *S*, Repoſe *G*. **88**. il li *S* (ce *fehlt*). | diſt *PG*.

Que je me remaingne an ceſt point [4581.
Tant que ma dame me pardoint
Son mautalant et ſon corroz.
Lors finera mes travauz toz.“ –
„Certes“, fet ele, „ce me poiſe.
Ne taing mie por tres cortoiſe
La dame qui mal cuer vos porte.
Ne deüſt pas veer ſa porte
A chevalier de voſtre pris
Se trop n'eüſt vers li meſpris.“
„Dame“, fet il, „que qu'il me griet,
Treſtot me pleſt quanque li ſiet,
Mes ne m'an metez plus an plet!
Que l'achoiſon ne le forfet
Ne diroie por nule rien
Se çaus non qui le ſevent bien.“
„Set le donc nus ſe vos dui non?“
„Oïl, voir, dame!“ „Et voſtre non
Seviaus, biaus ſire, car nos dites!
Puis ſi vos an iroiz toz quites.“
„Toz quites, dame? Non feroie.
Plus doi que randre ne porroie.
Neporquant ne vos doi celer
Comant je me faz apeler.
Ja del chevalier au lion
N'orroiz parler ſe de moi non.
Par ceſt non vuel que l'an m'apiaut.“

4589. me *fehlt GAS.* | demore *V.* | iceſt *GS*, itel *A.* **91.** Ses mautalens et ſes *VG.* **92.** Ne *V.* **93.** Sire *V.* **94.** Je ne *PS.* | mie p. t.] pas celi a *V.* ¦ tres] *fehlt* (*V*)*PS*; *A*: Neſt pas madame bien c. **95.** Ce meſt uis *A.* | maugrez *V.* **96.** Bien uos deuſt ouurir *A.* **98.** nauez *V.* | lui *VG*, uos *A.* **99.** que que *V*, coi quil *P.* **600.** Il me ſiet tot *G*, Tot me pleſt *A.* | quanquil *P*, quanques *A*, ce que *H.* | il uos *A.* **1.** Or *S.* | me *GAS.* | plus] pas *HS*, mie *A.* **2.** Car *AS.* | et *HGA.* **3.** dirai iou *P.* **4.** Sa *PGAS.* | cels *G*, ceuls *V*, ceus *A*, cez *H.* **5.** Le ſet *P.* ¦ dont *V.* **6.** uoir *fehlt G*(—1). **7.** S. non *G*, Se uos pleſt *H.* | b. *fehlt G.* | car] *fehlt H.* | nos] me *PAS*; *A*: B. ſire uiax car le me d., *S*: B. ſ. fait el cor me d. **8.** P. *fehlt G*, Del ſouſplus en *A.* | iroiz] ales *P*, ſoies *A.* | treſtoz *G.* **9.** Treſtoz *G* (dame *fehlt*). | nel *HA*, ie nel *GS.* **10.** randre] *vor* que *A*, paier *V.* **11.** Ne pour chou *P.* | doi] quier *PG*, puis *A.* **13.** de *A.* **15.** ce *V.* | q. en *A*, que on *P.*

„Por Deu, biaus ſire, ce qu'eſpiaut [4608.
Que onques mes ne vos veïmes
Ne voſtre non nomer n'oïmes?“
„Dame, par ce ſavoir poez
Que ne ſui gueires renomez.“
Lors dit la dame de rechief:
„Ancor ſ'il ne vos eſtoit grief
De remenoir vos priëroie.“
„Certes, dame, je n'oſeroie
Tant que certainnement ſeüſſe
Que le buen gre ma dame eüſſe.“
„Or alez donc a Deu, biaus ſire,
Qui voſtre peſance et voſtre ire
Vos atort ſe lui pleſt a joie!“
„Dame“, fet il, „Deus vos an oie!“
Puis dit antre ſes danz ſoef:
„Dame, vos an portez la clef
Et la ſerre et l'eſcrin avez
Ou ma joie eſt, ſi nel ſavez.“
A tant ſ'an part a grant angoiſſe,
Si n'i a nul qui le conoiſſe
Fors que Lunete ſolemant
Qui le convea longuemant.
Lunete ſole le convoie,
Et il li prie tote voie
Que ja par li ne ſoit ſeü
Quel chanpion ele a eü.
„Sire“, fet ele, „non iert il.“

4616. P. d.] *fehlt V, vor* ce *A.* | ſet ele ce *V.* | ice *G.* **18.** non parler *G*; *VA*: Ne de uos p. nen o. **19.** par] pour *P*; *A*: D. fait il p. ce ſaues. **20.** Q. grans ne ſ. ne r. *A.* **21.** diſt *PG.* **22.** Sire *G.* | ſe *V.* **23.** demorer *V.* **24.** Dame fet il ge *V.* | noſeroie] nel feroie *HGAS.* **25.** Juſque *PGAS.* | c.] de uerité *V,* a ce termine fuſſe *G.* **26.** b. cuer *H,* gre de *A.* **27.** Or en al. a *V.* **28.** Que *P.* | peſance] dolor *V.* **29.** Sil li plaiſt uous at. *PHS.* **31.** Lors *A,* Et *V.* | diſt *PHAS.* **33.** La ſerrure *P.* **34.** Ou mes cuers *V.* | ſil ne *P.* **35.** par gr. *V.* **36.** Si] Se *H,* Ne *GAS, fehlt P.* | nul] chelui *P.* **38.** conuoie *GAS.* | ſeulement *S.* **39.** *GS*: Me ſire .Y. li comanda, *A*: Et il lores li c. **40.** *GS*: Que a nului ne die ia, *A*: Quele en nul liu nel deiſt ia. **41. 42** *stellt um G.* **41.** Ne *GAS.* | lui *G.* **42.** chl'r *A.* | a] ot *H,* ait *A.* **43.** dit *V.*

Aprés ce li repria cil [4636.
Que de lui li reſoveniſt
Et vers ſa dame li teniſt
Buen leu ſ'ele an venoit an eiſe.
Cele li dit que il ſ'an teiſe,
Qu'ele n'an iert ja oblieuſe
Ne recreanz ne pereceuſe.
Et il l'an mercie çant foiz,
Si ſ'an va panſis et deſtroiz
Por ſon lion que li eſtuet
Porter, que ſiure ne le puet.
An ſon eſcu li fet litiere
De la moſſe et de la fouchiere.
Quant il li a feite ſa couche,
Au plus ſoef qu'il puet le couche,
Si l'an porte tot eſtandu
Dedanz l'anvers de ſon eſcu.
Einſi an ſon eſcu l'an porte
Tant que il vint devant la porte
D'une meiſon et fort et bele.
Ferme la trueve, ſi apele,
Et li portiers overte l'a
Si toſt qu'onques n'i apela
Un mot aprés le premerain.
A la reſne li miſt ſa main,
Si li dit: „Biaus ſire, or avant!

4644. cil] il *GAS.* **46.** Que uers *P*, Et a *A.* | la *P.* **47.** ſele venoit *HG*, ſi len v. *P.* **48.** Cele li] Et cele *H*, Et ele *GS.* **49.** Quele niert ia ſi *V*, Q. en eſt ml't *S*, Q. en iert m. *A*, Que ele en eſt *G.* | cuſenceneuſe *GA*, entalenteuſe *S*; *P*: Que ia nen iert iour pereceuſe. **50.** Ne ia nen fera *GA*,*S* (feroit); *P*: Ains en iert ml't enſienteuſe. **51.** Et chil *PHS.* **52.** Quil *A.* **53.** que li] cui il *A*, qui li *P*, quil li *HG.* **54.** qui *G*, car il aler ne p. *V.* **55. 56** *stellt um A.* **55.** De *A.* **56.** et] *fehlt P.* | feuchiere *P*, feugiere *V*, flekiere *S*, fauiere *A.* **57.** li] *fehlt P.* | a] ot *HGS*, lot *P.* | ſa] ſi la *P.* **58.** que *V*, ſil *S.* | li *V.* **59.** Or *A.* | enteſtu *A.* **60.** En la penne *S.* **61** (*fehlt P*). an] ſor *VS.* | cheual *V.* **62.** uient *P*; *A*: Tant deuant lui quil uit la p. **63**, ml't forte *PH.* **64.** Ferme ert la porte a. *G*, Fermee le treuve ſ'ap. *P*, Et le portier a lui a. *V.* **65.** Et la porte ouerte li a *V.* **66.** n'i] y *PA*; plus ni hucha *S.* **68.** Et a *V.* | miſt] tent *PHG.* | ſa] la *HGA.* **69.** Si li diſt *P*, Et diſt *G* (—1). | frere *A.* | an preſant.

L'oſtel mon ſeignor vos preſant [4662.
Se il vos i pleſt a deſçandre."
„Ceſt preſant", fet il, „vuel je prandre;
Car je an ai mout grant meſtier
Et ſi eſt tans de herbergier."
Atant a la porte paſſee
Et vit la meſniee amaſſee,
Que tuit a l'ancontre li vont.
Salué et deſçandu l'ont:
Li un metent ſor le perron
Son eſcu atot le lion,
Et li autre ont ſon cheval pris,
Si l'ont an une eſtable mis,
Et li autre ſi com il doivent
Ses armes pranent et reçoivent,
Et li ſire la novele ot.
Tot maintenant que il le ſot
Vient an la cort, ſi le ſalue;
Et la dame eſt aprés venue
Et ſi fil et ſes filles totes,
Et d'autres janz i ot granz rotes,
Sil herbergierent a grant joie.
Mis l'ont an une chanbre coie
Por ce que malade le truevent,
Et de ce mout bien ſe repruevent
Que ſon lion avuec lui metent.
Et de lui garir ſ'antremetent
Deus puceles qui mout ſavoient
De cirurgie et ſi eſtoient

4671. i] *fehlt P.* ¦ a] a chi *P.* 72. Ce *H.* 73. Que *HS.* | je an] ien *P.* | mout] ml't tres *P*, bien *V.* 74. Et il *A*, Et ſeſt bien *V.* 76. voit *HGAS.* | meſon *V.* | aſſamblee *S*, priuee *A.* 77. Et *PS*, Qui *HGA.* 79. Li un] Si li *PGAS.* | montent *V.* | ſus *V.* | .i. *PHGS.* 80. ſon l. *PGS.* 81. le ch. *V.* 83. Li eſcuier *H.* 84. Les *V.* | baillent *S.* 85. Qant *H*, *fehlt A.* | en ot *A.* 86. Si toſt ꝯnd onques le ſ. *A.* 87. Vint *GA.* 88. La d. eſt auuec lui v. *A.* 90. Et *fehlt H.* | dautre gent *A.* | ml't gr. *H.* 91. Si le *H*, Si lont *VA.* | herbergent *HG*, herbergie *VA.* | ml't gr. *G.* 93. le uoient *A.* 94. b.] *fehlt A.* tres b. *G.* | prueuent *G*, repenoient *A.* 95. 96 *stellt um A.* 95. Et *A.* 97. Des *A*, Trois *V.* 98. cirurgie] ſirurgie *V*, ſurgie *P*(—1), mirgie *G*(—1), medecine *A*, mecines *H*, maladie *S.*

Filles au ſeignor de leanz. [4691
Jorz i ſejorna ne ſai quanz
Tant que il et ſes lions furent
Gari et que raler ſ'an durent.
MES dedanz ce fu avenu
Que a la Mort ot plet tenu
Li ſire de la Noire Eſpine,
Si priſt a lui tel anhatine
La Morz que morir le covint.
Aprés ſa mort einſi avint
De deus filles que il avoit
Que l'ainznee diſt qu'ele avroit
Treſtote la terre a delivre
Toz les jorz qu'ele avroit a vivre,
Que ja ſa ſuer n'i partiroit.
Et l'autre diſt que ele iroit
A la cort le roi Artu querre
Aïe a deſreſnier ſa terre.
Et quant l'autre vit que ſa ſuer
Ne li ſoferroit a nul fuer
Tote la terre ſanz tançon,
S'an fu an mout grant cuſançon
Et panſa que ſ'ele pooit
Einçois de li a cort iroit.
A tant ſ'aparoille et atorne,
Ne demore ne ne ſejorne,
Ainz erra tant qu'a la cort vint.
Et l'autre aprés ſa voie tint

4700. ſeiornent *V.* *Danach interpolirt P*: Feſte li ſont petis et granz. **1.** ſon lion *A.* **3.** M. autretant *A.* **4.** a *fehlt A.* | morz *A*, court *S.* | ot .i. *A.* **5.** Au ſignor *A.* **6.** Sot pris *A*, Car a lui priſt *S.* | a lui] la mort *G.* | tel] une *A.* | anhatine] aatine *VPGAS.* **7.** La Morz] A lui *G.* | li *HAS.* **10.** Li ainz nee *S.* | dit *VP.* **11.** a deuiſe *A.* **12.** quil *G.* | ſera uiure *A* (*so*). **14.** Et cele *V*, Et ele *G*, Li autre *A.* | dit *VPG.* **15.** artur *VP.* **16.** deffendre *GA.* **18.** Ne le *A.* **19.** Point de *A.* **20.** Si en fu en gr. *GAS.* | ſoupecon *A*, enſrichon *P.* **21.** Et diſt *H.* | que ſe ele *H*, que e. *S*, ſe e. *A.* **22.** uenroit *PHS*, ſeroit *G.* **23. 24** *fehlen V.* **23.** Tantoſt *H*; *S*: La pucele eſrant ſat. (—1). **24.** Plus ni areſte ne ſ. *A.* **25. 26** *stellt um V.* **25.** Si *V*, Et *G.* | ala *G*, oire *A.* | quele a cort *P*, que a c. *S.* **26.** Et cele *G.*

Et quanqu'ele pot ſe haſta, [4719.
Mes ſa voie et ſes pas gaſta;
Que la premiere avoit ja fet
A mon ſeignor Gauvain ſon plet,
Et il li avoit otroiié
Quanqu'ele li avoit proiié.
Mes tel covant antr'aus avoit
Que ſe nus par li le ſavoit
Ja puis ne ſ'armeroit por li,
Et ele l'otroia einſi.

Atant vint l'autre ſuer a cort,
Afublee d'un mantel cort
D'eſcarlate et de frois ermine,
S'avoit tierz jor que la reïne
Eſtoit de la priſon venue
Ou Meleaganz l'ot tenue
Et treſtuit li autre priſon,
Et Lanceloz par traïſon
Eſtoit remés dedanz la tor.
Et an celui meïſmes jor
Que a la cort vint la pucele
I fu venue la novele
Del jaiant cruël et felon
Que li chevaliers au lion
Avoit an bataille tué.
De par lui orent ſalué
Mon ſeignor Gauvain ſi neveu.
Le grant ſerviſe et le grant preu
Que il lor avoit por lui fet
Li a tot ſa niece retret

4728. Que *G.* **29.** Car *VA.* **32.** Che quele *PGS.* **33.** tex couen *A*, tel couenant *G.* | ot *G.* **34.** Q. nus hom nule riens nen ſot *G*, *der danach einschiebt*: Et ſe nus par lui le ſauroit. Ja aide par lui nauroit. **36.** cele *A.* | li otroie *GAS.* **37.** uient *P.* **39.** et] *fehlt VHGS.* | de frois ermine] de fres hermine *V*, de freſhce h. (*so*) *A*, forre dermine *HGS.* **40.** .iii. jorz *GAS.* **41.** Jert *PH.* | reuenue *PH*, eſſue *A.* **42.** meleagranz *V*, melagans *P.* | la *H*, lauoit *P.* **44.** lancelot *GA.* **45.** ens en la *S.* **46.** Et a *V.* | meiſmes] meiſme *AS.* **48.** Eſtoit *VS.* **53.** ſon nev. *A.* **54.** La g. *A*, Et le *V*, gr. *fehlt*). | honor *A.* **56.** auoit ſa niece *V*, a ſa n. tout *PAS*, a la pucele *G.*

Et diſt que bien le conoiſſoit, [4749
Si ne ſavoit qui il eſtoit.
CESTE parole a antandue
Cele qui mout iert eſperdue
Et treſpanſee et eſbahie,
Que nul conſoil ne nule aïe
A la cort trover ne cuidoit
Quant toz li miaudre li failloit;
Qu'ele avoit an mainte meniere
Et par amor et par proiiere
Eſſaiié mon ſeignor Gauvain.
Et il li diſt: „Amie, an vain
M'an priiez, car je nel puis feire;
Car j'ai anpris un autre afeire
Que je ne leiſſeroie pas.“
Et la pucele eneſlepas
S'an part et vient devant le roi.
„Rois“, fet ele, „je ving a toi
Et a ta cort querre conſoil.
N'an i truis point; mout m'an mervoil
Quant je conſoil n'i puis avoir.
Mes ne feroie pas ſavoir
Se je ſanz congié m'an aloie.
Et ſache ma ſuer tote voie
Qu'avoir porroit ele del mien
Par amors ſ'ele an voloit rien;
Que ja par force que je puiſſe,

4757. 58 *fehlen V.* **57.** dit *PG.* **58.** Sil *PS,* Ne *H.* **59.** Cele *VA.* ot *H.* **60.** m. *fehlt S.* | ere *V,* eſt *G,* ert toute *S.* **61.** T. et ml't *A* **62.** nul penſer *G.* | et *A.* **63.** t. ne pooit *V,* trouee nauoit *S.* **64.** Pui que *HA.* **65.** Car ele ot *S.* **68.** dit *V.* **69.** M'an p. car] Emproies quar *F* Me p. que *HGS.* **70.** Car] Que *HGS.* **71.** le ſaroie *A.* **72.** Et cele tot *V.* enele pas *G,* enes les p. *A,* iſnel le p. *P.* **73.** uint *GA.* **74.** uing *A* uieng *H,* uieg *V,* uieig *G,* uieng *PS.* **75.** prendre *V.* **76.** Nen t. poin *P*(—1), Point nen tr. *A.* | mout] ſi *HG,* ge *V.* | m'an m.] men eſmerueil *A* meſm. *S.* **77.** ne *V*; Q. tos li mons li ſeut auoir *A.* **78. 79** *fehlen S* **79.** congié] conſeil *GA.* **80.** Bien *A.* | tout de uoir *S.* **82.** amor *PGS.* an *fehlt H.* | auoit *A.* | bien *HAS.* **83.** Que] Mes *HGAS.* | ja] *fehlt GA* *vor* que *S.* | que] ou *V*(—1), tant com *G.* | ię onques p. *A.*

Por qu'aïe ne conſoil truiſſe, [4776.
Ne li leirai mon heritage!"
„Vos dites", fet li rois, „que ſage.
Andemantres que ele eſt ci
Je li conſoil et lo et pri
Qu'ele vos leſt voſtre droiture."
Et cele qui eſtoit ſeüre
Del meillor chevalier del monde
Li dit: „Sire, Deus me confonde
Se ja de ma terre li part
Chaſtel ne vile ne eſſart
Ne bois ne terre n'autre choſe!
Mes ſe uns chevaliers ſ'an oſe
Por li armer, qui que il ſoit,
Qui vuelle deſreſnier ſon droit,
Si vaingne treſtot maintenant!"
„Ne li ofrez mie avenant,"
Fet li rois, „que plus i eſtuet.
S'ele viaut, porchacier ſe puet
Au mains juſqu'a quarante jorz
Au jugemant de totes corz."
Et cele dit: „Biaus ſire rois,
Vos poez eſtablir voz lois
Teus con vos pleſt et buen vos iert,
N'a moi n'ataint n'a moi n'afiert
Que je deſdire vos an doive,
Si me covient que je reçoive

4784. conſoil] ſecors *V*; *P*: Et que conſeil ayeue truiſe; *G*: Por ce que ie aie tr.; *A*: Tant que ie puiſſe auoir aie. **85.** V. fetes *G*. **87.** Et dementres *PH*, Entrementiers *A*. **88.** Li lo ge et conſ. et *V*, Je li requier *G*. | et ſi li pri *GAS*. **89.** Que ele me l. ma dr. *G*. **90.** ele *G*. **92.** Li diſt *G*, Li reſpondi *A*, Reſpont *PHS*. | ſire *fehlt A*. **93.** Se ge *V*. **94.** Vile ne terre ne eſ. *G*. **95.** Ne *fehlt S*. | bois] borc *V*. | terre] plain *H*, canp *A*, cite *V*, uille *G*, riuiere *S*. | ne autre *HA*. **96.** nus *PGAS*. **97.** Entrer en chanp *V*. | quex que *G*, ques que *P*, v que *S*. **99.** Si i u. tot m. *A*. **800.** m.] pas *G*. **2.** Sel *V*, Que ſel *G*. | v.] *fehlt S*, mix *P*, plus *H*. | et porch. *V*, p. et *A*(+1), p. ne *S*. **3.** .xiiii. *H*. **5.** Leinznee *GA*. | dit lues ſire *P*, reſpont ſire *V*. **6.** teus lois *A*. **7.** pleſt] ſiet *V*. | et con vos ſiet *G*. **8.** n'ataint] napent *PG*, ne pent ne aſ. *A*(—1). **9.** doie *GS*. **10.** Si eſt reſons *G*. | recroie *G*, joj otroie *A*.

Le reſpit ſ'ele le requiaut.“ [4803
Et cele dit qu'ele le viaut
Et mout le deſirre et demande.
Tantoſt le roi a Deu comande, [4806
Si ſ'eſt de la cort departie
Et panſe qu'an tote ſa vie
Ne finera par tote terre [4807
Del chevalier au lion querre,
Qui met ſa painne a conſeillier
Celes qui d'aïe ont meſtier.

EINSI eſt an la queſte antree
Et treſpaſſe mainte contree,
Qu'onques noveles n'an apriſt
Don tel duel ot que maus l'an priſt.
Mes de ce mout bien li avint
Que chiés un ſuen acointe vint
Ou ele eſtoit amee mout,
Si paroit mout bien a ſon vout
Qu'ele n'eſtoit mie bien ſainne.
A li retenir miſtrent painne
Tant que ſon afeire lor diſt.
Et une autre pucele anpriſt
La voie qu'ele avoit anpriſe,
Por li ſ'eſt an la queſte miſe.
Einſi remeſt cele a ſejor
Et cele erra au lonc del jor
Tote ſole grant anbleüre

4811. ſ'ele le requiaut] ſele le requiert *HGAS*, puis quele le ueult *V*. **12.** Ele dit *V*, Et el d. *G*. | quele le] quel le *HG*, que bel li *A*. | reqieult *V*, requiert *H*, quiert *G*, ert *A*, *der danach interpolirt*: Quant ie ne puis conſel auoir. Del refuſer neſt pas ſauoir. **13—20** *fehlen V*. **13.** Et ſi *H*, Car m. *A*. | le] *fehlt G*, *P*(—1). | et ml't *G*. **15. 16** *fehlen H*. **16.** Et] Si *P*. | penſa *S*. | que *A*. **17.** finerai *A*. **19. 20** *fehlen A*. **19.** Et *PS*. | a] en *PS*. **20.** Cele *S*. | qui en ont grant *G*. **21.** A tant *V*, Lors ſen *A*. | an] de *A*. **22.** treſpaſſa *P*. **23.** nouele *VA*. **24.** Don *fehlt AS*. | en ot *S*. | mal *PG*, grans mal *A*. **27.** Dom *H*, Que *A*. | amee] acointe *H*. **28.** Si paroit] Si parut *G*, Si aparoit *S*, Si aparut *A*, Si perchurent *P*, Saparcut *H*. | mout] *fehlt PAS*, len *H*. **29.** Que ele *PH* (bien *fehlt*). **30.** reſpaſſer *V*. **33.** La queſte *V*. **34.** a la uoie m. *G*. **35.** remaint *V*. **36.** cele] lautre *HS*. | le lonc du j. *P*, a grant baudor *GAS*. **37.** anbleure] aleure *HGAS*.

Tant que vint a la nuit oſcure, [4828.
Si li enuia mout la nuiz.
Et de ce dobla li enuiz
Qu'il plovoit a ſi grant deſroi
Con Damedeus avoit de quoi,
Et fu el bois mout an parfont.
Et la nuiz et li bois li font
Grant enui, et plus li enuie
Que li bois ne la nuiz la pluie.
Et li chemins eſtoit ſi maus
Que ſovant eſtoit ſes chevaus
Juſque pres des çangles el tai,
Si pooit eſtre an grant eſmai
Pucele an bois et ſanz conduit
Par mal tans et par male nuit
Si noire qu'ele ne veoit
Le cheval ſor quoi ſe ſeoit.
Et por ce reclamoit adés
Deu avant et ſa mere aprés
Et puis toz ſainz et totes ſaintes
Et fiſt la nuit oreiſons maintes
Que Deus a oſtel la menaſt
Et fors de cel bois la gitaſt,
Si pria tant que ele oï
Un cor don mout ſe reſjoï;
Qu'ele cuide que ele truiſſe
Oſtel, mes que venir i puiſſe,
Si ſ'eſt vers la voiz adreciee
Tant qu'ele antre an une chauciee,

4838. que le nuit li uint *P.* **39.** Que *S.* **40.** ſes enuis *A.* **41.** gr. eſpoir *A.* **43.** Et ſi *S.* | ml't ens el b. p. *A.* | an *fehlt S.* **44.** li bois et la n. *V.* **45.** eſmai *S.* | et] mais *PGA.* **46.** Q. la nuiz ne li bois *HAS.* **48.** li ch. *G.* **49.** J. bien p. del uentre *A.* | el] en *PH.* **50.** Si eſtoit en ml't *G.* **51.** P. ſeule ſans *P.* **52.** male] noire *HGAS.* **54.** palefroi *S.* | ſor quoi ſe] ſor coi ele *A* (+1), ſor coi *S*, ſor quele *VHG.* **56.** Damedeu et *A.* **57. 58** *fehlen V.* **57.** Apres a reclame les *A.* **58.** diſt *H.* **60.** f.] que *G.* | ce b. *H.* **61.** cria *H.* **63.** Et (Car *AS*) la cuide ele (bien *S*) quele tr. *PAS.* **64.** mes q.] de que *A*, ou ele *G* (i *fehlt*). **65.** eſdrechie *P.* **66.** a. an] uint a *A*, uit *S.* | la ch. *A.*

Et la chauciee droit l'an mainne [4857
Vers le cor don ele ot l'alainne;
Que par trois foiz mout longuemant
Sona li corz mout hautemant.
Et ele erra droit vers la voiz
Tant qu'ele vint a une croiz
Qui ſor la chauciee iert a deſtre,
Et la panſa que pooit eſtre
Li corz et cil qui l'ot ſoné.
Cele part a eſperoné
Tant qu'ele aproche vers un pont
Et vit d'un chaſtelet reont
Les murs blans et la barbacane.
Einſi par avanture aſane
Au chaſtel, ſi ſ'i adreça
Par la voiz qui l'i amena.
La voiz del cor l'i a atreite
Que ſoné avoit une gueite
Qui ſor les murs montee eſtoit.
Tantoſt con la gueite la voit,
Si la ſalue et puis deſçant
Et la clef de la porte prant,
Si li oevre et dit: „Bien veigniez,

4867. l'an] la *PGAS.* **68.** le uois *PG.* | dont oi *AS.* **69.** Car *AS.* par *und* mout *fehlt G* (t. foies). | hautement *V*, clerement *P.* **70.** Corna *V.* | o le cor *S.* | mout] *fehlt S*, et *H.* | clerement *V*, longuement *A.* **71.** erra] ala *AS* adrece *G* (dr. *fehlt*). | vers] a *H.* *Statt* 4871 *hat P drei Verse*: Et ele err droite la uoie | Et ſe haſta tant toute uoie | Et ſi ſadrecha uers la uois **72.** uers une *A.* **73.** ſor] uers *A.* | chauciee] uoie *V.* | iert] eſtoit *V*, ier *nach* Q. *PGAS.* **74.** Ele *VG*, La *S*, Yluec *PH.* | penſe *A*, panſoit *H.* | qu bien *S.* | poiſt *H.* **75.** cil] *fehlt V*, icil *S*, celui *A.* | l'ot] lauoit *V*, la *H* le *AS.* | sóne *AS*, corné *G.* **76.** Ele cele *A* (a *fehlt*). | cuert et *S.* | eſperóne *AS* **77.** aprocha *PHA.* | a *A.* **78.** uoit *V*; *GAS*: Sor une breteſche (breſte que *S* parfont. **79.** Le *V*, Vit les *GAS* (bl. *fehlt*). | mur haut *V.* | barbicane *P* barbaquene *G.* **80.** Auſi *G.* | aſſene *VPG.* **81—84** *fehlen V.* **81.** ſe ſ adreca *AS*, enſi aſena *H*, qui la lamena *G.* **82.** Par] *fehlt P.* | qui l'i] ſ ſi *A*, du cors li *P.* | adreca *A.* **84.** Car *A.* | ſonee *S.* | ia la g. *A*; *P*: E la auoit il une gaite. **85.** Q. deſus le caſtel eſt. *A*, La gaite ſor le mur e. *V* **86.** Si toſt *S*, Tot maintenant que il la v. *V.* **87.** La damoiſele ſi d. *V.* puis] *fehlt PA*(—1). **89.** offre *S*; Si loeure et li diſt *G.*

Pucele, qui que vos ſoiiez!
Anquenuit avroiz buen oſtel."
„Je ne demandoie hui mes el,"
Fet la pucele, et il l'an mainne.
Aprés le travail et la painne
Que ele avoit le jor eü
Li eſt de l'oſtel bien cheü;
Car mout i eſt bien aeiſiee.
Aprés mangier l'a areſniee
Ses oſtes et ſi li anquiert
Ou ele va et qu'ele quiert.
Et cele li reſpont adonques:
„Je quier ce que je ne vi onques
Mien eſciant ne ne conui;
Mes un lion a avuec lui,
Et l'an me dit, ſe je le truis,
Que an lui mout fiër me puis."
„Gié," fet il, „l'an report teſmoing,
Que a un mien mout grant beſoing
Le m'anvea Deus avant ier.
Beneoit ſoient li ſantier
Par ou il vint a mon oſtel!
Car d'un mien anemi mortel
Me vanja, don ſi lié me fiſt
Que tot veant mes iauz l'ociſt.
A cele porte la defors
Demain porroiz veoir le cors
D'un grant jaiant que il tua

4891. Car anuit ares *P*, Auroiz enq. *G.* **92.** demandoie] demande *P*(—1), demant *HGAS.* | hui] huis *P*, enuit *HAS*, en nuit *G.* **93.** cil *A.* **95.** la ior *S*, la nuit *GA.* | eue *H.* **96.** Si *H.* | du chaſtel *V*, doſtel *PGAS*, a loſtel *H.* | ml't bien *PG.* | auenu *AS*, uenue *H.* **97.** Que *HG.* | fu *V.* | herbergie *G.* **98.** ſoper *HA.* **900.** quele en *G.* **1.** Et ele li *V*, La pucele *S.* **3.** .I. chl'r *A.* | quenui *H.* **5.** on *PHS.* | ma *PS.* | que ſe gel *VG.* **6.** Car *V.* | m. f. *vor* an *G*, m. *vor* an *AS.* **7.** Ge *VPGA*, Jou *S.* | il] cil *HAS.* | en *G.* | port bien *GA*; *P*: Je fait il teſmoing autre tel. **8—11** *fehlen P.* **8.** Car *GA.* | moi a .i. *V.* | mien] *fehlt V*, *nach* gr. *A.* | mout] tres *S.* **9.** Lamena *A.* | mainena *HS.* | ici lautre ier *A.* **11.** en mon *G.* **12.** Que *V*; *P*: Len port qua men anemi mortel. **13.** uencha *HG.* | ſi] ml't *A.* **14.** Et tout *P*, Car il v. *A.* | touz ueanz *G.* | ociſt *A.* **15.** par def. *A.* **16.** Por. dem. *GAS.*

Si toſt que gueires n'i ſua.“ [4908
„Por Deu, ſire,“ dit la pucele,
„Car m'an dites voire novele
Se vos ſavez ou il torna
Et ſ'il an nul leu ſejorna!“
„Je non,“ fet il, „ſe Deus me voie!
Mes bien vos metrai a la voie
Demain par ou il ſ'an ala.“
„Et Deus,“ fet ele, „me maint la
Ou veraie novele an oie!
Car ſe jel truis mout avrai joie.“
EINSI mout longuemant parlerent
Tant qu'an la fin couchier alerent.
Quant vint que l'aube fu crevee,
La dameiſele fu levee
Qui an mout grant porpans eſtoit
De trover ce qu'ele queroit.
Et li ſire de la meiſon
Se lieve et tuit ſi conpaignon,
Si la metent el droit chemin
Vers la fontainne ſoz le pin.
Et ele de l'errer ſ'eſploite
Vers le chaſtel la voie droite
Tant qu'ele i vint et demanda
As premerains qu'ele trova,
S'il li ſavoient anſeignier
Le lion et le chevalier
Qui antraconpaignié ſ'eſtoient.

4918. Que onques gueres *V.* **19.** He dex *V.* | fait *PGA.* **20.** m'an] m *HGAS.* | voire] uraie *V,* de lui *G.* **22.** Ne *G.* | ſe en nul *GA,* ſe il n. *V.* **23.** Le *A.* | me faut uoie *A*(+1). **24.** M. iou *S.* | menrai *P,* metes *A.* | a] an *HAS.* **25—28** *fehlen G.* **27.** Ou je *PHAS.* | veraie] uraie *PS,* uoire *HA.* **28.** mout] gen *V*; *A*: C. ml't meſt tart que ie le uoie. **29.** E. uont long. parlant *A.* **30.** qua *G*; *A*: Puis ſen uont couchier maintenant. **31.** Ainz que l'a. par fuſt c. *V.* **32.** Fu la d. *VA,* Et la dame ſe *G.* | ſeſt *S.* **33.** porpens] eſpans *H,* penſee *GA,* penſer *S.* **34.** quere ce q. uoloit *A.* **35.** Fors *A.* **37.** el] en *P*; *A*: Si le mainne uers le ch. **38.** De *V.* | ſor *A.* **39.** cele *GS.* | laler *A.* | ſ'eſploite] eſploite *HGA.* **41.** i *fehlt VPHAS.* | et] ſi *V.* **42.** As premiers gens *P,* As premiers *A,* Au premier *VG.* | que ele *VGA.* | encontra *G.* **43.** Si *P,* Se *G.* **45.** eſtoient *VS.*

Et cil dïent qu'il li avoient [4936.
Veü trois chevaliers conquerre
Droit an cele piece de terre.
Et cele dit eneſlepas:
„Por Deu, ne me celez vos pas
Des que vos tant dit m'an avez,
Se vos plus dire m'an ſavez!"
„Nenil", font il, „nos n'an ſavons
Fors tant con dit vos an avons,
Ne ne ſavons que il devint.
Se cele por cui il ça vint
Noveles ne vos an anſaingne,
N'iert ci qui plus vos an apraingne.
Et ſe a li volez parler,
Ne vos eſtuet pas loing aler;
Qu'ele eſt alee Deu proiier
Et meſſe oïr an cel moſtier,
Et ſi i a tant demoré
Qu'aſſez i puet avoir oré."
QUE que il parloient einſi,
Lunete del moſtier iſſi,
Si li dïent: „Veez la la!"
Et cele ancontre li ala,
Si ſe ſont antreſaluëes.
Tantoſt a cele demandees
Les noveles qu'ele queroit.
Et cele dit qu'ele feroit
Un ſuen palefroi anſeler,

4946. il *G.* | qu'il li] quil lor *H*, que il *VA.* | lauoient *V.* **47**. Veuz *H.* **48**. D. *fehlt VS.* | ceſte *A*, icele *VS.* | place *V.* **49**. Et la pucele en. *V.* | diſt *PG.* | enes] enne *G*, iſnel *P.* | le] les *A.* **50**. Lor dit ne *V.* | ne le me c. p. *S.* **51**. Puis *PS.* **53**. fet *V.* | ne *G.* | ſauommes *A.* **54**. auommes *A.* **55**. Ne nos ne *H*, Nos ne *PGAS.* | quil *H*, quil ſe *G.* **56**. Fors que cele *V.* | par *A.* | coi *S.* | il *fehlt V.* **57**. Nouele *A.* **58**. Neſt *AS.* | ci] nus *HS.* | plus] ia *P*, les *HA*, chi le *S.* | an] *fehlt S*; *G*: Ceſt cele quen ſet lentreſeigne. **60**. couient *HG*, *fehlt A*(—2). | pas loins *P*, plus loig *GAS*, aillors *H.* **61**. **62** *fehlt V.* **61**. al. an ce moſtier *H.* **62**. Et] Por *H.* | a *A.* | et deu proier *H.* **63**. Et ſi a ia *PAS.* **65**. Quoi que il p. *P*, Que quil laparl. *H.* **66**. Li mere *A.* **68**. contre lui a. *G*, c. li ſen ua *A.* **70**. celes *S.* **72**. cele] lautre *P.* | diſt *G.*

Car avuec li voudroit aler, [4964
Si la manroit vers un pleiſſié
La ou ele l'avoit leiſſié.
Et cele de cuer l'an mercie.
Li palefroiz ne tarda mie.
An li amainne et ele monte.
Lunete an chevauchant li conte
Comant ele fu ancuſee
Et de traïſon apelee
Et comant la rez fu eſpriſe
Ou ele devoit eſtre miſe,
Et comant il li vint eidier
Quant ele an ot plus grant meſtier.
Einſi parlant la convea
Tant qu'au droit chemin l'avea
Ou mes ſire Yvains l'ot leiſſiee.
Quant juſque la l'ot convoiiee,
Si li diſt: „Ceſt chemin tandroiz
Tant que an aucun leu vandroiz,
Ou novele vos an iert dite,
Se Deu pleſt et ſaint Eſperite,
Plus voire que je ne la ſai.
Bien me ſovient que jel leiſſai
Ou pres de ci ou ci meïmes,
Ne puis ne nos antreveïmes
Ne je ne ſai qu'il a puis fet;
Que grant meſtier eüſt d'antret
Quant il ſe departi de moi.
Par ci aprés lui vos anvoi,

4974. apries li *S.* | uoloit *GA.* **75.** lan *HS.* | menra *AS.* | uers le *G,* droit ou *V.* **76.** La] *fehlt HGA,S*(—1). | leiſſié] conuoie *HGA.* **77.** del *S.* **78.** Ses *G.* | targe *AS.* **79.** ele y *S.* **80.** an] *fehlt PS.* **81.** acuſee *PA,* apelee *G*; *S*: C. ſa dame lot retee. **82.** Coment de t. reſtee *G.* **83. 84** *fehlen A.* **83.** li flame ert *S.* **85.** cil *HS.* | la *V.* **87.** contant *V.* **88.** quel *P.* | dr. ſentier *G.* | lenuoia *VA.* **90.** iuſques la lot *A,* ele li ot *S,* uit quele lot *P.* **91.** dit *V.* | tenez *G.* **92.** Juſque . . uenez *G.* **94.** ſainte *PA.* **95.** la ſai] len ſai *HGA,* laiſſai *S.* **96.** men *PH.* | ie *A*; *S*: Mais iou ſai bien que iou l. **97.** Bien *H.* | pres de *fehlt V.* | ci iloec ou *V.* **98** (*fehlt PA*). Onc *V.* **99.** Ne] Mais *P.* **5000.** Que] Car *V,* Mais *S.* | auoit *A.* 1. parti ſans m. *A*(—1).

Et Deus le vos doint trover ſain, [4993.
Se lui pleſt, anuit ou demain!
Or alez! A Deu vos comant;
Que je ne vos ſiurai avant,
Que ma dame a moi ne ſ'ireiſſe."
Maintenant Lunete la leiſſe:
Cele retorne et cele an va
Sole tant que ele trova
La meiſon ou mes ſire Yvains
Ot eſté tant que il fu ſains,
Et vit devant la porte janz,
Chevaliers, dames et ſerjanz
Et le ſeignor de la meiſon,
Ses ſalue et met a reiſon
S'il ſevent, que il li apraingnent
Noveles et qu'il li anſaingnent
Un chevalier que ele quiert.
„Qui eſt?" font il. „Cil qui ja n'iert
Sanz un lion, ç'ai oï dire."
„Par foi, pucele", fet li ſire,
„Il parti orandroit de nos.
Ancor ancui l'ateindroiz vos
Se les eſclos ſavez garder,
Mes gardez vos de trop tarder!"
„Sire", fet ele, Deus m'an gart!
Mes or me dites, de quel part
Je le ſiurai!" Et cil li dïent:

5003. Que *GA.* | laiſt *S.* **4.** Sil *H,* Si *P.* | ains hui que dem. *PHAS.* **5.** Ales ent *S.* **6.** Car *V.* | je] *fehlt A.* | ſiurai] oi ſiuir *A,* os ſiudre *HGS.* **8.** lune lautre *PHAS.* **9.** Ceſte *G,* Lune *H.* | ſen torne *VS.* | et *fehlt GA.* | cele] lautre *HAS.* | erra *G,* eſra *S.* **10.** Sole et *A,* Juſqua *G,* Et uet *H.* **11.** Le chaſtel *V.* **12.** tant eſte *GAS.* | quil *A.* | il] tous *PHS,A* (*vor* fu). **13.** uoit *S.* **14.** Dames chev. *HGA; V*: Ch's et damoiſeax gens. **16.** Sel *HGAS,* Ṣi *P.* | meſt *G,* miſt *S.* **17.** Se il *PS.* | ſeuſſent *A.* | quil *PAS.* **18.** Et que noueles li enſ. *V.* **19.** Dun *V.* **20.** font cil *A*; *H*: De tel meniere eſt que ia n. **21.** cei *H,* che *P.* **24.** Encore *S.* | a.] *fehlt S,* anquit *P,* en nuit *G,* hui *A.* | latenderes *S,* latendiens *A.* | nos *A.* **25.** les] ſes *H,* le chemin *G.* | ſav.] *vor* les e. *V,* uoles *S.* **26.** Ces *A.* | dou *S.* **28.** M. dit. moi de quele *G,* Or me d. donc quel *A*(—1). | de] par *P.* **29.** ſiue *H.* | il *PGAS.* | le li *H.*

„Par ci tot droit“, et ſi li prïent
Qu'ele de par aus le ſalut.
Mes ce gueires ne lor valut,
Qu'ele onques ne ſ'an antremiſt,
Mes lués es granz galos ſe miſt;
Que l'anbleüre li ſanbloit
Trop petite, et ſi anbloit
Ses palefroiz de grant eſlés.
Einſi galope par les tes
Con par la voie igal et plainne
Tant qu'ele voit celui qui mainne
Le lion an ſa conpaignie.
Lors a joie et dit: „Deus, aïe!
Or voi ce que tant ai chacié,
Mout l'ai bien ſeü et tracié.
Mes ſe je chaz et rien ne praing,
Que me vaudra ſe je l'ataing?
Po ou neant, voire par foi!
S'il ne ſ'an vient anſanble o moi,
Donc ai ge ma painne gaſtee.“
Einſi parlant ſ'eſt tant haſtee
Que toz ſes palefroiz treſſue,
Si l'ataint et ſi le ſalue.
Et il li reſpont auſſi toſt:
„Deus vos gart, bele, et ſi vos oſt

5030. et il li dient *A*. **31**. les *V*. **33**. **34** *fehlen S*. **33**. Quonques el *V*, Mais ele o. *A*(—1). | nen ſe mut *A*. **34**. M. lors *H*, Tantoſt *A*. | mut *A*. **35**. Car *S*. | quele aloit *S*(—1). **36**. Trop petite eſtre *PS*, Eſtre petite *H*. | l[illegible] ſambloit *S*. **37**. de] a *P*. | grans *S*. | eſleis] eſ[illegible] *H*. **38**. Auſi *H*. | cheuauche *G*. | les] le *VPHA*. | lais *V*, rais *G*. **39**. Et par la *P*, Come la *S*, Come fet par la *V*. | v. ingal *A*, v. bele *S*, terre *V* (et *fehlt*). **42**. a joie] ſauoie *P*, fet j. *H*. | diſt *PG*. **43**. ce que iai *GA*. | tracie *GS*. **44**. l'ai] ai *P*. | chacie *GS*; *V*: Tant ai ſieui tant ai tr. **45**. iel *HS*. | chaz] ſieuch *P*. | riens *VS*. | et r. ne] et ie *PH*. | preing *G*, preng *S*, prenc *A*, prens *V*, natains *P*, la taing *H*. **46**. je] *fehlt P*. | latains *V*, la teig *G*, la teng *S*, le tieg *A*, nel praing *H*, ne le prens *P*. **47**. Par ci ſan uet *H*. **48**. Se ne len mein *G*, Se ie ne len main *P*, Se ie ne le maic *A*, Se iou ne lamaing *S*. | auoec *PAS*, auecques *G*. **49**. Dont *VP*. **50**. Tant ſeſt la pucele *S*. **51**. Treſtoz *H*. **52**. Lors *V*, Quant *A*. | latainſt *S*, le rataint *A*. **53**. chil *PHAS*. | reſpondi *HA*. | tantoſt *A*, ml't toſt *H*. **54**. ſaut *H*.

De cuſançon et de peſance!“ [5045.
„Et vos, ſire, ou j'ai eſperance
Que bien m'an porriiez oſter!“
Lors ſe va lez lui acoſter
Et dit: „Sire, mout vos ai quis.
Li granz renons de voſtre pris
M'a mout fet aprés vos laſſer
Et mainte contree paſſer.
Tant vos ai quis, la Deu merci,
Qu'a vos ſui aſanblee ci.
Et ſe je nul mal i ai tret,
De rien nule ne m'an deſhet
Ne ne m'an plaing ne ne m'an manbre.
Tuit me ſont alegié li manbre,
Que la dolors me fu anblee
Tantoſt qu'a vos fui aſanblee;
Si n'eſt pas la beſoingne moie:
Miaudre de moi a vos m'anvoie,
Plus jantis fame et plus vaillanz.
Mes ſe ele eſt a vos faillanz,
Donc l'a voſtre renons traïe;
Qu'ele n'atant d'aillors aïe.
Par vos cuide ma dameiſele [5068.
Toute deſreſnier ſa querele, [5067.
Qu'une ſoe ſuer deſherete,
Ne viaut qu'autre ſ'an antremete.
Nus ne li puet feire cuidier

5055. De uilenie *P.* **56.** ſire en cui iai *A*, en cui iai ma *G.* | ai *V.* | fiance *GA.* **58.** ſen *A.* | lez] uers *PS.* **59.** diſt *G.* | mout] ie *H.* **60.** Le grant renon *G.* **61.** ſait ml't *A*, m. *fehlt V.* | iuſques ici *V.* | pener *A.* **62.** terre treſpaſſer *A.* **64.** aiouſtee *V*; *A*: Que ie uos ai trouee ci. **65.** je *vor* ai *P.* **66.** nule r. *S.* | me *VA.* | deſplet *V.* **67.** me *A*; *S*: Ne n. p. ne m. ram. (—1). **68.** Tant men ſ. *A*, Tuit furent *V.* | mi *VA.* **69. 70** *stellt um S.* **69.** Car *A*, Et *V.* | men *PH.* | ſui *A.* **70.** aiouſtee *V.* **72.** Mellor *VG*, Aſſes miaudre de v. *A.* **73.** et mix *PAS.* **74.** ſe ie ſui *A.* | eſt] *vor* ſ. *P.* **75.** Dont *VPA*, Donques *G* (nons). **76.** d'aillors] aillors *GS*, dautrui *A*, ſecors naie *H.* **77—88** *fehlen V.* **77.** ma] la *P*; *H*: Fors que de uos la d. **78.** Auoir deſreſnie *A*, De bien d.r *H.* **79.** Car ſa ſuer la deſirete *A* (—1). **80.** Ne quiert *H*, Ne uoſt *G*, Na cure *A.* | que autre main i mete *A* (+1). **81.** Nan *H*, Et *P.*

Que autre li poïſt eidier. [5072.
L'amor a la deſheritee [5076.
Avroiz conquiſe et achatee [5075.
Et creü voſtre vaſſelage [5077.
Por deſreſnier ſon heritage!
Ele meïſmes vos queroit
Por le bien qu'an vos eſperoit,
Ne ja autre n'i fuſt venue
Se maus ne l'eüſt detenue
Teus que par force au lit la treſt.
Or me reſpondez, ſ'il vos pleſt,
Se vos venir i oſeroiz
Ou ſe vos an repoſeroiz!"
„Naie!" fet il; „de repoſer
Ne ſe puet nus hom aloſer,
Ne je ne repoſerai mie,
Ainz vos ſiurai, ma douce amie,
Volantiers la ou vos pleira.
Et ſe de moi grant afeire a
Cele por cui vos me querez,
Ja ne vos an deſeſperez
Que je tot mon pooir n'an face!
Or m'an doint Deus eür et grace
Que je par ſa buene avanture
Puiſſe deſreſnier ſa droiture!"

5082. Qautres *GAS.* | li] lan *H.* | poïſt] peuſt *P*, puiſt *GAS.* | eidier] auoir meſtier *GAS. Darnach interpolirt H*: Et ſachiez bien treſtot de voir. | Se le pris an poez auoir, *und stellt* 83. 84 *um.* **83**. L'amor a] La morra *P*, Lenor a *H.* **84**. Auez *G*, Anchois *P*, Sauroiz *H.* | rachetee *H.* **86**. Par *PA.* **87**. meiſme *V*; *A*: Ele miſme v. req. **88**. qu'an vos] quele i *H.* **90**. Se] Suns *PS*, Se granz *G*, Mais uns forz max *H.* | ne l'euſt] l'a *H.* | tenue *G*, retenue *PS.* **91**. Tant *A.* | qui *P.* | a *A.* | la] len *P.* | tret *V.* **92**. men *PH.* | ſe *V*, ſi *P.* **94**. an] vous *PHAS.* **95**. Naie] Nenil *PG*, Certes *V*, Nai ſoing *H.* | diſt *S.* | dou *V*, por *A.* **96**. ſen *H.* **97**. ni *S.* **98**. ferai *A.* **99**. Tot par tot *V.* | la *fehlt* (ou il uos) *A.* **100**. Et *fehlt* *A*,*S*(—1), Sele *G* (gr. *fehlt* —1). | gr. choſe a faire *A.* **2**. Onques ne v. en deſperez *V.* **3**. ne *A.* **4**. me *PHAS.* | pooir *S*, et cuer *PH*, c. et corage *A.* **6**. Tout enſi *S* (deus *fehlt*). | entre d. *A.* | cheminerent *V.*

EINSI antr'aus deus chevauchierent [5099.
Parlant tant que il aprochierent
Le chaſtel de Peſme Avanture.
De paſſer outre n'orent cure,
Que li jorz aloit declinant.
Au chaſtel vienent cheminant,
Et les janz qui venir les voient
Treſtuit au chevalier diſoient:
„Mal veigniez, ſire, mal veigniez!
Ciſt oſteus vos fu anſeigniez
Por mal et por honte andurer.
Ce porroit uns abes jurer."
„Ha!" fet il, „janz fole et vilainne,
Janz de tote mauveſtié plainne
Et qui a toz biens as failli,
Por quoi m'avez ſi aſailli?"
„Por quoi? Vos le ſavroiz aſſez
S'ancore un po avant paſſez!
Mes ja nule rien n'an ſavroiz
Juſque tant que eſté avroiz
Laſſus an cele fortereſce."
Tantoſt mes ſire Yvains ſ'adreſce
Vers la tor et les janz ſ'eſcrïent,
Treſtuit a haute voiz li dïent:
„Hu! hu! maleüreus, ou vas?
S'onques an ta vie trovas
Qui te feïſt honte ne let,
La ou tu vas t'an iert tant fet

5107. Tout einſi *S* (deus *fehlt*). | entre d. *A.* | cheminerent *V.* **8.** et t. quil *A.* | ſapr. *V.* **9.** Dou *V.* **11.** Car *A*, Et *P.* **12.** El *PGAS*, Ce *H.* | uindrent *V.* | cheuaucant *S*, apriſmant *H*, meintenant *GA.* **13.** la gent *S.* | le *AS.* **14.** au cheuauc’ *S.* **16.** Icis lieus *V.* | fu] eſt *P.* **17.** honte] duel *G.* **18.** puet uns eueſques *AS.* | endurer *A* (+1). **19.** He *P.* | gent *vor* fet *S.* | et] *fehlt PA.* **20** *fehlt P.* **21. 22** *stellt um A.* **21.** Et] *fehlt HGAS.* | as] a *P*, auez *HGAS.* **22.** mas or *V.* | ſi] uous *S.* | acoilli *A.* **24.** Se uos un poi outre *A.* | ales *PG.* **25. 26** *fehlen VS.* **25.** ja] *nach* rien *H*; *A*: Je cuic que ml't bien le ſ. **26.** Juſqua t. queſte i a. *G*, Mes ancois eſte i a. *A.* **27.** Laſus] Amont *P*, *fehlt HGAS.* | cele] c. haute *HGAS.* **29.** la gent *VG.* | ſ'eſc.] leſc. *HGA.* **30.** Et tr. *V* (li *fehlt*). | haute] une *G.* | crient *P.* **31.** Ha ha *V*, Ou uas *G.*

Que ja par toi n'iert reconté.“ [5127.
„Janz ſanz enor et ſanz bonté,“
Fet mes ſire Yvains qui eſcoute,
„Janz enuieuſe, et eſtoute,
Por quoi m'aſauz, por quoi m'aquiaus?
Que me demandes, que me viaus,
Que ſi aprés moi te degroces?“
„Amis, de neant te corroces“,
Fiſt une dame auques d'aage,
Qui mout eſtoit cortoiſe et ſage,
„Que certes por mal ne te dïent
Nule choſe, einçois te chaſtïent
Se tu le ſavoies antandre,
Que laſſus n'ailles oſtel prandre,
Ne le porquoi dire ne t'oſent;
Mes il te chaſtïent et choſent
Por ce que eſmaiier te vuelent.
Et par coſtume feire ſuelent
Autel a toz les ſorvenanz
Por ce que il n'aillent leanz.
Et la coſtume ſi eſt teus
Que nos n'oſons an noz oſteus
Herbergier por rien qui avaingne
Nul preudome qui de fors vaingne.
Or eſt ſor toi del ſoreplus:
La voie ne te defant nus.
Se tu viaus, laſſus monteras,

5135. por *A.* | raconte *VA.* **37. 38** *fehlen G.* **37.** leſcoute *V.* **38.** enuieuſe] maleuree *P,* maleureuſe *A,* trop mauaiſe *S.* | et] gent *H,* et trop *S.* **39.** Por coi crie *A,* Et tu uaſſaus *S.* | maſaut *A.* **40.** Or me demande q. me uaut *A.* **41.** Qui ſi *PHA,* Quëinſi *V.* | deuant moi *A.* | degretes *P.* **42.** por n. *A.* | coureches *P.* **43.** Fet *GA,* Dit *V.* | dauques dage *S.* **45.** Q.] *fehlt V, nach* Certes *GA,* Car *S* (cert. *fehlt*). | nul mal *S.* | ne] nel *PGA,* ne le *VS.* **46.** Biaus amis *S.* | ainz *V*(—1). **47.** tu i uoloies *V.* | **48.** leſſus *H,* laienz *V.* | nales *S*; *A*: Ancois ne naille o. p. **49.** Et neporquant d. nel *G,* Et por cou d. nel uous oſent *S.* **51.** ne te *S*(+1), ten *H.* **52.** Et *fehlt* (le ſuel.) *GS*; *P*: Et a chaſcun ſ. le ſ. **53.** Ainſuſt *A*; *P*: Autel atour as ſ.; *G*: Laſſus en la tor au uenanz. **54.** n'a. auant *A.* **55.** c. eſt cha hors t. *PH.* **56.** nos uos *G*(+1). | an] a *HAS.* **58.** ceenz v. *G.* **59. 60** *fehlen V.* **59.** des ore p. *PAS.* **60.** deffens plus *P.*

Mes par mon los retorneras.“ [5154.
„Dame“, fet il, „ſe je creoie
Voſtre conſoil, je cuideroie
Que j’i eüſſe enor et preu;
Mes je ne ſavroie an quel leu
Je trovaſſe oſtel huimés.“
„Par foi“, fet ele, „et je m’an tes,
Qu’a moi riens nule n’an afiert.
Alez quel part que buen vos iert!
Et neporquant grant joie avroie
Se je de leanz vos veoie
Sanz trop grant honte revenir,
Mes ce ne porroit avenir.“
„Dame“, fet il, „Deus le vos mire!
Mes mes fos cuers leanz me tire,
Si ferai ce que mes cuers viaut.“
Tantoſt a la porte ſ’eſquiaut
Et ſes lions et ſa pucele.
Et li portiers a lui l’apele,
Si li dit: „Venez toſt, venez!
An tel leu eſtes aſſenez,
Ou vos ſeroiz bien retenuz,
Et mal i ſoiiez vos venuz!“
EINSI li portiers le ſemont
Et haſte de venir a mont,
Mes mout li fet leide ſemonſe.
Et mes ſire Yvains ſanz reſponſe
Par devant lui ſ’an paſſe et trueve
Une grant ſale haute et nueve,

5964. gi *V.* **65.** ie *P.* | ge i auroie *G*(+1), i aueroie *A*, ien aroie *S.* | enor] los *A.* | et preu] perdu *P.* **67.** troueroie *V*, retrouaſſe *H.* | anuimes *A*, anuit mais *PS.* **68.** Sire *V.* | cele *H.* | et *fehlt GS*(*V*). | me *A*; *V*: il en eſt pes. **69.** nule r. *G*, r. nee *V.* **71.** Nonp. ml’t lie ſeroie *V.* **73.** tr. *fehlt A* (ca rev.). **74.** nen *S.* **76.** Se *G.* | faus *P*, fins *H.* | leanz] amont *G.* **77.** viaut] *ausgelassen P.* **78.** Ml’t toſt *V.* | a] uers *PHAS.* | uoie *G.* | ſaqueut *PHGA.* **79.** ſa] la *H.* **80.** lui] ſoi *HGA.* **81.** diſt *PG.* | toſt] ens *V.* **82.** An] Quan *H*, Qua *AS*, A *G.* | mal port *G*, bon p. *AS.* | aſſenez] oſtelez *V*, ariuez *HGAS.* **83.** Vos i ſ. *A.* | recheus *S.* **86.** de monter *S*, mout daler *V.* **87.** fet] fiſt *HGAS.* **90.** ſ. tote noeue *V.*

S'avoit devant un prael clos [5183
De peus aguz, reonz et gros,
Et par antre les peus leanz
Vit puceles juſqu'a trois çanz,
Qui diverſes oevres feiſoient.
De fil d'or et de ſoie ovroient
Chaſcune au miauz qu'ele ſavoit.
Mes tel povreté i avoit
Que deſliiees et deſçaintes
An i ot de povreté maintes,
Et as memeles et as cotes
Eſtoient lor cotes deſrotes
Et les chemiſes au dos ſales.
Les cos greſles et les vis pales
De fain et de meſeiſe avoient.
Il les voit et eles le voient,
Si ſ'anbrunchent totes et plorent
Et une grant piece demorent,
Qu'eles n'antandent a rien feire,
Ne lor iauz ne pueent retreire
De terre, tant ſont acorees.
Quant un po les ot regardees
Mes ſire Yvains, ſi ſe treſtorne,
Droit vers la porte ſ'an retorne,
Et li portiers contre lui ſaut,
Si li eſcrie: „Ne vos vaut,

5191. Et uoit *V.* | dedenz *GS*, *hinter* p. *A.* | pre *S*, parc *A*, uergier *G.* enclos *AS.* **92.** p. a. et granz *G*, p. de caiſne et grans *A*, p. de chaiſne agus *PS* **93.** parmi le palais *V.* **94.** Voit *S.* **96. 97**, *dann* **5205.** *fehlen V*, *der folgendermassen ordnet*: 195. 206. 198. 198ª (*interpolirt*: Que a grant meſchief les ueoit). 199. 200. 201. 202. 203. 204. 207. **98.** M. tele pouerte *S* M. entreus t. pouerte *G* (i *fehlt*). **99.** Et *V.* **200.** de] par *V*; *GAS*: En i auoit ce ſachiez m. **1. 2** *stehen G hinter* **3. 4.** **1.** en .. en *V*, les . les *P.* | coutes *GA*, coſtes *V*, couſtes *S*, codes *H*, keutes *P.* **2.** Par eſt. lor manches routes *G*, Paroient par leur cotes routes *P.* **3.** les] lor *V*, des *G.* au col *G*, as cols *P*, as cos *H*, as caus *A*, des dos *S.* | pales *H.* **4.** flans *GAS.* | megres *G.* **5** *fehlt V.* **6.** Il le *V.* **7.** ſembroignent *A.* **10.** nen *HA.* **11.** De plorer *G.* | ſont tant *S.* | adolees *A.* **12.** eſgardees *GS.* **13.** ſen *PGS.* | retorne *GAS.* **14.** Tout dr. *G.* | ſe ret. *A*, ſe torne *G*, dolant et morne *S.* **15.** li crie en haut *S.* **16.** Sire uaſſal riens *S.* | dex uos ſaut *G.*

Que vos n'an iroiz or, biaus meſtre! [5209.
Vos voudriiez or la fors eſtre,
Mes, par mon chief! riens ne vos monte;
Ainz avroiz eü tant de honte
Que plus n'an porriiez avoir;
Si n'avez mie fet ſavoir
Quant vos eſtes antrez ceanz;
Que del riſſir eſt il neanz."
„Ne je nel quier", fet il, „biaus frere!
Mes di moi, par l'ame ton pere!
Dameiſeles que j'ai veües
An ceſt prael, don ſont venues,
Qui dras de ſoie et orfrois tiſſent?
Oevres font qui mout m'abeliſſent,
Mes ce me deſabeliſt mout
Qu'eles ſont de cors et de vout
Megres et pales et dolantes;
Si m'eſt avis, beles et jantes
Fuſſent mout ſe eles eüſſent
Iteus choſes qui lor pleüſſent."
„Je", fet il, „nel vos dirai mie.
Querez autre qui le vos die!"
„Si ferai ge quant miauz ne puis."
Lors quiert tant que il trueve un huis
Del prael ou les dameiſeles
Ovroient, et vint devant eles,
Si les ſalue anſanble totes

5217. Car *VS.* | iſtres or b. *PGS*, iſteres b. m. *A.* **18.** or] ia *A.* | aillors e. *V.* **19.** ma foi *A.* | nen ne uos m. *A*, ne uos i m. *H* (r. *fehlt*). **21.** pores ia *S*; *P*: Que uous plus nen porres a. **22.** On le uous fera ia ſauoir *P.* **23.** uenus *PHGA.* **24.** Car *PAS.* | iſſir *PS*, aler *G*, retorner *A* (il *fehlt*). | ert mes *V.* **25.** Ne ie ne q. *PH*, Nel te requier *V*, Nen q. mie iſſir b. dous fr. *S.* **26.** me *A.* | ta mere *V.* **27.** ai *G.* **28.** ce *V*, cel *PS*, El *A.* | parc *A*, chaſtel *H.* | eles v. *A.* **29.** de ſoie et doffrois *P*, de ſoies a or *A*, dorfrois et ſoie *S*, de ſ. oeurent et t. *G.* **30.** Et o. *H* (ml't *fehlt*). | membel. *GS.* **31.** ce me deſemb. *G*, ice me dehete *V*, ce ne mabeliſt pas *A.* **33.** Poures et megres et d. *V.* **34.** uis que *PH*; *A*: Neporquant ml't b. **35.** F. ſe a plente *A*, F. m. ſa pl. *S.* **36.** Teles *PG.* | com *V.* | lor pl. *weggewischt V.* **37.** ne uous *PA*, ne le *V.* **38.** autrui *PHS.* | que *G.* **39.** miauz] ie *S*, mais *P.* | nen *P.* **40.** q.] fet *V*, ua *G.* | quil *PS*(—1). | luis *PHG.* **42.** uient *GS.*

Et ſi lor voit cheoir les gotes [523
Des lermes qui lor decoroient
Des iauz ſi com eles ploroient.
Et il lor dit: „Deus, ſ'il li pleſt,
Ceſt duel qui ne ſai don vos neſt
Vos oſt del cuer et tort a joie!"
L'une reſpont: „Deus vos an oie,
Cui vos an avez apelé!
Il ne vos iert mie celé
Qui nos ſomes et de quel terre.
Eſpoir ce volez vos anquerre."
„Por el", fet il, „ne ving je ça."
„Sire, il avint mout grant pieç'a,
Que li rois de l'Iſle as Puceles
Aloit por aprandre noveles
Par les corz et par les païs,
S'ala tant come fos naïs
Qu'il ſ'anbati an ceſt peril.
An mal eür i veniſt il,
Que nos cheitives qui ci ſomes
La honte et la painne an avomes,
Qui onques ne le deſervimes.
Et ſachiez bien que vos meïmes
I poez mout grant honte atandre
Se l'an reançon n'an viaut prandre!
Mes tote voie einſi avint
Que mes ſire an ceſt chaſtel vint,

5244. Et il *VG*. **45**. degotoient *GAS*. **46**. ſi c. e.] com eles les *A* et tenrement *S*. **47**. Adont diſt il *P*; diſt *G*. | ſe *GAS*, ſi *P*. **48**. C *G*, Chel *P*, Ceſtui *A*. | qui] *fehlt A*, que *HGS*, qui ge *V*. | vos] *fehlt I* il *S*. **49**. des cuers *PS*, par tans *G*. | uos doint *G*; *V*: Sil li pleſt uo atort a i. **50**. Sire font el *V*, S. fet ele *G*, Celes dient *AS*. | d. ten *G* **51**. Cui] Que *PHGAS*. **52**. Il] Si *V*, *fehlt HGAS*. | iert] ſera *HGAS*. mie] noient *A*, meſui *G*. **54**. nos uolez *GAS*. **55**. fet] diſt *P*. **56**. Beau ſire *S* (ml't *fehlt*), S. font elles *S* (il a m. *fehlen*). | auient *A*. **59**. le pai *PGA*. **62**. An] A *HAS*. **63**. Car *A*, A *S*. **64**. Le duel *G*. la paine le mal *HGAS*, le duel *P*. **65**. Q' *P*. | le] les *V*, *fehlt P* (deſerueiſmes) **66**. bien ſachiez *PHAS*. **67**. pores *A*. | m. bien *S*. **68**. l'an] *fehlt PGAS* an *nach* viaut *H*. | uiaut] uolez *GA*, uoelent *S*. | emprendre *P*, rendre *GA* **69**. totes uoies ſi *AS*, t. uois iſſi *G*. **70**. li rois *GS*, cil *A*(—1). | ce *V*.

Ou il a deus fiz de deable, [5263.
Si nel tenez vos mie a fable!
Que de fame et de netun furent.
Et cil dui conbatre ſe durent
Au roi, don dolors fu mout granz;
Qu'il n'avoit pas dis et huit anz;
Si le poïſſent tot porfandre
Auſi com un aignelet tandre.
Et li rois qui grant peor ot
S'an delivra au miauz qu'il pot,
Si jura qu'il anvoieroit
Chaſcun an tant com il vivroit
Ceanz de ſes puceles trante,
Si fu quites par ceſte rante.
Et deviſé fu au jurer
Que ciſt treüz devoit durer
Tant con cil dui mauſé durroient.
Et a cel jor que il ſeroient
Conquis et vaincu an bataille,
Quites ſeroit de ceſte taille
Et nos ſeriiens delivrees,
Qui a honte ſomes livrees
Et a dolor et a meſeiſe.
Ja mes n'avrons rien qui nos pleiſe.
Mes mout dis ore grant anfance,

5271. au d. *A*, de deables *G*, a d^s. *S*. **72**. Si ne le *V*, Che ne *P*, Ne le *GAS*, Ne nel *H*. | uos *fehlt V*. | fables *GS*. **73**. Car *AS*. | et *fehlt V*. | netun] nuiton *G*, muton *S*, luiton *VA*; *P*: Que de f. uraiement f. **74**. Ychil *PG*. | dui] *fehlt A* (deurent). **75**. m.] trop *H*. **76**. Qui *GS*. | .xvii. *A*, paſſe .xv. *G*. **77**. cuidierent *A*. | tuit *G*, treſtot *V*(+1). **78**. .i. nauelet *G*. **80**. Se *PGA*. | plus toſt q. *V*, ſi com il *H*. **81**. que il amerroit *G*, quil lor amenroit *AS*. **82**. C. iour *P*. | com] que *S*. | il v.] uis ſeroit *H*, drois ſ. *PGAS*. **83**. Au mains *V*. **84**. Si fuſt *PH*, Enſi fina *A* (q. *fehlt*). | cele *V*, itel *G*, droite *A*. **85**. Si fu d. *A*. | deuiſie *H*. | a *H*, aıjrer *A*; *PG*: Et (Si *G*) fu iure au deuiſer; *S*: Et fiſt iurer et d. **86**. Et *HA*. | ſes *S*. | deuroit *V*. **87**. que *A*. | ciſt *A*, li *PHS*. | uiuront *A*. **88**. ce *HS*. | ſeront *A*; *G*: Et maintenant . . **89**. Vaincu et conq. *S*, Conquis ou tue *P*. **90**. Si fuſt quites *P*, Quite ſeront *A*. | cele *V*. **91**. Et lors ſerom nos *G*, Et lores ſerons *A*, Adont ſeriemes *S*. **92** (*fehlt P*). doulor *G*, dolors *S*. **93**. martyre *GS*, torment *A*, trauail *P*. | malaiſe *S*. **94**. qui] quil *P*. **95**. Mes *fehlt G*. | di *HS*, ai or dite *G*.

Qui parlai de la delivrance; [5288.
Que ja mes de ceanz n'iſtrons.
Toz jorz dras de ſoie tiſtrons,
Ne ja n'an ſerons miauz veſtues.
Toz jorz ſerons povres et nues
Et toz jorz fain et ſoif avrons;
Ja tant gaeignier ne ſavrons
Que miauz an aiiens a mangier.
Del pain avons a grant dangier,
Au main petit et au ſoir mains;
Que ja de l'uevre de noz mains
N'avra chaſcune por ſon vivre
Que quatre deniers de la livre.
Et de ce ne poons nos pas
Aſſez avoir viande et dras;
Car qui gaaigne la ſemainne
Vint ſouz, n'eſt mie fors de painne.
Et bien ſachiez vos a eſtros
Que il n'i a celi de nos
Qui ne gaaint vint ſouz ou plus.
De ce ſeroit riches uns dus!
Et nos ſomes an grant poverte,
S'eſt riches de noſtre deſerte
Cil por cui nos nos traveillons.
Des nuiz grant partie veillons
Et toz les jorz por gaeignier;
Qu'an nos menace a maheignier
Des manbres, quant nos repoſons,

5296. parla *A*, paroil *HS*. **97**. De c. jam. niſterons *A*. **98**. draz *V*, mais *PGAS*. | ouuerrons *PGAS*. **299. 300** *fehlen GAS*. **99**. Que *V*. | n'an] ne *P*. | mes v. *V*. **301**. ſoif et f. *G*. **2**. Ne ia *A*. | g.] *fehlt A*, cheuir *H*. nen *V*, ne nos *H*. | gaaignerons *A*. **3**. Quant m. auomes *GS*. | au *P*. **4** (*fehlt V*). dongier *H*. **5**. Petit au main *PS*; *GA*: P. au ſoir et au m. m. **6**. Car *S*, Ne *VG*. | de ſes *PS*. **7**. Nen a. *A*. | por] de *V*, a *A*. | ſon] lui *P*. **9**. porrons *P*. **10**. Av. v. aſes *S*. | robes ne dr. *V*. **11. 12** *fehlen G*. **11**. Et *V*. **12. 13. 14** *fehlen V*. **13**. Mes *HAS*. | ſach. bien tout *G*. **14**. chele *PGA*. **15**. Quil ne gaaigne *P*, Et ge gaaig *V*. | .v. ſolz *H*. **16** *fehlt G*. **17**. a gr. *S*, ci an *HA*. **20**. De nuit *GA*. **21—24** *fehlen GA*. **21**. tot le ior *V*, les iours tous *P*. **22**. Quil *PH*, On *S*.

Et por ce repoſer n'oſons. [5316.
Mes que vos iroie contant?
De mal et de honte avons tant
Que le quint ne vos an ſai dire.
Mes ce nos fet anragier d'ire
Que mout ſovant morir veomes
Chevaliers riches et prodomes
Qui as deus maufez ſe conbatent.
L'oſtel mout chierement achatent
Einſi con vos feroiz demain;
Que treſtot ſeul de voſtre main
Vos covandra, voilliez ou non,
Conbatre et perdre voſtre non
Ancontre les deus vis deables."
„Deus, li verais eſperitables,"
Fet mes ſire Yvains, „m'an defande
Et vos enor et joie rande
Se il a volanté li vient!
Des or mes aler m'an covient
Veoir les janz qui leanz ſont,
Savoir quel chiere il me feront."
„Or alez, ſire! cil vos gart
Qui toz les biens done et depart!"
LORS va tant qu'il vint an la ſale,
N'i trueve jant buene ne male
Qui de rien le mete a reiſon.

5324. Por riens refuſer nel oſ. *S*. **25—28** *fehlen V*. **25**. Mes *fehlt A*. | plus c. *A*, acontant *S*. **26**. De h. et de m. *HA*. **27**. ne v. en os *S*, ne v. ſauons *G*, nen ſauommes *A*. **28**. Et *H*. | eſragier *P*, erragier *A*, eſmaiier *S*. | ſire *A*. **29**. Et *V*. | maintes foiz *H*. **30**. Des chs *G*. | riches] iuenes *H*, armes *P*, darmes *GS*. | et] *fehlt G*; *A*: Dames puceles et p. **31**. Quas *G*. | deables *G*, diables *A*. **32**. Hoſtel *A*. | trop *PA*. | durement *VG*, ricement *A*; *S*: Trop ch. l'o. ach. **33**. Auſi *PHA*. | que *A*. **34**. Car *A*. | treſtoz ſeuls *VGS*. | par *V*. **35**. eſtera *A*. **38**. Et dix *PGAS*. | urais *P*, uoirs *GAS*, uoirs rois *H*. **39**. me *A*. **40**. Et dex *S*, Et *G* (vos *vor* rende), ſi uos *vor* r. *A*. | honneurt *P*. | et] *fehlt S*. **42**. me c. *V*. **43**. Et v. *H*. | les] ches *P*, *fehlt H*; la gent *V*. **44**. q. ioie *S*. **45**. cil] et dex *G*, dius *A*. **46**. d. a ſa part *H*. **47**. uient *PAS*; *G*: Lors ſen monte droit . . **48**. troua *GS*. **49**. de r.] *fehlt A*. | les *PH*. | meſiſſent *A*; *S*: Q. de mal ne de bien le m. a. r. (*so*).

Tant treſpaſſent de la meiſon [5342.
Que il vindrent an un vergier.
Ainz de lor chevaus herbergier
Ne tindrent plet ne ne parlerent.
Cui chaut? que bien les eſtablerent
Cil qui les cuidoient avoir.
Ne ſai ſ'il cuidoient ſavoir,
Qu'ancore ont il ſegnor tot ſain.
Li cheval ont avainne et fain
Et la litiere juſqu'au vantre.
Et mes ſire Yvains qui ſ'an antre
El vergier, aprés lui ſa rote,
Voit apoiié deſor ſon cote
Un riche home qui ſe giſoit
Sor un drap de ſoie, et liſoit
Une pucele devant lui
An un romanz ne ſai de cui.
Et por le romanz eſcouter
S'i eſtoit venue acoter
Une dame, et c'eſtoit ſa mere
Et li ſires eſtoit ſes pere,
Si ſe pooient eſjoïr
Mout de li veoir et oïr;
Car il n'avoient plus d'anfanz,
N'ele n'avoit mie ſeize anz

5350. treſpaſſe *A*, treſpaſſa *G*, treſpa *S*(—1. | par *V*. **51.** Q. deſcendent *V*. **52.** Onques des (de *A*) ch. *GAS*. **53.** ne nan *H*. **54.** que] car *V*, quant *A*. cil les *A*. | oſtelerent *AS*; *P*: Et ſachies bien l. e. **55.** les cuiderent *S*, lun en quident *PH*. **56.** quil *V*, ſe il *GA*. | cuidierent *HAS*. | le uoir *P*, uoir *GA*. **57.** Encor *PG*. | a il cheual *H*, eſt leur ſeigneur *P*. **58.** Aſſez orent *GAS*. **59** (*fehlt P*). la] *fehlt GAS*. | eniuſquau *H*, iuſques au *A*, deſſi quau *GS*. **60.** Et] *fehlt PGAS*. | qui ſ'an] lors ſen *H*, el uergier *PGAS*. **61.** El v.] Et *P*, La pucele *GS*, Et puceles *A*. | li *H*, *fehlt A*. | toute ſa route *P*, ſarroute *V*, ſaroute *GS*. **62.** Apuye uoit *PAS*, Apoiez ſu *G*. | deſus *A*. **63.** Un prodomme *PGAS*. **66.** An *fehlt V*. | roumant *AS*. | ge ne *V*. **68.** acoder *H*, eſcouter *AS*. **69.** et eſtoit *P*, et ſeſtoit *H*, ceſtoit *A*, et ce fu *V*, mes ciert *G*, qui ert *S*. **70.** Et li prodons *PG*. | reſtoit *A*, ce ert *G*. **71.** Se ſen *V*, Et ſe *P*. | porent *H*. | ml't e. *H*, m. ioir *A*. **72.** Mout de li] De li et *V*, De li bien *H*, M. del *G*, M. ſe delitent *A* (veoir et *fehlt*). | del oir *GA*. **73.** Que *G*. **74.** N'ele] *fehlt A*, Et ſi *S*, Ne *PH*. | n'avoit mie] n'a. pas *P*, not mie plus de *H*. | .xvii. *PA*, .x. *GS*.

Et ſ'eſtoit ſi tres bele et jante [5367.
Qu'an li ſervir meïſt ſ'antante
Li deus d'amors ſ'il la veïſt,
Ne ja amer ne la feïſt
Autrui ſe lui meiſmes non.
Por li ſervir deveniſt hon,
S'eiſſiſt de la deïté fors
Et feriſt lui meïſme el cors
Del dart don la plaie ne ſainne
Se deſleaus mires n'i painne.
N'eſt droiz que nus garir an puiſſe
Tant que deſleauté i truiſſe.
Et qui an gariſt autremant,
Il n'aimme mie leaumant.
De ceſte plaie vos deïſſe
Tant que huimés fin ne preïſſe,
Se li eſcouters vos pleüſt;
Mes toſt deïſt tel i eüſt,
Que je vos parlaſſe d'oiſeuſe;
Car la janz n'eſt mes amoreuſe,
Ne n'aimment mes ſi com il ſuelent,
Que nes oïr parler n'an vuelent.
Mes or oez, an quel meniere,
A quel ſanblant et a quel chiere
Mes ſire Yvains fu herbergiez!

5375. Et ſi eſt. *GS*, Si e. *A.* | ſi tres] ſi *PGA*, et *S*, ml't *H.* | et] et ſi *PA*, et ml't *H.* **76**. li amer *VS*, lui deuſt *G.* | metre *G.* **77** (2. *spätere Hand auf leer gelassener Zeile H*). ſi *PS*, ſe lui uauſiſt *V.* **78**. Que *S.* | li f. *S*; *V*: Amer. ne ia ne li f. **79**. Autrui] Amer *V.* | ſe] ſa *P.* | lui *zu* li *durch Wegwischen H.* | meiſme *AS.* **80**. lui amer *V.* | deuenoit on *G.* **81**. Sil fuſt *G*, Si fuſt *A.* | ſa *PHA.* | daite *A.* **82**. lui] ſoi *AS.* **84**. mires] amanz *GAS.* **85**. Il neſt hom *V*, Neſt *H* (dr. *fehlt*, — 1). | qui *V* (nus *fehlt*). | pener i *H.* **86**. Puis que *P*, Juſque *H*, J.s *S.* | i] ni *P.* **89**. cele *V*, ces plaies ml't *H.* **90**. Tant que] T. qua *H*, Juſques a *P*(+1), Ne *G.* | huimes] .I. mois *P*, iamais *A*, une *H.* | fin] finer *G.* | ne] nen *S*, an *H.* | queiſſe *G*, ueniſſe *H.* **91**. Se leſtoire bien *H.* **92**. M. t. aucun en *S*, M. aucuns de uos *A*, M. t. tex de uos *G.* **93**. de ſonge *H*; *G*(*A*)*S*: Qui deiſt ceſt parole oiſeuſe. **94**. Que *PH*, Quil ni a mes gent *G.* | mes] mie *VS.* | amoronge *H.* **95**. Et *V*, Il *G.* | mie *A* (il *fehlt*). **96**. Car *AS.* | parl. o. *S.* **97**. oiez *V*; *GS*: M. einz noiſtes me (la *S*) meniere; *A*: M. noieſtes onques m. **99**. fu] eſt *HGA.*

Contre lui faillirent an piez [5392.
Tuit cil qui el vergier eftoient
Tot maintenant que il le voient,
Si li dïent: „Or ça, biaus fire!
De quanque Deus puet feire et dire,
Soiiez vos beneoiz clamez
Et vos et quanque vos amez!“
Je ne fai fe il le deçoivent,
Mes a grant joie le reçoivent
Et font fanblant que mout lor pleife
Que herbergiez foit a grant eife.
Meïfmes la fille au feignor
Le fert et porte grant enor,
Con l’an doit feire fon buen ofte:
Treftotes fes armes li ofte
Et ce ne fu mie del mains
Qu’ele li leve de fes mains
Le col et le vis et la face.
Tote enor viaut que l’an li face
Li pere fi con l’an li fet.
Chemife ridee li tret
Fors de fon cofre et braies blanches
Et fil et aguille a fes manches,
Si li veft et fes braz li coft.
Or doint Deus que trop ne li coft
Cefte lofange et cift fervife!

5400. faillent tuit *A.* **1.** en loftel *V.* **2.** Et *H.* **4.** quanques *PA.* **6.** quanques *A.* | auez *HS.* **7. 8** *fehlen V.* **7.** Se ne fai ge fil *H.* **8.** M. ml’t belement *A.* **9.** que mout] q. il *PGA*, quil *S*(—1). **10.** Quil foit hz. *H*, Et he. lont *S.* **11.** Meifme *A*, Et neis *P.* **13.** Com an *H*, Que om *A.* | ueut *V.* | a fon *HG.* **14.** Et totes *G*, Et treftotes *AS* (li *fehlt*). **16.** li leve] meifmes *PG*, meifme *AS.* | de] a *G.* **17.** Li leue le col *P*, Le col li apleigne *G*, = aplane *S*, = (li *fehlt*) aplanie *A.* | fa *A.* **18.** Et tote *S*, Grant *A.* | que on *PA*, con *S*; *V*: Ne ueut chofe quen ne li f. **19.** Ses *V.* | fires *PGA.* | com on li *S*, c. len i *V*, que len li *A*, com ele *PH.* **20.** rifdee *H*, delie *AS*, et braies fors *G.* **21.** F. *fehlt G.* | du fien *S*, dun *PA*(—1),*G.* | et br.] deliees *G.* | br. bl.] blanches braies *P* (*ohne Reimvers*). **22.** Et dou fil a coudre fes *G.* *Danach interpolirt P*: Lachier et bien toft fen auanches. **23.** Si] Puis *P.* | les braz *AS*, cele *G.* **24.** Or criem ge *V.* | tr.] chier *G.* | ni efcot *V.* **25.** Cele *S*, A la *V.* | befoigne *S.* | ceft *G*, cil *A*, cel *S*, au *V.*

A veſtir deſor ſa chemiſe [5418.
Li a baillié un buen ſorcot,
Et un mantel ſanz harigot,
Ver, d'eſcarlate, au col li met.
De lui ſervir tant ſ'antremet
Qu'il an a honte et ſi l'an poiſe.
Mes la pucele eſt tant cortoiſe
Et tant franche et tant deboneire
Qu'ancor an cuide ele po feire.
Et bien ſet qu'a ſa mere pleſt
Que rien a feire ne li leſt,
Don ele le cuit loſangier.
La nuit fu ſerviz au mangier
De tant de mes que trop i ot.
Li aporters enuiier pot
As ſerjanz qui des mes ſervirent.
La nuit totes enors li firent
Et mout a eiſe le couchierent,
N'onques puis vers lui n'aprochierent
Que il fu an ſon lit couchiez.
Et ſes lions jut a ſes piez
Si com il ot acoſtumé.
Au main quant Deus ot alumé
Par le monde ſon lumineire
Si matin com il le pot feire,
Qui tot fet par comandemant,

5426. Au *V.* | deſoz *V.* | la *S.* **27**. Li apareille *V.* | buen] biau *P*, nuef *H.* **28**. Et boin *S.* | ſanz] a *GA.* | haligot *PG*, aligot *VS.* **29**. Vert *S.* | li pent *V.* **30**. tant] *vor* de lui *A*, ml't *GS.* | ſe preſent *V.* **31**. Que len la bote *H.* | ſi l'an] ml't li *P*, tant li *A.* **32**. tant] ſi *P.* **33**. Et *fehlt* *V*(—1). | fr.] cointe *G.* | t. . . ſi *S*, ſi . . ſi *H.* **34**. li c. *A*, nan c. *H*, ne le c. *G* (ele *fehlt*). | preu *HG.* **35**. Q' *P.* | que *AS.* | la *G.* **36**. Q.] *fehlt* *V*, Et *G.* | Riens nule *V*, bien *GA.* | ne] ml't *G.* **37**. D. el le cuide *S*, D. bien le c. *A.* **38**. Le ſoir *G*, Laiens *A.* **39—42** *fehlen* *GAS.* **39**. De mes tant *P*, De tanz mes *H.* | t. en y *PH.* **40**. A laporter *V.* **42**. Cele nuit tote honor *V.* **44** (*fehlt* *S*). puis] *fehlt* *V.* | vers] a *PGA.* | ne ſapr. *V*, ne parlerent *G*, ne tochierent *A.* **45**. **46** *stellt um* *S.* **45**. Car il *S*, Quil ſe *V.* **46**. ſes] li *HGAS.* | vint *P.* **47**. ot] lot *P.* **48**. rot *H.* | adiourne *S.* **49**. tot le mont *V.* **50**. matin] main *GAS.* | com il] quil ne *S.* | pot] ſot *V*, puet *P*, pot plus *GAS.* **51**. Et *GS.* | deuiſement *GAS*; *V*: Se leua ſanz com.

Se leva mout iſnelemant [5444.
Mes ſire Yvains et ſa pucele,
S'oïrent a une chapele
Meſſe qui mout toſt lor fu dite
An l'enor del ſaint Eſperite.
MES ſire Yvains aprés la meſſe
Oï novele feleneſſe
Quant il cuida qu'il ſ'an deüſt
Aler, que riens ne li neüſt;
Mes ne pot mie eſtre a ſon chois.
Quant il diſt: „Sire, je m'an vois,
S'il vos pleſt, a voſtre congié“,
„Amis, ancor nel vos doing gié“,
Fet li ſire de la meiſon.
„Je nel puis feire par reiſon;
Qu'an ceſt chaſtel a eſtablie
Une mout fiere deablie
Que il me covient maintenir.
Je vos ferai ja ci venir
Deus miens ſerjanz et granz et forz.
Ancontre aus deus, ſoit droiz ou torz,
Vos covandra voz armes prandre.
S'ancontre aus vos poez defandre
Et aus andeus vaintre et ocirre,
Ma fille a ſeignor vos deſirre
Et de ceſt chaſtel vos atant

5452. Lors ſe l. iſn. *GS,A* (tot maintenant); *V*: Ml't toſt et m. iſ. **53.** ſa] la *PAS.* **54.** Si oient *AS.* **55.** m. iſnel fu *G*, m. fu iſn. *A.* **56.** del] de *PAS.* | ſainte *GAS.* **57.** meſſes *P.* **58.** Pour les nouueles feleneſſes *P.* **60.** Raler *V.* | et *A.* | rien *HS.* | euſt *S.* **61.** M. il ne (nen *S*) pot (puet *S*) eſtre *AS*, M. ne fu pas fet *G.* **63.** Si *P*, Se *VG.* **64.** Encor fet il *V.* | ne *PGA.* **66.** Jel nel *A*, Je ne *P.* **67.** Qu'an] En *HGAS.* **68.** fiere] treſgrant *GS*, grande *A.* **69.** Quil me couient a m. *HGAS*, Que uos couendra m. *V.* **70.** Si *A.* | cha ci *S.* **71.** miens] grans *PGS.* | ſerjanz] geanz *GAS.* | et] ml't *PHS.* | granz] fiers *PS*, durs *G.* **72.** deus] *fehlt PG.* | droiz] *fehlt H*(—1), ou dr. *PG.* | ou] ſoit *S*; *V*: Enc. aus deus tot cors a cors (*kein Reim*), *A*: V ce ſoit drois ou ce ſoit tors. **74.** Senuers *A*, Se uers *G.* | uolez *V*, oſez *GA.* **75.** Et cel andous *P*, Et ſaus deus *A*, Et ambedeus *S.* | aus *fehlt G*(—1). | les poes oc. *A.* **76.** a ſeignor] et ſenors *H.* **77.** apent *A*, ci uos rent *S.*

L'enors et quanqu'il i apant".
„Sire", fet il, „je n'an quier point.
Ja Deus einſi part ne m'i doint,
Et voſtre fille vos remaingne,
Ou l'anperere d'Alemaingne
Seroit bien ſaus ſ'il l'avoit priſe,
Qui mout eſt bele et bien apriſe!"
„Teiſiez, biaus oſtes!" dit li ſire.
„De neant vos oi eſcondire;
Que vos n'an poez eſchaper.
Mon chaſtel et ma fille a per
Doit avoir et tote ma terre
Cil qui porra an chanp conquerre
Çaus qui vos vandront aſaillir.
La bataille ne puet faillir
Ne remenoir an nule guiſe.
Mes je ſai bien que coardiſe
Vos fet ma fille refuſer;
Que einſi cuidiez reüſer
Outreemant de la bataille.
Mes ce ſachiez vos bien ſanz faille
Que conbatre vos i eſtuet!
Por rien eſchaper ne ſ'an puet
Nus chevaliers qui ceanz giſe.
Ce eſt coſtume et rante aſiſe
Qui trop avra longue duree;
Que ma fille n'iert mariee
Tant que morz ou conquis les voie."

5478. Lonor *VGS.* | et de *G.* **79.** diſt *S.* | uoeil *V,* ruis *A.* **80.** iſſi *G,* ici *S.* | (part *fehlt*) ne la me *PGAS.* **81.** Mes *GAS.* **82.** Car *GAS.* **83.** Sil lauoit nen feroit ia pire *GAS.* **84. 85** *fehlen PGAS.* **84.** Car cortoiſe eſt et *V.* **86.** oi] uoi *P.* **87.** Car *A.* **88.** a per] aurez *H* (*ohne Reim*). **89.** Doit auoir] Et ma fille *H.* **90.** Cil qui porra] Qui les porra *GAS*(*P*), Se cez poez *H.* | an chanp] andeus *GAS*(*P*); *P*: Qui andous les porra c. **91.** Çaus qui] Qui ia *PH,* Car ia *GA,* Et ia *S.* **92.** nen *S.* **96.** Que einſi] Qi ſi *P,* Q' ſi *G,* Queinſi *S,* Por ce *H,* Por tant *A.* | uous cuidies *PHGS,* uos uoles *A.* | eſcuſer *PGS,* encuſer *A,* eſchaper *H.* **98.** ice *G* (v. *fehlt*); *V*: Sach. ueraiement ſ. ſ. **502.** Car ceſt *V,* Cheſte *P.* **3.** Q' *P.* | maura *GS.* | longue] eu *A.* **4.** Ne *GAS.* **5.** conquis et (ou *AS*) mors *GAS,* conquis andous *P.*

„Donc m'i covient il tote voie [5498.
Conbatre maleoit gre mien;
Mes je m'an ſofriſſe mout bien
Et volantiers, ce vos otroi.
La bataille, ce poiſe moi,
Ferai quant ne puet remenoir."
A tant vienent hideus et noir
Amedui li fil au netun.
Et n'an i a nul qui n'et un
Baſton cornu de cornellier,
Qu'il orent fet aparellier
De cuivre et puis liier d'archal.
Des les eſpaules contreval
Furent armé juſqu'as genouz,
Mes les chiés orent et les vouz
Deſarmez et les james nues
Qui n'eſtoient mie menues.
Et einſi armé com il vindrent
Eſcuz reonz an lor mains tindrent,
Forz et legiers por eſcremir.
Li lions comance a fremir
Tot maintenant que il les voit;
Qu'il ſet mout bien et aparçoit
Que a cez armes que il tienent
Conbatre a ſon ſeignor ſe vienent;

5506 (*fehlt P*). Dont *VGA.* | me *GA*, men *S.* **8.** Et *V*, Si men ſ. ie *G.* **9.** la uos o. *G*, ce poiſe moi *A*, en moie foi *S.* **10.** ie uos otroi *A*, ſi com ie croi *V.* **11.** quant] que *H.* | nen *S.* **12.** uindrent *GAS.* | hiſdeus] chiſ . . . . *P.* **13.** Andui li dui *P.* | au] dun *HS*, dou *G*, a *P.* | nuitun *PS*, nuiton *G*, luiton *VA.* **14.** Et] *fehlt H*, Si *P.* | n'an i] ni *PHGAS.* | nul] nul daus .ii. *H*, nul ſol *G*, un ſeul *S*, celui *PA.* | qui] *fehlt G.* | nait baſton *G.* **15.** Qui eſt cornuz *G.* | cornilier *VP*, duré taille *GAS.* **16.** Qui furent *S*, Et f. *G.* | fet] fez *H.* | en (a *A*) cornoaille *GAS*; *P*: Quil auoit fait encornillier. **17.** coiure *VG*, cheuure *A.* | p.] bien *VA.* | lie *GAS.* | darcal *AS.* **19.** iuſqau *G*, iuſqua *PAS*, iuſques *V.* **20.** Et *G.* | chieres *GAS*, uis *V.* | or. *fehlt GAS.* | uis touz *GS*, euz tos *A.* **22.** Ont *AS*, Sont *G.* | et *fehlt GAS.* **23.** Et *fehlt GAS.* | ſi deſarmez *V.* | c. il] contre lui *G*, tuit ire *AS.* **24.** ſor les (lor *H*) chies *PHS.* **25.** por] a *V.* **28.** Car il *VA*, Si *G.* | ſet] *fehlt A*, conoit *G.* | mout *fehlt VG*, et *fehlt A.* | aparceuoit *A.* **29.** Et por les *GAS.* | tindrent *A* **30.** Que conb. *A*, Por c. *S*, Ca ſon ſ. conb. | ſe *fehlt GAS.* | uindrent *A.*

Si ſe herice et creſte anſanble, [5523.
De hardemant et d'ire tranble
Et bat la terre de ſa coe
Et ſ'a talant que il reſcoe
Son ſeignor ainz que il l'ocïent.
Et quant il le voient, ſi dïent:
„Vaſſaus, oſtez de ceſte place
Le lion, que mal ne nos face!
Ou vos vos clamez recreant
Ou autremant, je vos creant,
Le vos covient an tel leu metre
Que il ne ſe puiſſe antremetre
De vos eidier ne de nos nuire.
Seus vos venez o nos deſduire!
Que li lions vos eideroit
Mout volantiers ſe il pooit."
„Vos meïſmes qui le dotez,"
Fet mes ſire Yvains, „l'an oſtez!
Que mout me pleſt et mout me ſiet,
S'il onques puet, que il vos griet,
Et mout m'iert bel ſe il m'aïe."
„Par foi", font il, „ce n'i a mie;
Que ja aïe n'i avroiz.
Feites au miauz que vos porroiz
Toz ſeus ſanz aïe d'autrui!

5531. 32 *fehlen V.* **31.** hireche et croiſt *S.* **32.** De mautalent *A.* **33.** Si *V.* **34.** Si a *G*, Et a *A*, Quil a *P*, Que talant a *H.* **36.** Et *fehlt GA.* | chil *PHS.* | le *fehlt VG.* | uoient ce *G*, uienent *V.* | ſi li *VGAS.* **37.** Vaſſal *V.* **38.** Vo *A*, Voſtre *PHGS.* | qui *PH.* | mal ne f. *GS*, nous manache *PH.* **39.** randez *H.* | recreans *VH.* **40.** Ou autremant] Quautrement *PH*, Car a. *AS*, Ou ſe ce non *G.* | je] ce *PHG*, cel *S.* | creans *V*, acreanz *H*(*P*). **41.** couint *A.* **42.** Quil *P*(—1). | ſem *S.* **43.** ne] et *HA.* **44.** Seul *H*, Sor *V*, Se *G*, Si *S*, A *A.* | uos nos *A.* | ueniez *V*(+1), uolez *G*, couient *HAS.* | a nous *PGS*, ſeul *A.* **45.** Car li *AS*, Voſtre *V.* **47.** meiſme *A.* **48.** ſi loſtes *GAS.* **49.** Car *AS.* | 1. mout] il *V.* | 2. m.] ſi *A.* **51.** Et *fehlt A.* | mout] *vor* bel *G.* | m'iert] meſt *HGS*, me *P*, ert a moi *A.* | bel] *fehlt A*, boen *GS*, plaiſt *P.* | ſil *A.* **52.** ce] or *P.* | a] eſt *H.* **53. 54** *stellt um PGAS.* **53.** Que] *fehlt A*, Car *S.* | n'i] nen *P.* | aueres *A.* **54.** au] le *PGAS*, del *H.* | poez *GAS*, ſaurez *V.* **55.** Toz] Vos *GS.*

Eſtre devez ſeus et nos dui. [5548.
Se li lions iert avuec vos,
Por ce qu'il ſe merlaſt a nos,
Donc ne ſeriiez vos pas ſeus.
Dui ſeriiez contre nos deus,
Si vos covient, ce vos aſi,
Voſtre lion oſter de ci,
Mes que bien vos poiſt orandroit."
„Ou volez vos" fet cil, „qu'il ſoit?
Ou volez vos que je le mete?"
Lors li moſtrent une chanbrete,
Si dïent: „Leanz l'ancloez!"
„Fet iert des que vos le volez."
Lors l'i mainne et ſi l'i anſerre.
Et an li va maintenant querre
Ses armes por armer ſon cors,
Et ſon cheval li ont tret fors,
Si li baillent, et il i monte.
Por lui leidir et feire honte
Li paſſent li dui chanpion;
Qu'aſeüré ſont del lion
Qui eſt dedanz la chanbre anclos.
Des maces li donent granz cos,
Que petit d'aïe li fet
Eſcuz ne hiaumes que il et;

5556. Eſtre devez ſeus] Solz i deues eſtre *P*, Vos deuez ſeus eſtre *H*, I deues eſtre *S*, I deues entrer *A*, Vos couient eſtre *G*(—1). | ambdui *S*. **57—64** *fehlen V*. **57.** eſt *G*. **58.** ce] tant *P*. | a] o *A*; *G*: Ml't toſt ſe melleroit a nos. **58. 59** *stellt um S*. **59.** Dont *P*. | ſ. mie ſ. *S*. **60.** Dui ſ. encontre *S*(+1), Ains ſer. d. *A*(+1). **61.** Si *G*. | iel *P*, ie *A* (*fehlt S*). uoſtre merchi *S*. **63.** Mais bien *P*, Et bien *GA*, Encor *S*. | il or. *S*, tot o. *PGA*. **64.** vos] *fehlt A*. | cil] il *PGA*. | donc q. *A*. **65** (*fehlt A*). Et ou *G*. | volez vos] uos pleſt il *HS*. | iel *G*. **67.** Et *A*, Il *P*. | li dient *G*. laiens le metes *P*, la le metez *G*, que leans le mete *A*. **68.** F. eſt *G*, Or ſoit *V*, Volentiers *S*. | puis *AS*. | vos *fehlt S*. | comandez *G*. **69.** met *V*. | et cil *G*, et ſi *A*, ſi *S*. | lenſerre *GA*(—1). **70.** Et lan *G*, Et cil *V*. | fet *GAS*. **73.** Si *H*. | liurent *S*, amainnent *A* (i *fehlt*). **76.** Qui aſſeur ſont *AS*, *G* (ſ. a.). **77.** Car d. la c. ert *S*, Q. en la c. eſtoit *G*. **78.** De mace *A*. | granz] tex *H*. **79.** Si que *AS*. | petite *PA*, poi *S*. | aie *PA*. | lor *V*, i *A*. **80.** haubers *VS*, arme *A*.

Car quant ſor le hiaume l'ataingnent, [5573.
Treſtot li anbuignent et fraingnent.
Et li eſcuz peçoie et font
Come glace; teus cos i font
Que ſes poinz i puet an boter.
Mout font andui a redoter.
Et il, que fet des deus maufez?
De honte et de crieme eſchaufez
Se defant de tote ſa force.
Mout ſ'eſvertue et mout ſ'efforce
De doner granz cos et peſanz.
N'ont pas failli a ſes preſanz;
Qu'il lor rant lor bonté a doble.
Or a le cuer dolant et troble
Li lions qui eſt an la chanbre;
Que de la grant bonté li manbre,
Que cil li fiſt par ſa franchiſe,
Qui ja avroit de ſon ſerviſe
Et de ſ'aïe grant meſtier.
Ja li randroit au grant ſeſtier
Et au grant mui ceſte bonté,
Ja n'i avroit rien meſconté
S'il pooit iſſir de leanz.
Mout va reverchant de toz ſanz,
Ne ne voit par ou il ſ'an aille.

5581. 82 *fehlen V.* **81.** ſor le] an ſon *HAS*; *G*: Et quant ſon h. li at. **82.** Tot *H.* | enbrunent *G*, anbarrent *HAS.* | anfreignent *H.* **83.** Et ſon *A*, Que ſes *V.* | eſcu pecoier ſ. *A.* **84.** glace] clage *S*, haubers *V.* | tros *HS.* **85. 86** *fehlen V.* **85.** ſon poing *H.* | len *G.* **86.** andui] lor cop *H.* **87.** des] de *P*, as *V.* **88.** De duel *GA.* | dire *G*(—1),*AS* (eſt eſc.). **89.** Si ſe *GS.* | a ml't grant ſ. *GS*, deuant une porte *V.* **90.** Si *V.* | ml't *fehlt V*(—1). | ſenforce *A.* **91.** nuiſans *A.* **92.** Ne faillent pas *P*, Ne f. mie *GAS.* | a ſes] alors *P.* **93.** Que il *G.* | lor rant] lorent *P.* | la bonte *H*, la monte *S*, a m. *A*, et m. *G.* | au *V*, et *G*, et a *A*, et le *S.* **94.** Ml't *GAS.* | ot *S.* | le] ſon *PH.* | et triſte *G.* | tourble *VAS.* **95.** la] ſa *P.* **96.** Car *A.* | la b. li rem. *GAS.* **97.** f. de ſon ſeruiſe *A.* **98.** Que *PS.* | ja] il *P*; *A*: Que il eut ia de ſa franchiſe. **600.** Il *G.* | rendra *S*, rendiſt *GA.* | au] a *P.* **1.** Ou *GA.* | au] a *PA.* | ml't grant *A*(+1). **2.** Que *A.* | euſt *G,A* (r. *fehlt*, —1). **3.** poiſt *GA.* **4.** reſgardant *VA.* | en uoz ſ. *V*, par leanz *G.* **5.** Mes *VA.* | ſet *G.* | ſ'an *fehlt S*(—1).

Bien ot les cos de la bataille [5598.
Qui perilleuſe eſt et vilainne,
Et por ce ſi grant duel demainne
Qu'il eſrage vis et forſane.
Tant va cerchant que il aſane
Au ſuel qui porriſſoit ſoz terre,
S'i grate tant qu'il ſ'i anſerre
Et fiche juſque pres des rains.
Et ja eſtoit mes ſire Yvains
Mout traveilliez et mout ſuanz;
Car il trovoit les deus truanz
Forz et felons et adurez.
Mout i avoit cos andurez
Et randuz tant com il plus pot,
Ne de rien grevez ne les ot;
Que trop ſavoient d'eſcremie,
Et lor eſcu n'eſtoient mie
Tel que rien an oſtaſt eſpee,
Tant fuſt tranchanz et aceree.
Et por ce ſe pooit mout fort
Mes ſire Yvains doter de mort.
Mes adés tant ſe contretint
Que li lions outre ſ'an vint,
Tant ot deſoz le ſuel graté.
S'or ne ſont li felon maté,
Donc ne le ſeront il ja mes;
Car au lion triues ne pes

5606. Et oit *V.* **7.** ert *V.* **9.** eſrage] anrage *HG.* **10.** T. v. regardent *A*, reuerchant *PG*, Et ſi ua tant *V.* | quil *PGA.* **11.** ſuil *H*, ſoil *P*, ſueil *G*, ſoeil *V*, ſeul *A.* | iſſoit *A*, eſtoit *S.* | ſor *G*, deſous *AS*, pres *PHG.* **12.** Et (gr. *fehlt*) tant *H*, Tant i grate *G* (garde *A*), il grata *S.* | que il ſenſerre *A*, quil larache et deſſerre *H.* **13.** pres iuſque a *S.* **14.** Car *V* (*fehlt S*—1). **16.** Que *PG*, Et *H.* | ml't *PHGS.* | troua *GA.* | truanz] iaianz *HGAS.* **17.** endurez *G.* **18.** M. av. ia *GAS.* **19.** rendu t. quil onques *A.* **20.** Nonques *G.* | de r.] encor *V.* | greue *S*, greuer *A*, blechies *PH.* | nes *G.* | pot *A.* **21.** Car *AS.* | ſeurent de leſ. *S.* **22.** eſcuz *V.* **23.** Tels *VGA.* **24.** ne *H*, ni *S.* | aduree *S*, afilee *P.* **25.** Por che ſi ſe *PH.* | cremoit *S.* **26.** dauoir le mort *S.* **27.** M. tout ades ſe *S.* | contretient *A.* **28.** Tant que *A* (ſ'an *fehlt*). paruint *G.* **29.** Qui t. *A.* | de *G* (—1), ſor *S.* **30.** gloton *H*, lion *A.* **31.** Dont *V*, Donques *P.* | nel *S.* | ja] *fehlt P.* **32.** triue *PG*, *fehlt H.* | ne] ne panront *H.*

N'avront tant come vis les ſache. [5625.
L'un an aert et ſi le ſache
Par terre auſſi com un ploton.
Or ſont effreé li gloton,
Si n'a home an tote la place,
Qui an ſon cuer joie n'an face;
Que cil n'an relevera ja,
Que li lions aterré a,
Se li autre ne l'i ſecort.
Por lui eidier cele part cort
Et por lui meiſmes defandre,
Qu'a lui ſ'alaſt li lions prandre
Lués qu'il avroit celui ocis
Que il avoit par terre mis;
Et ſi ravoit plus grant peor
Del lion que de ſon ſeignor.
Mes or iert mes ſire Yvains ſos,
Des qu'il li a torné le dos
Et voit le col nu a delivre,
Se longuemant le leiſſe vivre;
Car mout l'an eſt bien avenu.
La teſte nue et le col nu
Li a li gloz abandoné,
Et cil li a tel cop doné
Que la teſte del bu li ret
Si ſoavet que mot n'an ſet.
Et maintenant a terre vient
Por l'autre que li lions tient,
Que reſcorre et tolir li viaut.

5633. Ne n'a. *H.* | il tant *PGAS.* | con *HG*, que *PAS.* **34.** Un *G.* | ſi errache *V.* **35.** Par] A *P.* | einſi *V.* | plunion *V*, moſton *H*, mouton *GA*, monton *S.* **36.** eſmaiet *A.* **37.** Mes *P*, Et *GAS*, Nil *H.* **38.** Q. a *S*, Qua ſon pooir *A.* | ne *V.* **39.** Car *PA*, Et *HS.* | ne *PHA.* **40.** Qui *S.* | li lionos *G.* **41.** li] le *HAS.* **43—48** *fehlen V.* **43.** ſecorre *H.* **44.** Qu'a] Sor *G.* | ne leſt *H.* | corre *H.* **45.** Lues] Des *GA*, Quant il *H.* | avroit] euſt *GAS*, aura *H.* **47.** ravoit] auoit *HGAS.* | plus grant] graignor *HA.* **49.** Des *H*, *fehlt GAS.* | eſt *PHS.* | ia mes *AS*, ml't me *G.* | ſos *V*, ſoz *G.* **51.** Et il *G* (nu *fehlt*). | a] et *H.* **53.** Car] Que *HG*, Or *A.* | m. li eſt *PGS*, li eſt m. *A.* **56.** il *PHA.* **57.** bus *P.* **58.** ſouef *S*(—1). **59.** a lautre v. *A.* **60.** A celui *A.* **61.** Car *V.*

Por neant eſt que ſi ſe diaut, [5654.
Que mires a tans n'i vandra.
An ſon venir ſi le navra
Li lions qui ſi fu iriez,
Que leidemant fu anpiriez.
Et tote voie arriers le bote,
Si voit que il li avoit tote
L'eſpaule fors de ſon leu treite.
Por lui de rien ne ſe deſheite,
Car ſes baſtons li eſt cheüz.
Et cil giſt pres come feüz,
Qu'il ne ſe crolle ne ne muet;
Mes tant i a que parler puet,
Et dit ſi com il li puet dire:
„Oſtez voſtre lion, biaus ſire,
Se vos pleſt, que plus ne m'adoiſt!
Que des or mes feire vos loiſt
De moi tot quanque buen vos iert.
Et qui merci prie et requiert,
N'i doit faillir puis qu'il la rueve,
Se home ſanz pitié ne trueve.
Et je ne me defandrai plus,
Ne ja ne releverai ſus

5662. Mes pour *PHGAS.* | que] car *PA.* | ſi] tant *PHS,* trop *GA.* **63.** Que] Car *S,* James *H.* | mire *PH.* nuls *V,* .Y. *S.* | a tans] meſtier *A.* | ne *S,* ia ni *V,* mais ni *P.* | ara *PHA.* **64.** A *G,* Quen *PH.* **65.** ſi fu] ſi uint *P,* ml't v. *H,* tant fu *S,* t. eſt *G.* **66.** Et *S.* | malement eſt *V.* **67.** totes us *V*(+1); *GAS:* Meſire .Y. ar. (auant *S*) le b. **68.** Et *PG.* | que il lav. ia route *GS,* quil li a. deſrote *A.* **69.** Leſpaule deſtre *P,* L'e. et toute *GAS.* | du bus (bu *G*) traite *PGAS.* **70.** Que celui *G,* Del iaiant *AS.* | de r.] point *GAS.* **71.** Que *PHG.* | li *G.* **72.** Et cil] Et *V,* A terre *GAS.* | giſt] ciet *A.* | pres] *fehlt VGAS.* | come feuz] come fauz *G,* come ferus *P,* comme .i. feus *A,* tous eſtendus *S,* toz marriz et confuz *V.* **73.** Que *G,* Si *V.* | ſe *vor* m. *V.* | craulle *P.* **74.** i] *fehlt P* (que bien). **75.** diſt *HGAS.* | li] le *P, fehlt G.* | pot *HAS,* pooit *G.* **77.** Sil uos plaiſt *P,* Je uos pri *G,* Deſour moi *S.* | ni *S.* | madoiaſt *A*(+1). **78.** Que de deſor *P* (mes *fehlt*), Veſtre lyons que *G,* Car biaus ſire *A* (loiaſt), Car ſil uous plaiſt *S.* | f.] il *G.* **79.** De moi *fehlt G,* ot *A.* | ce que *H,* faire quanque *G.* | iert] en iert *G.* **80.** Et] *fehlt G,* Cil *P,* Mais *S.* | crie *GAS.* | merci quiert *G.* **81.** Ne *GA.* | puis qu'il] quant il *GAS,* cil qui *PH.* **83.** Ne *VA.* | je] ſi *GS.* | deſſent or *GAS.* **84.** ia mais ne *A,* ia men *S*(—1), ia ne me *G,P*(+1). | leuerai *GAS.*

De ci por force que je aie, [5677.
Si me met an voſtre menaie.“
„Di donc“ ſet il, „ſe tu otroies
Que vaincuz et recreanz ſoies?“
„Sire“, fet il, „il i pert bien,
„Veincuz ſui maleoit gre mien
Et recreanz, ce vos otroi.“
„Donc n'as tu mes garde de moi,
Et mes lions te raſeüre.“
Tantoſt vienent grant aleüre
Totes les janz anviron lui
Et li ſire et la dame andui,
Si li font joie et ſi l'acolent
Et de lor fille l'aparolent,
Si li dïent: „Or ſeroiz vos
Dameiſiaus et ſire de nos,
Et noſtre fille iert voſtre dame;
Car nos la vos donons a fame.“
„Et je“, fet il, „la vos redoing.
Qui l'a, ſi l'et! je n'an ai ſoing,
Si nel di je pas por deſdaing.
Ne vos poiſt ſe je ne la praing;
Que je ne puis ne je ne doi.
Mes, ſ'il vos pleſt, delivrez moi
Les cheitives que vos avez!

5685. por force] pour che *PGS*, mais *A*. | que je] que meſtier *P*, que merchi nen *A*, que m. *G*, m. nen *S*. | naie *G*. **86**. Et ſi *S*, Tot *A*, Dou tout *G*. | me met] ſui *G*. | uo *S*. **87**. Or me di *V* (f. il *fehlt*). | cil *HA*. | ſe] que *PGAS*. **89** (*fehlt G*). **90**. Que u. *VAS*(+1). | ie maloit *P*. **91**. ce] ie *S*, iel *P*. **92**. Dont *VA*, Donques *P*. | mes] plus *A*, or *S*, *fehlt P*. **94**. A tant *A*. | uinrent *S*, ſen uient *G*. **95**. **96** *stellt um V*. **95**. Tote la gent *G*. **96**. Et li] Li *VGAS*. | ſires *VP*(+1),*AS*. | ambedui *V*, il dui *P*, auec lui *G*, o l. *A*. **97**. **98** *fehlen A*. **97**. Li font grant ioie *HS*, Si le beſent *V*. **98**. li par. *H*. **700**. Sires et d. *VG*. **1**. ma f. ert la *V*. **2**. Que *V*, Et *G*. | donrons *HA*. **4**. l'a] lait *V*, uialt *HS*. | ſi ſoit (*so*) *G*. | ruis point *A*. **5**. **6** *fehlen V*. **5**. Et ſi *A*, Sel *S*. | ne *S*, nen *PH*, ne le *A*. | je pas] *fehlt A*, ie riens *PH*, mie *S*. **6**. Se (Sil *S*) uous plaiſt *PGS*, Biaus ſire *A*. | ſe] que *GAS*. **7**. Q.] *fehlt S*, Mes *G*. | je ne] ie ne le *S*, prendre ne la *V*. | ueil *A*. | ne ſi ne d. *A*, ne ne d. *S*(+1), ne d. *V*. **8**. ſ'il] ſe *PG*. **9**. Les puceles *G*.

Li termes eſt, bien le ſavez, [5702.
Qu'eles ſ'an doivent aler quites."
„Voirs eſt", fet il, „ce que vos dites,
Et je les vos rant et aquit;
Qu'il n'i a mes nul contredit.
Mes prenez, ſi feroiz ſavoir,
Ma fille a treſtot mon avoir,
Qui eſt mout bele et jante et ſage!
Ja mes ſi riche mariage
N'avroiz ſe vos ceſtui n'avez."
„Sire", fet il, „vos ne ſavez
Mon eſſoine ne mon afeire,
Ne je ne le vos os retreire.
Mes ce ſachiez, quant je refus
Ce que ne refuſeroit nus
Qui deüſt ſon cuer et ſ'antante
Metre an pucele bele et jante,
Que volantiers la receüſſe
Se je poïſſe ne deüſſe
Ceſti ne autre recevoir. [5722.
Mes je ne puis, ſachiez de voir, [5721.
Si m'an leiſſiez aler a tant!
Que la dameiſele m'atant,
Qui avuec moi eſt ça venue.
Conpaignie m'i a tenue
Et je la revuel li tenir,
Que que il m'an doie avenir."

5711. raler *V.* 13. *P*: Et ies uous rent ſans contredit. 14. Qu'il] Car *V.* | point de c. *A*; *P*: Et treſtoutes les uous aquit. 16. a] o *VS*, et *PA.* | ml't grant a. *V*(—1). 17. Qui] Q'le *G*, Ele *A.* | mout] *fehlt V.* | bele] *fehlt S.* | et jante] gentils *V*, et riche *HG*, et cortoiſe *S.* 18. *S*: James en ſi boin m. *S*; *A*: Si eſt de ml't gentil parage. 19. ſe c. ne nauez *G*; *A*: Jamais uoir tel dame naures. 21. Ma beſoigne *V.* 22. ie nel uueil or pas r. *G.* 23. M. bien ſachiez *GA*, Mes ie ſai bien *H*, Et quant ueez *V.* | quant] que *VHGAS.* 25. et] ne *PA.* 27—30 *fehlen V.* 27. Ml't uolentir ſel *A.* 29. 30 *umgestellt H.* 29. Ceſte *GAS.* 30. Je ne p. ce *PH*; *A*: Ce ſ. uos treſtot de voir. 31. Mes l. men *V.* | aler] eſter *S*, em pais *PHG.* 32. Car *GAS.* 33. eſt *nach* Q. *GAS.* 34. Et c. ma *VA.* 35. la] la li *G*, li *A.* | li] *fehlt G*, bien *A.* 36. me *A.*

„Volez, biaus ſire? Et vos comant? [5729.
Ja mes, ſe je ne le comant
Et mes conſauz ne le m'aporte,
Ne vos iert overte ma porte;
Ainz remandroiz an ma priſon.
Orguel feites et meſpriſon
Quant je vos pri que vos preigniez
Ma fille, et vos la deſdeigniez.“
„Deſdaing, ſire? Non faz, par m'ame!
Mes je ne puis eſpoſer fame
Ne remenoir por nule painne.
La dameiſele qui m'an maine
Siurai; qu'autremant ne puet eſtre.
Mes, ſ'il vos pleſt, de ma main deſtre
Vos plevirai, ſi me creez,
Qu'einſi con vos or me veez
Revandrai ſe je onques puis,
Et prandrai voſtre fille puis [5746.
Et ferai quanque buen vos iert.“
„Dahet“, fet il, „qui vos an quiert [5747.
Ne foi ne ploige ne creante!
Se ma fille vos atalante, [5749.
Vos revandroiz haſtivemant. [5751.
Ja por foi ne por ſeiremant,
Ce cuit, ne revandroiz plus toſt.

5737. et] *fehlt S*, or *V* (couanz). **38.** ſe je ne le] ſe iel ne uous *P*, nul ior ſel ne *S.* | comanz *V.* **39.** ne uos ap. *V.* **40** (*fehlt P*). la p. *GA.* **41.** A. uos retendrai en p. *V.* **42.** dites *V.* | meſproiſon *S.* **44.** uos ne la deig. *A,G* (la *fehlt*, —1). **45.** Ne deig *G.* | nel *H*, ſi *G.* **47.** Ne demorer *GA.* **48.** mamaine *S*, ml't maimme *H.* **49.** car il ne puet autre e. *A.* **50.** Mes] *fehlt A* (Se il), *S*(—1). | ſ'il vos pleſt] ie uous iur *P.* **51.** Vos plevirai] Et uous pleuis *P.* | men *PHS.* **52.** Que ſi *P*, Que einſi *V*, Si *GS.* ore *GS*, *fehlt V.* **53.** Reuanrai ca ſe *H.* | je onques] ionques *H*, onques *S.* **54.** Si *A.* | pr.] *vor* puis *S.* **55** (*fehlt H*). Quel que ore que bon *P*, Quele hore que il (qui *S*—1) boen *GAS.* **56.** Dehais fait il *P*, Dahe ait f. il *G*, Dehait donques *A*, Et d. *S*, Et maudehet *V.* | vos an] uos *G*, mius uos *AS*, el uos *H.* | requiert *S.* **57.** Ne qui foi ne ploige an requiert *H*, *der nach* **58** *interpolirt*: Receuez la por bele et gente. **60.** Ne *GS.* | par . . par *V.* **61.** Je cuit ne *P*, Ne cuit que *GA*, Ne *S.* | reuenries ia *S*, reuignies *A*, ueniſſiez *G*, uendries *P.*

Or alez! Que je vos an oſt [5754
Toz creantes et toz covanz.
Se vos retaingne pluie ou vanz
Ou fins neanz, ne me chaut il.
Je n'ai pas ma fille ſi vil
Que je par force la vos doingne.
Or alez an voſtre beſoingne!
Que tot autant, ſe vos venez,
M'an eſt con ſe vos demorez.“
Atant mes ſire Yvains ſ'an torne,
Que el chaſtel plus ne ſejorne,
Et ſ'an a devant lui menees
Les cheitives deſpriſonees
Que li ſire li a bailliees
Povres et mal apareilliees;
Mes or ſont riches, ce lor ſanble.
Fors del chaſtel totes anſanble
Devant lui deus et deus ſ'an iſſent.
Je ne cuit pas qu'eles feïſſent
Tel joie com eles li font
De celui qui fiſt tot le mont,
S'il fuſt venuz de ciel an terre.
Merci et pes li vont requerre

5762. car *AS.* **63.** Treſtoz *H.* | creantes] creans *S*(—1), ploiges *H.* covanz] creanz *H.* **64** (*fehlt P*). Si *VS*, Et ſi *G.* | retenoit *A*, tieigne et *G.* et *HG.* *Danach interpoliren GAS*: a) Et (Laide *A*) tempeſte (tempietes *S*) et granz (grant *S*) orages (orage *AS*). b) Se uos nen auez boen corage. c) Et (*fehlt A*) grant couoitie (couuoitier *S*, conuoitiſſe *A*) ne men chaut. d) *G*: Biaus douz amis ſe dex me ſaut = *AS*: Car (*fehlt A*) foi que (q. ie *A*) doi a dieu le haut. **65.** Ou fins neanz] Sil (Se *A*) eſt (neſt *A*) neanz (noauz *G*) *GAS*, Ou gelee *V*, Ou uous uoles *P.* **66.** Nai mie *P*, Ne tieng pas *S.* | en por uil *A*; *H*: Ja ma ſ. naurai ſi u. **67.** je] ia *P.* | par] a *AS.* **69.** Car *GA.* | aut. meſt ſe v. *V.* | uenez *VPHA.* **70.** remenez] demoures *A*; *V*: Come ſe uos en demorez. **71.** Tantoſt *PH.* **72.** Qui el *H*, Enz el *GS*, Del c. que *A* (ni). **73.** Ains en a *S.* | auoec ſoi *H.* **74.** Les puceles *VA.* **75.** Et *HGS.* | ot *V.* **78** (*fehlt S*). Et des dames *G.* **79.** d. lui *vor* ſ'an *G.* | en iſſ. *V*, les mainne *A*, *der danach interpolirt*: Or ſunt getees fors de paine. Quant eles del praiel ſen iſſent. **80.** Ne ne *HS*, Ne ie ne *P* (p. *fehlt*), Ne *GA.* | cuidiez *G*, cuident *A.* **81.** Tele *A*, Si grant *G.* | eles (li *fehlt*) *GS*, de ce lui *A.* **82.** De] A *H*, Au *S*, Por *GA.* | ſeignor *S.* **83—98** *fehlen V.* **83.** venuz] *vor* an *P*, *fehlt G*(—2). | dou *GAS.* | an] a *AS.* **84.** P. et m. *G.* | font *G*, uindrent *H.* | querre *H.*

Totes les janz qui dit li orent [5777.
Tant de honte com il plus porent,
Si le vont einſi convoiant;
Et il dit qu'il n'an ſet neant.
„Je ne ſai," fet il, „que vos dites,
Et ſi vos an claim treſtoz quites;
Qu'onques choſe que j'a mal taingne
Ne deïſtes, don moi ſovaingne."
Cil ſont mout lié de ce qu'il öent
Et ſa corteiſie mout loent,
Si le comandent a Deu tuit
Quant grant piece l'orent conduit.
Et les dameiſeles li ront
Congié demandé, ſi ſ'an vont.
Au partir totes li anclinent
Et ſi li orent et deſtinent
Que Deus li doint joie et ſanté
Et venir a ſa volanté
An quelque leu qu'il onques aut.
Et cil reſpont que Deus les ſaut,
Cui la demore mout enuie.
„Alez!" fet il. „Deus vos conduie
An voz païs ſainnes et liees!"
Maintenant ſe ſont avoiiees,
Si ſ'an vont grant joie menant;
Et mes ſire Yvains maintenant
De l'autre part ſe rachemine.
D'errer a grant eſploit ne fine
Treſtoz les jorz de la ſemainne

5785. Treſtotes l. g. qui loirent *G.* **86.** quil onques porent *A*, come il li firent *G.* **87.** Quil . . iſſi *G.* **88.** Mes *H.* **89.** Ne ſ. uoir *G.* **90.** Si *G*, Car ie *A.* | ie toz *PH*, ie treſtoz *G.* **91.** qui *GS*, dont *A.* | j'a] ien *H*, ie *A*, a *GS*, ie a *P*(+1). **92.** me *P.* **94.** reloent *GAS.* **95.** Or *H.* **96.** Que *H.* **97.** ont *P.* **99.** departir t. lencl. *VA.* | enclinerent *S*(+1). **800.** leſorent *S*, laorent *G.* | deſtinent *S*(+1). **1.** damedex *V.* | donaſt *S*(+1). | d. ſante *V.* **2.** ſa ſauuete *P.* **3.** quelque] quel *S*, conques *A*, quel cumques *P.* | que il *PS.* | onques *fehlt P.* | ſoit *G.* **4.** il *AS.* | leur r. *S*(+1), lor dit *V*, lor diſt *A.* | (que) d. li oſtroit *G.* **5.** Car *AS.* | li demorers *A.* | m.] li *AS.* **7.** uo *A.* | ſauues *P.* **8.** auanciees *AS.* **9.** faiſant *A.*

Si con la pucele l'an mainne, [580
Qui la voie mout bien ſavoit
Et le recet ou ele avoit
Leiſſiee la deſeritee
Deſheitiee et deſconfortee.
Mes quant ele oï la novele
De la venue a la pucele
Et del chevalier au lion,
Ne fu joie ſe cele non,
Que ele an ot dedanz ſon cuer;
Car or cuide ele que ſa ſuer
De ſon heritage li leſt
Une partie ſe li pleſt.
Malade ot geü longuemant
La pucele et novelemant
Eſtoit de ſon mal relevee,
Qui duremant l'avoit grevee
Si que bien paroit a ſa chiere.
A l'ancontre tote premiere
Lor eſt alee ſanz demore,
Si les ſalue et enore
De quanque ele ſet et puet.
De la joie parler n'eſtuet,
Qui fu la nuit a l'oſtel feite.
Ja parole n'an iert retreite;
Que trop i avroit a conter.
Tot vos treſpas juſqu'au monter
De l'andemain qu'il ſ'an partirent.

5814. Si con] La u *A.* | l'an] le *PG.* **16.** Vers le chaſtel *V.* **17.** deſconfortee *A.* **18.** deſiretee *A.* **19.** lues quel *V.* | il *S.* **20.** lauenture *S.* **21. 22** *umgestellt A.* **22.** cele] de li *V.* **23.** cele *A.* **24.** Qor penſe ele bien *V.* **26.** ſe] ſil *P.* | lui *V.* **27.** La dame *G.* | ot eſte *A.* **28.** et *fehlt GA.* **30.** longuement *GAS.* **31.** quil *G.* | bien] *nach* par. *G.* | paroit] parut *PAS.* **33.** Lors *S,* Li *HA.* | uenue *VA.* **34.** Et ſi *AS.* | le *HA.* | et] et ſi *H,* et les *P.* | lenore *H.* **35.** quanques ele *P,* treſtout quanque ele *S,* quanquele onques *H,* quanques onques *A.* | ſet et] ſet ne *H,* ſot ne *P,* faire *A, fehlt S.* **36.** ne puet *A.* **37.** fu] *vor* a *HGA.* | nuit] *fehlt A.* | a l'oſtel] *nach* Qui *S,* a oſtel *V,* a ſon oſtel *A.* **38.** Niert ia ci p. r. *G.* **39.** Qar *GA.* **41.** Des *G,* A *AS, fehlt H.* | que il *H,* que *V.*

Puis errerent tant que il virent [5834.
Le chaſtel ou li rois Artus
Ot ſejorné quinzainne ou plus.
Et la dameiſele i eſtoit
Qui ſa ſeror deſeritoit;
Qu'ele avoit puis mout pres tenue
La cort, ſ'atandoit la venue
Sa ſeror qui vient et aproche.
Mes mout petit au cuer li toche;
Qu'ele cuide qu'ele ne truiſſe
Nul chevalier qui ſofrir puiſſe
Mon ſeignor Gauvain an eſtor.
Ne il n'i avoit mes qu'un jor
De la quarantainne a venir.
L'eritage ſole a tenir
Eüſt deſreſnié quitemant
Par reiſon et par jugemant
Se cil ſeus jorz fuſt treſpaſſez.
Mes plus i a a feire aſſez
Qu'ele ne cuide ne ne croit.
An un oſtel bas et eſtroit
Fors del chaſtel cele nuit jurent
Ou nules janz ne les conurent;
Car ſe il el chaſtel geüſſent,
Totes les janz les coneüſſent,
Et de ce n'avoient il ſoing.
L'andemain a mout grant beſoing
A l'aube apariſſant ſ'an iſſent,

5842. Puis ont erre tant *P*, Tant ceuauchierent *A.* | uinrent *S.* **43.** Les *A*, .I. *HS.* **44.** demore *H.* | et *V.* **47.** Que ele *V.* | puis mout pres] ml't pres *V*, pres la cort *HAS*, puis ſa c. *G.* **48.** La cort] Mes pres *G*, Ml't pres *S*, Puis ſi *H*, Quele ot *A.* | atendoit *HGS*, atendu *A.* **49.** ſuer *GA.* | qui toſt *A.* | et ſi *G.* **50.** M. p. a ſon c. *G.* **51.** Car bien *S.* | ne cuide *PGA.* | quele] que len *HGA.* | ne] *fehlt PGA.* **53.** leſtor *V.* **54.** Nil ni *H*, Ni *S.* | m. *fehlt H.* | que .i. ſeul *HS.* **55.** quinzainne *HA.* | auenir *A*, paruenir *H.* **56.** ſeul a *V*, quidoit *S*; *H*: La querele tot ſanz mentir. **57.** Deſr. leuſt *S.* **60.** puis i ot *A.* **62—67** *fehlen V.* **62.** A loſtel qui nert mie e. *A.* **63.** illuques uinrent *A.* **64.** nule gent *G.* | ne les] nes *P*, ne le *A*, ne *G.* | reconnurent *PG.* **67.** Mais *A.* | de riens el norent *S.* **68** (*fehlt P*). A lendemain que nuls nes uoit *V*; Fors de loſtel a gr. *H.*

Si ſe reponent et tapiſſent [586
Tant que li jorz fu clers et granz.
JORZ avoit paſſez, ne ſai quanz,
Que mes ſire Gauvains ſ'eſtoit
Deſtornez ſi qu'an ne ſavoit
A cort de lui nule novele
Fors que ſolemant la pucele,
Por cui il ſe devoit conbatre.
Pres a trois liues ou a quatre
S'eſtoit de la cort deſtornez
Et vint a cort ſi atornez
Que reconoiſtre ne le porent
Cil qui a toz jorz veü l'orent
As armes que il aporta.
La dameiſele qui tort a
Vers ſa ſeror tot an apert
Veant toz l'a a cort ofert,
Que par lui deſreſnier voudroit
La querele ou ele n'a droit,
Et dit au roi: „Sire, ore paſſe.
Juſqu'a po ſera none baſſe
Et li derriiens jorz eſt hui.
Si veez bien, comant je ſui
Garnie a mon droit maintenir.
Voir, ſe ma ſuer deüſt venir,
N'i eüſt mes que demorer.
Deu an puiſſe je aorer,
Quant ele ne vient ne repeire.

5871. ſu biax *HA*. **72.** J. i ot *A*, J. orent eſte *G*. **73.** Et *G* **74.** Herbergiez *H*. | (ſi *fehlt*) que len *V*. **75.** De l. a c. *H*. **77.** uoloit *HS*. **78.** Preſt *A*. **79.** treſtournes *PH*. **80.** Puis uint au ior *A*. **81.** Q. retornerent *A* (*so*). **82.** Icil *G*. | a] *fehlt P*(—1),*HGA*. | coneu *HA*. **83.** Des *G*. **85.** trop *PHA*. | an apert] deſapert *H*. **86.** toz] toute *G* (a *fehlt*). | la] li *P*. | cort] cor *H*. **87.** par li *S*, por li *A*. **89.** Et] Si *P*. | diſt *PG*. | heure *V*. **90.** Il ſera ia la *V*. **91.** deeſrains *P*, daariens *G*, daerrains *VA*. | iert *H*. **92.** Or uoit an bien *H*. | que ie me ſui *GAS*. **93.** Or me couient *H*. | de mon droit tenir *G*, de m. ior t. *AS*. **94.** Voir] *fehlt PHAS*, Et *G*. | i deuſt *AS*. | reuenir *PH*. **95.** Ele neuſt *V*. | m.] *fehlt V*, plus *A*. **96.** Mes deu p. *V*. **97.** Que *V*. | el *PHG*. | ne ne *PHG*.

Bien i pert que miauz ne puet feire, [5890.
Si ſ'eſt por neant traveilliee.
Et j'ai eſté apareilliee
Toz les jorz juſqu'au derriien
A deſreſnier ce qui eſt mien.
Tot ai deſreſnié ſanz bataille,
S'eſt or bien droiz que je m'an aille
Tenir mon heritage an pes;
Que n'an reſpondroie ja mes
A ma ſeror tant con je vive,
Si vivra dolante et cheitive."
Et li rois qui mout bien ſavoit
Que la pucele tort avoit
Vers ſa ſeror trop deſleal
Li dit: „Amie, an cort real
Doit an atandre par ma foi
Tant con la juſtiſe le roi
Siet et atant por droiturier.
N'i a rien del corjon ploier;
Qu'ancor vandra treſtot a tans
Voſtre ſuer ſi come je pans."
Ainz que li rois eüſt bien dit,
Le chevalier au lion vit
Et la pucele delez lui.
Seul a ſeul venoient andui,

5898. Bien pert *A*, Or uoi bien *V*. | quele ne p. mal f. *A*. **99**. ſ'eſt] ſui *H*. **900**. Et ie me ſui *A*. **1**. Treſtoz *G*. | darrien *G*, deerrain *VS*, deeſrain *P*, daerain *A*. **2**. Au darrenier *G*. | que ie clain *AS*. **3**. Tote . . la b. *G*. **4**. Si eſt bien *VAS*, Ṣeſt or mais *P*, Seſt deſormes *G* (je *fehlt*). | me raille *P*. **5**. Dedenz *GAS*, En *P*(—1). | herbergage *A*. | a *S*. **6**. Que ie *PH*, Car ie *GAS*, Si *V*. | ne *PAS*. | reſpondre *G*. | ia] *fehlt PHAS*. **7**. tant que joj uiue *A*, pour riens qui uiue *P*. **8**. v.] remanra *A*, ſoit *V*(—1). | laſſe et *A*. *Nach* **9** *interpolirt G*: Por ce que ele ſe tenoit. **11**. trop] et *S*, ml't *A*. **12**. diſt *PG*. | mamie *P*, ma ſuer *V*. | an] a *HAS*. **13**. len *VA*. **14**. que *S*. li iugeor *AS*. **15**. Jugent por le *AS*. | droiturier] droit tenir *VG*, droit atenir *S*, d. auenir *A*. **16**. del] de *P*; *VGS*: Encor eſt li iors a uenir; *A*: Encor a del ior a uenir. **17**. Quancor] Encor *VGAS*. | uendroit *V*. | ſi com ie pens *PG*. **18**. Voſtre ſeror *VPGS*, Vo ſuer *A*. | enſi *A*, ci ſi *H*. | com *VS*; *PG*: . . treſtout a tans. **19**. Tantoſt *A*. | ot *A*. | bien] ce *PHA*. **21**. ouoeques lui *V*. **22**. andui] il dui *P*.

Que del lion anblé ſe furent; [5915
Si fu remés la ou il jurent.
LI rois la pucele a veüe,
Si ne l'a pas meſconeüe,
Et mout li plot et abeli
Quant il la vit; car devers li
De la querele ſe tenoit
Por ce que au droit antandoit.
De la joie que il an ot
Li diſt au plus toſt que il pot:
„Or avant, bele! Deus vos ſaut!“
Quant l'autre l'ot, tote treſſaut,
Si ſe treſtorne, ſi la voit
Et le chevalier qu'ele avoit
Amené por ſon droit conquerre,
Si devint plus noire que terre.
Mout fu bien de toz apelee
La pucele et ele eſt alee
Devant le roi la ou il ſiſt.
Quant devant lui fu, ſi li diſt:
„Deus ſaut le roi et ſa meſniee!
Rois, ſ'or puet eſtre deſreſniee
Ma droiture ne ma querele
Par un chevalier, donc l'iert ele
Par ceſtui, la ſoe merci,
Qui m'a ſeüe anjuſque ci;
S'eüſt il aillors mout a feire,

5923. Car *PGAS.* **24.** Et . . dont il uinrent *A.* **26.** deſconeue *PGA.* **27—30** *fehlen V.* **27.** pleſt *G.* | embeli *GAS.* **28.** uit] uoit *PGS.* | car] que *H.* **29.** tenoit] pandoit *H.* **30.** q. ele ſe tenoit *G*; *AS*: Et quant il le pucele uoit. **31.** ele *G.* **32.** dit *V.* | bel que *V.* **34.** Q. cele *H.* | toute en *PH.* **35.** Ele treſtorne *P*, Lor ſe retorne *A*, Et ſi ſe torne *H.* **37.** por] a *PH.* **38.** Sen *V*; *GS*: Quele auoit cerchie par la terre, *A*: Cerkie en auoit mainte terre. **39.** fu *fehlt S.* | bel *PGAS.* | et de *S.* | de toz] dou roi *GA.* **40.** et ele] ſen *V*, puis *A.* | leuee *G.* **41. 43** *zusammengezogen P in*: Deuant le roy et ſa maiſnie. **41.** le uit *H*, el ſaliſt *G* (la *fehlt*). **42** (*fehlt P*). d. l. uint *AS*, fu d. l. *H.* | dit *H.* **43** *P s. nach* **40.** **44.** ſe *S.* **45.** et *G* (—1). **46.** un] nul *P.* | dont *VPAS.* | ert *G.* **47.** la] qui *HGAS.* **48.** Qui ma ſieui *V*, Quamene ai *P*, Men a ſeue *HG*,*S* (guie), Eſt uenus o moi *A.* | deſques *PGAS.* | ichi *P.* **49.** il *fehlt V.* | aillors aſſez *V*, ml't ail. *PH.*

Li frans chevaliers deboneire; [5942.
Mes de moi li prift teus pitez
Qu'il a arriere dos gitez
Toz fes afeires por le mien.
Or feroit corteifie et bien
Ma dame, ma tres chiere fuer,
Que j'aim autant come mon cuer,
S'ele de mon droit me leiffoit
Tant qu'antre moi et li pes foit;
Car je ne demant rien del fuen.“
„Ne je“, fet ele, „rien del tuen,
Que part n'i as ne ja n'avras.
Ja tant preechier ne favras
Que rien aies por preechier.
Tote an porras de duel fechier.“
Et l'autre refpont maintenant,
Qui affez favoit d'avenant
Et mout eftoit fage et cortoife.
„Certes“, fet ele, „ce me poife
Que por nos deus fe conbatront
Dui fi preudome con cift font,
S'eft la querele mout petite.
Mes je ne la puis clamer quite;
Que trop grant foffreite an avroie.

5951. ot ml't *S.* | tel pite *V*, t. pitie *A*, grant p. *S.* **52.** arrieres dos *H*, fes aferes *G.* | gete *V*, gitie *A*, laiffie *S.* **53.** Tot fon afaire *AS*, Et treftoz leffiez *G.* **55.** douce fuer *VA.* **56.** Cui *G*, Qui *S.* | autretant com *V.* **57.** Se ele mon *HGA.* **58.** foit] oit *G*; *H*: Ml't feroit bien fel le feifoit. **59.** Car] Que *PHA.* | je] li *P.* **60.** Ne ie nen *V*, Ne ie ne *PG*, Ne ie uoir *H*, Et ie ne *A.* | fet ele] ueul f. el *PG*, ai *V*, demanc *A.* | rien] *fehlt PHG*, noient *V.* **61.** Que rien ni as *G*, Q. tu nas riens *P*, Tu ni as rien *HS*; *A*: Car tu ni auras rien nen as. **62.** porchacier *A.* **63. 64** *stellt um S.* **63.** Que *fehlt S.* | en aies *H*, emportes *P*(+1), en port *G*, ni aras *S.* | prefchier *H*; *A*: Nen ferai rien p. pr. **64.** an *fehlt V.* **65.** Et cele *A.* **66.** affez] *nach* favoit *H*, auques *P.* | auenant *V*; *G*: Q. ml't ert bele et auenant; *A*: Com cele qui ot cuer uaillant; *S*: Une parole bien feant. **67.** Car *A.* | ert *G.* | preus et c. *V*, bele et c. *G*(—1). **68.** ce] ml't *GAS*, *P* (men). **69.** Quant *AS.* **70.** Si p. c. cil dui *A.* **71.** mout] fi *V*, affes *A.* **72.** Por ce *V.* | len *A.* **73** (*fehlt A*). Car *GS.* | trop] ml't *HS.* | foffreite] meftier *PHGS.*

Por ce plus bon gre vos ſavroie [5966.
Se vos me leiſſiiez mon droit.“
„Certes, qui or te reſpondroit“,
Fet l’autre, „mout ſeroit muſarde.
Maus feus et male flame m’arde
Se je te doing, don miauz te vives!
Einçois aſanbleront les rives
De Sainne et ſera prime none,
Se la bataille nel te done.“
„Deus et li droiz que je i ai,
An cui je me fi et fiai [5976.
Toz tans juſqu’au jor qui eſt hui,
An ſoit an aïe a celui [5977.
Qui par aumoſne et par franchiſe [5979.
Se porofre de mon ſerviſe,
Si ne ſet il, qui je me ſui,
Ne ne me conoiſt ne je lui.“
TANT ont parlé qu’a tant remainnent
Les paroles et ſi amainnent
Les chevaliers anmi la cort.
Et toz li pueples i acort
Si com a tel afeire ſuelent
Corre les janz qui veoir vuelent
Cos de bataille et d’eſcremie.
Mes ne ſ’antreconoiſſent mie
Cil qui conbatre ſe voloient,

5974. Por ce] Et *V.* | plus bon] plus grant *G,* ml’t bon *V,* meillor *HAS.* | uos en *V.* **75.** rendies *PGA,S* (le mien). **76.** ore reſp. *G.* **78.** larde *A.* **79.** je] ia *A,* iai *P.* | te] tan *HGAS.* | lais *A.* | nes dont tu *S,* dont tu mialz *HG.* **80.** arriueront *S.* | lor armes (*so*) *A.* **81** (*fehlt P*). ſaine *V,* ſeine *G,* lautre *A*; *H*: De la dunoe et de ſeone. **83—90** *fehlen V.* **84.** man fi et ferai *H,* ma fiance ai *G*(—1). **85** (*fehlt H*). Tous iours *S.* | quil *P.* **86—90** *zweite, spätere Hand auf leer gelassenem Raum H.* **86.** an] *fehlt A.* | a ceſtui *P,* a icelui *A*; *danach interpolirt H*: E ſe lou deſſende denui. **87.** por . . por *G.* | aumoſne] amors *H,* pitie *P.* **88.** poroſſri *H.* **89. 90** *umgestellt G.* **89.** Et ſi ne ſet q. *G.* | me] *fehlt P*(—1). **90.** Ne il ne *S*(+1), Nil ne *H,* Si ne *G.* **91.** dure *AS.* | tant] li *H.* **92.** en mainent *P.* **94.** chaſcuns por ueoir *G.* | i acort] apres court *P.* **96.** Corent *G.* | la gent *V.* **97.** Cops deſpees *V.* | eſcremie *H.* **98.** ſantreconurent *HA.* **5999—6114** *fehlen V.* **99.** Et cil *G,* Icil *S,* Cil dui *A.* | uoelent *GAS.*

Qui mout antramer ſe ſoloient. [5992.
Et or don ne ſ'antraimment il?
„Oïl“ vos reſpong et „nenil.“
Et l'un et l'autre proverai
Si que reiſon i troverai.
Por voir, mes ſire Gauvains aimme
Yvain et conpaingnon le claimme
Et Yvains lui, ou que il ſoit.
Nes ici, ſ'il le conoiſſoit,
Feroit il ja de lui grant feſte
Et ſi metroit por lui ſa teſte
Et cil la ſoe auſſi por lui
Ainz qu'an li feïſt grant enui.
N'eſt ce amors antiere et fine?
Oïl, certes. Et la haïne
Don ne reſt ele tote aperte?
Oïl; que ce eſt choſe certe
Que li uns a l'autre ſanz dote
Voudroit avoir la teſte rote
Ou tant avoir fet li voudroit
De honte que pis an vaudroit.
Par foi, c'eſt mervoille provee
Qu'an a an un veiſſel trovee
Amor et Haïne mortel;
Deus! Meïſmes an un oſtel
Comant puet eſtre li repeires

6000. Et qui *GS*, Car *A*(—1). | ſuelent *GAS*. **1.** donc *PHA*, dont *GS*. **2.** Et il li reſpondent n. *G*, Et ie uous di bien que n. *S*, . . ſans mentir *A*. **3.** Que *GA*, Car *S*. | li uns lautre prouera *A*. **4.** trouera *A*. **6** (*fehlt P*). conpaignon] poi ami *A*. **7.** lui que liu quil ſoit *A*. **8.** Neïs ci *H*, Neïs *A*, Nis icil *S*, Ne ſai *G*. ¦ ſil le] ſe il le *PG*, ſe ci le *A*. ¦ reconoiſſoit *G*(+1), ſauoit *P*. **12.** Anchois *P* (grant *fehlt*); *A*: Ainz quil euſt nul point danui. **13.** Ne eſt *G*(+1). | loiaus et *A*. **14.** Et] mes *G*. **15. 16** *fehlen G*. **15.** Dont *PAS*. **16.** que ce] et ſi *A*, ſi *S* (bien certe); *P*: Que cheſt coſe toute a certes (—1). **17.** Car *S*, Et *A*. | luns a a l'a. *G*. **18.** Vauſit *A*. ¦ gorge *P*, gole *A*. **19.** Ou] Et *A*. | fait auoir *S*, de honte *H*. | li] en *P*. **20.** De honte] Auoir feite *H*. | an] *fehlt H*, li *S*. **22.** Que len a *H*. | an un veiſſel] en un uaſſal *S*, aucun uaſſal *G*, enſanble *H*. **23.** Damor et h. .i. tor tel *G*. **24.** Deuls *S*, Biaus ſire deus *A* (m. *fehlt*).

A choſes qui ſi ſont contreires? [6018.
An un oſtel ſi con moi ſanble
Ne pueent eles eſtre anſanble;
Que ne porroit pas remenoir
L'une avuec l'autre an un menoir,
Que noiſe et tançon n'i eüſt
Puis que l'une l'autre i ſeüſt.
Mes an un chas a pluſors manbres,
Que il i a loges et chanbres.
Einſi puet bien eſtre la choſe:
Eſpoir Amors ſ'eſtoit ancloſe
An aucune chanbre celee
Et Haïne ſ'an iert alee
Es loges par devers la voie
Por ce que viaut que l'an la voie.
Or eſt Haïne mout an coche;
Qu'ele eſperone et point et broche
Sor Amor quanque ele puet,
Et Amors onques ne ſe muet.
Ha! Amors, ou es tu repoſte?
Car t'an is! ſi verras quel oſte
Ont ſor toi amené et mis
Li anemi a tes amis.
Li anemi ſont cil meïſme
Qui ſ'antraimment d'amor ſaintiſme;
Qu'amors qui n'eſt fauſe ne fainte

6026. A (As *A*) .ii. choſes *GAS.* | ſi] *fehlt GAS*, tant *H.* **27.** A *A.* **29.** Car *AS.* | remenoir] auenir *P.* **30.** avuec] auoeques *H.* | an un menoir] en un manir *P*, un ſeul ſoir *H.* **31.** Car *S.* | i auroit *AS.* **32.** Por *G*, Des *A*, Se *P* (que *fehlt*, —1). | li uns *A*, lune et *S.* | ſauroit *A*, i ſeroit *S.* **33.** Mes] Car *GS.* | un chas] chaſcun *G*, un cors *P*, un cuer *S.* | chambres *A.* **34.** Que il] Car il *A*, Quil *S*, Que len *H.* | a] a ct *A*, fet *H.* | angles *A.* **35.** p. ele eſtrc entrecloſe *A.* **36.** quamors *H.* | eſtoit *AS.* **37.** a celee *A.* **38.** en eſtoit alee *AS,G* (en *fehlt*, —1). **39.** Es] As *H.* | chambres *G.* **40.** quel *HG*, quele *S.* | que viaut] *fehlt P*(—1). | que en *A*, con *S*, que on ne *P.* **41.** en choce *A.* **42.** Quant ele *S.* | et p. et] ml't et *A*, et ſi *S.* **43.** amors *H.* | quanquele onques *A.* **44.** Et *fehlt AS.* | onq. *vor* Am. *S.* | remuet *A.* **45.** He *GAS.* **46.** Car uieng fors *S.* **47.** Sont *H.* **48.** cel *H*, lor *A.* **49. 50** *stellt um GS.* **49.** ci m. *A.* | meiſmes *G.* **50.** ſantremet *H.* | damors ſ.s *G.* **51.** Amors *S.*

Eſt precieuſe choſe et ſainte. [6044.
Ci eſt Amors avugle tote
Et Haïne ne revoit gote;
Qu'Amors defandre lor deüſt
Se ele les reconeüſt,
Que li uns l'autre n'adeſaſt
Ne feïſt rien qui li peſaſt.
Por ce eſt Amors avuglee
Et deſconfite et deſjuglee
Que çaus qui tot ſont ſuen a droit
Ne reconoiſt et ſi les voit.
Et Haïne dire ne ſet,
Por quoi li uns d'aus l'autre het,
Ses viaut feire meſler a tort,
Si het li uns l'autre de mort.
N'aimme pas, ce poez ſavoir,
L'ome qui le voudroit avoir
Honi et qui ſa mort deſirre.
Comant? Viaut donc Yvains ocirre
Mon ſeignor Gauvain, ſon ami?
Oïl, et il lui autreſi.
Si voudroit mes ſire Gauvains
Yvain ocirre de ſes mains
Ou feire pis que je ne di?
Nenil, ce vos jur et afi.
Li uns ne voudroit avoir fet
A l'autre ne honte ne let
Por quanque Deus a fet por home
Ne por tot l'anpire de Rome.
Or ai ge manti largemant;

6053. Ci] Si *PH.* | anugle tote] aſez trop glote *H.* **54.** ne] ni *H.* **55.** lor] li *PAS*, le *G.* **56.** le *GS*, *fehlt A*(—1). **58.** peſaſt] greuaſt *HA.* **59.** deſgainglee *A.* **61.** Que] Et *P.* | cez *HS.* | tot] *nach* ſont *AS*, tuit *H.* | a] par *H*; *G*: Car cil qui conoiſſent lor d. **62.** Nes *G.* **64.** d'aus] ſi *G*, *A* (*vor* li), *S* (*vor* h.). **65. 66** *fehlen A.* **65.** Si *S.* **66.** Et *S.* **69.** et] *fehlt P.* | ſa] de ſa *P*; *G*: H. et q. le uelt deſtruire. **70.** Coment a or d. *G*, Vaudroit dont dans *A.* | cure *G.* **71.** Mon] Son *P.* **72—75** *fehlen A.* **74.** de] a *P*(—1). **76.** Nenil] Oil *S.* | ce] iel *P.* | et] *fehlt H*(—1). **79.** quanques *PA.* **81.** ge] *fehlt H.* | laidement *P*, ml't leidement *H.*

Que l'an voit bien apertemant [6074.
Que li uns viaut anvaïr l'autre
Lance levee ſor le fautre,
Et li uns viaut l'autre blecier
Por lui leidir et anpirier,
Que ja de rien ne ſ'an feindra.
Or dites! De cui ſe plaindra
Cil qui des cos avra le pis
Quant li uns l'autre avra conquis?
Car ſ'il font tant qu'il ſ'antrevaingnent,
Grant peor ai qu'il ne maintaingnent
Tant la bataille et la meſlee
Qu'ele iert de l'une part outree.
Porra Yvaïns par reiſon dire
Se la ſoe partie eſt pire,
Que cil li et fet let ne honte,
Qui antre ſes amis le conte,
N'ainz ne l'apela par ſon non
Se ami et conpaignon non?
Ou ſ'il avient par avanture
Que cil li reface leidure
Ou de que que ſoit le ſormaint,
Avra il droit ſe il ſe plaint?
Nenil, qu'il ne ſavra de cui.
Antreſloignié ſe ſont andui
Por ce qu'il ne ſ'antreconoiſſent.
A l'aſanbler lor lances froiſſent,
Qui groſſes ierent et de freſne.

6082. Car en *AS*. | tot ap. *G*. **83**. uint *S*. **84**. La l. l. ſ. f. *G*. **85**. uet li uns *G*, li uns l'a. v. *PH*. **86**. Et *PH*. | lui leidir] laidir *A*, feire honte *H*. | et] et por *A*. | correcier *HGS*. **87**. Car ia nus ne ſen reſ. *A*. **88**. die *PGS*. **90**. luns *PA*, *fehlt G*. | aura l'a. *PA*. | mort e conquis *G*. **91**. ſentrataignent *A*. **92** (*fehlt S*). Grans paours eſt *P*; *A*: Paour ai quil ne ſe mahaignent. **93**. Et que tant nait longe duree *A*. **94**. Quele iert] Quel ſoit *H*. | dune *G*(—1); *A*: La bataille que ſoit outree. **95**. Y. porra *A*. **96**. empire *S*. **97**. il *P*. | a *A*. | ne] et *GA*. **98**. Que il por ſon ami aconte *A*, Q. il p. le ſien a. c. *S*. **99**. Non ne lapiele *A*. **101**. Et *GAS*. | rauient *P*, auint *S*. **2**. Que cil] Que il *A*, Quil *H*. | reface] ait fet nule *H*. **3**. Ne *A*. | de quanque *S*. | ſouruaint *P*. **4**. droit] tort *P*. | ſe] ſem *G*. **8**. les *PS*.

Li uns l'autre de rien n'areſne; [6102.
Car ſ'il antrareſnié ſe fuſſent,
Autre aſanblee feite eüſſent.
Ja n'eüſt a lor aſanblee
Feru de lance ne d'eſpee.
Antrebeiſier et acoler
S'alaſſent ainz que afoler;
Qu'il ſ'antrafolent et mehaingnent.
Les eſpees rien n'i gaaingnent
Ne li hiaume ne li eſcu
Qui anbuignié ſont et fandu,
Et des eſpees li tranchant
Eſgrunent et vont rebouchant;
Car il ſe donent mout granz flaz
Des tranchanz, non mie des plaz,
Et des pons redonent teus cos
Sor les naſeus et ſor les cos
Et ſor les fronz et ſor les joes
Que totes ſont perſes et bloes
La ou li ſans quace deſoz.
Et les haubers ont ſi deroz
Et les eſcuz ſi depeciez,
N'i a celui ne ſoit bleciez.
Et tant ſe painnent et travaillent,
A po qu'alainnes ne lor faillent;
Si ſe conbatent une chaude
Que jagonce ne eſmeraude

6110. de r. *vor* l'a. *A.* **11.** ſe *G.* | entraparle *S.* **12.** fet *G,* ni *S.* **13.** neuſſent a laſ. *H,* ni euiſt autre aſ. *S.* **14.** ne l. ne eſpee *P.* **16.** que mehaignier *V,* quentrafoler *G.* **17.** Sil *P,* Or *A.* **20.** enbugni *A,* anbarre *H,* empiriet *S,* briſie *G, fehlt V.* | et] et fret et *V.* | porſendu *VG,* confundu *P.* **22.** Eſgunent *G,* Eſgrainnent *A,* Engroignent *P.* | rebuiſſant *V,* rebroſchant *P,* redoiſant *A,* treſbuſcant *S.* **23—32** *fehlen V.* **23.** ſe] ſen *P.* | mout] ſi *H.* **25.** ponz *G,* poins *P,* puings *A,* puins *S.* | ſi donent grans *S,* ſi fierent g. *A.* **26.** Sor] Par *A.* | cos] dos *PHA.* **29.** quaſſe *A,* caſſe *G,* choit *P*(—1). **30.** li hauberc ſont *AS.* | tot *A.* | deſros *AS.* **31.** li eſcu *AS.* | deſpeciez *G.* **32.** qui ſoit *A.* *Vor* **33** *interpolirt V*: De totes parz li ſancs lor ſaut. Tant ſe ſont au premier aſſaut. Entreledi et ſormene. Que ledement ſe ſont mene. **34.** Qua *GS.* | qualaine *S,* aleines *G,* que li cuer *A,* qeſpees *V.* **36.** iargonce *G,* eſcharboucle *A.*

N'ot ſor lor hiaumes atachiee, [6129.
Ne ſoit molue et eſquachiee;
Car des pons ſi granz cos ſe donent
Sor les hiaumes que tuit ſ'eſtonent
Et par po qu'il ne ſ'eſcervelent.
Li oel des chiés lor eſtancelent;
Qu'il ont les poinz quarrez et gros
Et forz les ners et durs les os,
Si ſe donent males groigniees
A ce qu'il tienent anpoigniees
Les eſpees qui grant aïe
Lor font quant il fierent a hie.
QUANT grant piece ſe ſont laſſé
Tant que li hiaume ſont quaſſé [6142.
Et li hauberc tot deſmaillié,
(Tant ont des eſpees maillié,)
Et li eſcu fandu et fret: [6143.
Un po ſe ſont arriere tret,
Si leiſſent repoſer lor vainnes
Et ſi repranent lor alainnes.
Mes n'i font mie grant demore,
Ainz cort li uns a l'autre ſore
Plus fierement qu'ainz mes ne firent.
Et tuit dïent que mes ne virent
Deus chevaliers plus corageus.

6137. Ni ot deſor *S.* | les *PGA*, *fehlt S.* | hiaume *S.* | atagie *A.* **38.** molue] muelu *P*, ſendue *G.* | eſcaſchiee *G*, eſrachie *A*, arachiee *H*; *V*: Que tot naient ius trebuſchie; *S*: Que ne ſoit a terre glacie. **39.** Car] *fehlt VS*, Et *A.* | des] *fehlt A*, de *G.* | puis *G*, puins *S*, poins *P*, eſpees *V*, *fehlt A.* | ſi tres gr. *A*, tels *V.* | ſentredonent *AS.* **40.** Que deſous les h. ſ'e. *S.* | eſt. *A.* **41.** Et que *V.* | por *A.* | qu'il *fehlt V.* **42** (*fehlt A*). del chief *V.* **43—48** *fehlen V.* **43.** Il *G.* **44.** Et les n. durs et forz les os *GAS.* **45.** ml't grans *S.* ¦ gorgiees *G.* **47.** Les] Lors *P.* | qui] de *G.* | grant] lor *A.* **48.** A faire ſouuent enuaie *A.* **49.** Tant *A.* **50.** Si que lor *V.* **51. 52** *fehlen H.* **51.** li] lor *V.* | tot] tuit *PGA.* **52.** Tant ont feru tant ont m. *V.* **53.** Et] *fehlt VGAS.* | Li eſcu ſont *G*, Et li e. reſont *A*, Lor e. ſ. *V.* | fandu et] tuit *A.* **54.** Un po] Tantoſt *S.* | arrieres *H.* **57.** ne *S*, il ne *A.* | pas *A.* | grant] de *V.* **58.** Ainz] *fehlt A.* | recort *S*, recuet *vor* ſore *A.* | a *fehlt S.* **59.** con mes *A*, qonques *V*, quancois *S.* **60.** quainz *GS*, qonc *V.* **61.** plus] ſi *VA.*

„Ne ſe conbatent mie a geus, [6152.
Einçois le font treſtot a certes.
Les merites ne les deſertes
Ne lor an feront mes randues.“
Cez paroles ont antandues
Li dui ami qui ſ'antrafolent,
S'antandent que les janz parolent
Des deus ſerors antracorder;
Mes la pes ne pueent trover
Devers l'ainznee an nule guiſe.
Et la mainſnee ſ'eſtoit miſe
Sor ce que li rois an diroit;
Que ja rien n'an contrediroit.
Mes l'ainznee eſtoit ſi anrievre
Que nes la reïne Genievre [6166.
Et li chevalier et li rois [6168.
Et les dames et li borjois
Devers la mainſnee ſe tienent, [6169.
Et tuit le roi proiier an vienent
Que maugré l'ainznee ſeror
Doint de la terre a la menor
La tierce partie ou la quarte
Et les deus chevaliers departe
Qui ſi ſont de grant vaſſelage;
Que trop i avroit grant domage
Se li uns d'aus l'autre afoloit
Ou point de ſ'enor li toloit.

6162. La bataille neſt mie gieus *V.* **63.** Einz le font aſez trop *H.* **64.** ne] et *HG.* **65.** an *fehlt GAS.* | ia mes *GAS*, ia *PH.* **66.** Les *V*, Car *A.* **67.** home *G.* **68.** Entendent *GS*, Sentendent bien *P*, Et ſ'ant. *H.* | la gent *V*, il *PH.* **70.** la pes] *vor* tr. *G.* | ne] ni *HGS*; *A*: Mais en ne poioit ontrouner (*so*). **72.** Mais *S*; *A*: Mais pui9 uee eſtoit mie. **74.** Ne *GAS.* **75.** eſt *G*,*P*(—1). | ſi] trop *G.* | enriure *S*, encreue *A*, entiere *P.* **76.** ganieure *H*, genoiure *S*; *A*: Ne mais que la r. griue. **78** *fehlt PHGAS*, *wofür interpoliren PGAS*: Qui ml't eſtoit (ert *A*) frans (preus *S*, ſages *A*) et cortois, *H aber vor* **77**: Et cil qui ſauoient lor lois. **79.** Enuers la puiſnee *A.* | lainſnee *S*(—1). **82.** de lautre *S*(—1). **85.** Que *PH*, Car *S.* | ſi] mout *H*, m. *vor* gr. *A*, trop *PGS.* **86.** Et *PHGAS.* | trop] ml't *A.* **87.** luns *V.* | des .ii. *V*, *fehlt A.* | empiroit *V*, conqueroit *A.* **88.** Ou] Et *PG*, Ne *HAS.*

Et li rois dit que de la pes [6179
Ne ſ'antremetroit il ja mes;
Que l'ainznee ſuer n'an a cure,
Tant par eſt male criature.
Totes cez paroles oïrent
Li dui qui des cos ſ'antranpirent –
Si qu'a toz vient a grant mervoille,
Que la bataille eſt ſi paroille
Que l'an ne ſet a nul avis
Qui a le miauz ne qui le pis.
Et nes li dui qui ſe conbatent,
Qui par martire enor achatent,
S'eſmervoillent et eſbaïſſent;
Que ſi par igal ſ'anvaïſſent
Qu'a grant mervoille chaſcun vient,
Qui eſt cil qui ſi ſe contient
Ancontre lui ſi fieremant.
Tant ſe conbatent longuemant
Que li jorz vers la nuit ſe tret,
Et ſi n'i a celui qui n'et
Les braz las et le cors doillant, –
Et li ſanc tuit chaut et boillant
Par mainz leus fors des cors lor bolent –
Et par deſoz les haubers colent.

6189. diſt *PG*. | de] a *P*. **90**. ſentremetra *PH*. **91**. Car *V*. | lainznee ſeror *G*, cele de ſa ſeur *S*. | na *G*. **92**. Que trop *V*. **93**. Et totes *VS*. | oient *S*, ooient *V*(+1); *A*: Et tot oent ce quil parolent. **94**. des cos] de caus *P*, les cous *G*, granz cops *V*, des cors *HA*. | ſentrefierent *G*, ſentrefoulent *A*, ſentreloient *S*, ſe donoient *V*. **95**. Si] Et *P*, *fehlt V*. | toz] aus *V*. | vient] eſt *PGAS*. | a] ml't a *V*, ml't *A*, ſi *G*, *fehlt S*(−1). **96**. Que] Et *PH*. **97**. Car *V*. | a] par *PH*, en *GS*. **98**. Qui] Li ques *S*. | a] ait *PA*, na *H*, en a *G*, en ait *S*. | ne qui] ne *AS*, ou *G*. **99**. Et nes] Nes *P*(—1), Mes *HGAS*. | icil *G*. | ſi ſe *HAS*. **200**. Que *H*, Et *A*. | los ach. *A*. **1**. S'eſmerv.] Se m. *HG*, Merv. ſoi *A*. **2**. ingal *AS*. **3**. A *A*. | a chaſcun *PHG*. **94**. eſt cil] cil eſt *HAS*. | qui ſe contretient *PH*. **5**. Enuers lautre *A*. **6**. Si *PGAS*. **7**. a la nuit ſatrait *V*. **8**. Et ſi] Et il *AS*, Ne il *PH*. | celui] nul deuls *V*. **9**. Le *VPHS*. | braz] cors *VP*. | las et] et tout *G*. | le clos (dos?) *S*, les cox *A*, les braz *VP*. | duillanz *VPAS*, deuant *G*. **10**. Que (Et *A*) li ſancs *VPGAS*. | touz chauz (chaus fres *V*) et buillanz *VPGAS*. **11** (*fehlt V*). En *S*. | maint *S*, diuers *A*(+1). | leu *S*. | par les (le *GS*) cors *PGS*. | lor bolent] ſeſpant *S*. **12**. Qui *H*, Que *P*, *fehlt VS*. | deſus *G*. | le *S*, lor *V*. | hauberc *S*, hiaumes *GA*. | coulant *S*.

N'eſt mervoille ſe il ſe vuelent [6203.
Repoſer, car formant ſe duelent.
Lors ſe repoſent anbedui
Et ſi panſe chaſcuns par lui
Qu'or a il ſon paroil trové,
Conbien que il et demoré.
Longuemant einſi ſe repoſent;
Que raſanbler as armes n'oſent.
N'ont plus de la bataille cure
Que por la nuit qui vient oſcure
Que por ce que mout ſ'antredotent.
Cez deus choſes an ſus les botent
Et ſemonent qu'an pes ſ'eſtoiſent;
Mes einçois que del chanp ſ'an voiſent
Se feront bien antracointié,
S'avra antr'aus joie et pitié.
MES ſire Yvains parla einçois,
Qui mout eſtoit preuz et cortois.
Mes au parler nel reconut
Ses buens amis; car ce li nut
Qu'il avoit la parole baſſe
Et la voiz roe et foible et quaſſe;
Car toz li ſans li fu meüz
Des cos qu'il avoit receüz.
„Sire“, fet il, „la nuiz aproche!

6213. Ne neſt *P*, Nil neſt *H*. | pas merueille *V*. | ſil *VPH*. | doelent *A*, doutent *V*. **14** (*fehlt V*). Et por cou rep. *A*. | car f.] *fehlt A*, que f. *G*. | uuelent *A*. **15—20** *fehlen PGAS*. **16**. ſi] puis *H* (por). **17**. Conbien que il] Comant quil li *H*. **19**. einſi] andui *H*. *V interpolirt nach* **20**: Ainz ſont ambedui eſmaie. Mes bien ſe ſont entreſſaie. **20**. Nont mes *V*. **22**. Et por la nuit *P*, Que por lennuit *G*, Car la nuis *AS*. | qui] qui lor *G*, lor *AS*. | uint *A*. | ml't o. *AS*, ſeure *G*. **23**. Et pour *PGAS*. | ice *V*. | m.] meulz *G*, forment *S*, il *V*. | ſe doutent *VS*. **24**. Icez *V*, Ciſt *G*, Et ces *A*. | choſes] *fehlt G*. | anſus] an .ii. *HS*, andoi *G*, ml't *A*, *fehlt V*. | les] *fehlt AS*, ſe *G*. debotent *V*, redoutent *GAS*. **25**. Le ſenionent *S*, Ne ſen mouent *A*. | ancois *A*. | ſeſtoſſent *S*, eſtoiſent *V*, ſacoiſent *A*. **26**. dou pre *G*. **27**. Si *G*. **28**. S'a. li uns lautre paie *V*. **30**. Q. tant *S*. **31**. ne le con. *G*. **32**. car ce] et ce *HS*, ice *GA*. | li] lor *G*. **33**. Quil auoit la voiz foible et quaſſe *V* (*vgl. zu* **34**). **34**. roe et foible] et f. *P*(—1), f. et r. *A*, enrouſee (*so*) *S*; *V*: Si auoit la parole baſſe (*vgl. zu* **33**). **35**. **36** *fehlen V*. **35**. Car] Que *H*.

Je ne cuit blaſme ne reproche [6228.
I aions ſe nuiz nos depart.
Mes tant di de la moie part
Que mout vos dot et mout vos pris,
N'onques an ma vie n'anpris
Bataille don tant me douſiſſe,
Ne chevalier cui tant vouſiſſe [6234.
Conoiſtre ne cuidai veoir. [6237.
Bien ſavez voz cos aſeoir
Et bien les ſavez anploiier.
Ainz ne ſot tant de cos paiier
Chevaliers que je coneüſſe.
Ja mon vuel tant n'an receüſſe
Con vos m'an avez hui preſté.
Tot m'ont voſtre cop anteſté.“
„Par foi“, fet mes ſire Gauvains,
„N'eſtes ſi eſtordiz ne vains
Que je autant ou plus ne ſoie.
Et ſe je vos reconoiſſoie,
Eſpoir ne vos greveroit rien.
Se je vos ai preſté del mien,
Bien m'an avez randu le conte
Et del chatel et de la monte;
Que larges eſtiiez del randre
Plus que je n'eſtoie del prandre.

6238. Je ne] Ja ne *P*, Ja ce *H*, Ne *A*, Ja *S*. | croi *V*. | que *AS*. **39**. Aions *A*, Naurons *S*, Nen arons *P*, Nen auroiz *HG*. | nuiz] la nuis *AS*, len *H*. **40**. M. ie *G*. | uos di *V* (la *fehlt*), oi *A*. **44**. Na *G*. | cui miex *V*, dont tant *S*, que ie *HA*. *Nach* **44** *interpolirt H* (*zweite, spätere Hand, auf leergelassenem Raum*): Tant ueoir ne tant acointier (*vgl*. **6245** *S*). A me-reuoilles uos puis priſier (*so*). **45**. Que uaincuz me *H*. | cuide *A*; *S*: Et co-noiſtre et acointier (—1). *Darnach interpolirt A*: Bien ſauez uos conuint ſauoir. **46**. **47** *fehlen S*. **47**. bien] miex *V*. **48**. **49** *fehlen V*, *der dafür interpolirt*: Vos men auez hui tant charchie. Que ne ſai conc tant chargiez fuſſe. **48**. ſot] ſoi *P*. | t. *vor* ne *H*; *A*: Nus ne ſet mius de c. p.; *S*: Nus hom ne ſet miex c. p. **49**. Cheualier *PA*. | que] qui *S*; que ie onques ueiſſe *G* (+1). **50**. Qa *V*. | ne *PA*. | receiſſe *G*. **52**. tempeſte *V*. **54**. tant *A*. | eſtonnes *PH*. **55**. Q. autretant *A*. | nel *G*. **57**. vos] me *HA*. **58**. le mien *G*. **59**. **60** *fehlen S*. **61**. Q. ml't eſtes ſages *A*, Ml't par e. larges *S*, Plus eſtiez haitiez *G*. **62**. Aſſez que n'e. *G*. | ne ſoie *AS*.

Mes comant que la choſe praingne, [6255.
Quant vos pleſt que je vos apraingne
Par quel non je ſui apelez,
Ja mes nons ne vos iert celez:
Gauvains ai non, fiz le roi Lot.“
Tantoſt con mes ſire Yvains l'ot,
Si ſ'eſbaïſt et eſpert toz,
Par mautalant et par corroz
Flatiſt a la terre ſ'eſpee
Qui tote eſtoit anſanglantee,
Et ſon eſcu tot depecié,
Si deſçant del cheval a pié.
„Ha, las!“ fet il. „Quel meſcheance!
Par trop leide meſconoiſſance
Ceſte bataille feite avomes,
Qu'antreconeü ne nos ſomes;
Que ja, ſe je vos coneüſſe,
A vos conbatuz ne me fuſſe,
Ainz me clamaſſe recreant
Devant le cop, ce vos creant.“
„Comant?“ fet mes ſire Gauvains.
„Qui eſtes vos?“ „Je ſui Yvains
Qui plus vos aim que rien del monde
Tant com il dure a la reonde;
Que vos m'avez amé toz jorz
Et enoré an totes corz.
Mes je vos vuel de ceſt afeire
Tel amande et tel enor feire

6264. Q. il v. p. *G*, Q. v. uoles *A*. | je *fehlt* *GA*; *V*: Et comment que il en auiegne. **65.** Et coment ge *V*. **66.** Ja] Onques *V*. | m. n.] plus *AS*. | v. fera *AS*, fu *V*. **67.** Jai non G. *V*. | fil *P*. | le] au *H*. **68.** Si toſt *S*. | que *A*, comme *S* (mes *fehlt*); *H*: Quant .Y. ceſte nouele ot. **70.** De . . de *A*. **71.** Flatit *V*, Flati *H*. | leſpee *S*. **72.** anſanglante *H*. **73.** deſpecie *VG*. **74.** Si] Et *G*, *fehlt* *VAS*. | del cheval] de ſon ch. *S*, *VA* (*vor* deſcent). **75.** A las *PA*, Ha *V*. | fet il] Et dit *HAS*, Et diſt *P* (*alle vor* Ha). | quele *V*. **76.** Car par *A*. | tr.] com *V*. | meſeſtance *A*. **78.** Quant deuant coneu ne ſ. *V*. **79.** Ja ainz *V*, Car *S* (recon.). **81.** clam. a *H*. **82.** les cops *V*. | ie *AS*, iel *PG*. **85.** Que *H*. | que rien] que riens *V*, com hom *P*, come *HGS*. **86.** Si *A*. | eſt *VA*. **87. 88** *fehlen* *V*. **87.** Car *GA*.

Qu'outreemant outrez m'otroi.“ [628

„Ice feriiez vos por moi?“
Fet mes ſire Gauvains, li douz.
„Certes, mout ſeroie or eſtouz
Se je ceſte amande an prenoie.
Ja certes ceſte enors n'iert moie,
Ainz iert voſtre, je la vos les.“
„Ha! Biaus ſire, nel dites mes!
Que ce ne porroit avenir.
Je ne me puis mes ſoſtenir,
Si ſui atainz et ſormenez.“
„Certes, de neant vos penez!“
Fet ſes amis et ſes conpainz.
„Mes je ſui conquis et atainz,
Ne je ne di rien por loſange;
Qu'il n'a el monde ſi eſtrange
Cui je autretant n'an deïſſe
Einçois que plus des cos ſofriſſe.“
Einſi parlant eſt deſçanduz,
S'a li uns a l'autre tanduz
Ses braz au col, ſi ſ'antrebeiſent,
Ne de ce mie ne ſe teiſent
Que chaſcuns outrez ne ſe claint.
La tançons onques ne remaint
Tant que li rois et li baron
Vienent corant tot anviron,

6291. Que out. *P*(+1). | outrez] outre *P*, uaincuz *HGS*, uaincu *A*. **92.** vos *fehlt G*(−1). **94.** Certes] *fehlt G* (ſeriez ore, —1). | mout] trop *PGS*. *Darnach interpolirt S* (*als Ersatz für* **96**): Que ſe ie icou otrioie. **95.** Et ſe iou lamende *S*. | an] *fehlt VA*. **93** (*fehlt S*). certes] *fehlt H*. | ceſte onors] lamende *G*. | n'iert] ne ſera *H*; *V*: Ceſte honor certes niert ia moie. **97. 98** *fehlen G*. **98.** b. compainz *V*. | ne *A*. **99.** Car ce *G*, Ice *P*. | ne puet pas *G*. **300.** p. plus *A*. **1.** Je *A*. | forſenes *S*. **4.** conquis] uaincuz *HGS*. **5.** Ne ie nen *PHS*, Si ne le *V*, Ne ie ne le *A*. | rien] *fehlt A*, pas *V*. **6.** Car *V*. **7.** Que *VHGS*. | autretel *S*, autant *V*. | ne *S*, ne len *V*. **8.** q. tant *GA*. | feriſce *S*. **9.** Iſſi *G*. | eſt deſçanduz] ſont deſcendu *VHAS*. **10.** tanduz] renduz *G*, tendu *VHAS*. **11.** Les *PH*. | as cops *P*. **12.** Et *V*. | por ce *H*. **13. 14** *fehlen V*. **13.** outre *PG*, uencu *AS*. **14.** chancons *G*. | mie ne *S*. **16.** Vindrent *A*. | c. t.] tot entor *A*, entour et *S*; *V*: Qui la eſtoient env.

Ses voient antreconjoïr; [6309.
Et mout deſirrent a oïr
Que ce puet eſtre et qui il ſont
Qui ſi grant joie ſ'antreſont.
„Seignor", dit li rois, „dites nos
Qui a mis ſi toſt antre vos
Ceſte amiſtié et ceſte acorde,
Que tel haïne et tel deſcorde
I a hui tote jor eüe?"
„Sire, ne vos iert pas teüe",
Fet mes ſire Gauvains, ſes niés,
„La meſcheance et li meſchiés
Don ceſte bataille a eſté.
Des que ci eſtes areſté
Por l'oïr et por le ſavoir,
Bien iert qui vos an dira voir.
Je Gauvains, qui voſtre niés ſui,
Mon conpaignon ne reconui,
Mon ſeignor Yvain qui eſt ci,
Tant que il, la ſoe merci,
Si con Deu plot, mon non anquiſt.
Li uns a l'autre ſon non diſt,
Lors ſi nos antreconeümes
Quant bien antrebatu nos fumes.
Bien nos ſomes antrebatu:
Se nos nos ſuſſiens conbatu
Ancore un po plus longuemant,
Il m'an alaſt mout malemant.

6317. Les *V*, Si les *PGA*. | entreioir *GA*. **18.** Si deſirent ml't *P*. **19.** il] i *G*, chil *PH*. **21.** dit] diſt *P*, fet *HGAS*. **22.** a ſi toſt mis *HS*, ſi a toſt mis *P*, a ia ſi toſt *A*. **23.** Tel amor et tele concorde *V*. **24.** Qui *GA*. **25.** a] ai *H*. | eue] ueue *H*. **26.** Sire ia *HA* (pas *fehlt*). **29.** De *S*. **30.** ci] *vor* ar. *A*, or *H*. **31.** oir *AS*. **32.** Bien iert] Je ſui *V*. | v. dira le v. *GAS*. **33.** Je] Sire *P*, Je qui *H*, Je ſui *S*. | qui] li *GA*, *fehlt PHS*. **35.** Ne mon *GS*, Et m. *A*. | .Y. *fehlt AS*. | queſt *G*. | ici *AS*. **36.** T. que *A* (il *fehlt*), Quant il *V*. | ſoe grant *VA*. **37.** menquiſt *P*. **38.** ſon n. a l'a. *H*. **39.** Et lors *PG*, Tant que *V*. | ſi *fehlt VGA*. | entrequenumes *P*, entrereconeumes *A*, ſomes coneu *V*. **40. 41** *fehlen V*. **40.** Quant entrecombatu *G*. **42.** Et ſe *PH*. | *ein* nos *fehlt PHS*. | ſuſſiom *V*, ſuſſon *P*, ſuſſiemes *S*. **43.** Eſpoir *G*. **44.** mout] trop *PH*.

Car par mon chief, il m'eüſt mort [633
Par ſa proeſce et par le tort
Celi qui m'avoit an chanp mis.
Mes or vuel miauz que mes amis
M'et outré d'armes que tué".
Lors a treſtot le ſanc mué
Mes ſire Yvains et ſi li dit:
„Biaus ſire chiers, ſe Deus m'aït,
Trop avez grant tort de ce dire.
Mes bien ſache li rois, mes ſire,
Que je ſui de ceſte bataille
Outrez et recreanz ſanz faille!"
„Mes je" — „Mes je", fet cil et cil.
Tant ſont andui franc et jantil
Que la victoire et la corone
Li uns a l'autre otroie et done,
Ne cil ne cil ne la viaut prandre;
Ainz fet chaſcuns par force antandre
Au roi et a totes les janz
Qu'il eſt vaincuz et recreanz.
Mes li rois la tançon depiece
Quant les ot oïz une piece;
Car li oïrs mout li ſeoit
Et ce avuec que il veoit
Qu'il ſ'eſtoient antracolé,
S'avoit li uns l'autre afolé
Et mehaignié an pluſors leus.

6345. Car] Que *HGS.* **46.** P. le pechie *S,* P. la priere *G.* | mon t. *A* **47.** Cele *PG,* De celui *V,* Et celi *A.* | q. en c. mot *V,A* (ma). | el ch. *H* **48.** Mes ie ainc miex *S,* Mes miels veul ie *PH.* **49.** et mate (2. *Hand au Rasur*) *S.* **50.** tres *fehlt P.* | li ſans *A,* le ſan *H.* | remue *P.* **51.** pui ſi *S.* | diſt *G.* **52.** Ha biels ſire *A,* Sire *V,* Sire compains *P.* | damedex *V.* maiſt *G.* **53.** Vos *V.* **54.**] M.] *fehlt G,* Et *V.* | b.] *vor* li *V,* cou *S.* | ſe li r. artus *G.* **56.** Vaincuz *VS.* **60.** Otroie luns a l'a. *A.* **61.** Mes *V.* | ciſ ne cil *H.* **62.** Ancois font tot *A.* | a f. *S.* **63.** t. ſes *VHA.* **64.** outres *PHG* **66.** les ot oi *V,* oi les ot *P,* oiz les ot *H.* **67.** Et *HA.* | oirs] roys *P.* | li] ce li *P.* | pleiſoit *HA.* **68.** Encor por ce q. *V.* | av.] auſi *S.* **69.** Que il *V.* eſtoient *V,* ſeſtrænt *G.* | acole *V,* entrafole *GA.* **70.** acole *A,* naure *G*; *S*: Et ſeſtoient entraſole. **71.** Et enpirie *PS,* Et afole *G,* Empirie erent en maint *A.* Ml't leidement *H.*

„Seignor“, fet il, „antre vos deus [6364.
A grant amor! Bien le moſtrez
Quant chaſcuns dit qu'il eſt outrez.
Mes or vos an metez ſor moi!
Et je l'atornerai, ce croi,
Si bien qu'a enor vos ſera
Et toz ſiegles m'an loera.“
Lors ont andui acreanté
Qu'il an feront ſa volanté
Tot einſi com il le dira.
Et li rois dit qu'il partira
A bien et a foi la querele.
„Ou eſt“, fet il, „la dameiſele
Qui ſa ſeror a fors botee
De ſa terre et deſeritee
Par force et par male merci?“
„Sire“, fet ele, „je ſui ci“.
„La eſtes vos? Venez donc ça!
Bien le ſavoie grant pieç'a
Que vos la deſeritiiez.
Ses droiz ne ſera mes noiiez;
Que coneü m'avez le voir.
Sa partie par eſtovoir
Vos covient tote clamer quite.“
„Sire“, fet ele, „ſe j'ai dite
Une parole nice et fole,
Ne me devez prandre a parole.

6372. nos deus *G.* **74.** Que *PA*, Mes *VG.* **75.** Et *V.* **76.** Que iou *S.* | lamenderai *PGAS*, ies acorderai *H.* | ce] ie *P.* **77.** que *P*, que a *V* (vos *fehlt*). | honnors uous *P*, uoz enors *H.* **78.** Et *fehlt V.* | li mondes *V*, li mons *AS.* | uos l. *V.* **79.** lont *V*, li ont *GAS.* | andui] au roy *P*, tuit *G*, bien *AS.* **80.** Qu'il an] Que il *PGA.* **81.** Si c. il le deuiſera *V.* **82.** Et il d. q. departira *V.* **84.** Vez f. il a la *G.* **86.** De ſonor *AS.* **87.** A f. *S*, A tort *V.* | a *V.* **88.** dit ele *V.* | ſui ie *G.* **89.** donc ça] deca *V*, auant *P.* **90.** Bien] Je *HS.* | grant piec'a] bien pieca *HS*, pieche a grant *P.* **91.** Q. uo ſerour *S.* | deſeriteiez *H.* **92.** Car *S.* | mes] plus *PH.* | noiiez] laiſſies *P.* **93.** Car *GAS*; *P*: Vous qui uolies auoir. **94.** La ſoe part *H.* **95.** toute a clamer *P*, clamer tote *A.* **96.** A ſire roys ſe ie ai *PH.* **97.** Une reſponſe *PHS.* | et *fehlt V.* **98.** Ne me prenez pas *V*, Volez man uos metre *H*, Volez me uos prendre *GAS.*

Por Deu, ſire, ne me grevez! [6391.
Vos eſtes rois, ſi vos devez
De tort garder et de meſprandre“.
„Por ce“, fet li rois, „vuel je randre
A voſtre ſeror ſa droiture
Que je n'oi onques de tort cure.
Et vos avez bien antandu
Qu'an ma merci ſe ſont randu
Voſtre chevaliers et li ſuens.
Je ne dirai pas toz voz buens;
Car voſtre torz eſt coneüz.
Chaſcuns dit qu'il eſt chanpcheüz,
Tant viaut li uns l'autre enorer.
A ce n'ai je que demorer:
Des que la choſe eſt ſor moi miſe,
Ou vos feroiz a ma deviſe
Tot quanque je deviſerai
Sanz feire tort, ou je dirai
Que mes niés eſt d'armes conquis.
Lors ſi vaudra a voſtre oes pis;
Mes jel dirai contre mon cuer“.
Si nel deïſt il a nul fuer;
Mes il le diſt por eſſaiier
S'il la porroit tant eſmaiier
Qu'ele randiſt a ſa ſeror
Son heritage par peor;
Qu'il ſ'eſt aparceüz mout bien
Que ele ne l'an randiſt rien

6399. men *G.* **400.** rois] ſires *VG.* | ſi uos] ſi *VG,* ſi me *H,* et ſi *AS.* **1.** Garder de tort *P.* **2.** prendre *S.* **4.** Car *GAS*; *P*: Et ie nai de tort ſaire cure; *H*: Conques de tort feire noi c. **5.** Et ſi a. *A,* Si a. ml't b. *S.* **6.** Qua *S.* **8.** Ne d. mie *H.* **9.** Que *PH,* Quen *G.* | cort *G.* | bien ſeuz *H.* **10.** Et chaſcuns *VAS.* | chancheus *P,* encheuz *G,* uaincuz *VAS.* **12.** ne uueil plus *G.* **13. 14** *stellt um V.* **14.** Car *G.* **16.** Sanz feire tort] Outreement *P.* **18.** Or *V,* Et adonques v. il pis *A.* | uoudra *V,* uaudroit *PGS.* **19.** ie *PA.* | di or *H.* **20.** Il ne le deiſt *H,* Qar il nel d. *G,* Et il nel d. *S,* Que il ne deuſt *A.* **21.** fiſt *S,* dit *HGA.* **22.** Se il *PGA,* les *S.* | peuſt *P,* pooit *A.* | tant] *fehlt PGAS.* | apaier *G,* aploier *A,* apaſſijer *S.* **25—28** *fehlen V.* **25.** Quele *A,* Et ſi ſen *P.* | eſt aparceuz *G,* ſaparceuſt *A,* aperchut *P.* | mout] il *P.* **26.** Quele *GAS.* | ne le *A.* | donnaſt *S.* | ia r. *GS,* por r. *A.*

Por rien que dire li ſeüſt [6419.
Se force ou crieme n'i eüſt.
Por ce qu'ele le dote et crient
Li dit: „Biaus ſire, or me covient
Que je face voſtre talant,
Mes mout an ai le cuer dolant.
Et jel ferai que qu'il me griet,
S'avra ma ſuer ce qui li ſiet.
De ſa part de mon heritage
Li doing vos meïſme an oſtage
Por ce que plus ſeüre an ſoit.“
„Reveſtez l'an tot orandroit!“
Fet li rois, „et ele an devaingne
Voſtre fame et de vos la taingne!
Si l'amez come voſtre fame
Et ele vos come ſa dame
Et come ſa ſeror germainne!“
Einſi li rois la choſe mainne
Tant que de ſa terre eſt ſeiſie
La pucele, ſi l'an mercie.
Et li rois dit a ſon neveu,
Au chevalier vaillant et preu,
Que ſes armes oſter ſe leſt,
Et mes ſire Yvains, ſe lui pleſt,
Se releſt les ſoes tolir;
Car bien ſ'an pueent mes ſofrir.
Lors ſe deſarment li vaſſal,

6427. rien que] r. quen *G*, choſe que *AS*, quanque *H*. | li *fehlt AS*. **28**. paor ni e. *S*, grant p. neuſt *A*. **29**. Mais por *A*. | qu'ele le] que ele *H*, quele *A*,*P*(—1). **30**. diſt *P* (B. *fehlt*, —1), *G*. | or] il *G* (me *fehlt*, —1), *A*. **33**. Et ie *A*, Et ſel *V*, Que iel *HG*. | quoi *S*. **34**. ml't ce *A*(+1). | que *H*, quil *S*, quele quiert *GA*. **35**. De ſa] De la *H*, Tote ſa *V*. | de ſon h. *PG*, de leritage *V*. **36**. Vos meiſme doins *AS*, Voſtre cors li doing *H*, Et ſi uos en met *V*. **38**. tot] donc *G*. **39—42** *fehlen V*. **39**. et ele en] et ele *HG*, ille en *S*. **43**. Si come ma *V*. **44**. Li r. einſi *HAS*, Li r. afin *G*. **45**. de la *V*. **46**. Et la *V*. | ſi] *fehlt V*, et ſi *G*, qui *H*. **47**. Et li rois diſt *PG*, Lors dit li rois *V*. **49**. **50** *stellt um A*. **49**. ſes] lor *A*, les *H*. | tolir *V*. | ſe] li *GS*, lor *A*. **50**. Et a Y. que ſe lor *A*. **51**. **52** *fehlen A*. **51**. la ſiue *P*. | oſter *G*. **52**. pueent] puet or *P*; *G*: Bien ſen pueent leſſier eſter. **53**. le deſarment *A*, ſont deſarme *H*.

Si ſe departent par igal; [6446.
Et que que il ſe deſarmoient,
Le lion corant venir voient
Qui ſon ſeignor querant aloit.
Tot maintenant que il le voit,
Si comance grant joie a feire.
Lors veïſſiez janz arriers treire:
Treſtoz li plus hardiz ſ'an fuit.
„Eſtez", fet mes ſire Yvains, „tuit!
Por quoi fuiiez? Nus ne vos chace.
Ne dotez ja que mal vos face
Li lions que venir veez!
De ce, ſ'il vos pleſt, me creez
Qu'il eſt a moi et je a lui,
Si ſomes conpaignon andui."
Lors ſorent treſtuit cil de voir
Qui orent oï mantevoir
Les avantures au lion,
De lui et de ſon conpaignon,
Qu'onques ne fu autre que ciſt
Qui le felon jaiant ociſt.
Et mes ſire Gauvains li dit:
„Sire conpainz, ſe Deus m'aït,
Mout m'avez hui avileni!
Mauveiſemant vos ai meri

6454. Et *VA.* | les d. *A,* ſe deſarment *G,* ſantrebeiſent *H*; Les haubers oſtent (Si *fehlt*) *S.* **55**. Et tandis quil *G.* | ſantrebeiſoient *H.* **56**. Li encommence ioie *V.* **60**. janz *fehlt A.* | arrier *V,* arriere *A.* **61**. Treſtuit *A,* Car toz *V.* **62**. E. uos *V*(+1). **63**. **64** *fehlen V.* **63**. ſ. uos qui *A.* **64**. Nel doutes ia *P,* Ja ne doutez *GAS.* **66**. ſe uous *PG.* *Nach* **66** *interpolirt V*: Que na talent de uos touchier. Vers moi le leſſiez aprochier. **67**. Il *A.* o . . o *V*; *S*: Q. aime m. et ie ainc lui. **68**. Nos *A.* **69**. ſorent] ſaſeurent *P.* | treſtuit] *fehlt P, vor* de *GS.* | de] por *A*; *V*: Lors porent cil por uoir prouer. **70**. Quorent oi *A,* Quant oirent *P.* | amenteuoir *A,* ramenteuoir *P*; *V*: Qui auoient oi parler. **71**. Des *V.* **72**. Que il eſtoient conpaignon *V.* **73**. Nonques *V.* | autres ne fu *A.* | que ciſt] quoiſt *G,* qui ochiſt *P*(+1). **74** *setzt nach* **76** *A.* **74**. **75** *fehlen G.* **74**. Le ſelon gaiant maleit *P.* **75**. Et lors *V* (li *fehlt*). diſt *PHAS.* **76**. conp. *fehlt V* (damedex). | maiſt *HGS.* **77**. M.] Vos *G,* Hui *AS.* | aues *S.* | h.] h. bien *G,* bien *H,* eu *AS.* | eſcharni *G,* anemi *AS.* **78**. merci *H.*

Le ſerviſe que me feïſtes [6471.
Del jaiant que vos oceïſtes
Por mes neveuz et por ma niece.
A vos ai je panſé grant piece, [6474.
Et por ce eſtoie angoiſſeus
Que l'an diſoit qu'antre nos deus
Avoit amor et acointance.
Mout i ai panſé ſanz dotance;
Mes apanſer ne me ſavoie, [6475.
N'onques oï parler n'avoie
De chevalier que je ſeüſſe,
An terre ou je eſté eüſſe,
Que li chevaliers au lion
Fuſt nus apelez an ſon non."
Deſarmé ſont einſi parlant,
Et li lions ne vint pas lant
Vers ſon ſeignor la ou il ſiſt.
Quant devant lui fu, ſi li fiſt
Grant joie come beſte mue.
An anfermerie et an mue
Les an covient andeus mener;
Car a lor plaies reſener
Ont meſtier de mire et d'antret.
Devant lui mener les an fet
Li rois qui mout chiers les avoit.
Un cirurgiien qui ſavoit

6479. La bonte *V.* | me] uos me *V*, uos *G.* **80.** Quant uos le i. oc. *A.* **81.** Por nos neueus et por mes nieces *A*, Ains neuſtes pour de ſes manaches *P*(+2). **82**. Ml't ai a uos penſe *GS*, Ml't ai panſe a uos *H*, Por ce ai uos penſe a *A*, Penſe i aurai ia *V.* **83—86** *fehlen H.* **83.** eſtoie ie *GS*(+1). | en eſtoie ie *P*(+2); *V*: Tant par dui eſtre merueillous. **84.** Quant *V.* | on *PS.* | me dit *V.* **88.** Que mes *V.* | parler oi *PA.* **89. 90** *fehlen V.* **90.** je] *fehlt PG*(—1). **91.** Qui *H*, Cum *A.* | li] uos *V.* **92.** Fuſt nus] Fuſſiez *V*, Fuſt *HG*, Fuſt onques *AS.* | nus par ſon non *G*, par uo non *V*, par ton n. *A*(+1), par non *S*, an ſorenon *H.* **93.** Des armes uont ainſſi parlant *P*, Einſi ſen uont entreuls p. *V.* **95.** Mes *G.* | uient *A.* **96.** fu] uint *HA.* | ſi ſe ſiſt *A.* **97.** G. feſte *V.* **98.** et] ou *HA*; *V*: En enfermete dedenz mue. **99.** couint *V.* | andeus] tous deus *P.* | aler *A.* **500.** Por lor plaies faire ſaner *AS.* **1.** Meſtier ont *S.* **3.** chier *VA.* **4.** cirurgiien] ſurgien *P*, fiſicien *HG*, bon mire *AS.* | que *H*, que il *P*, qui ml't *AS.*

De cirurgie plus que nus [6493.
Lor fet mander li rois Artus.
Et cil del garir ſe pena
Tant que lor plaies reſena
Au miauz et au plus toſt qu'il pot.
Quant anbedeus gariz les ot,
Mes ſire Yvains qui ſanz retor
Avoit ſon cuer mis an amor
Vit bien que durer ne porroit,
Mes par amor an fin morroit
Se ſa dame n'avoit merci
De lui; qu'il ſe moroit por li;
Et panſa qu'il ſe partiroit
Toz ſeus de cort et ſi iroit
A la fontainne guerroiier
Et ſ'i feroit tant foudroiier
Et tant vanter et tant plovoir
Que par force et par eſtovoir
Li covandroit a feire pes,
Ou il ne fineroit ja mes
De la fontainne tormanter
Et de plovoir et de vanter.
MAINTENANT que mes ſire Yvains
Santi qu'il fu gariz et ſains,
Si ſ'an parti que nus nel ſot;
Mes avuec lui ſon lion ot,
Qui onques an tote ſa vie
Ne voſt leiſſier ſa conpaignie.
Puis errerent tant que il virent

6505. De cirurgie] De mirgie *H,* De plaie garir *P,* De plaies garir *GAS.* | plus que nus hom *H.* **6.** Lors *PAS.* | fet liurer *V,* a mande *A*; *H*: Fiſt mander rois artus adō. **7.** de *GA,* deuls *V.* **8.** lor ſena *HA*; *P*: Tant que toz deus bien les ſana. **9. 10** *fehlen V.* **9.** et *fehlt A* (que il). **10.** Et quant tous deus *P.* **12.** A tot *GA.* | cors *G.* **13.** Voit *A.* | garir *V.* | ni *H.* **14.** Mes] Et *H, fehlt A.* | pour *PHAS.* | la dame *A*(—1). | anfin] iſſi *G* **15.** Sele nen a de lui m. *A.* **16.** qui *HA,* il *S.* | por li] enſi *H.* **17.** penſe *PHAS.* | ſen *PA,S* (iroit —1). **19.** A ſa *PHS.* **23.** couandra *GS,* command'a *A.* | faire a lui *PH.* **24.** finera *GAS.* **28.** eſt *G,* ert *A.* **29.** Si *fehlt AS.* | ala *V.* conques *AS.* **30.** Mais que *P*(+1). | ſon lyeon auoec lui *HAS.* **31.** Car *A* **32.** uout *V,* uaut *P,* uolt *HGAS.* | guerpir *VS.* **33.** Et *V* (uindrent).

La fontainne et plovoir i firent. [6522.
Ne cuidiez pas que je vos mante,
Que ſi fu fiere la tormante
Que nus n'an conteroit la diſme;
Qu'il ſanbloit que juſqu'an abiſme
Deüſt fondre la forez tote!
La dame de ſon chaſtel dote
Que il ne fonde toz anſanble;
Li mur crollent et la torz tranble
Si que por po qu'ele ne verſe.
Miauz voſiſt eſtre pris an Perſe
Li plus hardiz antre les Turs,
Qu'il fuſt leanz antre les murs.
Tel peor ont que il maudïent
Lor anceſſors et treſtuit dïent:
„Maleoiz ſoit li premiers hon
Qui fiſt an ceſt païs meiſon,
Et cil qui ceſt chaſtel fonderent!
Qu'an tot le monde ne troverent
Leu que l'an deüſt tant haïr;
Qu'uns ſeus hon nos puet anvaïr
Et tormanter et traveillier.“
„De ceſte choſe conſeillier
Vos covient, dame!“ fet Lunete.
„Ne troveroiz qui ſ'antremete
De vos eidier a ceſt beſoing
Se l'an nel va querre mout loing.
Ja mes voir ne repoſerons

6534. A la *V.* | i *fehlt V*, *G*(—1), le *A.* **36.** Queinſint *G*, Car ſi *VAS.* | ſu feite *GA*, fleroit *V*, grans i ſu *S.* | cele *V.* **37.** ne *S.* | le d. *PHA.* **38.** Il *VA.* | ſemble *V.* **39.** Doie *V.* **40.** Et la *G* (de *fehlt*). | dou c. ſe d. *A.* **41.** Quil *A*, Que *S* (il *fehlt*). | treſtoz *AS.* **43.** par *PHG.* | ele *S.* **44.** Or *S.* | amaſt *A.* | priſe *A*, miex *S.* **46.** Que leanz eſtre *H*; *A*: Quil fuſt la dedeuens repuns. **47.** il] tuit *V.* **48** (*fehlt A*). Lor anceſor *V*, Treſtous lors anceſors *P*, Treſtous les anc. *S*, Treſtoutes leſ honors *G.* | treſtuit] *fehlt PGS.* **49.** Maudis ſoit il *P.* **50.** fiſt] *vor* meiſon *AS.* | pais] caſtel *P.* **51.** ceſt] *fehlt G*(—1), le *A.* **52.** tot ceſt pais *V.* **53.** que on *PA.* | doie *H.* | tant] plus *PA.* **54.** nos] le *HAS.* **55.** Et touz mater *G.* **56.** Diceſte *G.* **58.** troueries *A.* **59.** en ceſt *V.* **60.** Se en *AS*, Son *P.* | ne le ua *P*, nel ſait *A.*

An ceſt chaſtel ne n'oſerons [6550.
Les murs ne la porte paſſer.
Qui avroit toz fez amaſſer
Voz chevaliers por ceſt afeire,
Ne ſ'an oſeroit avant treire
Toz li miaudres, bien le ſavez.
S'eſt or einſi que vos n'avez
Qui defande voſtre fontainne,
Si ſanbleroiz fole et vilainne.
Mout bele enor i avroiz ja
Quant ſanz bataille ſ'an ira
Cil qui ſi vos a aſaillie.
Certes, vos eſtes maubaillie
S'autremant de vos ne panſez.“
„Tu“, fet la dame, „qui tant ſez,
Me di comant j'an panſerai
Et je a ton los an ferai.“
„Dame, certes, ſe je ſavoie,
Volantiers vos conſeilleroie;
Mes vos avriiez grant meſtier
De plus reſnable conſeillier.
Por ce ſi ne m'an os meſler
Et le plovoir et le vanter
Avuec les autres ſofferrai
Tant, ſe Deu pleſt, que je verrai
An voſtre cort aucun preudome
Qui prandra le fes et la ſome
De ceſte bataille ſor lui;

6562. ne ne ſerons *G.* **63.** Le mur *vor* paſſer *A,* Les huis *S,* Le pont *V.* | ne] de *GA.* **64.** toz *vor* avroit *V* (fet), *vor* am. *A,* tot *vor* am. *S* (fait); *P*: Noſeront nus ſachies de cler. **65.** por] a *A*; *P*: Chl'rs pour celli affaire. **66.** Ne ſoſeroient *A.* **67.** Li plus hardiz *V.* | que uos auez *G.* **69.** Q. uos d. uo f. *V.* **70.** Sen *P.* | ſembleroit *A.* **71.** *fehlt V, der dafür aus* **73** *zwei Verse macht*: Cil qui ſi aſſailli vos a. Qui ml't uos a fort enuaie. **71.** avroiz] ara *P.* **73.** aſaillie] enuaie *P* (*vgl. V zu* **71**), auilie *A.* **75.** Se aut. *G* (+1); *V*: Se uos aut. nen p. **77.** Di moi *V.* | come *G.* | en *A.* **78.** a] tot *V,* an toz leus le *H.* **79.** Certes dame *VS.* | gel *V.* **80.** Ml't vol. en penſeroie *V.* **81.** gr.] ml't g. *S,* bien *V.* **82.** Dun *G.* | ranaule *S.* **83. 84** *fehlen GAS.* **85.** ſofferre *H,* ſofere *G.* **86.** tant *vor* que *S.* | uerre *HG.* **87.** A *VG.* | uo cort a *A*; *P*: Chaiens uenir aucun prodomme. **89.** De uoſtre fontaine *V.*

Mes je ne cuit que ce ſoit hui, [6578.
Or ſi vaudra pis a voſtre oes.“
Et la dame li reſpont lués:
„Dameiſele, car parlez d’el!
Leiſſiez la jant de mon oſtel,
Qu’an aus n’ai je nule atandue
Que ja par aus ſoit defandue
La fontainne ne li perrons.
Mes, ſe Deu pleſt, or i verrons
Voſtre conſoil et voſtre ſan;
Car au beſoing, toz jorz dit l’an,
Doit an ſon ami eſprover.“
„Dame, qui cuideroit trover
Celui qui le jaiant ociſt
Et les trois chevaliers conquiſt,
Il le feroit buen aler querre;
Mes tant com il avra la guerre
Et l’ire et le mal cuer ſa dame,
N’a il el mont home ne fame
Cui il ferviſt, mien eſciant,
Jus que il li jurt et fiant
Qu’il fera tote ſa puiſſance
De racorder la meſeſtance

6590. croi *V.* | ne *vor* ſoit *G.* ſai ſe ce ert *A.* **91**. Or ſi] Si en *G*, Si *PHAS.* | ml’t pis *PS.* | aueuc *A.* | voſtre oes] oes uoſtre oes *H* (*so*). **92**. li] ſi *S.* | redit *V.* **94**. Laiſſies les gens *A*, Sachies quen chiax *P.* | mon] noſtre *V.* | chaſtel *A*; *H*: Car il na gent an mon oſtel. **95**. **96** *in H von* 2., *späterer Hand auf leer gelassenem Raum.* **95**. Qu’an] Qua *V*, Que en *A*(+1). | ne ie *G*; *H*: An cui ge aie nule atandue; *P*: Nai ie certes n. at. **96**. Qui *H.* | (ja *fehlt*) par nul deus *A.* **97**. f. ceſt ma raiſons *A.* **98**. Et ſe uos pleſt *G.* | nous i *S*; *P*: Mais ie uous pri cor i metons. **99**. Noſtre . . noſtre *P*; conſoil] proece *V.* | ſan] ſens *VP.* **600**. Quau *H*, Au *P.* | toz jorz le dit en *PH*, ce me d. len *V.* **1**. Puet *A.* | len *V.* *Nach* **6592** *interpolirt S*: Ja niroit a perdicions. La fontaine ne li perons. **5**. f. ml’t tres bon q. *A.* **6**. tant que *P.* **7**. Et] *fehlt P*(—1). | mal uers *H*, courous *PG*, torment *AS.* **8** (*am Fuss der Spalte in G mit* ∴). Na il ſous chiel *PGAS*, Na en ceſt mont *H.* **9**. Cui il ſuieſt *H* (*radirt ober* e), Que il creiſt *P*, Ou il euſt *A*, V il neuſt *S*, Na il ſouz ciel (*Bourdon der vorigen Zeile*) *G.* | mon *VA.* **10**. Juſque] Juſques *A*, Tant que *H*, Se *V.* | il] on *P.* | ne li iure ou *V.* **11**. Qu’il] Con *P.* **12**. ſa *V.* | meſqueance *PHAS.*

Que ſa dame a ſi grant a lui [6601.
Qu'il an muert de duel et d'enui."
Et la dame dit: „Je ſui preſte
Ainz que vos antroiz an la queſte,
Que je vos pleviſſe ma foi
Et jurerai, ſ'il vient a moi,
Que je ſanz guile et ſanz feintiſe
Li ferai tot a ſa deviſe
Sa pes ſe je feire la puis."
Et Lunete li redit puis:
„Dame, de ce ne dotez rien
Que vos ne li puiſſiez mout bien
Sa pes feire ſe il vos ſiet;
Mes del ſeiremant ne vos griet,
Que je le prandrai tote voie
Ainz que je me mete a la voie."
„Ce", fet la dame, „ne me poiſe."
Lunete qui mout fu cortoiſe
Li fiſt tot maintenant fors treire
Un mout precieus ſantueire
Et la dame a genouz ſ'eſt miſe.
Au geu de verité l'a priſe
Lunete mout cortoiſemant.
A l'eſchevir del ſeiremant
Rien de ſon preu n'i oblia
Cele qui eſchevi li a.
„Dame", fet ele, „hauciez la main!
Mes ne voel pas qu'aprés demain
M'an metoiz ſus ne·ce ne quoi;

6613. ſi grant a] ſi gr. uers *PGA*, enuers *S*(—1). **14.** de honte *A*, dire *V*(—1). **15.** diſt *PG*. **16.** entres *PS*, entroiez *G*(+1), metez *V*, tu te mes *A*. **17.** te pleuirai *A*. **18.** Et ge irar (*oder* r·) ſil uient a ſoi *G*. **19.** ſanz faille *G*. **21.** Sa] La *P*. **22.** reſpont *PGAS*. **23.** dot ge *H*. **24.** li] la *VGA*. **27.** Car *AS*. | ie len pr. *V*, ie lprenderai *A*. **29.** f. lunete *A*. **31—38** *fehlen V*. **31.** Li a fait *AS*. | tot maintenant] maintenant *AS*, iſnelemant *H*. **33.** eſt a genox *PS*. **34.** de la uerite *P*(+1), de la uerte *H*, de uertet *S*; *A*: Cui amors angouſſe et atiſe. **36.** A *G*, Li *A*. | eſtenir *S*, eſchari *A*. | del] le *GA*. **37.** Point *S*, Que *A*; *P*: Bien de ſon cuer iure li a. **38.** eſchari *A*, eſchieri *S*. **39.** fet el *G*, fet il *A*, Li dit *vor* Dame *V*. **40.** Mes] Je *HAS*. **41.** Me *G*. | demandez *V*, reprocies *A*. | ſus *fehlt VA*.

Que vos n'an feites rien por moi.
Por vos meïſmes le feroiz!
Se il vos pleſt, ſi jureroiz
Por le chevalier au lion
Que vos an buene antancion
Vos peneroiz tant qu'il ſavra
Que le buen gre ſa dame avra
Tot auſſi bien com il ot onques.“
La main deſtre leva adonques
La dame et diſt: „Treſtot einſi
Con tu l'as dit, et je t'otri,
Einſi m'aït Deus et li ſainz,
Que ja mes cuers ne ſera fainz
Que je tot mon pooir n'an face.
L'amor li randrai et la grace
Que il ſiaut a ſa dame avoir,
Se je an ai force et pooir.“

OR a bien Lunete eſploitié;
De rien n'avoit tel covoitié
Con de ce que ele avoit fet.
Et l'an li avoit ja fors tret
Un palefroi ſoef anblant.
A bele chiere, a lié ſanblant
Monte Lunete, ſi ſ'an va
Tant que deſoz le pin trova
Celui qu'ele ne cuidoit pas
Trover a ſi petit de pas;
Ainz cuidoit qu'il li coveniſt

6642. Car *GAS.* | en *V.* | feres *A.* **44**. Et ſil *G.* **46**. an] par *V*, a *P.* | tel *A.* **47**. aura *A.* **48**. Si que *G.* | le bon gre] le bon cuer *H*, lamor *PGA.* | de] de ſa *P*, de la *A.* **49**. Tot *fehlt G.* | auſſi bien] en tout ſi *P*, autreſi com *H.* | come il *G*(—1). | lot *GA.* **50**. hauca *GS.* **51**. Et ſi li *V.* | dit *VHAS.* | tot autreſi *G.* **52**. le dis *A.* | et je] ie le *P.* | t'otri] le di *HGAS.* **53**. Einſi] Et ſi *P*, Que ſi *H.* | ciſt ſainz *GAS*, les ſainz *VP.* **54**. Q. m. c. ia nen *S.* **55**. Q. tos iors *A.* **56**. Leur *V.* **58**. Se ien *PGA*, Puis quen *H.* | ne *PA.* **59**. L. bien *V*(+1). | eſploite *H.* **60**. De ce *G.* **61**. Con] Come *HGS*, Que *A.* | que ele] quele *HS*, quel *VG*, quil *A.* | auoit ce *VA*, nauoit *G.* **62**. Et on *P*; *G*: Ja ert amende le forfet. **63**. Son *V.* **64** (*fehlt P*). a] *fehlt V.* | lie] bel *GAS.* **66**. delez *H.* | .i. pin *A.* **67**. cuida *S.* **69**. **70** *fehlen V.* **69**. le c. *A.*

Mout querre ainz qu'a lui parvenift. [6658.
Par le lion l'a coneü
Tantoft com ele l'a veü,
Si vient a lui grant aleüre
Et defçant a la terre dure.
Et mes fire Yvains la conut
De fi loing com il l'aparçut,
Si la falue et ele lui
Et dit: „Sire, mout liee fui
Quant je vos ai trové fi pres.“
Et mes fire Yvains dit aprés:
„Comant? Me queriiez vos donques?“
„Oïl voir, et fi ne fui onques
Si liee des que je fui nee;
Que j'ai ma dame a ce menee,
S'ele parjurer ne fe viaut, [6674.
Que tot auffi com ele fiaut [6673.
Iert voftre dame et vos fes fire;
Par verité le vos os dire.“
Mes fire Yvains formant f'efjot
De la novele que il ot,
Qu'il ne cuidoit ja mes oïr.
Ne pot mie affez conjoïr
Celi qui ce li a porquis.
Les iauz li beife et puis le vis
Et dit: „Certes, ma douce amie,

70. M. lonc *S.* | ainz] eincois *H.* | que a *A.* | paruenift] uenift *HAS.* **71.** Por *G.* **73.** Et *V.* | uint *HA.* | a] uers *PHGA.* **74.** Si *PG.* | a la] ius a *A*, four la *S.* **75.** recut *A.* **76.** Tot errant com il le connut *A.* **77.** Lors *A.* **78.** Et dift *P*, Et fi li dit *V* (fire *fehlt*), Sire fait ele *A*(+1). **79.** Que *A.* **80.** dift *PG.* **81.** Et coment *G.* | me querez *G*, queriez me *H.* **82.** voir et fi] fire et fi *P*, fire et *S.* **83.** puis que *PS.* **84.** Car *A.* | ma d. ai *G.* | a ce] fi *S.* **85. 86** *stellt um H.* **86.** ainfi *PS.* **88.** Pour *PHGS.* | os] puis *HAS.* **89.** Mefire .Y. dont fefioift *P.* **90.** nouele] meruoille *HA*, damoifele *S*(+1); *P*: Et le damoifele toft prift (*vgl. GAS zu* **92**). **91—93** *fehlen P.* **91.** ne] ne la *G*, ne le *S*, nel *A*(—1). | ja mes] ia *GAS*; *H*: Ce quil ia ne cuidoit oir. **92.** puet *H.* | mie] pas *H*; *GAS*: Lunete prift a conioir (*vgl. P zu* **90**). **93. 94** *umgestellt H.* **93.** Cele qui celui *G*, Por ce que ce li *A.* | a] ot *V.* **94.** Les ialz beifa *H*; *P*: Si le baife mout douchement. **6695—6711** *fehlen P.* **95.** dift *G*; *V*: Certes fet il ma d. a.

Ce ne vos porroie je mie [6684.
Guerredoner an nule guiſe.
A vos feire enor et ſerviſe
Criem que pooirs et tans me faille.“
„Sire“, fet ele, „ne vos chaille,
Ne ja n'an ſoiiez an eſpans!
Qu'aſſez avroiz pooir et tans
A bien feire moi et autrui.
Se je ai fet ce que je dui,
Si m'an doit an tel gre ſavoir
Con celui qui autrui avoir
Anprunte et puis ſi li repaie.
Ancor ne cuit que je vos aie
Randu ce que je vos devoie.“
„Si avez fet, ſe Deus me voie,
A plus de cinc çanz mile droiz.
Or an irons quant vos voudroiz.
Mes avez li vos dit de moi
Qui je ſui?“ „Nenil, par ma foi!
Ne ne ſet comant avez non
Se chevaliers au lion non.“
EINSI parlant ſ'an vont adés
Et li lions toz jorz aprés
Tant qu'au chaſtel vindrent tuit troi.
Ainz ne diſtrent ne ce ne quoi

6696. Certes ce ne v. puis *A.* **99.** tens . . pooirs *V.* | et] ou *H.* **700.** or ne *HAS.* **1.** Et ſi *A.* | en apens *S*, ia en pens *A.* **2.** Car aſes *A.* | p.] liu *A*, et lieu *V.* | ſens *S.* **3.** feire bien *H.* **5.** deuez *V.* | tel gre *G.* **6.** Come *A.* | celi *H.* | autre *A.* **7.** et *fehlt V.* | ſi le *HGA.* **8.** Nencor *H.* | ne cuit ie *S* (vos *fehlt*), cuit ie *A.* **9.** Rien rendu de *A* (ie uos *fehlt*). | ce q.] quanque *G* (doie, — 1). **10.** Sauez *G.* | f. ſe] enſi *A*, dame ſe ie deu v. *G.* **11.** Et *VA.* | de] encor a *V.* | .vij.c *S.* | mile *fehlt V.* | ſois *S.* **12.** Nos *V*; *H*: Or en irons toſt quil eſt droiz; *P*: Et puis diſt ele alons ent. **13.** Et *H.* | uos li *S*; *P*: Puis li demande le nom de moy (+1). **14.** ie me *V.* | nenil] naie *HA.* | ma *fehlt V*; *S*: Naie fait ele par ma foi; *P*: Aues nomme nai par ma ſoi. **15.** Ne ſet *A*, Mes el ne ſet *G.* | coment iai n. *G*, con uos aues a n. *A*, que uos aiez n. *V.* **17.** parl. *vor* ades *H.* **18.** le ſiut apres *A.* **19. 20** *stellt um A.* **19.** qu'au] quel *G*, que un *S* (+1). | tot droit *G.* **20—29** *fehlen P, der dafür interpolirt*: La dame troua deuant ſoi. Si toſt quil le puet percheuoir. **20.** Einc *A*, Onc *V.*

El chaſtel n'a home ne fame [670
Tant qu'il vindrent devant la dame.
Et la dame mout ſ'eſjoï
Tantoſt con la novele oï
De la pucele qui venoit,
Et de ce que ele amenoit
Le lion et le chevalier
Qu'ele voloit mout acointier
Et mout conoiſtre et mout veoir.
A ſes piez ſ'eſt leiſſiez cheoir
Mes ſire Yvains treſtoz armez,
Et Lunete qui fu delez
Li dit: „Dame, relevez l'an
Et metez force et painne et ſan
A la pes querre et au pardon
Que nus ne li puet ſe vos non
An tot le monde porchacier!“
Lors le fet la dame drecier
Et dit: „Mes pooirs eſt toz ſuens!
Ses volantez feire et ſes buens
Voudroie mout que je poïſſe.“
„Certes, dame, ja nel deïſſe“,
Fet Lunete, „ſe ne fuſt voirs.
Toz an eſt voſtre li pooirs
Aſſez plus que dit ne vos ai;
Mes des or mes vos an dirai
La verité, ſi la ſavroiz:
Ainz n'eüſtes ne ja n'avroiz
Si buen ami come ceſtui.

6721. El chaſtel] En rue *AS*, Es rues *H*, Ne ne trouent *G*. | n'a] not a *S*, *fehlt G*. | nome *G*. | ne a *S*, na *H*. **22**. que il *A*, que *V*. | uint ſa *A*. **23**. d. ſe reſioi *V*. **24**. Si toſt *A*. | que *S*. **25**. ſa *HS*. **29**. et *V*(—1). **30**. ſe laiſſe *S*, ſe laiſſa *P*. **31**. qui fu arm. *GA*. **33**. Et *A*. diſt *PG*. **34**. Si *S*, Et ſi *A*. | et .. et *fehlen V*. | paine et forche *PGS*, force *A* (painne *fehlt*). | ſens *VP*. **35**. querre] ſaire *PGS*. **36**. ne le **38**. le] len *P*, la *HAS*. **39**. diſt *PG*. **40**. Ses uolantez] Sa uolente *HG* *A* ſa u. *P*(+1). | feire] *fehlt VG* (et toz ſes). **41**. Et uaurrai ml't mais que Feiſſe ml't ſe *V*. **42**. ja] ge *V*. | nel] ne *P*. **43**. ſe] ſil *HG*. **44**. uoſtre **45—47** *fehlen P*. **46**. M. *fehlt V*. | ore *V*. | le uos d. *H*, plus natendrai **48**. Onc *V*, Einc *A*.

Deus qui viaut qu'antre vos et lui [6738.
Et buene pes et buene amor
Tel qui ja ne faille a nul jor
Le m'a hui fet ſi pres trover.
Ja a la verité prover
Ne covient autre reiſon dire:
Dame, or li pardonez voſtre ire!
Car il n'a dame autre que vos.
C'eſt mes ſire Yvains, voſtre eſpos."
A ceſt mot la dame treſaut
Et dit: „Se Damedeus me ſaut,
Bien m'avez au hoquerel priſe!
Celui qui ne m'aimme ne priſe
Me feras amer maugré mien.
Or as tu eſploitié mout bien.
Or m'as tu mout a gre ſervie!
Miauz voſiſſe tote ma vie
Vanz et orages andurer!
Et ſe ne fuſt de parjurer
Trop leide choſe et trop vilainne,
Ja mes a moi por nule painne
Pes ne acorde ne trovaſt.
Toz jorz mes el cors me covaſt
Si con li feus cove an la çandre,
Ce don je ne vuel or reprandre

6750. Deus qui viaut] Deus velt *S*(—1), Des or uoeil *V*, Dix doinſt *P*. | que entre *P*. | entre *A*. **51.** pes] acorde *V*. **52.** Itel *A*, Tele *PG*. | qui ja] que mais *S*, quil *P*, qui *GA*. | a] *fehlt P*; *V*: Bone auenture et bon honor. **53.** Dix le ma *PS*. | hui] *fehlt PS*, *steht vor* ſi *V*. **55.** Ne] Ni *HGA*. | reiſon dire] reſcondire *H*. **56.** Dame p. li voſtre *PHAS*. **57. 58** *fehlen G*. **57.** Que *PH*. | ne aime autrui *A* (*so*). **58.** Dame ceſt Y. *A*. **60.** diſt *P*. **61.** Bien mas *P*, Bien mas or *H*. | au] a *PAS*. | hoquelet *G*, querele *A*, tes paroles *P*. **62.** Que chelui qui riens ne me priſe *P*, Seſt or einſi qa ma deuiſe *V*. **63.** ſeroiz *G*, feres *S*. **64.** Or aues *AS*. **65.** Si maues *AS*. | tu m.] ores *G*. | an gre *H*. **66.** M. amaiſſe *AS*. **68.** ſe] ſor *V*, ſil *H*. | de] pour *S*. **69.** Ml't *V*. | trop *fehlt V*(—1). **71.** ni *S*. **72.** el cuer *A*; *V*: Et li ſiens cors eſprent et art. **73.** Come *A*. | keuue *VS*, cueue *P*. | an] *fehlt V*. **74.** Ce dont] Ce donc *A*, Certes il *V*. | ge ne me *A*, me *G*, ne me *V*. | vuel] chaut *V*. | or] ore *HG*, dou *V*. | reprandre] aprendre *H*, prendre *V*, plandre *A*.

Ne ne me chaut del recorder [676
Puis qu'a lui m'eſtuet acorder."
MES ſire Yvains ot et antant
Que ſes afeires bien li prant,
Qu'il avra ſa pes et ſ'acorde,
Et dit: „Dame, miſericorde
Doit an de pecheor avoir.
Conparé ai mon fol ſavoir
Et je le dui bien conparer.
Folie me fiſt demorer,
Si m'an rant corpable et forfet.
Et mout grant hardemant ai fet
Quant devant vos oſai venir;
Mes ſ'or me volez retenir,
Ja mes ne vos meſſerai rien."
„Certes", fet ele, „je vuel bien
Por ce que parjure feroie
Se tot mon pooir n'an feiſoie
De pes feire antre vos et moi.
S'il vos pleſt, je la vos otroi."
„Dame", fet il, „cinc çanz merciz!
Einſi m'aït ſainz Eſperiz,
Que Deus an ceſt ſiegle mortel
Ne me porroit lié feire d'el!"

7675. Ne me (men *S*) chaut or de *GS*; *A*: Ge ferai quant faire leſtuet **76.** Puis qu'a] Des qua *H*, Quant a *V*. | qual court m'e. (*so*) *S*; *A*: Car autrement eſtre ne puet. **78.** bien li] ſi bien *H*, ml't bien *PG*, a bien *S*. | tent *S* **79.** ſa] miſericorde *A*. **80.** Si *V*, *fehlt S*. | diſt *PHS*. | ma dame *S*; *GA* Dame fet il m. (pais et acorde *A*). **81.** len *V*. **82.** Comparer dui *V*. fol] mal *PS*, non *H*. **83. 84** *fehlen V*. **83.** iel *A*. | doi *PGS*, uoel *H* ml't bien *A*. **85.** Jou *S*. | me *PA*. | meſſait *S*. **86.** ait f. *S*. **87.** Q. ioſai d. vos *V*. **88.** Et ſor me uolieez *V*(+1). **89.** vos forferai *HG*, meſſeroie *V*. **90.** je] ie le *P*(+1); *G*: Je fet ele uos retieig bien. **91.** Pour tant *P*. pariure en feroie *A*. **93.** La *H*. **94** (*fehlt P*). Se il *A*, Puis quil *V*. ie le *G*, gel *VA*. **95.** ml't grans m. *S*; *G*: D. .v.c m. en rens. **96.** Einſint *G*, Et ſi *HS*, Que ſi *P*, Iſſi *V*, Si *A*. | maiſt *H*. | li ſains *A*; *G*: Einſint maiſt ſainz iuliens. **97.** Na homme ſous le chiel mortel *P*. **98.** peuſt *A*, puiſt *S*, feiſt pas ſi *H* (feire *fehlt*); *P*: Pour femme feiſt plus grant duel.

OR a mes ſire Yvains ſa pes, [6787.
Si poez croire qu'onques mes
Ne fu de nule rien ſi liez,
Comant qu'il et eſté iriez.
Mout an eſt a buen chief venuz;
Qu'il eſt amez et chier tenuz
De ſa dame et ele de lui.
Ne li ſovient de nul enui,
Que por la joie les oblie
Qu'il a de ſa tres douce amie.
Et Lunete reſt mout a eiſe;
Ne li faut choſe qui li pleiſe
Des qu'ele a feite pes ſanz fin
De mon ſeignor Yvain, le fin,
Et de ſ'amie chiere et fine.
DEL chevalier au lion fine
Crestiiens ſon romanz einſi;
Qu'onques plus conter n'an oï
Ne ja plus n'an orroiz conter
S'an n'i viaut mançonge ajoſter.

6799. Or ai *V*. **800**. Si] *fehlt P*, Et *HA*, Cou *S*, Or *G*. | poez croire] Saichies de uoir *P*, ſacies bien *A*, puet il dire *G*. | que onques *PA*. **1**. fui *A*. riens nule *PG*. **3**. M. eſtoit *A*. **5**. femme *S*. **6**. or de nelui *H*. **7**. Car *VA*. | par *PHAS*. | ſa ioie *AS*, la grant i. *G*. | loblie *G*, lantroblie *H*. **8**. Que il *H* (tres *fehlt*). | tres chiere *PGAS*. **9**. Et lunete tient il ml't aiſe *P*. **10**. Ne uoit ch. q. li deſplaiſe *V*. **11**. Quant ele *G*. | quil *PS*. | ſet la *HA* *P*: Que ele la a gre ſerui. **12**. la fin *GAS*; *P*: De meſire .Y. lairons chi. **13**. ſa dame *V* (et *fehlt*), ſa ſeme *A*. **14**. De ſi uaillant rommans ne fine *P*. **15**. romans *HS*, romant *A*. | et enſi *A*, iſſi *G*; *V*: Toz li romanz ſachiez ici; *P*: Chertains ſoient rommancheour. **16**. Nonques *H*. | parler *VA*. | n'an oi] en nul iour *P*. **17**. o. parler *A*; *P*: Nen oyrent ne ia norront. **18**. aconter *GA*; *P*: Se menchonnes trouuer ni uont. **Subscriptio**: *V*: Ci faut li romans dou cheualier au leon. *P*: Explicit yuag Explicit. *H*: Explycit li cheualiers au lyeon. Cil qui leſcriſt guioz a non. Deuant noſtre dame del val. Eſt ſes oſtex tot a eſtal. *G*: Ci feniſt li romanz dou cheualier au lyon. *A*: *nichts*. *S*: Explicit li rommans du cheualier au lyon.

Ci faut li rommans du lion
Et de .Y. ſon chier compaignon (*so*)
Li ſages hons ſi nous raconte
Que on puet bien acroiſtre .i. conte

Mais il fait ml't boin enploier
Son tans a dame dieu proier
Et cil treuue boine cancon
Qui dieu conquiert par ſa lecon
Or prions dieu de paradis
Quil des mains as enemis (*so*)
Nous gart par ſa ſainte pite
Et ſe li uiengne en uolente
Quil nous maint en ſa compaignie
Amen amen chaſcuns en die
Jheſus de honte nous deliure.

Anmerkungen.

1. Vgl. den Anfang von Fergus, der eine Reihe wörtlicher Anklänge bietet.

Artus. Der Name heifst lat. *Arturus,* daher afr. *Artur,* Nom. *Arturs,* im Rou, LdCorn. Vgl. Beneit, Chron. 39053 und s. Cligés, Einl. LXXII. Daraus entwickelt sich *Artu,* Nom. *Artus,* s. ebenda LXXIV, vgl. Th. Pohl in Rom. Forsch. II, 576 f., wo Brut 8966 hinzuzufügen ist.

Bretaingne, natürlich *la grande,* England. König von Kleinbrittannien (Armorika) ist Hoël.

5. 6. Der Reim ist sprichwörtlich geworden, vgl. Renart le Contrefait (F. Wolf) S. 5: *Et estoit une pentecouste, Une feste en l'an qui mout couste.* Renart 17885: *Ce fu entor la pantecoste, Icele feste qui tant coste* (= Martin, III, S. 333. Varianten. 14a. b.). Gille de Chin, hgg. Reiffenberg, V. 54: *a un iour de pentecoste, C'est une feste qui mout coste.* Octavian (Vollmöller) 49: *Ce fu un iour de pentecouste, C'est une feste qui molt coste.* Lai du Corn 5: *Li bons rois Arzurs* (so) *teneit A Karliun, cum l'em diseit, Une feste ki mout couste A un iour de pentecouste.* Rigomer 15920: *a closes* (so) *pentecoste Tenra se cort quantiel q'il coste.* Girart v. Rossillon, hgg. Mignard, S. 108: *a Paris a une penthecoste Tint Charles tres grant court, ne li chaut que li coste.* Veilchenroman S. 293: *Che fu a une pentecouste, Que on despent et que mout couste.*

doit clamer „immer nennt" sieh Weber, Diss. 1879 S. 7 f.

Pentecoste sollte der Abstammung nach *ǫ* haben; doch ist es durch Anlehnung an *cọste* zu *ọ* geworden; s. Belege aus XVI. Jhd. und heutige Mundarten bei Littré. G. Paris, Rom. X, 58, weist auf gothisches *paintekuste.* — Die Zeit des Pfingstfestes ist typisch für solche Versammlungen; z. B. Brut II, 94: *si li* (dem Artus) *fu loé Qu'a la pentecoste en esté Feïst son barnage assambler.*

7. *Carduel,* neben *Carlion* die gewöhnliche Residenz des Königs. Dafs der Ort in *Gales* (Wales) liegt, ist hier ausdrücklich gesagt, ist auch sonst zu lesen, z. B. im Fergus 20, 20, hat bis jetzt einer sichern Identifizirung widerstanden. San-Marte Gottfried S. 237 hält es für eine Verwechslung mit *Carlion* (Caerleon, lat. *Castrum Legionum,* in Monmouth gelegen), was unbedingt zurückzuweisen ist. Carduel und Carlion sind zwei verschiedene Städte, von Dichtern auseinandergehalten, die sich der gröfsten Genauigkeit in topographischen Dingen befleifsigen. Martin im Fergus S. XIX identifizirt es mit Carlisle in Wales und verweist auf die Chron. rythm. in Chronica de

Mailros, ed. Bannatyne Club 1835 S. 228: „*Rex* (*Dauid*) *Carduillae fertur obisse senex*“. Mir ist das Buch unzugänglich und so weiſs ich nicht, welcher Art die dort gegebene Begründung dieser Bestimmung ist. Ein Carlisle in Wales kann ich nicht finden; ich kenne bloſs die bekannte Stadt dieses Namens in Cumberland. Dieses heiſst nun allerdings *Cardueil*, vgl. das Wort in diesem Sinne bei Jordan Fantosme, Ortsregister von Fr. Michel S. 700. *Car* heiſst, wie bekannt, lat. *castrum*; in der ältern Form *kaer, caer*. Wie verhält sich aber *lisle* zu *dueil, doil*? Darüber teilt mir Kollege Windisch folgendes mit: „Ich halte *Cardoil, Cardueil* für korrumpirte [wohl durch Dissimilation der beiden *l* entstandene] Formen. Der alte Name von *Carlisle* lautet *Caer-luel* (Spurrell Dict. schreibt *Caerliwelydd*). Darin ist *Caer* das bekannte cymrische *caer*, altirisch *cathir*; *luel* und *liwelydd* aber ist die Umgestaltung des alten einheimischen Namens für den Ort, der in den Itinerarien *Luguvallo, Lugubalia, Lugubalum* lautet. Interessant ist eine Stelle in Beda's Vita des St. Cuthbert (cap. 27), die Wright, The Celt, the Roman, and the Saxon, 3. ed. S. 156. Anm. citirt: *Venit ad Lugubaliam civitatem, que a populis Anglorum Luel vocatur*. Das *s* in *Carlisle* muſs einer falschen Etymologie seinen Ursprung verdanken.“ Der Name *Gales* dürfte also hier in der ursprünglichen Bedeutung, wo es noch das ganze, von den brittischen Cymren bewohnte Land bezeichnete, gebraucht sein. — Benecke zum Yvain 32 und 263 schlieſst, die Stadt liege in der Nähe des Waldes von Broceliande, mithin in der franz. Bretagne, was gegenüber der klaren Aussage *Carduel en Gales* unbedingt abzuweisen ist. Wegen der örtlichen Schwierigkeiten betreffs des Waldes von Breceliant s. zu 189.

16. *li deciple de son covant*] „die Jünger aus ihrem Orden“, wie Tobler Holl[3] richtig erklärt und mit Rosenroman 19394, Trouv. belges II, 188 belegt, während *covent* (vgl. nfz. *couvent*) in diesem Sinne „Klosterorden“ Trouv. Belg. I, 86 und Rem. Am. 1397 belegt wird. — *son* bezieht sich auf *amors* 13. Also wie z. B. der Orden Benedikts seine Jünger hat, so auch Amors Orden.

19. V(aria). L(ectio). l. *Que a*] *Qua* H, *Car* GAS u. s. f. | *lont ia tuit* HFAS. — Vgl. dieselbe Klage über den Niedergang des Amorordens 5394f.

31. *a vis* s. 479.

37f. Nach der Ansicht der Britten ist Artus nicht gestorben, sondern lebt fort auf der Zauberinsel Avalon. Christian deutet dieses Fortleben, indem er es auf seinen Namen bezieht.

57. *Calogrenanz* wird danach auch sonst unter den Artusrittern genannt, so Claris 20387 u. s. f., Jaufré Rayn. I, 49, Flor. Flor. 963, vgl. *Calogrenain* in Meraugis 230. Unklar ist, ob *Calobrenan* in Flamenca 675 hierher gehört; doch heiſst der Name an der entsprechenden Stelle von 𝔑 gleichfalls *Kalebrant*. Ein Galogrenant findet sich in der Queste du Graal, s. Birch-Hirschfeld S. 46. — Die übrigen Namen *Sagremor*, gew. *le desreé* genannt und *Dodinet* oder *Dodinel*, mit dem Beinamen *le sauvage*, fehlen selten in den Artusromanen.

61—68 zeigt keine besonders glatte Satzverbindung. Da *si* 63 nur einem vorausgehenden Satze koordinirtes anreiht, so muſs 62 Nach-(Haupt-)Satz zu 61 sein, mithin Komma nach 61 *contoit*; *et* 62 führt dann den Nachsatz ein (s. Diez III, 345. 2⁰), wie ein deutsches „so“. 65 *Que* ist von dem voraus-

gehenden *si* 64 abhängig, also ein Folgesatz (tilge das Komma nach *anblee* 64). Dann ist alles glatt bis auf *fors que* 67, das sich mit dem vorausgehenden logisch unmittelbar nicht verbinden läſst. Eine leichte Änderung von *sus* in *nus*: *Fors que Calogrenanz sanz plus Sailli an piez contre li nus* hilft gar nicht, da die Negation *ne* vor dem Zeitwort unter allen Umständen stehen müſste. So muſs denn in die gesicherte Überlieferung irgend ein Sinn hineingelegt werden. Dann verbinde man *fors que* mit 65 *ainz que nus la poïst veoir* in folgender Weise: ‘sie kam so heimlich auf sie zu, daſs sie bereits unter ihnen war, bevor noch irgend einer sie hatte erblicken können, auſser (nur) daſs C. ohne weiteres vor ihr aufstand’, der sie also allein erblickt hatte. Man erwartete eigentlich: *fors que Calogrenanz* (ergänze *la vit*) *qui sailli.* Dieses hat F zu seiner Änderung veranlaſst, während P dieselbe Schwierigkeit an ihrer Wurzel angriff.

70. *afiteus*] Drei Handschriften haben das Wort entweder nicht verstanden oder doch fremdartig gefunden, trotzdem es nicht so selten ist. Wir haben vor allem ein Subst. *afit* = *affĕctum*, das seiner Bedeutung entweder nach der guten Seite (vgl. Chardri S. Dorm. 26, P. Plet 1278) gebraucht „Neigung, Liebe“ bezeichnet, oder, und dies ist der regelmäſsige kontinentale Sprachgebrauch, eine schlechte Bedeutung hat, mithin: „Beleidigung, Schimpf“ u. ä. heiſst. Kurz berührte ich das Wort bereits Lyon. Ysopet 625 *effit.* Man findet es bei Christian im Cligés 2948. 6589, Perc. 6827: *Ceste ranprosne et cest afit,* und im unechten Prolog 1094; Wilh. v. Eng. S. 80: *Ja por afit ne por leidange,* Trojarom. 20095 (vgl. 20071). — Dazu kommt ein Zeitwort *afiter* entweder vom fertigen *afit* abgeleitet, oder *afetier*, wenn es direkt auf lat. *affĕctare* zurückgeht, was sich so lange nicht entscheiden läſst, als bis man das Zeitwort mit betontem *a* im Reim findet. Als Synonym von *leidangier* steht *afite* an derselben Stelle im Wilhelmleben, ferner Mignards Girart S. 49. Im Osten lautet die Form natürlich *afétes* 2. Präs., geschrieben *aphetes* im Dialog. anime XI, 6. Dasselbe Zeitwort steht noch im Löwenritter selbst, wenigstens glaube ich, es mit Recht durch Konjektur wiederhergestellt zu haben. Es ist dies 1351, s. meine Anm. zu der Stelle. Das Zeitwort fiel mit *afaitier* = **ad-factare* zusammen, als vortoniges *ai* = *ẹi*, *ẹ* geworden und war dadurch dem Untergang geweiht, wenn es sich nicht nach den betonten (*i*)-Formen modelte.

71. *Calogrenant*] Der Vokativ in der obliquen Kasusform durch Reim gesichert. Zwar braucht man nur mit AS zu lesen 72: *Mout par estes preuz et vaillanz*; allein eben unser Yvain zeigt dieselbe Erscheinung (im Widerspruch zu meiner etwas zu apodiktischen Behauptung, Cligés LXXV) an anderen Stellen, vgl. 601. 1548, immer bei Eigennamen.

72. *saillant* ist durch VPH gegen *vaillant* FGAS gesichert. Das Wort ist von Keu beabsichtigt mit Bezug auf *saillir* 68.

80—82 fasse ich ironisch auf; sonst könnte es als Frage erklärt werden, worauf 83 die Antwort gäbe.

104. *doit avoir tancié*] ‘hier darf man nicht zanken’. S. Tobler, Gött. G. A. 1875, S. 1063: „man muſs den unpers. Gebrauch von *il i a* mit einem Part. Perf. kennen: *i a fait* = lat. *fit*, *i a sauté* = *saltatur*“.

105. Tobler hat bereits H[3] an dem Reflexivum (*s'espont*) von H Anstoſs genommen und auf V hingewiesen, der statt *s'espont* : *respont* H bietet: *respont* : *despont*. Die Handschriften, und schon der ja gedruckt vorliegende G, zeigen das Richtige. V und H haben beide, jeder anders und jeder schlecht geändert. Denn *espondre* heiſst = immer *exponere ald* „Etwas erklären, auslegen" oder „E. einräumen". Dagegen *s'apondre* = *se adponere*, „sich zurecht machen, bereiten". Vgl. Manekine (Suchier) 5035: *A ceste parole s'apont Li miex enparlés et respont,* wonach richtig gebessert ist 3553: *A ce mot li autre s'apondent* (Cod. *respondent*) *Et asses briement li respondent,* und derselbe Beaumanoir nochmals Salu 791: *A ceste parole s'apondent Tuit ensanle, si li respondent.* Vgl. noch *s'apondre à qu* Charrete 5992: *Ni a nul qui a lui s'aponde.* In andern, sich jedesmal aus der Grundbedeutung ergebenden Verwendungen findet man das sehr verbreitete Wort bei Godefroy. — Aber auch V's *despont* ist falsch; denn *despondre* heiſst eigentlich „auseinandersetzen", meistens nur „erzählen", was an dieser Stelle, wo er auf Keu's Ausfall scharf erwidert, nicht gerade paſst.

107. HFS lassen den Kalogrenant sehr geschickt zuerst sich an die Königin wenden, ohne den Keu anfangs einer Beachtung zu würdigen. Erst mit 110 zieht er gegen ihn los. Allein VPGA sichern durchaus meinen Text, womit auch 𝔋, 𝔈 (𝔑 fehlt), 𝔖 stimmen.

116. 117. Sprichwörtliche Redensart; vgl. Rosenroman 9661: *li femiers Qui de puir est costumiers.* — *taon,* bei H *toon,* gleich lat. *tafanus,* klass. lat. *tabanus* ist die „Vieh-Bremse", wozu *poindre* eigentlich nicht paſst; denn dieselbe hat keinen Stachel, sondern nur Stechborsten, die sie in die Haut einläſst, worauf das Saugen losgeht; doch die Wirkung kommt einem Stich so nahe, daſs auch wir uns von der Bremse ebenso wie von der Mücke stechen lassen. 𝔋 206 sagt: *der humbel der soll stechen. malǫt* „Hummel" findet sich, trotzdem es nicht der Schriftsprache angehört, bei Littré (nach ihm Sachs) mit der sicherlich falschen Erklärung: *nom du taon* (!), *dans quelques provinces.* 209 übersetzt 𝔋: *der hornuz sol diezen.* 𝔑 läſst hier einen groſsen Absatz, 𝔖 gerade diese Sprichwörter aus, 𝔈 gibt nur 116 wieder = 98: *A brok omang men forto stynk.* Jedenfalls hätte 𝔋 besser gesagt, *der hornûz der sol stechen* und *der humbel der sol diezen,* da die Rollen dann richtiger verteilt wären. Godefroy *malot* sagt mit mehr Recht: *guêpe, bourdon, frelon,* indem er vorsichtig die ganze Familie gleich anführt. Das „Brummen" weist mit Sicherheit auf die Hummel, *Bombus,* heute von ihrem Lärmen *bourdon* genannt und von der wilden, im Vergleich ganz selten und geräuschlos auftretenden Hornisse (*Vespa crabo*), dem *frelon,* durchaus verschieden. Vgl. die einzelnen Patoiswörterbücher, deren Verf. zwar meistens sich sehr vorsichtig ausdrücken, weil das Volk selbst die verschiedenen Arten nicht genau scheidet.

118. *Enuieus*] So V allein, P hat es im Innern; bei FGAS fehlt das unumgängliche Subjekt, die Nutzanwendung der drei vorhergehenden Bilder. VP, dann die Verbindung *enuieus, enuier* sichern die in den Text aufgenommene Lesart. H bietet das grammatisch unmögliche, sonst dem Sinne nach auch wenig passende („treulos", „schurkisch" ist hier zu stark) *felons,* dem auch Toblers scharfsinnige Besserung *fel om* nicht helfen kann.

132. *ataïne* und *aatine* schwanken in den Handschriften, vgl. zu Cligés 2879. Sonst hat H immer *anhatine*; vgl. Löw. 4255. 4706.

146. Verbinde *Que* mit *ainz* 144.

149. 150. Aufser der Überlieferung wird mein Text noch durch 169. 170 gestützt.

150. *randez*, ganz wie 170.

158. *qui*] $H^{2.3}$ hat *qu'i*, wogegen Mussafia mit Recht *qui* vorzieht. Es handelt sich nicht um die Richtung, sondern um das flüchtige Wesen dieser Dinge.

163 hat Tobler durch eine prächtige Emendation den sinnlosen Text von H verständlich gemacht, indem er *an son oir* in *au son oïr* = *à l'ouir le son* 'beim Hören den Schall' ändert. Allein die Überlieferung zeigt, dafs H allein das ursprüngliche *venir* in *oïr* geändert hat, welches *venir* sich auf *vient* 157 bezieht. — Da ferner H obendrein eigenmächtig *cil* in *sil* geändert hat, so ergibt sich für 163. 164 eine ganz andere Stellung zu 165. 166. Bei der Toblerschen Fassung sind die ersten zwei Zeilen Vordersatz zu dem kondit. Nachsatz 165. Dagegen der überlieferte Text läfst 163. 164 als selbständigen Satz erscheinen. Das Folgende ist dann die Erklärung, wie dies Festhalten geschieht.

167. *vantre* hat bekanntlich im Altfrz. sehr oft die allgemeine Bedeutung 'Leib, Körper' (das Innere desselben).

169. l. *antandre,*

184. Tobler hält es für nötig, hier auf die konstante altfrz. Bedeutung von *quel que* = „welch auch" (und nie wie neufrz. „etwelch, einig") aufmerksam zu machen.

189. *Broceliande*] Dieser Wald von Broceliande oder wie er später immer heifst, Breceliande, ist durch Christian zum Gemeinplatz geworden. Eine grofse Litteratur hat Holland in der gehaltreichen Note S. 152—156 seines Buches über Christian von Troyes beigebracht. Füge jetzt hinzu A. Maury, *Les forêts de la Gaule* (mir nicht zugänglich). Die bekanntesten Stellen sind die Episoden in Hugo Merys Turnir des Antichrist S. 2 ff. und in Waces Normannenchronik II, S. 283 ff. Beide begeben sich, der erstere ausdrücklich auf unsres Christian Gewährschaft hin, in den Wald von Breceliande, und während der erste alles so antraf wie es Christian geschildert, klagt der zweite über den erbärmlichen Schwindel. Hugo, damit noch nicht zufrieden, läfst in demselben Gedicht Perceval dasselbe Abenteuer bestehen (S. 60). Allein eine Vergleichung der beiden Stellen zeigt, dafs Hugo nie dort gewesen, und von der Lage des Zauberwaldes eine sehr unklare Vorstellung hat. S. 2 liest man: *Tant fis en l'ost* (des Königs von Frankreich) *de demorance Que de Bretaigne* (Armorika) *fut partiz Li rois de France, et fu bastiz Li acorz de la grant discorde Que li rois si con l'an recorde Avoit al conte de Bretaigne. Por ce que n'iert pas trop lointaigne La forest de Berceliande.* Darnach läge der Wald in der Nähe des Weges, den das aus Armorika zurückkehrende Heer nach Frankreich nahm. S. 60 heifst es von den Rittern: *Orent chevauchié tote nuit Par bois et par forez oscures Querant deporz et aventures Par Cornouaille et par Irlande Qu'il vindrent en Bercelliande.* Es ist klar, dafs Hugo nie dort gewesen und einzig auf

Christians Pfaden wandelt. Wace dagegen II, 6395 f.: *E cil devers Brecheliant Dont Breton vont sovent fablant* (also Volkssagen), *Une forest mult longue e lee, Qui en Bretaigne est mult loee. La fontaine de Berenton Sort D'une part lez un perron. Aler soloient veneor A Berenton par grant chalor, E a lor cors l'eve espuisier E le perron desus moillier. Por co soleient pluie aveir: Issi soleit jadis ploveir En la forest e environ, Mais jo ne sai par quel raison. La seut l'en les fees veeir, Se li Breton nos dïent veir, E altres merveilles plusors ... La alai jo merveilles querre, Vi la forest e vi la terre. Merveilles quis, mais nes trovai; Fol m'en revinc, fol i alai ...* Diesmal liegt der Wald sicher in Armorika, die Quelle wird mit ihrem eignen Namen bezeichnet, *la fontaine de Berenton*, eine nachweisbare Örtlichkeit in der Nähe von Ploërmel. — Sonst ist noch der uns unvollendet überlieferte Brun de la Montagne anzuführen, wo die Feen desselben Waldes dem neugebornen Kind, das an die Quelle (sie ist hier nicht genannt) gebracht wird, gute und böse Angebinde schenken. — Ob sich nun Christian den Zauberwald in Armorika gedacht habe, ist sehr fraglich. Man mufs vielmehr schliefsen, dafs er sich denselben in England gelegen denkt. 762 ff. wird der Weg beschrieben, den Yvain von Carduel in Wales aus einschlägt: von einer Seefahrt, die Christian sonst (vgl. Cligés) erwähnt, ist keine Rede. In der Nähe der Quelle ist Laudinens Schlofs. Artus' Weg dahin ist nicht beschrieben (2172 f.). Nun nimmt Yvain von Laudine Urlaub *De retorner soi en Bretaingne* (2546), von der (aus Carduel) er ja gekommen war. Mithin läge die Quelle nicht in der Bretagne. Eine andere Anspielung findet sich im ganzen Buch nicht. Zwar zieht man bald von, bald zu der Quelle; aber nie kommt man auf die See. Darnach läge die Quelle in England, aber aufserhalb der Bretagne, d. h. des von Britten bewohnten Teiles. Von sonstigen Anspielungen dürfen zwei nicht übergangen werden, die sich beide in Claris und Laris finden. Das erste Mal (S. 18) wird Yvain eingeführt und dabei direkt auf sein bekanntes Abenteuer an der Quelle von Barenton hingewiesen: *grant hardement Qu'il a toz les iours maintenu Puis qu'il fu au perron venu, Seur quoi versa de la fontaine, Ou assez ot anui et paine De foudre qu'entor li cheoit Et des arbres qu'il peceoit, Si con Crestïens le tesmoine.* Später S. 90 f. läfst der Dichter seinen Helden mit Begleitung in den Wald von Broceliande kommen und mit dessen Feen nähere Bekanntschaft machen, und der Wald wird bis zum Schlufs der Episode immer wieder als Schauplatz benutzt. Die Beschreibung lautet folgendermafsen: 3290 f. *Lors ont un grant bois aprochié, Qu'on apele Broceliande. Trop est la forest fiere et grande Et plaine de trop grant merveille, Nule autre ne s'i apareille. Laianz treuve on les aventures, Les felonnesses et les dures. La est li chastiaux perilloux Que maintient li fiers Orgueillox. La est li vergiers delitables Qui tant est biaus et amiables. Laienz est la roche perdue Qui ja n'ert de coart veue. La puet on merveilles trouver Qui se veult de riens esprouver. La voit l'en la forest esbatre, La voit on les senglers conbatre. La voit on les vorpiz voler, Ours, singes et lions voler* (*aler?*), *Biches et cers, lievres, chevriax, Connins, lieparz et escuriaux, De bestes toutes les manieres. En la forest sont les rivieres, La mers l'enclot de l'autre part. La sont li lai, la sont li jart,*

La sont les beles praieries, Les vignes, les gaïgneries. Les fees i ont lor estage. En un des biaus leus du boscage Est lor maison et lor repaire . . . Nach 3313. 9934 scheint der Dichter den Wald bis ans Meer sich erstrecken zu lassen. — Eine andere, direkte, aber uneingestandene Benutzung oder Nachahmung der Christianschen Beschreibung der Wunderquelle von Barenton s. in Anm. 380.

191. *bretesche* = **brĭtt+ìsca* (s. meine Erklärung in ZfrP. VI, 133) heifst ein hölzernes Vorwerk, eine Art Turm, als Befestigung. 𝔋 übersetzt ungenau mit *burc* 279. Er meint damit die ganze *forteresce.*

192. *galesche,* Fem. zu *galois* = *gallĭscu(m)*, regelrecht aus *gallisca(m)*. Man zählte also dort nach wälschen Meilen.

195. *baille* s. m., ist die äufsere Palissadenumfassung und der zwischen ihr und dem Graben befindliche eingefafste Raum. Hinter dem Graben, über den eine Brücke führt, ist die *bretesche.* Dahinter erst ist das *chastel.*

212. Das erste *et* steht nur H, fehlt VPFGAS, ist also sicher nicht ursprünglich. Dann ist wohl, da jede Handschrift die fehlende Silbe auf eine andere Art ausfüllt (vgl. meine Anm. zu Cligés 2488. 3149. 3637. 4060. 5267) der Hiatus von Christian selbst gebraucht, den wir an noch recht vielen Stellen anzunehmen geneigt sein werden. Es sind ausnahmslos zwei Fälle der Art 1. eine durch vorausgehende Muta + Liquida gestützte weibliche Silbe oder 2. die Pause vor der Partikel *et,* die sonst für das Ohr verloren ginge. Lies also: *Cui Deus doint joiё et enor.* Vgl. 505. 647. 1299. 1300. 1666. 1891. 1937. (1995). 2083. (2159). 2384. 2419. 2438. 4221. 5036. 5138. 5167. 5834.

214. *table*] ein „Gong“.

224. Ob *saisirent* oder *corurent au* ursprünglich, ist schwer zu entscheiden; sicher hat H allein geändert, vgl. 203.

233. Es ist dies ein mit „Buntwerk“ (opp. *gris* „Grauwerk“) gefütterter Mantel aus pfauen(schwanz)farbigem Scharlach (Stoff, nicht Farbe!). **Pavonaceus,* it. *pa(v)onazzo* wird aber speziell vor der dunkelvioletten Farbe gebraucht. — Vgl. 1885. 5429. ebenso *mantel ver d'escarlate.* Ob *chier* mit V oder *cort* mit dem Rest der Hss. zu lesen, ist nicht zu entscheiden. 4738 wird wieder ein, diesmal gesicherter *cort mantel* angeführt, doch in anderer Gesellschaft und Lage. 𝔑 stimmt wieder mit V, 𝔋 hat wohl mit seinem *mantelîn* ein *cort mantel* wiedergegeben, ebenso 𝔈 202 *scho.*

247. Auf *tant* bezieht sich 248 *que,* während das sonst sehr gut gestützte *qui* (statt *qu'il*) das vorausgehende *tant de guerre* in der Luft hängen läfst.

280. *espaarz*] durch VP völlig gesichert, ist, wie die Stelle klar zeigt, Adjektiv und synonym oder wenigstens nahestehend dem vorausgehenden *sauvages.* Was heifst es? Tobler vermutet „herrenlos“, indem er an *espave* denkt; allein *v* kann dann kaum fallen. P's *espars* hilft auch nicht; denn *esperart* „der leicht hofft?“ ist sinnlos. — Die fremden Bearbeitungen lassen, wie immer an entscheidenden Stellen, im Stich: 𝔋 spricht allgemein „*aller der tiere hande . . wisent und ûrrinder* 405. 411. 𝔑 (Stiere und Leoparden) stimmt mit F, 𝔈 (Leoparden, Löwen, Bären) mit A, 𝔖𝔇 ebenso. — Im folgenden kommen nur *tor* vor, also ist jede andere Tierart ausgeschlossen.

292. *çọche,* pik. *chọque* = nfrz. *souche* = it. *zọcco,* das Diez auf *sŏccus* zurückführen will, was aus doppeltem Grund unmöglich ist. Die Verschiedenheit der *o* weist zwingend die Etymologie ab, die durch die Annahme (*ç* (*z*) aus lat. *s*) auch nicht empfohlen wird. Bis jetzt wissen wir von keinem einzigen Worte, das mit *ç* im franz. = *z* ital. beginnt, die Abstammung, da das Latein nichts ähnliches bieten kann, wir also auf fremde Sprachen gewiesen werden. Vgl. *çọper,* pik. *chọper,* das heute *sopper* lauten müfste, wenn nicht die pikardische Form, wie so oft, sich siegreich eingedrängt hätte; s. zu 3097.

298. *espan,* nfrz. *empan* „Spanne", wie *dọr,* pron. *dorn* „handbreit", zwei von der Hand entnommene Mafse.

304 l. *Danz.* — *rọs* oder *rọus* ist mir noch immer so dunkel wie damals als ich das Wort in der Einl. des Cligés LXIII f., nur um andere darüber zu hören, behandelt habe. Ich kenne nur *rọs* = *rŭssus,* das kaum pafst.

324. *Nient*] müfste hier einsilbig sein, wofür mir für Christian kein sicheres Beispiel vorliegt; also besser *Ne* mit HFG; *ne plus que, nient plus que* und *ne que* sind gleichbedeutend 'gleichwenig wie, ebensowenig wie'. Vgl. 837. 2789 und zweimal im Cligés, wo die Varianten stets zwischen *Ne* und *nient* schwanken.

330 habe ich zögernd die direkte Rede eingeführt, trotzdem VH (aber der wichtige P ist mit mir) die indirekte gaben. Allein 328 hatte bereits dies Gespräch begonnen und es ist Christiansche Manier, in kurzer Rede und Gegenrede vorzugehen. Dazu kommt, dafs hier jeder Schreiber auf die Idee zu ändern selbständig kommen konnte.

335. *Pere* = *Pĕtrum* s. Cligés zu 21. Dazu bemerkt Tobler bei H³: „den·Titel *saint pere [patrem]* bez. Gill. de Muisi (um 1350) als einen erst in neuster Zeit dem Papste gegebenen".

339. *Ci ne aillors* in V scheint mir besser zu passen.

365. (*je te pri et quier et demant*) *que tu me consoille,* also der Imperativ statt des regelm. *consauz* (Konj. Präs.), durch Reim gesichert. Über diese Art von Anakoluth s. Tobler's Vermischte Beiträge S. 25 f. Interessant dafs H allein die Konstruktion verstanden hat; alle übrigen Handschriften geben die in späterer Zeit für den Konjunktiv eingeführte Indikativform *consoilles,* die aber der Singular *mervoille* durch *avanture* 366 gesichert, ausschliefst.

380 ff. Diese Beschreibung der Quelle von Barenton benutzt mit teilweise wörtlicher Herübernahme der Verf. des Lai de l'oiselet Z. 55—73 (S. 76 f. der Ausgabe von G. Paris).

385. 86 hat V allein das wenig passende *soir ne matin,* das der folgende Reim *d'or fin* verlangte. Alle übrigen, auch L, haben das einzig richtige *por nul iver,* womit *de fer* reimt. Des Metalls, aus dem das Becken gefertigt ist, geschieht nochmals Erwähnung 420 und hier haben a l l e Handschriften *del plus fin or,* weshalb H². ³ auf Toblers Veranlassung 385. 6 die Lesart von V in den Text gesetzt hat. Die fremden Redaktionen helfen nicht. 𝔑 fehlt das Metall, aber auch der Winter. 𝔈 328. 358 hat Gold und Winter, ebenso 𝔥 und 𝔖, d. h. sie berücksichtigen blofs die zweite Stelle, und haben den Widerspruch ihrer Vorlage (denn sie gehen auf *β* zurück) nicht mit her-

übergenommen. L hat aber konsequent an der zweiten Stelle, da er das erste *fer* noch im Gedächtnis hatte, geändert: *Et le bassin de fer tout ron.* Ich glaube nun, dafs Christian an der ersten Stelle *iver : fer* schrieb, und dann, dieser Einzelheit nicht mehr eingedenk, das für den märchenhaften Aufputz passendere *or* einführte. Dies hat V, ebenso wie L wahrgenommen, und jeder nach einer anderen Seite hin (den Dichter selbst!) gebessert. Denn „der Baum verliert sein Laub weder am Morgen noch am Abend“ ist sinnlos; das thut kein Baum. Aber die meisten Bäume verlieren ihr Laub im Winter, und daher verlangt der Sinn *iver* : *fer*. Dies Bedenken mufs auch inzwischen Tobler gekommen sein; denn H³ bemerkt er: „Nicht früh noch spät, d. h. nie. Vgl. *En plusors bous* (= *bois*) *est main et soir menans* (der Tiger) *Et par chaut tens et per froide jalee* Berner Liederhsch. 389, No. 28,1; Mousket 28937 (?). 29525.“ Die eine Stelle kann ich nicht finden; die letzte beweist nichts; denn sie belagern faktisch die Stadt „früh und morgen“. In der ersteren Stelle nun ist klar, dafs gemeint ist: „der Tiger ist dort bei Tag und Nacht, im Sommer und im Winter“; also diese Spezialisierung führt auf „nie“. Wo es nicht besonders auf die Jahreszeit ankommt, mag auch *soir et main* allein genügen. Aber an unserer Stelle kann nur der prägnante Ausdruck einen Sinn haben: *soir ne matin* ist hier ein nichtssagendes Flickwort. Ich hätte *β* nicht verlassen sollen. Derlei kleine Unachtsamkeiten finden wir bei den sorgfältigsten Schriftstellern.

388. *dure* vom Raum: „reicht“, vgl. das bekannte *tant com hanste li dure.*

395 l. *l'eve* mit H und so immer. Vgl. Cligés LXI.

425. *Perciez aussi com une bọz*]. Die fremden Redaktionen lassen das ihnen unbekannte Wort aus. A hat die Zeile ausgelassen, G ändert und verletzt den Reim. Ein entspr. neufr. Wort giebt es nicht. Das Wort kann afr. *bọt* oder *bọz* lauten. Ich kenne nur ersteres, und dies bedeutet ein Gefäfs für Flüssigkeiten, meist aus Leder, also „Schlauch“, neben *outre* (ein Lehnwort) = ital. *bọtte* mit derselben Bedeutung „Fafs“. Ein zweites *bǫt* „Kröte“ ist wegen dem offenem *o* sofort abzuweisen. Also: „durchbohrt wie ein Schlauch oder Fass“, ein Vergleich der uns nichts sagt, aber doch nur deswegen, weil wir die Ein- und Vorrichtung der damaligen Schläuche nicht kennen.

426. *quatre*] *un* G, *une* V ist verlesen aus *.ıııı.*; der Plural ist gesichert durch den Reim 427. 8.

437. *crǫser* „höhlen“, regelmäfsig von *crǒs* = *crues* „hohl“.

443. *mesle mesle* s. die Var. hier und Cligés 1527.

448. *despeçoient*] *despecier*, hier absolut gebraucht, was nicht gerade häufig vorkommt. Sonst kommt es im Löwenritter noch 3381. 6385, jedesmal trans. vor, wie das nfrz. *dépecer* ausnamslos gebraucht ist. Intrans. kommt es Rol. 837 *entre mes puinz me depeçout ma hanste* (ich setze mit K. Hofmann 835 nach 837); fünf gute Beispiele gibt Godefroy (darunter drei aus Dolopathos 12605. 12639. 12660). Vgl. mit diesem Gebrauch die doppelte Verwendung von *peçoiier, brisier, rompre, deschirer, quasser, froissier, fendre, esclicier.* — 402 war genau von derselben Sache *peçoiier* gebraucht, das HFGA auch hier haben, dabei sogar den schönen Reim *cheoient* : *peceoient* erreichen. Allein VP sichern positiv *despecier*, wozu kommt, das der seltnere abso-

lute Gebrauch des Verbs leicht dazu führen mufste, das in der absoluten Bedeutung ganz gewöhnliche *peçoiier* einzuführen.

Was diese reichen, oft aus einzelnen Handschriften zu holenden Reime anlangt, habe ich mich bereits in der Einleitung zum Cligés LXVI Anmerk. darüber ausgesprochen. Ich habe die Sache bei der Durcharbeitung auch dieses Textes stets im Auge gehabt. Selbstverständlich war der methodische Weg der, genau nach den Handschriften, ohne jede Rücksicht darauf ob der Reim reicher wird oder ärmer, die Lesarten abzuwägen. Auf diese Weise wurde an einer grofsen Reihe von Stellen der geringere Reim kritisch gesichert, daher der reichere als Korrektur von verbesserungssüchtigen Abschreibern oder Lesern anzusehen. Völlig verfehlt wäre es daher, umgekehrt zu sagen: Ein so sorgfältiger und gewandter Dichter wie Christian kann nur möglichst reiche Reime angewandt haben; daher müssen dieselben überall, ohne Rücksicht auf das Handschriftenverhältnis, eingeführt werden.

Nach 44 hat V zwei Zeilen, die des Sturmwinds Erwähnung thun, der auch 402 eigens genannt war, wie denn auch 453. 454 das Aufhören desselben eigens bemerkt wird, wobei merkwürdiger Weise diese zwei Zeilen gerade in V fehlen. Da hier α) gegen β) steht, können sie ursprünglich sein. Allein die ganze Fassung und Verbindung der Verse 445—452 erweckt mannigfache Bedenken.

460 l. *tanz* (vgl. Lemma der V. L.), das zwar in keiner Handschrift steht; denn PFGS *tant oisiaus,* was mir unmöglich zu sein scheint, während V *tant d'osiaus* hat, was gut ist.

463. *toz* — *coverz* hat V allein, *tot* — *covert* PHFG, *tot covers* A, während S wegen des vorausgehenden Verses geändert hat *Que ne fust coverte,* d. h. die eben genannte *branche ne fuelle. Tot* — *covert* soll wohl das Neutrum sein, also: der Baum war so dicht mit den Vöglein besetzt, dafs an ihm kein Ast oder Zweig (eig. Blatt) sichtbar war [dafs nicht alles mit Vögeln bedeckt gewesen wäre]. Hier kann selbstverständlich das Handschriftenverhältnis nicht entscheiden, sondern nur der Sinn und den kann ich nur mit V so verstehen: „. . . [dafs er (der Baum) nicht (dadurch, nämlich V. 462) ganz bedeckt gewesen wäre]“.

472. *a tret*] Holland hat *atret,* was keinen Sinn gibt. *a trait* ist eine sehr beliebte Wendung, deren Bedeutung etwas elastischer Natur gewesen sein mufs. Gewöhnlich heifst *faire qc. a t.* „Etwas gemächlich, mit Mufse zu Ende führen“ vgl. Jeh. Marcheant 60: *a loisir et a trait,* Barb. IV 234,40 *belement et tot a trait,* ebenso Mont s. Michel 817: *Li evesque lor mestier font; A trait dïent et belement, Quer del haster n'i a nïent,* ebenso deutlich Dolop. 106 *chevauchier soef et a trait,* Ph. Mousket 19232 *Qui cevaucoit le trot a trait* (während 18391 *a trait* in *atrait* „Lunte, Zunder“ zu vereinen ist; anders wieder Yv. 2457).

474 tilge Komma nach *l'oie.*

479 l. *a vis,* das aber wie *a seür* 456 im Gefühl wohl als éin Wort bereits aufgefafst wurde, also wohl auch *avis* zu schreiben.

481. *frainte* ist meine Konjektur; alle Handschriften gehen aus einander; *esfroi* FGAS und *bruit* H sind so gewöhnliche Vokabeln, das dann

icht jeder anders das Wort variirt hätte. Es mufs dort ein Wort gestanden aben, das die Schreiber nicht verstanden. *Tempest* V ist es kaum; zudem cheint mir als wenn diese masc. Form nur in pikardischen und lothringischen Texten sich fände. War es *fraint*, das als Mascul. bis jetzt nur noch einmal m Joinville belegt ist, oder das gewöhnlichere Feminum *frainte*? Allein etzteres ist doch nicht so selten.

484. *restrains* (mit *s* wie H 529. 530 schreibt) ist Perfekt; *destraing* 548 Präsens.

494 ist in H dreist geändert; in β^1 stand nämlich *querele entre vos* (so P), das H mit Beibehaltung von *vos* in jener Art ummodelte. VP sichern *querele*, was schon der Sinn lehrt, vgl. 496. Die Änderung *guerre* geschah in γ.

499 f. Die sehr dunkle, aber dem Text nach kritisch gesicherte Stelle versucht Tobler durch folgende Übersetzung verständlich zu machen: „Von dem Schaden der augenscheinlich ist, ist um mich herum das Zeugnis meines Waldes, der niedergeworfen ist".

505 s. zu 212.

526. *Parmi le uois* (nicht *bois*) hat V, durch *vois* der folgenden Zeile wohl beeinflufst. *Aler parmi le voir* „mitten durch die Wahrheit gehen = bei der Wahrheit bleiben" belegt Tobler bei H[2. 3] mit vielen Beispielen. Ebenso noch Ywain 1703.

527. Vgl. Amadas 475 *En descouvrant coeuvre sa honte.*

528. *sofrir* VAS gäbe reichen Reim und ist dem Sinne nach ebenso gut wie *ferir*. Denn je gröfser der Stofs, um so kräftiger der Rückstofs, den der Stofsende aushalten mufs.

535. VP zwangen *grosse* trotz 537 in den Text aufzunehmen; dann haben HFGA, eben um die Wiederholung zu meiden, hier an der ersten Stelle geändert, wie S dasselbe an zweiter tat.

546. *savoir son roi* (it. *ṛedo*) erklärt Tobler Jahrb. VIII 335 zu 12,385 „wissen, wie man es anzugreifen hat", also, „wissen was man zu thun hat", darin geschickt sein. — Vgl. Rom v. Ham S. 359 *Li quens met l'escu en cantel, Qui bien et bel en set sen roi.*

583 ist nicht leicht aus der Überlieferung herauszuschälen. α und β stehen einander obendrein schroff gegenüber. Mein Text ist V; während PHFGAS *Si nos devons* (*devomes* FGA, *deussons* S) *mout* (fehlt FGAS) *entramer*. — *deuomes* ist zwar christianisch, *deussiens* hat nur eine, und zwar schlechte Handschrift. *mout* ist VPH gemeinschaftlich, also sicher. Es bleibt also V und P völlig gleichberechtigt übrig. V ist dem Sinne nach eine bereits vorausgehende Entschuldigung für den folgenden Vers 584; dann pafst vortrefflich *Mes* 584.

590 f. Vgl. 2181 und Barb. IV,287, 11 *Apres mengier Mout se fesoit bon chevalier Par parole* u. s. f. Diese und ähnliche sprichwörtliche Redensarten behandelt Tobler ausführlich ZfrP. IV, 80 f. Er verweist auf Leroux, Prov. II, 160. 381, ZfdA. XI 114 Nr 75. Rusteb. 1,119; eine Stelle aus Vœu du héron, Auberi Mitth. S. 120, Perc. 31048 f. — Füge hinzu Auberi in Romv. 233,16 f. Ähnlich ist 596 *tuër Noradin.*

596. *Noradin*] VA geben *Saladin*, haben also, statt die Vorlage abzuschreiben, nach dem Tode desselben, der ihnen zu Ohren gekommen, seinen Nachfolger eingesetzt, um so den Widerspruch mit *tuër* zu beheben. Über Nureddin Mahmud s. Cligés III. Er regirte von 1146 an und stirbt 15. Mai 1173 oder nach andern 1174? (nicht 1161 wie noch bei H[3] zu lesen). Saladin bereits im Besitz Ägyptens, erobert nach seinem Tode Syrien 1174, gerät Ende der achtziger Jahre mit den Christen in Streit und stirbt März 1193.

597. *vengier Forré*] s. Tobler in Gött. Gel. Anz. 1875 S. 1080 f. und in H[2·3] sowie meine Anm. zu Aiol 959 und Octav. 2277. *Forré* ist ein aus dem kärlingischen Epos bekannter Heidenkönig von Nobles oder Noples, der getötet wird und *vengier Forré* sagt man sprichwörtlich von Unternehmungen, die man in übermütigem Leichtsinn übernimmt, aber nie ausführt.

598. *panel*, noch nfz. *panneau*, „Seitenkissen unter dem Sattelbogen“.

612. Die Handschriften gehen ganz auseinander. Gesichert ist durch VPH *forsenez.* Der „Teufel“ PGS nimmt sich in dem Munde der Königin sonderbar aus. Dann blieb nur die Wahl zwischen V, das im Text ist, oder HA *Comant? Estes vos forsenez?* Da A, der zwar mit S eng zusammensteht, zu γ gehört, aber nach einem α-Kodex energisch durchkorrigirt ist, so könnte sein Zusammengehen mit H die ursprüngliche Lesart sichern; V hätte dann wie so oft, selbständig geändert.

616. *escamonie*, nfrz. *scammonée*, lat. *scammonia*, eine Convolvulusart, Purgirmittel, hier als Etwas besonders bitteres erwähnt; vgl. Guill. d'Angl. S. 94 *D'escamonie* (so ist zu lesen) *et de fiel.* Genau wie an unserer Stelle ebenda S. 98 *Or avez la sause trovee Qui est faite d'escamonie* (so zu lesen). *Langue de vilain soit honie, Honiz soit ses cuers et sa boche!*

621. *mesdire* V ist vortrefflich; doch beachte das Wortspiel mit *mal dire* und *maleoite*, Partic. von *maldire*.

628. 9 von der Ceremonie des Exorzismus der Besessenen.

634. *muëz* „stumm“.

635—637 ironisch, wie 638 deutlich zeigt.

647. Hiatus nach 212; s. die Anm. dazu. Den Hiatus haben PHFS; GA haben stark geändert, V vermeidet ihn zwar einfach mit *ne*, steht aber ganz allein. *coroce* ist fast besser gestützt, als *herice*; allein bei solchen Synonymen kann jeder Schreiber unabhängig ändern. — *reguingier* HF ist sinnlos, scheint aber öfter mit *regrignier* verwechselt worden zu sein; so Rou I, 588, wo der neue Herausgeber *rechignier* dem Sinne nach einsetzte. Allein *guignier*, pik. *wignier*, prov. *guignar*, it. *ghignare*, ein gemeinrom. Wort, heifst nur „mit den Augen winken“ (it. E. modifizirt) = nfr. *guigner*. Das Komp. *reguignier* kann nichts verschiedenes bedeuten. Bei Diez s. v. *ghignare* werden verschiedene Stämme zusammengeworfen. (Etymologie, wenn *winkjan* unmöglich, unbekannt). Dagegen *grignier* (s. Diez s. v. *grinar* und Littré s. v. *grigne*) wird von den Zähnen gesagt: „knirschen“, noch heute in den meisten Patois *grigner* oder *gregner les dents.* Dasselbe heifst *regrignier* (auch ohne Zähne, absolut oder refl., wie sich auch *grignier* findet).

648 l. *reschingne.* — Über *reschignier*, pik. *reskignier* = nfrz. *rechigner* s. Littré und meinen Exkurs in ZfrP. III, 264 f.

664. *la son fil,* nämlich *l'ame de son fil,* d. h. seine (des Artus) eigene Seele.

670. *giste* schwankt im Geschlecht, vgl. fem. Tobler Mitth., nfz. *gîte* masc.

680 l. besser *Si* mit H gegen alle, da Christian derartige Nachlässigkeiten nicht nachzuweisen sind. 573 hatte H eine ähnliche Prolepsis.

685. *Ainz que il* d. h. Ywain. — *S'il,* d. h. Keu.

689. *nus* „irgend einer" nach *se* „wenn" oder „ob", ebenso 740.

693—724 fehlen V𝔑𝔖 und enthalten eine recht unnütze Wiederholung. Nur mit 719 f. wird ein neues Moment zu 691 hinzugefügt. Tobler bei $H^{2 \cdot 3}$ findet sie deshalb bedenklich. Die Überlieferung kann nicht entscheiden; denn α und β stehen einander gleichwertig gegenüber. Dazu kommt, dafs V (eig. α^1) (s. Einl.) sich überhaupt im Verlauf des Textes eine fast endlose Reihe von Streichungen gestattet, daher auch hier der Verdacht gegen ihn berechtigter ist als die Annahme einer Interpolation, die bereits für β anzusetzen wäre. 𝔑 (𝔖 geht auf ihn zurück) beweist gar nichts; er gehört zur β-Familie, kürzt auch sonst, hat also auch hier unabhängig von V gekürzt. — Die Verse selbst, sowohl was Diktion als Reim anlangt, unterscheiden sich in keiner Weise von den andern Christians. Allein Tobler macht auf eine andere Schwierigkeit aufmerksam: „auch scheinen 701 (unser 703) und 703 (705) zwei Damen im Hause des Vavassor statuirt zu werden, während Calogrenant nur eine vorgefunden hat." Es ist wahr, die zwei Damen können herausgelesen werden, wie es 𝔖 that (auch P mag deshalb geändert haben); aber man braucht es nicht so zu verstehen, zuerst 1. *deport de la dameisele,* 2. *le prodome avec sa fille,* die mit der ersten identisch ist, das also eigentlich heifsen soll: der Biedermann, der mit dem Fräulein zusammen war, das letztere also nur nähere Bestimmung. Schön gesagt ist es aber freilich nicht. 696 kommt noch eine Zeitbestimmung vor (*tierz jor*), auf die im folgenden weiter nicht Bezug genommen wird. Den Unsinn freilich 713 „schwarz wie ein Sporn" hat H allein zu verantworten.

719. *nus*] *ia* P.

723. *Yvains*] *ist* P.

757. *Long* F, *Lonc* S.

769. *Plains* P. | *des* A. | *ronce* A, *rouses* S. | *descurte* S.

776. vgl. 444. Von *toner* war früher die Rede (403). Man hat also, da beides nicht zugleich stehen kann, nur die Wahl zwischen *nege* GS oder PHFA *tone*; *gele* in V schien mir Ausschlag für ersteres zu geben.

787. *il s'atorne,* während die *buene dame* und der *prodon* gemeint sind, daher denn S geändert hat *s'atornent a bonté.* Man mufs sich denken: „wenn einmal so eine Person . . .", denn wie 790 zeigt, der Dichter denkt fernerhin nur an den *prodon.* — 785—790 fehlen V, und kein Mensch wird sie vermissen.

788 setze Strichpunkt nach *conté.*

811. 2. *remeise* : *breise*] dies *ei* in H ist dialektische, von Osten eingedrungene Form; denn lautlich *remęse* : *bręse* = *rema(n)sa* : **brasa* (nicht **brasia !*).

814. *ruit,* nf. *rut* „Brunst".

829. *despendent* G.

831. *harigoter* „in Stücke hauen“, „zerfetzen“; Nebenformen *hali-coter, harligoter* usf., oft neben *detaillier, desrompre* u. ä. Synonymen gebraucht. Dazu zwei Substantiva *harigot,* das Godefroy mit *aiguillette,* also „Nestelschnur“ erklärt, das aber doch nur „Fetzen, Lumpen“ heifst, oft mit „Loch“ übersetzt werden kann, genau wie *harigote.* Ersteres steht Ywain 542: *un mantel sanz harigot* (der noch im Stand war, von dem keine Lappen herunterhingen) wie Descon. 2568 *Robe ot d'eskerlate .. Et de vair a un sebl noir; Sans aligos la roube estoit;* für das zweite vgl. *une povre cote Or il ot mainte haligote* Barb. III, 47,249 und III, 51,374,

837 l. *Ne* s. zu 324.

882. l. *randone,* — Das Zeitwort selbst finde ich sonst nur absolu gebraucht.

887. *Et si* „und dennoch nicht“, ebenso 888.

906. *Jusqu'a* nach PFA, während VHG, eine seltene Kombination die das Wort stützen müfste, *Parmi* geben. Allein jeder Schreiber, der da Folgende noch nicht gelesen, konnte unabhängig auf dieselbe Änderung stofsen.

907. V macht das Tor selbst eng; allein das Tor war, wie es sich für ein grofses Schlofs geziemt, breit und hoch; in diesem ist nur ein schmaler Einlafs (909—912), so dafs man nach Belieben das ganze Tor oder das schmale Pförtchen (930) darin öffnen konnte.

908. *Si* hier = „aber“, eig. „und gleichwohl“.

912. *antrecontrer* „sich begegnen“.

914 ff. Die Einrichtung dieser Falle (sieh *arbalète* bei Littré 4⁰ und sein Histor.) war den meisten Schreibern unklar, wie die verschiedenen Änderungen zeigen. Die *espee* macht grofse Schwierigkeiten, da wir eine solche in einer Falle zu finden nicht gewohnt sind; *espee* hat nur PH, VGS haben *lespie,* so dafs G daraus ein Synonym zu *agueite* 914 machte, während VS die Vorrichtung, die von der Feder zurückgehalten wird und dann losschnellt, „den Späher“ nennen. Der Punkt, bei dessen Berührung die zurückgehaltene Feder frei wird, heifst der „Schlüssel“ 919; *lués* 918 gehört zu 919 *Que.* — Was nun diese *espee* anlangt, die also die Funktion der schneidenden Falltür vergleichsweise anzeigt, so ist dies ein scharfes Messer, das das darunter befindliche Opfer durchschneidet, wie in der bereits von Tobler H angezogenen Stelle aus des Aniaus 2120, die ich hier nach der Handschrift anführe, da sie bei Hippeau kaum verständlich ist:

Une fenestrele i avoit
De bele assise et entaillie,
Et si estoit mout bien taillie
Au soil; et quant ele asanbloit
A l'uel, li pertruis resanbloit
Estre li traus d'un pellori.
Vos ne savrés se ne le di,
Por coi la fenestre i fu faite.
La fenestre fu amont traite;
Ele coroit en haveüre.

Par engien tient. Con rateüre
Descendoit (das Fenster), *qui* (wenn Jemand) *l'engien gardoit.*
Et quant il (*l'engien*) *chaoit, si fremoit*
Dedens d'un engien petitet,
Qui estoit fais comme un loquet.
Et puis que fust aval colee,
Ne fust ele a force levee
Por vint homes sans depecier.
A l'engien uns rasoirs d'acier
A une caïne d'argent
I pendoit, qui si durement
Trencoit (*Trancant* Hs.), *que ce n'estoit pas jus.*

Was hier „Rasirmesser" heifst, heifst bei PH das „Schwert", bei VS „der Spion". — Allein so glatt ist die Sache doch nicht; denn 917, wo die Wirkung dieser *espee* angegeben wird, fehlt das richtige Wort, nämlich *tranche,* so dafs das in den Text aufgenommene *espee* ziemlich unsicher würde; man müfste dann *l'espie* als Term. tech. an dessen Stelle setzen. Und doch zeigt das folgende, um dessentwillen ja überhaupt die Falle zur Vergleichung angezogen worden, wie die dort der *espee* entsprechende Vorrichtung alles durchschneidet (940 und besonders 947. 952). So habe ich denn *espee* stehen lassen.

918. *destant* oder *desçant* sagen hier dasselbe; auch paläogr. ist *c* und *t* oft nicht zu scheiden; vgl. 945.

920. „mag die *riens* noch so sachte dran rühren".

921 fg. Die Überlieferung ist so verworren, dafs aus ihr allein nichts herauszubringen ist. 921. *desoz*] VHF haben *desus,* G *desor,* A *en son,* sicher falsch, da die *trabuchet* unten sein müssen, damit man hier auf dieselben trete, vgl. 925. Es mufs also *desoz* lauten, was ich denn durch Konjektur eingesetzt habe, da PS dafür in der nächsten Zeile *soz* geben. Nun aber: *dui trabuchet* oder *uns trabuchez,* das ist die Frage. VFGA hat éine Schlagstelle, H,PS haben zwei; man sollte nun meinen, dafs $\alpha+\gamma$ gegen β sicher entscheidet, da β' eben geändert hat. 925 wird diese Vorrichtung *cez engins* genannt in VH; alle andern haben *cel engin*, was für éin *trabuchet* passen würde, daher der Plural für V auffällig ist. Der Sing. bei PS stört dagegen trotz der zwei *tr.* gar nicht, da dann *engin* „die Vorrichtung", „der Mechanismus" heifst. 𝔑𝔖𝔈𝔖 lassen die *tr.* ganz aus; sie reden nur von einer „Schlag- oder Falltür", was ja auch in allen franz. Handschr. steht. Nun heifst es aber im folgenden (929. 930), dafs ganz genau in der Mitte der Durchgangsstelle der Boden sicher war; dann müssen aber auf jeder Seite eine, also zusammen zwei Fallstellen da gewesen sein.

942. *marchier* trans. „E. betreten, auf E. treten".

949. 950. *mes que tant que* „nur soviel dafs".

955. *an tel meniere* „in der eben beschriebenen Weise", nicht auf das folgende zu beziehen. Denn dadurch, dafs Yvain zur Erde fiel, liefs er den Ritter, den er bereits am hintern Sattelbogen hielt, los.

961. *Si que mesire .Y. fu pris* A.

963—966. Die prachtvolle Ausschmückung dieses Torverliefses, die in V𝔈𝔖 fehlt, nimmt sich in PHFGAS𝔑𝔥 sonderbar aus. Doch vgl. die prächtige Decke des Bettes 1041. 1042. Das schlimmste ist, dafs der V. 965 ganz unverständlich ist; denn *et paintes les meisieres* hängt in der Luft, daher A resolut ändert. G: *Dorees et peintes les m.* hat +1 und ist ebenso ohne Verbindung.

964. *cielée* einige Handschr. haben *celée*, also regelmäfsig lautlich von *cœlatus*, während *cielé* vom fertigen *ciel* gebildet ist. S verstand dann *celée* = *celata* und umschreibt es mit *couverte*.

972. *Cou quil estoit* P.

977. VHFGAS scheinen *Si lesmaia* zu haben; P hat *S.* (Fleck) *sesmaia*, was schon H² vorschlug. 𝔑 hat: „da fürchtete sie sich zuerst sehr vor ihm“.

881. *depechies* PHFA.

988. l. *diauz.*

990. *ocirre ou prandre*] Bis auf A haben alle Handschr. gedankenlos *prendre* in *pendre* geändert, was aber kein Gegensatz ist. Tobler in H² hat bereits *prendre* wegen 995 verlangt. Man beachte, dafs *prendre* in vielen Mundarten (NO., O.) *penre* lautet, was Schreiber aus anderen Gegenden fälschlich mit *pendre* wiedergaben.

1034. 1035. Vgl. den Ring des Gyges in Plato's Republik; s. die Kommentare. Holland gibt in dieser Anm. und zu 2600 eine ziemliche Litteratur an, doch stimmt unter den franz. Texten nur RdTroie 1663 ff. darin überein, dafs der Ring unsichtbar macht.

1036. *ne que* „ebensowenig wie“.

1068. l. *enuieuse*

1073. Vgl. 1135 f. 1145.

1101. *triege*] Dies hab ich gegen die beste Überlieferung (VPHA *siege*) in den Text eingeführt nach FGS, was sich, die Notwendigkeit des Sinnes zugegeben, nur durch die Annahme rechtfertigen läfst, dafs mehrere Schreiber unabhängig das ihnen unbekannte Wort in derselben, weil auf der Hand liegenden Weise verbessert haben; denn durch *piege* war ein *siege* von selbst gegeben. Von einer Belagerung kann schlechterdings keine Rede sein; denn die Burgbesatzung zieht ohne weiteres die Thore in die Höhe und dringt in den Raum ein; ebenso wenig werden bei einer Belagerung Fangeisen oder Fallen aufgestellt (dies fühlte H, der an *siege* denkend, unpassend *paveillon* einführte); wohl geschieht dies bei der Jagd in gewissen Fällen. *Triege* ist nur ein T. t. der Jagd, dessen genaue Bedeutung ich nicht angeben kann. Fantosme 1270: *Rogier d'Estutevile nus ad trovez al triege*, Rou I, 60, 612: *Rou fu forz e hardiz, a Paris tint sun siege. Cels dedenz eust pris cum l'um prent bisse al piege, Ne fust Seigne si grant, par unt il unt lur triege* sind zu unbestimmt; nur an letzterer Stelle ergibt sich etwas wie „freier Weg, Kommunikationsmittel“. Rou II, 447, 10558 steht zwar in A: *As trieges faiseit retenir*; aber hier ist sicher *As tristres* zu lesen, worüber DuCange s. v. *trista* die gewünschte Auskunft gibt, vgl. noch Froissart Paradis 26, 869. 28, 923. Auf „Weg, Stadtviertel“ (vgl. *trüge* bei Fleury La Hague) führt auch die bei DuCange s. v. *triare* 1⁰. angeführte Stelle. Dagegen völlig mit unserer Stelle übereinstimmend ist Renart 8601 (= Martin

I, 177, 623): *El bois n'ot ne sente ne triege, Ou il n'eust cepel o piege O trebucet u laz tendu O rois ou roisel estendu,* wo drei Hss. gleichfalls das ihnen unverständliche Wort in *siege* geändert haben. Daraus ergibt sich mit Sicherheit, dafs *triege* ein Pfad oder eine Fährte (Wildspur) ist, der mit Fallen u. ä. besetzt wurde. — Die fremden Redaktionen haben die Stelle einfach ausgelassen. Vgl. noch meine Bemerkung zu Rou II, 612 in ZfrP. I, 148 und Diez E. W. IIc (s. v. *trieu*), dessen Etymologie *trivium*, das *trige* oder *trege* gegeben hätte, nicht befriedigt. Vgl. Schuchardt, ZfrP. IV, 125.

1105. *le suel*] *lessuil* G.

1144. *Que que laloient r.* A.

1148. *crestiien* „Mensch", wie in andern romanischen Sprachen.

1166f. Vgl. die von Holland aus Erec 6850f. beigebrachte Stelle, wo eine aus erfreulichem Anlass veranstaltete Prozession ähnlich aussieht; dabei finden sich *croiz, textes* und *encensiers* beisammen. Vgl. noch besonders Rou I, 70, 861 fg. und viele andere Stellen. *Texte* sind die Evangelienbücher, kostbar ausgestattet, in prachtvollen Einbänden.

1172. *la cheitive ame*] die Var. von G: *la lasse dame* (d. h. *d'ame*) ist vielleicht das ursprüngliche und von V arg mifsverstanden.

1174. *escris* A.

1177. *Et*] *Quant* G.

1179. *uns*] *.j.* P, d. h. *une grans olz* „Heer". — *toauz*] *tooil+s*, früher *to-eil* (*to-el*), vgl. 1189; dazu ein Zeitwort *tooillier, toeillier* (vgl. 4535), dessen Bedeutung sicher „beschmutzen", und refl. *se t.* „sich im Schmutz wälzen" lautet. Wenn die beiden Wörter zusammenhängen, wogegen sich lautlich nichts einwenden läfst, müfste *tooil* „Schmutz oder Pfütze" o. ä. heifsen. Dafür kann ich nur Beneit I, 209, 3643 anführen, wo es „Blutlache" heifst: (sie töten einander), *La est si granz li ferreïz Qu'em ne vit mais si faiz tooilz, La sunt en sanc desqu'as genoilz.* „Gemetzel" heifst es daher 19908. *Ci out touil, ocise et fule.* Ähnlich ebenda 37445: *Idunc quant Normant recovrerent, En sanc erent vers les jenoiz. Ainz que partist icil tooilz,* usf. Vgl. Renart, Suppl. S. 346, wo die Var. *chaples* sich findet. Die Grundbedeutung findet sich noch Thomas v. Garnier, Hip. S. 44: *Plus sunt* (die falschen Prälaten) *fuiant del ròs, quant il est en tueil.* Allein meist hat das Wort einen weitern Sinn; vgl. Peler. Renart R. St. I, 426, 345 *touel* (: *conseil*), wo = „Verlegenheit", „schwierige, verwickelte Lage". So noch *estre en toel* Ph. Mousket 20699. 20979. 28520. Ph. Remi, Salu 276. So ist das Wort im Yvain 1189 gebraucht. Die Stelle bei Jubinal, Jongl. S. 65: *un boutoncel de toeil* läfst irgendwelche Präzisirung nicht zu. An unserer ersten Stelle wird es ungefähr „Gedränge, Auflauf" bedeuten. „Eile" heifst es bei Jehan und Blonde 5658. — Man vgl. noch *tooilleïz, tooillement* mit ähnlichen Bedeutungen. Über den Stamm und die Grundbedeutung ist zu vgl. Diez I. s. v. *tovaglia* (den Burguy abschreibt), Gachet, Scheler Dict. 1. Aufl. s. v. *touiller*, zurückgenommen zu Baud. Condet S. 500, s. zu J. Condet II, 355 und Froiss. Gloss. s. v. *touel, toueillier,* und Dict. 2. Aufl. (Littré ohne etymologischen Versuch.) Ich bemerke dazu, dafs ich ein Verb *toaillier* (also prov. **toalhar*) nicht kenne, an dessen Existenz überhaupt nicht glaube und dafs es, da es von *toalha* „Handtuch oder Serviette" kommen soll, eher „waschen"

oder „reinigen“ heiſsen würde. *Toalha* hat damit überhaupt nichts zu thun; unser Wort verlangt eine Ableitung *-iculum, -iculare.*

1180. *chauz*] Daſs dem Aberglauben nach die Wunden eines Getöteten, wenn der Mörder in seiner Gegenwart ist, zu bluten anfangen, ist bekannt. Man wundert sich nur, daſs es nach so langer Zeit noch „warm“ ist; es ist genug des Wunders, wenn es noch „frisch“ oder „klar“, d. h. noch nicht geronnen ist. Die Hss. gehen sehr auseinander: *chaut* haben mit Ausnahme von G, der stark ändert, alle, so daſs man nur zwischen *fres* V und *cler* HG schwanken kann. Nach PFA könnte man ändern: *Que li sans toz fres* (oder *clers*) *et vermauz.*

1192. *Si* P.

1198. *se plaignent* PHFGAS.

1199. *et cil et* HFS.

1212. *doi*] *sai* PGAS.

1214. *Ainz*] *Ainc* F, *Ein* G, *Ains* AS. — Dieses *ainz* = *anche* (s. Diez) ist dem östlichen Dialekt eigen, heiſst sonst *ains,* ältere Form *ainc,* daraus durch Anhängung des adverbiellen *s* entstanden und lautlich mit *ainz* = *ante*+*s* zusammengefallen. Sieh meine Anmerkung zu Cligés 5198.

1251. l. *enui;*

1253. *faire a mescroire* „verdächtig sein“, vgl. 1335: *mescroire qu* „gegen J. Verdacht fassen“.

1265. *quachez*] Es läſst sich nicht bestimmen, was ursprünglich im Text gestanden; *anglet* FA ist gemeinverständlich, *clotet* „ein kleiner, an den Wänden eines Saales abgetrennter Raum“ (s. Godefroy) paſst wenig, steht bloſs G; *trachet* V ist mir unbekannt, vielleicht aber richtig; *quachet,* neufrz. *cachet* in PH paſst besser und bietet reichen Reim; ich habe es daher dem unbekannten Wort vorgezogen, ohne vorgreifen zu wollen. *quachet* ist Diminutiv von *quache* subst. fem., gleichbedeutend mit seinem Fem. *quachete,* neufrz. *cachette,* also „kleines Versteck, Winkel“.

1286 a—d in VA sind interpolirt; der Leichnam ist noch nicht begraben; dies geschieht erst 1341, also nachdem die Zofe, die ja dem Begräbnis beiwohnen muſste, ihn bereits verlassen hatte. Während der Ceremonie des Begräbnisses spielt sich V. 1356—1405 ab; daher 1406 *Quant an ot anfoï le mort.*

1299. Hiatus s. zu 212.

1300. $H^{2.3}$ hat H so geändert: *Lors se deront et si* (statt *se*) *dessire;* aber alle Hss. haben *se,* nur V läſst es aus, daher sein Text nach 212 (sieh Anm.) ursprünglich sein könnte. Doch ist mir wahrscheinlich, daſs die Symmetrie des zweimaligen *se* beabsichtigt ist, wobei „sich eine Sache zerreiſsen“ vollkommen tadellos ist. Hier ist der Dativ des Interesses sogar recht eigentlich gebraucht: „sich“ = auf ihrem eigenen Leibe. Dann ist H besser, da dann *se deront* und *se descire* reine Synonyma sind, zu denen beiden der folgende Akk. *trestot* als Objekt gehört. Bei V ist *se dehurte* „sie schlägt sich selbst“.

1303. *a quoi que tort* = *ad quidquid *tōrnet* „wie immer es ausfallen möge“; vgl. 1592

1322. *dire*] Tobler verlangt *faire* mit Bezug auf 1320b und 1326, wo H (ebenso PF) *faites* hat. Allein an erster Stelle haben alle Hss. (mit Ausnahme von F) *dire*; die zweite ist interpolirt; an der dritten VG wieder *dire*, was sich gar wohl halten läſst. Da er ja hinter dem Fenster sitzt, so mag er zuerst der Schloſsfrau zurufen wollen, vgl. *soiiez an pes* „seid still" mahnt daher die Zofe. Dazu paſst auch der Gegensatz in 1323. 1324 zwischen *penser* und *dire* besser als zu *faire*. — 1326 gäbe F, der freilich allein steht, eine vortreffliche Fassung. — 1327 : 1328 ändere gegen die Überlieferung *come sage* : *gage*, da im zweiten Verse der Plural sinnlos ist, im ersten aber nach *con* entweder dem Sinne nach der Nom. oder nach romanischer Art der Akk. stehen kann; s. meine Anm. zu Chev. 2 esp. 4598 und ZfrP. II, 165. 176, vgl. Diez Gr. III³, 51 fürs italienische. Suchier ZfrP. VI, 446 erwähnt davon einen speziellen Fall, wo der Ausdruck mit *com* im Ausruf steht, wie Yvain 3199.

1338. *prandre male confesse* „eine schlimme oder schwere Absolution in der Beichte erlangen" belegt Tobler bei H³ in der hier vorliegenden übertragenen Bedeutung mit ähnlichen Stellen.

1339. *ATANT* l. *A tant* (ebenso 1727 u. s. f.).

1347. *en travers* „völlig (durch und durch)" Tobler bei H³, belegt durch Angier, Greg. 1783. 2288.

1349. l. *d'enui,*

1351. *afitant*] s. meine Anm. zu 70. Das Wort steht zwar bloſs in H und ich habe es wahrlich nicht wegen des reichen Reimes, den ich grundsätzlich nicht suche, in den Text gesetzt; allein *degabant* V paſst nicht zu *gas* und *rampronant* FGAS nicht zu *ranpones* der folgenden Zeile. So hat denn H auch hier wieder allein das den übrigen Schreibern unbekannte Wort bewahrt.

1354. *Les r.* G(—1).

1355. *el*] *en* G. — *estre a sejor* heiſst hier „im Herzen bleiben, haften oder stecken bleiben". — *batant* neben *fres*, mit ihm fast gleichbedeutend, vgl. neufrz. *battant neuf*. Anders steht *batant* 4090; s. d.

1356. *çucre*] Zwar scheint *miel* G zu *bresches* besser zu passen, als *çucre* V; allein dies letztere allein erklärt *cuer* in PHS, das dann von FA in *covine* weiter geändert worden ist.

1358. „durch ihr Reich ihren (gewöhnlichen) Streifzug gemacht hat."

1361. *S'aimme*, d. h. Yvain (Subj.).

1378—1390 ist eine schwierige Stelle, der bei der Dunkelheit und Gesuchtheit der Gedanken und der (mir wenigstens) fremden Pointe trotz der vielen Hss. schwer beizukommen ist. Ich habe in Ermangelung eines besseren Tobler's Herstellung, wie sie im Aniel¹ S. 28 zu finden, in den Text genommen, wenn sie mich auch nicht ganz befriedigt. (Man beachte, daſs derselbe die Stelle in der 2. Auflage einfach unterdrückt hat.) Nach Tobler nun ist *Si* 1385 das bekannte adversative, das einen neuen Satz anreiht, der im Gegensatz zu dem vorangehenden steht. Bei Tobler ist nur nach 1385 *point* ein Punkt gesetzt. Ich kann einen *Si*-satz nur als einen parataktischen, verbundenen verstehen, habe daher, um diese innigere Beziehung anzudeuten, statt des Kolons, welches den Satz unabhängig machen würde, ein Semikolon gesetzt. — Anstatt meine Bedenken gegen diese Textfassung im einzelnen zu

entwickeln, will ich, selbst eine solche versuchend, gleich hinzufügen, dafs auch sie nicht völlig befriedigt. 1. 1377 „denn die Liebe hat sich dem Yvain (diesmal) ganz hingegeben“. (Deshalb) sucht sie alle Orte, in denen sie sich früher ausgebreitet hatte, ab und zieht sich von dort zurück (gleichsam als wenn sie alle einzelnen dort zerstreuten Teilchen ihrer selbst auflesen, sie zusammenziehen und sie wieder an sich zurücknehmen würde). Denn jetzt (wo sie sich ganz dem Y. hingibt) will sie keine andere Herberge und keinen andern Wirt haben, als den Yvain, und daher handelt die Liebe sehr richtig, wenn sie sich von schlechten Orten (wo sie bisher sich aufgehalten; über diese s. 1386—1390) zurückzieht, damit sie sich so ganz dem Y. hingeben könne. Denn sie will nicht, dafs anderswo auch nur der kleinste Teil von ihr zurückbleibe, und so (nicht: gleichwohl! man kann mit V selbst *Einsi* lesen; es ist die Beendigung des letzten, sehr breit getretenen und verwässerten Gedankens) läuft sie denn alle gemeinen Lokale (in denen sie sich bis jetzt aufgehalten) ab. — Die *vils ostels* sind die *mauvés leu* in 1382. Allein an der ersteren Stelle war die Hervorhebung der schlechten Eigenschaft des *ostel* nötig; hier spielt man einfach darauf zurück. Man kann deswegen sehr gut mit V ebenso allgemein lesen: *Einsi cerche les suens ostels.* — Selbstverständlich hat Amor auch gute *ostels*: an die denkt der Dichter hier nicht und man darf ihn nicht in seinem Gedanken stören, wenn man früge, ob Amor sich auch von dort zurückzieht. 2. Man kann es bedauern, dafs die Liebe diese merkwürdige Eigenschaft hat und sich in dem gemeinsten Winkel ebenso leicht niederläfst, als in dem anständigsten Hof; diesmal aber ist sie an einen ihrer würdigen Ort gekommen u. s. f. Dabei ist nur die Verbindung zwischen 1385 und 1386 mit dem ewigen *si* zu farblos. Ich möchte daher mit V lesen: *C'est*; denn es beginnt ein neuer Gedanke: *c'est* ist der Vordersatz zu dem 1391 stehenden, mit *Mes* eingeleiteten Gegensatz. Hier der so aufgefafste Text:

1377 *Qu'Amors s'est tote a lui randue.*
Les leus ou ele iert espandue
Va reverchant et si s'an oste.
1380 *Ne viaut avoir ostel ne oste*
Se cestui non, et que preuz fet
Quant de mauvés leu se retret
Por ce qu'a lui tote se doint.
Ne viaut qu'aillors et de li point;
Einsi cerche les vius osteus.
(oder ebenso gut: *Einsi cerche les suens osteus.*)
1386 *C'est granz honte, qu'Amors est teus*
Et quant ele si mal se prueve
Qu'an tot le plus vil leu que trueve
Se herberge tot ausi tost
Com an tot le meillor de l'ost;
1391 *Mes or est ele bien venue,* u. s. f.

1397. *De honte*] „vor Scham“.

1402. *suie* „Rufs“, sprichwörtlich als das Nonplusultra der Bitterkeit.

1403 : 1404. *ceu* : *leu.* Ich verweise hierüber auf meine Bemerkung im Cligés LXIII. Dazu kommt nun noch Mussafia's Bemerkung im Literatur-

blatt I, 259: „die Schreibung *ceu* : *aleu* scheint mir nicht so gut wie der Hs. *cue* (*çue*) : *alue*; ŏ ergibt doch *ue*; vgl. *çue* mit *avuec, poruec, senuec*". Ferner Ellinger, Syntax d. Pron. bei Chr. S. 28: „Im V. 1405 (= unserm 1403) finden wir eine Form *ceu.* Dies könnte man allenfalls als eine Nebenform des alten *ço* ansehen. Aber da sich dieses sonst bei Chr. nicht findet, dürfte *ceu* identisch sein mit der Form *cel* V. 1517 (= unserm 1515): *Dom il ne fera ja proiere, Ne autres por lui, puet cel estre. Cel* ist wohl entstanden aus dem lat. *ecce illud* [l. *ecce illum*]. Es kommt auch im Rol. vor: V. 1789 *Co dist li reis, cel corn ad lung haleine* (allerdings bessert hier Gautier: *cil corns*). Anders denkt sich Horning die Entstehung des *cel* in *puet cel estre* (Rom. St. IV, 250): *Ne pourroit-on pas supposer qu'au lieu de „puet cel estre" on ait dit primitivement „puet ce estre" et que pour éviter l'hiatus, on ait été amené à confondre „ce" et „cel"?* Mebes (Garnier de P. Ste.-Max. S. 55) sieht in dem *cel* ein Fem. im neutralen Sinne aus *„cele"*." Um mit dem letztgenannten anzufangen, sei bemerkt, dafs hier ganz ungehöriges zusammengeworfen wird. Wenn auch *cel* in *puet cel estre* wirklich Neutrum wäre, was nicht sicher ist (in Hss. findet sich hie und da *p. cele estre* ausgeschrieben, sieh z. B. G zu Yvain 1515; vgl. Diez, Gr. III, 48), so hat es doch mit *cel corn* nichts zu thun, wo es adj. ist, mag man Nom. oder Akk. setzen. Hier kann es sich nur um *cel* als Neutrum handeln, also konkurrirende Nebenform (ebenso wie *cest*) von *ço*, indem **ecce illum* und **ecce istum* ebenso gut Neutra sind wie *ecce hoc*, oder *hoc* allein. Auf diese Neutra hat zum 1. Mal Mall, Cumpot S. 108 aufmerksam gemacht; zu seinen Stellen füge ich hinzu: *cel* Beneit Chron. 9319, Liv. de Man. 40. Brandan 1708. Dieses (nur NW. und England nachweisbare) Neutrum *cel,* das nun später *ceu* hätte geben sollen, ist bei Chr. unmöglich, erstens weil er überhaupt kein *-l* vokalisirt, zweitens, weil hier selbst die Analogie der Formen *-l+s = us,* auf die *s*-lose Form übertragen, unmöglich ist, da das Neutr. *cel* eben nie eine Form *cels* geben kann. Wenn sich in Texten wie Ezechiel *cel* sporadisch statt des regelmäfsigen *ceu* findet, so erklärt sich das leicht, da er auch *dols* statt *dous, -ols* statt *-ous* schreibt. — So bleibt denn nur *ceu* übrig, das nur *ecce hoc* sein kann, und man kann höchstens mit Mussafia schwanken, ob man statt *ceu* nicht etwa besser *çué* schriebe. Allein dies ist aus zwei Gründen schwierig; einmal weil, wenn ich richtig beobachtet habe, es überhaupt kein franz. Wort gibt, wo *ǫ* im Auslaut diphthongirt, es also nur entweder *çuéc* oder *cǫ́u*, pik. *chóu* lauten, kann (dieses wird regelmäfsig *céu,* ganz gew. im verwandten, weil östlichen Bernhard) ganz wie *fuéc* oder *fóu*; zweitens, weil das Reimwort, wie es die Überlieferung sichert, *leu* ist, das sicher nicht *lué* lauten kann, während man ein *alué* (das ich nicht kenne, wohl *aluéf, alués* und nur *alǫ́u,* später *aléu*) für möglich zu halten scheint. (Andere Gegenden haben eine starkbetonte Form *cen, chen,* die sich mundartlich bis heute erhalten hat.) Diesen allen gegenüber steht die unbetonte Form *ce,* das die Funktion von *o* übernommen hat. Ebenso scheiden manche Texte zwischen betontem *jou* und tonlosem *je.* — Aufser der Überlieferung spricht gegen *aleu* der Sinn: es war im vorausgehenden immer nur von *leu* „Ort" die Rede: 1378. 82. 88. 97 oder *ostel* 1380. 85 und *herbergier* 1389.

1419. l. *l'aimme,* wie sonst aufgelöst wurde.

1435 hat A mit seinem *Orandroit* so verstanden, wie H[1], als Frage: *Orendroit? Ai je dit que sages?* Der Sinn aber ist hier etwas verschieden: „Mit vollem Recht haſst sie mich gerade jetzt mehr als irgend Etwas auf der Welt. In Bezug auf „gerade jetzt“ hab ich wohl recht; [wie es später sein wird, kann Niemand wissen, vgl. 1437. 38]; denn das Weib ist das wandelbarste Geschöpf unter der Sonne“. Wie hier *orandroit* betont ist, so ist *espoir* 1439 betont; man konnte der gröſseren Deutlichkeit halber beide Worte in Gänsefüſschen setzen.

1442. *dangier* = **dominiarium* „Gewalt“.

1447. *voloir* reflexiv gebraucht, wie *estre, cuidier* u. ä.; s. Diez III[3], 192 f.

1450. *Ancore* „sogar obendrein noch meine Feindin“, nicht nur, wie es vorher einfach hieſs, diejenige, die Amor zu lieben befiehlt.

1465. *je li voi* mit unterdrücktem *les* (d. h. *chevos*).

1469. *A tot ce que* „Bei alle dem daſs“ ist konzessiv.

1488. *Don ne*, sonst auch zusammen *donne, done,* geschwächt *dene, den* geschrieben, ist = lat. *nonne* und verlangt stets bejahende Antwort.

1504. *assener*] man erwartet den Begriff: „nochmals“, was in *rassener* F liegt oder in der folgenden Zeile durch *refeïst* auszudrücken wäre.

1507. *deviser* eigentlich „auseinandersetzen“ heiſst hier „beschreiben“.

1515. *puet cel estre* s. zu 1403.

1523 f. „er schlägt es ebenso hoch an, wenn . . ., als wenn . . .“

1530. „und (wenn) er so in Sicherheit gehen könnte“.

1532. *devant* ist Adverb; *li* gehört zu *venir*; also *il li vient devant,* wie in: *il li cort sore* oder *sus.*

1536. *coveitié* ist Subst. femininum! (nicht m., wie Godef.), also nicht wie *pensé* von *penser* etwa von *covoïtier* gebildet, wie es Scheler, Trouv. belg. S. 273 erklärt; es ist = lat. *cupiditatem.* Es findet sich noch 2294. 6660, Gregorleben S. 8, Robert d. Teufel E 1c, Dolop. 221 und Beneit, Chr. 12832. Pik. lautet es wie *moitïe*, ebenso *covoitie,* so im Reim Fabl. Montaiglon II, 75 (daselbst II, 5 *couvoitié,* gedruckt *conventie*). Prov. *cobeitat.*

1539. *Que* gehört zu *tel* 1536.

1543. Dazu ergänze *le,* 1544 *li.*

1549. *siegle,* ein sehr elastisches Wort. Hier bedeutet es „Erlebnisse, Schicksal“, mag selbst an „Unterhaltung, Kurzweil“ anklingen. Vgl. die ähnliche Stelle im Veichenroman 288: (der König) *dist Que volentiers oïst Quel siecle il avoit puis eü Qu'il ne l'avoit a cort veü.* Letzteres, nämlich „Unterhaltung, Umgang“ heiſst es geradezu 2801 (nicht wie H. anmerkt, „Lärm“). Doch klingt hier vielleicht der Nebenbegriff, den *siecle* oft hat, „feine Lebensart“ mit an, nämlich „die dadurch J. obliegenden Trostworte“, vgl. *parler* 2800. — „Lärm“, d. h. zuerst wohl „lärmende Unterhaltung“ oder „lärmende Menschenmenge“, kann es gelegentlich ebenso heiſsen, wie in der von Holland beigebrachten Stelle, 7 Weise 4653; s. Gött. Gel.-Anz., Tobler, cit. v. Holl.[3]

1552. Sie wundert sich nicht, wie Jemand sich in dieser Lage unterhalten könne, sondern daſs dies überhaupt möglich sein soll.

1561. *que* V. L. *qui* (*i* beim Druck abgesprungen) HF.

1572. *de ceste semainne* „während dieser Woche“ mit dem allgemeinen Sinn: „nie“.

1579. *Dedanz la petite chanbrete*]. Von dieser war bisher keine Rede, nur 1565 *Or un venez aprés moi.* Gemeint ist offenbar ihre eigene Kammer, daher A mit *sa* (st. *la*) Recht haben dürfte. Auch V fühlte die Schwierigkeit; er hat deshalb *une* geändert.

1580. *brete*] fem. zu *bret* „brittisch" d. h. zu den Kelten Brittanniens gehörig. Dazu bemerkt Tobler bei H[2. 3]: „*bret* heifst „klug", vgl. Perc. 12476 und Bartsch, Chrest.[5] 337,35 (im Glossar unrichtig gedeutet). „Brittisch" heifst das Wort allerdings auch, aber hier ist das gesamte Personal brittisch, Lunete nicht mehr, als alle andern." Letzteres ist richtig, allein es kann ein Lückenbüfser sein (vgl. V. L. zu 2416), um den Reim heraus zu bringen; solche finden sich selbst bei dem so reimgewaltigen Christian und sind, je kürzer die Verszeile, um so schwerer zu vermeiden. Ebenso sicher ist, dafs Bartsch a. a. St. das Wort schlecht deutet, wenn er: *Femes sont mais trop nobletes Et trop de fauseté bretes* erklärte: „Falle, Schlinge". Denn *brete* s. f. „Schlinge" existirt überhaupt nicht. Ein masc. *bret „piège, appeau"*, was Hippeau abschreibt, und worauf Bartsch seine Erklärung aufgebaut haben dürfte, steht bei Henschel, der selbst keinen Beleg hat, aber auf Rayn. II 255 s. v. *bretz* verweist, wo ein *bręt* zum „Fangen" der Vögel und ein *bręs*, das der belauerte Vogel hört (daher Bartsch (P. Vidal) „Lockpfeife" übersetzt) sich finden. Es kann ebenso von *brest* kommen; vgl. frz. *breste* bei Littré. Dazu ein franz. Subst. *prendre au bret* (Poème sur la dame de Beaujeu, Mem. Ac. d. Ins. VIII, 585) und s. Lacurne s. v. *bret* 3. Dazu vgl. Godef. *breter* (*bret* fehlt bei ihm), der noch ein *brest* hat, wobei er auf *braït* „Lärm" verweist, wo nichts steht. Vgl. sp.-ptg. *brete* bei Diez Wtb. I. — „Schlinge" heifst bekanntlich frz. *broi*; davon abgeleitet *broion*, nfrz. *brayon*, das nicht von *bret* kommen kann, wie Diez will. — Allein kehren wir zum Adj. *bret*, Fem. *brete* zurück, dessen Etymologie und Grundbedeutung sicher „brittisch" ist, woraus sich dann später abstrakte Bedeutungen entwickelt haben (etwa wie im Deutschen „fränkisch", „deutsch", „wälsch"), die dem (wirklichen oder angenommenen) Charakter der Britten entnommen sind und daher sowohl nach der guten als der bösen Seite gehen können. Zur ersteren gehört das von Tobler beigebrachte Perc. 12476 *Gaharïez Qui ml't estoit vaillanz et brez*, wo der Zusammenhang „schlau", „erfinderisch" (er ist ein grofser Zauberer) ergibt. „Spröde" heifst *brete* Pastor. u. Rom. 180,69 *La blonde . . vers moi ne se fist brete . . et fist mes bons et toz mes biaus.* Als Synonym von *fol* kommt es geradezu vor Flamenca 4963 *pucelletas Que ges non son follas ni bretas*, womit man Perc. 8070 *Ne sui pas de ces foles bretes Dont cil chl'r se deportent Qui desor les chevaus les portent, Quant il vont en chevalerie* vergleiche, mit welcher Stelle identisch ist die von Godefroy aus der Hs. von Montpellier s. v. *bretet* gebrachte Variante, wo *brete* direkt „Dirne" bedeutet. Vgl. wir noch GNant. 65 *Gentement le salue, il ne fu pas Bretons*, so sehen wir, dafs die Britten, wenn sie einerseits für verschmitzt galten, ebenso als Flegel angesehen wurden und dafs die jungen Brittinen in keinem guten Rufe standen. Vgl. Le Roux, Prov. I 325 f. und Potvin II 270 „faul" und „schwatzhaft". Anderswo heifst es „stammelnd", weil die Franzosen die Sprache nicht verstanden. — An unserer Stelle, wo ein näherer Umgang Y.'s mit Lunete nicht angedeutet ist, und vom Zusammenhang ausgeschlossen wird, (sonst wäre es = *fole brete*), läfst sich

höchstens nur der Sinn „gefällig“ aus dem Zusammenhang 1581. 2. 3 herausbringen. Erst im folgenden zeigt sich die Zofe (was aber erst 1584 ff. angedeutet und von 1589 ff. an ausführlich erzählt wird), als geriebene Diplomatin.

1581. *espens,* Synonym von *porpens,* bei Christian sehr häufig, deswegen merkwürdig, weil es Subst. verb. zu einem sonst nicht vorkommenden also untergegangenen Verb **espenser* = *ex-pensare* ist.

1603 l. *d'enui.*“

1640. *folor,* eine nicht eben seltene Nebenform des gewöhnlichen *folie.* Dabei ist hier zwischen beiden sehr fein geschieden; *folor* ist die habituelle Charaktereigenschaft, während *folie* die einzelnen Manifestationen, einzelnen Handlungen derselben u. dgl. bezeichnet.

1643. *s'ancusent* oder *s'escusent?* Im ersten Falle gestehen sie dieselben bei sich (insgeheim) zu (vgl. 1638. 39), aber handeln dagegen. Im andern entschuldigen sie sich bei sich selbst ihrer Torheit wegen, die sie einsehen. Mir schien das erstere wegen 1644 besser zu sein.

1648 l. *m'enuies.*“

1666 s. zu 212 (hier *ce* betont).

1667. 8. *oci-ez* : *chasti-iez* s. Cligés Einl. LXII. Doch ist die dort geäufserte Ansicht, es reime *oci-(i)ez* : urspr. *chasti-iez* nicht so sicher. Ich glaube jetzt vielmehr, dafs für Christian reiner Reim, und zwar *i-ez* vorlag. Denn *castígo, as, at, ant* gibt regelmäfsig *chasti, chastïes, chastïe, chastïent* wie *amie, mie, pie, die, ortie.* Freilich was *castīgáre* gibt, ob *chasti-ĕr* oder *chasti-ier,* läfst sich nicht bestimmen, da kein Fall unter denselben Bedingungen vorliegt. (Denn die intervokalen Konsonanten werden verschieden behandelt, 1. je nachdem der Konsonant vor oder nach dem Tone steht, 2. je nach der Natur des vor oder nach dem Kons. stehenden Vokals). Wenn es also *chasti-ier* gäbe (vgl. die Reime 135. 627), so würde doch *chasti, chasti-es, chasti-e, chasti-ons, chasti-ent* die urspr. Form *chasti-iez* bald zu *chasti-ez* gezogen haben. Andererseits wenn *chastiez, chasti-er* (wie ich glaube) ursprünglich ist, mufste daraus naturgemäfs frühzeitig *chasti^i^ez, chasti^i^er* werden, da dabei die Analogie der Verben wie *liier, loier* auftritt, die bald eine (lautwidrige) Form *chastoier* eingeführt haben.

1670. *ne monte*] „geziemt sich nicht“, anders 5211 *riens ne vos monte* „es nutzt Euch nichts“. Anders wieder Cligés 4166 *se tu sez que enors monte* „wert ist“.

1680. *de si preudome* zeigt den Übergang, wie *si* und ähnliche Adverbien, die eigentlich nur bei einem Adjektiv stehen können, später auch vor ein Subst. gesetzt wurden, statt dafs nach der strengen Syntax die entsprechende attributive Bestimmung dazugetreten wäre. Also hier: „ein so biederer Mann = ein solcher Biedermann“.

1684 vgl. 1740.

1696. *Li ques cuidiez vos qui* (nicht *que,* wie MS) *miauz vaille,* vgl. Tobler Verm. Beitr. S. 102 f. und Schäfer, Doppelrelativsätze, Marb. 1884, S. 6. 7, sowie Mussafia a. a. O.

1703 s. zu 526.

1716. „Komme mir nie vor die Augen für den Fall daſs du von ihm sprechen willst“.

1726. Wohl sprichwörtliche Redensart, vgl. Barb. III, 94, 90 *Ci avez perdu un bon tere,* Rigomer 2688 *Mais neporquant son taisir pert.* Zu dem subst. Inf. vgl. Aiol 5518 *Miex vaut uns bons fuirs que melement esrer.*

1743. *a lui*] zu dem Mörder ihres Mannes, wie *lui* 1745, *celui* 1753.

1757. l. besser mit V *Lors* (st. *Si*).

1759. *se*] Tobler bessert *le.* Ich verstehe *se* „bei sich“, vor ihrem inneren Forum und fasse *pleidoiier* absolut auf. Anders ist es 1783 gebraucht.

1763. Tobler verweist auf A. Schulze's „Die Wortstellung in altfranz. direkten Fragesatze“ (Herrigs Archiv LXXI, 331 f.), wonach in eingeleiteten Fragesätzen das tonlose Objekts-Personalpronomen stets vor dem Verbum steht, daher er trennt: *Di donc por coi? Feïs le tu por mal de moi* usf., dem entsprechend H³ liest: *Di donc, por coi! Feïs le tu por mal* usf. — Lies daher mit Schulze: *Di donc, por quoi? Feïs le tu por* usf.

1769. *lui* muſste trotz VFGSM in den Text kommen, da es allein den folgenden Vers möglich macht; *moi* war schon im 1768 erledigt.

1807. Tilge das Komma.

1811. *E non deu* = *En non deu* PGS, wie Tobler H³ zu schreiben vorschlägt. Es ist doch kein Zufall, daſs VHFM hier in der Schreibung *E* übereinstimmen; offenbar ist der ganze Ausdruck frühzeitig formelhaft geworden und zu einer Worteinheit zusammengewachsen, *enondé* oder *enondeu,* wo *e* als Vorwort *en* nicht mehr gefühlt war, daher es die spätere Entwicklung zu *an* nicht mitmachte, daher ich doch nicht *An non deu* schreiben konnte.

1857. Tilge das Komma.

1858. *prandre qc. an conduit* „garantiren“.

1867. *encontre* „Begegnung“ Subst.

1877. muſste HM gegen alle gehalten werden, vgl. 1845, 2038. 9.

1885 s. zu 233. Hier *robe forrée de ver,* sonst *mantel ver.* F liest *de vair flechié,* vgl. Ch. 2 Esp. 172 *mantel . . . trestout fouré de vair flechié,* würde also mit 233. 1845. 2038 stimmen, insofern der ganze Mantel aus Buntwerk verfertigt ist, während nach HS nur das Futter von Buntwerk ist. Was *fresche* G(A) anlangt, davon gleich, bis wir von *croie* handeln werden. Sicher falsch ist VF: *Et pene vaire,* wenn es dem vorausgehenden *robe* koordinirt sein soll; denn *pene,* nfrz. *panne* heiſst nur das Pelzfutter, nie das ganze Kleidungsstück; es könnte also nur gemeint sein: *robe d'escarlate et (de!) pene vaire.* — Was ist aber *croie?* Wir finden die „Kreide“ in derselben Verbindung Méon I, 263, 2274: *Un peliçon a endossé Qui est touz blans atout la croie,* Gunbaut 622: *Adonques l'a par le main pris* (die Jungfrau den Ritter), *Sel fist desarmer sans atendre. Asez fu qui a ço sot tendre, Ne m'est mestiers c'on m'en mescroie. On fait escoure fors la croie D'une robe qui bien li siet.* Diese Stellen lassen keinen Zweifel übrig, daſs man das Buntwerk mit pulverisirter Kreide behandelte, so daſs davon das Pelzwerk weiſs aussah, wenn die Kreide noch daran ist, und daſs man daher, damit das Kleidungsstück nicht staube, die Kreide herausschüttelte. Ein lang getragener Pelz hatte dann die Kreide nicht mehr, daher der Zusatz *atout la croie* andeutet, daſs der Pelz neu und frisch ist. Dies besagt offenbar die

Variante GA, die daher allein das ursprüngliche sehr wohl erhalten haben kann. Vgl. 4739 *de frois ermine.*

1892. *seigniere*] HF scheinen *samiere* zu haben, was Lücking, Mundarten S. 251 in *sainiere* bessert, der also das Wort zu verstehen scheint. Ich kenne es ebenso wenig wie die Schreiber von PMS. Hippeau hat zwar *samiere, fait de samit*; aber *samit* kann nie *samiere* geben. Es mufs einen Stoff bedeuten und da könnte man Lacurne s. v. *samgnie* (wohl *saingnie* zu lesen) vergleichen: *cuissols garni(e)s de samgnies de haubergerie et estoffez souffisament,* oder vielleicht besser *saime, saimme* bei demselben, wo es ein Netz bedeutet. Dann hätten wir einen aus Maschen bereiteten, netzartigen Stoff, der für einen Geldbeutel wohl passen würde, damit Münzen durchschimmern können. Sonst hat noch Du Cange *saignetus,* eine Art Tuchstoff. Allein afrz. war das nfrz. *seine, seinne* dreisilbig: *saïne,* so dafs dieses Etymon bestimmt zurückzuweisen ist. Sollte PM *seigniere* durch *banniere* richtig synonymisch wiedergegeben haben, so wäre es ein **signaria,* wenn man auch nicht begreift, dafs man Fahnenstoff zu Geldbeuteln verwendet hätte.

1911. Übergang aus der indirekten in die direkte Rede, was sich bei Christian oft findet. Ein Schreiber mag die Anrede Yvain's vermifst haben und so entstand die in V. L. stehende Variante und deren reicher Reim. Allein beachte dann 1908 *Ainz dit* und 1910 *Et dit*; zudem begreift man nicht, wie Jemand statt der P-Lesart hätte die von VFS einführen wollen, während das umgekehrte auf der Hand lag. 1910 ist im folgenden (1914. 5) nochmals, und zwar stärker ausgedrückt.

1913. *la chose*] eine unleidliche Wiederholung, die durch VPGAS völlig gesichert ist. H hat nicht ungeschickt *ceanz,* steht aber damit ganz allein; FM haben ganz allgemein *mout le.*

1940 ist hier bei nachfolgendem 1942 unleidlich; dann fällt aber auch der sonst ganz erträgliche 1939. Die Interpolation dieser zwei Zeilen (PH, die im γ-Exemplar umgestellt worden sind) führte dann zur Satzanknüpfung 1941 *Por ce.* Nur F behielt, trotzdem dafs er die Interpolation enthält, die alte Fassung von α.

1959 f. *s'ame qui*] „die Seele desjenigen, welcher".— Die Fassung von VF ist unmöglich; darin verflucht sie Yvain selbst, was sehr unhöflich ist. Dann ist *Chevalier* ebenso Anrede oder Titulatur, wie 1966. — Der Sinn ist klar; sie will sagen: „Was bin ich für ein Dummkopf gewesen, dafs ich diesen blöden Tölpel hier eingeführt habe!" G (M) zeigen sehr gut, wie das Verderbnis entstand. Nun ist noch im folgenden (1962. 3) die Möglichkeit einer verschiedenen Auffassung, die sich in FGS *le* (st. *se*) in 1963 widerspiegelt. Denn hier wird mit *qui* nicht auf den Ritter weiter bezogen, sondern auf die Einführende zurückgegriffen, was nicht sehr geschickt ist. Ich verstehe die Stelle demnach so: „Tausend Donnerwetter sollen denjenigen treffen, der in das Boudoir einer schönen Frau einen Ritter bringt, wenn dieser sich nicht vom Fleck rührt und derselbe weder Mund noch Zunge noch Geschick hat, um sich mit ihr einzulassen."

1967. *qu'ele vos morde,* so oder eigentlich etwas drastischer im Veilchenroman 173 *Je quit paour avez de mordre Ou deduit de femme haes.*

1970. VMS sowie 𝔥 *Ascalon*, 𝔈 *Salados* führen auf ein *a* in der ersten Silbe, weshalb der Name wohl durch Konjektur in *Asclados* zu ändern ist.

1984. *franchise* eigentlich „die Freiheit, Unabhängigkeit, gesicherte Stellung" geht hier in die Bedeutung „Gewalt, Botmäfsigkeit" über.

1995. Vielleicht *Comant?* (ohne *Et*) nach 212.

1997. *me*] Tobler setzt $H^{2.3}$ ein konjizirtes *ne* in den Text, im Widerspruch gegen die gesamte Überlieferung. *Ne* gibt auch guten Sinn; *me* ist aber so notwendig, dafs es HA selbst in 1998 nochmals eingeführt haben. Man beachte dafs *ne* die Antwort „ja, ich that Unrecht" erwarten läfst, was sicher nicht die Absicht Laudinens ist; *me* präjudizirt in keiner Weise. Es handelt sich obendrein nicht darum, ob er überhaupt ein Unrecht gethan, sondern ob er es der Herrin gegenüber gethan habe.

2005. *esgarder*, juristischer T. t. von der „Urteilsfällung" des Richters.

2024. *Voire voir* belegt Tobler bei $H^{2.3}$ mit Dolop. 72. 359. Mitth. 25,31. Ein drittes Beispiel steht bei Lacurne. Doch kann man auch mit F trennen: *„Voire?" — „Voir"*.

2050. Kolon nach *antreset*, 2068 Ausrufungszeichen nach *demain!*

2060. *devinent*] das Objekt dazu ist die folgende Zeile.

2080. *baus* = *balbus*.

2092. *N'a or de terre qu'une toise* ist sprichwörtlich. Vgl. Liv. de Man. 124: *S'il n'a terre, por quei l'en peise? A son jor en avra sa teise.* Statt der „Klafter" findet man auch „sieben Fufs Erde": Besant 173. 2632 (s. Martins Anm.), ebenso spanisch Guill. de Castro, Moced. II, 161. *Y no han de tener mas tierra . . . Solamente siete pies.* Vgl. über den Gedanken im Allgemeinen Holland zu dieser Stelle.

2094. *avenir* ist hier synonym mit *convenir*.

2106. *resanble*] *re-* bedeutet hier „andererseits auch den Leuten, nicht nur dem Seneschall".

2108. „sie drängen sie zu dem, was ihr eigener Wille ist", erklärt von Tobler Aniel zu 2. Vgl. 3226. Im Laufe der Zeit verlor man das Gefühl für die eigentliche Bedeutung von *en grant* („in grofser Sorge, Gier") und es wird Adj., gleich = „begierig, lüstern, versessen auf Etwas".

2109. *preïer*] H hat hier die ältere Form *preier*, statt deren er sonst stets *proier* schreibt.

2113. *des qu'il vos siet*] vgl. 2236, hängt eigentlich in der Luft und wenn man nicht in Gedanken „so will ich mich fügen" dazu ergänzen will, so ist es blofse Höflichkeitsformel = „mit Verlaub".

2116. *enor* heifst eigentlich „Lehen"; hier „das Verhältnis des Lehensmanns zum Lehensherrn".

2120. *Si* „und doch".

2151. *Laudine*] der Name kommt sonst nicht mehr mehr vor. *Laudune* hat V, *Laudine* F𝔥, *Alaudyne* 𝔈. Falls, was wahrscheinlich ist, der Name mit *Laudunet* 2153 zusammenhängt, ist wohl *Laudune* vorzuziehen.

2181f. s. zu 590f.

2191. „Ein grofser Unterschied besteht zwischen . ."

2204f. *li hera* (*s'an test*) *Qui . . crie Et . . giete.* *Hera* ist indeklinabel was einige Schreiber, die das Nom.-*s* vermifsten, veranlafste, den Plural zu setzen was 2206 schwer geht. Die Überlieferung sichert den Singular. Ich habe das Wort bereits Cligés LXVIII berührt. Diese merkwürdige Form ist bis jetzt nirgends angeführt. Gesichert ist sie durch den Reim Charrete 5572, wo auch das Verb durch den Reim im Singular gesichert ist. Vgl. noch die Varianten zu Charrete 5537: *uns hiraz* T, *un hyraut* J, *un hiraut* V (AM ändern) 5557: *li hirarz* T, *li hirauz* J, *hyraus* V, *hyrals* A (M ändert), 5615: *li hirauz* J, *hiraus* V, *hiraz* T, *hirals* A (M ändert), 5677: ebenso, F *hiraz*, ähnlich 5961. — Zur Sache vgl. Charrete (Tarbé) S. 151. 153. 160, Torn. Antechrist S. 68. 69. 70, welche Stellen das Treiben der Herolde, ihr Stimmungmachen, sowie ihre Bedeutung für die Wertschätzung der einzelnen Ritter in voller Schärfe uns vorführen.

2205. *ban* : *van*] s. Lücking, Mundarten 122 und Tobler, ZfrP. III, 573; dagegen meine Bemerkung Cligés LVI. *ban* ist „Bann", it. *bando*, *van* ist „*vannum*".

2214. *fet*] ist hier Verbum vicarium, und nimmt das vorausgehende *dire* wieder auf.

2221. *fondelmant*] „gründlich" (übersetzt Tobler bei H² mit einem ?) wohl von **fundale*(*m*), sieh die Varianten, zu denen Thuim's Cesar neue hinzufügt. S. Settegast's Glossar s. v. *fondamment*, wozu nun Godefroy mit seinen vielen Stellen nachzusehen ist. Es bedeutet „in Strömen", von *fundere* „giefsen", besonders vom Weinen und Regen gebraucht, daher *fondamment* hier das richtige Wort sein dürfte. *fondelmant* hiefse eigentlich „schleudermäfsig, wie mit einer Schleuder geworfen", was also mehr auf die Heftigkeit des Gusses hinweisen müfste.

2249. l. *quamois* mit H; s. Schultz, Höf. Leben II, 20f.

2255. *par son* = *per summum* „über den Sattel hin".

2261. *a* „*teus i ot*" = „Manchen". Der Ausdruck *tel* (*tels*) *i a* ist zu éiner Worteinheit im Gefühl zusammengeschmolzen, wie Tobler, Jahrb. VIII, 350, dann Mitth. s. v. *tel* zuerst erklärte.

2267. „weil Euch so Etwas noch nie passirt ist", es ist das erste Mal und einmal ist keinmal (ironisch). Wir sehen, dafs Keu dieselbe traurige Figur in den andern Artusromanen spielt.

2273. Tilge Komma nach *mesferoie*.

2276. *des mois* „Monate lang" = „nie".

2278. *desarmé* ist nicht ganz gestützt; ich halte es für unbedingt nötig.

2280. 2283. *en* „darüber dafs es Yvain ist". 2282 *il* Yvain, ebenso 2284 *s'enor*.

2294. *covoitié* s. zu 1536.

2295. 2296. Eine schlecht überlieferte Stelle; die ursprüngliche Leseart läfst sich kaum wiederherstellen. VG geben gar keinen Sinn; HF, die ganz für sich allein stehen, lesen sich ganz glatt, erklären aber nie, wie die Verderbnis entstehen konnte. P hat resolut auf eigene Faust geändert. A, welches zu VG steht, ist völlig glatt und einfach, steht aber mit 2296 ganz allein; auch aus A hätte nie die Leseart von VGS entstehen können. S vereinigt alles, was VGA gemeinsames bieten und gibt einen vortrefflichen

Sinn, falls, was ich nicht belegen kann, *conjurer à qu qc* heifsen kann „Jemanden um Etwas beschwörend angehen, ihn um Etwas bitten", wobei freilich der Begriff des Erzählens vermifst wird. Da nun V einerseits, GAS andererseits, d. h. α und γ auf diese Fassung führen, PH = β' eigene Wege wie so oft gehen, zu denen sich diesmal auffälliger Weise F schlägt, so hab ich dieselbe in den Text aufgenommen. Wollte man ändern, so könnte man vorschlagen: *Car mout avoit grant covoitié De l'oïr et mout le conjure Del dire* (oder *conter*) *tote s'avanture.*

2300. *entreprendre* hier synonym mit *mesprendre,* vgl. Cligés 2102, wo es in den Text hätte aufgenommen werden sollen. Tobler, ZfrP. II, 144 erklärt es mit „weglassen, übergehen, verhehlen"; doch auch seine Stelle aus Barb. IV, 144, 31 *Ge di por voir sanz entreprendre* ist vielleicht dem häufigen *sanz mentir* gleichzusetzen. Das Zeitwort hat die mannigfaltigsten Bedeutungen (Godefroy ist auch hier völlig unzulänglich), was sich aus der allgemeinen und unbestimmten Bedeutung des Etymons erklärt; meine Erklärung Ch. 2. Esp. *sans muër et sans entreprendre* „tadeln", die Tobler a. a. O. zurückweist, stützte sich auf Gunbaut 1859: *Drois est c'uevre de vasal pere Quant il i met entente et painne. Mesire Gauvains tant se painne Et tint de son ceval le cors Q'il furni si les siens secors Que il n'i ot que entreprendre.*

2323. *mont* d. h. zu Pferde, um dem König entgegen zu gehen.

2340. Ähnlichen Feststaat zeigen die von Holland citirten Stellen Erec 2322f., Durmart 15388f., denen man Blanc. 3950f., 5522f. Dolop. 152 hinzufügen kann. Zu 2347 *cortines* vgl. Mahom. 761.

2361. Die Zeile steht aufserhalb jeder Verbindung; man mufs es als Ellipse auffassen „sie trug", ebenso 2362, wo es viel ungezwungener ist und einem abs. Akkusativ gleichkommt.

2362. 2363. *garlandesche Tote de rubiz atiriee*] Vgl. Jehan et Blonde (ed. Suchier): *En son chief* (des Ritters) *une galandesche Qui estoit de l'uevre galesce, Li lacha sa tresdouce amie;* dazu zwei Stellen bei Godefroy: *garlandesche d'or ou d'argent.* Das Wort heifst auf keinen Fall *„guirlande",* wie es bis jetzt immer übersetzt worden. Es ist kein Kranz aus Blumen, wie auch aus den Glossen zu Adam Kleinbrück (Jahrb. VIII, S. 91): *Continebat autem archa quam aperuerat, apices* (*ornamenta capitis; garlandesches*), *coronas* (*corunnes*), *infulas* (*chesubles*), *pilea* (*huyres, a pilo*), *galearia* (*chapeus de feutre*), *ciclares* (*garlandeche* — Scheler l. c. vermutet *ciclades,* allein dies ist ein Gewand); *feminarum autem diademata* (*garlandeches*). Es ist mithin ein „Diadem", „Krone" aus Metall.

2374. *estrier*] ob Christian, der im Reim *estrier* (s. Cligés LXXII) hat, noch die ältere Nebenform *estrié,* die einige Handschriften haben, neben der jüngern gebraucht hat, läfst sich nicht entscheiden.

2417. *vezi-ié* HFG oder *envoisié* VS? Mir schien nach dem vorausgehenden, allen Handschriften gemeinsamen *sage* besser „schlau" als „munter, aufgeräumt" zu passen, wie sich denn auch *cointe* „kundig, feingebildet" gut anschliefst. Letzteres freilich hat seine Bedeutung sehr ausgedehnt und geändert und wir finden es auch neben *gai. vesi-ié,* früher *vesei-ié* gehört zum Zeitwort *vesei-ier* (z. B. Rou 3229), vgl. *survezi-ier* Becket, Hip. S. 10. Vgl. noch die Verbindung *sage et vezïé, cointe et vezïé* bei Lacurne.

2434. „mögt Ihr mich brauchen oder nicht“, vgl. die Var. von F. Dagegen ist VA tautologisch.

2442. 2443. Tempuswechsel: zuerst Imperfekt, dann Präs. hist.; denn sowohl *s'antredonoient* (das ich durch Konjektur wiederhergestellt habe) als *se donoient* in H ist Präsens von *donoier, dosnoier.*

2457. *atrait*] hier = die freundliche Miene beim Empfang, bei der Unterhaltung. Vgl. zu 472.

2459—2465 weicht bei mir im Text und noch mehr in der Interpunktion von H weit ab. Holl. hat 60 *qu'el* (statt *qu'an* — *el* statt *ele* ist Christian absolut fremd), dann Punkt nach *amer.* Er bezieht also die zwei Zeilen auf die Gecken, denen Laudine Höflichkeit erweist. Dann steht bei H Komma nach *acole* 63, so dafs der *quant*-Satz 61. 62. 63 Vordersatz ist zum Nach- und Hauptsatz 64. 65. — Allein das ganze ist allgemein, und 61 f. ist die notwendige Bestimmung zu 60; 64. 65 ist dann die Schlufsfolgerung in der Form einer Sentenz. — Zu dem hier ausgesprochenen Gedanken vgl. Jaufré (Hofmanns Ergänzung 1868 S. 198: *Ara conosc que non ai sen. Aissi va de la folla gen Que moutas sazon*[*s*] *s'esdeven C'uns fols hom se cuiara ben S'una prot domna-l vol servir, Que de s'amor aia desir, E cuia d'ella esser amatz Ez aquo es fina foudatz.* (Die zweite Handschrift weicht stark ab).

2463. *Si li fet joie et acole* V, womit H auffälliger Weise übereinstimmt: *Qu'ele li fet joie et acole. Acole* ist also ein fem. Verbalsubst., mir sonst unbekannt, aber ganz regelmäfsig gebildet. Es könnte dann wohl die ursprüngliche Lesart sein.

2492. *Que* gehört zu *puis* 91 „von dem Augenblick an, wo er zurückgeht“.

2497. H gibt heillosen Unsinn, zeigt aber mit seinem *deuient,* dafs er auf *de nient* („irgendwie, in irgend einem Punkte“) zurückgeht, d. h. VF. P war viel geschickter, und stimmt im ersten Vers zu H, mithin zu VF, wodurch die in den Text aufgenommene Lesart völlig gesichert ist. Mit 98 steht P zu GAS 97, die das tadellose *por s'amor* bieten, das dem Sinne nach sehr gut konjizirt ist. Allein 2498 ist in V sinnlos, in andern unklar oder nichts sagend. Durch FGAS für den Anfang, durch VFAS für den Rest ergab sich meine Fassung: „wenn er einmal Herr des Königreiches (d. h. des Liebesreiches, das seine Herrin ihm bietet) geworden“, d. h. wenn er der Liebe Preis errungen.

2504. *ongier*] Vgl. Cligés 4561: *Qui les corz et les seignors onge.* Über *ongier* (= neufrz. *hanter*), sieh Tobler bei H[2. 3], wo es bestimmt mit altfrz. *enger* (?) identifizirt wird.

2507. „Der träumt zu viel, der zu Haus bleibt“.

2515. „Gutes wird durch Aufschub süfser“ Tobler bei H[2. 3]; vgl. 2517.

2521. Das in den Text aufgenomme *de tant* ist Tobler's Emendation statt des überlieferten *dedanz.* Trotzdem sie nicht durchaus notwendig ist („sie gibt gröfsere Hitze“ genügt ebenso wie das freilich deutlichere „sie gibt um so gröfsere Hitze), so ist doch *de tant plus* — *con plus* besser und *dedanz* umgekehrt an dieser Stelle bedeutungslos.

2523. *tient*] Wenn es nicht wegen der verschiedenen Bedeutung (vgl. *tient* 22) beabsichtigt ist, mufs *tarde* V eingesetzt werden.

2569. *mantez* d. h. *vostre foi* „wenn Ihr Euer Wort brecht"; ebenso 3994.

2574. Mit Bezug auf 2750 möchte man gern die Lesart von VG in den Text setzen; aber die Häufung *jusqu'a un an jus'qua la feste s. Jehan* scheint mir unleidlich. Die Zofe hat den Haupttermin im Auge, ohne auf die durch die Oktav gelassene Latitüde zu achten. Hat doch die Herrin selbst bis Mitte August gewartet.

2576. *mat et have*] Über *have,* Synonym von *mat,* sieh meinen Exkurs ZfrP. V, 97. Es ist ein T. t. des Schachspiels, vom Matt mit dem sogenannten *„roi dépouillé"*.

2594. *essoine de mon cors*] H. verweist auf Grimm, D. Rechts-Alt. 847 f. Vgl. noch DuCange s. v. *sunnis* 437^{b} (Mitte).

2604. *tenir prison* = „gefangen sein".

2607. „unter der Bedingung dafs" = „wenn er ihn nur trägt".

2612. *vos* = lat. *volui* (hier **volsi*).

2626. *an* „man", d. h. seine Frau, vgl. 2634.

2628. *anbaussemé,* regelmäfsig ist vortoniges lat. *a* erhalten, wogegen es hinter dem Ton in Proparoxytonis fällt, daher *bálsamum* = *bausme* wie *cálamum* = *chaume, Stefanum* = *Estevne.*

2641 ff. Vgl. ähnliche Spielereien mit *cuer* im Cligés.

2655. *Li cuers a buene remenance*] *cuer* haben alle Handschriften bis auf V *cors,* der in den folgenden zwei Zeilen konsequent ändert. Der Zusammenhang verlangt aber *cuer,* denn das Herz ist zurückgeblieben, daher *remenance,* und da es bei seiner Herrin ist, so hat es *buene remenance.* Auch im folgenden soll nicht das Herz zum Leib zurückkehren (so V), denn sein richtiger Sitz ist eben bei der Herrin; sondern umgekehrt der verreisende Yvain soll zu seiner Herrin zurückkehren.

2658 ff. Der Sinn ist im allgemeinen klar, aber der Wortlaut mehr als dunkel. „Das Herz Yvains ist bei seiner Herrin gut aufgehoben, und sein Körper lebt in der Hoffnung, bald mit demselben wieder vereinigt zu werden. Allein solche Hoffnungen werden oft getäuscht (das ist ein allgemeiner Erfahrungssatz). So ahnt denn im vorliegenden Fall Yvain nicht, wie er in dieser seiner Hoffnung grausam getäuscht werden wird". Wie soll aber der allgemeine Gedanke: „allein solche Hoffnungen werden oft gegen alle Erwartung in der merkwürdigsten Weise getäuscht" aus 2658—2660 herausgelesen werden? Auch die Überlieferung geht stark auseinander. PH haben allein *Sa fait cuer,* was daher eine Korrektur in *β'* bedeutet, die für uns keinen andern Wert hat, als den einer Konjektur. Daraus hat H^2 durch eine neue Konjektur folgendes gemacht: *S'a fet cuer d'estrenge meniere En s'esperance,* was mir völlig unverständlich ist. Tobler bei H^3 kehrt zur Überlieferung H wieder zurück und liest: *S'a fet cuer d'estrenge meniere De s'esperance,* was er übersetzt: „da sein Herz ihn verlassen hat [dies mufs aus dem vorausgehenden dazugedacht werden], hat er [wer? „der Leib" kann allein aus dem Zusammenhang erschlossen werden] aus seiner Hoffnung ein Herz seltsamer Art gemacht". Ich vermisse dann *il s'a* (wofür Christian wohl *s'est* gesagt hätte) *fet autre cuer* und, diesen Sinn zugegeben, weifs ich mit ihm nichts anzufangen. Er pafst mir nicht in den Zusammenhang. Aber V einerseits, dann GAS sichern *Si* (das F wieder in *Ce* korrigirt hat)

und mit diesem *Si* mufs man auskommen. V nun: *Si fet cuers d'estrange meniere D'esperance qui* . . . gibt (ohne die V eigentümlichen, sicher falschen Abweichungen in 55. 56. 57) keinen Sinn, ebensowenig G: *Si fet cuer d'estr. m. D'esperance qui* . . . In F läfst sich ein Sinn hineinlegen: *Ce fait cors d'estrenge maniere. De s'esperance mout sovent Traist* . ., nur vermifst man im zweiten Satz das Objekt. Es bleibt nur AS übrig (die ebenso wie F das durch VPHG gesicherte *qui* (59) streichen und lesen: *Si fait cuer* (A oder *cors* FS) *d'estrenge meniere De s'esperance* (oder *l'esperance*) *mout* (*bien*) *sovent Traist et fausse.* Liest man *cuer,* so heifst es: „der Leib hofft, bald zu seinem Herzen zurückzukehren: er betrügt aber oft ein solches Herz um seine Hoffnung". Allein das Herz hatte ja keine Hoffnung (dies ist ganz zufrieden bei seiner Herrin); es hiefs im Gegenteil, dafs der verwaiste Leib hofft zu seinem Herzen zurückzukehren. Liest man aber: *Et li cors est an esperance De retorner au cuer arriere: Si fet cors d'estrange meniere De s'esperance Traïst et fausse,* so ist alles schön, aber nun haben wir zu *traïst* kein Subjekt. Man müfste höchstens „Yvain" sich hinzudenken, der ja ebenso ohne jedes Pronom 2661 Subjekt ist. Dazu kommt die Frage: wozu gehört *De s'esperance?* Zu *estrenge maniere* auf keinen Fall, es mufs also zu *traïr et fausser* gehören. Allein hier steht schon *de covant,* daher *D'esperance* VPG sicher das richtige ist: denn nun ergibt sich von selbst die Verbindung *estrenge meniere d'esperance* „eine sonderbare Art von Hoffnung, die oft ihre Zusage bricht". Vielleicht ist *d'esperance* zu *traïr* und *fausse* zu *de covant* zu ziehen, der einzige Ausweg. Denn *covant* kann ebenso subjektiv als objektiv gebraucht werden. Es wird also so ein Herz in seiner Hoffnung (die es sich selbst gemacht hat) verraten und betrogen um die ihm gemachte Zusage des Leibes. Was nun? In *fet* ein Verbum vicarium zu sehen, nützt nichts; dann müfste das folgende *cuer* oder *cors* den Artikel bei sich haben. Es mufs daher *si fet* Attributivbestimmung zu dem folgenden Wort sein und heifst bekanntlich „so beschaffen, solch". — Ich bin am Ende. Mufs alles unter allen Umständen erklärt werden, dann schiene mir die oben angeführte Textfassung aus AS(F) mit *Si fet cuer* (ein solches, vom Leib getrenntes Herz) möglich, wenn man supplirt, dafs auch dieses Herz sich nach dem Leib sehnt: da es nun gut aufgehoben ist, also von der Herrin nicht fort will, mufs es wünschen, dafs der Leib dorthin zurückkehre. Dann ist *cors* Subjekt zu *Traïst* und es heifst: „ein solches Herz täuscht aber der Leib oft durch eine seltsame Art von Hoffnung, um seine Zusage.

2664. *a masse* erklärt Tobler bei H[3] „zusammen" und verweist auf Charrete 2258: *les espees traient a masse,* Wilh. Engelld 168: . . *ont* 8 *jors esté* . . *li doi roi a masse,* Amadas 4490. Vgl. Cligés 2836: *Si vuelent une chose a masse.* Henschel hat noch Renart III, 76, 21041: *Entor son braz tortoille a masse Son mantel,* was den Ursprung der Wendung erklärt: „zu einer Masse", dafs es ein Stück bildet.

2693. *li plus* „die Mehrzahl" (*plus* als Neutrum), das ganze als Worteinheit gefafst, so dafs dann *toz* (*totus*) als Attribut dazu tritt. Symmetrisch wäre es gewesen, wenn im Vorausgehenden das bekannte *li miauz* (wo *miauz* Neutrum) statt *li meillor* stünde.

2699 l. *celui*;

2705. *a droiture*] „geradewegs".

2721 f. Wenn mit V die zwei sonst sehr passenden Zeilen ausgelassen werden, wird die Verbindung zwischen 20 und 23 ganz glatt. Daher haben HS *Qu'il* geändert. In der jetzigen Fassung hiefse es: *sa jangle qui* „der Betrug desjenigen, welcher", wozu vergleiche die ähnliche, aber nicht ganz gleiche Konstruktion 1959. 60.

2730. *Si*] Adversativ.

2731. 32 sind heillos überliefert. Da jede Handschrift ihre eigenen Wege geht, so mufste eine Textfassung gefunden werden, die diese Verderbnis und Verschiedenheit erklärt und zugleich die Elemente derselben enthält. Dies ist, wie ich glaube, *faunoiant* in G, das sofort *uoiant, noiant, roant, uolant* usf. erklärt. — Ich verstehe die Stelle nun so: „Nicht diejenigen, die wahrhaft lieben, stehlen die Herzen! Gleichwohl gibt es Leute, die dieselben (*ceus qui aimment*) Diebe nennen. [Das thun aber nur Leute], welche in der Liebe selbst betrügen und von derselben gar nichts verstehen." — Über *faunoier* „betrügen" s. meine Anm. zu Aiol 6751.

2735. *que ne*] „auf dafs nicht".

2738. *lite*] dieses Wort verstanden VPGAS = *luite* (*lūcta*), wonach also *metre luite a faire qc* heifsen müfste, „E. um die Wette thun, in E. mit Jemand wetteifern". Auch ich habe Cligés LXV das Wort so erklärt. So hat ein Glossar (Hist. litt. XXII, 29) *liter* = *agonisare,* und die Stelle im Cligés 3363: *A neant tance, a neant lite* (: *confite*) läfst sich wohl anders als mit diesem *liter* nicht erklären. Vgl. Tobler Aniel² XXIV. — Sollte es nicht ein anderes, davon verschiedenes *lite* geben? Erec 2011 steht: *Chascuns* (Jeder nahm sich ein kostbares Kleid) *tel com il la vost prandre A sa lite et a sa devise.* Hier kann man ein *luite* schwer in demselben wiederkennen. Es mufs heifsen „nach Wunsch und Wahl", daher man leicht auf ein **lĕcta* geführt wird. Den Kopisten war das Wort unbequem: *a son voloir* haben zwei geändert, zwei haben *a s'eslite*, je einer *a sa eslite* (+1) und *a eslite.* Hier hat wohl der von I. Bekker abgedruckte Kodex Unrecht und ich lese an jener Stelle *a s'eslite.* — Sonst finde ich das Wort nur noch in Prioraz's Végèce-Übersetzung 240: *tot a lor lite.* Die Stelle lautet im Zusammenhang: *Encor te dis et te demant Commant fu que li Alemant Qui sont et grant et percraü Ne ont victoire aü Sus Rumains que* (so) *sont gent petite, Mas* (aber) *firent d'aux tot a lor lite Et sormontarent et voinquirent.* Daher Wendelborn, Sprachl. Untersuchung der Reime der Végèce-Versification (Bonner Diss. 1887 S 21, S. 39) darin ein eigenes bisher unerklärtes Wort sieht, das „Gefallen, Vergnügen" bedeutet, wobei er auf unsere Yvainstelle hinweist. Prioraz ist ein Burgunder und wenn er daher dies Vokabel *lite* (darin ich doch nur ein lat. *lĕcta* sehen würde) hat, so könnte es sein Nachbar Christian auch gekannt haben. *faire qc a sa lite* „nach Wahl" = „nach Wunsch", woraus sich ein *lite* „Gefallen" entwickeln konnte.

2754. *paint*] sie hat jeden Tag zu Hause notirt, wohl durch Striche auf einer Wand oder was gewöhnlich geschah, durch Kerben auf einem Holzstab.

2764. *por clamor*] T. t. jur.; sie will nicht etwa ihre Rechtsansprüche gegen Yvain erheben; denn die Sache ist schon gerichtet, Yvain fällig und aufgegeben, wie das folgende lehrt.

2782. Unpersönliches *encroistre* fehlt in allen Wörterbüchern in der hier vorliegenden Bedeutung = *enuier*; sie alle kennen nur die transitive, „vermehren". Nur Diez Et. Wb. erwähnt eine Stelle aus Brut II, 215, 13329 (vor ihm schon Burguy) bei der Behandlung des ital. *increscere, rincrescere,* chw. *ancrešer.*

2789 l. *Ne* s. zu 324.

2792. *morir* hier transitiv.

2795 vgl. 3532. Die unromanische oder wenigstens altertümelnde, dialektisch übrig gebliebene Konstruktion (Reflexiv mit *avoir*) kann man einem so sorgfältigen und sprachrichtigen Dichter wie Christian kaum zumuten. Es gibt zwar gewisse Handschriften, die dies überraschend oft aufweisen, wie z. B. der Kodex Par. 1450 (pikardisch) fast regelmäfsig gegen die andern Handschriften dieselbe vorzieht. Die bis jetzt von Gefsner, Chabaneau, Tobler u. a. beigebrachten Beispiele lassen sich dadurch stark vermehren. Tobler zu H³ scheint zwischen *qui joie s'a tolue* und *qui joie s'est tolue* einen Unterschied festsetzen zu wollen, indem er im letzteren Falle *qui* = *cui* und *joie* als Subjekt ansetzt.

2801 l. *siegle* H und vgl. zu 1549.

2820. *arçon*] identisch mit *arc* 2816.

2822. *Por ce* „deshalb dafs er noch so viel Verstand zeigte (vgl. 2819. 20), erinnerte er sich doch nicht"; es ist also dem Sinne nach = *porquant* von H; ich habe aber bisher ein sicheres *porquant* (immer nur *ne p.*) bei Christ. nicht gefunden.

2828. *Com hon forsenez et sauvage*] Nach *com* kann (vgl. zu 1322) entweder nach romanischer Syntax der Akkusativ stehen oder dem Sinne nach der Nominativ. Hier aber ist *hon forsenez* Nom. und das damit durch *et* koordinirte *sauvage* im Akkusativ; eine merkwürdige Art des Anakoluths. G hat *com hon forsené et sauvage.* Tobler H³ möchte daher gegen die gesamte Überlieferung ändern: *es boschages : sauvages.*

2835. *Et si fist il*] *faire* Verb. vic. = *n'avoit le san tot;* also: „Und Y. war wirklich geck, das wufste der Mönch recht wohl".

2846 ich kenne nicht die Brotpreise der damaligen Zeit; ich nahm aber bei der geringen Qualität die niedrigste Ziffer.

2851. *ses*] Nom. von *sec.*

2853. *Tant que le pou li sot li pains*] ein dunkler Vers, schwer festzustellen, da VH fehlen. P hat: *Tant quele pout li sout li pains*; dies heifst wohl: „so sehr der Hunger es (zu thun) vermochte, schmeckte ihm das Brod." Dem Buchstaben zunächst kommen FG: *Tant que le pou li sot li pains,* was nicht gerade leicht zu erklären ist, und wovon wir gleich zu sprechen haben werden. AM haben dies ihnen unverständliche unglücklich geändert und zwar *tout* und *mout peu*, sodafs sie das Gegenteil von dem sagen, was der Sinn „das Brot schmeckte ihm vortrefflich" verlangt. Diesen Sinn hat S durch eine gewaltsame Änderung herausgebracht. — Sicher ist, dafs die ursprüngliche Lesart durch PFG dargestellt wird. Wie it. *sapere di qc* heifst „nach Etwas schmecken oder riechen", so altf. (fehlt in allen Wörterbb.) *savoir la chose* dasselbe; z. B. *savoir l'ulleïs* Jub. Myst. II, 398. Es braucht dann *pout* oder *pou* eine gute Speise zu sein, um sowohl dem Vers einen vorzüglichen Sinn

zu geben als auch die Veränderungen zu erklären, die er erfahren hat. So übersetzt es offenbar 𝔖 (der freilich hier ziemlich frei umstellt): *daz ez ein süeziu spîse was* 3281 und es handelt sich darum, aus *pout, pou* diesen Sinn herauszuschälen. Dies ist offenbar *pŭltem* „Brei", bis jetzt altf. nicht nachgewiesen, wohl aber in den heutigen Patois fortlebend, so *pou* bei Joret Rom. IX, 580, *pous* Hague (Fleury) = span. *puches*, s. m. pl., it. *pọlta*, davon noch nfrz. *pouture*, afrz. *pọlture, peuture*, gew. im Neuprov. in vielen Formen. Freilich mufs es Etwas besseres gewesen sein, als die heutige Bedeutung „Schrot zum Viehmästen" d. h. „mit Wasser angemachter Brei aus Gersten-, Hafer- oder Erbsenmehl" vermuten läfst. Vgl. meinen Exkurs über *pouture* ZfrP. IV, 398.

2857. *savoir buen*, it. *saper buono* (dann analog *di buono*, hier mehr vom Geruch) „gut schmecken".

2858. $H^{2.3}$ liest mit V gegen die übrigen Handschriften *à un pot*. Dafs er es nicht aus einem Glase getrunken, braucht doch nicht gesagt zu werden. Da wäre besser *un pot* „einen Krug voll", um den grofsen Durst anzuzeigen. Aber es heifst hier einzig richtig *au pot*, nämlich „aus dem Krug" (daher M unnötig *du* änderte), den der Einsiedel nach 2838—41, vgl. 2876. 7 auf das Fenster gestellt hatte.

2865. *riens*] ebenso von Personen gesagt oder von Tieren, wie von Sachen. Vgl. 3032.

2888. *le*] Yvain. Dagegen ist es 2885 besser, keinen Subjektswechsel anzunehmen, ebenso 2887 *li* „dem Einsiedel".

2897. *Si*] adversativ.

2927 l. *demener;*

2928 l. *forsener*. Allgem. Erfahrungssatz: „denn man kann gar wohl vor lauter Schmerz (vgl. 2926) wahnsinnig werden."

2946 l. *soing!*

2948 l. *l'aïe* (ebenso im folgenden), das der Reim sichert, wenn nicht, was nicht abzuweisen ist, Christian Doppelformen zugesprochen werden.

2953. *Morgue*] vgl. die Varianten im Erec 4200 und 4202, wo neben *Morgue* steht *Morguen, Morgains, Morganz. Morgain* ist der Casus obl. zu *Morgue*, wie *Evain* zu *Eve*. Daneben eine, vielleicht daraus entwickelte Nebenform *Morgant*, Nom. *Morganz*.

2975. *mantel de soie an grainne*] Ich konnte *en gr.* zusammen als ein Wort drucken lassen; denn im Laufe der Zeit ist die ursprüngliche Gebrauchsweise *taint en grainne* abgekürzt worden, so dafs *en gr.* rein adj. den Kleidernamen nachgestellt wird.

2979. *deliiees*] s. meine Anm. zu Ch. 2 Esp. 541.

2980. *noires*] wohl besser die Lesart V oder noch besser P in den Text setzen.

2990. *menoie*] nfrz. *manier*.

3000. *Les tanples* und 3003 wieder dasselbe ist nicht sonderlich geschickt. V allein vermeidet dies durch Auslassen 2 Verse, Umstellung und Änderungen.

3012. *n'an*] vom Yvain.

3013. *ravoie*] „wieder auf den rechten Weg bringt“ d. h. wieder zu seinem Verstand kommen läſst. — Beachte *porce que . . . que*, ein für den sorgfältigen Christian auffälliges Anakoluth, durch VP wohl gesichert, während H und FG durch ungeschickte Änderungen es vermeiden.

3019. *son memoire*] „sein Bewuſstsein“, masc. wie Cligés 2118, ebenso Aiol 349 auch neben *sen*; sieh dazu meine Anm. und neue Stellen bei Godefroy.

3020 vgl. unser „kahl wie ein Billardballen“.

3045. *s'el* in VP ist für Christian unmöglich.

3053. *qu'il a*] „was Yvain hat“? Besser wohl = *qu'il i a* „was es da gibt“.

3054. Alle Handschriften gehen aus einander. V fehlt; PAM führen auf ein *apele* oder *apelee*, was sich nicht gut verbinden läſst. F ist gut, steht aber ebenso allein wie H (was ich in Ermangelung des Sicheren in dem Text belassen habe); G anticipirt 3057, ist also falsch. Sicher ist *va ça et la*, wie aus 3055 *droit vers lui aler* erhellt.

3082. *quinzainne*] unsicher; an der entsprechenden Stelle 3142 fehlt jede nähere Angabe.

3085. *l'ostel*] besser als *ostel*; denn sie hat ein bestimmtes *ostel* im Auge, von dem sie 3077 gesprochen hatte. Andres 3048.

3089. *rade*] oder *roide*? Beides findet sich gesagt vom Wasser; s. meine Bemerkung zu Durmart 1398 (ö. G. Z. 1874 S. 143). Füge hinzu Aub. 100,1; Rosenroman 1,4; J Marcheant 125; Sachsenroman 221. Vgl. noch *cheval roide et isnel* Atre 2024, während *rade et isnel* ebenda 3594 steht. Meigret noch sagt in seiner Duplik gegen G. des Autels *Le Rone ęt męrvelleuzemęnt vit' ę roędde.*

3092. *la dame*] *la sale* P.

3097. *çǫpa*] *çoper* „straucheln“, nfrz. *soper, souper* (nur Patois), schriftfranz. in der pik. Form *chopper*; vgl. *açoper*, nfrz. *achopper* s. meine Anm. zu Cligés 1540; wegen Etymon vgl. it. *zoppo*. Vgl. zu 292.

3118. *alee*] „verloren gegangen“, „dahin“.

3124. *Si*] adversativ; H[2. 3] liest: *S'i.*

3130. *Qui*] „wenn man“. — Sprichwörtliche Wendung.

3149. *coreors*] nfrz. *coureurs*, sonst auch *forrier* (nfrz. *fourrier*) genannt.

3151. bei *atandent* wird der harte Subjektswechsel vermieden.

3166—68 ist in meinem Text, der nach V+H kombinirt ist, tadellos; allein er widerspricht dem Handschriftenverhältnis, da hier VPFGASM d. h. alle Handschriften auſser H, der also a priori geändert haben muſs, *tost com ne* haben. V ist völlig sinnlos. 3168 paſst gar nicht zu 3166, der zu 3164. 5 gehören muſs; allein dann hängt 3168 in der Luft. Damit stimmt P insofern, als auch hier 3166 mit dem vorigen verbunden ist; 3168 ist aber geschickt unabhängig gemacht. Dagegen ist 3169 *plus . . . plus* ohne Bezug, da dann keine Vergleichung stattfindet. FGSM haben denselben Fehler V; nur A versucht in 3168 eine unverständige Änderung. — Ob man in 3166 *Plus* mit HFGAS liest oder *Si* mit VPM, ist für den Sinn gleichgültig; das Handschriftenverhältnis verlangt *Si.* Ich habe also dies mit H zusammen-

verbunden und so eine Lesart in den Text aufgenommen mit der Annahme, dafs hier mehrere Abschreiber selbständig auf denselben Fehler geführt wurden, dessen Veranlassung auf der Hand liegt und zwar für jeden Kopisten in gleicher Weise; nämlich der sich von selbst darbietende Einfall, 3165 mit 3168 (statt 3166 mit 3168) zu verbinden.

3167 l. *quatre*, — H hat ein durch die Überlieferung zurückgewiesenes aber tadelloses *En preu* (es sei denn. dafs jeder Schreiber unabhängig das ihm unbekannte Wort dem Sinne nach umschrieben hätte). Tobler bei H² belegt es mit Couron. Renart 217, wo die Rufe des Kukuks gezählt werden: *en preu cucu, Et deus cucu et trois cucu* und erklärt es so: „Mit *en preu* beginnt man die Zählung („vorwärts")". Allein sein Beispiel ebenso wie die zahlreichen von Godefroy beigebrachten Beispiele zeigen, dafs es nicht „vorwärts", sondern: 1⁰, *primo*, „erstens" oder „eins" heifst, daher es in unserer Stelle *Et un* entspricht und ebenso von den Grammatiken und Wörterbüchern des XV. XVI Jahrh., wo das Wort ganz gewöhnlich ist, stets erklärt wird. Vgl. die von Lacurne citirten Borel, Monet, Cotgrave, Nicot, Trippault, Ménage, Oudin, denen Godefroy noch Du Guez befügt, zu deren Zeit das Wort noch lebte. Man könnte also höchstens sagen, es bedeute „vorwärts eins!" Ableitung *in pro* pafst nicht; sollten es nicht die Schreiber und Notare aufgebracht haben, die die lateinische Formel *in primo*, abgekürzt *in pr⁰*, ebenso mit *impro*, später volkstümlich *empro̜, empreu* wiedergaben, wie wir z. B. ein *exoffo* statt des vollen *ex officio?*

3173—3180. Das Anakoluth bleibt, mag man was immer (die Handschriften gehen stark aus einander) in den Text nehmen. Der Sinn ist klar: „Seine Begleiter fassen beim Anblick solcher Heldenthaten Mut. Denn mancher hat ein feiges, furchtsames Herz, [welcher], wenn er sieht, dafs ein tüchtiger Mann vor seinen Augen wacker schafft, [selbst Mut fafst]; denn sofort stürzen sich die Scham und die Schande auf ihn und werfen ihm sein feiges Herz aus dem Leibe und geben ihm plötzlich ein Löwenherz." Die Sache ist so klar, dafs an dieser Erklärung nicht gezweifelt werden kann; das von mir zwischen [ ] gesetzte mufs aus der vorausgehenden Zeile (*por lui grant hardemant prenoient*) ergänzt werden und ergibt sich von selbst. — Ob *man* 3176 *Tot* mit V oder *Que* mit allen anderen Handschriften liest, bleibt sich gleich; bei V wird die Verbindung von 3174 inniger mit 3176; 3173 hängt dann in der Luft. Bei *Que* ist 3176 als Begründung hinzugefügt, so dafs 3173. 3174 eng zusammengehören; wenn die Ellipse ausgefüllt wäre, wäre alles tadellos. Also einmal*) V: 3173 A [fehlt *Qui prant hardement* = (a)]. 3174. 5 a(α): 3176 A+3177 B+3179 C; das andermal P: 3173 A [(b)] : 3174 a(α); 3176 A+B+C. Diese Schwierigkeit beseitigt A durch seine Änderung 3176, indem er das Subjekt von 3174 hier einführt, also bei ihm 3174 A : 3174. 5 a(α): 3176 B+C+D; also der Fall, dafs ein Nebensatz zu zwei Hauptsätzen gehört, ein Gegenstück zu der bekannten Konstruktion (a) A (b) bei hypothetischen Sätzen, häufig im Griechischen, aber auch dem Romanischen nicht fremd.

---

*) Ich bezeichne nach Nägelsbach'scher Art die einzelnen koordinirten Hauptsätze mit A, B, C, die Nebensätze erster Ordnung mit a, b, c, jene der zweiten mit α, β u. s. f.

3174. *antasche* = **intascare* (so ital.), also eig. „einstecken", hier „auf sich nehmen"; so hat auch H 3173: *entaschier ovrer.* Godefroy mengt das fremde *entasser* mit unserem Zeitwort durcheinander. Das Grundwort steht Charrete 6753 *prendre en tasche.*

3179. *sotainemant*] **subitanu(m)* entwickelt *soutain* und *soudain,* wie *cubitus* = *coute* und *coude*; vgl. zu 5368. Wegen anderer Bildungen von *subitus* s. meine Anm. zu Lyoner Ysop. 2120, wo 1408 hinzuzufügen ist.

3183. l. *l'estor.*

3184. *an la tor*] *en lestor* wiederholt P.

3195. *cercele* = nfz. *sarcelle.*

3198. *batailles*] dieselben kommen oft neben den *crenels* (nfz. *créneau*), den „Zinnen", vor und befinden sich stets oben auf einem Turm oder einer Mauer. Sie mögen also von den *crenels* (Syn. *crestels*) verschieden sein. Viollet le Duc IV s. v. *créneau* erwähnt die *batailles* nicht, die ich auch sonst nicht behandelt fand. Vgl. Cligés 2888: Alle gehen *monter as estres, As batailles et as fenestres Por veoir et por esgarder Çaus qui devoient behorder.*

3213—15 lassen sich beim Auseinandergehen der Handschriften nicht sicher wiederherstellen.

3217. *antasse*] heifst hier „verfolgen", so schon QLdR 157.

3221. *po*] PH geben *mout,* V fehlt. Beides gibt einen guten Sinn; bei *mout* meint man: „und nach seiner Rückkehr bleibt er lange im Kampfe". Ich habe trotzdem *po* aufgenommen, weil ich *an retor* wörtlich nehme: „beim Zurückreiten in den Kampf", ganz entsprechend dem *au ganchir,* beim Wegreiten, (Rückzug) aus dem Kampf (was er, um Anlauf zu nehmen, tun mufste). Bei der Lesart *mout* ist dagegen *an son retor* = *an l'estor,* was erst 3222 vorkommt.

3228. *bois d'Argone*] berühmter Wald in NO. Frankreichs, in der Landschaft Argonne (Hauptort Ste-Menehould).

3232. *nes*] notwendige Besserung von Tobler statt *ne* V; *ne* hätte nur einen Sinn, wenn *Que* Relativpronomen (bezogen auf *lances*) wäre; dies kann es nicht sein, da vorausgeht *l'an tant* (d. h. *de lances*). Die andern Hss. wurden durch *tant* verführt, in der folgenden Zeile *Com* zu ändern. — Es heifst also „man vermag ihm nicht so viel der Lanzen zu liefern, dafs er sie nicht zerstücke und eine andere verlange."

3236. *de*] man konnte ebensogut *des* in den Text setzen; vgl. *antre les Turs* 6545.

3238. *il*] Yvain.

3242. d. h. als Gefangener, was auch wirklich eintrifft.

3246. *reconoissanz*] „kenntlich", s. Tobler ZfrP. I, 19.

3275. *ruiste*] „steil" s. meine Anm. zu Ch. 2 Esp. 11692. Ich habe *ruiste* H (nicht *roiste*) geschrieben, da ich die Orthographie von H nicht antaste.

3304. *son creante*] einige Handschriften haben *son* VHG, *sa* FS (PA kennen das Wort gar nicht), vgl. Erec 6143. *son* IB, *sa* HVA (zwei ändern), Cligés 2435, wo der einzige (aber vorzügliche) S allein *son* hat, was daher in den Text zu setzen ist. Diese Nebenform *creante*, die offenbar masc. ist, mufs den Schreibern fremd gewesen sein, da sie nur das gewöhnliche *creant*

Subst. masc. kennen und gern ändern; vgl. noch in unserm Yvain 5763, wo H allein das eine heraus-, und das zweite hineinemendirt hat.

3319. *noçoiier*] trans. „eine Frau heiraten“.

3320. *Mes nes*] „aber nicht einmal“. Diese Fassung hat keine einzige Handschrift; sie ist aus VPM und HFG kombinirt. *Nes* ist bei Christian immer einsilbig, nie *neïs*.

3323. *li*] der Dame.

3328. *desheitier* hier unpersönlich.

3339. *mes que*] „wenn auch“.

3368. *ọle*] später *oule*, vom lat. *ōlla*.

3372. *il*] besser *tot* mit V.

3381. l. *despiece*.

3397. *ancline*] ändert Tobler in *anclina*.

3416. *s'aquiaut*] s. zu 5178.

3439. *uns brachez feïst*] Akkus. plur.; *feïst* ist Verb. vicarium = *escriër*.

3450. *Si le gita sor son dos*] also wie ein Mensch.

3453. 4 sichere Interpolation.

3454. l. *vie*]

3478. *a repos* und **3480** *A tel repos come ce fu;*] an erster Stelle variiren HGM mit *en*; allein es ist d i e s e l b e Konstruktion, da das zweite *a tel repos* das erste zurücknimmt oder abschwächt: „d. h. in einer Ruhe, wie sie unter solchen Umständen überhaupt war“ = in sehr geringer oder bedenklicher Ruhe.

3485 – 89 verdorbene Stelle. Mein Text ist eine Kombination aus HFGAS. Aber 87. 8 fehlen VP, das ist doch kein Zufall; sie werden also sicher interpolirt sein. Die Veranlassung dazu ist *i t e l v i e* 86, das sich auf das Vorausgehende bezieht, von dem Schreiber aber durch die Interpolation noch einmal an dieser Stelle erklärt worden ist. Ich würde den Text also lieber folgendermafsen herstellen:

85 *Au main s'an alerent ensanble*
86 *Et itel vie, ce me sanble,*
89 *Menerent pres d'une semaine.*

Dies zeigt schon dafs 89 *Et* in VPFG fehlt. Dabei sicher VH 85 *alerent*, 89 *une* VH, ebenso sein *pres* VH; *puis* fehlt VPH, ist also sicher falsch und aus *pres* entstanden. *Menerent* ist gesichert durch P 89, H 88, F 88. *Vespree* steht nur HAM, also sicher falsch.

3493. *Mes. .Y. et son cuer mue.* M.

3494. *Quant la fonteinne a percue.* M.

3499. *apointe*] Subj. ist *espee. Apointier qc. en un lieu,* „E. spitziges auf eine Stelle hinrichten“. Genau so Méon I 270, 2502. *Plus droit qu'ele puet l'i* (statt *li*) *apointe,* ebenso *l'i* zu lesen Octav. 4453.

3502. *qui ne descloe*] *desclore* abs. „aufgehen“; *qu'il* P transitiv.

3510. *Que* „als derjenige war, welchen“.

3523. *acorsez*] pr. *acorsat* „schnell“.

3524. *aorsez*] ein vielen Schreibern unbekanntes Wort, „wütend, wild“, von *ọrs* (*ŭrsu-*), mit welchem Wort es oft in Wortspielen verbunden vorkommt.

3527. 8 *pasme* : *blasme*] VH haben *pasma* : *blasma*, das daher gesichert sein sollte; allein 27 ist *perron* gesichert; dann *Dejoste* das einzig mögliche Wort. Da nun V und H, jeder selbständig, dieses änderten, mufste die fehlende Silbenzahl durch das Perfekt erzielt werden.

3531. *dit*] Tobler H[2. 3] ändert *dist.*

3532 s. zu 2795.

3532. *Cist las*] er meint sich selbst (sehr beliebte Wendung).

3547. *tu*] 1. Pers. Konj. Präs. von *tuër.*

3550. 51. *parmi le cors el piz*] ist eine merkwürdige Ausdrucksweise; es läfst sich nur halten als epexegetische Apposition „mitten durch den Leib und zwar in die Brust". Nun sichern VF *M'espee* in 51 (statt 50), dann könnte man lesen: 50 *Que il se voloit antreset* 51 *M'espee enmi* (dies müfste emendirt werden) *son cors boter.*

3569. l. *pasmeisons*, vgl. 3521.

3576. 81. l. *diauz*, ebenso 3961.

3594. *faeisons*] „Geschick, Bestimmung, Loos" von *faer*, also = **fatationem.* Auch ich kann keine andere Belegstelle als Tobler (H[3]) und Godefroy beibringen: Rusteb. II, 93.

3675. *ametre qc a qu* (das H[2] aus dem Text entfernt und durch G ersetzt hatte) hat H allein richtig bewahrt, P dem Sinn nach richtig mit *metre sus* wiedergegeben: „eine Schuld auf J. wälzen, ihn beschuldigen einer Sache". Das Wort kommt 4324 vor: *qui a tort li ametoient Ce qu'ele onques pansé n'avoit,* wo HA es erhalten, PS mit *metre sus,* V mit *metre deseure* wiedergegeben hat.

3697 (ist in V am Fufs der Spalte nachgetragen).

3698. *chaeles,* in alten Glossaren (Tobler in Jahrb. XII, 213) mit lat. *sodes* übersetzt, von dunkler Herkunft; vgl. A. Schulze ZfrP. VIII, 299 f.

3707 f. Hier benutzt der Dichter die Gelegenheit, um auf seinen Roman vom Karrenritter, den er entweder gleichzeitig in der Arbeit hatte oder dessen liegengebliebenen Torso sein Mitarbeiter Gottfried von Leigni eben abgeschlossen hatte, anzuspielen. Darin wird ausführlich erzählt, wie der Ritter Meleagant an den Hof des Königs Artus kommt und die Anwesenden zu einem Zweikampf, dessen Preis die Königin Genievre sein soll, herausfordert. Wie immer, meldet sich auch hier zuerst der unausstehliche Keu und Artus läfst die Königin mit dem letzteren abziehen. (Warum findet der Kampf nicht wie sonst vor dem Hof statt, sondern insgeheim in einem nahen Walde?). Als Artus, dem die Sache endlich doch bedenklich wird, mit Gauvain denselben nachreitet, treffen sie nur noch das herrenlose Pferd Keu's an, während dieser mit der Königin in Gefangenschaft geführt wird. Die Befreiung der Königin bildet eben den Inhalt des „Karrenritters". Dies ist der Beiname Lancelot's, dessen Entstehung gleich im Anfang erzählt wird. — Das ganze ahmt Durmart 4185 ff. nach. — Vergl. 3918 f. und besonders 4740 f.

3709. *aprés lui*] = *aprés le chevalier.* — *l'an anvoia*] *la reïne.*

3745. *De vostre mort et de la moie*] sagt dasselbe, was 3749: *Que nos i fussiens mort andui.* Wohl deshalb interpungirt H[2. 3] *De vostre mort; et de la moie Ja por ce* usf. Dann ist *de la moie* und *n'an* eine bei Christian

nicht vorkommende Nachlässigkeit, abgesehen dafs diese Art von Wortstellung ganz hart und unnatürlich ist. H hat sich davon leiten lassen, dafs *de la moie* unpassend, weil sie erst im folgenden ausführt, dafs sie dann auch sterben müfste. Dabei wird übersehen, dafs der V. 3746 eben die Ausführung oder Erklärung des unmittelbar vorausgehenden *et de la moie* ist: „[denn] durch Euren Tod bin ich doch nicht erlöst." Ähnliche Bedenken, wie Holl. sie hatte, bewogen P zu der leichten Änderung *Que ja por ce n'eschaperoie.*

3749. *Que*] „als dafs".

3753. *delivre*] = *delivree*; vgl. das italienische *desto* = *destato* und s. zu 4664. 5594 und meine Anm. zu Lyon. Ysopet 520.

3814. Da V fehlt, läfst sich schwer entscheiden, ob *Des le plus bas jusqu'au greignor* ursprünglich und nur des reichen Reimes willen in *Des le plus haut jusqu'au menor* umgekehrt worden ist.

3825. *n'an*] ebensogut ist *an*; das gleiche Schwanken 4384.

3844—3848. Statt dieser fünf Zeilen hat P folgende drei: *Che ne porroit estre que duel . A nul fuer fait il ne lairoie . Que ie le uerite nen oye.*

3872. *avra*] Hilfszeitwörter können mit einander reimen; *savra* ist nur in α^1.

3893. *vaillant un oef*] so alle Hss. bis auf eine, so dafs von *v. un es* (H) keine Rede sein kann, wie ich bereits Cligés LVI bemerkt habe. Ob es in H „Biene" oder „Latte" bezeichnet, läfst die (identische) Schreibung unentschieden; der Reimvokal (*ę*) spricht für ersteres, die Endung (*s*) dagegen. So verrät sich die Änderung H's schon durch sich selbst. — Tobler nun bemerkt H³ dazu: „*es* „Biene", mit zum Stamme gezogenem *s* wird sicher durch *il m'ont avironeit si cum li es* Ezech. 85, 25. *li eis unt miez en lor boche*, ebenda 85, 26". Dafs *apem* = *es* (statt *ef*) vorkommen kann, ist für das Lothringische (s. Ezechiel und Bernhard 9,18 *de cest' eys*) zuzugeben; doch zeigen viele Schreibungen, dafs in beiden Texten ausl. *-s* stumm gewesen. Burguy's erstes Citat (I, 191 = Beneit I, 8,144) gehört nicht her; *es* heifst hier weder „Biene", noch „Buchstabe s", wie F. Michel will, sondern „Brett". Sonst kenne ich kein Beispiel; alle Stellen mit *es* oder *ez* sind stets entw. Nom. sing. (das Wort ist aufser Ezechiel stets fem.) oder Acc. pluralis. Dazu kommt, dafs im Christian *apes* = *ez* lauten müfste, wie *sapis* = *sez*, was denn auch sorgfältige alte Texte wirklich haben.

3895. *plené*] = *plané*.

3912. *desnoe*] eig. den Knoten lösen, vgl. unser „entwickeln" = „auseinandersetzen".

3918 f. s. zu 3707 f.

3932. *niece*] trotz VG: *suer* habe ich *niece* behalten; weil einmal *suer* als Casus obliquus für Christian sehr unwahrscheinlich ist (vgl. zu 5918), dann weil, wie die Erzählung lehrt, die direkt bedrohte nicht die Frau des Schlofsherrn, sondern seine Tochter (mithin Gauvains Nichte) ist. V hat also geändert; G steht bekanntlich oft unter dem Einflufs eines dieser Familie angehörenden Kodex.

3942. l. *que il an prant*] wo *que* Objekt ist. Man sagt zwar: *il m'en prent pitiez*, wo *il* grammatisches Subjekt ist, aber nicht: *que il l'en prent*, wo dieses Subjekt eben *que* (dann *qui*) selbst wäre.

3955. *tote la gent* F.

3956. *tot*] *tuit* G.

3960. *vint*] besser ist *fu*.

3964. „denn er wollte ihnen ihren Gast zeigen"; da Mutter und Tochter zum Hause gehören, ist Yvain auch ihr Gast. H[2. 3] liest *les* statt des ersten *lor* („denn er wollte sie ihrem Gaste zeigen", wobei *lor oste* schlecht paſst, dann ist besser *son oste*), weil er in H statt *lor* ein *lee* gelesen. H hat *lor* mit der bekannten, aus der Majuskelschrift übrig gebliebenen *r*-Form, die an eine vorausgehende Rundung angefügt wird.

3977. Vielleicht ist trotz VPH *Que* dennoch die Lesart von GAS ursprünglich: *Ainz l'an alez au pié cheoir!* Denn einmal sichern VGAS in der zweiten Hälfte die Wortstellung *au pie cheoir*. Wenn nun ein Schreiber durch das vorausgehende *plus* veranlaſst gedankenlos den nächsten Vers mit *Que* begann, so muſste er die sprachwidrige Wortstellung *Que l'en n'ailliez* einführen; denn *Que ne l'en a.* gibt eine Silbe zu viel, daher eine Silbe elidirt werden muſste. Dies wurde später von einem andern Schreiber bemerkt, der nun die Elision durch eine veränderte Wortstellung erreichte. Dabei muſs natürlich angenommen werden, daſs zwei Schreiber selbständig auf die Änderung *Que* gefallen sind.

3984 haben PH (G ebenso, aber *Ne*) die Negation nach *defende*, denen sich S beigesellt; sie stehen damit aber allein, wie denn in der entspr. Stelle 4058. 9 H völlig allein steht, da doch an dieser zweiten Stelle die Negation durch das vorausgehende *nule* leichter veranlaſst werden konnte. Da nun *tant* durch PHGAS wohl als gesichert angesehen werden kann, ist die Lesart von PHS ebenso wohl als die von V ausgeschlossen, und man kann also entweder nur G in den Text aufnehmen (dabei ist 83. 84 eig. dasselbe) oder mit einer leichten Änderung aus allen Handschriften herausemendiren: *Que orguiauz an moi tant descende,* was ich in den Text gesetzt habe.

4001. *Est*] H[3] schlägt *Ert* vor, ohne Grund.

4031. A hat die Erwähnung Yvains vermiſst, daher mit *Cil* ihn wieder eingeführt.

4090. *batant*] „eiligst". Sehr gewöhnliche Wendung; vgl. *vint uns messages batanz* QLdR. 92, *enveiad ses messages tut batant* ebenda 132, *mener batant* Erec 2241, *venir batant* Rom. von Ham 239. 277, *cheminer batant* Guill. Guiart II, 2604, *aprochier batant* ebenda II, 6861, *envoier batant* Amadas 7029, *amener a pié batant* des Aniaus 517. Vgl. zu 1355.

4103. *boz*] „aufgedunsen, bauchig, wie ein Faſs"; s. zu 425.

4107. Es ist nicht zu entscheiden, ob, wie im Text steht, *D'une corgiee* (GAS) oder *D'unes corgiees* (PH) oder endlich *D'une escorgiee* V zu lesen sei. Vielleicht ist das letztere das ursprüngliche und gab, da es weniger bekannt ist (die altfranzösischen Belege sind verschwindend klein gegen das gewöhnliche *corgiee* (der Pl. auch von éiner Geiſsel gebraucht), Veranlassung zu der Veränderung *corgiees* in PH. *Escorgiee* steht Meraugis 66,12. 217,5, Barb. III, 104, Ogier 5991, Percev. 18800, ein Beleg bei Lacurne aus Froiss., fehlt nach seinem sonderbaren, aber recht unkonsequent durchgeführten Plan bei God. (der nur *escorge* hat), da es neufz. noch erhalten ist als *escourgée* (mit gespr. *s*!), (bei Littré ein Beleg aus Baud. Seb. VI, 96 (das erste Beispiel ist

zu streichen), = it. *scorregiata*, lat. **excorrigiata*, die aus Riemen gemachte Peitsche.

4117 spricht VG *Si la menront* und P *La la metroit* gegen die in den Text eingesetzte Lesung *(liverra)* von HAS. Allein dann müfste der vorausgehende Vers lauten mit V *Sa fille por sa garçonaille*, und die Verbindung ist bei folgendem *Si la merront* hart. Oder 4116 bleibt, worauf auch G hinweist und wo P mit HAS übereinstimmt, dann müfste etwa aus P ein *La metroit* (oder *metra*) *[il]* gelesen werden. 4127 hat aber PH allein *metra*, VGAS *liverra*, wie hier 4117 HAS. Letztere werden dies daher wohl aus der 2. Stelle haben, während PH hier wieder variirten. — *jaelise*] = *putage* „Hurerei" 4126 s. Tobler Rom. 11,238 und H³ von *jael*, **gadalis* = *pute* „Metze".

4123. *torchepot*] „Küchenjunge", eig. „scheur' mir den Topf!" s. Darmesteter, Mots composés S. 178 ff.

4125. Alle Handschriften beginnen die Zeile mit grofser Initiale, wiewohl der Sinn einen solchen Abschnitt an dieser Stelle kaum rechtfertigt.

4199. *son*] so trotz VGAS, da der *pel* bereits 4092 erwähnt ist.

4201. *la piaus* HG oder *la pel* VPAS? Beides richtig; denn *fausser* ist trans. und abs. gebraucht; doch ist bei ersterem kein Subjektswechsel.

4204. *roille*] „prügeln", gewöhnlich neben *batre* z. B. Ogier 6033. Méon II, 33 (Gaut. de C.). (Sollte es sich im neufz. *rouler* „prügeln" (durch Verwechselung) erhalten haben? Freilich kann urspr. *roller* leicht zu dieser Bedeutung kommen. Littré verwechselt beide Verba in seinem Historique).

4208. *desclos*] „nicht verschlossen" durch eine Rüstung.

4217. VPS sichern *brunchier* gegen *enbrunchier* HG, so dafs es nur zweifelhaft bleibt, ob *Del pel* mit V oder *trestot* mit PAS zu lesen. Da beim Hieb Yvains die Waffe angegeben, so lasse ich sie auch hier im Texte.

4219. *se creste*] eig. „den Kamm oder Schopf aufrichten"; dann allgemein „die Haare sträuben", wie Tobler Mitth. s. v. erklärt. Vgl. 5531.

4221. Wahrscheinlich mit VG Hiatus; s. zu 212.

4227. *estors*] Part. Pf. von *estordre*.

4246. *esfrois*] Tobler macht bei Holland³ auf Mussafia's Bemerkung in ZfrP. III, 250, Anm. 3 aufmerksam: „Ist *esfrois* in (Guill. Pal.) 4341 und 3283 dasselbe Wort (wie 1110) von „Schrecken" zu „schreckenerregender Lärm", oder liegt ein anderes, zu *froissier* zu stellendes Wort vor? Vgl. it. *fruscio*." — Sicher ist das zweite der Fall; *esfreer* gibt *esfrọi*, früher *esfrei* „Schrecken", dagegen kommt *esfrọis* von *esfrọissier* „Krachen, Lärm". Später als ausl. *-s* in der Aussprache vor Kons. verstummte, fielen sie zusammen, umsomehr als *ọi* und *ọi* auch zusammengefallen waren. So findet sich denn *esfroi* im Sinne von „Lärm": Barb. IV, 337 *de la parole entent l'esfroi* (: *paroi*), Am. Am. 2987, Amadas 1375, Fergus 189,16 kann beides sein (*l'esfrois*, Nom. sing.), ebenso B. Condet 208,101; dagegen 126,1 *a esfrois* (: *escrois*, das synonym ist, s. V. L. zu unserer Stelle). Erec 3691 *si grant esfroi demenoit* (das Pferd) haben mehrere Handschriften *esfrois*; s. noch Godefroy. — Auch das einfache *frọis* kommt vor; so Erec 2152, *en un frois* Cligés 1317 (*a un f.* zwei Stellen bei Godef.), *li frois des lances* ebenda 4801. Schon Scheler hatte

Baud. C. 485 darin zwei verschiedene Wörter gesehen, ohne jedoch das richtige (**frūstiare*) getroffen zu haben.

4251. *cuiriee*] nfz. *curée.*

4280. 1 faſst Holl. als Rede Yvains auf. Dies ist kaum passend; es ist eine allgemeine Reflexion des Dichters.

4323. *Au feu*] „am Feuer" (vgl. 4327), nicht „im Feuer" = *el feu.*

4324. *ametoient*] s. zu 3675. — In V. L. bessere *a t. ſus* PS.

4327. 28. *ru-er* : *enui-ier* s. Cligés LXII § 15. LXV § 18 (wo unsere Stelle nachzutragen ist). H hat dies glücklich durch sein *grever* vermieden; aber Cligés 1907. 3429 sowie das Handschriftenverhältnis lassen keinen Zweifel übrig, daſs *enuier* dem Dichter gehört.

4335. *cez conpaignons*] die eben genannten *Deus et droiz*; das ist seine erste Stütze; die zweite Hoffnung setzt er auf den Löwen. Dies haben VPGA verdorben, H läſst noch die urspr. Lesart erkennen; S hat merkwürdiger Weise allein das richtige; ein Beweis, daſs der Fehler in α^1, β^1 γ^1 selbständig gemacht worden. Die Schreiber verstanden nicht die Wendung *ne rehet* „haſst andererseits nicht" = „zählt auf ihn", „will ihn nicht missen". ℌ richtig. Tobler hat mit seinem Vorschlag in H³ *cez* das Richtige gesehen. Vgl. 4544.

4340. *re*] VH haben *rez* mit stammhaftem *s*, dies findet sich auch sonst; dagegen spricht der Reim 4570.

4345. *celi*] Laudine.

4371. 2 wird Niemand vermissen; aber sie passen ganz gut in den Zusammenhang und wenn auch 4370. 1 dasselbe sagen, so kann es im Gefühlserguſs angehen und 4372 enthält den Grund des folgenden „denn wir werden durch L.'s Tod viel verlieren, weil Niemand sich ferner unser bei der Herrin annehmen wird".

4374. *ver*] jede Handschrift anders, H läſst es aus, V fehlt, vgl. 4367. Vielleicht führt *Et cest* H auf ein verlesenes *Icest,* vgl. 4375 *Icele* V.

4376. *povre*] vgl. 4379. — *franche* ist doch die Geberin, vgl. 4381.

4406. *esté*] „stehen bleiben" = „säumen".

4418. *mauvés*] besser *niais* V.

4422. *a noauz li atort*] *Il atorne a mal* abs. unpers. „es wendet sich zum Bösen", „es schlägt zum schlimmen aus" ist synonym mit dem einfachen *torner a mal*; so findet man denn *a quoi que (il) tort* oder *atort.* — *atorner* steht trans. 4629.

4427. *mal*] ist notwendig, da *afaitié* an und für sich keinen üblen Sinn hat.

4434. *sordire qu* „anklagen, verleumden".

4442. „denn ihre Unschuld steht mir hilfreich zur Seite".

4445. „Ihre Unschuld steht zu mir, Gott steht zur Unschuld, also stehen beide zusammen".

4452. *li*] Der Seneschall spricht hier zwar im Namen seiner Genossen; aber als Hauptkläger und deren Vertreter kann er wohl in eigener Person reden. Hier und 4456. 4457. 4459 hat H allein den Plural, in 4458 freilich auch HGS.

4495. *piece*] von der Zeit.

4496. *li*] dem Yvain, da der Gegner betäubt liegt.

4502. *toz*] Tobler liest bei H[2. 3] *tot*, zieht es also zu *a mesure*; vielleicht ist *toz* doch richtig auf „ihre Hiebe bezogen: ein jeder einzelne seiner Hiebe gilt für zwei von allen den Hieben, die sie austeilen; also: sie konnten ja wechseln, einmal stärker oder schwächer hauen; aber alle Hiebe stehen in diesem Verhältnis.

4520. *bastons*] „Waffen". Im gew. Gottesurteil hatte man nur Schild und Stock, die oft zusammen erwähnt werden.

4525. *con*] hier = *con se*, wie oft.

4529. *tandron*] nfz. *tendron* eig. „ein weicher Teil (Knorpel) des Körpers überhaupt", heute nur „Brustknorpel"; aber früher auch z. B. der Nase bei Walter v. Bibl. 145, vgl. Tobler Jahrb. XII, 213 zu 482. Vgl. noch Perc. III, 26 *feruz haut el tendron de la poitrine*.

4533. *tot*] *tuit* PG.

4534. *Ni a noient de leschaper* V.

4536. *devoute*] hier steht die ältere Form = **devŏltare* gegen 3511. *devoutre*, das nicht von *devolutulare* zu kommen braucht, sondern ein unorganisches *r* haben kann. Nfrz. *vautrer* geht auf einen Dialekt zurück, wo *ŏl* + Cs. = *au* + Cs., was bekanntlich in einem Teil der Pikardie der Fall ist. Vgl. meine Anm. zu Venus 116b.

4549. Grofse mit Gold verzierte Initiale von sechs Zeilen Länge in H.

4550. *a*] *est* P.

4551. *Le*] *El* P.

4562. *restoit*] von *r'estre* „war seinerseits".

4570. *la re*] in VAS masc., ebenso prov. und neuprov.

4578. *ont*] Tobler bei H[2. 3] will *ot* mit V, dann *S'i ot*.

4609. *feroie*] Verb. vicarium.

4616. *espiaut*] „bedeutet" = **spĕllit* von *espelre*.

4648. *Ele li prie quil sen taise* P.

4656. *fouchiere*] nfz. *fougère* von **fīlicaria*, daher pik. *flekiere* S, steht dial. statt *feugiere* V oder *feuchiere* P (bekanntes Schwanken bei Liquida + *icare* wie *chargier* und *charchier*, *manche* und *mange*, *jugier* und *juchier*, *vengier* und *venchier*, *dimenge* und *dimenche*); ferner vgl. *chevel* und *chevol*, *el* und *ol*.

4664. *Ferme*] fem. zu *fer* = *fīrmum* im Sinne eines Part. Perf., vgl. zu 3753. Tobler zu H[3] verweist auf seine Bemerkung zu meinem Lyoner Ysopet 1415, die also lautet: „Kann *fert* (in *Jus a fert a une sarruire*, was ich richtig in *L'us* usf. emendirte) für *fer* stehen? Dieses kann partic. Bedeutung haben, wie *ainz voz ostex ne me fu fers* Barb. I, 140. Yvain 4656 (unsere Stelle)." Zu diesem wohlbekannten Gebrauch bemerkte ich damals: „Gewifs, da der Ysopet viele analoge Fälle zeigt, s. 2709. 2713 und vgl. 2772 *ferme* = *fermée*" (*Trieues prirent, per soiremant Les ont fermes communnemant*)" und ich diese Formen früher selbständig in der Anm. 520 zum Ysopet behandelt und Nachträge zu Diez Gr. II[3] 152. 192. 234 f. gegeben hatte. Diesmal bringt Tobler bei H[3] noch ein Beleg (Ovid, Metam. 67 *Mais il trouva la porte ferme*) bei. Seine Stelle Barb. I, 140 (= Rom. IX, 241, 377) war bereits vordem von Raynaud angeführt, richtig erklärt und auf das gleich darauffolgende *defers*

in 381: *Que li siens huis me soit defers* = *defermé* „geöffnet“ hingewiesen worden. Ich finde augenblicklich nur noch Sept Sages 86, 2194: *Et la dame a l'uis en venoit, N'i pot entrer, car fers estoit.*

4706. *anhatine*] s. zu 132.

4739. *de frois ermine*] Vgl. zu 1885.

4740 f. s. zu 3707. Nachdem Lancelot sich zweimal mit Meleagant im Zweikampf gemessen, kehrt Genievre mit Gauvain zu Artus zurück, während Lancelot durch Verrat Meleagants in einen Turm eingesperrt worden war. Dessen Befreiung durch die Schwester Meleagants bildet dann den Inhalt des Schlusses, den Christians Fortsetzer, Gottfried von Leigni, geliefert hat.

4745 in H wiederholt (einmal am Fufs der Spalte, dann oben als erste Zeile der neuen).

4753. *si neveu*] s. 4274 f.

4755. 56. *faite* : *retraite* P.

4784. *por que*] mit Konj. ist nicht, wie im Neufr. final, sondern = „wenn nur“, „vorausgesetzt dafs“.

4803. vgl. 5855.

4808. *ataint*] Synonym von *afiert*, vgl. 1803.

4847. *Et li chemins que ses chevaus* A; aber 4848 = Text.

4869. 70. *longuemant* : *hautemant*]. VP sichern aber *clerement* : *hautement*, wo also zweimal die Art des Tones bezeichnet wird. Allein es können hier zwei Schreiber unabhängig auf dieselben Änderung gefallen sein.

4880. *asane*] von *asener*.

4896. *de l'ostel*]. Meine Konjektur *de l'ostel* ist zwar nicht zwingend; denn man kann mit PG: *d'ostel mout bien* lesen oder mit (H)AS: *d'ostel bien avenu*; aber sie allein vereinigt alle Variationen der Handschriften in sich zusammen; denn nur aus dieser Lesart lassen sich die letzteren alle erklären. Ebenso Tobler bei H³, der es als Lesart von V (statt *dou chastel*) anführt.

4902. *ce que*] von einer Person, wie sonst *chose* und *rien*; vgl. 5043.

4976. *leissiié*] besser dem Zusammenhang nach *convoiié*; vgl. 4989. Dann müssen VPS selbständig geändert haben, wozu die Sucht nach reichem Reim dieselbe Veranlassung und Änderung bot.

5016. l. *reison*, 5027 „*Deus*

5038. *tes*] = *tais* „die Sümpfe“; vgl. 4849.

5044. *seü*] = *secutum*, die urspr. regelm. Form; später durch Anlehnung an den Inf. *siuvir* entstand *siuvi*, an *siuvre* ein *siut*.

5049. l. *je* (und so immer).

5058. Steht in H auf Rasur von erster Hand.

5065. „Und wenn ich dabei irgend ein Übel erfahren“.

5071. *Si*] „gleichwohl“.

5077—5080. Meine im Text stehende Fassung dieser vier Zeilen ergibt sich notwendig aus den überlieferten Handschriftenvarianten, dabei ist aber der Relativsatz 5079 von seinem Substantiv *ma dameisele* in 5077 durch die Zeile 5078 in einer kaum zulässigen Weise getrennt. V (eig. α') hat hier leider wieder einmal ein ganzes Stück seiner Vorlage ausgelassen; wir müssen also mit β^1 und γ^1 auszukommen versuchen. Zwei Schreiber nahmen an der im Text stehenden Überlieferung, die auch in β gestanden haben mufs, Anstofs. A

faſst deshalb 5079 *Que* = *Car* auf, und änderte: *Car sa suer la desirete,* wobei eine Silbe fehlt. Der Gedanke ist nicht übel; aber ich kenne keine Möglichkeit (will man nicht *deserete* durch ein anderes Verb, das entw. eine Silbe mehr oder weniger hätte, ersetzen; es ist aber durch 5083 ebenso wie durch die Überlieferung gesichert), auf dem Weg Etwas leidliches herauszubringen; denn etwa ein: *Que* (= *Car*) *une suer le deserete,* will man doch wissen, wessen Schwester; bei *Qu'une soe suer la d.* ist eine Silbe zu viel, bei *Que sa suer la d.* eine zu wenig. Auffällig ist die Fassung von H. Es hat dieselbe Stellung des Relativsatzes 5079, verbindet aber 5076 mit 5077, indem es letzteren in *Fors que de uos. La dameisele* ändert, auch 5078 *De bien d. sa q.* leicht angreift. Dies gibt scheinbar gar keine Verbindung; aber $H^{2\cdot 3}$ hat mit der bloſsen Umstellung von 5077. 8 sofort eine vortreffliche Fassung erhalten:

5076 *Qu'ele n'atant secors n'aïe*
5078 *De bien desresnier sa querele,*
5077 *Fors que de vos . La dameisele,*
5079 *C'une soe suer desherete,*
5080 *Ne quiert, qu'autres s'an entremete* usf.

Allein der Text ist, man darf es nicht vergessen, erst durch eine Umstellung, die Konjektur ist, hergestellt; dabei weicht H in 5076. 8 von allen andern Handschriften ab. Da nun P einerseits, GAS andererseits übereinstimmen, so muſs nach dem Handschriftenverhältnis H geändert haben; während wenn H ursprünglich wäre, es unbegreiflich bliebe, wie zwei verschiedene Schreiber unabhängig auf denselben Fehler gestoſsen wären. Mag dem sein, wie ihm wolle, es läſst sich, da V fehlt, nicht entscheiden. Doch zeigt V schon durch *d'aillors* 5076, daſs er mit P(A, GS) übereinstimmt gegen H, der also urspr. *d'aillors* sicher in *secors* geändert hat, da er im folgenden *fors que de vos* brauchte, derselbe H, der gleich im unmittelbar folgenden zwei Zeilen interpolirt und zwei andere umstellt. — Wahrscheinlich geht der Fehler höher hinauf: eine Lücke von zwei Zeilen in α zwischen 5078—79 würde alles erklären.

5079. l. *deserete,* 5083 *deseritee*

5094. *se reposer de qc.* „von einer Sache ausruhen" bekommt leicht die Bedeutung „E. nicht thun, aufgeben", hier sogar „abschlagen, ablehnen": Vgl. Rom. St-Michel 81, 2512: *Tuit li* (einem Kanonikus, der die eingeschlossenen Reliquien trotz aller Warnungen sehen will) *dient qu'il se repost.* Vgl. noch Méon II, 264, 272: *Tant li amonesta e dist Que li rois iura et promist Que plus ne s'en entremetroit Et la chose en repos metroit.*

5095. *Naie*] habe ich im Anschluſs an H, das sich leicht daraus erklärt, mit AS eingesetzt. Die Handschriften gehen zu sehr auseinander. Es kann auch *Non je* konjizirt werden.

5104. *grace*] *forche* P (ohne Reimwort).

5107. Der Löwe ist ganz vergessen und doch hätte er auch in dem Burgdorf Effekt machen müssen. 5446 erscheint er wieder, als wenn er nie gefehlt hätte. Zwar mag er in der *rote* 5361 enthalten sein, aber er wird von Niemand beachtet.

5141. *te degroces*] das seltene Kompositum ist gleichbedeutend mit *grocier.*

5167. *huimés*] ist durch VH geschützt, dann Hiatus nach 212. Sonst ist *anuit mes* tadellos.

5178. *s'esquiaut*] über *s'escoillir* s. Tobler Aniel zu 28, der bereits zu Besant 1576 das Wort berührt hatte. Synonym damit ist *s'acoillir*, beide sehr oft in dieser Art gebraucht und von Schreibern ohne Unterschied vertauscht; doch scheint ersteres ein hastiges „losschiefsen", „aufspringen" in sich noch obendrein zu fassen.

5196. Vgl. dazu die bereits von H[1] citirte Stelle aus F. Michel's *Recherches sur le commerce, la fabrication et l'usage des étoffes de soie, d'or et d'argent et autres tissus précieux en Occident,* usf. P. 1852. S. 91, wo Perc. 21379 f. und unsere Stelle citirt sind. Mit beiden ist Jaufré zu vergleichen, wo der böse Taulat die gefangenen Ritter zum Tuchweben anhält.

5205. *De mesaise queles auoient* A; S wie der Text, nur *chauoient.*

5258. *aprandre*] *enquerre* A.

5264. Zu *honte* und *painne* vgl. 5292 und 5326.

5273. *netun*] diese Form ist durch 5513, wo reicher Reim (*n'ait un*), gesichert und wird von Boucherie RdLR XVIII, 302 auf *Neptunum* zurückgeführt. Die andern Formen geben die Varianten zu den beiden Versen, womit noch Ph. Mousket 25127 *nuitun* : *cascun* zu vergleichen. Vgl. Leroux, Légendes S. 253 f. Das Wort kommt sehr oft vor, so noch Cristal, H Bord., Doon Mainz, Gaufr., Laris, Baud. Sebourc, Veuve, RTroie, Jerus., vgl. Littré s. v. *lutin* und Godefroy.

5278. *anelet* P.

5304. *a grant dangier*] „sehr kärglich".

5311. 12 fehlen in G (5312 auch in V, wo er aber, da 5311 vorhanden und ein Reimvers fehlt, einfach ausgelassen worden) und scheinen im schroffen Widerspruch zum folgenden zu stehen. „Wer zwanzig Sous die Woche verdient, ist ziemlich übel dran. Jeder von uns gewinnt zwanzig Sous oder noch mehr; das machte einen Herzog reich!" Da die beiden Zeilen aber durch die Überlieferung gesichert sind, so mufs eine Erklärung der Stelle gesucht werden. So viel ich weifs, betrug damals 1 ℔. = 20 ſ, 1 ſ = 20 ₰., also 1 ℔. = 240 ₰.. Von jedem Pfund, das sie verdienen, erhalten sie 4 ₰. Lohn, mithin $1{,}6^0/_0$. Nun verdient jeder wöchentlich 20 ſ = 1 ℔., mithin bekommen sie die Woche 4 ₰. Lohn. Davon kann man nicht leben; denn sogar wer wöchentlich 1 ℔. verdient (aber nicht bekommt!), ist genug übel daran. Und dabei gibt's keine unter uns, die nicht 1 ℔. oder mehr verdiente. Davon (d. h. wenn er es ganz bekäme) müfste ein Herzog reich werden. Den Gewinn aber streicht der Fabriksherr ein".

5320. *grans parties* S.

5349. *le*] den Yvain als Führer und Hauptperson (vgl. 5357); gleich darauf der Plural.

5356. *cuidoient savoir*] Gegensatz *cuidier folie.* Vgl. 5715.

5357. *il*] die Pferde.

5361. *sa rote*] die Jungfrau mit dem Löwen; s. zu 5107.

5366. Dafs schon damals die Fräulein ihre reichliche Mufse mit Romanlesen auszufüllen pflegten, zeigen mehrere Stellen, so Ch. 2 Esp. zweimal, Durmart, bes. Rom. fç. 46 (die Holde, die am Fenster sitzt) *lit en un livre, meis au cuer ne l'entent.*

5368. *acoter*] = nfz. *acouder,* von *cubitum,* afz. *cote* und *code* s. zu 3179.

5370. *li sires estoit*] vgl. Cligés LXXV, wonach *sire*s im Innern der Zeile gesichert ist; sonst gab H mit *li sire restoit* (*re* hier = „andererseits") das Gesuchte.

5392. *tel i eüst*] „Mancher"; s. zu 2261.

5393. *duiseuses* P.

5395. *suelent*] „pflegten" (Imperfektbedeutung!).

5395 : 6. *deurent* : *veulent* P.

5423. *ses braz li cost*] die Aermel und das Hemd waren zwei gesonderte Kleidungsstücke. Da man nun keine Knöpfe kannte, so mufsten sie edesmal angenäht oder angeheftet werden. Vgl. die Anm. Hollands und A. Schultz, a. a. O. II, 190 f.

5428. 9 s. zu 233 und 831.

5438. *La nuit* und 5442 *La nuit* gab dem Schreiber von γ Anlafs zum Überspringen der vier Zeilen.

5483. *saus*] = *salvus* „gut versorgt", wie Tobler bei H³ mit Amadas 7491. 7709 belegt.

5508. *se sofrir de qc.* „sich einer Sache enthalten, darauf verzichten".

5515. *cornellier*] = **cornicularium,* anders nfz. *cornouiller*; die Frucht dieses Baumes heifst afz. *corne* (noch nfz.) oder *cornoille* (= **cornicula*) im Osten, *corneille* im übrigen Frankreich.

5521. *james*] = *janbes,* durch Reim gesichert, s. Cligés LV.

5525. *escremir*] heifst urspr. dem Stamme „schirmen" entsprechend, nicht „fechten", sondern „schirmen, decken", daher trans. „J. schützen", refl. „sich decken", woraus sich die spätere Bedeutung ergab.

5540. *acreant* P.

5584. *cos*] durch Überlieferung gesichert statt des erwarteten *tros* HS. Man mufs dann eine ungenaue Ausdrucksweise annehmen; 5585 heifst dann „in die durch die Hiebe gemachten Löcher".

5593. *bonté*] ironisch „heimzahlen"; s. Henschel. *monte* in den V. L. heifst „Interessen" von einem geliehenen Kapital; s. zu 6260.

5594. *troble*] = *troblé,* noch nfz. *trouble*; vgl. zu 3753.

5604. *sanz*] von *sen* „Richtung"; wegen des *z* s. Cligés LXXIII, 27 ε).

5611. V. L. l. *pres* PH (G ist zu streichen).

5635. *ploton*] Was das richtige Wort ist, weifs ich nicht; jedenfalls fängt es mit *plo* . . . an. Wie der *mouton,* so kann der *plonjon* ebensowenig berechtigt sein; man begreift nicht recht, dafs er gerade auf einen Hammel oder Vogel gestofsen wäre. [Zwar heifst *plonjon* auch noch „Heuschober", s. Du C., was schon gar nicht pafst]. Sollte nun P das richtige haben? Das ist möglich; aber ich kenne das Wort nicht. Bei Bartsch Chr. findet man an einigen sehr dunkeln Stellen *ploçon,* das aus dem Zusammenhang ebenso wie das vorausgehende *fauchiaus* als „Augenlieder" (?) erraten wird. Vielleicht helfen die Patois aus. *plot* ist ein im N. und S. sehr verbreitetes Wort,

auch der nfz. Schriftsprache nicht unbekannt, und heiſst „Holzblock“, „Klotz“. Dies kann nun entweder ein *ploton* geben (das unser P hat und ich in den Text gesetzt habe) oder mit *-ionem* ein *ploçon*, das ich nicht belegen kann. Ersteres steht bei Chambure s. v. *pioton* (*pl* = *pi*), während im Wasgau usf. die Form *eploton* zu finden. „Er schleift ihn wie einen Klotz auf der Erde“ ist wohl der einzig angemessene Sinn.

5640. G: *Que li lionos aterre a.*

5642 f. „Um seinem Genossen zu helfen und um sich selbst zu verteidigen, eilt er hin (zu dem vom Löwen niedergerissenen Riesen); denn der Löwe würde sofort mit ihm (dem zu Hilfe eilenden) anbinden, sobald er denjenigen getötet hätte, den er zu Boden geworfen.“

5659. *a terre*] Yvain ist bis jetzt nach 5573 zu Pferde gewesen.

5662. *se diaut*] der am Boden unter den Tatzen des Löwen liegende Riese.

5667. *le bote*] Yvain den Löwen. — *toute uoies* P (+1).

5668. *Et uoit que il auoit ia route* S.

5670. *Por lui*] wegen des hier liegenden Riesen.

5672. *pres* „in der Nähe“ oder „beinahe“ ist kaum richtig; denn es steht nur PH. V läſst im Stich, da er *com feüz* miſsverstanden und für *com fus* = *confus* genommen hat. Vielleicht *Et gist a terre con feüz* („tot“ = nfz. *feu*).

5727. 28 in H in umgekehrter Ordnung, aber mit Verweisungzeichen an ihre Stelle gerufen.

5727. *Que*] hängt ab von *sachiez* 5723.

5755 ff. ist in H jämmerlich zugerichtet. Mein Text ist ganz gesichert; nur für 5755 läſst sich nicht entscheiden, ob V oder PGAS (H fehlt) das Ursprüngliche bieten.

5763. *Toz creantes*] vgl. zu 3304

5765. *Ou fins neanz* (H allein) ist sehr ansprechend, aber schwach gestützt. Doch erklärt es am besten, daſs GAS den Gedanken weiter ausspinnen und spezialisiren.

5769. V. L. l. *venez*] *alez* GS und

5770. *demorez*] *remanes* PHGS.

5769. 70. *venez* : *remenez* PH geben zwar reichen Reim; aber der Sinn paſst nicht sonderlich; denn das heiſst doch: „mir ist's gleich, ob Ihr später wiederkommt oder jetzt dableibt“, woraus sich der Schluſs ergibt: „wenn Ihr sie nur heiratet“. Das steht im direkten Widerspruch zu den vorausgehenden 5766. 7. 8. Mithin bleibt noch übrig a) die Lesart von GS *alez* : *remanez*, also: „mir ist's einerlei, ob Ihr fortgeht oder dableibt“ = „thut was Ihr wollt“ und endlich b) die Fassung von VA *venez* : *demorez*, „mir ist's egal, ob Ihr wiederkommt oder es bleiben lasset (über diese Bedeutung des *demorer* s. gleich weiter unten)“ = „ob Ihr sie heiratet oder nicht“, was allein dem Sinn entspricht. Ich habe mich nun für b) entschieden, weil die Frage, ob er jetzt fortgehen (*aler*) werde, durch die bestimmte Aussage Yvains 5747. 5749 bereits entschieden ist und der Wirt ihn auch demgemäſs 5762 gehen (*alez*) heiſst. Also bleibt nur noch das Wiederkommen (*venir*) offen, und hierin stimmen VPHA (gegen AS) überein, wo-

mit *venez* durchaus gesichert ist. Nun brachte ein Kopist (und zwar in β; A ist, wie oft, von einem α-Kodex beeinflufst) durch die bekannte Sucht nach reichem Reime in der folgenden Zeile statt *demorez* ein seiner Meinung nach gleichbedeutendes *remanez* ein, ohne den Sinn oder eig. Widersinn (s. oben PH) zu beachten. Dies schrieben nun PH mechanisch nach, GS, also der Schreiber von γ aber, auf den Widersinn aufmerksam gemacht, hat durch die Änderung des *venez* in *alez* den vom Zusammenhang gefundenen Sinn wieder eingeführt. — *Demorer* aber heifst hier nicht „bleiben", sondern, wie oft, „ausbleiben, zurückbleiben, zögern, nicht zurückkommen", vgl. 5895. Ebenso gibt es ein entsprechendes *demorer qc* oder *qu.* V aber, weil er offenbar das einfache *demorer* im gew. Sinn „zurückbleiben" nahm, hat durch die Reflexivmachung des Verbs diese Zweideutigkeit behoben. Bei ihm ist *vos* reflexiv und wir haben so eine neue Konstruktion *se demorer de qc*, vgl. 2135.

5774. *cheitives*] ob *ch.* oder *puceles* ursprünglich, läfst sich schwer entscheiden; vgl. 5709. Jedenfalls heifst hier *cheitives* „die Gefangenen".

5857. Dem Sinn nach = „den Prozefs gewonnen".

5863. *jurent*] Yvain mit der Enterbten.

5866. *le coneussent* A.

5872. Keine einzige Handschrift hat hier eine Initiale, wiewohl der Gang der Erzählung einen Abschnitt verlangt.

5888. *La q. ou el na droit* V.

5891. *derri-iens*] in HS, gesichert 5901 durch den Reim. **Deretranus* gab ein prov. *dereiran,* frz. *dererain,* durch Dissimilation *dederain* oder durch Ausfall *dereain, dareain* oder nach *er*>*re* ein *deerrain, deerain, daerain,* daraus endlich *derain* (so Psalter und Beneit). Mithin mufs *derriien* von einem **deretr-i-anus* kommen, eig. zuerst *dererien* oder wahrscheinlich (wie *änci-ien, cresti-ien*) ein *dereri-ien, deerri-ien, daerriien,* endlich *derriien.* Vgl. Schreibungen wie *darroien, darreien,* mithin wird das Bernh. und Ezech. vorkommende *dairien* = *dairi-ien* sein. Diese Formen auf *-ien* kommen nur im Osten vor. — Von *deretro* giebt es noch abgeleitet ein prov. und franz. *derrier,* wohl aus **dererier,* das *dereier* oder **deerier* geben mufste, aus **deretr-arium*; ferner ein prov. *deren* = **deretr-enum.* Durch die Kombination *deretr-anum* und *-arium* entsteht endlich *dererenier, derrenier* oder *darrenier,* daraus im Laufe der Zeit *dernier.*

5911. *trop desleal*] geh. zu *tort* der vorhergehenden Zeile.

5914. *la justise*] „das Richterkollegium, die Richter".

5915. 16. *droiturier* : *ploier*] steht nur PH; ihm stehen VGAS mit *droit tenir* (oder ähnlich) : *venir* entgegen, mithin mufs nach dem Handschriftenverhältnis PH falsch sein; d. h. β^1 geändert haben; denn der Konsensus von α und γ ist zwingend. Allein es ist nicht abzusehen, wie aus dem leichten, jedem Wort nach verständlichen Wortlaut von $\alpha^1 + \gamma$ Jemand durch eine Aenderung das seltene Zeitwort *droiturier* und das uns unbekannte *corjon ploiier* hätte einführen wollen. Umgekehrt liegt's auf der Hand, dafs die Schreiber ihnen unbekanntes oder fremdes ändern, wobei es freilich auffällig wäre, dafs α^1 und γ auf dieselbe Aenderung hätten fallen sollen. Nun ist A ganz offenbar von einem α-Kodex beeinflufst, G zeigt im Verlaufe des Textes stellenweise dieselbe Abhängigkeit, so dafs einzig S Mifstrauen erweckt. — Nun

bedenke man aber, dafs 5916 *Encor est li jors a venir* für 3 Uhr NM., den letzten Fristaugenblick, sonderbar klingt: der Tag ist längst gekommen. Dies mag A zu seiner Änderung *Encor a del jor a venir* bewogen haben. Sonst mufste man *venir* in *fenir* ändern. — *corjon ploier* „den Riemen falten“ kann man bis jetzt nicht belegen; der Zusammenhang lehrt, dafs es „einpacken um nach Hause zu gehen“ bedeuten mufs. Tobler bei H³ schreibt darüber: „Aber was mag *ploier le corjon* in der Rechtssprache bedeuten? Ein der französischen Rechtsgeschichte kundiger Kollege äufsert die Vermutung, es handle sich um ein den Schlufs der Verhandlung bezeichnendes Zusammenlegen eines Riemens (Strickes), mit dem die Dingstätte gehegt war“. — *Droiturier* abs. Ztw., das Tobler bei H²·³ in *droit jugier* ändern will, ist unantastbar und synonym mit *droit tenir*; vgl. Barb. III, 455, 25 *Estés, fet el, vos estes pris! Devant l'evesque de Paris Vous covient venir droiturier.* Andere Stellen gibt jetzt Godefroy und vgl. Aiol 2755 *droiturieres.*

5918. *Vostre seror* VPGS, mithin *seror* als Nominativform durch die Überlieferung gesichert, ist wohl kaum möglich und H (A) haben allein das Richtige.

5960. L. *tuen,*

5982. Die Zeile ist Bedingungs-Vordersatz zu dem aus dem Zusammenhang zu ergänzenden Hauptsatze. Also: „Eher werden die Ufer der Seine sich vereinigen oder die None Prime (oder ebenso umgekehrt) sein, d. h. alle Raum- und Zeitgrenzen schwinden, (als dafs ich Dir Etwas zukommen lasse und Du Etwas von mir erhältst), wenn es Dir nicht durch den Gerichtskampf zufällt.“

6012. *grant*] ist recht ungeschickt; besser entw. *nul* statt *grant* oder mit P (A, also wahrscheinlich auch α, fehlt es ebenfalls): *Ançois qu'an li feïst enui.*

6033. *chas*] (= lat. *capsum,* it. *casso* nur in beschränkter Bedeutung) ist nicht das „Haus“ selbst, wie aus den Wendungen *chas de (la) meson,* vgl. *capsum* oder *cassum ecclesiae* bei Du Cange, sowie sein *chassum, cassus* 3., *capsa* 4. (*de casa*) und den bei Godefroy angeführten Beispielen erhellt; beachte besonders *la maison ou il demeure, ung chaps et deux chambres de deux costez et une court, vergier, airement et appartenances;* dann *maison faite en chas,* sowie *maison à chas portant planche, consistant en quatre chambres hautes et basses.* Es dürfte „gewölbter Rundsaal im Erdgeschofs“, also den Hauptraum desselben bedeuten. Vgl. die Schwierigkeiten der näheren Bestimmung, was *capsus ecclesiae* eigentlich ist, im Exkurs bei Du Cange *capsum* 3., 5. Alinea. Jedenfalls heifst es, wie das lat. Grundwort lehrt, etwas in sich abgeschlossenes, vom übrigen Haus geschiedenes, daher sich dann gelegentlich andere Bedeutungen herausstellen, s. „Küche“ bei DuCange *chassum.*

6041. *an coche*] Man kennt nur *metre an coche* (ein Geschofs), woraus sich dann der Sinn von *estre en coche* ergeben könnte. So erklärt denn Tobler bei H³: „auf dem Sprung, zur Tat bereit“, vom Pfeil hergenommen, in dessen Kerbe (*coche,* s. Littré) die Bogensehne schon liegt“. — Damit stimmt nicht ganz das hier für den „Hafs“ verwendete Bild; man verlangt Etwas wie „auf dem Nacken Jemandes sitzen“, „im Sattel sein“; beachte *esperone, point,*

broche sor amor, et amors onques ne se muet, und nochmals *quel oste ont sor toi amené,* womit der jeden Augenblick zum Flug gegen Jemand in die Ferne bereite Pfeil nicht pafst, sondern der auf einem Tier herumarbeitende, dasselbe unter sich bedrückende Reiter näher liegt.

6106. Keine Handschrift hat den hier notwendigen Abschnitt.

6107. *qu'il ne*] *que il* P.

6120. *Sont enbuignie et confundu* P.

6122. *Trenchent esgrunent et v. rebuissant* V. — *rebouchant*] von *rebǫchier* = nfrz. *reboucher,* trans. „stumpf machen“, abs. oder refl. „stumpf werden“ vgl. *rebuchié* QLdR 44 = *retusus.*

6125. *pons*] *pon,* pr. *pom* „Schwertknauf“, von *pomum,* später in *pont* geändert.

6129. *quace*] hier abs. = „gerinnt“ von *quacier,* dazu ein Verbalsubstantiv *quaz*; es gehört (= **quatt-iare*) zu *quatir* und *quachier* (= **quatt-icare*), alle von *quatto,* pr. *quait,* rätor. *quač,* sp. *cacho,* die lat. *coactum* (Diez s. v. *quatto*) entsprechen. Nur das franz. pafst nicht, da es *quaitir* u. s. f. geben müfste; aus diesem Grunde möchte G. Paris einen deutschen Stamm vorziehen.

6135. *une chaude*] s. Tobler VBzfG. 158.

6138. *esquachiee*] = nfz. *écacher.*

6145. *groigniees*] „Schlag auf den *groing*, die Schnauze“.

6162. *a geus*] „im Scherz“.

6175. *anrievre*] „halsstarrig“ „störrisch“ leitet Tobler bei H^3 von *irrĕ́verens* (Nominativbildung) ab.

6178. Die Stelle mufs bereits früh lückenhaft gewesen sein, indem V, H, PGAS verschieden vorgehen. Letzteres ist am schwächsten, sicher ein Flickvers; H steht ganz allein, zudem ziemlich ungeschickt zwischen Königin und König eingeschoben. Am einfachsten ist V, „die ganze Zuschauermenge“, so dafs dies wohl das ursprüngliche ist; dieser Vers fiel in β aus, und wurde dann verschieden ausgefüllt.

6202. *sesuaissent* A.

6222. 23. *Que . . Que* „sowohl . . als auch“.

6230. *Qui sor tous autres ert cortois* A.

6233. 4. Vielleicht ist die Ordnung von P vorzuziehen: zuerst die Stimme, dann erst deren Produkt.

6234. *rǫ-e*] „rauh“ vom masc. *rǫ́u, rǫ* = *raucum,* vgl. *paucum* = *pǫu, pǫ* (*ravum* würde zwar ebenso stimmen, allein es kommt sonst im Prov. oder Ital. nicht vor, wohl aber *rauc, roco*); es lebt noch im nfz. *enroué; rauque* ist spätes Lehnwort.

6235. *sans*] „Blut“ (nicht „Sinn“).

6246. *voz*] VG, *vos* H. Bei PAS (pik.) beibt es unentschieden.

6260. *chatel et monte* „Kapital und Zinsen“.

6269. *s'esbaïst et espert toz*] vgl. Dolop. *Tote s'esbaihist et espert.* Letzteres (von *esperdre*) lebt heute nur noch in *éperdu.*

6273. *Et son escu*] gehört zu *flatist* 6271.

6275. *Quel*] so richtig, nicht etwa *quels.*

6282. *le cop*] soll „vor dem e r s t e n Hieb" heifsen; sonst, *les cos* mit V.

6286. Ob *dure a la reonde* oder *est* mit VA zu lesen, läfst sich nicht entscheiden, da in dieser häufigen Wendung beide Verba unterschiedslos untereinander oder mit *tient* abwechseln.

6317. *antreconjoïr*] „einander gegenseitig unter Freudenbezeugungen begrüfsen".

6340 ff. Die spätere Unart der Wortspiele zeigt sich hier in einem ersten Anlauf, vgl. zu 6811.

6365. *la tançon depiece*] „beenden", vgl. *ronpre le parlement.*

6397. 8. *parole* scheint ein beabsichtigtes Wortspiel zu sein.

6408. *toz voz buens*] vgl. 6740.

6410. *chanpcheüz*] „im Gottesurteil unterlegen" = „schuldig". Vgl. Charrete 329. Der Schandkarren war wie der Schandpfahl bestimmt *A ces qui murtre et larron sont Et a ces qui sont chanpcheu.* 417: *A quel forfet fu il trovez? Est il de larrecin provez? Est il murtriers ou chanpcheuz?* Vgl. GParis Rom. XII, 465, Anm. — Beachte die V. L. an unserer Stelle. Die V. L. der entsprechenden zwei Stellen des Karrenromans ist die folgende: T: *encheu* — *en champ cheu,* M: *en camp chauz* — *champeus,* A: *chanpcheu* — *en ch. vaincus* (V und P fehlt Anfang).

6428. *crieme*] „Furcht".

6434. l. *siet.*

6440. *Vostre fame*] hier wie sonst *ome,* d. h. „lehensuntertänig", wie das folgende *de vos la taigne* lehrt.

6482. Beginnt H mit *Ml't ai panse,* und übersprang wegen des gleichen Versanfanges in 6486 die fehlenden vier Zeilen. — Der Vers ist nicht sicher herzustellen, da alle Handschriften ihre eigenen Wege gehen.

6487—92. Hier haben α und β zwei ganz verschiedene Redaktionen, von denen die erste, V, sich ganz glatt liest und die ich gerne in den Text aufgenommen hätte. Aber die Lücke (6489. 90) zeigt doch, dafs V, wie so oft, auch hier selbständig geändert hat, um die Dunkelheit auszumerzen. Denn es ist keine Möglichkeit, abzusehen, wie aus den klaren Versen von V die dunkle Fassung von β erklärt werden soll. Dazu kommt, dafs A, der nach einer α-Handschrift (nicht nach V) bearbeitet ist, mit β übereinstimmt und nur in 6492 mit seinem *par ton nom* auf α hinweist. Ich habe mithin die β-Redaktion, wie sie sich aus PG und HAS ergab, in den Text aufgenommen.

6523. *Li*] Laudinen.

6588. *some*] „Last".

6607. *mal cuer*] vgl. *buen cuer* 6648 in H (V. L.).

6610. *fiant*] 3. Konj. Präs. von *fiancier.*

6616. *antroiz*] 5. Konj. Präs.

6634. *geu de verité*] kenne ich sonst nicht. Es ist klar, dafs es die „Verpflichtung J.'s durch Eidschwur" ist. Die Var. (bei S ist *la* beim Druck ausgefallen) führen alle auf *verité*; H hat *de la verte,* das auch *verté* sein mufs; doch habe ich diese Form bei Christian nie angetroffen; er kennt nur *verité.* Tobler bei H³ sagt zu *de la verte* in H: „denkt hier der Dichter an das noch übliche *jouer au vert,* bei dem es gilt, den Mitspielenden *„sans*

vert" zu ertappen oder an das in der älteren Litteratur mehrfach erwähnte Spiel *au roi qui ne ment*, das vielleicht auch *geu de la verté* genannt wurde?"

6636. *eschevir*] s. zu Cligés 2577.

6638. *Cele*] Lunete; *li*] Laudinen.

6653. *li sainz*] „der Heilige, dessen Gebeine in dem 6632 erwähnten Schrank (*saintuaire*) sich befinden".

6660. *covoitié*] s. zu 1536.

6735. *au pardon*] d. h. *et au pardon querre; pardon* ist Objekt zu *querre*, wie Tobler Aniel 5 bereits erklärt hat.

6751. *Et*] d. h. *Ait*.

6761. *au hoquerel*] findet sich ebenso (*Nos le prendrom au hoquerel*) bei Beneit Chr. 15634, sonst unbekannt ebenso wie die Grundbedeutung. Tobler bei H³ citirt blofs diese Stelle, ebenso Henschel und Godefroy. Holland verweist mit Recht auf das oftmals belegte *hoqueler* „im Spiel betrügen" und die dazu gehörigen Ableitungen, die sicher mit unserem Worte zusammenhängen. Es mufs der Name eines betrügerischen Spieles sein. Es gibt endlich ein *prendre au hoquet*, das dasselbe zu bedeuten scheint.

6772. *covast*, Subjekt ist dazu *Ce* 6774.

6774. *ne*] Tobler H²·³ schlägt *nel* vor, was auch einen guten Sinn gibt: „dasjenige, dessentwegen ich ihn (Yvain) jetzt nicht tadeln mag". Allein alle Handschriften sind dagegen, und da die Überlieferung *ne* einen ebensoguten Sinn gibt, dazu vortrefflich zur folgenden Zeile pafst, so liefs ich es stehen und übersetze: „Mein Leben lang bliebe dann in meinem Herzen der Stachel (Yvains Schuld) stecken, Dinge, von denen ich jetzt nicht wieder von neuem anfangen will". Also *reprendre* absolut.

6780. 1. Tobler bei H³ verweist hier auf das altfz. Sprichwort *De pecheor misericorde*.

6811 f. *fin*] wieder (s. zu 6340) ein bedenklicher Anlauf zu einem Wortspiel.

DRUCK VON EHRHARDT KARRAS, HALLE A. S.